



Budget Thurgau 2026

Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2029

Inhaltsverzeichnis

Budget 2026, Finanz- und Aufgabenplan 2027 - 2029

1	Einleitung	1
1.1	Vorwort des Regierungsrates zum Budget 2026	1
1.2	Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2029	2
1.3	Finanzpolitische Ziele 2025 – 2029.....	2
1.4	Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
2	Überblick Budget.....	3
2.1	Erfolgs-, Investitions- und Finanzierungsrechnung	3
2.2	Erfolgsrechnung: gestufter Ausweis.....	5
2.3	Investitionsrechnung	20
2.4	Liquiditätswirksame Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben)	22
2.5	Kennzahlen	23
2.6	Finanzierung.....	27
3	Umsetzung der Finanzstrategie 2025 – 2031.....	28
3.1	Zielsetzung	28
3.2	Umsetzung Handlungsfelder	28
4	Überblick Finanz- und Aufgabenplan 2027 - 2029	35
4.1	Erfolgsrechnung nach Funktion	35
4.2	Erfolgsrechnung nach Departementen und Funktionen	35
4.3	Investitionsrechnung pro Funktionen	37
4.4	Investitionsrechnung nach Funktionen und Departementen.....	37

5	Budget 2026	43
5.1	Räte.....	43
1000	Regierungsrat.....	43
1100	Grosser Rat.....	43
	Finanz- und Aufgabenplan.....	44
5.2	Staatskanzlei.....	47
2100	Staatskanzlei.....	48
2200	Amt für Daten und Statistik.....	52
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale.....	56
2610	Finanzkontrolle.....	60
	Finanz- und Aufgabenplan.....	62
5.3	Departement für Inneres und Volkswirtschaft.....	65
3010-3014	Generalsekretariat.....	68
3110	Staatsarchiv.....	71
3210-3214	Amt für Informatik.....	74
3310	Amt für Geoinformation.....	82
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit.....	87
3610-3630	Landwirtschaftsamt.....	94
3640-3710	Betrieb Arenenberg.....	101
3810-3820	Amt für Energie.....	106
3930-3940	Veterinäramt.....	111
	Finanz- und Aufgabenplan.....	116
5.4	Departement für Erziehung und Kultur.....	121
4010-4020	Generalsekretariat.....	123
4110-4123	Amt für Volksschule.....	125
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH).....	131
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld.....	134
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen.....	136
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn.....	138
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen.....	140
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB).....	142
4313/3640	Betrieb Arenenberg - Bildung.....	147
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden.....	149
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden.....	151
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld.....	155
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen.....	158
4380-4386	ABB, Bildungszentrum Arbon.....	160
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales.....	162
4410	Sportamt.....	164
4510	Kantonsbibliothek.....	166
4611-4612	Kulturamt (Amtsleitung).....	169
4614	Historisches Museum.....	173
4618	Naturmuseum.....	175
4621/3640	Napoleonmuseum.....	178
4628	Kunst- und Ittinger Museum.....	181
4710	Amt für Archäologie.....	184
	Finanz- und Aufgabenplan.....	187

5.5	Departement für Justiz und Sicherheit	191
5010	Generalsekretariat.....	194
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	196
5120	Zivilstandsämter	198
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung	200
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen.....	202
5250	Staatsanwaltschaft	205
5350-5370	Amt für Justizvollzug	206
5410-5417	Strassenverkehrsamt	208
5420	Eichamt	210
5430-5447	Migrationsamt.....	212
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	216
5510	Kantonspolizei	218
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee.....	222
	Finanz- und Aufgabenplan	225
 5.6	 Departement für Bau und Umwelt	 229
6010-6020	Generalsekretariat.....	234
6110-6130	Amt für Raumentwicklung	239
6210-6240	Hochbauamt	246
6310-6377	Tiefbauamt	261
6410	Amt für Denkmalpflege.....	275
6510-6533	Amt für Umwelt.....	277
6610-6620	Forstamt	285
	Finanz- und Aufgabenplan	290
 5.7	 Departement für Finanzen und Soziales.....	 299
7010	Generalsekretariat.....	302
7110-7120	Personalamt	305
7310-7360	Finanzverwaltung	309
7410-7440	Steuerverwaltung	313
7510-7519	Sozialamt.....	317
7530-7555	Amt für Gesundheit	324
7580	Kantonales Laboratorium	331
7610-7637	Sozialversicherungszentrum	335
	Finanz- und Aufgabenplan	336

5.8	Gerichte	341
8110	Obergericht.....	341
8120	Obergericht zentrale Dienste	341
8130	Friedensrichterämter	342
8140	Anwaltskommission.....	342
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen.....	342
8210	Bezirksgericht Arbon	342
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	342
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen.....	343
8260	Bezirksgericht Münchwilen.....	343
8280	Bezirksgericht Weinfelden.....	343
8410	Zwangsmassnahmengericht	343
8450	KESB Arbon	343
8460	KESB Frauenfeld.....	343
8470	KESB Kreuzlingen.....	343
8480	KESB Münchwilen.....	343
8490	KESB Weinfelden.....	343
8510	Schlichtungsstelle GLG	344
8610	Verwaltungsgericht.....	344
8725	Rekurskommission für Landwirtschaft	344
8730	Enteignungskommission	344
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	344
8750	Steuerrekurskommission.....	344
8760	Rekurskommission für Strassenverkehrssachen.....	344
8770	Personalrekurskommission	345
	Finanz- und Aufgabenplan	345

SCHLUSSANTRÄGE

349

Anhang: Zahlenteil Budget 2026

Abkürzungen / Erläuterungen

Aufwandüberschuss	negatives Vorzeichen (-)
Ertragsüberschuss	kein Vorzeichen
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
KORE	Kostenrechnung
B, BU	Budget
R	Rechnung
FP	Finanzplan
FAP	Finanz- und Aufgabenplan
n.q.	nicht quantifizierbar
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	Sie messen, bzw. beschreiben den Zustand von Kosten, Leistungen oder Wirkungen. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen.
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie bei den einzelnen Produktgruppen kommentiert.
SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales

Die Budgetbotschaft ist unter www.finanzverwaltung.tg.ch abrufbar.

Frauenfeld, 9. September 2025

Budget 2026, Finanz- und Aufgabenplan 2027–2029

1 Einleitung

1.1 Vorwort des Regierungsrates zum Budget 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Rates

Mit dieser Botschaft unterbreite ich Ihnen der Regierungsrat das Budget des Staatshaushaltes für das Jahr 2026. Das vorliegende Budget sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2027–2029 entsprechen den Planungsgrundlagen zum Budget 2026 sowie den Eckwerten der Finanzstrategie 2025–2031. Wie in den vorangegangenen Jahren weist auch das Budget 2026 in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss aus, der jedoch deutlich unter den Vorgaben der Planungsgrundlagen vom März 2025 liegt. Die Finanzierungsrechnung wie auch die Nettoinvestitionen entsprechen den Planungsgrundlagen und erfüllen damit auch die Eckwerte der am 11. März 2025 verabschiedeten Finanzstrategie 2025–2031.

Der Regierungsrat hat die Planungsgrundlagen zum Budget 2026 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2027–2029 gestützt auf die Finanzstrategie 2025–2031 im März erlassen und damit den Budgetprozess initialisiert. Am 17. Juni 2025 hat er eine Standortbestimmung vorgenommen und für die bilateralen Gespräche des Departementes für Finanzen und Soziales (DFS) mit den Departementen sowie den beiden Budgetlesungen im August entsprechende Aufträge erlassen.

Mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von 85 Mio. Franken schliesst das Budget 2026 zwar schlechter ab als das vorangehende, es liegt jedoch unter den Vorgaben der Planungsgrundlagen. Das Ergebnis verschlechtert sich gegenüber dem vom Grossen Rat am 4. Dezember 2025 verabschiedeten Vorjahresbudget (ohne Steuerfusserhöhung, inkl. Pauschalkorrektur Globalbudget), weil auf die Budgetierung einer Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) gänzlich verzichtet wird. Damit trägt der Regierungsrat den weltweit zunehmenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten Rechnung. Auf der Aufwandseite nimmt der nur schwer beeinflussbare Transferaufwand, mit einem Aufwand von 1.4 Mia. Franken, um 68.6 Mio. Franken oder 5.2 % zu. Diese überaus starke Kostenentwicklung belastet den Staatshaushalt massiv und sie kann nicht mit anderen Aufwandspositionen kompensiert werden. Ein Stopp oder wenigstens eine Verlangsamung ist aufgrund der Gebundenheit kaum möglich. Der Fiskalertrag weist eine Steigerung von 49.8 Mio. Franken bzw. 4.8 % aus.

Das Nettoinvestitionsvolumen liegt in den Finanzplanjahren 2027 und 2028 über den in der Finanzstrategie genannten 100 Mio. Franken, lediglich im Finanzplanjahr 2029 wird diese Grenze mit 91.4 Mio. Franken leicht unterschritten. Aufgrund der durchschnittlichen Unterschreitung der budgetierten Nettoinvestitionen während den letzten fünf Jahren wurde eine Pauschalkorrektur bezüglich Erfüllungsgrad von 14 Mio. Franken auf Konzernebene erfasst.

Aufgrund des erneuten Finanzierungsfehlbetrages nimmt das Nettovermögen weiter ab und wird Ende 2026 voraussichtlich zu einer Nettoschuld von rund 74 Mio. Franken führen. Damit beträgt die Nettoschuld pro Einwohnerin oder Einwohner 244 Franken, was als leichte Verschuldung angesehen werden kann. Letztmals wies der Kanton Thurgau 2004 eine Nettoschuld aus. Einhergehend mit dem Abbau des Nettovermögens nimmt die Verschuldung des Kantons Thurgau weiter zu. Um den daraus resultierenden Kapitalbedarf decken zu können, muss 2026 eine weitere Staatsanleihe bis maximal 400 Mio. Franken aufgenommen werden. Damit erhöhen sich die ausstehenden Staatsanleihen auf bis zu 700 Mio. Franken.

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget 2025 um 12 Mio. Franken oder 2.5 % zu. Darin enthalten sind 52 neue Stellen sowie eine Lohnerhöhung von gesamthaft 1.0 % (0.3 % generell und 0.7 % individuell). Der Sachaufwand wächst um 19.7 Mio. Franken oder 8.9 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Regierungsrat legt mit dieser Botschaft ein Budget 2026 vor, das den Planungsgrundlagen entspricht und strategiekonform ist. Mit dem Finanz- und Aufgabenplan (FAP), ergänzt mit der Aufgaben- und Verzichtsplanung (AVP 2025–2027), beschreitet er den Weg zu einem nahezu ausgeglichenen Finanzhaushalt 2030.

1.2 Finanz- und Aufgabenplan 2027–2029

Wie für das Budget 2026 gab die aktualisierte Finanzstrategie 2025–2031 die Rahmenbedingungen für den FAP 2027–2029 vor. Die Finanzstrategie beinhaltet bereits die AVP 2025–2027. Im vorliegenden Budget 2026 und FAP 2027–2029 ist hingegen die AVP 2025–2027 noch nicht enthalten.

Berücksichtigt man für den Vergleich mit der Finanzstrategie die Volumen aus der AVP 2025–2027 sowie die höheren Investitionsvolumen, für welche die Gegenfinanzierung noch fehlt, erfüllen die Ergebnisse der Erfolgsrechnung sowie der Finanzierungsrechnung des FAP die Vorgaben der Planungsgrundlagen sowie der Finanzstrategie 2025–2031. Die Erfolgsrechnungen weisen ab 2028 wieder positive Ergebnisse auf, die Finanzierungsrechnungen ab 2029. Damit sind die Voraussetzungen für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt ab 2030 gegeben.

Die Finanzstrategie geht von einem Nettoinvestitionsvolumen von 60 Mio. Franken aus. Der FAP sieht jedoch Nettoinvestitionen von bis zu 116 Mio. Franken pro Jahr vor. Der Regierungsrat ist der Auffassung, dass diese höheren Nettoinvestitionen gewährleistet sein müssen. Allerdings ist im Moment die Finanzierung dafür noch nicht gesichert. Selbst mit einem Investitionsvolumen von 100 Mio. Franken ab 2027 sind angesichts des grossen Investitionsbedarfs starke Priorisierungen nötig. Davon sind insbesondere Grossprojekte wie neue Bauvorhaben oder Sanierungsprojekte der Schulen, der Museen und des kantonalen Polizei- und Gefängniszentrums Thurgau betroffen.

1.3 Finanzpolitische Ziele 2025–2029

Ausgehend von den Legislaturzielen der Jahre 2024–2028 sieht der Regierungsrat folgende finanzpolitischen Ziele zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes:

- Umsetzung der Finanzstrategie 2025–2031
- Erarbeitung Grundlagen für eine Zehn-Jahres-Betrachtung für Investitionsvorhaben
- Anstreben einer gleichbleibenden Staatsquote
- Verbesserung des finanziellen Anreizsystems für Gemeindefusionen und andere Formen der Zusammenarbeit im Sinne regionaler, professioneller Dienstleistungszentren

1.4 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

	2025	2026	2027	2028	2029
Bruttoinlandprodukt nominal	1.4	1.7	1.9	2.1	2.2
Teuerung Konsumentenpreise	0.2	0.5	0.6	0.7	0.7
Zinssätze kurzfristig (3 Monate)	0.1	0.0	0.0	0.1	0.2
Zinssätze langfristig (10 Jahre)	0.3	0.4	0.5	0.6	0.8
Arbeitslosenquote in % Thurgau	2.6	2.7	2.6	2.5	2.4
Bevölkerungswachstum	1.3	1.2	1.2	1.1	1.0

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen stützen sich auf Prognosen verschiedener Institutionen, der Eidgenössischen Finanzverwaltung sowie einer internen Beurteilung. Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden am 2. Juli 2025 und 5. August 2025 durch die Arbeitsgruppe Wirtschaftsprognose überprüft und partiell beim Bruttoinlandprodukt angepasst.

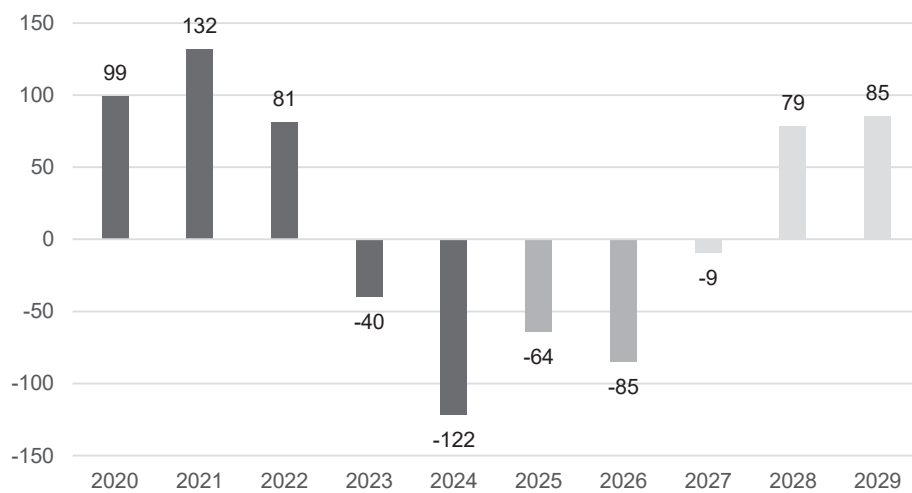
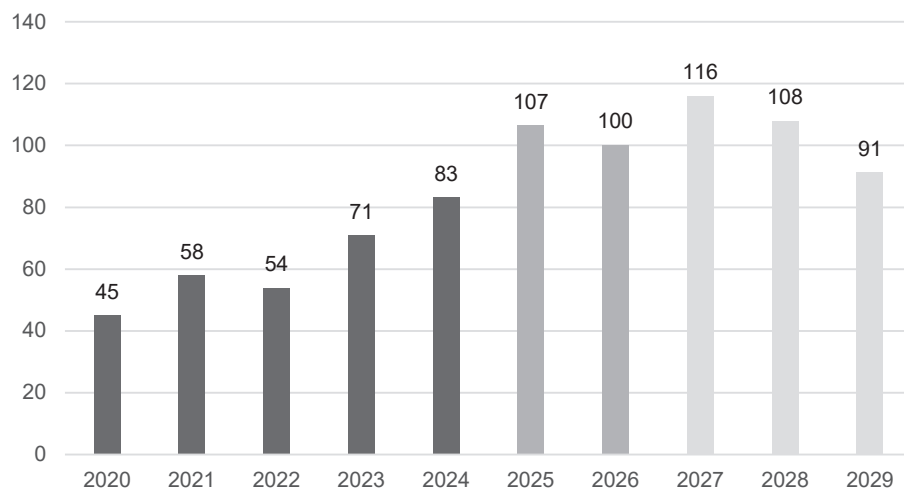
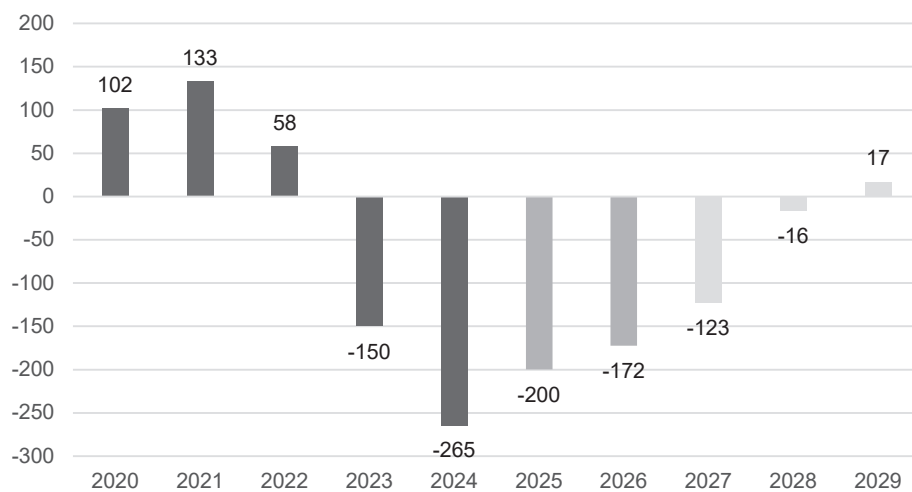
2 Überblick Budget

2.1 Erfolgs-, Investitions- und Finanzierungsrechnung

in Fr. 1'000		RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
ERFOLGSRECHNUNG							
3	Aufwand	2'653'648	2'643'444	2'770'627	2'794'177	2'859'219	2'891'664
4	Ertrag	2'531'901	2'579'329	2'685'641	2'784'854	2'937'873	2'976'987
Ergebnis der Erfolgsrechnung							
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	-121'747	-64'115	-84'987	-9'322	78'654	85'323
INVESTITIONSRECHNUNG							
5	Ausgaben	126'435	144'703	141'450	163'245	150'783	126'151
6	Einnahmen	43'239	38'192	41'250	47'111	42'803	34'748
	Nettoinvestitionen	-83'196	-106'511	-100'200	-116'134	-107'980	-91'404
FINANZIERUNGSRECHNUNG							
	Resultat Erfolgsrechnung	-121'747	-64'115	-84'987	-9'322	78'654	85'323
33	+ Abschreibungen	41'001	28'443	31'229	36'105	40'310	42'965
35	+ Einlage Spez.finanzierung	21'862	8'415	7'805	789	880	2'333
38	+ Ausserordentlicher Aufwand	12'618	1'920	1'030	780	530	530
45	- Entnahme Spez.finanzierung	42'409	24'912	25'317	34'522	28'515	22'372
48	- Ausserordentlicher Ertrag	92'735	43'205	1'945	270	270	270
	Total Selbstfinanzierung (Cash Flow)	-181'409	-93'454	-72'184	-6'441	91'589	108'509
	Finanzierungsergebnis	-264'605	-199'965	-172'384	-122'575	-16'391	17'106
	(+) Überschuss / (-) Fehlbetrag						
	Selbstfinanzierungsgrad	-218%	-88%	-72%	-6%	85%	119%

Die Budgetwerte 2025 beinhalten bewilligte Nachtragskredite und Budgetkreditübertragungen.

Die Erfolgsrechnung weist ab dem Finanzplan 2028 wieder einen Ertragsüberschuss aus. Diese Tendenz wird im Folgejahr verstärkt. Die Realisierung verschiedener Grossprojekte führt zu einem grossen Investitionsvolumen. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf zwischen 91 und 116 Mio. Franken pro Jahr. Infolge dieser Entwicklungen bleibt das Finanzierungsergebnis bis 2028 negativ und erholt sich anschliessend im letzten Finanzplanjahr. Der Selbstfinanzierungsgrad ist bis ins Finanzplanjahr 2027 noch negativ, er verbessert sich anschliessend. Einen Wert von mindestens 100 % kann erst wieder zum Ende der Finanzplanperiode erreicht werden. Der Regierungsrat hat mit dem RRB Nr. 155 vom 11. März 2025 die Finanzstrategie 2025–2031 verabschiedet, deren neues Handlungsfeld die Aufgaben- und Verzichtsplanung 2025–2027 (AVP 2025–2027) ist. Hierfür hat der Regierungsrat mit dem RRB Nr. 193 vom 1. April 2025 eine Projektkonzeption erstellt und einen Nachtragskredit beantragt. Die Ergebnisse der AVP 2025–2027 sind in den Zahlen der vorliegenden Budgetbotschaft nicht enthalten, weil sie zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgebildet werden können.

Ergebnis Erfolgsrechnung, in Mio. Franken**Ergebnis Investitionsrechnung, in Mio. Franken****Ergebnis Finanzierungsrechnung, in Mio. Franken**

2.2 Erfolgsrechnung: gestufter Ausweis

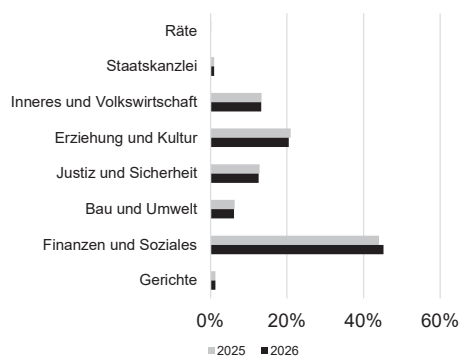
in Fr. 1'000		RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
30	Personalaufwand	471'567	487'985	500'082	507'188	513'297	527'923
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	221'921	221'970	241'641	237'557	237'092	234'499
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	41'001	28'443	31'229	36'105	40'310	42'965
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	21'862	8'415	7'805	789	880	2'333
36	Transferaufwand	1'336'031	1'327'395	1'396'008	1'418'555	1'442'058	1'441'021
37	Durchlaufende Beiträge	338'522	346'245	352'503	363'358	389'637	396'531
39	Interne Verrechnungen	201'507	213'040	234'416	223'166	228'513	238'741
	Betrieblicher Aufwand	2'632'411	2'633'493	2'763'684	2'786'717	2'851'787	2'884'013
40	Fiskalertrag	995'436	1'043'566	1'093'370	1'120'670	1'148'570	1'131'570
41	Regalien und Konzessionen	19'693	76'565	20'771	64'018	107'174	107'174
42	Entgelte	167'333	171'472	176'067	168'588	169'078	169'059
43	Verschiedene Erträge	6'560	5'574	5'486	5'488	5'516	5'483
45	Entnahme a. Fonds u. Spezialfin.	42'409	24'912	25'317	34'522	28'515	22'372
46	Transferertrag	580'944	568'489	634'863	714'498	770'084	815'063
47	Durchlaufende Beiträge	338'522	346'245	352'503	363'358	389'637	396'531
49	Interne Verrechnungen	201'507	213'040	234'416	223'166	228'513	238'741
	Betrieblicher Ertrag	2'352'403	2'449'864	2'542'792	2'694'309	2'847'087	2'885'993
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	-280'008	-183'629	-220'892	-92'408	-4'700	1'980
34	Finanzaufwand	8'619	8'031	5'914	6'680	6'902	7'121
44	Finanzertrag	86'763	86'260	140'904	90'275	90'516	90'724
	Ergebnis aus Finanzierung						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	78'144	78'229	134'990	83'596	83'614	83'603
38	Ausserordentlicher Aufwand	12'618	1'920	1'030	780	530	530
48	Ausserordentlicher Ertrag	92'735	43'205	1'945	270	270	270
	Ausserordentliches Ergebnis						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	80'117	41'285	915	-510	-260	-260
	Ergebnis Erfolgsrechnung						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	-121'747	-64'115	-84'987	-9'322	78'654	85'323
	Veränderung zum Vorjahr in %		47.3%	-32.6%	89.0%	943.7%	8.5%
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		57'632	-20'871	75'665	87'976	6'669

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist negativ, erholt sich aber gegen Ende der Finanzplanperiode. Der wegfallende ausserordentliche Ertrag von rund 41 Mio. Franken (letzte NFA-Entnahme aus den Schwankungsreserven im Jahr 2025) kann im Budget 2026 nur teilweise kompensiert werden. Ab 2027 übertrifft der NFA das Niveau vor der Gesetzesrevision.

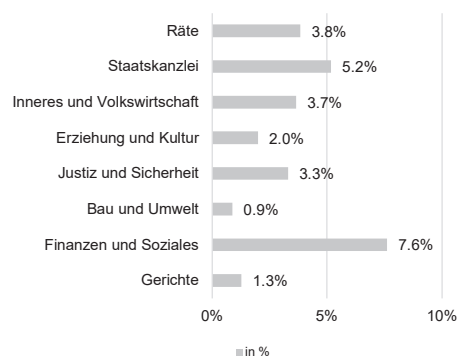
2.2.1 Erfolgsrechnung nach Departement

in Fr. 1'000		RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
1	Räte						
	Aufwand	4'292	4'728	4'910	4'340	4'416	4'508
	Ertrag	27	30	14	14	14	14
	Aufwandüberschuss	-4'265	-4'698	-4'896	-4'326	-4'402	-4'494
2	Staatskanzlei						
	Aufwand	24'815	25'736	27'068	27'353	27'597	27'240
	Ertrag	12'916	13'217	13'059	13'052	13'254	12'902
	Aufwandüberschuss	-11'899	-12'519	-14'009	-14'301	-14'344	-14'338
3	Inneres und Volkswirtschaft						
	Aufwand	364'558	353'418	366'318	360'603	364'511	366'573
	Ertrag	254'781	251'894	268'546	260'483	258'283	258'938
	Aufwandüberschuss	-109'777	-101'523	-97'772	-100'120	-106'228	-107'636
4	Erziehung und Kultur						
	Aufwand	552'329	555'271	566'347	583'027	592'635	597'082
	Ertrag	111'736	110'412	108'521	112'926	112'976	111'827
	Aufwandüberschuss	-440'593	-444'859	-457'826	-470'100	-479'659	-485'255
5	Justiz und Sicherheit						
	Aufwand	327'791	338'821	350'012	351'598	355'715	357'151
	Ertrag	250'840	258'028	266'190	259'529	260'697	261'267
	Aufwandüberschuss	-76'950	-80'793	-83'822	-92'069	-95'018	-95'884
6	Bau und Umwelt						
	Aufwand	160'990	168'480	169'964	181'645	178'159	190'062
	Ertrag	129'721	122'980	126'766	136'891	133'362	134'965
	Aufwandüberschuss	-31'269	-45'499	-43'198	-44'754	-44'797	-55'097
7	Finanzen und Soziales						
	Aufwand	1'187'058	1'162'365	1'250'939	1'249'498	1'299'066	1'311'299
	Ertrag	1'766'508	1'817'321	1'897'329	1'996'718	2'154'008	2'191'768
	Ertragsüberschuss	579'450	654'956	646'390	747'220	854'943	880'469
8	Gerichte						
	Aufwand	31'816	34'627	35'070	36'114	37'119	37'749
	Ertrag	5'372	5'448	5'216	5'242	5'279	5'306
	Aufwandüberschuss	-26'444	-29'179	-29'854	-30'871	-31'840	-32'442

Anteil am Aufwand in %



Veränderung zum Vorjahresbudget



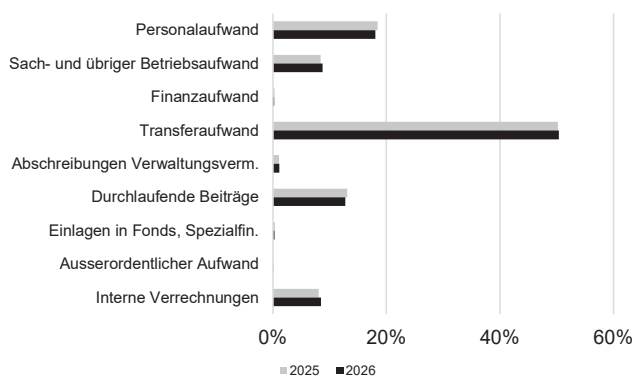
2.2.2 Übersicht Aufwand

in Fr. 1'000		RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
30	Personalaufwand	471'567	487'985	500'082	507'188	513'297	527'923
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	221'921	221'970	241'641	237'557	237'092	234'499
34	Finanzaufwand	8'619	8'031	5'914	6'680	6'902	7'121
	Liquiditätswirksamer Aufwand I	702'107	717'986	747'636	751'424	757'291	769'544
36	Transferaufwand	1'336'031	1'327'395	1'396'008	1'418'555	1'442'058	1'441'021
	Liquiditätswirksamer Aufwand II	2'038'138	2'045'381	2'143'645	2'169'979	2'199'348	2'210'564
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	41'001	28'443	31'229	36'105	40'310	42'965
37	Durchlaufende Beiträge	338'522	346'245	352'503	363'358	389'637	396'531
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	21'862	8'415	7'805	789	880	2'333
38	Ausserordentlicher Aufwand	12'618	1'920	1'030	780	530	530
39	Interne Verrechnungen	201'507	213'040	234'416	223'166	228'513	238'741
	Total Aufwand	2'653'648	2'643'444	2'770'627	2'794'177	2'859'219	2'891'664
Veränderung zum Vorjahr in %			-0.4%	4.8%	0.8%	2.3%	1.1%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			-10'204	127'183	23'549	65'042	32'445

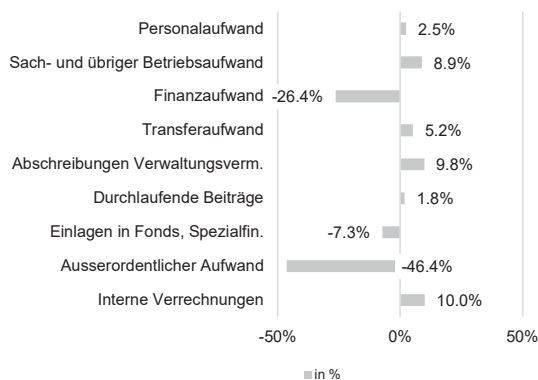
Der Aufwand weist eine Steigerung von rund 127.2 Mio. Franken bzw. 4.8 % gegenüber dem Budget 2025 aus. Der liquiditätswirksame Aufwand II erhöht sich um 98 Mio. Franken bzw. 4.8 %. Darin enthalten ist der Transferaufwand mit einer Steigerung von 68.6 Mio. Franken bzw. 5.2 %. Der Transferaufwand beläuft sich auf 1.4 Mia. Franken und macht die Hälfte vom Aufwand der KVTG aus. Davon sind lediglich rund 40 Mio. Franken direkt beeinflussbar.

Detailliertere Angaben zu den verschiedenen Kostenarten folgen auf den nächsten Seiten.

Anteil am Aufwand in %

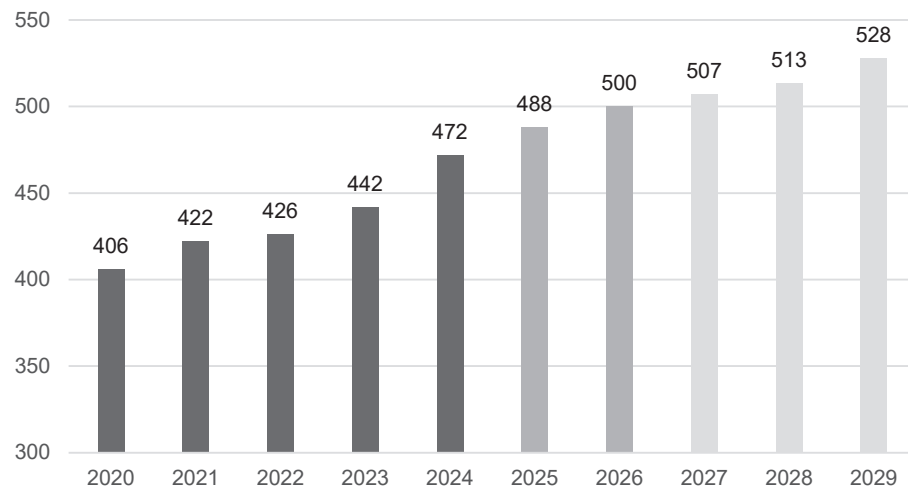


Veränderung zum Vorjahresbudget



2.2.3 Personalaufwand

Personalaufwand, in Mio. Franken



Personalaufwand nach Departementen in Fr. 1'000	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
1 Räte	3'060	3'038	3'157	3'162	3'178	3'194
2 Staatskanzlei	6'241	6'742	7'094	7'065	7'134	7'189
3 Dep. für Inneres und Volkswirtschaft	39'860	41'870	42'231	42'223	42'643	42'922
4 Dep. für Erziehung und Kultur	149'443	154'332	156'228	159'035	162'394	165'792
5 Dep. für Justiz und Sicherheit	137'287	148'066	150'495	152'737	154'175	155'569
6 Dep. für Bau und Umwelt	35'534	38'297	39'602	39'805	40'028	40'358
7 Dep. für Finanzen und Soziales	76'653	69'630	75'036	76'380	76'504	85'482
8 Gerichte	23'489	26'011	26'239	26'781	27'240	27'418
Total Personalaufwand	471'567	487'985	500'082	507'188	513'297	527'923

Der gesamte Personalaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2025 um 2.5 % zu. Dieses Wachstum ist nach wie vor den erweiterten Aufgaben und erhöhten Anforderungen an die Leistungen durch die Verwaltung geschuldet. Insbesondere durch den starken Anstieg der Geschäftslast werden bei der Staatsanwaltschaft, der Kantonspolizei und dem Amt für Justizvollzug vermehrt Stellen benötigt. Auch in der Steuerverwaltung sind zusätzliche Stellen zum Abbau des Veranlagungsrückstands unabdingbar. Im Bereich Bildung steigen die Schülerzahlen weiterhin auf allen Stufen. Um den Leistungsauftrag der Verwaltung ohne spürbaren Leistungsabbau weiterhin vollumfänglich gewährleisten zu können, sind 52.10 Stellen zu schaffen.

Im ausgewiesenen Personalaufwand ist der jährliche Stufenanstieg der Lehrpersonen enthalten. In den Richtlinien zum Budget 2026 vom März 2025 sieht der Regierungsrat für die Lohnrunde 2026 insgesamt eine Lohnerhöhung von 1.0 % vor. Die Konjunkturprognosen weisen ein unterdurchschnittliches Wachstum der Wirtschaft von 1.2 % für 2026 aus (SECO-Prognose Juni 2025). Aufgrund der Teuerungsprognose wie auch der Finanzlage des Kantons Thurgau sind 0.3 % generell und 0.7 % individuell für die Lohnerhöhung vorgesehen.

Personalaufwand nach Kostenarten in Fr. 1'000	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
300 Behörden, Kommissionen und Richter	16'919	18'451	19'056	19'167	19'347	19'496
301 Verwaltungs- u. Betriebspersonal	290'449	301'348	309'701	313'715	316'020	327'141
302 Lehrpersonen	84'585	85'698	86'852	89'257	91'883	94'334
303 Temporäre Arbeitskräfte	49	634	417	416	416	417
304 Zulagen	24	21	21	21	21	21
305 Arbeitgeberbeiträge	72'544	74'014	76'091	76'718	77'697	78'594
306 Arbeitgeberleistungen	1'158	1'064	1'386	1'429	1'447	1'405
309 Übriger Personalaufwand	5'839	6'755	6'558	6'466	6'466	6'517
30 Total Personalaufwand	471'567	487'985	500'082	507'188	513'297	527'923
Veränderung zum Vorjahr in %		3.5%	2.5%	1.4%	1.2%	2.8%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		16'418	12'097	7'106	6'109	14'627

Beim Wachstum der Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal (301) ist ein Anstieg von rund 8.4 Mio. Franken (2.8 %) für die Lohnrunde 2026 und die zusätzlichen bewilligten Stellen zu verzeichnen. Das gleiche Bild zeigt sich auch bei den Löhnen Lehrpersonen (302) mit einem Zuwachs von rund 1.2 Mio. Franken (1.35 %). Dieses Wachstum hat ebenso Einfluss auf die Arbeitgeberbeiträge (305).

2.2.4 Überblick Stellenentwicklung (exkl. Lehrpersonen)

Überblick Stellenentwicklung	Budget 2025	Auslaufende Projektstellen	Budget 2026	Differenz
SK	52.90	0.00	54.70	1.80
DIV	323.30	-2.40	323.00	2.10
DEK	383.10	-1.00	388.90	6.80
DJS	1'140.15	0.00	1'157.35	17.20
DBU	321.65	0.00	328.25	6.60
DFS	270.75	-0.80	282.55	12.60
Total KVTG	2'491.85	-4.20	2'534.75	47.10
AOG	144.80	0.00	149.80	5.00
AVG	19.80	0.00	19.80	0.00
Total Gesamt	2'656.45	-4.20	2'704.35	52.10

Die folgenden statistischen Auswertungen werden direkt aus dem ABACUS HR erstellt. Aktuell werden die Lehrpersonen weiterhin von den Schulen in eigener Regie budgetiert, auf 2027 hin soll auch hier eine Digitalisierung stattfinden.

Überblick Stellenentwicklung ausserhalb Staatsrechnung

	Budget 2025	Auslaufende Projektstellen	Budget 2026	Differenz
DIV	162.20	0.00	162.20	0.00
DJS	8.90	0.00	8.90	0.00
DFS	211.20	0.00	211.20	0.00
Total KVTG	382.30	0.00	382.30	0.00
Total Gesamt	382.30	0.00	382.30	0.00

Überblick Stellenanträge pro Departement

	Erhöhung in Franken	Erhöhung Stellenquanten	Aufhebung Stellenquanten	Umwandlung betr. Stellen in Franken	Umwandlung betr. Stellen Stellenquanten	Total
SK	227'736	3.10	-1.30	0	0.00	1.80
DIV	337'964	10.00	-7.90	0	0.00	2.10
DEK	936'618	7.00	-1.20	88'026	1.00	6.80
DJS	976'418	19.55	-7.55	511'248	5.20	17.20
DBU	579'343	5.30	0.00	136'283	1.30	6.60
DFS	1'377'428	11.80	0.00	73'486	0.80	12.60
Total KVTG	4'435'510	56.75	-17.95	809'045	8.30	47.10
AOG	635'381	5.80	-0.80	0	0.00	5.00
AVG	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00
Total Gesamt	5'070'892	62.55	-18.75	809'045	8.30	52.10

Hinweis DEK: Bei den Berufsfachschulen werden beim Verwaltungspersonal 5.0 Stellenquanten für Prorektoren/Prorektorinnen geschaffen. Dabei handelt es sich um Stellenumwandlungen von Lehrpersonen, die schon heute Prorektoratsaufgaben ausüben. Beim Besoldungsaufwand für Lehrpersonen fallen Kosten von rund Fr. 861'000 weg. Im Rahmen eines übergeordneten Projekts wurden die Strukturen angeglichen, wodurch eine Gleichbehandlung in den Rechtsstellungen erreicht wird.

davon Stellen, welche die Rechnung NICHT zusätzlich belasten, da fremdfinanziert durch Bund

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
DIV	0.50	56'241	56'241
DEK	-0.40	-49'686	0
DJS	0.00	0	0
DBU	2.00	232'539	500'000
Total	2.10	239'094	556'241

davon durch Spezialfinanzierungen

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
DIV	1.00	105'601	105'601
DBU	1.60	195'713	0
Total	2.60	301'314	105'601

davon neue Stellen die Mehrerträge generieren

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
SK	0.50	53'922	62'000
DIV	0.50	56'241	40'000
DEK	1.00	177'700	175'000
DJS	9.05	879'678	900'000
DFS	8.80	1'017'167	2'800'000
Total	19.85	2'184'710	3'977'000

davon neue Stellen wegen neuen Aufgaben (Botschaften, Gesetze, etc.)

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
SK	0.80	93'716	0
DIV	0.50	56'241	40'000
DJS	8.00	691'319	620'000
Total	9.30	841'276	660'000

Langzeitvakanten

Langzeitvakanten sind Stellen, die vom Regierungsrat bewilligt wurden und im Budgetjahr nicht besetzt werden können. Die Ämter haben im neuen Personalbudget die Möglichkeit, diese Stellen auszuweisen.

	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
SK	0	0	-
DIV	-803'700	-1'042'388	238'688
DEK	-264'369	-155'800	-108'569
DJS	-235'847	-500'000	264'153
DBU	0	0	-
DFS	-29'802	0	-29'802
AOG	-125'000	-40'000	-85'000
AVG	0	-113'000	113'000
Total	-1'458'718	-1'851'188	392'470

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte geringfügig abweichen.

2.2.5 Stellenentwicklung pro Amt (exkl. Lehrpersonen)

Dep	Amt	Budget 2025	Auslaufende Projektstellen	Budget 2026	Differenz
2100	Zentrale Dienste	21.25	0.00	22.25	1.00
2210	Amt für Daten und Statistik	8.70	0.00	9.50	0.80
2510	BLDZ	12.95	0.00	12.95	0.00
2610	Finanzkontrolle	10.00	0.00	10.00	0.00
2000 SK Ergebnis		52.90	0.00	54.70	1.80
3010	Generalsekretariat DIV	9.00	0.00	9.00	0.00
3110	Staatsarchiv	25.50	0.00	26.50	1.00
3210	Amt für Informatik	95.75	0.00	97.75	2.00
3310	Amt für Geoinformation	14.65	0.00	14.65	0.00
3530	Amt für Wirtschaft und Arbeit	30.10	0.00	31.10	1.00
3610	Landwirtschaftsamt	113.45	-2.40	109.15	-1.90
3810	Amt für Energie	9.80	0.00	9.80	0.00
3930	Veterinäramt	25.05	0.00	25.05	0.00
3000 DIV Ergebnis		323.30	-2.40	323.00	2.10
4010	Generalsekretariat DEK	8.15	0.00	8.15	0.00
4110	Amt für Volksschule	62.00	0.00	62.80	0.80
4130	Amt für Mittel- und Hochsch.	118.65	0.00	119.55	0.90
4310	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ¹	133.35	0.00	138.45	5.10
4410	Sportamt	5.00	0.00	5.00	0.00
4510	Kantonsbibliothek	14.80	0.00	14.80	0.00
4610	Kulturamt	27.35	-1.00	26.35	0.00
4710	Amt für Archäologie	13.80	0.00	13.80	0.00
4000 DEK Ergebnis		383.10	-1.00	388.90	6.80
5010	Generalsekretariat DJS	13.60	0.00	13.60	0.00
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	24.45	0.00	27.50	3.05 *
5130	Grundbuch- und Notariatver.	92.95	0.00	92.95	0.00
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	77.10	0.00	71.55	-5.55 *
5250	Staatsanwaltschaft	90.70	0.00	96.40	5.70
5350	Amt für Justizvollzug ¹	115.85	0.00	119.15	3.30
5410	Strassenverkehrsamt	70.50	0.00	71.20	0.70
5420	Eichamt	2.00	0.00	2.00	0.00
5430	Migrationsamt ¹	70.40	0.00	73.40	3.00
5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	9.60	0.00	9.60	0.00
5510	Kantonspolizei	550.70	0.00	557.70	7.00
5640	Amt für Bevölkerungss. und Armee	22.30	0.00	22.30	0.00
5000 DJS Ergebnis		1'140.15	0.00	1'157.35	17.20
6010	Generalsekretariat DBU	26.40	0.00	26.40	0.00
6110	Amt für Raumentwicklung	27.50	0.00	27.50	0.00
6210	Hochbauamt ¹	33.15	0.00	34.25	1.10
6310	Tiefbauamt	128.50	0.00	130.10	1.60
6410	Amt für Denkmalpflege	17.30	0.00	17.30	0.00
6510	Amt für Umwelt ¹	66.80	0.00	70.70	3.90
6610	Forstamt	22.00	0.00	22.00	0.00
6000 DBU Ergebnis		321.65	0.00	328.25	6.60

Dep	Amt	Budget 2025	Auslaufende Projektstellen	Budget 2026	Differenz
7010	Generalsekretariat DFS	7.10	0.00	7.10	0.00
7110	Personalamt	19.60	0.00	19.60	0.00
7310	Finanzverwaltung	16.10	0.00	17.10	1.00
7410	Steuerverwaltung ¹	162.60	0.00	172.40	9.80
7510	Sozialamt	13.40	0.00	14.20	0.80
7530	Amt für Gesundheit	22.55	-0.80	22.75	1.00
7580	Kantonales Laboratorium	29.40	0.00	29.40	0.00
7000 DFS Ergebnis		270.75	-0.80	282.55	12.60
8110	Obergericht	25.90	0.00	30.80	4.90 *
8140	Anwaltskommission	0.50	0.00	0.60	0.10
8150	Rekurskomm. Anwaltssachen	0.00	0.00	0.00	0.00
8210	Bezirksgericht Arbon	12.70	0.00	12.70	0.00
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	14.35	0.00	14.35	0.00
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	11.15	0.00	11.15	0.00
8260	Bezirksgericht Münchwilen	9.85	0.00	9.85	0.00
8280	Bezirksgericht Weinfelden	11.45	0.00	11.45	0.00
8410	Zwangsmassnahmengericht	4.80	0.00	4.80	0.00
8450	KESB Arbon	11.00	0.00	11.00	0.00
8460	KESB Frauenfeld	13.30	0.00	13.30	0.00
8470	KESB Kreuzlingen	9.30	0.00	9.30	0.00
8480	KESB Münchwilen	8.90	0.00	8.90	0.00
8490	KESB Weinfelden	11.50	0.00	11.50	0.00
8510	Schlichtungsstelle	0.10	0.00	0.10	0.00
8100 AOG Ergebnis		144.80	0.00	149.80	5.00
8610	Verwaltungsgericht	15.55	0.00	15.55	0.00
8725	Rekurskommission Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00
8730	Enteignungskommission	0.00	0.00	0.00	0.00
8735	Rekurskommission Gebäudevers.	0.00	0.00	0.00	0.00
8750	Steuerrekurskommission	2.85	0.00	2.85	0.00
8760	Rekurskommission Strassenverk.	1.20	0.00	1.20	0.00
8770	Personalrekurskommission	0.20	0.00	0.20	0.00
8600 AVG Ergebnis		19.80	0.00	19.80	0.00
Total Gesamt		2'656.45	-4.20	2'704.35	52.10

¹ Aufgrund des Grossratsentscheids vom 4. Dezember 2024 wurden noch Kürzungen bei den Stellen im Budget 2025 vorgenommen. Dies entspricht einer Reduktion von 19 Stellen gegenüber der Budgetbotschaft 2025 (Total Gesamt 2'675.45).

* Übergabe von 5.55 Stellenquanten vom Amt für Betreibungs- und Konkurswesen:
ans Handelsregister und Zivilstandswesen - 2.05 Stellen
ans Obergericht (neu Friedensrichteramt) - 3.50 Stellen

2.2.6 Übersicht Stellenentwicklung ausserhalb Staatsrechnung

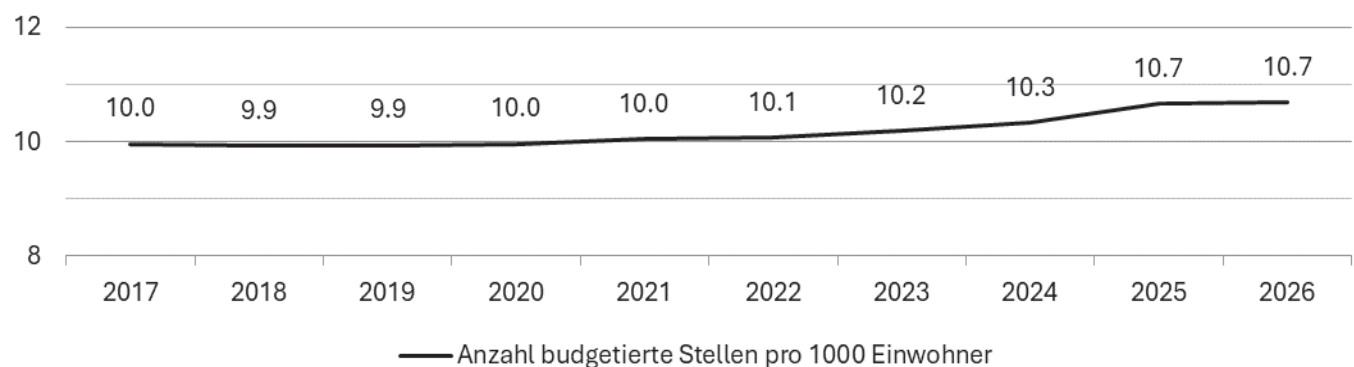
Dep	Amt	Budget 2025	Auslaufende Projektstellen	Budget 2026	Differenz
DIV	Amt für Wirtschaft und Arbeit (SECO)	162.20	0.00	162.20	0.00
DJS	Polizeischule Ostschweiz Amriswil	8.90	0.00	8.90	0.00
DFS	SVZ	211.20	0.00	211.20	0.00
Total Gesamt		382.30	0.00	382.30	0.00

2.2.7 Überblick Stellenentwicklung der Lehrpersonen (LP)

Amt	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
BBZ Arenenberg	3.15	6.95	3.80
AMH	253.50	258.10	4.60
ABB	286.30	290.20	3.90
AJV	0.85	0.85	0.00
Total	543.80	556.10	12.30

Aufgrund der noch nicht vollständigen Einbindung der Stellenquanten der Lehrpersonen werden diese noch separat ausgewiesen.

2.2.8 Anzahl budgetierte Stellen pro 1'000 Einwohner



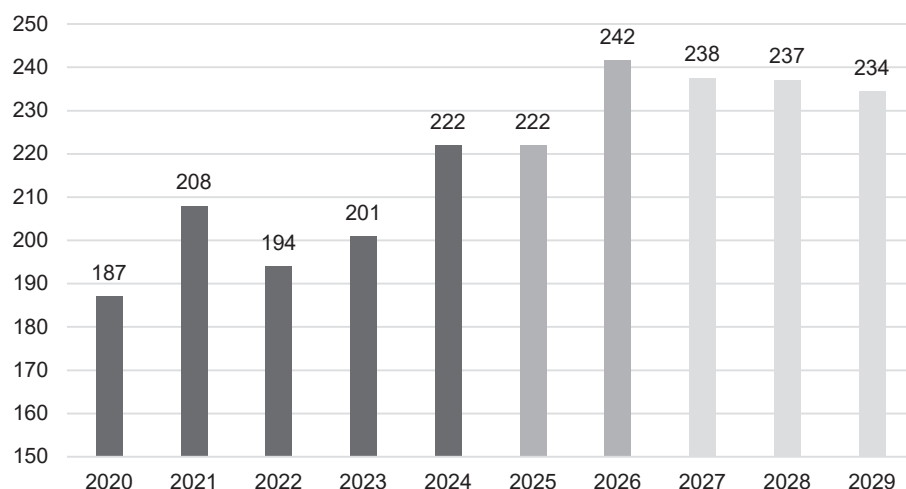
Die budgetierten Stellen für 2026 sind auf dem gleichen Niveau wie 2025. Die am 6. Mai 2020 beschlossene Bestandserhöhung der uniformierten Polizisten wurde 2025 erstmals im Stellenplan berücksichtigt. Bis zur Vollbesetzung von 475 Stellen der uniformierten Polizisten erfolgt nun jährlich eine Stellenaufstockung.

2.2.9 Wirtschaftslage und Lohnpolitik des Kantons

Im Budgetjahr bestehen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Zollsituation der USA, die sich negativ auf die Konjunktur auswirken. Es wird erwartet, dass die Auswirkungen der Zölle einen starken Einfluss haben. Die Arbeitslosenquote in Thurgau stieg im Juli 2025 auf 2.3 %, damit ist sie noch immer niedrig. Schweizweit wird die Arbeitslosigkeit 2025 2.9 % betragen (SECO-Prognose von Juni 2025). Für das Jahr 2026 wird ein Anstieg der Arbeitslosenquote auf 3.2 % vom SECO prognostiziert (Stand Juni 2025). Das SECO rechnet für das Jahr 2026 mit einer durchschnittlichen Jahresteuerung (Inflation) von +0.5 % (Stand Juni 2025). Gemäss der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO; RB 177.22) legt der Regierungsrat die Grundbesoldung in der Regel jährlich auf den 1. Januar neu fest. Im Vordergrund steht dabei die Erhaltung der Kaufkraft. Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat im Rahmen des Budgets den prozentualen Anteil an der Gesamtlohnsumme für individuelle Besoldungsanpassungen. Dafür stehen dem Regierungsrat jährlich bis zu 1 % der Gesamtlohnsumme zur Verfügung. Für Anpassungen über 1 % ist der Grosse Rat zuständig. Insbesondere massgebend dabei ist die allgemeine Lohnentwicklung in den öffentlichen Verwaltungen und in der Privatwirtschaft, die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons auf dem Arbeitsmarkt sowie die Finanzlage des Kantons.

2.2.10 Sachaufwand

Sachaufwand, in Mio. Franken

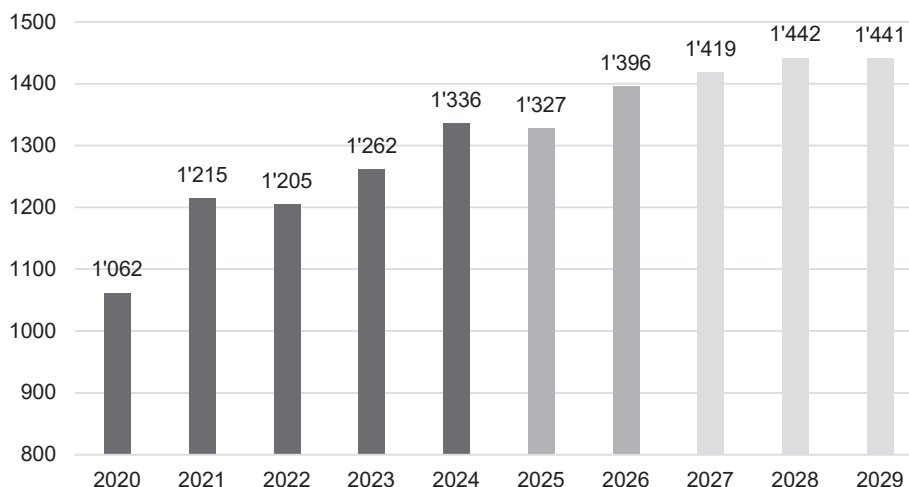


in Fr. 1'000		RE	BU	BU	FP	FP	FP
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
310	Material- und Warenaufwand	35'611	22'035	34'118	33'680	33'653	33'494
311	Nicht aktivierbare Anlagen	14'166	14'205	12'489	11'181	11'166	10'646
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	6'768	6'308	6'853	6'863	6'865	6'868
313	Dienstleistungen und Honorare	47'713	42'693	44'361	44'080	44'013	43'768
314	Baulicher Unterhalt	28'987	34'321	37'356	37'932	38'859	39'847
315	Unterhalt Mobilien, immat. Anlagen	39'500	45'942	48'375	45'443	44'262	41'470
316	Mieten, Leasing, Pachten, Ben.	26'598	27'286	27'304	27'638	27'638	27'638
317	Spesenentschädigungen	5'965	6'045	6'222	6'105	6'096	6'197
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	8'065	10'925	11'946	12'109	12'289	12'444
319	Übriger Betriebsaufwand	8'548	12'211	12'618	12'526	12'251	12'127
Total		221'921	221'970	241'641	237'557	237'092	234'499
Veränderung zum Vorjahr in %			0.0%	8.9%	-1.7%	-0.2%	-1.1%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			49	19'671	-4'085	-464	-2'593

Der Sachaufwand wächst um rund 19.7 Mio. Franken bzw. 8.9 % zum Vorjahresbudget. Die grösste Zunahme wird unter Material- und Warenaufwand ausgewiesen mit 12.1 Mio. Franken bzw. 54.8 %. Im Bereich baulicher Unterhalt wird eine Steigerung von 3 Mio. Franken bzw. 8.8 % ausgewiesen, während im Hochbau eine Reduktion prognostiziert wird. Demgegenüber stehen aufgrund des gestiegenen Unterhaltsbedarf Unterhaltskosten im Bereich Strassenbau, die deutlich höher als noch für 2025 budgetiert wurden (Steigerung von rund 4.2 Mio. Franken). Der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen, weist eine Steigerung von rund 2.4 Mio. Franken bzw. 5.3 % aus. Dies mehrheitlich aufgrund des für das Jahr 2026 erwarteten Informatik-Unterhaltes. Ab dem Finanzplanjahr geht man von einem stagnierenden Sachaufwand aus.

2.2.11 Transferaufwand

Transferaufwand, in Mio. Franken



in Fr. 1'000		RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
360	Ertragsanteile an Dritte	83'638	82'353	89'346	90'566	91'820	67'196
361	Entschädigung an Gemeinwesen	21'028	23'609	25'349	26'439	27'253	27'709
362	Finanz- und Lastenausgleich	22'325	22'246	25'346	25'346	25'346	25'346
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'209'221	1'188'775	1'253'180	1'272'235	1'292'337	1'315'304
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-180	0	0	0	0	0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	0	10'412	2'788	3'969	5'302	5'466
Total		1'336'031	1'327'395	1'396'008	1'418'555	1'442'058	1'441'021
Veränderung zum Vorjahr in %			-0.6%	5.2%	1.6%	1.7%	-0.1%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			-8'636	68'613	22'546	23'503	-1'037

Der Transferaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um 68.6 Mio. Franken bzw. 5.2 % zu. Die Hauptzunahme ist im Bereich Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Sonderschulung, Beiträge für höhere Bildung, Justizvollzug, Sozial- und Asylwesen, Gesundheitswesen, Ergänzungsleistung) zu verzeichnen, dies mit einer Steigerung von 64.4 Mio. Franken bzw. 5.4 %.

Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge sind von den geplanten Investitionstätigkeiten bzw. der Auszahlung der Beiträge abhängig. Bei einzelnen Projekten kommt es zu Verzögerungen, was einerseits eine entsprechende Reduktion der Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr mit sich bringt. Andererseits wurde im Budget 2025 eine letzte grösser Abschreibungstranche nach altem Abschreibungsverfahren berücksichtigt, welche nun wegfällt.

Ab 2029 fallen die Ertragsanteile an Dritte deutlich tiefer aus, dies aufgrund des wegfallenden Gemeindeanteils der Liegenschaftensteuer von rund 24.7 Mio. Franken. Der Transferaufwand weist eine durchschnittliche Steigerung von rund 1.1 % in den Finanzplanjahren aus. Die grösste Steigerung ist weiterhin unter Beiträge an Gemeinwesen und Dritte zu verzeichnen.

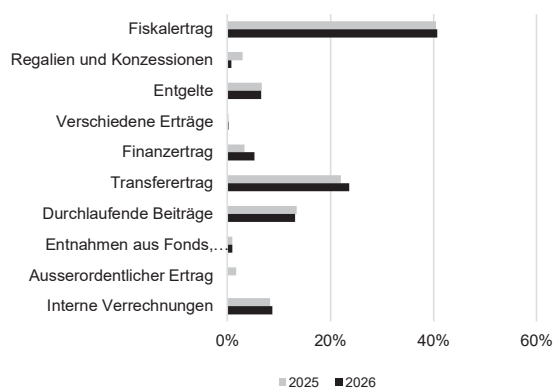
2.2.12 Erträge

in Fr. 1'000	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
40 Fiskalertrag	995'436	1'043'566	1'093'370	1'120'670	1'148'570	1'131'570
41 Regalien und Konzessionen	19'693	76'565	20'771	64'018	107'174	107'174
42 Entgelte	167'333	171'472	176'067	168'588	169'078	169'059
43 Verschiedene Erträge	6'560	5'574	5'486	5'488	5'516	5'483
44 Finanzertrag	86'763	86'260	140'904	90'275	90'516	90'724
46 Transferertrag	580'944	568'489	634'863	714'498	770'084	815'063
Liquiditätswirksamer Ertrag I	1'856'729	1'951'927	2'071'460	2'163'538	2'290'937	2'319'073
47 Durchlaufende Beiträge	338'522	346'245	352'503	363'358	389'637	396'531
Liquiditätswirksamer Ertrag II	2'195'251	2'298'172	2'423'963	2'526'896	2'680'574	2'715'605
45 Entnahmen aus Fonds, Spezialfinanz.	42'409	24'912	25'317	34'522	28'515	22'372
48 Ausserordentlicher Ertrag	92'735	43'205	1'945	270	270	270
49 Interne Verrechnungen	201'507	213'040	234'416	223'166	228'513	238'741
Total Ertrag	2'531'901	2'579'329	2'685'641	2'784'854	2'937'873	2'976'987
Veränderung zum Vorjahr in %		1.9%	4.1%	3.7%	5.5%	1.3%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		47'428	106'311	99'214	153'018	39'114

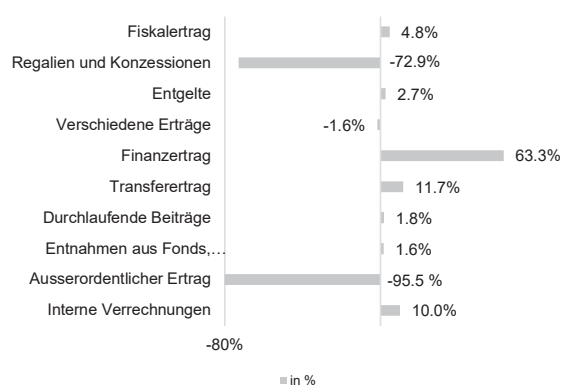
Der Ertrag steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 106.3 Mio. Franken bzw. 4.1 %. Die grösste Abweichung zeigt sich im Bereich Fiskalertrag, der 40 % der Erträge ausmacht. Hier ist aufgrund einer positiven Entwicklung der Steuereinnahmen eine Steigerung von rund 49.8 Mio. Franken zu verzeichnen.

Die Reduktion im Bereich Regalien und Konzessionen ergibt sich, weil auf eine Budgetierung der SNB-Ausschüttung verzichtet wurde. Die Aussichten darauf wurden Mitte Jahr eher als unwahrscheinlich eingeschätzt. Im Vorjahr wurde eine zweifache SNB-Ausschüttung (43.2 Mio. Franken) im Budget eingestellt. Ebenfalls weg fällt der einmalige Sondereffekt (Auszahlung der Banknotenserie 6 der SNB von rund 15 Mio. Franken). Die Zunahme beim Transferertrag in den Finanzplanjahren beinhaltet den erneut höheren NFA-Anteil für den Kanton Thurgau. Dieser wurde gemäss der Trendrechnung von BAK Basel eingestellt.

Anteil am Ertrag in %

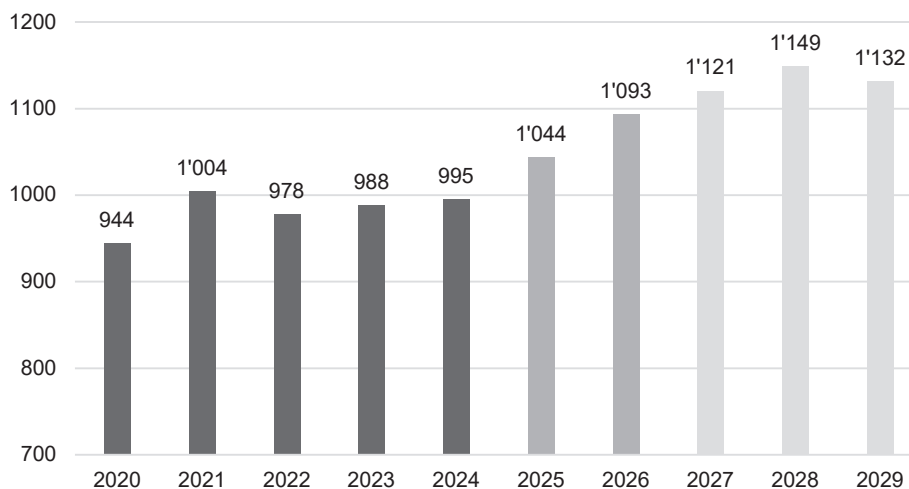


Veränderung zum Vorjahresbudget



2.2.13 Fiskalertrag

Fiskalertrag, in Mio. Franken



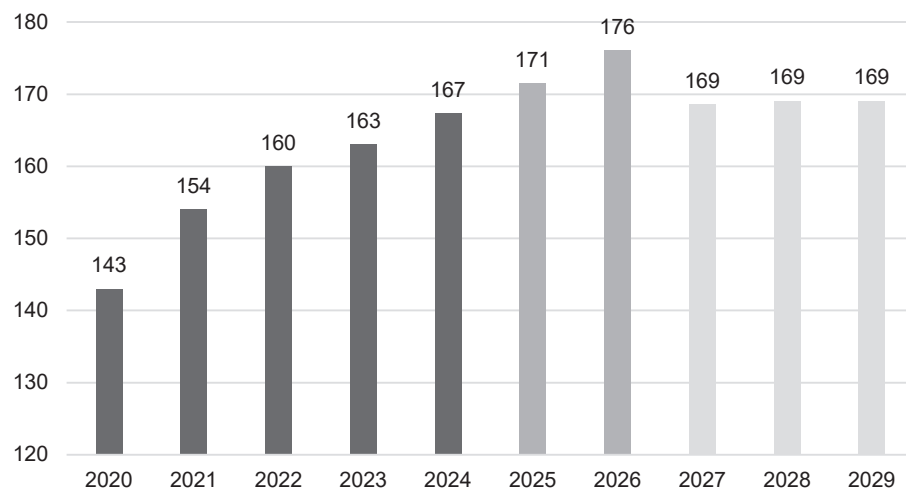
in Fr. 1'000		RE	BU	BU	FP	FP	FP
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
400	Direkte Steuern natürlich	670'003	716'900	752'400	777'000	802'400	828'600
401	Direkte Steuern juristische Personen	77'608	81'700	82'300	82'500	82'500	82'200
402	übrige Direkte Steuern	176'078	172'400	185'500	187'400	189'400	146'000
403	Besitz- u. Aufwandsteuern	71'747	72'566	73'170	73'770	74'270	74'770
Total		995'436	1'043'566	1'093'370	1'120'670	1'148'570	1'131'570
Veränderung zum Vorjahr in %			4.8%	4.8%	2.5%	2.5%	-1.5%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			48'130	49'804	27'300	27'900	-17'000

Der Fiskalertrag weist eine Steigerung von 49.8 Mio. Franken bzw. 4.8 % aus. Die Steigerung bei den natürlichen Personen wird auf rund 35.5 Mio. Franken prognostiziert, anschliessend geht man von einer durchschnittlichen Steigerung von rund 3.3 % aus. Bei den juristischen Personen wird nur mit einer geringen Steigerung gerechnet.

Die übrigen direkten Steuern umfassen die Handänderungs-, Liegenschaften-, Grundstückgewinnsteuer sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern. Hier wird von durchschnittlichen Erfahrungswerten bis 2028 ausgegangen. Im Jahr 2029 entwickeln sich die Steuereinnahmen rückläufig, weil ab dann die Liegenschaftensteuern von rund 43.4 Mio. Franken wegfallen.

2.2.14 Entgelte

Entgelte, in Mio. Franken

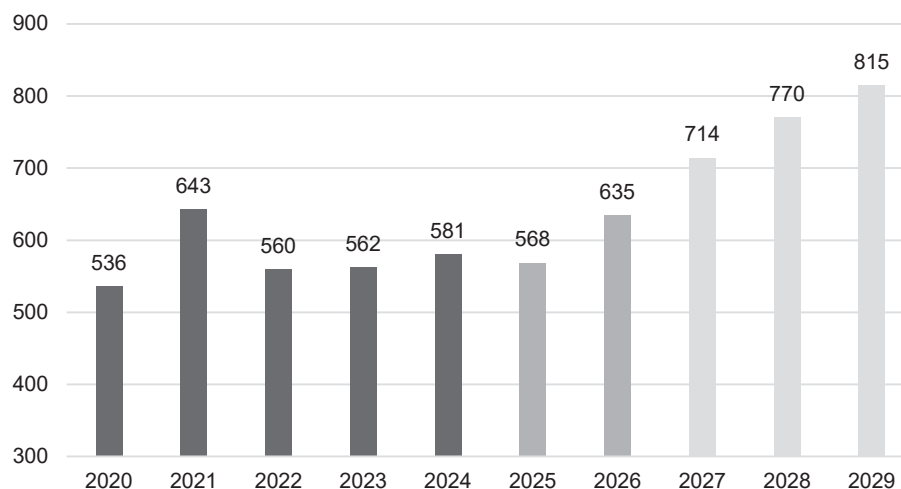


in Fr. 1'000	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
421 Gebühren f. Amtshandlungen	97'989	102'557	105'342	97'879	98'037	97'978
422 Spital- und Heimplatz, Kostgelder	6'896	7'101	7'339	7'339	7'339	7'339
423 Schul- und Kursgelder	9'149	9'452	9'271	9'303	9'342	9'385
424 Benützungsgebühren u. Dienstleistungen	14'898	14'155	15'477	15'568	15'873	15'868
425 Erlös aus Verkäufen	16'705	16'037	15'704	15'571	15'547	15'573
426 Rückerstattungen	3'905	7'058	6'408	6'409	6'415	6'385
427 Bussen	15'800	14'612	15'616	15'611	15'616	15'621
429 Übrige Entgelte	1'992	500	910	910	910	910
Total	167'333	171'472	176'067	168'588	169'078	169'059
Veränderung zum Vorjahr in %		2.5%	2.7%	-4.2%	0.3%	0.0%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		4'139	4'594	-7'479	490	-19

Die Entgelte weisen eine Steigerung von rund 4.6 Mio. Franken bzw. 2.7 % zum Vorjahresbudget auf. Die Steigerung im Bereich Benützungsgebühren und Dienstleistungen von rund 1.3 Mio. Franken entsteht aufgrund der Mehreinnahmen im Bereich Informatik Dienstleistungen an Dritte. Die Prognose bezüglich der Bussen geht von steigenden Einnahmen aus. Im Zusammenhang mit der Botschaft zur Änderung des Gesetzes über die Gebühren und Gemengsteuern wird erwartet, dass die Einnahmen ab 2027 bei rund 169 Millionen Franken stagnieren.

2.2.15 Transferertrag

Transferertrag, in Mio. Franken



in Fr. 1'000		RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
460	Ertragsanteile	166'740	145'485	156'868	160'499	163'246	165'377
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	132'618	83'114	88'644	73'830	58'479	58'395
462	Finanz- und Lastenausgleich	216'083	219'390	266'900	351'400	421'900	463'600
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	65'256	120'320	122'201	128'518	126'205	127'436
469	Verschiedener Transferaufwand	246	180	250	252	254	255
Total		580'944	568'489	634'863	714'498	770'084	815'063
Veränderung zum Vorjahr in %			-2.1%	11.7%	12.5%	7.8%	5.8%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			-12'455	66'374	79'636	55'585	44'980

Der Transferertrag erhöht sich um rund 66.4 Mio. Franken bzw. 11.7 %. In der Kostenart Ertragsanteile werden die Bundeseinnahmen von der direkten Bundessteuer und der Ergänzungsleistung höher prognostiziert, was die Steigerung von rund 11.4 Mio. Franken ausmacht. Der bereits erwähnte Finanz- und Lastenausgleich (NFA) erhöht sich um rund 46.9 Mio. Franken. Somit wird der durchschnittliche Wert aus den Vorjahren von rund 260 Mio. Franken sogar überschritten. In den Finanzplanjahren ist gemäss Prognose der BAK Basel mit einer weiteren Steigerung zu rechnen.

2.3 Investitionsrechnung

in Fr. 1'000	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Ausgaben						
50 Sachanlagen	98'447	105'964	112'845	116'610	108'619	99'719
52 Immaterielle Anlagen	7'188	10'035	8'771	8'834	9'528	4'278
54 Darlehen	737	470	500	500	500	500
56 Investitionsbeiträge	16'596	22'517	26'980	26'268	23'637	17'944
57 Durchlaufende Beiträge	2'775	5'717	6'355	11'034	8'500	3'710
58 Ausserordentliche Ausgaben	0	0	-14'000	0	0	0
59 Übertrag an Bilanz	692	0	0	0	0	0
Total Ausgaben	126'435	144'703	141'450	163'245	150'783	126'151
Einnahmen						
60 Übertrag an FV	252	0	0	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	28'255	28'178	33'078	34'002	32'402	29'462
64 Rückzahlung Darlehen	766	470	480	480	480	480
66 Rückzahlung Investitionsbeiträge	203	1'997	432	216	216	216
67 Durchlaufende Beiträge	2'775	5'717	6'355	11'034	8'500	3'710
68 Ausserordentliche Einnahmen	10'987	1'830	905	1'380	1'205	880
69 Übertrag an Bilanz	0	0	0	0	0	0
Total Einnahmen	43'239	38'192	41'250	47'111	42'803	34'748
Nettoinvestitionen	83'196	106'511	100'200	116'134	107'980	91'404
Veränderung zum Vorjahr in %		28.0%	-5.9%	15.9%	-7.0%	-15.4%
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		23'315	-6'311	15'934	-8'154	-16'577

Das Nettoinvestitionsvolumen übertrifft sowohl im Budget wie auch in den Finanzplanjahren den Wert von 100 Mio. Franken, lediglich im Finanzplanjahr 2029 wird diese Grenze unterschritten.

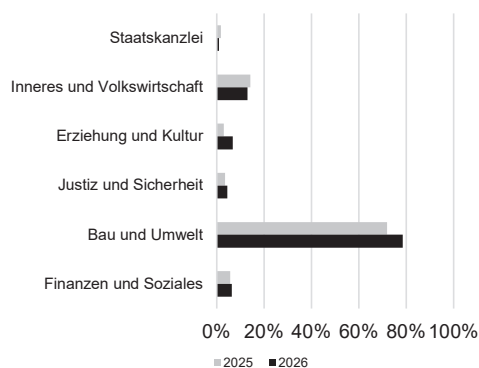
Aufgrund der durchschnittlichen Unterschreitung der budgetierten Nettoinvestitionen in den letzten fünf Jahren wurde unter ausserordentlichen Ausgaben eine Pauschalkorrektur bezüglich dem Erfüllungsgrad von 14 Mio. Franken auf Konzernebene erfasst.

Im Bereich der Sachanlagen nehmen die Ausgaben rund 6.9 Mio. Franken zu. 79 % aller Investitionen werden durch das Departement für Bau und Umwelt (DBU) budgetiert. Bei den verschiedenen Bau- und Sanierungsprojekten sind die anderen Departemente Besteller beim DBU. Mit rund 13 % trägt das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) ebenfalls einen wesentlichen Teil zu den Investitionen in Sachanlagen bei, besonders durch verschiedene Informatikprojekte. Auch hier sind die anderen Departemente und die Staatskanzlei die Besteller.

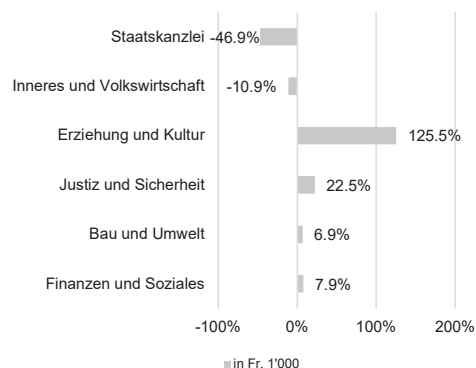
2.3.1 Investitionsrechnung nach Departement

in Fr. 1'000	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
1 Konzern						
Ausgaben	0	0	-14'000	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	14'000	0	0	0
2 Staatskanzlei						
Ausgaben	260	2'560	1'359	145	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	-260	-2'560	-1'359	-145	0	0
3 Inneres und Volkswirtschaft						
Ausgaben	14'780	20'590	18'347	21'878	20'356	17'210
Einnahmen	1'811	2'852	3'065	3'419	3'330	2'495
Nettoausgaben	-12'969	-17'738	-15'283	-18'460	-17'026	-14'715
4 Erziehung und Kultur						
Ausgaben	4'420	4'183	9'431	7'883	5'346	4'605
Einnahmen	349	170	180	180	180	180
Nettoausgaben	-4'071	-4'013	-9'251	-7'703	-5'166	-4'425
5 Justiz und Sicherheit						
Ausgaben	1'871	5'112	6'262	8'074	9'584	6'229
Einnahmen	118	140	140	1'540	1'540	1'540
Nettoausgaben	-1'753	-4'972	-6'122	-6'534	-8'044	-4'689
6 Bau und Umwelt						
Ausgaben	97'754	104'000	111'139	115'390	105'315	92'220
Einnahmen	40'624	35'030	37'865	41'973	37'753	30'533
Nettoausgaben	-57'129	-68'971	-73'274	-73'418	-67'563	-61'688
7 Finanzen und Soziales						
Ausgaben	7'351	8'257	8'912	9'875	10'182	5'887
Einnahmen	337	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	-7'014	-8'257	-8'912	-9'875	-10'182	-5'887

Anteil an den Ausgaben in %



Veränderung zum Vorjahresbudget



2.4 Liquiditätswirksame Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben)

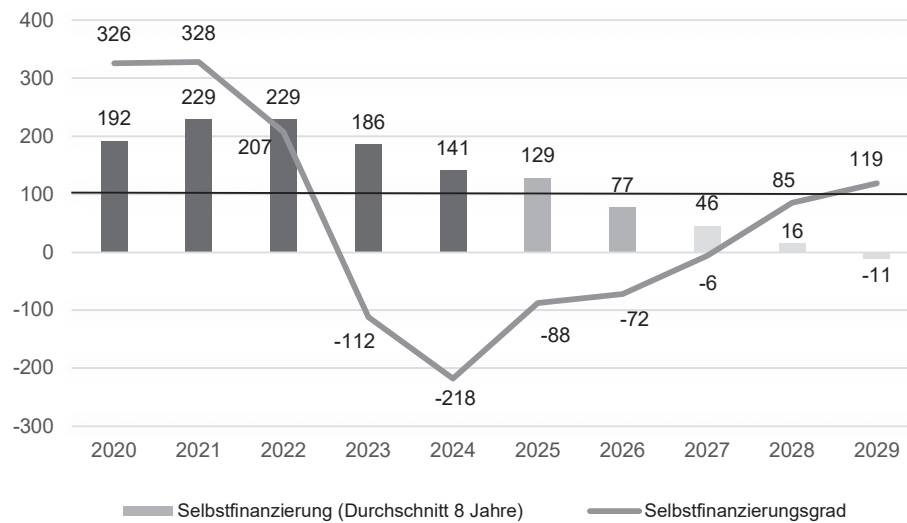
in Fr. 1'000		RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3	Aufwand Erfolgsrechnung	2'653'648	2'643'444	2'770'627	2'794'177	2'859'219	2'891'664
33	- Abschreibungen	-41'001	-28'443	-31'229	-36'105	-40'310	-42'965
35	- Einlagen in Spezialfinanzierungen	-21'862	-8'415	-7'805	-789	-880	-2'333
38	- ausserordentlicher Aufwand	-12'618	-1'920	-1'030	-780	-530	-530
39	- interne Verrechnungen	-201'507	-213'040	-234'416	-223'166	-228'513	-238'741
	Liquiditätswirksamer Aufwand I	2'376'660	2'391'626	2'496'147	2'533'337	2'588'985	2'607'096
37	- durchlaufende Beiträge	-338'522	-346'245	-352'503	-363'358	-389'637	-396'531
	Liquiditätswirksamer Aufwand II	2'038'138	2'045'381	2'143'645	2'169'979	2'199'348	2'210'564
5	Ausgaben Investitionsrechnung	126'435	144'703	141'450	163'245	150'783	126'151
57	- durchlaufende Beiträge IR	-2'775	-5'717	-6'355	-11'034	-8'500	-3'710
58	- ausserordentliche Investitionen	0	0	0	0	0	0
59	- Übertrag an Bilanz	-692	0	0	0	0	0
	Bereinigte Investitionsausgaben	122'968	138'986	135'095	152'212	142'283	122'441
	Liquid. Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben)	2'161'106	2'184'366	2'278'740	2'322'190	2'341'631	2'333'005
	Veränderung zum Vorjahr in %		1.1%	4.3%	1.9%	0.8%	-0.4%
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		23'260	94'373	43'451	19'441	-8'626

Der liquiditätswirksame Aufwand II erhöht sich um rund 98 Mio. Franken bzw. 4.8 %. Die bereinigten Investitionsausgaben sinken zum Vorjahresbudget um rund 3.9 Mio. Franken bzw. 2.9 %. Daraus ergibt sich eine Steigerung des liquiditätswirksamen Gesamtaufwand von rund 94.4 Mio. Franken bzw. 4.3 %.

2.5 Kennzahlen

2.5.1 Kennzahlen 1. Priorität (§ 33 FHG, Abs. 1)

Haushaltsgleichgewicht



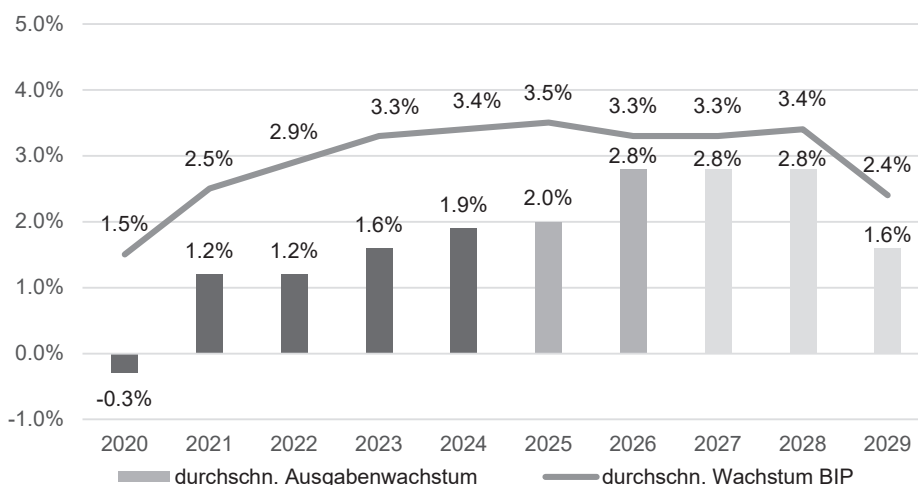
Diese Kennzahl ist in § 34 FHG geregelt.

Aussage:

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Die Grafik zeigt, dass das Haushaltsgleichgewicht ab Budget 2026 aufgrund des Durchschnittswerts von 77 % nicht mehr eingehalten werden kann. In den Finanzplanjahren sinkt es weiter auf -11 % ab. Gemäss § 34 Abs. 1 FHG soll dieser Wert über 100 % betragen. Die Ergebnisse der AVP 2025–2027 sind hier allerdings noch nicht berücksichtigt.

Ausgabenstabilisierung



Diese Kennzahl ist in § 35 FHG geregelt.

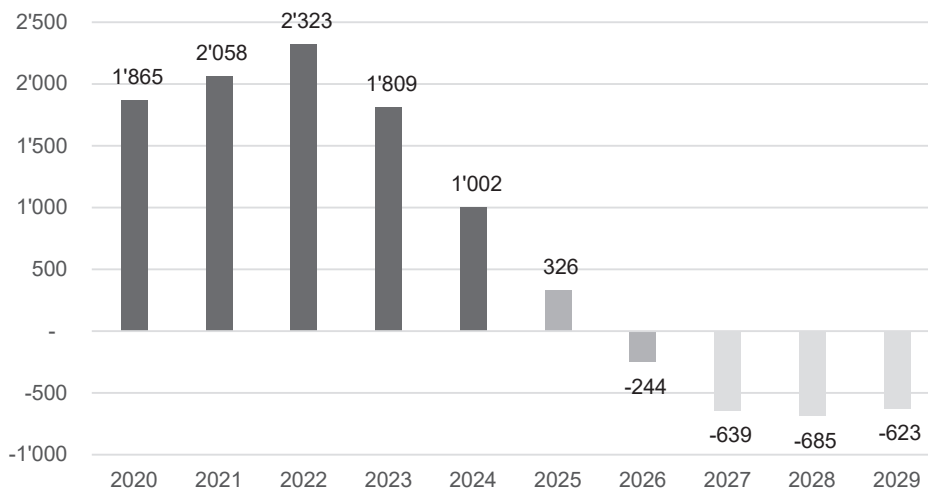
Aussage:

Die liquiditätswirksamen Gesamtausgaben des Kantons, ohne die durchlaufenden Beiträge, dürfen nicht stärker als das nominale Bruttoinlandsprodukt steigen.

Die Wachstumsraten des BIP basieren bis und mit Jahr 2022 auf Statistiken des Kantons Thurgau. Ab dem Folgejahr handelt es sich um Ableitungen gesamtschweizerischer Statistiken und Prognosen.

Das durchschnittliche Ausgabenwachstum pendelt sich im Budget und in den Finanzplanjahren bei rund 2.8 % ein und nimmt am Ende der Finanzplanperiode ab. Es liegt jeweils unter dem Wachstum des durchschnittlichen Bruttoinlandsprodukts. Die Ausgabenstabilisierung gemäss § 35 Abs. 5 FHG kann deshalb der ganzen Planperiode eingehalten werden. Dies zeigt die gute Ausgabendisziplin der kantonalen Verwaltung.

Die Staatsquote ergibt sich aus dem Verhältnis der gesamten staatlichen Ausgaben zum Bruttoinlandsprodukt und wird fürs Budget 2026 bei 10.35 % sein und liegt Ende der Finanzplanperiode bei 9.97 %.

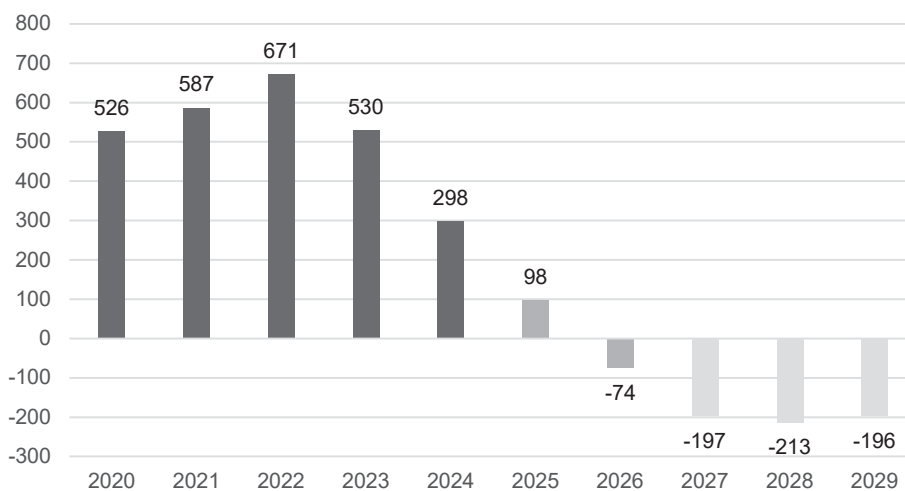
Nettovermögen pro Einwohner, in Franken

Die Berechnung ist in § 36 FHG definiert.

Aussage:

Diese Kennzahl zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens und des nicht abzuschreibenden Verwaltungsvermögens andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung bzw. das echte Vermögen dar.

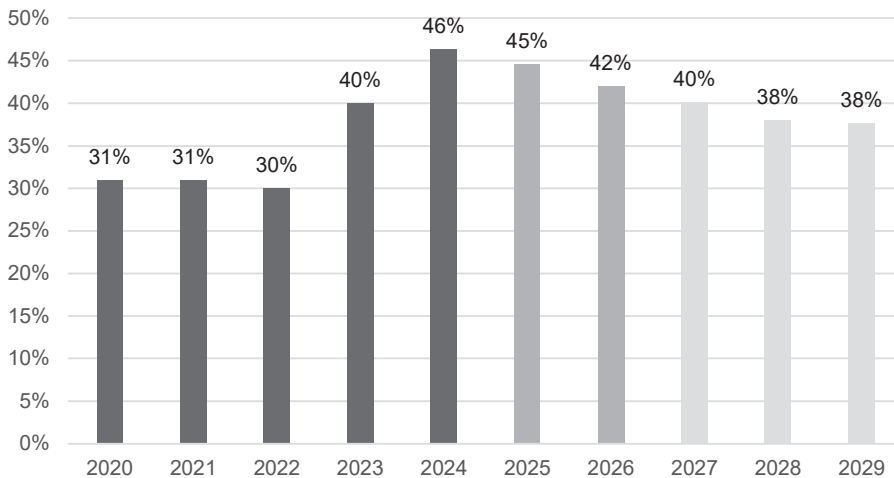
Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit im Budget und in den Finanzplanjahren wird das Nettovermögen aufgebraucht und ab 2026 muss eine Nettoschuld ausgewiesen werden. Mit dem Budget 2025 kann noch ein Nettovermögen von Fr. 326 pro Einwohner ausgewiesen werden, am Ende der Planungsperiode resultiert dann eine Nettoschuld von Fr. 623 pro Einwohner. Gemäss HRM2 ist dies immer noch eine geringe Verschuldung.

Nettovermögen (+)/ Nettoschuld (-), in Mio. Franken

Gemäss § 34 und § 35 FHG dürfen neue Ausgaben in der Vergleichsrechnung zum Haushaltsgleichgewicht und zur Ausgabenstabilisierung neutralisiert werden, solange das Nettovermögen 10 % der Bilanzsumme überschreitet (rund 200 Mio. Franken). Diese Grenze wird bereits im Budget 2025 unterschritten.

2.5.2 Kennzahlen 2. Priorität (§ 33 FHG, Abs. 2)

Bruttoverschuldungsanteil

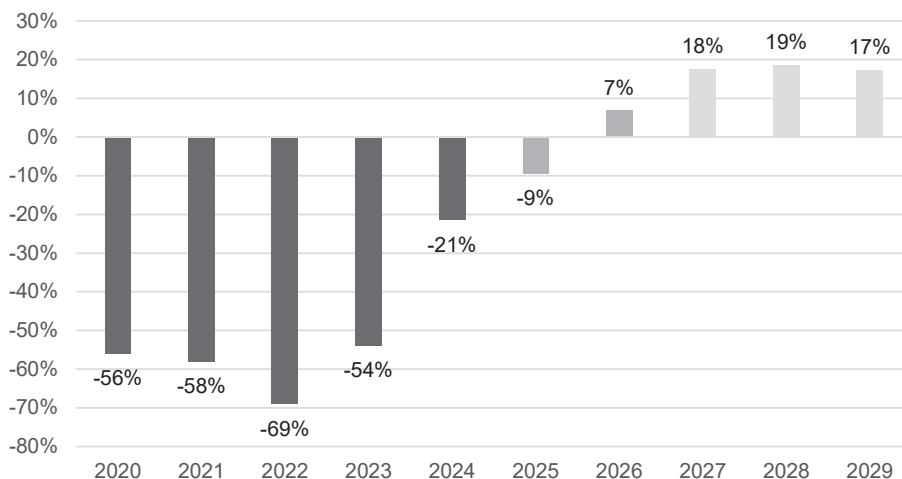


Aussage:

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente des laufenden Ertrags benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg nimmt der Bruttoverschuldungsanteil wieder ab und pendelt sich Ende Finanzplanjahr auf 38 % ein. Er befindet sich in einer Grösse, die als gut bezeichnet werden kann.

Nettoverschuldungsquotient

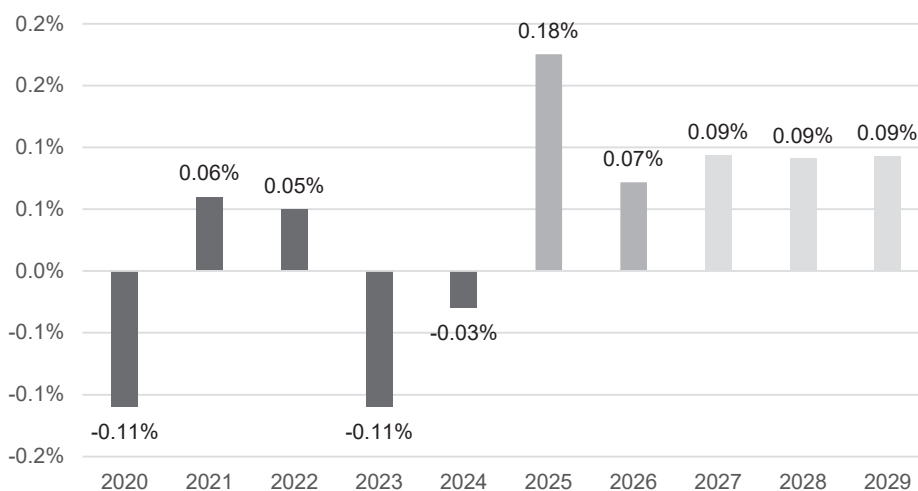


Aussage:

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen nötig ist, um die Nettoschulden abzutragen.

Weil das Nettovermögen im Jahr 2026 in eine Nettoschuld kippt, wird auch der Nettoverschuldungsquotient positiv.

Zinsbelastungsanteil

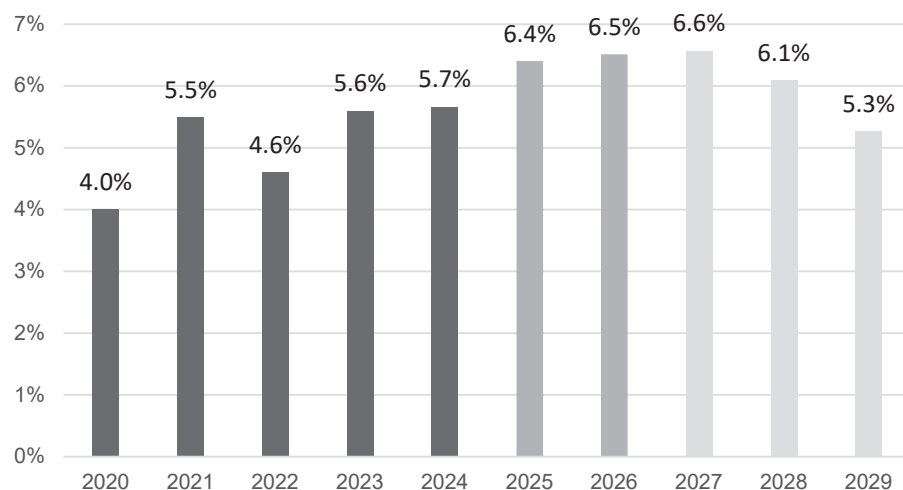


Aussage:

Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der Zinsaufwand nimmt nach dem Budget 2025 ab, weil sich der Kanton im Frühjahr 2025 zu sehr guten Bedingungen refinanzieren konnte. Er erhöht sich aufgrund der höheren Verschuldung minimal im Finanzplanjahr 2027 und pendelt sich anschliessend bei 0.09 % ein.

Investitionsanteil

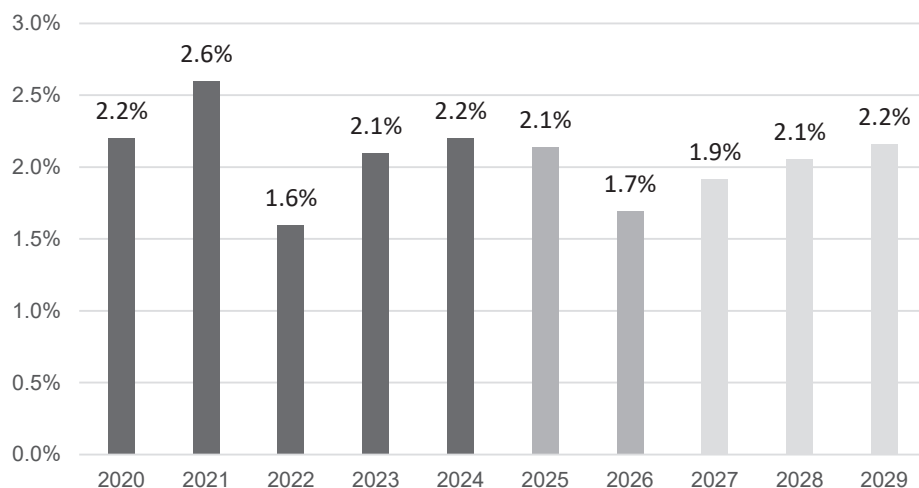


Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Die Steigerung des Investitionsanteil hält bis in das Finanzplanjahr 2027 an und nimmt dann erst wieder ab. Im Finanzplanjahr 2029 kommt man auf das Niveau von den vergangenen Rechnungsjahren zurück.

Kapitaldienstanteil



Aussage:

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Rückgang der Abschreibungen bei den Investitionsbeiträgen führt zu einer Senkung des Kapitaldienstanteils im Jahr 2025. In den Folgejahren steigen die ordentlichen Abschreibungen und mit ihnen auch der Kapitaldienstanteil wieder an.

2.6 Finanzierung

2.6.1 Planbilanz 2025–2029

in Fr. 1'000	RE 2024	BU 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
10 Finanzvermögen	803	915	915	915	915	915
14 Verwaltungsvermögen	1'197	1'296	1'365	1'445	1'513	1'378
Total Aktiven	2'000	2'211	2'280	2'360	2'428	2'293
20 Fremdkapital	1'411	1'673	1'837	1'936	1'936	1'725
<i>Fonds, Vorfinanzierungen, Spezialfinanzierungen, Reserven, übriges EK</i>	320	315	305	295	285	275
375 Bilanzüberschuss (+)	239	223	138	129	207	293
29 Eigenkapital	559	538	443	424	492	568
Total Passiven	2'000	2'211	2'280	2'360	2'428	2'293

2.6.2 Fremdfinanzierung

Die im Jahr 2025 ausgelaufene Staatsanleihe über 150 Mio. Franken wurde gemäss Antrag an den Grossen Rat erneuert und um 150 Mio. Franken aufgestockt. Mit einem Gesamtvolumen von 300 Mio. Franken wurde sie als Dualtranche mit zwei Laufzeiten von drei und sieben Jahren herausgegeben. Dank den kurzen Laufzeiten konnten äusserst attraktive Konditionen am Kapitalmarkt erzielt werden. Diese Mittel dienen primär zur Finanzierung der negativen Ergebnisse 2023 und 2024. Aufgrund der zukünftigen negativen Rechnungsergebnisse ist in den nächsten Jahren erneut zusätzliches Fremdkapital notwendig. Gemäss Planbilanz besteht für die Jahre 2025 bis 2028 nochmals ein Kapitalbedarf von bis zu 400 Mio. Franken.

Im Sinne der bisherigen Praxis soll im Moment offenbleiben, in welcher Form der Kanton zum gegebenen Zeitpunkt die erforderlichen Finanzmittel beschafft. **Zur Wahrung der notwendigen Flexibilität ersucht der Regierungsrat für das Budget 2026 den Grossen Rat um die Kompetenz zur erneuten Aufnahme einer Staatsanleihe im maximalem Ausmass von 400 Mio. Franken.**

In Abhängigkeit der Entwicklung des Staatshaushaltes und von nicht planbaren Sondererträgen wird der Regierungsrat das Volumen und die Laufzeiten der Staatsanleihe dem Bedarf anpassen. Die Beantragung erfolgt anhand des aktuellen Finanzierungsbedarfes und -horizontes.

3 Umsetzung der Finanzstrategie 2025–2031

3.1 Zielsetzung

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 11. März 2025 die Finanzstrategie erneuert. Die überarbeitete Finanzstrategie 2025–2031 enthält die notwendigen Massnahmen, um den Finanzhaushalt bis 2030 wieder nahezu ins Gleichgewicht zu bringen. Damit dieses Ergebnis erreicht werden kann, wurden die Ziele der letzten Finanzstrategie leicht modifiziert:

1. Ab dem Rechnungsjahr 2028 weist die Staatsrechnung wieder positive Erfolgs- und Finanzierungsrechnungen aus.
2. Sämtliche Investitionsvorhaben werden auf das absolut Notwendige beschränkt.
3. Der Kanton Thurgau weist während der Finanzstrategieperiode höchstens eine geringe Verschuldung gemäss HRM2 aus.
4. Die Finanzierungsrechnung nach § 34 FHG ist am Ende der Strategieperiode im Durchschnitt von acht Jahren nahezu ausgeglichen.

Für die Umsetzung der Finanzstrategieziele wurde ein zusätzliches Handlungsfeld (Aufgaben- und Verzichtsplanung) hinzugefügt, so dass die Strategie neu acht Handlungsfelder umfasst. Der Regierungsrat möchte mit dem Budget 2026 die Zielsetzung konsequent umsetzen, dafür ist er aber auf die Unterstützung des Grossen Rates angewiesen.

3.2 Umsetzung Handlungsfelder

Handlungsfeld 1: Investitionen

Zielsetzung Finanzstrategie	Für Nettoinvestitionen stehen in den Jahren 2025 und 2026 maximal 100 Mio. Franken zur Verfügung. Ab 2027 sollten anstatt 60 Mio. Franken ebenfalls 100 Mio. Franken zur Verfügung stehen, die Finanzierung hierzu ist aber noch nicht gesichert.
Zielerreichung Budget 2025	Investitionen: 100 Mio. Franken 

Dieses Ziel wird erreicht. Im Rahmen der Budgetberatungen wurde die Investitionsrechnung um rund 15 Mio. Franken oder 15 % gekürzt. Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten fünf Jahre wurde eine Pauschalkorrektur von 14 Mio. Franken auf Konzernebene erfasst. Dank weiteren Kürzungen kann damit das Ziel der Finanzstrategie erreicht werden.

Die Finanzstrategie geht aktuell für die Finanzplanjahre 2027 bis 2029 von Nettoinvestitionen von jährlich 60 Mio. Franken aus. Der Regierungsrat weist allerdings darauf hin, dass die Realisierung der für die Weiterentwicklung des Kantons wichtigen Vorhaben Nettoinvestitionen zeigt, die deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre mit einem Investitionsvolumen von 50 bis 80 Mio. Franken liegen. Können diese Investitionen nicht getätigt werden, hat dies Folgen für die Weiterentwicklung des Kantons Thurgau. Wichtige und politisch gewollte Projekte müssten weiter verschoben, reduziert oder gestrichen werden. Davon sind insbesondere Grossprojekte wie neue Bauvorhaben oder Sanierungsprojekte der Schulen, der Museen und des kantonalen Polizei- und Gefängniszentrums Thurgau betroffen.

Die erwähnten Investitionsvorhaben sind politische gewollte Projekte. Der Regierungsrat beabsichtigt, diese Projekte umzusetzen. Er prüft deshalb weitere Finanzierungsmöglichkeiten. Sobald erste Erkenntnisse vorliegen, wird er den Grossen Rat darüber informieren.

Handlungsfeld 2: Aufwand in den GlobalbudgetsZielsetzung
Finanzstrategie

Die Leistungsaufträge für die Globalbudgets werden so angepasst, dass der durch die Ämter mittels Leistungsauftrag direkt beeinflussbare Aufwand maximal um 1 % pro Jahr zunimmt.

Fokus: schwach gebundene Ausgaben

Zielerreichung
Budget 2026

Zunahme direkt beeinflussbarer Aufwand: nicht verfügbar

nicht verfügbar

Neu liegt der Fokus bei den Globalbudgets auf den direkt beeinflussbaren Aufwänden, welche die Ämter und Betriebe selbständig beeinflussen können. Dies erfolgt in Abgrenzung zum Handlungsfeld 8 mit der Aufgaben- und Verichtsplanung (AVP 2025–2027), welche sich auf mittel bis stark gebundene Ausgaben konzentriert.

Um in der Finanzstrategie 2025–2031 eine klare Abgrenzung zum Handlungsfeld 8 (AVP 2025–2027) zu erreichen, beschränkt sich das Handlungsfeld 2 nur noch auf die schwach gebundenen Ausgaben. Deshalb ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

Handlungsfeld 3: TransferaufwandZielsetzung
Finanzstrategie

Das Wachstum der Beiträge im Transferaufwand wird teuerungsbereinigt (zu 50 %) auf maximal 0.8 % pro Jahr begrenzt.

Fokus: schwach gebundene Ausgaben

Zielerreichung
Budget 2026

Zunahme Transferaufwand: -3.6 %



Auch bei diesem Ziel liegt Fokus auf dem durch die Ämter und Betriebe beeinflussbaren Transferaufwand, ebenfalls in Abgrenzung zur AVP 2025–2027. Dieses Ziel wird erreicht. Der beeinflussbare Transferaufwand nimmt sogar um 3.6 % oder 1.1 Mio. Franken ab. Der weitaus grösste Anteil der Transferausgaben ist jedoch mittel bis stark gebunden.

Handlungsfeld 4: PauschalkorrekturZielsetzung
Finanzstrategie

Der Aufwand ist in sämtlichen Budgetprozessen generell um 20 Mio. Franken zu reduzieren.

Zielerreichung
Budget 2026

Reduktion um 23 Mio. Franken



Die gesamten Kürzungen in den verschiedenen Phasen des Budgetprozesses betrugen 23 Mio. Franken. Damit wurde das Ziel von 20 Mio. Franken übertroffen.

Handlungsfeld 5: FiskaleinnahmenZielsetzung
Finanzstrategie

Der Steuerfuss wird bei 109 % belassen.

Zielerreichung
Budget 2026

Das Budget 2026 basiert auf einem Steuerfuss von 109 %.



Für das Budget 2026 basieren die Steuereinnahmen auf einem Steuerfuss von 109 %.

Handlungsfeld 6: Abschaffung Liegenschaftensteuer und GebührenZielsetzung
Finanzstrategie

Diese Strategie geht von einer Beibehaltung der Liegenschaftensteuer (20/MO 16/178) sowie von einem Verzicht auf die Reduktion der Gebühren bei den Grundbuchämtern (20/MO 33/336) aus.

Zielerreichung
Budget 2026

Im Finanzplan wurden die wegfallende Liegenschaftensteuer sowie die tieferen Gebühren bei den Grundbuchämtern berücksichtigt.

Die Stimmbevölkerung hat am 18. Mai 2025 der Abschaffung der Liegenschaftensteuer zugestimmt. Der Entscheid zu einer Reduktion der Gebühren bei den Grundbuchämtern steht noch aus. Die dadurch entstehenden Ertragsausfälle verursachen einen empfindlichen Rückgang der Einnahmen ab dem Jahr 2027 und 2029.

Handlungsfeld 7: Verwendung von SchwankungsreservenZielsetzung
Finanzstrategie

Die Entnahmen der bestehenden Schwankungsreserven SNB und NFA werden erfolgswirksam verbucht. Bei guten Abschlüssen sollen die Schwankungsreserven wieder geöffnet werden.

Zielerreichung
Budget 2026

Keine Entnahmen vorgesehen.



Die Schwankungsreserven NFA werden mit der Rechnung 2025 vollständig aufgebraucht, weshalb keinen Entnahmen im Budget 2026 vorgesehen sind. Aufgrund der unsicheren Kapitalmärkte wurde im Budget 2026 auf eine Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vollständig verzichtet. Es ist deshalb nicht vorgesehen, mit dem Rechnungsabschluss 2026 Schwankungsreserven SNB zu entnehmen.

Handlungsfeld 8: Aufgaben- und Verzichtsplanung (AVP 2025–2027)Zielsetzung
Finanzstrategie

Mit dem Projekt Aufgaben- und Verzichtsplanung sollen im Jahr 2027 40 Mio. Franken und ab dem Jahr 2028 gesamthaft 80 Mio. Franken wiederkehrend in der Erfolgs- und Finanzierungsrechnung eingespart werden.

Fokus: Mittlere gebundene Ausgaben

Zielerreichung
Budget 2026

Der Projektstart ist erfolgt.



Das Projekt AVP 2025–2027 ist erfolgreich gestartet. Die Ergebnisse werden mit dem Schlussbericht anfangs 2026 vorliegen und anschliessend kommuniziert werden.

3.2.1 Räte und Staatskanzlei

Massnahmen Erfolgsrechnung

Die Staatskanzlei sieht keine neuen Vorhaben und Aufgaben im Budget 2026 und im Aufgaben- und Finanzplan 2027–2029 vor, ausser sie sind zwingender Natur. Beim Konto «Porto und Frachtkosten» haben Korrekturen einzelner Ämter zu einer Reduktion um Fr. 11'700 geführt.

Die Aufwendungen des Regierungsrates für Konferenzen und Repräsentationen wurden auf das unbedingt erforderliche Mass reduziert.

Nach der Implementierung des Dokumenten- und Informationsmanagementsystems (DIMS) (voraussichtlich im Mai 2026) sind beim Grossen Rat in den darauffolgenden Jahren keine grösseren Projekte vorgesehen.

Massnahmen Investitionsrechnung

Einzelne Anfragen für neue Möbel oder grössere Projekte, wie der Umzug des Grundbuchamtes und Notariates in Weinfelden, werden – soweit möglich – mit passenden Möbeln aus dem Kreislaufwarenlager der BLDZ abgedeckt. Dieses Lager soll weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Versorgung mit Büromöbeln bilden und ausgebaut werden.

Der Kredit von 2.56 Mio. Franken (Budget 2025) für die Möblierung des Verwaltungsgebäudes Vorstadt (VGV) läuft Ende 2025 aus und wird anschliessend über die Umlagen den betroffenen Ämtern über die nächsten zehn Jahre weiterverrechnet.

3.2.2 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Mit dem vorliegenden Budgetentwurf konnte der Nettoaufwand im DIV gegenüber dem Budget 2025 um rund 3.7 Mio. Franken reduziert werden. Die Nettoausgaben in der Investitionsrechnung reduzieren sich gegenüber dem Budget 2025 um 2.46 Mio. Franken.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Die Ämter wurden zu Beginn des Budgetprozesses angewiesen, die Vorgaben der Finanzstrategie bzw. der Finanzverwaltung konsequent einzuhalten. In bilateralen Gesprächen zwischen dem Departementschef und den Amtsleitern wurden die Budgetentwürfe detailliert besprochen und überarbeitet. Stellenanträge kommen nur aus Bereichen, bei denen zusätzliche Aufgaben übernommen werden müssen (z.B. durch gesetzliche Vorgaben oder technologische Entwicklungen), die sicherheitsrelevant (z.B. IT-Sicherheitsdispositiv) oder fremdfinanziert sind. Die Vorgaben zu den beeinflussbaren Aufwandspositionen werden im vorliegenden Budgetentwurf leicht überschritten; die Steigerung beträgt knapp 0.73 Mio. Franken (1.05 %).

Ein besonderer Fokus wurde auf den Hotelbetrieb Arenenberg gelegt. Basierend auf einer Studie der Fachhochschule Graubünden zu Optimierungsmassnahmen und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der Hotellerie und Gastronomie werden verschiedene Optionen für die Zukunft geprüft. Der Fokus liegt dabei auf der Optimierung der Organisation und auf Kostenreduktionen. Durch organisatorische Massnahmen in der Gastronomie sollen insbesondere Einsparungen beim Personalaufwand erzielt werden. Im Hotelbereich werden 4.9 Vollzeitstellen eingespart. Entsprechend verbessern sich Resultat und Kostendeckungsgrad in der Hotellerie um Fr. 443'000 resp. 8 % gegenüber dem Budget 2025. Gegenüber der Rechnung 2024 verbessern sich diese Werte um Fr. 760'000 resp. 11 %.

Der Transferaufwand steigt gegenüber dem Budget 2025 um brutto 4.2 Mio. bzw. 4.18 %. Davon entfallen jedoch knapp 4.75 Mio. Franken auf höhere Bundesbeiträge, die durch entsprechend höhere Transfererträge bzw. Fondsentnahmen wieder kompensiert werden. Ohne die Bundesbeiträge sinkt der Transferaufwand gegenüber dem Budget 2025 um 0.52 Mio. Franken (0.58 %).

Massnahme Investitionsrechnung

Die unterschiedlich anfallenden Projekte im IT-Bereich führen zu jährlichen Schwankungen bei den Investitionsausgaben. Rückläufige Ausgaben werden hauptsächlich bei der Beschaffung von Software der Ämter ausgewiesen. Gegenüber dem Budget 2025 betragen die Minderausgaben im Informatikbereich 2.46 Mio. Franken.

Gegenüber dem Budget 2025 ebenfalls rückläufig sind die Investitionsausgaben bei den Staatsbeiträgen Strukturverbesserungen. Da der Bund den Ausbau der N23 frühestens in zehn Jahren vorsieht, entfällt die Mitfinanzierung für eine Güterzusammenlegung im Oberthurgau.

3.2.3 Departement für Erziehung und Kultur

Die Ämter und Betriebe wurden auf die Vorgaben der Finanzstrategie hingewiesen und frühzeitig auf eine restriktive Budgetierung sensibilisiert. Wo immer möglich galt es, sich am Budgetwert 2025 (inkl. der 2 % GR-Kürzung der Globalbudgets) und der Vorgaben der Finanzstrategie zu orientieren und nur dort, wo es nicht anders möglich ist,

vom Zielwert abzuweichen. Stellenanträge wurden nur dort unterstützt, wo sie zwingend für die Aufrechterhaltung der kantonalen Betriebe (Schulen) und Aufgabenerfüllung notwendig sind. Entlastungsmassnahmen für Bereiche mit sehr hoher Arbeitslast sind damit kaum möglich, was die Risiken für Ausfälle hochhält.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Bereits für die erste Budgeteingabe haben die Ämter und Betriebe zurückhaltend budgetiert und Stellenanträge eingegeben. Sämtliche bereits vorgenommenen Kürzungen und Verzicht im Bereich Personal- und Sachaufwand aufgrund der 2 %-Pauschalkürzung der Globalbudgets des Grossen Rates wurden im Budget 2026, wo möglich, fortgeführt. Zudem wurden zusätzliche Verzicht ab 2026 umgesetzt, die im Jahr 2025 noch nicht oder nur teilweise realisiert werden können, u.a. Verzicht auf Sprachaufenthalte in England und in Frankreich ca. Fr. 169'000, Verzicht auf Unterrichtsangebote, Verzicht auf die jährliche standardisierte Abschlussklassenbefragung Fr. 11'000 (zukünftig alle drei Jahre), Verzicht auf Evaluationen der Mittelschulen durch CEM ZES Fr. 70'000 bis auf weiteres, Verzicht auf das Sportforum 2026 Fr. 9'000 mit Anpassung des Durchführungsrhythmus. Ausserdem wurden in verschiedenen Bereichen optimistische Szenarien gewählt. Insbesondere bei Ausgaben im Zusammenhang mit Schülerzahlen und Steuerkraft hat das Departement keinen direkten Einfluss auf die tatsächlichen Entwicklungen. Treten die Szenarien nicht wie erwartet ein, ist mit Budgetüberschreitungen zu rechnen.

Nach dem Eingabeschluss der Ämter und Betriebe folgten bilaterale Budgetbesprechungen mit den Amtsleitern. In einer weiteren Phase wurden neue Erkenntnisse aus dem Controlling per Juni 2025 berücksichtigt. Zusätzlich wurde auch die Ertragsseite überprüft und – wo möglich – mit einer optimistischen Annahme budgetiert.

Nach der zweiten Budgetlesung wurde im Regierungsrat eine Pauschalkürzung bei den Besoldungen für Lehrpersonen von Fr. 200'000 für das Budgetjahr 2026 vorgenommen. Des weiteren wurde die Finanzplanperiode geprüft.

Massnahmen Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung wurde eine Pauschalkürzung bei den Investitionsbeiträgen für Sonderschulbauten von Fr. 500'000 vorgenommen. Damit werden mögliche Bauverzögerungen berücksichtigt.

3.2.4 Departement für Justiz und Sicherheit, inkl. Gerichte

Um die Einhaltung der vom Regierungsrat erlassenen Finanzstrategie sicherstellen zu können, hat das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) seine Ämter frühzeitig sensibilisiert und zu einer restriktiven Budgetierung aufgefordert. Konkret wurde den Ämtern die Zielvorgabe erteilt, sich wo immer möglich am Budgetwert 2025 zu orientieren und nur dort, wo es nicht anders möglich ist, vom Zielwert abzuweichen.

Die Budgeteingaben des DJS unterschreiten den Finanzplan 2026 um knapp 1 Mio. Franken. Trotz zusätzlicher, im Finanzplan 2026 nicht berücksichtigter Kosten beim Amt für Justizvollzug für die Unterbringung von verurteilten Personen in ausserkantonalen Vollzugseinrichtungen (Beiträge an Vollzugseinrichtungen, +2.3 Mio. Franken), kann der Finanzplan dank einer zurückhaltenden Ausgabenplanung sowie höher erwarteter Einnahmen bei der Grundbuch- und Notariatsverwaltung unterschritten werden.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Trotz nachgewiesenem Bedarf an zusätzlichen Personalressourcen in verschiedenen Ämtern, wurden Stellen nur dort in das vorliegende Budget aufgenommen, wo das Departement einen unmittelbaren und unaufschiebbaren Handlungsbedarf erkannt hat. Verschiedene von den Ämtern beantragte Stellen wurden vom Departement, im Wissen um die aktuell anspruchsvolle Finanzsituation des Kantons und trotz erkannter Notwendigkeit, als nicht akut beurteilt und dementsprechend im Budget 2026 nicht berücksichtigt. Das Departement hat zudem verstärkt die Möglichkeit interner Stellenverschiebungen geprüft. So konnten zwei dringend benötigte und beantragte Stellen vom Amt für Betreibungs- und Konkurswesen (ABK) an das Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen (HRZ) verschoben werden. Trotz der sehr restriktiven Budgetierung ist gerade bei den Personalressourcen ein dringlicher Handlungsbedarf nicht von der Hand zu weisen, weshalb weitere Stellen im Departement beantragt werden müssen. Gerade auch bei der Staatsanwaltschaft scheint eine Gesamtevaluation der Personalsituation dringend angezeigt (vgl. 5.5 Departement für Justiz und Sicherheit).

Durch die detaillierte Überprüfung sämtlicher Kosten, verbunden mit zahlreichen kleineren und grösseren Massnahmen, konnten die ursprünglichen Budgeteingaben der Ämter stark reduziert werden. Allerdings müssen teilweise Beschaffungen im Sachaufwand, die in vergangenen Jahren aus Spargründen in die Finanzplanjahre verschoben wurden, nun nachgeholt werden. Ein weiteres Aufschieben wäre aus ökonomischen, und im Falle der Kantonspolizei gar sicherheitsrelevanten Gründen, nicht mehr vertretbar. Auch der Transferaufwand wird stetig überwacht. Nachdem im Zuge des Vorjahresbudgets sämtliche Leistungsvereinbarungen mit externen Organisationen einer kritischen Überprüfung unterzogen wurden, konnte für das Budget 2026 ein weiterer, nicht mehr zwingend notwendiger Beitrag an den Verband Kinderbetreuung Schweiz gestrichen werden.

Neben der Kostenseite wurde auch die Ertragsseite grundlegend durchleuchtet und in Anbetracht der vergangenen Rechnungsergebnisse und aktuellen Trendrechnungen optimistisch geschätzt. Selbstverständlich galt es, dabei stets die jeweiligen Einflussfaktoren zu berücksichtigen und nicht unrealistische Annahmen zu treffen. Für die Fi-

finanzplanperiode wurden zusätzliche Massnahmen geprüft und eingeplant. Beispielsweise plant das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen weiterhin ab dem Jahr 2027 den Verzicht der Veröffentlichung von Handelsregistereinträgen im gedruckten Amtsblatt, was zu jährlichen Kosteneinsparungen von rund Fr. 260'000 führen wird.

Massnahmen Investitionsrechnung

Im Departement für Justiz und Sicherheit sind die budgetierten Investitionen hauptsächlich bei der Kantonspolizei zu verorten. Grossmehrheitlich handelt es sich dabei um vom Grossen Rat bewilligte Objektkredite oder um anstehende Grossprojekte des Bundes, bei denen eine Partizipation des Kantons Thurgau zwingend ist (Sicherheitskommunikationssystem MSK). Dennoch wurden die eingestellten Investitionskosten überprüft und punktuell reduziert.

3.2.5 Departement für Bau und Umwelt

Im Departement Bau und Umwelt wurden diverse Reduktionen beschlossen, die sowohl die Erfolgsrechnung, als auch die Investitionsrechnung im Hinblick auf die Finanzstrategie entlasten.

Massnahmen Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung wurden zur Erreichung der Ziele gemäss Finanzstrategie diverse Stellenanträge reduziert oder zurückgestellt. Der Transferaufwand liegt mit rund Fr. 170'000 1.2 % unter dem Vorjahreswert. Die Pauschalreduktion aus dem Budget 2025 wurde mehrheitlich im Budget 2026 weitergezogen, was in verschiedenen Bereichen nur mit der Reduktion auf das absolut Notwendige möglich war. Weitere Reduktionen werden nur durch einen Leistungsabbau möglich sein. Insgesamt liegt das vorgelegte Budget 2026 im DBU 5.1 % bzw. 2.3 Mio. Franken unter dem Vorjahresbudget. Dennoch konnten neue Aufgaben wie das Projekt PFAS, die Betriebs- und Weiterentwicklungskosten für eBau/ePlan und dringend notwendige zusätzlichen Stellen im Budget Platz finden. Für WILWEST stehen Mittel in der Höhe von knapp 740'000 Franken unter dem Vorbehalt der politischen Entscheide im Kanton St.Gallen. Das Generalsekretariat DBU verzichtet weiterhin auf das Fluglärm-Monitoring und den Routenindex. Neu fallen die Betriebs- und Weiterentwicklungskosten für eBau/ePlan und – vorbehalten die Entscheide im Kanton St.Gallen – die erste Tranche des vom Grossen Rat bewilligten Verpflichtungskredits für WILWEST an. Ohne diese neuen Ausgaben liegt die Steigerung gegenüber dem reduzierten Vorjahresbudget bei Fr. 22'500 bzw. 0.5 %. Die mit dem revidierten Raumplanungsgesetz (RPG2) per 2026 neu eingeführte Abbruchprämie kann vorerst aus den Mitteln der Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe finanziert werden. Je nach Gesuchsanfall und Entwicklung der Einnahmen in dieser Spezialfinanzierung werden bereits im Finanzplanhorizont allgemeine Mittel für die Finanzierung der Abbruchprämie einzusetzen sein. Die Mittel für Aufträge im ARE wurden weiter reduziert, es können weniger für ein zukunftsgerichtetes kantonales Engagement notwendige Grundlagenarbeiten angegangen werden. Die Zahl der Merkblätter, Vollzugshilfen und Veranstaltungen zum Raumplanungsgesetz bleibt ebenfalls reduziert. Der kantonale Richtplan wird künftig nur noch in digitaler Form veröffentlicht. Im Zusammenhang mit WILWEST stehen Fr. 355'000 unter dem Vorbehalt der Entscheide im Kanton St.Gallen. Ohne diese Ausgaben liegt das Budget des ARE 0.9 % unter dem (gekürzten) Vorjahresbudget. Im Hochbauamt (Abschnitt 6240) wurden die von den Ämtern und Anstalten angemeldeten Hochbaubedürfnisse der Erfolgsrechnung bereits vor Budgeteingabe priorisiert, viele Budgetanmeldungen fanden so schon keinen Eingang in die Budgetierung. Für den Unterhalt der Gebäude stehen somit rund 9.15 Mio. Franken zur Verfügung, was in etwa dem Vorjahresbudget vor der Verbuchung von Kreditübertragungen aus dem Jahr 2024 entspricht. Im Globalbudgetabschnitt des Hochbauamtes konnten die Pauschal- und die Einzelkürzung aus dem Vorjahr im Budget 2026 nicht vollständig umgesetzt werden. Für den Betrieb der neuen Loge im Verwaltungsgebäude Vorstadt sind zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich. Im Tiefbauamt wurden die Mittel für den Unterhalt der Kantonsstrassen und der Brücken bzw. technischen Anlagen erhöht, da sich aus dem Erhaltungsmanagement ein sehr hoher Unterhaltsbedarf ergibt. Alle Kosten des Tiefbauamtes sind spezialfinanziert. Das Amt für Denkmalpflege hat die Pauschalkürzung aus dem Vorjahr mit verschiedenen kleineren Einsparungen im Budget 2026 weiter umgesetzt. Im Amt für Umwelt wurden die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit weiter reduziert, entsprechend werden weniger Informationen der Bevölkerungen möglich sein. Der verlängerte Ersatzzyklus für Amtsfahrzeuge bleibt bestehen, wodurch die E-Flotten-Strategie nur verlangsamt umgesetzt werden kann. Auch bei den technischen Gerätschaften bleibt der Ersatzzyklus verlängert. Dadurch entsteht ein erhöhtes Ausfallrisiko der technischen Instrumente, u.U. kann ein ausserplanmässiger Ersatz notwendig werden. Für das Projekt PFAS wurden Mittel ins Budget aufgenommen. Ebenso wurden für die forcierte Altlastenbearbeitung zwei bis ins Jahr 2036 befristete Stellen berücksichtigt. Mit der per 1. April 2025 in Kraft getretenen USG-Revision wird die Befristung der Subventionierung (VASA-Altlasten-Fonds) von Untersuchungen und Sanierungen von Altlasten eingeführt. Neue pauschale (rückwirkende) Abgeltungen an die administrativen Aufgaben der Kantone sollen den Kantonen die Einhaltung der neu eingeführten Fristen ermöglichen und den fristgerechten Abschluss der Altlastenbearbeitung gewährleisten. Wie die vom Bund eingehenden Mittel für die Finanzierung dieser beiden Stellen über mehrere Jahre gesichert werden können, ist Gegenstand aktueller Abklärungen. Zur Bewältigung der neuen Herausforderungen im Bereich der invasiven Neozoen (u.a. invasive gebietsfremde Plattwürmer, invasive Ameise, Asiatische Hornisse) wird die Fachstelle Neobiota aufgestockt. Das Forstamt hat die Pauschalkürzung aus dem Vorjahr mit verschiedenen kleineren Einsparungen im Budget 2026 weiter umgesetzt.

Massnahmen Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung wurde die Planung der Wildtierbrücke an der A1 mit stark reduzierten Kosten und Fokussierung auf das absolut notwendige Minimum aufgenommen. Damit wird die Option offengehalten, die Wildtierüberführung während der Sanierung der A1, die in einigen Jahren ansteht, realisieren zu können. Die übernächste Möglichkeit für den Bau der Wildtierbrücke ergäbe sich erst ungefähr im Jahr 2060 wieder (erneute Sanierung A1). Im Hochbauamt wurden nur bereits beschlossene Projekte und Vorhaben der ersten Priorität in den ersten Budgetentwurf aufgenommen. Die unter Anwendung von § 54 Abs. 3 erworbene, vollständig durch das BZT genutzte Liegenschaft Zeughausstrasse 14 in Frauenfeld, soll dem Verwaltungsvermögen zugeordnet werden (4.5 Mio. Franken, Abschnitt 6226 IR). Im Tiefbauamt wurde wiederum zusätzlich zur «Korrektur Erfüllungsgrad» von 20 % eine Pauschalkürzung eingestellt. Der im letzten Jahr um ein Jahr verschobene Neubau Werkhof Amriswil ist in den Jahren 2026–2028 eingeplant.

3.2.6 Departement für Finanzen und Soziales

Unter der Prämisse der Finanzstrategie hatte das DFS bei der Erstellung des vorangegangenen Budgets in den Handlungsfeldern 1 bis 7 verschiedene Massnahmen getroffen (vgl. Budgetbotschaft 2025 S. 40f). Zusätzlich zu diesen bereits getroffenen Massnahmen sind im Budgetjahr 2026 weitere Massnahmen getroffen worden.

Massnahmen Erfolgsrechnung

In den Globalbudgets der Ämter wurden wie im Jahr zuvor kleinere budgetierte Ausgabenposten wie beispielsweise Spesen, Weiterbildung, Services Informatik und ähnliches auf vergangene Erfahrungswerte hin verstärkt geprüft. Zudem sind Pauschalkürzungen von rund 0.25 Mio. Franken durch das Departement in den Globalbudgets vorgenommen worden. Wie letztes Jahr zeigte die verstärkte Überprüfung der Globalbudgets allerdings, dass in der Vergangenheit realistisch budgetiert worden ist und demzufolge unter dem Strich kaum Einsparmöglichkeiten wahrgenommen werden konnten. Zudem sollen die Ämter genügend Handlungsspielraum haben, um ihren Auftrag zu erfüllen. Das gilt auch für die Ausgaben aufgrund neuer Vorhaben in der Informatik; insbesondere in der Steuerverwaltung sind Erneuerungen nötig, weshalb die Ausgaben für die Informatik unter dem Strich steigen. Ertragsseitig (Gebühreneinnahmen, Scanning Steuererklärungen Gemeinden) sind aufgrund der Erfahrungswerte vergangener Jahre nochmals leicht höhere Einnahmen budgetiert worden (0.12 Mio. Franken). Hinsichtlich Personalaufwand sind 9.8 neue Stellen für die Steuerverwaltung beantragt, um das erforderliche Niveau des Veranlagungsstandes und die Erfüllung des Leistungsauftrages zu gewährleisten, wie es bereits in der Botschaft vom 21. Mai 2024 zum Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets 2024 der kantonalen Steuerverwaltung (24/BS 2/21) dargelegt worden war. Von diesen 9.8 Stellen sind 7.8 Stellen für die Veranlagung natürlicher und juristischer Personen vorgesehen, was geschätzte Mehreinnahmen von rund 2.8 Mio. Franken nach sich ziehen dürfte. Ausserhalb der Steuerverwaltung ist eine Stelle in der Finanzverwaltung und eine Stelle im Amt für Gesundheit beantragt. Erstere wird aufgrund signifikanter Mehrbelastung in der Koordination und in der Mitarbeit und Führung bei diversen grossen und kleinen Projekten nötig, aber auch für die Unterstützung der Amtsleitung. Diese stemmt nebst den alltäglichen Aufgaben zurzeit mit dem Projekt zur Aufgaben- und Verzichtsplanung 2025–2027 im Rahmen der neuen Finanzstrategie 2025–2031 zusammen mit externen Experten ausserdem ein Vorhaben, das zum Ziel hat, ab dem Jahr 2028 gesamthaft 80 Millionen Franken in der Erfolgs- und Finanzierungsrechnung wiederkehrend einzusparen.

Im Bereich des Transferaufwandes führte das DFS bereits im Frühling 2024 eine Überprüfung der Leistungsvereinbarungen und sonstiger regelmässiger Zahlungen des Kantons Thurgau an Dritte durch, womit der Transferaufwand – aber auch sonstige Zahlungen für Leistungen Dritter – gesenkt werden konnte (insgesamt 2.2 Mio. Franken über die ganze kantonale Verwaltung hinweg; Anteil DFS: 1.43 Mio. Franken). Dies wirkt auch im 2026. Zudem sind Staatsbeiträge im Asylwesen angesichts leicht sinkender Asylzahlen unter dem Strich wiederum so weit reduziert worden, als dass sie noch realistisch sind (0.95 Mio. Franken). Dasselbe gilt beim Schutzstatus S (1.1 Mio. Franken), wobei beim Schutzstatus S angenommen wird, dass im Finanzplanjahr 2027 nur noch die Hälfte der Ausgaben anfallen und im Finanzplanjahr 2028 das Programm beendet ist. Weitere Pauschalkürzungen wurden nach reiflicher Überlegung und sorgfältiger Berechnungen nicht vorgenommen, da diese bereits im Budget 2025 umgesetzt worden waren (Budgetbotschaft 2025 S. 40f). Zudem hat der Kanton beim Transferaufwand nur beschränkte Einflussmöglichkeiten auf die Höhe der Ausgaben. So ist beispielsweise nicht beeinflussbar, wie viele Schutzsuchende zu betreuen oder wie viele Pflegetage im 2026 zu verzeichnen sein werden. Daher ist so realistisch wie möglich zu budgetieren, damit die Staatsrechnung nach Ablauf des Budgetjahres dem Budget möglichst entspricht.

Massnahmen Investitionsrechnung

Das DFS weist bei den Investitionen nur wenige Posten auf. Die Investitionstätigkeiten beschränken sich 2026 auf den sozialen Bereich mit den Beiträgen an den Erwerb, Bau oder Betrieb von Einrichtungen für Hilfsbedürftige (Wohnheime und Werkstätte). Um zur Zielsetzung der Finanzstrategie beizutragen, wurden Baubeiträge für einen Ersatzbau im Asylbereich (Ersatzbau Häberlinstrasse, Frauenfeld) wiederum um ein Jahr verschoben (1.05 Mio. Franken). Baubeiträge bei Einrichtungen für Hilfsbedürftige blieben wie vorgesehen, da in diesem Bereich Bauprojekte auf gutem Weg sind und diese einigermaßen vorhersehbar budgetiert werden können.

4 Überblick Finanz- und Aufgabenplan 2027–2029

Erläuterung zum neuen Finanz- und Aufgabenplan

Mit der Totalrevision des FHG per 1. Januar 2025 wird gemäss §12 Abs. 2 der Finanz- und Aufgabenplan neu nach funktionaler Gliederung erstellt und auch veröffentlicht. Die Saldi (ein negativer entspricht einem Aufwandüberschuss, ein positiver einem Ertragsüberschuss) pro Funktion und Departement werden in den folgenden Abschnitten gezeigt. Ergänzend zur Konzernsicht befinden sich detaillierte Angaben in den Kapiteln der entsprechenden Departemente und der Staatskanzlei. Dort werden Aufgaben oder Projekte, welche die Finanzplanjahre wesentlich verändern, entsprechend erläutert. Die Zuweisungen der einzelnen Konten zu den Funktionen entspricht der Fachempfehlung HRM2 und wurde in Zusammenarbeit mit der BDO AG im Zusammenhang mit dem neuen FHG umgesetzt.

4.1 Erfolgsrechnung nach Funktion

Erfolgsrechnung		in Fr. 1'000				Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-87'600	-88'899	-89'349	-94'926	7'326	8.4
1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-121'052	-129'690	-133'281	-135'840	14'788	12.2
2	Bildung	-453'687	-467'612	-476'114	-482'268	28'582	6.3
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-19'799	-20'384	-20'299	-20'700	901	4.6
4	Gesundheit	-447'585	-454'721	-464'061	-473'810	26'226	5.9
5	Soziale Sicherheit	-254'770	-262'455	-288'954	-296'311	41'541	16.3
6	Verkehr	-30'962	-33'096	-35'557	-37'304	6'342	20.5
7	Umweltschutz und Raumordnung	-24'939	-24'696	-24'608	-32'810	7'871	31.6
8	Volkswirtschaft	-33'230	-33'568	-36'905	-39'233	6'003	18.1
9	Finanzen und Steuern	1'388'636	1'505'797	1'647'782	1'698'525	-309'889	22.3
Saldo		-84'987	-9'324	78'654	85'323	-170'310	-200.4

In den Funktionen «Soziale Sicherheit», «Bildung», «Gesundheit» und «öffentliche Ordnung und Sicherheit» sind die grössten Steigerungen der Nettokosten in der abgebildeten Finanzperiode zu verzeichnen. Die Funktion «Soziale Sicherheit» wird ein Volumenanstieg vom Budgetjahr bis zum Finanzplanjahr 2029 von rund 41.5 Mio. Franken aufweisen. Die Steigerung im Bereich «Bildung» beläuft sich auf rund 28.6 Mio. Franken, bei der «Gesundheit» rund 26.2 Mio. Franken und bei der «Öffentlichen Ordnung und Sicherheit» rund 14.8 Mio. Franken. Dem gegenüber weist der Bereich «Finanzen und Steuern» eine Zunahme der Nettoeinnahmen von rund 309.9 Mio. Franken aus. Die Erfolgsrechnung verbessert sich vom Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 85 Mio. Franken zu einem Ertragsüberschuss von rund 85 Mio. Franken im Finanzplanjahr 2029.

4.2 Erfolgsrechnung nach Departementen und Funktionen

Erfolgsrechnung			in Fr. 1'000				Abw. B26 / FP 29	
Departement	Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
Räte	0	Allgemeine Verwaltung	-4'896	-4'326	-4'402	-4'494	-402	-8.2
Staatskanzlei	0	Allgemeine Verwaltung	-14'009	-14'301	-14'344	-14'338	329	2.3
DIV	0	Allgemeine Verwaltung	-25'400	-25'627	-26'293	-23'782	-1'618	-6.4
	2	Bildung	-5'501	-5'224	-5'273	-5'221	-280	-5.1
	6	Verkehr	-38'857	-40'997	-43'463	-45'215	6'358	16.4
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-3'157	-3'135	-2'931	-2'918	-239	-7.6
	8	Volkswirtschaft	-24'857	-25'138	-28'269	-30'501	5'644	22.7
DEK	2	Bildung	-441'751	-453'859	-463'322	-468'780	27'029	6.1
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-15'812	-15'979	-16'075	-16'212	400	2.5
	5	Soziale Sicherheit	-262	-262	-262	-262	0	0.0
DJS	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-86'584	-94'910	-97'401	-98'175	11'591	13.4
	5	Soziale Sicherheit	-3'913	-3'950	-4'323	-4'343	430	11.0
	6	Verkehr	8'690	8'696	8'701	8'706	16	0.2
	8	Volkswirtschaft	-2'015	-1'906	-1'995	-2'072	57	2.8

Erfolgsrechnung			in Fr. 1'000				Abw. B26 / FP 29	
Departement	Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
DBU	0	Allgemeine Verwaltung	1'324	1'155	606	626	-698	-52.7
	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-4'613	-3'909	-4'040	-5'223	610	13.2
	2	Bildung	-6'434	-8'528	-7'518	-8'268	1'834	28.5
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-3'987	-4'405	-4'224	-4'488	501	12.6
	4	Gesundheit	-1'248	-872	-1'182	-1'072	-176	-14.1
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-21'782	-21'561	-21'677	-29'892	8'110	37.2
	8	Volkswirtschaft	-6'358	-6'525	-6'641	-6'660	302	4.7
	9	Finanzen und Steuern	-100	-110	-120	-120	20	20.0
DFS	0	Allgemeine Verwaltung	-44'619	-45'801	-44'916	-52'937	8'318	18.6
	4	Gesundheit	-446'338	-453'849	-462'880	-472'738	26'400	5.9
	5	Soziale Sicherheit	-250'595	-258'243	-284'369	-291'706	41'111	16.4
	6	Verkehr	-795	-795	-795	-795	0	0.0
	9	Finanzen und Steuern	1'388'736	1'505'908	1'647'902	1'698'645	309'909	22.3
Gerichte	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-29'854	-30'871	-31'840	-32'442	2'588	8.7
Saldo			-84'987	-9'322	78'654	85'323	170'310	200.4

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2026 oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
1 Räte				
0 Allg. Verwaltung	Die Einführung vom Dokumenten- und Informationsmanagementsystem im 2026 sowie wegfallende Konferenzen und Repräsentationsanlässe im 2027 bringen eine Entlastung der Erfolgsrechnung mit sich.	-570	76	92
2 Staatskanzlei				
0 Allg. Verwaltung	Es sind lediglich marginale Anpassungen ohne grosse Abweichungen zum Vorjahr zu verzeichnen.	292	43	-6
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft				
0 Allg. Verwaltung	Im Bereich Informatik sind die rückläufigen Nettoaufwendungen im letzten Finanzplanjahr durch geringere Informatik-Unterhaltskosten zu erklären.	227	666	-2'511
6 Verkehr	Die Mehraufwendungen im Bereich nationaler Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie Abgeltungen an die Bus-Unternehmungen (Angebotsausbau gemäss ÖV-Konzept) können nur teilweise kompensiert werden und machen den grössten Teil der Steigerungen aus.	2'140	2'466	1'752
8 Volkswirtschaft	Um die Mindestfördersumme von 12 Mio. Franken zu gewährleisten, muss der Kantonsbeitrag in den Jahren 2028 und 2029 erhöht werden.	281	3'131	2'232
4 Departement für Erziehung und Kultur				
2 Bildung	Die weiterhin steigenden Schülerzahlen bringen entsprechende Mehraufwendungen mit sich. Dies zeigt sich besonders im Bereich Sonderschulung sowie auch in den Kantonsschulen Frauenfeld und Romanshorn. Die Beiträge an die Universitäten sind noch nicht abschätzbar, da die Kostenbasiierung der Kostengruppe III noch ausstehend ist.	12'108	9'463	5'458
5 Departement für Justiz und Sicherheit				
1 öffentliche Sicherheit	Im allgemeinen Rechtswesen sind viele Ämter umfasst, die eine Steigerung im Lohnbereich ausweisen (teuerungsbedingte Lohnentwicklung). Im wesentlichen Fall ist hier aber der Wegfall der Grundbuchgebühren von rund 8 Mio. Franken ausschlaggebend für die Veränderung.	8'326	2'491	774
6 Departement für Bau und Umwelt				
0 Allg. Verwaltung	Die Kosten im Bereich Verwaltungsliegenschaften entstehen durch die Schwankungen der Unterhaltsplanungen und durch den Bezug des Verwaltungsgebäude Vorstadt.	-169	-549	20
1 öffentliche Sicherheit	Der Unterhalt der Funktionen Polizei und Strafvollzug soll 2026 abgeschlossen werden. Auch hier birgt die Unterhaltsplanung gewisse Schwankungen. Dazu kommen die planmässigen Abschreibungen aus den geplanten Bautätigkeiten. Der Anstieg zeigt sich hier im 2029.	-704	131	1'183

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2026 oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
2 Bildung	Weiterhin sind die Unterhaltsarbeiten in der Funktion Bildung hoch. Details sind dem Finanz- und Aufgabenplan des DBU zu entnehmen.	2'094	-1'010	750
7 Umwelt-schutz und Raumordn.	Wegfallende Bundesmittel ab 2029 sowie erneute ordentliche Einlage in die Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität ab 2029 von rund 6 Mio. Franken belasten das Finanzplanjahr.	-221	116	8'215
7 Departement für Finanzen und Soziales				
0 Allg. Verwaltung	Die Schwankungen im Verwaltungsbereich sind den unterschiedlichen Themen-Felder (Informatik- und Personalprojekte) geschuldet.	1'182	-855	8'021
4 Gesundheit	Aufgrund des Bevölkerungswachstums und den neuen, höheren Tarifen ist im Bereich der Gesundheit mit weiteren höheren Kosten zu rechnen.	7'512	9'031	9'858
5 Soziale Sicherheit	Die beiden Bereiche Prämienverbilligung und Ergänzungsleistung sind der demographischen Entwicklung ausgeliefert. Der Sprung im Jahr 2028 ist infolge des indirekten Gegenvorschlags auf die Prämienverbilligungsinitiative berücksichtigt.	7'648	26'126	7'337
9 Finanzen u. Steuern	Die Prognose für den NFA birgt erhöhte Einnahmen für die Finanzplanjahre, gepaart mit der einfachen SNB-Ausschüttung im 2027 sowie zweifachen SNB Ausschüttung ab 2028. Dies wird im 2029 abgeschwächt, durch den Wegfall der Liegenschaftensteuern.	-117'171	-141'995	-50'743

4.3 Investitionsrechnung pro Funktionen

Investitionsrechnung		in Fr. 1'000				Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	2'366	-14'975	-18'797	-11'488	13'854	-585.5
1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-20'217	-16'999	-14'264	-10'284	-9'933	-49.1
2	Bildung	-32'458	-23'578	-16'476	-15'395	-17'063	-52.6
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-2'250	-2'940	-2'410	-2'600	350	15.6
4	Gesundheit	-620	-800	-2'340	-4'000	3'380	545.2
5	Soziale Sicherheit	-8'912	-9'725	-9'892	-5'887	-3'025	-33.9
6	Verkehr	-26'790	-34'985	-30'130	-25'245	-1'545	-5.8
7	Umweltschutz und Raumordnung	-8'360	-8'903	-10'603	-14'223	5'863	70.1
8	Volkswirtschaft	-2'959	-3'230	-3'069	-2'282	-677	-22.9
Saldo		-100'200	-116'135	-107'981	-91'404	-8'796	-8.8

Die Pauschalkürzung im Budget 2026 von 14 Mio. Franken verursacht eine erhöhte Steigerung in der Funktion «Allgemeine Verwaltung» von 13.9 Mio. Franken. Die grösste Abnahme der Investitionstätigkeit per Ende Finanzplanjahr wird in der Funktion «Bildung» ausgewiesen mit -17 Mio. Franken. Die Funktion «öffentliche Ordnung und Sicherheit» verzeichnet ebenfalls eine Reduktion der Investitionen, und zwar von rund 10 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen reduzieren sich gegen Ende der Finanzplanperiode auf 91.4 Mio. Franken.

4.4 Investitionsrechnung nach Funktionen und Departementen

Investitionsrechnung		in Fr. 1'000				Abw. B26 / FP 29	
Departement	Nr. Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
Konzern	0 Allgemeine Verwaltung	14'000	0	0	0	-14'000	-100.0
Staatskanzlei	0 Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0.0
	2 Bildung	-1'359	-145	0	0	-1'359	-100.0
DIV	0 Allgemeine Verwaltung	-12'075	-15'065	-14'067	-12'408	333	2.8
	2 Bildung	-403	-200	-200	-200	-203	-50.4
	3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	0	0	0	0	0	0.0

Investitionsrechnung			in Fr. 1'000				Abw. B26 / FP 29	
Departement	Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
	6	Verkehr	-320	-365	-210	-25	-295	-92.2
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-100	-150	-30	0	-100	-100.0
	8	Volkswirtschaft	-2'385	-2'680	-2'519	-2'082	-303	-12.7
DEK	2	Bildung	-9'251	-7'703	-5'166	-4'425	-4'826	-52.2
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	0	0	0	0	0	0.0
DJS	1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-6'122	-6'534	-8'044	-4'689	-1'433	-23.4
DBU	0	Allgemeine Verwaltung	440	90	-4'730	920	480	109.1
	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-14'095	-10'465	-6'220	-5'595	-8'500	-60.3
	2	Bildung	-21'445	-15'530	-11'110	-10'770	-10'675	-49.8
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-2'250	-2'940	-2'410	-2'600	350	15.6
	4	Gesundheit	-620	-650	-2'050	-4'000	3'380	545.2
	6	Verkehr	-26'470	-34'620	-29'920	-25'220	-1'250	-4.7
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-8'260	-8'753	-10'573	-14'223	5'963	72.2
	8	Volkswirtschaft	-574	-550	-550	-200	-374	-65.1
DFS	0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0.0
	4	Gesundheit	0	-150	-290	0	0	0.0
	5	Soziale Sicherheit	-8'912	-9'725	-9'892	-5'887	-3'025	-33.9
Saldo			-100'200	-116'135	-107'981	-91'404	-8'796	-8.8

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2026 oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
0 Konzern				
0 Allg. Verwaltung	Die Pauschalkorrektur von 14 Mio. Franken im Budget 2026 auf Konzern-ebene ist einmalig.	14'000	0	0
2 Staatskanzlei				
2 Bildung	Die Möblierung der Kantonsschule Frauenfeld erfährt eine gewisse Verzögerung, was die Verschiebung der Kosten ins 2027 erklärt.	-1'214	-145	0
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft				
0 Allg. Verwaltung	Die Informatikprojekte der KVTG führen zu jährlichen Schwankungen. Ein grösseres Projekt ist die geplante GEVER-Strategie 2027 und das Projekt «digital 2027» des Amtes für Denkmalpflege.	2'990	-998	-1'659
4 Departement für Erziehung und Kultur				
2 Bildung	Die Investitionsbeiträge für Investitionsprojekte von Vertragssonderschulen nehmen in den Finanzplanjahren ab.	-1'548	-2'537	-741
5 Departement für Justiz und Sicherheit				
1 öffentliche Sicherheit	Die Ablösung des Polycom-Systems auf das mobile Sicherheitskommunikationssystem (MSK) birgt hohe Schwankungen in der Investitionsrechnung.	412	1'150	-3'355
6 Departement für Bau und Umwelt				
0 Allg. Verwaltung	Die Details der einzelnen Funktionen und deren Abweichungen werden im Finanz- und Aufgabenplan des DBU aufgezeigt.	350	4'820	-5'650
1 öffentliche Sicherheit	Gemäss Hochbauprogramm ist eine Abnahme der Investitionen in den Funktionen Polizei, Rechtsprechung und Strafvollzug zu verzeichnen. Details sind beim DBU ersichtlich.	-3'630	-4'245	-625
2 Bildung	Im Bildungsbereich ist ebenfalls eine Abnahme der Investitionen zu verzeichnen, diese halbieren sich bis Ende der Finanzplanperiode. Einzelheiten siehe beim DBU.	-5'915	-4'420	-340
4 Gesundheit	Diese Funktion beinhaltet auch die Lebensmittelkontrolle und für das kantonale Laboratorium sind im Finanzplanjahr 2028 und 2029 Investitionen geplant.	30	1'400	1'950

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2026 oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
6 Verkehr	Der Werkhofneubau in Amriswil (2026–2028) sowie das Tiefbauprogramm 2026–2027 ergeben die Schwankungen in den Finanzplanjahren.	8'150	-4'700	-4'700
7 Umwelt- schutz und Raumordn.	Die Umsetzung der Thur3 kommt in den Finanzplanjahren immer stärker zum Tragen.	493	1'820	3'650
7 Departement für Finanzen und Soziales				
5 Soziale Sicherheit	Eine reduzierte Bautätigkeit in den sozialen Institutionen reduziert die Investitionsbeiträge ab dem Finanzplanjahr 2029.	813	167	-4'005

5 Budget

5.1 Räte

5.1.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'910'100	4'728'200	4'292'067	181'900	3.8	618'033	14.4
Ertrag	13'800	30'000	26'891	-16'200	-54.0	-13'091	-48.7
Saldo	-4'896'300	-4'698'200	-4'265'176	198'100	4.2	631'124	14.8

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Beim Regierungsrat erhöhen sich im Bereich «Repräsentation und Konferenzen» die Kosten vorübergehend aufgrund einer Häufung von Anlässen im Jahr 2026: Kantonsabend Thurgau im Rahmen des ch Regierungsseminars in Interlaken; Tag der offenen Tür im Verwaltungsgebäude Vorstadt; Auftritt als Gastkanton bei der Vereidigung der Schweizergarde in Rom; Plenarkonferenz der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) im Thurgau.

Beim Grossen Rat ist bei den Sitzungsgeldern aufgrund höherer Geschäftslast und besserer Erfahrungswerte im Zusammenhang mit dem 2024 angepassten Entschädigungsbeschluss (RB 171.11) mit höheren Kosten zu rechnen. Die Reduktion der Informatikkosten 2026 ergibt sich aus dem redimensionierten Projektportfolio mit Fokus auf der Einführung von CMI als Dokumenten- und Informationsmanagementsystem (DIMS).

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'380'500	2'099'200	2'006'821	281'300	13.4	373'680	18.6
Ertrag	12'500	30'000	25'540	-17'500	-58.3	-13'040	-51.1
Saldo	-2'368'000	-2'069'200	-1'981'280	298'800	14.4	386'720	19.5

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3170.100 Konferenzen und Repräsentationskosten	230'000	Zusätzliche Ausgaben für Kantonsabend Thurgau im ch Regierungsseminar 2026, Tag der offenen Tür im Verwaltungsgebäude Vorstadt, Gastkanton Thurgau bei der Vereidigung der Schweizergarde in Rom, ORK-Plenarkonferenz im Thurgau.
4309.000 Vergütung von Verwaltungsorganen	-17'500	Einnahmen aus Verwaltungsrats-Entschädigungen zweier Regierungsmitglieder fallen weg.

1100 Grosser Rat	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'529'600	2'629'000	2'285'247	-99'400	-3.8	244'353	10.7
Ertrag	1'300	0	1'351	1'300	0.0	-51	-3.8
Saldo	-2'528'300	-2'629'000	-2'283'896	-100'700	-3.8	244'404	10.7

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3000.100 Taggelder Kommissionen Grosse Rat	92'000	Erhöhte Geschäftslast und mehr Kommissionssitzungen.
3130.000 Dienstleistungen Dritter für den Grossen Rat	-65'700	Kosten, die bisher hier budgetiert wurden, sind neu im Informatik-Budget enthalten.
3990.620 Verrechnung Informatikkosten	-177'100	Redimensioniertes Projektportfolio mit Fokus auf Einführung von CMI.

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.1.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	-4'896	-4'326	-4'402	-4'494	-402 -8.2
	Saldo	-4'896	-4'326	-4'402	-4'494	-402 -8.2

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
11 Legislative	Dokumenten- und Informationsmanagementsystem Die Anpassungen im Finanz- und Aufgabenplan ergeben sich aus dem aktuellen Stand des CMI-Einführungsprojekts. Nach der Einführung (voraussichtlich im Mai 2026) werden in den Folgejahren nur noch Kosten für Betrieb und Support anfallen.	-358	30	5
12 Exekutive	Konferenzen und Repräsentationskosten Organisation Kantonsabend Thurgau am ch Regierungssseminar vom 8. Januar 2026 in Interlaken, Gastkantonsauftritt Vereidigung Schweizergarde am 6. Mai 2026 in Rom, ORK-Plenarkonferenz 2026 und Tag der offenen Tür Verwaltungsgebäude Vorstadt fallen im Jahr 2027 weg. Im Jahr 2029 hat der Kanton TG den Vorsitz der internationalen Bodensee-Konferenz (IBK).	-212	46	87

5.2 Staatskanzlei

5.2.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	27'067'800	25'735'600	24'814'834	1'332'200	5.2	2'252'966	9.1
Ertrag	13'058'800	13'174'500	12'915'750	-115'700	-0.9	143'050	1.1
Saldo	-14'009'000	-12'561'100	-11'899'084	1'447'900	11.5	2'109'916	17.7

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'359'000	2'560'000	259'922	-1'201'000	-46.9	1'099'078	422.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0
Saldo	-1'359'000	-2'560'000	-259'922	-1'201'000	-46.9	1'099'078	422.8

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
2100 Staatskanzlei - Zentrale Dienste	5'111'100	4'842'500	6'004'947	268'600	5.5	-893'847	-14.9
2210 Amt für Daten und Statistik	2'113'500	1'810'500	0	303'000	16.7	2'113'500	0
2510 BLDZ	2'187'900	2'240'700	3'916'488	-52'800	-2.4	-1'728'588	-44.1
2520 BLDZ Konzernbudget	2'362'600	1'501'200	0	861'400	57.4		
2610 Finanzkontrolle	2'233'900	2'166'200	1'977'649	67'700	3.1	256'251	13.0
Saldo	14'009'000	12'561'100	11'899'084	-1'447'900	11.5	-2'109'916	17.7

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
2100 Staatskanzlei - Zentrale Dienste	0	0	0	0	0	0	0
2510 BLDZ	1'359'000	2'560'000	259'922	-1'201'000	-46.9	1'099'078	422.8
2610 Finanzkontrolle	0	0	0	0	0.0	0	0
Saldo	1'359'000	2'560'000	259'922	1'201'000	-46.9	-1'099'078	422.8

Kommentar zu den relevanten Abweichungen

Die Produkte und Aufgaben in den Ämtern und Dienststellen der Staatskanzlei bleiben weitgehend unverändert. Gemäss der ab dem Jahr 2026 geltenden Regelung werden die jährlichen Einnahmen (Fr. 30'000) aus Apostillen und Beglaubigungen ab Januar 2026 vollständig an das Migrationsamt übergehen.

Bei der Dienststelle für Kommunikation wurde für die Erneuerung des Webauftritts für das Jahr 2025 eine befristete Stelle gesprochen, die aufgrund des Projektstands bis Ende 2026 verlängert werden muss.

Die Ausdehnung von E-Voting auf das Inlandeilektorat erfordert zusätzliche personelle Ressourcen (50 %) im Rechtsdienst.

Im Bereich Datenschutz streben die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Thurgau eine engere Zusammenarbeit und bessere Nutzung der Synergien an. Auf Wunsch der beteiligten Kantone soll zu diesem Zweck eine gemeinsam finanzierte Stelle (50 %) bei der Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip des Kantons Thurgau angesiedelt werden.

Aufgrund neuer, vom Bund vorgegebener Aufgaben im Bereich der Gesundheitsstatistik, der Aufstockung der Strukturhebung im Nachgang zur Volkszählung 2025 und der Schaffung eines Kompetenzzentrums zur besseren Nutzung der Daten sind zusätzliche Ressourcen (80 %) beim Amt für Daten und Statistik erforderlich.

Beim BLDZ-Konzernbudget 2026 ergeben sich Abweichungen zum Budget 2025 hauptsächlich infolge höherer Portokosten.

2100 Staatskanzlei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag der Zentralen Dienste der Staatskanzlei umfasst die folgenden Produktgruppen: Parlamentsdienste, Regierungskanzlei, Rechtsdienst, Dienststelle für Kommunikation, Dienststelle für Aussenbeziehungen und Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'273'100	5'031'300	6'103'163	241'800	4.8	-830'063	-13.6
Ertrag	162'000	90'000	137'194	72'000	80.0	24'806	18.1
- Pauschalkürzung GR		-98'800					
Saldo KORE	-5'111'100	-4'842'500	-5'965'969	268'600	5.5	-854'869	-14.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-38'978				
Saldo ER	-5'111'100	-4'842'500	-6'004'947	268'600	5.5	-893'847	-14.9
Kostendeckungsgrad	3%	2%	2%				

PRODUKTEGRUPPEN

Parlamentsdienste							
Aufwand	890'176	860'276	880'599	29'901	3.5	9'577	1.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-890'176	-860'276	-880'599	29'901	3.5	9'577	1.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Regierungskanzlei							
Aufwand	772'345	807'848	1'289'641	-35'503	-4.4	-517'296	-40.1
Ertrag	100'000	90'000	137'194	10'000	11.1	-37'194	-27.1
Saldo	-672'345	-717'848	-1'152'447	-45'503	-6.3	-480'102	-41.7
Kostendeckungsgrad	13%	11%	11%				
Rechtsdienst							
Aufwand	1'939'369	1'807'402	1'019'468	131'967	7.3	919'901	90.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'939'369	-1'807'402	-1'019'468	131'967	7.3	919'901	90.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Dienststelle für Kommunikation							
Aufwand	1'043'876	976'359	756'497	67'517	6.9	287'379	38.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'043'876	-976'359	-756'497	67'517	6.9	287'379	38.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Statistische Dienste							
Aufwand	0	0	1'625'751	0	0.0	-1'625'751	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-1'625'751	0	0.0	-1'625'751	-100.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	261'218	250'054	221'170	11'164	4.5	40'048	18.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-261'218	-250'054	-221'170	11'164	4.5	40'048	18.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

2100 Staatskanzlei ZD	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip							
Aufwand	366'115	329'362	310'037	36'754	11.2	56'078	18.1
Ertrag	62'000	0	0	62'000	0.0	62'000	0.0
Saldo	-304'115	-329'362	-310'037	-25'246	-7.7	-5'922	-1.9
Kostendeckungsgrad	17%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Parlamentsdienste

■ Produkt: Parlamentsdienste

Die Produkte und Aufgaben bleiben unverändert. Bei den Neuerungen sind GRvisio, das audiovisuelle Archiv der Sitzungen des Grossen Rates (Einführung im März 2025), und CMI als neues Dokumenten- und Informationsmanagementsystem des Grossen Rates und der Parlamentsdienste (Einführung im 2026) zu erwähnen.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkt: Regierungskanzlei

Die Produkte und Aufgaben bleiben unverändert. Das Budget für 2026 entspricht der Vorjahreseingabe.

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkt: Rechtsdienst

Die Produkte und Aufgaben bleiben weitgehend unverändert. Mit RRB Nr. 67 vom 11. Februar 2025 genehmigte der Regierungsrat das Projekt und die Projektorganisation für die Ausdehnung von E-Voting auf das Inlandelektorat. Dafür werden zusätzliche personelle Ressourcen (50%-Stelle «Fachexpertin/Fachexperte E-Voting») im Rechtsdienst der Staatskanzlei benötigt.

Produktegruppe Dienststelle für Kommunikation

■ Produkt: Dienststelle für Kommunikation

Die Produkte und Aufgaben bleiben weitgehend unverändert. Um die geplante Erneuerung des Webauftritts zu planen und begleiten, wurde 2025 eine befristete Stelle gesprochen, deren Laufzeit mindestens bis Ende 2026 verlängert wird. Die Finanzierung der Erneuerung des Webauftritts läuft bis zum Abschluss des Projekts über das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung.

Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

■ Produkt: Dienststelle für Aussenbeziehungen

Die Produkte und Aufgaben bleiben weitgehend unverändert. Unter «Spezielle Dienstleistungen» fungiert die Dienststelle neu und ohne Kostenfolgen als Koordinationsstelle für die strategische Zusammenarbeit zwischen den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Thurgau. Es ist wiederum vorgesehen, eine auf sechs Monate befristete Praktikumsstelle anzubieten.

Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

Die Produkte und Aufgaben bleiben weitgehend unverändert. Aufgrund einer engeren Zusammenarbeit im Bereich Datenschutz zwischen den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Thurgau wird dem Kanton Thurgau neu eine 50%-Stelle «Fachperson Datenschutz» zugeordnet, die von den vier Kantonen gemeinsam finanziert wird und Verbundleistungen erbringen wird.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
SK Zentrale Dienste: Parlamentssdienste: GR-Protokoll	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	erfüllt
Wochenversand	2	Vorausinfo und Publikation Wochenversand	Vorausinformation Wochenversand in der Regel donnerstags, Publikation in der Regel freitags	Jeden Freitag aktualisiert/zur Verfügung gestellt	erfüllt
Ratsbürositzungen	3	Versand Einladung und Sitzungsunterlagen für Ratsbürositzungen	Einladung und Unterlagen in der Regel bis am Donnerstag vor Ratsbürositzung versandt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Ratsbüro zugestellt	erfüllt
Regierungskanzlei: Traktandenliste für Regierungssitzung (RRS)	4	Erstellung und Versand der Traktandenliste für die RRS am Dienstag	Zustellung jeweils am Freitag bis 12 Uhr für RRS vom kommenden Dienstag	Bis Freitag, 12 Uhr vor RRS zugestellt	erfüllt
Ausfertigung der Regierungsratsbeschlüsse (RRB)	5	Zustellung der RRB gemäss Verteiler	Korrekturer Versand der RRB gemäss Verteiler bis am Mittwoch nach RRS am Dienstag	Jeden Mittwoch Versand erledigt	erfüllt
Bearbeitung der Korrespondenzen des Regierungsrates (KdR)	6	Zuweisung der KdR gemäss Rückmeldung aus der RRS	Korrekte Zuweisung der KdR gemäss Verteiler bis am Donnerstag nach RRS am Dienstag	Zuweisung nach Sitzung fristgerecht erledigt	erfüllt
Dienststelle für Kommunikation: Medienmitteilungen der Regierungssitzung (RRS)	7	Publikation der Medienmitteilungen aus der RRS	Korrekte Publikation am Donnerstag, 8 Uhr, nach RRS	Publikation jeweils fristgerecht nach RRS erledigt	erfüllt
Rechtsdienst: Durchführungsbeschlüsse Wahlen und Abstimmungen	8	Vorbereitung der RRB	Termingerechte Vorbereitung gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG; RB 161.1)	Termingerechte Vorbereitung	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Amtsblatt und Rechtsbuch	9	Publikation der Erlasse und Beschlüsse	Fehlerfreie Publikation im Amtsblatt der Folgeweche	Fehlerfreie Amtsblattpublikationen	erfüllt
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip: Kontrollen Ämter, Betriebe und Anstalten	10	Anzahl der kontrollierten Organisationseinheiten	4 Prüfungen pro Jahr	4 Prüfungen pro Jahr	erfüllt
Schengen-Kontrolle	11	Anzahl Prüfungen	1 Prüfung pro Jahr (<i>Vorgabe Schengen: Alle vier Jahre eine Prüfung</i>)	1 Prüfung pro Jahr (<i>Vorgabe Schengen: Alle vier Jahre eine Prüfung</i>)	erfüllt
Dienststelle für Aussenbeziehungen: Plenarversammlungen der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)	12	Aufbereitung der Sitzungsunterlagen	Termingerechte Eingabe in RRS vor der Plenarversammlung KdK	Termingerechte Eingabe in RRS vor der Plenarversammlung	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2210 Amt für Daten und Statistik

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Daten und Statistik liefert den Behörden des Kantons und der Gemeinden sowie der Öffentlichkeit statistische Informationen über Stand und Entwicklung wichtiger Lebensbereiche. Damit stellt es objektive Entscheidungs- und Planungsgrundlagen bereit und erleichtert die demokratische Meinungsbildung.

Als Kompetenzzentrum für Daten und Datenanalysen unterstützt es die Ämter der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG) in Datenbelangen (z.B. Datenaufbereitung, Datenqualität, Datenanalyse, Datenvisualisierung). Das Amt für Daten und Statistik ist zudem die zuständige kantonale Stelle zur Umsetzung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02]. Dies umfasst u.a. die Unterstützung der Einwohnerämter der Gemeinden bei der Erreichung und Aufrechterhaltung der erforderlichen Datenqualität in den Einwohnerregistern sowie die Durchführung der vierteljährlichen Bestandeslieferung der Einwohnerregisterdaten im Rahmen der Volkszählung («Registererhebung»). Im Weiteren führt es die obligatorischen Bundeserhebungen bei den stationären Betrieben des Gesundheitswesens und der Spitex durch (gemäss Bundesstatistikgesetz [BStatG; SR 431.01] und Bundesgesetz über die Krankenversicherung [KVG; SR 832.10]).

Mit der Produktgruppe «Open Government Data (OGD)» umfasst der Leistungsauftrag des Amtes für Daten und Statistik den Aufbau und die Pflege eines Angebots an offenen Verwaltungsdaten der KVTG und die Förderung ihrer Verwendung. Das OGD-Angebot stärkt die Transparenz und das Vertrauen in die Tätigkeit der KVTG und ermöglicht innovative datenbasierte Lösungen zum Nutzen der Gesellschaft. Zudem trägt OGD wesentlich dazu bei, dass Daten auch innerhalb der KVTG über Amtsgrenzen hinweg besser genutzt werden können.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2210 Amt für Statistik und Daten	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'113'500	1'847'400	1'625'751	266'100	14.4	487'749	30.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
- Pauschalkürzung GR		-36'900					
Saldo KORE	-2'113'500	-1'810'500	-1'625'751	303'000	16.7	487'749	30.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0	0	0				
Saldo ER	-2'113'500	-1'810'500	-1'625'751	303'000	16.7	487'749	30.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Statistikproduktion und -produkte

Aufwand	744'125	730'628	0	13'497	1.8	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-744'125	-730'628	0	13'497	1.8	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Dienstleistungen

Aufwand	428'157	345'179	0	82'978	24.0	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-428'157	-345'179	0	82'978	24.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Registerharmonisierung / Volkszählung

Aufwand	189'837	124'476	0	65'361	52.5	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-189'837	-124'476	0	65'361	52.5	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

2210 Amt für Statistik und Daten	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Erhebungen Gesundheitsstatistik							
Aufwand	367'213	264'969	0	102'244	38.6	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-367'213	-264'969	0	102'244	38.6	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Open Government Data (OGD)							
Aufwand	384'168	382'148	0	2'020	0.5	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-384'168	-382'148	0	2'020	0.5	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Amt für Daten und Statistik wird erst seit 1. Januar 2025 als Amt geführt. Bis Ende 2024 war die Dienststelle für Statistik eine Abteilung des Amtes «Staatskanzlei Zentrale Dienste». Zum Vergleich mit der Rechnung 2024 wurden die Zahlen der bisherigen Produktgruppe «Dienststelle für Statistik» der Staatskanzlei Zentrale Dienste herangezogen. Auf der Ebene der Produktgruppen wird ein Vergleich mit der Rechnung des Vorjahres erst in der Budgetierung für das Jahr 2027 möglich sein.

Der Aufwand im Budget 2026 liegt um Fr. 303'000 über jenem des Budgets 2025 (nach Pauschalkürzung). Dies hat drei Gründe: Erstens werden aufgrund von neuen Aufgaben im Bereich Gesundheitsstatistik zusätzliche Ressourcen beantragt (siehe Produktgruppe «Erhebungen Gesundheitsstatistik»). Zweitens fällt 2026 die Zahlung der Aufstockung der Strukturerhebung im Rahmen der Volkszählung 2025 an (siehe Produktgruppe «Registerharmonisierung/Volkszählung»). Drittens wird gemäss den Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028 beim Amt für Daten und Statistik ein Kompetenzzentrum zur Nutzung des Potentials von Daten geschaffen (RRL TG 2024–2028, Kap. 5.1.2.5). Dazu muss die entsprechende technische Infrastruktur aufgebaut werden, die heute in der KVTG noch nicht vorhanden ist.

Produktgruppe Statistikproduktion und -produkte

■ Produkt: Statistikproduktion und -produkte

Diese Produktgruppe umfasst die Produktion und zielgruppengerechte Aufbereitung und Vermittlung verlässlicher statistischer Informationen zum Kanton Thurgau. Zusätzlich zu den üblichen statistischen Produkten wird das Amt für Daten und Statistik im ersten Halbjahr 2026 neue kleinräumige Bevölkerungsszenarien publizieren. Im Jahr 2026 wird der Aufbau einer zeitgemässen technischen Infrastruktur für die Bewirtschaftung statistischer Daten fortgesetzt. Dies trägt zu einer guten Datenqualität bei, erlaubt weitere Automatisierungen von Produktionsschritten und ermöglicht neue Formen der Vermittlung statistischer Informationen.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkt: Dienstleistungen für KVTG; Dienstleistungen für Dritte; eidgenössische und interkantonale Erhebungen und Projekte

Gemäss den RRL TG 2024–2028 wird beim Amt für Daten und Statistik ein Kompetenzzentrum Datenmanagement zur Nutzung des Potentials von Daten geschaffen. Es ist deshalb massgeblich in das Projekt «Datenmanagement KVTG» involviert. Im Rahmen dieses Projekts wird das Handlungsfeld «Umgang mit Daten» der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau angegangen.

Daten sind ein wesentliches Fundament einer zeitgemässen, digitalen Verwaltung. Sie ermöglichen Wissen und Erkenntnisse und bilden die Grundlage für fundierte Entscheidungen. Daten unterstützen die Verwaltung bei der Entwicklung nutzerorientierter Dienstleistungen. Sie ermöglichen es, Prozesse schneller und kundenfreundlicher zu gestalten. Auch Lösungen, die auf künstlicher Intelligenz basieren, setzen verlässliche Daten voraus. Kurz: Daten sind eine wesentliche Ressource, um die Verwaltung strategisch und operativ zu führen.

Im Gegensatz zu anderen Ressourcen (wie z.B. Finanzen oder Personal) werden Daten heute jedoch noch kaum systematisch und verwaltungsweit geplant, bewirtschaftet und genutzt. Auch in der KVTG fehlt eine verwaltungsweite Sicht weitgehend. Deshalb soll in der KVTG – ausgehend von einer Datenstrategie – ein strategisches Datenmanagement aufgebaut werden. Angestrebt wird insbesondere, dass Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen Daten nur noch einmal liefern müssen; die Daten werden von den berechtigten Stellen in der

Verwaltung gemeinsam genutzt. Dies entlastet die Bevölkerung und die Wirtschaft und ermöglicht der Verwaltung eine effizientere Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben.

Im Rahmen dieser Produktgruppe erbringt das Amt für Daten und Statistik zudem eine Vielzahl datenbezogener Dienstleistungen für Ämter der KVTG. Dies gewinnt weiter an Bedeutung: Seit Jahren steigt die Nachfrage der Ämter nach Unterstützungsleistungen in Datenbelangen (z.B. Datenanalyse, Datenvisualisierung), sie dürfte 2026 weiter zunehmen. Im Budget 2026 ist der Aufbau einer Infrastruktur zur interaktiven Bereitstellung von Daten (z.B. Dashboards) enthalten. Damit können u.a. Ämter unterstützt werden, um einfach und interaktiv auf die für sie relevanten Daten zugreifen zu können.

In diese Produktgruppe fallen auch die Beantwortung statistischer Anfragen aus der Öffentlichkeit sowie die Mitwirkung bei der Durchführung eidgenössischer Erhebungen.

Produktgruppe Registerharmonisierung / Volkszählung

■ Produkt: Registerharmonisierung / Volkszählung

Das Amt für Daten und Statistik ist die zuständige Stelle für die Koordination, Durchführung und Qualitätskontrolle der Registerharmonisierung gemäss Art. 9 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02). Diese Arbeiten dienen einer guten Datenqualität der in den Einwohnerregistern der Thurgauer Gemeinden geführten Daten, was mit der Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung immer wichtiger wird. Die Einwohnerregisterdaten fließen in das kantonale Personen- und Objektregister (PEROB) und werden für administrative Zwecke in vielen Ämtern genutzt. Künftig wird sich die Bedeutung der Einwohnerdaten weiter erhöhen: Mit dem Projekt «Datenmanagement KVTG» (siehe Produktgruppe «Dienstleistungen») wird u.a. angestrebt, dass Daten möglichst nur noch einmal erfasst werden und durch alle Stellen nutzbar sind, die sie für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgabe benötigen (Once-only-Prinzip).

Diese Produktgruppe enthält auch weitere Aufgaben im Zusammenhang mit dem Registerharmonisierungsgesetz und dem Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz; SR 431.112). Dazu gehört u.a. die Koordination der Strukturerhebung. In der Strukturerhebung wird jährlich eine Stichprobe von Personen zu Merkmalen befragt, die nicht über bestehende Register bezogen werden können. Die vom Bund für den Kanton Thurgau vorgesehene Stichprobengrösse reicht zwar für die Bedürfnisse des Bundes aus, nicht jedoch für kleinräumigere Fragestellungen des Kantons. Deshalb wird die Stichprobengrösse durch den Kanton Thurgau periodisch aufgestockt (aus Kostengründen wird auf eine jährliche Stichprobenaufstockung verzichtet). Im Budget 2026 sind die Kosten für die Stichprobenaufstockung der Strukturerhebung 2025 enthalten. Da die Stichprobe im Vorjahr nicht aufgestockt wurde, führt dies zu Mehrausgaben im Vergleich zum Vorjahresbudget.

Produktgruppe Erhebungen Gesundheitsstatistik

■ Produkt: Erhebungen Gesundheitsstatistik

Diese Produktgruppe enthält die Durchführung der obligatorischen Bundeserhebungen bei den Thurgauer Spitälern (Spitalstationäre Gesundheitsversorgung SpiGes, Krankenhausstatistik KS), den Thurgauer Pflegeheimen (Statistik der sozialmedizinischen Institutionen SOMED) und den Thurgauer Spitex-Leistungserbringern gemäss Bundesstatistikgesetz (BStatG; SR 431.01) und Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10). Zudem enthält die Produktgruppe die Erstellung der auf diesen Erhebungen basierenden Datenauswertungen für das Amt für Gesundheit.

Die neue Erhebung SpiGes führt beim Amt für Daten und Statistik zu einem erheblich grösseren Aufwand als die Vorgängererhebung. Eine weitere neue Aufgabe wird die Erhebung «Patientendaten Spital ambulant» sein, die künftig nicht mehr wie bisher durch den Bund, sondern durch die Kantone durchgeführt werden soll. Zu diesen Mehrbelastungen kommen die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen Daten- und Auswertungsbedürfnisse im Gesundheitsbereich. Für die neuen Aufgaben und die Mehrbelastung werden im Budget 2026 zusätzliche personelle Ressourcen beantragt.

Produktegruppe Open Government Data (OGD)**■ Produkt: Open Government Data (OGD)**

Per 1. Juni 2025 wurden die OGD-Strategie einschliesslich Massnahmenkatalog und die Open Government Data Verordnung (OGDV; RB 170.72) in Kraft gesetzt. Damit wird die Verbindlichkeit der Publikation von offenen Verwaltungsdaten für die Ämter erhöht. Der Fokus des Amtes für Daten und Statistik wird 2026 auf der Umsetzung der geplanten Massnahmen gemäss Massnahmenkatalog liegen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Statistikproduktion und -produkte	1	Anzahl Seitenaufrufe statistik.tg.ch	140'000	+ 0.5 % gegenüber dem Vorjahr	*
Dienstleistungen	2	Anteil zufriedener Kunden (Befragung der 5 Kunden, für die umfangreichste Dienstleistungen erbracht wurden)	100 %	100 %	*
Registerharmonisierung / Volkszählung	3	Anzahl Einwohnerregister (Gemeinden), die in allen Quartalslieferungen Qualitätsanforderungen des Bundes vollständig erfüllen	80	80	*
Erhebungen Gesundheitsstatistik	4	Anteil Betriebe, bei denen Erhebungen termingerecht und in guter Qualität durchgeführt wurden	100 %	100 %	*
	5	Datenauswertungen für Amt für Gesundheit gemäss Leistungsvereinbarung	erfüllen	erfüllen	*
Open Government Data (OGD)	6	Anzahl gemäss Grundsätzen von OGD freigegebener Datensätze auf data.tg.ch	+10 % gegenüber dem Vorjahr	+10 % gegenüber dem Vorjahr	*
	7	Anzahl Downloads von data.tg.ch	+5 % gegenüber dem Vorjahr	+5 % gegenüber dem Vorjahr	*

*Amt gibt es neu ab 01.01.2025, daher keine Ergebnisse 2024.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrale Einkaufs- und Logistikkzentrale für die gesamte Kantonale Verwaltung Thurgau (KVTG) in den Bereichen Büromaterial, Büro- und Medientechnik, Drucksachen und Medien (Erscheinungsbild KVTG), Lehrmittel, Büroeinrichtungen, Post und Betrieb des Copy Centers. Beschaffung von Büromaterial, Büroeinrichtungen, Büro- und Medientechnik, Drucksachen und Medien, Publikationen und Lehrmittel an Dritte.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'187'900	2'286'400	16'611'894	-98'500	-4.3	-14'423'994	-86.8
Ertrag	0	0	12'695'406	0	0.0	-12'695'406	-100.0
- Pauschalkürzung GR		-45'700					
Saldo KORE	-2'187'900	-2'240'700	-3'916'488	-52'800	-2.4	-1'728'588	-44.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-2'187'900	-2'240'700	-3'916'488	-52'800	-2.4	-1'728'588	-44.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	76%				

PRODUKTEGRUPPEN

Büromaterial							
Aufwand	341'682	357'634	1'688'542	-15'952	-4.5	-1'346'859	-79.8
Ertrag	0	0	1'287'552	0	0.0	-1'287'552	-100.0
Saldo	-341'682	-357'634	0	-15'952	-4.5	341'682	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	76%				
Büro- und Medientechnik							
Aufwand	163'204	172'103	1'084'697	-8'900	-5.2	-921'494	-85.0
Ertrag	0	0	892'582	0	0.0	-892'582	-100.0
Saldo	-163'204	-172'103	-192'115	-8'900	-5.2	-28'912	-15.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	82%				
Drucksachen und Medien							
Aufwand	498'727	496'144	1'948'428	2'583	0.5	-1'449'701	-74.4
Ertrag	0	0	1'502'333	0	0.0	-1'502'333	-100.0
Saldo	-498'727	-496'144	-446'095	2'583	0.5	52'632	11.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	77%				
Lehrmittel							
Aufwand	411'928	469'923	3'687'738	-57'995	-12.3	-3'275'810	-88.8
Ertrag	0	0	3'582'240	0	0.0	-3'582'240	-100.0
Saldo	-411'928	-469'923	-105'498	-57'995	-12.3	306'430	290.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	97%				
Büroeinrichtungen							
Aufwand	160'840	143'226	1'880'775	17'613	12.3	-1'719'935	-91.4
Ertrag	0	0	1'707'191	0	0.0	-1'707'191	-100.0
Saldo	-160'840	-143'226	-173'584	17'613	12.3	-12'744	-7.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	91%				
Post							
Aufwand	611'520	647'369	6'321'714	-35'849	-5.5	-5'710'194	-90.3
Ertrag	0	0	3'723'508	0	0.0	-3'723'508	-100.0
Saldo	-611'520	-647'369	-2'598'206	-35'849	-5.5	-1'986'686	-76.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	59%				

Nicht Globalbudget

2520 BLDZ Konzernbudget	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'190'400	14'522'700	0	667'700	4.6	15'190'400	0.0
Ertrag	12'827'800	13'021'500	0	-193'700	-1.5	12'827'800	0.0
Saldo	-2'362'600	-1'501'200	0	861'400	57.4	2'362'600	0.0
Kostendeckungsgrad	84%	90%	0 %				

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3109.000 Porto und Frachtkosten	586'700	Der Versand mit A+ und eingeschriebenen Briefen nimmt zu, was zu höheren Portokosten führen wird.
3102.000 Drucksachen, Publikationen	239'300	Die Budgeteingaben der Ämter und Betriebe waren gegenüber dem Budget 2025 um knapp 13 % höher.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Allgemein**

Das Budget der BLDZ setzt sich überwiegend aus den Eingaben der einzelnen Ämter, Betriebe und Anstalten zusammen. Als Konzernaufgabe wird unter anderem der Aufwand der Produktgruppe «Post» grundsätzlich nicht weiterverrechnet. Der Umsatz ist direkt abhängig vom Verbrauch der KVTG. Die Ablösung des bestehenden Abacus-Shops per Ende 2025 betrifft vorerst die Bereiche «Lehrmittel» und «Büromaterial» und kann auf die anderen Bereiche im Zuge der Digitalisierung erweitert werden. Für das Verwaltungsgebäude Vorstadt (VGV) wird eine Investitionsrechnung in den Bereichen «Büroeinrichtungen», «Büro- und Medientechnik» sowie «Drucksachen und Medien» geführt und den betroffenen Ämtern erstmals Ende 2025 weiterbelastet. Begründungen zu weiteren Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 sowie der Rechnung 2024 sind in den jeweiligen Kapiteln aufgeführt.

Eine markante Abweichung vom Globalbudget 2025 zum Budget 2026 ist im Informatik-Bereich festzustellen. Im Budgetprozess 2025 war der Aufwand für den neuen Web-Shop für die Lehrmittel und Büromaterialien unklar und die Kosten nicht final bekannt. Daher musste mit Annahmen budgetiert werden. Ebenfalls sind die monatlichen AFI-Umlagen gegenüber 2025 gestiegen.

Produktgruppe Büromaterial

■ Produkt: Büromaterial

Die Angaben resultieren aus den Eingaben der Ämter. Aufwand und Ertrag sind gegenüber dem Budget 2025 tiefer zu erwarten. Die Preis- und Lieferentwicklungen im Bereich der Zellstoffe und der Energie sind schwer einzuschätzen. Allgemein ist ein leichter Rückgang der Bestellungen zu bemerken. Eine Sortimentsanpassung ist vorgesehen.

Produktgruppe Büro- und Medientechnik

■ Produkt: Büro- und Medientechnik

Der Aufwand 2026, der durch die Ämter gemeldet wurde, wird leicht über jenem aus dem Jahr 2024 zu erwarten sein.

Produktgruppe Drucksachen und Medien

■ Produkt: Drucksachen und Medien

Die Angaben resultieren aus den Eingaben der Ämter. Der Aufwand liegt über dem Budgetaufwand 2025 und der Ertrag liegt unter der Rechnung 2024. Die KVTG ist bestrebt, Informationen, wenn immer möglich, digital zur Verfügung zu stellen.

Produktgruppe Lehrmittel**■ Produkt: Lehrmittel**

Der zu erwartende Ertrag bewegt sich leicht unter dem Budget 2025. Preissteigerungen insbesondere bei den gedruckten Lehrmitteln und steigende Schülerzahlen werden zu einem leichten Anstieg auf der Aufwandseite führen. Im Bereich der digitalen Lehrmittel sind reduzierte Margen angekündigt und zu erwarten. Der Newsletter «Lehrmittel und Lernmedien» wird 2026 weitergeführt, in der BLDZ selbst erstellt und elektronisch versandt.

Produktgruppe Büroeinrichtungen**■ Produkt: Büroeinrichtungen**

Der Sachaufwand 2026 (ohne Abschreibungen) liegt unter demjenigen der Rechnung 2024 und auch leicht unter dem Budget 2025. In den Jahren 2026 und 2027 werden Abschreibungen aktiviert, so z.B. die Weiterverrechnung der Investitionsrechnung für das VGV (Fr. 286'300 pro Jahr für die nächsten zehn Jahre).

Produktgruppe Post**■ Produkt: Post**

Es ist zu erwarten, dass der Aufwand und der Ertrag über der Rechnung 2024 sowie dem Budget 2025 liegen werden. Ein Hauptgrund dafür ist der zunehmende Versand an Briefen in der Portokategorie A+.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung	Reduktion um 15 % gegenüber Bestand 2025	80 %	85 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	Anteil am Produktesortiment >= 28 %	1'950 Produkte	1'958 Produkte
	3	Papiervolumen A4 / 80 g, gemessen am Einkauf	18.5 Mio. Blatt	19 Mio. Blatt	19.01 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	Elektronischer Newsletter mit Informationen zu Büro-Services mindestens zwei Mal pro Jahr	situationsgerecht (elektronisch)	situationsgerecht (elektronisch)
Büro- und Medientechnik	5	Kundenbesuche / Beratungen	3 Ämter / Woche	3 Ämter / Woche	> 3 Ämter / Woche
Drucksachen und Medien / Copy-Center	6	Klimaneutrale Drucksachen Abgabe in Fr. / gemessen an der CO2-Abgabe	7'000	7'000	5'439
	7	Produkte innerhalb der BLDZ / Copy Center gestaltet (Eigenleistung)	25'000	25'000	15'000
Lehrmittel	8	Bestellmodus Shop Plus	Mindestens 90 % der Bestellungen erfolgen über den Web-Shop BLDZ	90 %	90 %
	9	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	Eingehalten
Büroeinrichtungen	10	Kosten pro Arbeitsplatz	3'500	3'500	3'611
Post	11	Tourenplan Pünktlichkeit	Überprüfung Tourenplan	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen

4. Investitionsrechnung

2510 BLDZ	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'359'000	2'560'000	259'922	-1'201'000	-46.9	1'099'078	422.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'359'000	-2'560'000	-259'922	-1'201'000	-46.9	1'099'078	422.8

Objektkredit Informatik Möblierung Ergänzungsbau RR	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit Laufzeit 2024–2025	Restkredit
Ausgaben	0	2'560'000	115'300	2'860'000	184'700
Saldo	0	2'560'000	115'300	2'860'000	184'700

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.000	Möblierung Ergänzungsbau Regierungsgebäude VGV	2'560'000	Der Einzug in den Ergänzungsbau VGV wird Ende 2025 abgeschlossen sein. Deshalb fallen keine weiteren Ausgaben mehr an. Die Abschreibungen laufen direkt über die Ämter via der Umlagenabrechnung.
5060.110	Mobiliar/Bürotechnik Kan- tonsschule Frauenfeld	1'359'000	Der Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld wird Ende 2026 fertiggestellt. Ein Bezug der Räumlichkeiten ist auf Anfang 2027 geplant.

2610 Finanzkontrolle

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag beinhaltet folgende Produktgruppen:

- 1) Revisionen (Abschlussprüfungen/Finanzaufsichtsprüfungen)
- 2) Weitere Dienstleistungen (Departementsdienste/Kontrolle Steuerbefreite Institutionen)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2610 Finanzkontrolle	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'302'900	2'273'400	2'008'164	29'500	1.3	294'736	14.7
Ertrag	69'000	63'000	83'150	6'000	9.5	14'150	17.0
- Pauschalkürzung GR		-44'200					
Saldo KORE	-2'233'900	-2'166'200	-1'925'014	67'700	3.1	308'886	16.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-52'635				
Saldo ER	-2'233'900	-2'166'200	-1'977'649	67'700	3.1	256'251	13.0
Kostendeckungsgrad	3%	3%	4%				

PRODUKTEGRUPPEN

Revisionen

Aufwand	2'118'668	2'091'528	1'802'477	27'140	1.3	316'192	17.5
Ertrag	54'000	48'000	67'580	6'000	12.5	13'580	20.1
Saldo	-2'064'668	-2'043'528	-1'734'897	21'140	1.0	329'772	19.0
Kostendeckungsgrad	3%	2%	4%				

Weitere Dienstleistungen

Aufwand	184'232	181'872	205'688	2'360	1.3	-21'456	-10.4
Ertrag	15'000	15'000	15'570	0	0.0	570	3.7
Saldo	-169'232	-166'872	-190'118	2'360	1.4	-20'886	-11.0
Kostendeckungsgrad	8%	8%	8%				

Departementsdienste

Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag sowie die Indikatoren bleiben unverändert.

Produktgruppe Revisionen

■ Produkte: Abschlussprüfung/Finanzaufsichtsprüfung

Der Prüfauftrag lässt sich direkt aus dem Finanzhaushaltsgesetz (FHG; RB 611.1) ableiten. Das Budget 2026 enthält keine ausserordentlichen Positionen.

Produktgruppe Weitere Dienstleistungen

■ Produkte: Departementsdienste/Steuerbefreiter Institutionen

Die Departementsdienste fallen jährlich unterschiedlich an. Die Budgetzahlen des Jahres 2026 bilden einen mehrjährigen Erfahrungswert ab.

Im Budget 2026 wird trotz steigender Anzahl an steuerbefreiten Institutionen mit tieferen Kosten gerechnet. Effizienzsteigerungen in der Dossier-Bearbeitung, Nutzung des digitalen Schalters durch die Kunden und Optimierungen im Prozess sollen dies ermöglichen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	<= 10 %	<= 10 %	0 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	<= 25 Tage	<= 25 Tage	8 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der Kontrollen	< 10 Pendenzen per 31.12.	<10 Pendenzen per 31.12.	9
Departementsdienste	4	Berichte an SK	Die von SK/DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	Die von SK/DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung

5.2.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr. %
1	Allgemeine Verwaltung	-14'009	-14'301	-14'344	-14'338	329 2.3
Saldo		-14'009	-14'301	-14'344	-14'338	329 2.3

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
22 Allgemeine Dienste	Marginale Anpassungen, ohne massgebliche Abweichungen zum Vorjahr	292	43	-6

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung					Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr. %
3	Bildung	-1'359	-145	0	0	-1'359 0.0
Saldo		-1'359	-145	0	0	-1'359 -100.0

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	Mobiliar Die Investitionsrechnung wird im Jahr 2026 realisiert. Es fallen im Jahr 2027 nur noch geringe und im Jahr 2028 keine Kosten mehr an.	-1'214	-145	0

5.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

5.3.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	366'318'000	353'417'800	364'558'144	12'900'200	3.7	1'759'856	0.5
Ertrag	268'546'000	251'894'400	254'781'292	16'651'600	6.6	13'764'708	5.4
Saldo	-97'772'000	-101'523'400	-109'776'852	-3'751'400	-3.7	-12'004'852	-10.9

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	18'347'000	20'590'300	14'779'793	-2'243'300	-10.9	3'567'207	24.1
Einnahmen	3'064'500	2'852'100	1'810'938	212'400	7.4	1'253'562	69.2
Saldo	-15'282'500	-17'738'200	-12'968'855	-2'455'700	-13.8	2'313'645	17.8

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	1'835'200	1'811'600	1'739'273	23'600	1.3	95'927	5.5
3014 Öffentlicher Verkehr	38'857'000	38'194'100	38'017'343	662'900	1.7	839'657	2.2
3110 Staatsarchiv	4'220'500	4'227'800	4'049'200	-7'300	-0.2	171'300	4.2
3210 Amt für Informatik	18'476'200	17'088'700	21'671'476	1'387'500	8.1	-3'195'276	-14.7
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verw.	1'280'000	3'066'400	3'750'615	-1'786'400	-58.3	-2'470'615	-65.9
3230 Konzern	1'323'700	5'780'300	0	-4'456'600	-77.1	1'323'700	-
3310 Amt für Geoinformation	3'184'100	3'165'600	3'035'196	18'500	0.6	148'904	4.9
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	4'658'600	4'487'100	4'485'662	171'500	3.8	172'938	3.9
3550 Härtefallprogramm	0	0	301'650	0	-	-301'650	-100.0
3610 Landwirtschaftsamt (3610–3630)	4'634'500	5'635'700	3'535'737	-1'001'200	-17.8	1'098'763	31.1
3640 Betrieb Arenenberg (3640 & 3730)	5'501'400	5'286'600	5'676'071	214'800	4.1	-174'671	-3.1
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	-1'500	-53'700	-20'722	-52'200	-97.2	-19'222	-92.8
3810 Amt für Energie	8'304'300	7'987'500	18'730'679	316'800	4.0	-10'426'379	-55.7
3930 Veterinäramt	5'498'000	4'845'700	4'804'672	652'300	13.5	693'328	14.4
Nettoaufwand	97'772'000	101'523'400	109'776'852	-3'751'400	-3.7	-12'004'852	-10.9

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3014 Öffentlicher Verkehr	320'000	345'000	-32'505	-25'000	-7.2	352'505	1084.5
3210 Amt für Informatik	10'074'500	11'928'500	10'156'459	-1'854'000	-15.5	-81'959	-0.8
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verw.	2'000'000	1'470'000	1'496'729	530'000	36.1	503'271	33.6
3310 Amt für Geoinformation	100'000	0	0	100'000		100'000	-
3550 Härtefalldarlehen	0	0	-81'009	0		81'009	100.0
3640 Betrieb Arenenberg	403'000	693'000	377'727	-290'000	-41.8	25'273	6.7
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	152'000	240'000	11'316	-88'000	-36.7	140'684	1243.2
3730 Arenenberg/Napoleonmuseum	0	245'000	119'227	-245'000	-100.0	-119'227	-100.0
3610 Landwirtschaftsamt	2'233'000	2'816'700	920'910	-583'700	-20.7	1'312'090	142.5
Nettoaussgaben	15'282'500	17'738'200	12'968'854	-2'455'700	-13.8	2'313'646	17.8

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Angesichts der Vorgaben der Finanzstrategie 2025–2031 war die Budgetierung für das Jahr 2026 eine grosse Herausforderung. Dank der Bemühungen aller Ämter gelang es, dass der Nettoaufwand in der Erfolgsrechnung gegenüber dem gekürzten Budget 2025 (ohne Nachtragskredit) um 3.75 Mio. Franken (3.7 %) sank. Dies konnte nur mit teilweise schmerzhaften Sparmassnahmen erreicht werden. Gegenüber der Rechnung 2024 sinkt der Nettoaufwand um 12 Mio. Franken (10.9 %).

Bei der Investitionsrechnung beträgt die Reduktion der Nettoinvestitionen gegenüber dem Budget 2025 knapp 2.46 Mio. Franken (13.8 %).

Grösste Abweichungen zum Budget 2025

Die Abteilung ÖV weist gegenüber dem Budget 2025 einen um 0.66 Mio. Franken höheren Nettoaufwand auf. Die Mehraufwendungen fallen bei den Abgeltungen an den Regionalverkehr Bus und Bahn an, was auf der anderen Seite jedoch höhere Erträge aus Beiträgen der Gemeinden an diese Abgeltungen zur Folge hat. Gegenüber dem Vorjahresbudget rückläufig ist hingegen der Kantonsbeitrag an den Bahninfrastruktur-Fonds.

Beim Amt für Informatik fallen in den Budgets 2026 der drei Buchungskreise Globalbudget, KDV und Konzern gegenüber dem Voranschlag 2025 insgesamt knapp 4.86 Mio. Franken tiefere Nettoaufwendungen an. Wesentlich zur Reduktion beigetragen hat die gegenüber dem Budget 2025 aufgrund von durchschnittlichen Erfahrungswerten um 2.5 Mio. auf 4.5 Mio. Franken erhöhte Pauschalkürzung beim Informatik-Unterhalt.

Das Landwirtschaftsamt weist in seinen Buchungskreisen 3610–3630 gegenüber dem Budget 2025 1 Mio. Franken tiefere Nettoaufwendungen aus. Ausschlaggebend dafür sind die Minderaufwendungen bei den Abschreibungen für Investitionsbeiträge an Strukturverbesserungen in Höhe von 1.34 Mio. Franken. Die Abschreibungsdauer wurde gemäss den Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung auf 10 Jahre verlängert.

Das Amt für Energie weist im Budget 2026 gegenüber dem Vorjahresbudget einen um 0.32 Mio. Franken höheren Nettoaufwand aus. Dies ist einerseits auf die Pauschalkürzung des Budgets als auch auf höhere Informatik-Aufwendungen zurückzuführen.

Das Budget des Veterinäramtes weist gegenüber dem Voranschlag 2025 einen um rund 0.62 Mio. Franken höheren Nettoaufwand aus. Begründet ist dies hauptsächlich dadurch, dass neu ein Staatsbeitrag an den Tierseuchenfonds von 0.45 Mio. Franken budgetiert wird, damit der Kanton seiner gesetzlich vorgesehenen Finanzierungspflicht des Fonds nachkommen kann. Bis anhin wurden periodische Einlagen in den Fonds aus Gewinnverwendungen getätigt. Dies wird in den kommenden Jahren nicht mehr möglich sein, deshalb werden künftig jährliche Beiträge budgetiert.

Zu den Stellenplananträgen DIV

Das Staatsarchiv beantragt eine zusätzliche Stelle, um den erhöhten Arbeitsaufwand beim Archivdienst für Gemeinden bewältigen zu können, wobei dieser Bereich (Buchungskreis 3117) vollständig von den Kunden finanziert wird.

Das AFI beantragt zwei Vollzeitstellen, um einerseits der steigenden Bedrohungslage im Cyber-Space entgegenzutreten zu können und um andererseits die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie vorantreiben zu können. Diese zusätzlichen Stellen bieten dem AFI die Möglichkeit, mehr Eigenleistungen zu erbringen und dadurch den Aufwand für externen Dienstleistungsbezug zu reduzieren.

Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wird eine zusätzliche Vollzeitstelle beantragt, um die gesetzlich geforderte minimale und risikobasierte Schwarzarbeitsbekämpfung wieder sicherstellen zu können.

Beim Betrieb Arenenberg werden zusätzlich 50 % für eine Projektstelle beantragt, deren Mehraufwendungen zu 80 % durch den Bund finanziert werden (Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement). Zudem werden 50 % beantragt zur Umsetzung einer Verordnung des Bundes im Zusammenhang mit der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft. Im Hotelbereich sollen im Zusammenhang mit der Reorganisation netto 4.9 Vollzeitstellen eingespart werden, was zu einer finanziellen Entlastung von rund 0.39 Mio. Franken führen wird. Beim Versuchsbetrieb Tänikon sollen zwei Ende Jahr auslaufende Projektstellen (je 100 %) in Festanstellungen umgewandelt werden, da der Pachtvertrag um weitere sechs Jahre verlängert werden konnte.

Refinanzierte Stellen

Das DIV erbringt in erheblichem Mass Dienstleistungen für den Bund und die Öffentlichkeit, die durch entsprechende Beiträge vollständig refinanziert werden und damit für die Staatsfinanzen kostenneutral sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass 184.1 Vollzeitäquivalente (37.67 %) für die Staatsfinanzen kostenneutral sind.

Amt	vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent (Soll-Stellen) 2025 gesamt pro Amt
	Antrag neu Budget 2026	Stellenprozent Jahr 2025	
Generalsekretariat	0 %	0 %	900 %
Staatsarchiv	100 %	440 % ¹⁾	2'550 %
Amt für Informatik	0 %	350 % ²⁾	9'575 %
Amt für Geoinformation	0 %	0 %	1'465 %
Amt für Wirtschaft und Arbeit	0 %	16'314 ³⁾	19'230 %
Landwirtschaftsamt	0 %	0 %	1'775 %
GLIB	0 %	0 %	100 %
Betrieb Arenenberg	⁶⁾ 40 %	955 % ⁴⁾	9'785 %
Amt für Energie	0 %	350 % ⁵⁾	980 %
Veterinäramt	0 %	0 %	2'505 %
Total DIV	140 %	18'409 %	48'865 %

Bemerkungen

1) Archivdienst für Gemeinden

2) Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)

3) SECO-Stellen

4) Tänikon: Swiss Future Farm

5) Energiefachstelle Schaffhausen

6) Die beantragten 0.5 Stellen werden zu 80 % vom Bund und zu 20 % vom Landwirtschaftsamt finanziert

3010–3014 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat als Stab des Departementes hat insbesondere die folgenden Aufgaben (Produktegruppe Departementsdienste): Es bietet dem Departementschef Führungsunterstützung, koordiniert, informiert, berät die Ämter, leitet das Controlling, bearbeitet Rekurse und ist zuständig für die Sachbearbeitung auf Stufe Departement, namentlich auch im Stimm- und Wahlrecht sowie im Gemeindewesen.

Die Abteilung Öffentlicher Verkehr ist zuständig für die Sachbearbeitung im auf Stufe Departement geführten Bereich Öffentlicher Verkehr (gleichnamige Produktegruppe).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'880'700	1'894'100	1'752'047	-13'400	-0.7	128'653	7.3
Ertrag	45'500	45'500	38'150	0	0.0	7'350	19.3
- Pauschalkürzung GR		-37'000					
Saldo KORE	-1'835'200	-1'811'600	-1'713'897	23'600	1.3	121'303	7.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-25'376				
Saldo ER	-1'835'200	-1'811'600	-1'739'273	23'600	1.3	95'927	5.5
Kostendeckungsgrad	2%	2%	2%				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste							
Aufwand	1'224'973	1'213'752	1'211'239	11'221	0.9	13'734	1.1
Ertrag	45'000	45'000	38'150	0	0.0	6'850	18.0
Saldo	-1'179'973	-1'168'752	-1'173'089	11'221	1.0	6'884	0.6
Kostendeckungsgrad	4%	4%	3%				
Öffentlicher Verkehr							
Aufwand	655'727	680'348	540'808	-24'621	-3.6	114'919	21.2
Ertrag	500	500	0	0	0.0	500	0.0
Saldo	-655'227	-679'848	-540'808	-24'621	-3.6	114'419	21.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand erfährt gegenüber dem Budget 2025 eine leichte Steigerung um knapp Fr. 24'000 (1.3 %). Die Ursachen dafür liegen auf der Aufwandsseite bzw. in der nachträglich vorgenommenen Pauschalkürzung des Globalbudgets von 2 %.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Die Produktegruppe weist gegenüber dem Budget 2025 einen identischen Kostendeckungsgrad aus, da der grösste Teil der Pauschalkürzung des Globalbudget 2025 in der Produktegruppe öffentlicher Verkehr umgesetzt wurde.

Produktegruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

Das Angebot im Schnellzugsverkehr im Fahrplan 2026 bleibt im Vergleich zum Fahrplan 2025 im Thurtal unverändert. Auf der Achse Weinfelden–Kreuzlingen–Konstanz kann noch nicht das angestrebte, mit der Achse Weinfelden–Romanshorn vergleichbare Fahrplanangebot eingeführt werden. Als erster Schritt zu halbstündlichen

schnellen Verbindungen zwischen Kreuzlingen/Konstanz und Frauenfeld/Winterthur/Zürich wird seit 2023 ein S44-Zweistundentakt Konstanz–Weinfelden mit Anschluss an den Intercity IC8 angeboten. Für einen Stundentakt S44 sind weitere Infrastrukturausbauten im Raum Weinfelden nötig, für deren Umsetzung es noch keinen Terminplan gibt.

Regionaler Personenverkehr

2026 sind im Regionalen Personenverkehr punktuelle Angebotsverbesserungen geplant (verspätete Umsetzung des Konzepts Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024):

S14 Konstanz–Weinfelden am Samstag und am Abend Taktverdichtung zum 1/2h-Takt.

S5 Bischofszell Stadt–St. Gallen Mo-Sa Taktverdichtungen zum durchgehenden 1/2h-Takt.

Buslinie 836 Frauenfeld–Islikon am Wochenende Taktverdichtung zum 1h-Takt.

Buslinie 838 Weinfelden–Frauenfeld am Wochenende Taktverdichtung zum 1h-Takt.

Buslinie 847 Schlatt–Marthalen am Sonntag neues Angebot im 1h-Takt.

Buslinie 920 Kreuzlingen–Müllheim am Wochenende Taktverdichtung zum 1h-Takt.

Buslinie 921 Kreuzlingen Hafen–Weinfelden am Wochenende Taktverdichtung zum 1h-Takt.

Buslinie 924 Weinfelden–Kreuzlingen Hafen am Wochenende Taktverdichtung zum 1h-Takt.

Tarifverbund

Es sind weder Tarifierhöhungen noch Tarifierleichterungen geplant.

Güterverkehr

Der Kanton hat die Förderung des Bahnverlads für Zuckerrüben in Bürglen und Oberaach 2025 eingestellt.

Schifffahrt

Für den Betrieb der Kursschifffahrt 2026 schliessen der Kanton und die Gemeinden, mit Einbezug des Kantons Schaffhausen sowie der Schaffhauser und deutschen Gemeinden, voraussichtlich eine Vereinbarung über Fr. 405'000 mit der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) ab (Anteil Kanton Thurgau und Thurgauer Gemeinden Fr. 150'000). Mit der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS) wird für das Jahr 2026 voraussichtlich eine neue Leistungsvereinbarung für das Kursschifffahrtsangebot mit Abgeltungen durch Kanton und die Gemeinden von Fr. 100'000 abgeschlossen.

Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	63'205'000	62'130'100	62'758'600	1'074'900	1.7	446'400	0.7
Ertrag	24'348'000	23'936'000	24'741'259	412'000	1.7	-393'259	-1.6
Saldo	38'857'000	38'194'100	38'017'341	662'900	1.7	839'659	2.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3102 000	Marketing öffentlicher Verkehr	-90'000	Anfang 2025 wurde zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhodens, dem Tarifverbund Ostwind und der Genossenschaft 42hacks die Mobilitätsallianz Ostschweiz erfolgreich angestossen. Bereits in den ersten vier Monaten konnten vier grosse Thurgauer Firmen dafür gewonnen werden. Die Konzeptphase zur Entwicklung von Mobilitätslösungen, die die Pendlerströme zu den Firmen vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr und den Fuss-/Veloverkehr verlagern sollen, wird von den Kantonen und dem Tarifverbund Ostwind finanziert. Nach dem hohen Initialaufwand werden dafür 2026 Fr. 90'000 budgetiert (2025 waren es Fr. 180'000).
3630 150	Kantonsbeitrag in Bahninfrastruktur-Fonds (BIF)	-517'000	Die Beiträge der Kantone in den Bahninfrastruktur-Fonds werden der Teuerung und der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) angepasst. Die Entwicklung wurde für das Budget 2025 überschätzt und nun für das Budget 2026 nach unten korrigiert. Zudem verringert sich der Anteil des Kantons Thurgau am Gesamtbeitrag.
3634 000	Abgeltung Regionalverkehr Bus	692'500	Aufgrund der Angebotsverbesserungen, der Elektrifizierung der Busse und der allgemeinen Teuerung erhöhen sich die Abgeltungen an die Busunternehmen um 4.9 %.
3634 100	Abgeltung Personenverkehr Bahn	1'065'400	Aufgrund der Angebotsverbesserungen und der allgemeinen Teuerung erhöhen sich die Abgeltungen an die Bahnunternehmen um 4.5 %.
3635 110	Abgeltung Schifffahrt	-82'000	Der Minderaufwand begründet sich hauptsächlich dadurch, dass mit der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS) für das Jahr 2026 voraussichtlich eine Leistungsvereinbarung für das Kursschifffahrtsangebot mit einem Kantonsanteil von Fr. 50'000 statt Fr. 120'000 abgeschlossen werden wird.
4612.000	Beiträge Gemeinden an Abgeltung Bahn/Bus, BIF, Tarifmassnahmen	341'000	Aufgrund der höheren Abgeltungen an die Verkehrsunternehmen für das Regionalverkehrsangebot erhöhen sich auch die Beiträge der Gemeinden an den öffentlichen Verkehr.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
2 Öffentlicher Verkehr					
2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn – Zürich	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare
	2	Konstanz – Zürich	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare
2.2 Regionaler Personenverkehr	3	Kilometerleistung	13'650'000	13'100'000	13'159'000
	4	Passagiere	24'300'000	23'300'000	23'077'000

Nr. Kommentar

4. Investitionsrechnung

3014 Öffentlicher Verkehr	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	370'000	420'000	167'496	-50'000	-11.9	202'504	120.9
Einnahmen	50'000	75'000	200'000	-25'000	-33.3	-150'000	-75.0
Saldo	-320'000	-345'000	32'504	-25'000	-7.2	352'504	1084.5

3110 Staatsarchiv

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Staatsarchiv übernimmt, ordnet, erschliesst und bewahrt das Schriftgut der drei staatlichen Gewalten (Grosser Rat, Regierungsrat, Obergericht/Verwaltungsgericht) und ihrer nachgeordneten Instanzen sowie der kantonalen Verwaltung (Zentralverwaltung, Schulen, Anstalten). Es berät die ablieferungspflichtigen Dienststellen bei der Organisation ihrer Registraturen und unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Es bewahrt die Archive der staatlichen Gebilde vor 1803, akquiriert Privatarchive von historischer Bedeutung und fördert die Geschichtsforschung im Kanton. Das Staatsarchiv führt einen Archivdienst für Gemeinden, welcher der Spezialfinanzierung untersteht.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'236'000	4'328'100	4'138'290	-92'100	-2.1	97'710	2.4
Ertrag	15'500	14'000	54'023	1'500	10.7	-38'523	-71.3
- Pauschalkürzung GR		-86'300					
Saldo KORE	-4'220'500	-4'227'800	-4'084'267	-7'300	-0.2	136'233	3.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			35'067				
Saldo ER	-4'220'500	-4'227'800	-4'049'200	-7'300	-0.2	171'300	4.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung							
Aufwand	1'324'187	1'268'570	1'206'530	55'616	4.4	117'657	9.8
Ertrag	7'000	6'000	16'478	1'000	16.7	-9'478	-57.5
Saldo	-1'317'187	-1'262'570	-1'190'052	54'616	4.3	127'135	10.7
Kostendeckungsgrad	1%	0%	1%				
Archivbestände							
Aufwand	2'846'173	2'972'946	2'858'716	-126'773	-4.3	-12'543	-0.4
Ertrag	8'500	8'000	37'545	500	6.3	-29'045	-77.4
Saldo	-2'837'673	-2'964'946	-2'821'171	-127'273	-4.3	16'502	0.6
Kostendeckungsgrad	0%	0%	1%				
Forschung und Vermittlung							
Aufwand	65'640	86'584	73'044	-20'944	-24.2	-7'404	-10.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-65'640	-86'584	-73'044	-20'944	-24.2	-7'404	-10.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Budget 2026 orientiert sich stark am Voranschlag des letzten Jahres. Der Nettoaufwand liegt Fr. 7'300 (0.2 %) unter dem Voranschlag für 2025, inkl. der Pauschalkürzung 2025. Aufgabenstellung und Produktpalette des Staatsarchivs bleiben im Grossen und Ganzen unverändert. Die zwei Hauptstrategien werden konsequent verfolgt: 1.) die vollständige Umstellung der kantonalen Dienststellen von der Aktenführung in Papierform auf die digitale Aktenführung, und 2.) der Abbau der kilometerlangen Erschliessungsrückstände im Papierarchiv.

Dadurch wird die Produktion von Papierakten in der Verwaltung sukzessive verringert und die immensen Papiermengen der letzten drei Jahrhunderte können reduziert werden. Nur so wird die Informationsfülle, die in den Akten steckt, für Verwaltung und Bevölkerung einfach nutzbar.

Der selbsttragende Archivdienst, welcher als Spezialfinanzierung geführt wird, kann im Rahmen der letzten Jahre weiter ausgebaut werden, weil seine Dienstleistungen von immer mehr Thurgauer Gemeinden in Anspruch genommen werden.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Die Aufwendungen für die Produkte «Beratung der Regierung», «Vorarchivische Beratung» und «Benutzerberatung» bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs. Das Produkt «Beratung der Regierung» umfasst insbesondere die Tätigkeit der Digitalisierungsverantwortlichen für das Departement für Inneres und Volkswirtschaft. Die grössten Kosten fallen beim Produkt «Vorarchivische Beratung» an, weil hier die Aufwendungen für die oben erwähnte erste Hauptstrategie abgerechnet werden. Derzeit sind 64 von insgesamt 96 Dienststellen der Kantonalen Verwaltung auf die digitale Aktenführung umgestellt, 13 Dienststellen befinden sich im Umstellungsprozess. Unter dem Produkt «Benutzerberatung» werden unter anderem die Aufwendungen für den Vollzug des Gesetzes über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM) verbucht. Im gleichen Umfang wie im Vorjahr bewegen sich die Kosten für das Produkt «Beratung der Gemeinden», welches die Aufwendungen für die Inspektion der Gemeindearchive umfasst. Nachdem 2025 die Archive der Sekundarschul- und Volksschulgemeinden kontrolliert wurden, sind im Jahr 2026 die Archive aller Primarschulgemeinden an der Reihe sowie die Hälfte der Archive der Bürgergemeinden. Bereits seit vielen Jahren werden die katholischen Kirchgemeindearchive kontrolliert; die Aufwände dafür werden von der Katholischen Landeskirche zurückerstattet.

Produktegruppe Archivbestände

■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung, Digitalisierung

Die zweite Hauptstrategie des Staatsarchivs besteht darin, die riesigen Aktenmassen der letzten Jahrzehnte abzuarbeiten. Die grössten Kosten fallen dementsprechend beim Produkt «Erschlossene Archivbestände» an. Auch 2026 sollen 70'000 Einträge in der kantonalen Archivdatenbank erfasst werden und dementsprechend viele Akten erschlossen, neu verpackt und über das Archivportal Thurgau nach aussen vermittelt werden. Der Schwerpunkt der Erschliessungsarbeit liegt im Jahr 2026 bei den Vormundschaftsbeständen. Dazu wird weiter am Archiv der Landkanzlei des 18. Jahrhunderts, an einzelnen Klosterarchiven, am Archiv der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen 1960–1999, am Archiv des Hochbauamts 1955–2015 und am Archiv des Obergerichts 1803–1999 gearbeitet. Nicht zuletzt werden mehrere Firmenarchive und Nachlässe erschlossen. Sämtliche bearbeiteten Bestände werden parallel zur Erschliessung in konservatorischer oder restauratorischer Hinsicht behandelt. Auch die Digitalisierung des Archivs des Chorherrenstifts Bischofszell und der reichen Bildbestände des Staatsarchivs wird fortgesetzt.

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Die Investitionen in die historische Forschung werden leicht reduziert, um die beiden oben erwähnten Hauptstrategie konzentriert verfolgen zu können. Die vorhandenen Mittel werden für das elektronische Lexikon der Schweiz, für die weitere Planung einer kurzen Kantonsgeschichte und für die Ergänzung der kleinen Bibliothek des Staatsarchivs verwendet.

Nicht-Globalbudget

Archivdienstleistungen für Dritte

Der seit dem 1. Januar 2021 als Spezialfinanzierung geführte Archivdienst für Gemeinden finanziert sich vollständig selbst. Um die Schwankungen im Geschäftsgang auszugleichen, ist es möglich, bei Überschüssen einen Fonds zu äpfen, von dem bei Unterdeckung gezehrt werden kann. Für 2026 ist eine kleine Entnahme aus dem Fonds geplant.

3117 Archivdienst (Spezialfinanzierung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	784'600	752'600	565'478	32'000	4.3	219'122	38.7
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	64'092	0		-64'092	-100.0
Ertrag	764'600	710'500	629'570	54'100	7.6	135'030	21.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	20'000	42'100	0	-22'100		20'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Beratung	1				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	100 %	100 %	100 %
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient. Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient. Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllen	erfüllen	teilweise erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Archivbestände	2				
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archivverschlüssung	100 %	100 %	100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien Klima in den Magazinen: rel. Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C Abweichung höchstens 5 % bzw. 2° Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	100 %	100 %	100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Forschung und Vermittlung	3				
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich zwei professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	150	150	136

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210–3230 Amt für Informatik

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Informatik (AFI) ist der zentrale IT-Dienstleister und die Informatik-Dienststelle der kantonalen Verwaltung (KVTG). Es trägt die Verantwortung für die zentrale Beschaffung von Hard- und Software der IT-Infrastruktur und für Konzernanwendungen. Es unterstützt die einzelnen Amtsstellen in Informatikbelangen und erlässt die notwendigen Standards und Richtlinien in technischer Hinsicht.

Im Rahmen des Leistungsauftrages kann das AFI auch ausserhalb der KVTG IT-Dienstleistungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK) erbringen. Solche IT-Dienstleistungen sind optional und nur soweit zu erbringen, als diese nicht zu Lasten der Erfüllung des Kernauftrags gehen.

Das Amt führt eine eigene Finanz- und Betriebsbuchhaltung. Die IT-Dienstleistungen werden gemäss den Vorgaben des Leistungsauftrages weiterverrechnet. Dieser Vorgang ist Teil der wirkungsorientierten Verwaltung. Der Globalbudgetbereich gliedert sich in die Servicegruppen «Basisinfrastruktur Arbeitsplatz / zentrale Infrastruktur / Basisapplikationen», «Telefonie» / «Fachanwendungen» und «Öffentlich-rechtliche Körperschaften».

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210 Amt für Informatik	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Total Aufwand	18'476'200	17'437'500	53'387'029	1'038'700	6.0	-34'910'829	-65.4
Total Ertrag	0	0	31'769'459	0	0.0	-31'769'459	-100.0
- Pauschalkorrektur GR		-348'800					
Saldo KORE	-18'476'200	-17'088'700	-21'617'570	1'387'500	8.1	-3'141'370	-14.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-53'904				
Saldo ER	-18'476'200	-17'088'700	-21'671'474	1'387'500	8.1	-3'195'274	-14.7

Servicegruppen

Basisinfrastr. und -anwendungen							
Aufwand	10'026'677	8'973'850	20'207'720	1'052'827	11.7	-10'181'043	-50.4
Ertrag	0	0	7'100'128	0	0.0	-7'100'128	-100.0
Saldo	-10'026'677	-8'973'850	-13'107'592	1'052'827	11.7	-3'080'915	-23.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	35%				
Telefonie							
Aufwand	797'148	838'899	2'062'795	-41'751	-5.0	-1'265'647	-61.4
Ertrag	0	0	291'374	0	0.0	-291'374	-100.0
Saldo	-797'148	-838'899	-1'771'421	-41'751	-5.0	-974'273	-55.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	14%				
Fachanwendungen							
Aufwand	5'333'022	5'225'128	25'662'371	107'894	2.1	-20'329'349	-79.2
Ertrag	0	0	18'678'155	0	0.0	-18'678'155	-100.0
Saldo	-5'333'022	-5'225'128	-6'984'216	107'894	2.1	-1'651'194	-23.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	73%				
Öffentl.-rechtliche Körperschaften							
Aufwand	2'319'353	2'399'623	5'454'143	-80'270	-3.3	-3'134'790	-57.5
Ertrag	0	0	5'699'802	0	0.0	-5'699'802	-100.0
Saldo	-2'319'353	-2'399'623	245'659	-80'270	-3.3	2'565'012	1044.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	105%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Globalbudgetbereich des AFI weist gegenüber dem Budget 2025 einen Mehraufwand von 1.39 Mio. Franken aus. Diese Steigerung ist hauptsächlich dadurch begründet, dass die Personal- und Sachaufwendungen des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung (KDV) ab 2026 nicht mehr im Rahmenkredit enthalten sind, sondern im Globalbudget-Bereich (Buchungskreis 3210) veranschlagt werden. Daher wurde die Servicegruppe «Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung» aufgelöst. Der für die Jahre 2026–2029 beantragte Rahmenkredit für das KDV beinhaltet einerseits Investitionskosten für Digitalisierungsprojekte, andererseits laufende Kosten in der Erfolgsrechnung, wobei die Abschreibungen von aktivierten Investitionen im Konzernbudget (Buchungskreis 3230) enthalten sind. Nähere Informationen zum beantragten Rahmenkredit finden sich in der Beilage zur Budgetbotschaft.

Das KDV wird seit dessen Bildung als eigenständige Abteilung in der Organisation des AFI und in der Kostenrechnung als Kostenstelle geführt. Mit der Abtrennung der Rahmenkreditkosten aus dem Globalbudget und der Verschiebung der Personal- und Sachkosten in den Nummernkreis 3210 des AFI trägt die Abteilung ab 2026 neu auch Anteile der Gemeinkosten, genau gleich wie alle anderen Organisationseinheiten des AFI. Die aus dem Wirken des KDV stammenden Leistungen und Produkte werden auf die Servicegruppe «Basisinfrastruktur und -anwendungen» umgelegt. Daraus erfolgt eine Kostenverschiebung und im Vergleich mit dem Vorjahr ein höherer Budgetwert. Der Rahmenkredit aus dem Teil der Erfolgsrechnung wird im Nicht-Globalbudget-Bereich geführt.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Die Personal- und Sachaufwendungen KDV sind ab 2026 nicht mehr im Rahmenkredit enthalten, sondern werden vollständig in dieser Servicegruppe ausgewiesen; dies erklärt die gegenüber dem Vorjahresbudget höheren Kosten.

Nach der Pilotphase wird die neue Datenplattform in den Rechenzentren der kantonalen Verwaltung zur Verfügung gestellt. Die Plattform ermöglicht es den Ämtern, analytische Daten zu konsolidieren und diese unter modernen Sicherheitsbedingungen sowie interoperablen und standardisierten Schnittstellen den Nutzern zur Verfügung zu stellen. Die Plattform stellt auch öffentliche Daten über den Digitalen Schalter zur Verfügung.

Die Geschäftsverwaltung (Fabasoft) der KVTG wurde vor 20 Jahren eingeführt. Die Lösung entspricht funktional nicht mehr den heutigen Anforderungen und Erwartungen. Gleiches gilt für die allgemeine Benutzerführung im gesamten System. Die sog. GEVER-Strategie 2027 wird erarbeitet und die Beschaffung einer neuen Lösung vorbereitet.

Das übergeordnete Datennetz der KVTG (TGNet) erstreckt sich über mehr als 170 Gebäude an verschiedenen Standorten. Für das Jahr 2026 sind keine signifikanten Aus- oder Umbauten geplant, dennoch sind technische Neuerungen zur Sicherstellung von Kompatibilitäten und aus sicherheitstechnischen Gründen notwendig. Beispielsweise müssen viele der WLAN-Zugangspunkte (Access Points) ersetzt werden.

Im Bereich der Infrastruktur müssen veraltete Systeme, die den geltenden IT-Sicherheitsanforderungen nicht mehr genügen oder bei denen der Herstellersupport ausläuft, ersetzt werden. Dies gilt sowohl für Hardware als auch für Software. Das sogenannte Lifecycle-Management erfordert eine zyklische Erneuerung aller Systeme.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, Applikationsbetreuung, Serverdienste

Steuerverwaltung: Die bisherige Lösung zur digitalen Einreichung der Steuererklärung wird durch eine voll integrierte Onlinelösung abgelöst, die den durchgängigen digitalen Datenaustausch zwischen Steuerpflichtigen und Steuerverwaltung (bidirektional) ermöglicht. Ein zweites grosses Vorhaben ist die Umsetzung der vom Parlament beschlossenen Einführung einer einheitlichen Bezugslösung für die Gemeinden. Dies wird im Jahre 2026 umgesetzt. Des Weiteren ist die historisch gewachsene und technisch sehr komplexe Umgebung des Rechenzentrums der Steuerverwaltung zu vereinheitlichen.

Departement für Bau und Umwelt: Die Einführung der ePlan/eBau-Lösung wird vorangetrieben, und die Prozesse werden laufend verbessert. Die Lösung unterstützt die laufende Digitalisierung des Bau- und Planungsprozesses im Kanton und bei den Gemeinden.

Grundbuch und Notariatsverwaltung: Die technisch und funktional veraltete Geschäftsverwaltungslösung wird durch eine zeitgemässe Anwendung abgelöst. Die internen Prozesse werden dadurch optimiert, und die tägliche Arbeit wird effizienter gestaltet. Ausserdem wird die Bereitstellung von Grundstückdaten auf die neue AFI-Datenplattform migriert. Dies erlaubt eine vereinfachte und flexible Bereitstellung der Grundstückdaten an Ämter und Gemeinden. Zusätzlich wird die Implementation der gesamten Berechtigungslogik verbessert. Die Steuerung der Zugriffsrechte wird vereinfacht und wird dadurch deutlich weniger fehleranfällig.

Rechtspflege: Die Weiterentwicklung der Fachanwendung Juris wurde von der ursprünglichen Eigentümerin (Ab-raxas) eingestellt und die Eigentümerrechte wurden an ein anderes Unternehmen verkauft. Dieses arbeitet zurzeit an der grundlegenden Erneuerung der Anwendung und schafft somit die technische Grundlage für die voranschreitende Digitalisierung der Rechtspflege im Rahmen der Bundesinitiative Justitia 4.0.

Amt für Mittel- und Hochschulen / Amt für Berufsbildung: Die Umsetzung der Schulverwaltungslösung Sek II ist im Gange und wird in den Betrieb gehen. Bisherige Lösungen werden migriert und anschliessend zurückgebaut.

Amt für Geoinformation: Als Nutzer von Grundstückdaten werden die bestehenden Anwendungen angepasst, damit die Daten künftig über die AFI-Datenplattform bezogen werden können.

Servicegruppe Öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Mittels eines standardisierten Servicekatalogs vereinheitlicht das AFI sein Angebot nicht nur innerhalb der KVTG, sondern auch gegenüber denjenigen Politischen Gemeinden, die ihre IT-Dienstleistungen beim AFI beziehen. Der Schritt schafft eine erhöhte Transparenz für die Kunden und erhöht gleichzeitig die Effizienz der zu erbringenden IT-Dienstleistungen durch weitere Standardisierung in diesem Massengeschäft.

Der neue Servicekatalog inkl. der neuen Preisstruktur ist innerhalb der KVTG bereits seit 2025 gültig, ab 2026 wird er auch im Bereich ÖRK eingeführt. In den Folgejahren werden weitere Optimierungen im Angebot vorgenommen. Ausserdem müssen im Jahr 2026 rund 100 Arbeitsplätze im Rahmen des regulären Lifecycle-Managements ersetzt werden. Die Anzahl der Kunden, die vollständig durch das AFI bedient werden (sogenannte «Fulloutsourcing»-Kunden) ist volatil und beläuft sich auf ungefähr 40 (Stand Juni 2025), was in etwa der Hälfte der Politischen Gemeinden im Kanton entspricht.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung

Sofern ein Rahmenkredit für die Digitale Verwaltung 2026–2029 durch den Grossen Rat gesprochen wird, realisiert das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) gemäss Priorisierung und Freigabe des Steuerungsausschusses weitere Projekte, aufbauend auf den bereits umgesetzten Basisprojekten 2022–2025. Es werden die aus der Strategie Digitale Verwaltung bekannten fünf strategischen Handlungsfelder weiterentwickelt. Die Anwendungen werden neu im Nicht-Globalbudget-Bereich (Buchungskreis 3214) ausgewiesen. Weitere Details gehen aus der Beilage zur Budgetbotschaft hervor.

Das KDV wird weiterhin als Projektorganisation agieren, wobei durch den Rahmenkredit die initialen Projektkosten und Wartung im ersten Betriebsjahr finanziert werden. Danach gehen Betrieb und Verantwortung jeweils an das zuständige Fachamt über. Damit fallen überwiegend Investitionskosten an, während wiederkehrende Kosten geregelt überführt werden. Das KDV wirkt somit weiterhin als Impulsgeber für die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung.

Nicht-Globalbudget

3214 Kompetenz. Digitale Verw.	Budget 2026	*Budget 2025	*Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'280'000	3'066'400	3'750'615	-1'786'400	-58.3	-2'470'615	-65.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'280'000	-3'066'400	-3'750'615	-1'786'400	-58.3	-2'470'615	-65.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

*Budget 2025 und Rechnung 2024 wurden noch im Globalbudget-Bereich geführt.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	-796'000	Der Aufwand wird neu im Globalbudgetbereich (3210) budgetiert.
3153.000	Unterhalt Hardware	-190'000	Das Konto ist Bestandteil des neuen Rahmenkredites 2026–2029 und weist den Aufwandsanteil für das Jahr 2026 aus.
3320.000	Planmässige Abschreibungen immat. Anlagen VV	-575'200	Der Aufwand wird neu im Buchungskreis Konzern (3230) budgetiert.
3990.610	Umlage Personalnebenkosten	-199'200	Der Aufwand wird neu im Globalbudgetbereich (3210) budgetiert.

3230 Informatik Konzernbudget	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	48'888'400	45'258'000	0	3'630'400	8.0	48'888'400	0
Ertrag	47'564'700	39'477'700	0	8'087'000	20.5	47'564'700	0
Saldo	-1'323'700	-5'780'300	0	-4'456'600	-77.1	1'323'700	0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3153.000	Informatik-Unterhalt TGNet	108'000	Technische Neuerungen, Lifecycle-Themen aus Gründen der IT-Sicherheit
3153.100	Informatik-Unterhalt Konzern	103'000	Stärkung operative Architektur und Datenmanagement, Wartungskosten aus Digitalisierungsprojekten
3153.110	Informatik-Unterhalt Ämter	4'107'300	Planung zu Wartung, LifeCycle und neue Vorhaben der Ämter
3153.120	Informatik-Unterhalt ÖRK	209'000	Einführung M365-Plattform und inkl. entsprechende Kollaborationstools
3153.900	Informatik-Unterhalt, Pauschale Kürzung	-2'500'000	Erhöhung der pauschalen Kürzung
3320.000	Planmässige Abschreibungen immat. Anlagen VV	1'560'500	Die deutliche Steigerung erklärt sich zum einen durch die Investitionen der letzten Jahre. Ins Gewicht fällt zum anderen vor allem die neu von 10 auf 5 Jahre verkürzte Abschreibungsdauer bei immateriellen Anlagen.
4240.000	Einnahmen Dienstleistungen Dritte	2'200'000	Die Erträge aus dem ÖRK Kundengeschäft steigen aufgrund der Einführung der flächendeckenden verursachergerechten Leistungsverrechnung. Ausserdem geht die Migration auf M365 mit einem deutlichen Ausbau des Service-Angebotes einher mit einer Kostensteigerung seitens Microsoft.
4240.100	Einnahmen Dienstleistungen Ämter	-166'800	Durch die erhöhte Transparenz aufgrund der verursachergerechten Leistungsverrechnung konnten Einsparungen identifiziert werden.
4990.565	Informatikleistungen Schulgemeinden	-114'000	Anpassungen im technischen Betrieb
4990.620	Umlagen Informatikkosten Ämter mit GB	6'167'800	Mit der voraussichtlichen Erhöhung der Vorhaben erhöht sich auch die Verrechnung der IT-Umlagen an die Ämter

3. Indikatoren

Leistungen	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (casebezogen)	1	Kunde (User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Skala: 1 bis 6: 1 sehr schlecht, 6 sehr gut.	> 5.5	> 5.5	5,86
Termineinhaltung bei Störungen	2	Prozentualer Anteil der Störungen (Tickets), bei welchen der Termin eingehalten wurde.	> 90%	>90%	90,21 %
Termineinhaltung bei Standard-Bestellungen	3	Prozentualer Anteil der Standard-Bestellungen, bei welchen der Termin eingehalten wurde.	> 88%	> 88%	87,73 %
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierten Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	> 99 %
Verfügbarkeit TGNet	6	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	> 99 %

4. Investitionsrechnung

3210–3214 Amt für Informatik	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben (3210)	10'074'500	11'928'500	10'190'313	-1'854'000	-15.5	-115'813	-1.1
Ausgaben KDV (3214)	2'000'000	1'470'000	1'672'179	530'000	36.1	327'821	19.6
Einnahmen (3210)	0	0	33'854	0	0.0	-33'854	-100.0
Einnahmen KDV (3214)	0	0	175'450	0	0.0	-175'450	-100.0
Saldo	-12'074'500	-13'398'500	-11'653'188	-1'324'000	-9.9	421'312	3.6

Ausserordentliche Investitionen

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Kosten geplant	Kosten bis R2024	Budget 2026	FiPI 2027	FiPI 2028	FiPI 2029	Bem
3210.5060.010 / 3210.5200.010 Informatikprojekte und Software Konzern							
Objektkredite							
GEVER27	2'000	0	0	700	1'000	300	1
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC)							
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC			800	800	800	800	2
Total Kostengruppe Konzern/Basisinfrastruktur	2'000	0	800	1'500	1'800	1'100	
3210.5060.020 / 3210.5200.020 Informatikprojekte und Software Rechenzenter							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
SAN Storage			300	2'000	400	300	3
Server Plattformen			1'250	600	500	0	4
Total Kostengruppe Rechenzenter	0	0	1'550	2'600	900	300	
3210.5060.030 / 3210.5200.30 Informatikprojekte und Software Netz							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Netzwerk / TGNet			1'145	2'065	2'000	765	5
Gebäudeverkabelung			65	65	65	105	6
Total Kostengruppe Netz	0	0	1'210	2'130	2'065	870	
3210.5060.040 / 3210.5200.040 Informatikprojekte und Software Telefonie							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Abschluss Umstellung auf SoftPhone und Abbau alter Telefonzentrale			40	0	0	0	7
Total Kostengruppe Telefonie	0	0	40	0	0	0	
3210.5060.060 / 3210.5200.060 Informatikprojekte und Software ÖrK / Öffentlich-rechtliche Institutionen							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
AP-Projekte, nicht KVTG			84	450	290	340	8
Total Kostengruppe ÖRK	0	0	84	450	290	340	

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Kosten geplant	Kosten bis R2024	Budget 2026	FiPI 2027	FiPI 2028	FiPI 2029	Bem
3210.5060.070 / 3210.5200.070 /3210.5060.900 Informatikprojekte und Software Ämter							
Objektkredite Staatskanzlei							
BLDZ, Webshop	800	0	345	0	0	0	9
Objektkredite Departement Inneres und Volkswirtschaft							
BBA, Digitalisierung Hotellerie	140	0	90	60	0	0	10
Objektkredite Departement Erziehung und Kultur							
AMH, Sek II Implementierung	2'400	581	760	320	0	0	11
ABB, Sek II Implementierung	3'800	913	1'140	480	0	0	11
Objektkredite Departement Justiz und Sicherheit							
keine			0				
Rahmenkredit Departement Justiz und Sicherheit							
OG, Programm Smart Justice, SW	9'343		880	1'093	3'107	3'123	12
OG, Programm Smart Justice, HW	1'396		0	631	765	0	12
Objektkredite Departement Bau und Umwelt							
ADP, Digital 2027	300		0	75	75	75	13
Objektkredite Departement Finanzen und Soziales							
SV, Einheitliche Bezugssoftware Kanton und Gemeinden	10'200	0	2'600	700	1'600	0	14
SV, Quest Polaris IR	4'500		0	2'000	2'500	0	15
GA, Kamesa Erneuerung	350	0	120	120	110		16
GA, Pflegefinanzierung Ablösung, Finanzierung über Darlehen	633	0	155	155	155	0	17
Pauschalreduktion Projekte Ämter/Betriebe			0				
Pauschalreduktion Projekte Ämter/Betriebe							
Total Kostengruppe Ämter/Fachapplikationen	33'862	1'494	6'090	5'634	8'312	3'198	
3210.5060.080 / 3210.5200.080 Informatikprojekte und Software Grundlagen/IT-Security							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle							
Network Security und Virenschutz			300	1300	0	0	18
Total Grundlagen/IT-Security	0	0	300	1'300	0	0	
3210.5060.300 Platzhalter für künftige, noch nicht bekannte Projekte							
Projekte							
Diverse, noch nicht geplante Projekte			0	0	0	6'000	19
Total Platzhalterposition	0	0	0	0	0	6'000	

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Kosten geplant	Kosten bis R2024	Budget 2026	FiPI 2027	FiPI 2028	FiPI 2029	Bem
3214.5060.090 - 3214.6320.090 Informatikprojekte und Software Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung							
Rahmenkredit KDV, Vorhaben aus folgenden strategischen Handlungsfeldern - Kompetenz und Unternehmungskultur - Die Kunden im Zentrum - Standardisierung und Automatisierung - Umgang mit Daten	4'750	0	2'000	1'450	700	600	20
Total	4'750	0	2'000	1'450	700	600	
Total Investitionsrechnung 3210-3230			12'074	15'064	14'067	12'408	

Objektkredite neu Budget 2026							
Objektkredite Konzern GEVER27	2'000	0	700	1'000	300		
Objektkredite Staatskanzlei keine	0	0	0	0	0		
Objektkredite Departement Inneres und Volkswirtschaft keine	0	0	0	0	0		
Objektkredite Departement Erziehung und Kultur keine	0	0	0	0	0		
Objektkredite Departement Justiz und Sicherheit keine	0	0	0	0	0		
Objektkredite Departement Bau und Umwelt Digital 2027	300	0	75	75	75		
Objektkredite Departement Finanzen und Soziales keine	0	0	0	0	0		
Rahmenkredit neu Budget 2026 Rahmenkredit 2026-2029, Digitale Verwaltung Kanton Thurgau	4'750	2'000	1'450	700	600		
Total neu zu genehmigende Objekt- und/oder Rahmenkredite	7'050	2'000	2'225	1'775	975		

Information zu Rahmenkredit (2026-2029) Budget 2026

siehe Dokumentation Rahmenkredit 2026-2029, Digitale Verwaltung Kanton Thurgau

2'000	1'450	700	600
-------	-------	-----	-----

Bemerkungen Kontogruppe 3210

Konzeption und Bereitstellung einer Nachfolgelösung des veralteten DMS mit einer konzernweiten KVTG Geschäftsverwaltung	1
LifeCycle IT-Arbeitsplätze	2
Kapazitätsausbau des zentralen Hauptspeichers (inklusive der mehrstufigen Backupsysteme)	3
LifeCycle der Serverplattformen und diverse Modernisierungen in der gesamten Infrastruktur	4
LifeCycle gemäss Releaseplanung und Umbauten im Bereich der Netzwerk Architektur	5
Jährlich wiederkehrende Investitionen infolge Umzüge (Anlagerelevante Ausgaben)	6
Abschluss Technologiewechsel (Softphones)	7
LifeCycle IT-Arbeitsplätze ÖRK	8
Büromaterial-, Lehrmittel und Drucksachenzentrale: Ablösung Webshop	9
Berufs- und Bildungszentrum Arenenberg, Digitalisierung Hotellerie	10
Amt für Mittelschulen und Amt für Berufsbildung und Berufsberatung: Projekt Sek II Implementierung	11
Justiz: Bundesinitiative (Justitia 4.0) zur Digitalisierung des Rechtsverkehrs (Rahmenkredit für Programm «Smart Justice»)	12
Amt für Denkmalpflege: Digital 2027	13
Steuerverwaltung: Einheitliche Bezugssoftware für Kanton und alle Gemeinden (im Auftrag des Grossen Rates)	14
Abrechnung, Bezug und Verwaltung der Quellensteuer zentral durch die kant. Steuerverwaltung	15
Erneuerungen Kamesa (Verwaltung von Personen mit Prämienausständen im Gesundheitswesen)	16
Gesundheitsamt: Pflegefinanzierung Ablösung, die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen	17
LifeCycle in der IT Security Infrastruktur	18
Platzhalter für noch nicht bekannte Projektvorhaben	19

Bemerkungen Kontogruppe 3214

Rahmenkredit 2026–2029	20
------------------------	----

3310 Amt für Geoinformation

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Geoinformation Thurgau (AGI)

- sorgt für die Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung;
- plant, leitet und realisiert die amtliche Vermessung nach Bundesrecht;
- betreibt und führt den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster);
- beaufsichtigt die kommunalen Leitungskataster und führt diese zu einem kantonsweiten Leitungskataster zusammen;
- ist zuständig für die Weiterentwicklung und den Betrieb des Geografischen Informationssystems ThurGIS;
- unterstützt die Fachämter bei der Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung und bei den damit verbundenen GIS-Vorhaben;
- ist innerhalb der KVTG die Koordinationsstelle für das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) zwischen Bund, Kanton und Gemeinden;
- vertritt die Anliegen des Kantons im Verein GIS Verbund Thurgau und stellt dessen Geschäftsstelle;
- treibt die Digitale Transformation der KVTG im GIS-Bereich voran und arbeitet dabei eng mit dem Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) und eTG/VTG zusammen;
- sorgt für den Unterhalt der kantonalen Fixpunktnetze und der Hoheitsgrenzen;
- koordiniert die GIS-Projekte sowie die Geodatenbeschaffung in der KVTG;
- betreibt den ThurGIS-Shop, die zentrale Geodaten-Abgabestelle der KVTG;
- betreibt den ThurGIS-Upload für die automatisierte Entgegennahme der Geodatenlieferungen ans ThurGIS;
- fördert den Aufbau der nationalen und den Ausbau der kantonalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI / KGDI).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr.	%	B 2026 / R 2024 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'407'600	3'444'200	3'169'208	-36'600	-1.1	238'392	7.5
Ertrag	243'500	241'000	231'648	2'500	1.0	11'852	5.1
- Pauschalkürzung GR		-64'600					
Saldo KORE	-3'164'100	-3'138'600	-2'937'560	25'500	0.8	226'540	7.7
Staats- & Bundesbeiträge	-40'000	-57'000	-80'275				
Bundesbeiträge Ertrag	20'000	30'000	44'228				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-61'590				
Saldo ER	-3'184'100	-3'165'600	-3'035'197	18'500	0.6	148'903	4.9
Kostendeckungsgrad	7%	7%	7%				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtliche Vermessung

Aufwand	571'686	584'236	569'657	-12'550	-2.1	2'029	0.4
Ertrag	20'250	10'500	2'218	9'750	92.9	18'032	813.0
Saldo	-551'436	-573'736	-567'439	-22'300	-3.9	-16'003	-2.8
Kostendeckungsgrad	4%	2%	0%				

Leitungskataster

Aufwand	210'761	209'192	220'980	1'569	0.8	-10'219	-4.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-210'761	-209'192	-220'980	1'569	0.8	-10'219	-4.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

ÖREB-Kataster

Aufwand	368'865	365'533	345'682	3'332	0.9	23'183	6.7
Ertrag	130'000	130'000	145'003	0	0.0	-15'003	-10.3
Saldo	-238'865	-235'533	-200'679	3'332	1.4	38'186	19.0
Kostendeckungsgrad	35%	36%	42%				

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
ThurGIS-Zentrum							
Aufwand	1'933'824	1'976'599	1'802'558	-42'776	-2.2	131'266	7.3
Ertrag	93'250	100'500	84'427	-7'250	-7.2	8'823	10.5
Saldo	-1'840'574	-1'876'099	-1'718'131	-35'526	-1.9	122'443	7.1
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				
GIS Verbund Thurgau							
Aufwand	322'463	308'639	230'331	13'824	4.5	92'132	40.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-322'463	-308'639	-230'331	13'824	4.5	92'132	40.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der budgetierte Nettoaufwand 2026 ist um Fr. 18'500 (0.6%) höher im Vergleich zum Budget 2025. Der Hauptgrund dafür ist die Pauschalkürzung im Budget 2025 von Fr. 64'600. Im Budget 2026 wurde der Betrag für die externe Projektunterstützung um Fr. 70'000 reduziert. Die Informatikausgaben steigen 2026 um Fr. 55'000. Dies auf Grund einer Preiserhöhung bei den Wartungskosten eines wichtigen Softwareprodukts und Anpassungen an bestehenden Applikationen, ausgelöst durch neue gesetzliche Vorgaben des Bundes (swisstopo).

Die amtliche Vermessung diente ursprünglich der Eigentumssicherung als Teil der Grundbuchorganisation (Art. 950 ZGB). Seit Jahren hat ihre Bedeutung auch als Grundlage für zahlreiche andere Aufgaben zugenommen. Im Rahmen der Geoinformationsgesetzgebung wurde sie denn auch als sogenannter «Referenzdatensatz» deklariert, auf den sich die anderen Nutzungen abstützen. Aufgrund der sehr vielfältigen Nutzung sind die Aktualität, die Zuverlässigkeit und auch der Investitionsschutz langfristig zu gewährleisten. Das AGI legt als Aufsichtsstelle die Anforderungen fest und führt die erforderlichen Kontrollen durch.

Die Produkte des geografischen Informationssystems ThurGIS werden kontinuierlich den sich ändernden Anforderungen angepasst und erweitert. Der ThurGIS Viewer wird verwaltungsintern und auch über Internet sehr intensiv genutzt. Die Unterstützung der Fachämter (Co-Projektleitung im Geoinformationsbereich) hat sich auf hohem Niveau eingependelt. Dies ist eine direkte Folge der stark zunehmenden Nutzung und Bedeutung der Geodaten in allen öffentlichen Verwaltungen, der Bevölkerung und zur Unterstützung der Digitalen Transformation.

Der GIS Verbund Thurgau (GIV) koordiniert die Aufgaben im GIS-Bereich zwischen Privatwirtschaft, Gemeinden und Kanton. Der GIV leistet mit seinen Technischen Kommissionen einen entscheidenden Beitrag zur Digitalisierung der Prozesse im Geoinformationsbereich.

Produktgruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

Im Jahr 2026 wird mit Abschluss des Vermessungsoperats «AV93, Fischingen Los 9» die vollständige Flächendeckung im Kanton Thurgau erreicht.

Die Aufgabe der Vermessungsaufsicht hat sich zum Investitionsschutz verlagert, der entsprechend der hohen Bedeutung der Vermessungsdaten eine Daueraufgabe bleibt. Dazu gekommen sind der Betrieb und die Nachführung des ÖREB-Katasters, die Aufsicht über den Leitungskataster sowie die kantonale Koordinationsstelle GWR im Auftrag des Bundesamtes für Statistik (BFS). Infolge der geänderten rechtlichen Grundlagen für die amtliche Vermessung (AV) per 01.01.2024 auf Bundesebene müssen auch die kantonalen Rechtsgrundlagen angepasst sowie die Datenmigration in das neue Bundesmodell DMAV durchgeführt werden. Letzteres bedingt die Anpassung der Systeme sowie der bestehenden Schnittstellen einschliesslich der dazugehörigen Prüftools, mit denen die hohe Datenqualität in der AV weiterhin gewährleistet werden soll.

Die Fixpunkte behalten auch im Zeitalter von GNSS (Global Navigation Satellite System) eine hohe Bedeutung. Mit dem kontinuierlichen Unterhalt der Lagefixpunkte (LFP2) und der Höhenfixpunkte (HFP2) wird deren Wert erhalten. Jährlich erfolgt eine Begehung über 1/6 des Kantonsgebietes. Soweit möglich, werden die Arbeiten an die Privatwirtschaft übertragen.

Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkt: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Für die Ver- und Entsorgungsleitungen, die gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG) durch die Gemeinden zu pflegen sind, ist die Vollständigkeit der Daten bis auf wenige Ausnahmen erreicht. Die Aufgaben der Abteilung Katasteraufsicht liegen dabei in der Datenprüfung mit dem Ziel des Investitionsschutzes sowie der Kontrolle der gesetzlich festgelegten, jährlichen Nachführung des Leitungskatasters (LK) durch die Gemeinden. Des Weiteren werden die bestehenden Daten der Themen Generelle Entwässerungsplanung (GEP) und Melioration, deren Nachführung dem Kanton obliegt, sukzessive in der Qualität verbessert.

Im Internet können sich Kunden über den Stand der Verfügbarkeit informieren. Die Leitungskatasterdaten sind jedoch als «beschränkt öffentlich zugänglich» klassiert und sind deshalb nur passwortgeschützt verfügbar. Weil der LK in die (primäre) Zuständigkeit der Gemeinden fällt, haben die Gemeinden (beziehungsweise deren mandatierte Stellen) im Einzelfall über die Erteilung des Zugangs zu entscheiden. Der Zugang zum LK des ThurGIS wird auf Antrag jenen Stellen gewährt, die einen gesetzlichen Auftrag belegen können.

Produktegruppe ÖREB-Kataster (ÖK)

■ Produkt: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Der ÖREB-Kataster hat sich als intensiv genutzte, wichtige Informationsquelle etabliert. Die dargestellten Daten unterliegen einer stetigen Kontrolle und Nachführung, um die geforderte Qualität sicherstellen zu können.

Der laufende Betrieb des ÖREB-Katasters zeigt bezüglich der historisch gewachsenen Prozesse ein Optimierungspotential. Davon betroffen ist die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, involvierten Planern, Fachämtern und dem AGI. Die heutige Zweiteilung zwischen elektronischen Prozessen und Papierdokumenten ist aufzulösen, um Doppelspurigkeiten und damit potenzielle Fehlerquellen zu eliminieren. Diese Thematik wurde im Projekt Geo2020 angegangen, welches das DBU ab 2026 in eigener Leitung übernehmen wird. Bezüglich eGovernment ist anzustreben, dass der ÖREB-Kataster mittelfristig bei den amtlichen Publikationen die «Planaushänge» ersetzt oder allenfalls ergänzt. Ein zentrales Informationsportal hat für den Bürger den Vorteil, dass er sich über vorgesehene Änderungen der Ortsplanung direkt und vollständig im Internet orientieren kann, ohne die Gemeindeverwaltung aufsuchen zu müssen.

In der Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) ist für 2024–2027 die Konsolidierung des ÖREB-Katasters vorgesehen, um die verbleibenden Pendenzen aus der Weiterentwicklung 2023 zu bereinigen. Die dafür nötigen Massnahmen werden in den kommenden Jahren umgesetzt.

Produktegruppe ThurGIS-Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Die Umsetzung des Geoinformationsgesetzes (GeolG) und der dazugehörigen Verordnungen (GeolV) ist ein Schwerpunkt im ThurGIS-Zentrum. Diverse «Minimale Geodatenmodelle», die von der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes verlangt werden, wurden von den verantwortlichen Bundesämtern erarbeitet oder überarbeitet. Es ist notwendig, diese für die zuständigen kantonalen Fachämter zu übernehmen bzw. bestehende Datenmodelle anzupassen. Anschliessend sind die vorhandenen Geodaten an die neuen Vorgaben anzupassen, nachzuführen und regelmässig über geodienste.ch den Bundesämtern sowie interessierten Dritten bereitzustellen.

Die technische ThurGIS-Infrastruktur (Server und Datenbanken) wird an die stetig steigenden Zugriffszahlen und Datennutzungen angepasst und entsprechend erweitert. Die Basissoftwarekomponenten der kantonalen Geodateninfrastruktur werden soweit erforderlich aktualisiert. Im Jahr 2026 beginnt die Aktualisierung des Webportales ThurGIS-Viewer. Die Geodatenimport- und exportprozesse werden laufend weiterentwickelt und wo möglich vollautomatisiert. Geodaten, die als Open Government Data (OGD) gelten, werden auf den Plattformen open-data.swiss und data.tg.ch angeboten und im ThurGIS-Shop kostenlos als Download zur Verfügung gestellt.

Je nach Bedarf der Fachämter werden neue GIS-Applikationen erstellt, bestehende erneuert oder weiterentwickelt. Neue Geodaten Themen werden im ThurGIS-Viewer für die Bevölkerung oder im Intranet für verwaltungsinterne Zwecke veröffentlicht.

Die Fachstellen werden vom ThurGIS-Zentrum beraten und bei der Projektleitung unterstützt, um eine ThurGIS-konforme Realisierung ihrer GIS-Projekte zu gewährleisten. Bei Projekten, die auf Bundesrecht basieren, erfolgt die Koordination auch mit den zuständigen Bundesämtern.

Die im Rahmen des Projekts Geo2020 neu festgelegten digitalen Prozesse im Bereich der Nutzungsplanung werden im Kontext des ÖREB-Katasters berücksichtigt und implementiert. In Zusammenarbeit mit den Fachämtern und dem Staatsarchiv wird die digitale Archivierung aller Geodaten vorangetrieben. Einzelne ThurGIS-Produkte werden bedarfsgerecht im Digitalen Schalter integriert, um Services der Fachämter zu unterstützen.

Themen wie 4D-Geodaten (Zeitreihen) und -Auswertungen, BIM (Building Information Modeling), AR (Augmented Reality), Künstliche Intelligenz (KI) oder die Integration neuer Bundesgeodaten und damit verbundene innovative Projekte werden beobachtet und bei Bedarf unterstützt bzw. in eigenen Projekten umgesetzt.

Produktgruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Verein GIS Verbund Thurgau (GIV) ist die neutrale Koordinationsplattform im Kanton Thurgau zur Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten seitens Kantons, Gemeinden, Werkbetrieben, Verbänden und verschiedener Ingenieurfachrichtungen im Bereich der Geoinformation. Die Aufgabenschwerpunkte basieren auf dem Leistungsauftrag, dem damit verbundenen Leistungskatalog des Regierungsrates an den GIV (§ 27 TG GeoIG) und den Zielen der GIV-Amtsperiode 2023–2027. Dabei steht die Erarbeitung von Geodatenmodellen, der entsprechenden Erfassungsrichtlinien sowie der Darstellungsmodelle im Vordergrund. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Jahr 2026 weiterhin die Bereiche der Werkinformation, der Nutzungsplanung (Rahmen- und Sondernutzungsplanung), die Trinkwasserversorgung und der Schutz des Grundwassers sein. Adressiert werden zudem Themen der Erfassung von Energieerzeugungs- und Batterieanlagen sowie das Meldewesen und die Überwachung der Fälligkeiten bei der Erhebung von Mehrwertabgaben, die durch Planungsvorteile entstehen. Als weitere Schwerpunkte sind 2026 der Abschluss und der Beginn von Umsetzungsmassnahmen der Gesamtstrategie Geoinformation Thurgau 2026–2032 geplant.

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten betrifft das Projekt Geo2020, bei dem der GIV grundlegende Vorarbeiten geleistet hat. Die Technischen Kommissionen des GIV werden die Umsetzungen des Projektes auch im Jahr 2026 weiter unterstützen.

Die erarbeiteten Produkte des GIV werden durch die Mitglieder (kantonale Stellen, Gemeinden, Ver-/Entsorger, diverse Ingenieurfachbereiche) im beruflichen Alltag täglich genutzt. Sie sind periodisch nachzuführen, weil sich Rechtsgrundlagen, übergeordnete Normen und Technologien stetig weiterentwickeln. Es gehört auch im Jahr 2026 zum Kerngeschäft des GIV, Änderungen und Weiterentwicklungen zeitgerecht und professionell bei all seinen Produkten zu berücksichtigen und einfließen zu lassen.

Produktgruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Im 2026 stehen keine Projekte an.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Amtliche Vermessung					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	Die Ziele gemäss der Programmvereinbarung (Bund) sind erfüllt	100%	Neu ab 2026	Neu ab 2026
	2	Anzahl Nachführungsverifikationen	1	do.	do.
	3	Jährliche Nachführung des Handbuchs der Amtlichen Vermessung	Erfüllt	do.	do.
	4	Fristgerechte Erledigung der Mitberichte	100%	do.	do.
1.2 Kantonale Fixpunkte	5	Die Ziele gemäss der Programmvereinbarung (Bund) sind erfüllt	100%	do.	do.
	6	Revision innert Jahresfrist	Erfüllt	Neu ab 2026	Neu ab 2026
1.3 Abrechnungen	7	Abrechnungen der Nachführungen innert Wochenfrist prüfen	Erfüllt	do.	do.
	8	Fristgerechte Abgabe des Monitoringberichts an die swisstopo	100%	do.	do.
1.4 Hoheitsgrenzen	9	Vertragsbestandteile sind eingehalten	100%	do.	do.
1.5 Koordinationsstelle GWR	10	Zu bereinigende Fehler werden innert 3 Monaten an die betreffende Stelle gemeldet	100%	do.	do.
2. Leitungskataster					
2.1 QS-LK / Aufsicht	20	Jährliches Monitoring der LK-Datenlieferungen gemäss Vorgaben GeoIV	Erfüllt	do.	do.
3. ÖREB-Kataster					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	30	Fristgerechte Umsetzung der Bundesvorgaben	100%	do.	do.
4. ThurGIS – Zentrum					
4.1 Geodaten: Import/Export	40	Fristgerechte Bereitstellung gemäss den Bundesvorgaben	100%	do.	do.
	41	Alle im ThurGIS Shop erhältlichen und offenen Geodaten sind auch auf den gängigen OGD-Portalen erhältlich	100%	do.	do.
4.2 Geodatenbearbeitung	42	Jährliches Update des GIS-Systems (Desktop)	Erfüllt	do.	do.
	43	Verfügbarkeit des Systems	99%	do.	do.

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
4.3 Geodatenpublikation	44	Verfügbarkeit des Systems	99%	do.	do.
	45	Regelmässige (mindestens jährliche) Updates der Software-Komponenten	Erfüllt	do.	do.
4.4 Geodatenprojekte	46	Fristgerechte Projektabwicklung	90%	do.	do.
	47	Mindestens eine Schulung von neuen KVTG-Mitarbeitenden im GIS-Bereich	Erfüllt	do.	do.
5. GIS Verbund Thurgau					
5.1 Koordination / Normierung	50	Die Ziele des GIV-Vorstands sind erreicht	100%	do.	do.

Nr. Kommentar

1-50 Die Ziele in den Produktbeschreibungen wurden an die veränderten gesetzlichen Grundlagen sowie die neuen Geschäftsprozesse angepasst. Damit mit den Indikatoren weiterhin die Zielerreichung beurteilt und gemessen werden kann, wurden sie an die überarbeiteten Ziele angepasst. Weil die Indikatoren mit dem Budget 2026 neu eingeführt werden, sind die Spalten «Vorgabe 2025» und «Ergebnis 2024» leer.

4. Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
Spezialaufgaben				Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	200'000	0	0	200'000	0.0	200'000	0.0
Ertrag	100'000	0	0	100'000	0.0	100'000	0.0
Saldo	-100'000	0	0	100'000	0.0	100'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5290.000	Amtl. Vermessung, übrige immaterielle Anlagen VV	200'000	Die Kantone müssen gemäss den neuen Bundesvorgaben die Amtliche Vermessung generell überarbeiten und weiterentwickeln. Das AGI TG hat im Jahr 2025 mit den Vorarbeiten begonnen. Im Jahr 2026 müssen die privaten Geometerbüros, welche die Amtliche Vermessung nachführen und verwalten, die neuen Bundesvorgaben umsetzen. Die Abweichung von Fr. 200'000 ist mit dem eigentlichen Projektstart im 2026 begründet.
6300.000	Bundesbeiträge	100'000	Der Bund unterstützt die Kantone mit pauschalen Beiträgen. Diese werden gemäss Projektfortschritt erstmals im 2026 ausbezahlt.

3530–3550 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) engagiert sich für alle Akteure der Wirtschaft im Kanton Thurgau. Ziel ist es, die regionale wirtschaftliche Entwicklung zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit im Kanton zu erhalten und zu verbessern sowie die strukturellen und qualitativen Veränderungen im Arbeitsmarkt sozial abzusichern. Das AWA trägt dazu bei, dass Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen vorfinden und dadurch im Kanton Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können. Ziel ist es auch, Stellensuchende und Arbeitgebende zusammenzubringen sowie gute Arbeitsbedingungen in den Betrieben sicherzustellen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	6'164'400	6'012'101	5'921'851	152'299	2.5	242'549	4.1
Ertrag	1'505'800	1'431'000	1'504'195	74'800	5.2	1'605	0.1
Pauschalkürzung GR		-94'000					
Saldo KORE	-4'658'600	-4'487'101	-4'417'656	171'499	3.8	240'944	5.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-68'006				
Saldo ER	-4'658'600	-4'487'101	-4'485'662	171'499	3.8	172'938	3.9
Kostendeckungsgrad	24%	24%	25%				

PRODUKTEGRUPPEN

Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Aufwand	1'318'534	1'248'991	1'241'349	69'543	5.6	77'185	6.2
Ertrag	415'000	425'825	422'288	-10'825	-2.5	-7'288	-1.7
Saldo	-903'534	-823'167	-819'061	80'367	9.8	84'473	10.3
Kostendeckungsgrad	31%	34%	34%				

Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Aufwand	2'415'957	2'512'706	2'132'345	-96'748	-3.9	283'612	13.3
Ertrag	627'800	564'595	556'313	63'205	11.2	71'487	12.9
Saldo	-1'788'157	-1'948'111	-1'576'032	-159'954	-8.2	212'125	13.5
Kostendeckungsgrad	26%	22%	26%				

Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung

Aufwand	2'429'909	2'250'404	2'548'157	179'505	8.0	-118'248	-4.6
Ertrag	463'000	440'581	525'594	22'419	5.1	-62'594	-11.9
Saldo	-1'966'909	-1'809'823	-2'022'563	157'086	8.7	-55'654	-2.8
Kostendeckungsgrad	19%	20%	21%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Gegenüber dem Budget 2025 wird ein um Fr. 171'500 (+3.8 %) höherer Nettoaufwand budgetiert. Dieser setzt sich aus einem um Fr. 246'300 höheren Aufwand sowie einem um Fr. 74'800 höheren Ertrag zusammen. Verantwortlich für den Mehraufwand sind vor allem zusätzliche Mittel für Besoldungen, insbesondere durch die Schaffung einer neuen Stelle im Arbeitsinspektorat. Die Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus erhöhten Bundesbeiträgen für den Vollzug der FLAM und Schwarzarbeitskontrollen.

Produktgruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz, Gewerbepolizei

Das kantonale Arbeitsinspektorat vollzieht in den Betrieben, Unternehmen, Gemeinden und beim Kanton die Vorschriften des öffentlichen Arbeitsrechts, der Arbeitssicherheit, des Arbeitnehmerschutzes, der Gesundheitsvorsorge sowie des Lärmschutzes. Neben der Erteilung von Bewilligungen und dem Aussprechen von Sanktionen

steht das Arbeitsinspektorat dem Kundenkreis beratend und präventiv zur Seite. Es setzt die Vorschriften bei den Betrieben mit Hilfe von Besuchen, Bauabnahmen, Audits und Kontrollen durch. Der Vollzug und die laufenden Kontrollen der Umsetzung der ASA-Richtlinien (ASA = Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit) durch die Betriebe sind eine weitere Aufgabe dieser Abteilung. Aufgrund der im Sinne der Prävention sich ständig erhöhenden Vorgaben im Leistungsvertrag der Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) mit dem Kanton Thurgau im Bereich der ASA-Systemkontrollen wird sich der Aufwand, gerade auch im Hinblick auf die konstant hohe Zahl der zu beurteilenden Baugesuche und Raumplanungsgeschäfte, weiterhin auf sehr hohem Niveau bewegen. Im Bereich der gewerbepolizeilichen Aufgaben ist das Arbeitsinspektorat auf kantonaler Ebene für das Ladenöffnungszeitengesetz (LöG) zuständig, welches von den Gemeinden vollzogen wird. Hier liegt die grosse Herausforderung in der Wahrung der Rechtsgleichheit bei den neuen und kreativen Formen von Ladenverkäufen, die von unbedienten Verkaufsgeschäften über Hofläden bis hin zu begehren Automaten reichen.

Verglichen mit dem Vorjahresbudget steigt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 80'367. Hauptverantwortlich für die höheren Aufwände ist ein erhöhter Sachaufwand. Die Ertragsseite weist im Vergleich zum Budget 2025 keine wesentliche Veränderung aus.

Produktgruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte und Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz, Betreuung Preisbekanntgabeverordnung

Die Abteilung Rechtsdienst des AWA trifft in verschiedenen bundes- und/oder kantonrechtlichen Bereichen Entscheide, erteilt Bewilligungen, erlässt Sanktionen und fasst entsprechende Stellungnahmen oder rechtliche Beurteilungen (z.B. Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen, Aufsicht und Bewilligungen im Arbeitsvermittlungsbereich, Bewilligungen im Konsumkreditwesen). Zudem obliegt ihr die kantonale Preiskontrollstelle.

Die Abteilung Arbeitsmarktaufsicht des kantonalen Arbeitsinspektorats vollzieht das Entsendegesetz im Rahmen der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Dabei kontrolliert und sanktioniert sie in ihrem Aufgabenbereich auch Gesetzesübertretungen der verschiedenen Marktteilnehmer. Sie ist Kontrollorgan und kantonale Drehscheibe für die Umsetzung des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Seit 2019 vollzieht die Arbeitsmarktaufsicht die Kontrollaufgaben bei der Stellenmeldepflicht. Um den Anforderungen des Bundes nach mehr BGSA-Kontrollen entsprechen zu können, ist ab 2026 eine zusätzliche Stelle als BGSA-Inspektor budgetiert. Während die Betriebskontrollen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit schweizweit im Vergleich zum Vorjahr um 6 % zunahmen, stagnierte die Kontrolltätigkeit im Kanton Thurgau weiterhin auf einem der hintersten Plätze aller Kantone, dies aufgrund unzureichender personeller Ressourcen (siehe dazu BGSA-Bericht 2024). Ohne die Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen besteht für den Kanton Thurgau das Risiko, die Kontrolle von Schwarzarbeit nicht in ausreichendem Masse sicherstellen zu können. Für die hälftige Finanzierung der Lohnkosten durch den Bund wird beim SECO eine Aufstockung der aktuell 165 Stellenprozente auf 250 Stellenprozente beantragt. Mit dieser Vorgabe ist von 320 Kontrollen auszugehen (siehe dazu Indikatoren, Punkt 2.7 «Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz»).

Das AWA unterstützt und informiert die im Thurgau ansässigen Unternehmen in behördlichen Angelegenheiten und Streitigkeiten im Sinne einer kundenorientierten Verwaltung (Bestandespflege). Die Abteilung Wirtschaftsförderung gestaltet und unterhält zur Unterstützung einer positiven Entwicklung der Thurgauer Wirtschaft geeignete Plattformen, Netzwerke und Angebote, u.a. zur Förderung von Wissens- und Technologietransfer, zur Stimulanz der Innovationstätigkeit, zur Impulsgebung bei der strategischen Weiterentwicklung, zur Unterstützung der Fachkräfterekrutierung oder zur Beratung von Jungunternehmen.

Das AWA übernimmt in der Abteilung Wirtschaftsförderung und in Kooperation mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) Aufgaben beim Betrieb und der Weiterentwicklung einer kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung gemäss dem Planungsauftrag 1.6A des kantonalen Richtplans. Die zentralen Aufgaben sind das Führen einer Übersicht der Arbeitszonen, die Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach Immobilien und Flächen, die Unterstützung bei der Mobilisierung oder Entwicklung von Flächen mit hohem wirtschaftlichem Potential und die Beurteilung von Einzonungen von Arbeitsflächen unter Vergabe von räumlich noch nicht festgelegten Flächenkontingenten.

Verglichen mit dem Vorjahresbudget sinkt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 159'954. Die Aufwandseite weist im Vergleich zum Budget 2025 eine Reduktion von Fr. 96'748 aus, die hauptsächlich auf eine Verschiebung des Personalaufwands sowie der Administrations-Umlagekosten zur Produktgruppe «Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus» zurückzuführen ist. Die Ertragsseite weist im

Vergleich zum Budget 2025 eine Steigerung von Fr. 63'205 aus. Diese Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus erhöhten Bundesbeiträgen für den Vollzug der FLAM und Schwarzarbeitskontrollen.

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Durch die Kooperation mit nationalen, interkantonalen und/oder regionalen Partnern sowie über ein Netzwerk von Fachleuten, ergänzt mit spezifischen Informations- und Standortmarketingmassnahmen, generiert die kantonale Wirtschaftsförderung Kontakte zu am Standort Thurgau interessierten, idealerweise zukunftssträchtigen und wertschöpfungsstarken Unternehmen und begleitet diese bei der Standortentscheidung und Ansiedlung im Kanton.

Ziel des direkt mit der Strategie Thurgau 2040 korrespondierenden Standortmarketingkonzepts und der daraus hervorgehenden Aktivitäten ist die Positionierung des Thurgaus als attraktive Destination für Personen, die hier arbeiten, unternehmerisch oder investierend tätig sein und allenfalls auch hier leben wollen. Durch eine fokussierte, über mehrere Jahre gültige Schwerpunktbildung wird der Mitteleinsatz optimiert. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf den Themen Fach- bzw. Arbeitskräfte sowie dem Kanton als Technologiestandort, der Plattform «karriere-thurgau.ch» und entsprechend ausgerichteten Kommunikationsmassnahmen. Ergänzt wird das Paket mit gezielten Projektpartnerschaften.

Gestützt auf das Bundesgesetz über Regionalpolitik (SR 901.0) helfen Bund und Kanton, Projekte von regionaler oder überregionaler Bedeutung zu verwirklichen. Die Finanzierung der Projekte erfolgt aus dem Arbeitsmarktfonds. Seit 2024 wird das kantonale Umsetzungsprogramm NRP 5 für die Periode 2024 bis 2027 umgesetzt. Entsprechende Programmvereinbarungen mit dem SECO regeln die Mitfinanzierung des Bundes. Die Beratung und Information über die Möglichkeiten der NRP, Entscheide über die Finanzierung von Projekten, die fachliche und administrative Begleitung der Projekte sowie die Aufsichts- und Rapportierungsrolle gegenüber dem SECO sind Aufgabe der bei der kantonalen Wirtschaftsförderung angesiedelten Fachstelle Regionalentwicklung.

Das AWA stellt in der Abteilung Wirtschaftsförderung die kantonalen Aufgaben im Bereich Tourismus sicher und entwickelt diese weiter. Die wichtigsten Tätigkeiten sind die Entwicklung von Grundlagen für die kantonale Tourismuspolitik, der Abschluss und die Führung von Leistungsvereinbarungen mit touristischen Organisationen, insbesondere mit Thurgau Tourismus als zentrale Destinationsmanagementorganisation, sowie die Flankierung und Begleitung der strategischen Ausrichtung der touristischen Strukturen im Kanton. Die aktuelle Tourismusstrategie ist seit dem Jahr 2021 in Kraft.

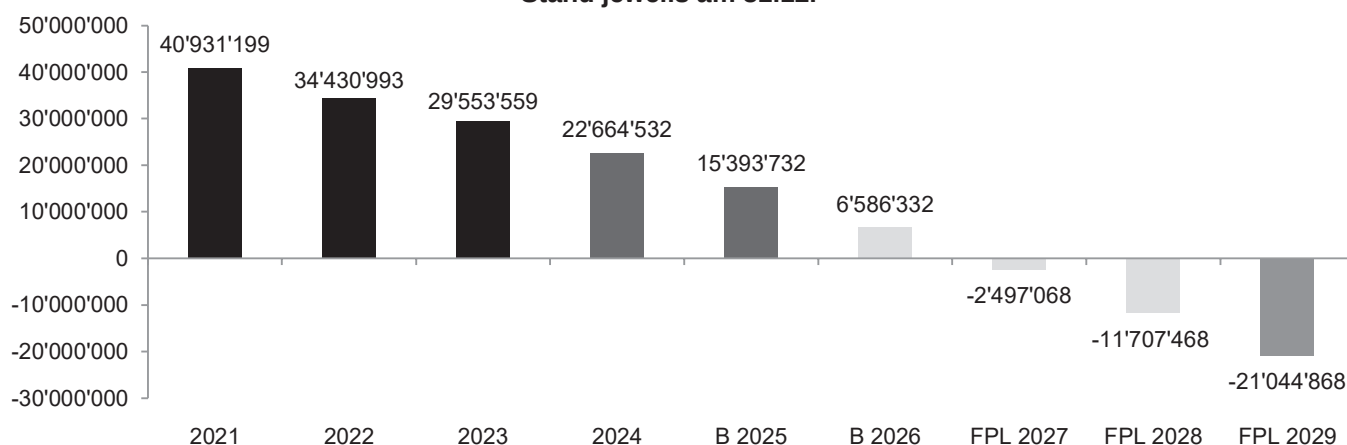
Verglichen mit dem Vorjahresbudget steigt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 157'086. Auf der Aufwandsseite, die gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 179'505 steigt, schlägt hauptsächlich eine Verschiebung des Personalaufwands sowie der Administrations-Umlagekosten von der Produktgruppe «Arbeitsmarkt und Wirtschaft» zu Buche. Die Ertragsseite weist im Vergleich zum Budget 2025 keine wesentliche Veränderung aus.

Nicht-Globalbudget

3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'110'600	8'642'400	8'404'576	1'468'200	17.0	1'706'024	20.3
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'303'200	1'371'600	1'515'549	-68'400	-5.0	-212'349	-14.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	8'807'400	7'270'800	6'889'027	1'536'600	21.1	1'918'373	27.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3635.110	Aufwand Technologieforum	125'000	Das jährliche Thurgauer Technologieforum erfreut sich wachsender Beliebtheit und ist in seiner Grösse bezüglich Teilnehmenden und Ausstellern stetig gewachsen.
3635.150	Beitrag Smarter Thurgau	-200'000	Der Verein Smarter Thurgau wird im Zusammenhang mit Digitalisierungsaktivitäten regressiv unterstützt. Eine letzte Finanzierung mit Fr. 200'000 findet im Berichtsjahr 2025 statt.
3635.160	Bundesanteil Regionalförderung gem. §9 Massnahmen geg. Arbeitslosigkeit / NRP	88'300	Die fünfte Förderphase NRP mit einem Volumen von 7.742 Mio. Franken läuft seit dem 1. Januar 2024 und endet im Dezember 2027. Die effektiven jährlichen Förderbeiträge unterliegen einer gewissen Schwankung. Sie sind abhängig vom jeweiligen Stand der laufenden sowie vom Zeitpunkt der Lancierung neuer Projekte.
3636.000	Leistungen §11 MASG (Innovationsfonds)	1'400'000	Der Bedarf an finanziellen Mitteln für die vorgesehene Innovationsförderung wird auf jährlich rund 1.5 Millionen Franken geschätzt.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	1'536'600	Hauptsächlich der höhere Mittelbedarf für den Innovationsfonds führt im Vergleich zum Budget 2024 zu einer höheren Entnahme aus der Spezialfinanzierung.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	88'300	Für die fünfte Förderphase NRP und der dazugehörigen Programmvereinbarung mit dem Bund sind gegenüber den Vorjahren keine markanten Veränderungen vorgesehen. Die effektiven jährlichen Förderbeiträge unterliegen einer gewissen Schwankung. Sie sind abhängig vom jeweiligen Stand der laufenden sowie vom Zeitpunkt der Lancierung neuer Projekte.
4635.000	Beiträge Technologieforum	50'000	Einnahmen im Zusammenhang mit dem Technologieforum werden ab der Berichtsperiode 2026 ordentlich budgetiert. Dazu zählen insbesondere Teilnehmergebühren und Sponsoringbeiträge des Technologietages.
4990.518	Zinsertrag	-206'700	Der Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung berechnet.

**Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds
Stand jeweils am 31.12.**



Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz**(Vom Bund finanzierter AVIG-Vollzug)**

3545 ALV- und Insolvenzent-schädigungsgesetz	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	22'940'000	21'900'000	20'458'479	1'040'000 4.7	2'481'521 12.1
Ertrag	22'940'000	21'900'000	20'458'479	1'040'000 4.7	2'481'521 12.1
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

PRODUKTEGRUPPEN**Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden**

Aufwand	15'100'000	14'675'000	13'641'360	425'000 2.9	1'458'640 10.7
Ertrag	15'100'000	14'675'000	13'641'360	425'000 2.9	1'458'640 10.7
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

Ausrichtung finanz. Leistungen *

Aufwand	5'940'000	5'400'000	5'129'139	540'000 10.0	810'861 15.8
Ertrag	5'940'000	5'400'000	5'129'139	540'000 10.0	810'861 15.8
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

3545 ALV- und Insolvenzent-schädigungsgesetz

Arbeitsmarkt und Wirtschaft	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Produkt: Dienstleistung an Dritte					
Aufwand	1'900'000	1'825'000	1'687'980	75'000 4.1	212'020 12.6
Ertrag	1'900'000	1'825'000	1'687'980	75'000 4.1	212'020 12.6
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

* Die Produktgruppe «Ausrichtung finanz. Leistungen» ist durch den Bund finanziert und ist somit nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau.

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
	500'000	Die Kosten der mit dem AVIG-Vollzug betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom ALV-Fonds (Fonds der Arbeitslosenversicherung) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton Thurgau kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt.

Produktgruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV**■ Produkte: Beratung, Vermittlung, Arbeitsmarktliche Massnahmen, Missbrauchsverhinderung**

In dieser Produktgruppe werden die Verwaltungskosten des RAV Thurgau und die Verwaltungskosten der Abteilung Arbeitsmarktliche Massnahmen (AM) ausgewiesen. Diese Kosten werden vom ALV-Fonds über das SECO vollständig rückfinanziert. Das RAV Thurgau strebt eine möglichst rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden sowie eine optimale Besetzung von offenen Stellen im Kanton an. Der schnellen Wiedereingliederung wird oberste Priorität eingeräumt.

Die Zahl der Stellensuchenden nahm gegenüber dem Vorjahr stark zu, besonders im letzten Quartal. Im Jahresdurchschnitt 2024 waren 6'288 Personen gemeldet, per Ende Dezember 2024 waren es 6'921. Dies sind somit über 1'000 stellensuchende Personen mehr als Ende 2023. Aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage setzt sich der Trend der erhöhten Stellensuchenden-Zahlen auch im Jahr 2025 fort. Für die Budgetperiode 2026 wird mit durchschnittlich rund 6'600 Stellensuchenden gerechnet.

Produktegruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die kantonale öffentliche Arbeitslosenkasse ist die Zahlungsinstanz für Leistungen aus dem Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Die Kosten des Betriebes werden vollständig vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Die Aufwendungen sind für den Kanton Thurgau kostenneutral.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Die Abteilung Rechtsdienst ist zuständig für die Sanktionierung von Verstössen der arbeitslos gemeldeten Personen und entscheidet über deren Vermittlungsfähigkeit und andere strittige Fragen. Bei der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung entscheidet sie über die grundsätzliche Anspruchsberechtigung. Zudem verfasst sie entsprechende Stellungnahmen an die Rechtsmittelinstanzen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	Neue Sollvorgabe ASA-Kontrollen: 123 (wird erst Ende 2025 definitiv festgelegt)	350 resp. 123 ASA-Kontrollen	375
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	-	-	1'086
	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	innert 24 h	innert 24 h	innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	-	-	48
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Medienpublikation SECO	vor Medienpublikation SECO	vor Medienpublikation SECO
2.6 Kontrolle Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	550	550	609
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	230 320 wenn zusätzlicher BGSA-Inspektor budgetiert wird	230	242
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	-	-	2
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus					
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	8	8	2
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV	10	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 %	95 %
	11	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	-	-	3'367
	12	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	-	-	6'288
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	13	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle)	>21'000	>21'000	25'516
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
6.1 Dienstleist. an Dritte	14	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 %	95 %

Nr. Kommentar

- 1 Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen des Gesetzesvollzugs ArG (hoheitliche Funktion) und UVG (EKAS-entschädigungsberechtigt). Die Vorgabe 2025 begründet sich mit der Prognose in der Leistungsvereinbarung 2024, welche mit der EKAS im Herbst 2023 abgeschlossen wurde. Neben der Gesamtanzahl Betriebsbesuche ist seit 2024 die Anzahl der ASA-Systemkontrollen der Indikator, welcher für die EKAS als Steuerungsgrösse zählt. Diese Soll-Anzahl beträgt 123. Dies stellt für den Kanton Thurgau 2025 und 2026 mit dem heutigen Personalbestand eine sehr grosse Herausforderung dar, zumal sich diese Systemkontrollen den Pflichtaufgaben von Baugesuchen und Arbeitszeitgeschäften unterzuordnen haben.
- 2 Anzahl Bewilligungen für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden. Mengenindikator
- 3 Die arbeitsmarktliche Zustimmung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, vorausgesetzt, es sind alle Unterlagen vollständig eingereicht.
- 4 Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
(AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
- 5 Die Arbeitsmarktzahlen werden monatlich so schnell aufbereitet, dass sie von den Medien zum vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.
- 6 Massgebend für die Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau, die Ende 2025 für die Jahre 2026/2027 abgeschlossen wird.
- 7 Massgebend für die zu erwartende Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau. Diese wird Ende 2025 für die Periode 2026/2027 abgeschlossen.
- 8 Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
- 9 Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Die internationale Standortpromotion und die Ansiedlungsbegleitung sind eine Gemeinschaftsaufgabe bzw. eine Verbundleistung.
- 10 Dieser Wirkungsindikator wird vom SECO berechnet. Dabei werden die Dauer der Arbeitslosigkeit, der Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit, die Anzahl Aussteuerungen und die Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
- 11 Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 12 Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 13 Der Indikator nach erhobenen Geschäftsfällen und deren Gewichtung ergeben ein Abbild der realen Kassentätigkeit. Gemessen wird in Leistungspunkten; die Berechnung erfolgt durch das SECO.
- 14 vgl. Kommentar zu Ziffer 10

4. Investitionsrechnung

3550 Härtefallprogramm	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	81'009	0	0.0	-81'009	-100.0
Saldo	0	0	81'009	0	0.0	-81'009	-100.0

3610–3630 / 3910 Landwirtschaftsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Landwirtschaftsamt ist verantwortlich für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen sowie für den Betrieb Arenenberg. Letzterer ist in den Buchungskreisen 3640 und 3710 zusammengefasst. Die Aufgaben des Betriebs Arenenberg sind unter dem Abschnitt 3640 detailliert beschrieben. Die Buchungskreise 3610–3630 und 3910 umfassen:

- die Grundlagenarbeit, wie die Entwicklung und der Vollzug des Landwirtschaftsgesetzes;
- den Direktzahlungsvollzug, die Erfassung und Pflege der dazu notwendigen Datengrundlagen sowie die Entwicklung und Pflege der entsprechenden EDV-Anwenderprogramme (LAWIS/LAGIS/MOKA);
- die Leitung und Mitarbeit bei speziellen Förderprogrammen wie Vernetzungsprojekte (LEK), Landschaftsqualität (LQ), Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE), Ressourceneffizienzprojekte (AquaSan, PFLOPF, Integrales Wassermanagement), Massnahmenpläne Ammoniak, Biodiversität und Klima;
- die Bereitstellung von agrarpolitischen Grundlagen und Statistiken;
- Vollzug des Boden- und Pachtrechts sowie Stellungnahmen zu Ortsplanungsrevisionen und Baugesuchen ausserhalb Baugebiet aus landwirtschaftlicher Sicht;
- die Koordination und Betreuung von Entwicklungsprozessen im ländlichen Raum (ELR) und Gesamtmeliorationen sowie Werterhaltung und Wiederherstellung von Bodenverbesserungen;
- die Koordination und Durchführung von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben wie z.B. Ökologischer Leistungsnachweis, Gewässerschutz und Luftreinhaltung im Auftrag des Amtes für Umwelt, Kontrollen in den Bereichen pflanzliche Primärproduktion und Kontrollen privater Labels und Standards.

Neben der Umsetzung der Bundesvorgaben ist es wichtig, gute Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft als bedeutenden Wirtschaftszweig im Kanton zu schaffen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Verwaltung des Pflanzenschutzfonds, der Staatsdomänen (Aufsicht, Verträge, Pachtzinseinzug und Unterhalt), das Inkasso des Tierseuchenfonds sowie das Einbringen von landwirtschaftlichem Fachwissen in die Verwaltung.

Die Forschung leistet einen wichtigen Beitrag zur Innovation in der Landwirtschaft. Seit 2007 pflegt der Kanton Thurgau eine intensive Zusammenarbeit mit Agroscope auf dem Schul- und Versuchsbetrieb für Obst- und Bienenbau in Güttingen und seit dem 1. Januar 2017 auf dem Versuchsbetrieb in Tänikon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'514'800	3'716'400	3'467'096	-201'600	-5.4	47'704	1.4
Ertrag	846'000	917'000	960'111	-71'000	-7.7	-114'111	-11.9
- Pauschalkorrektur GR		-56'000					
Saldo KORE	-2'668'800	-2'743'400	-2'506'985	-74'600	-2.7	161'815	6.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-122'304				
Saldo ER	-2'668'800	-2'743'400	-2'629'289	-74'600	-2.7	39'511	1.5
Kostendeckungsgrad	24%	25%	28%				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundlagenarbeit							
Aufwand	305'778	527'203	462'843	-221'425	-42.0	-157'065	-33.9
Ertrag	200	2'804	77	-2'604	-92.9	123	159.7
Saldo	-305'578	-524'399	-462'766	-218'821	-41.7	-157'188	-34.0
Kostendeckungsgrad	0%	1%	0%				
Direktzahlungen							
Aufwand	1'251'459	1'220'637	1'886'887	30'822	2.5	-635'428	-33.7
Ertrag	45'252	42'368	557'723	2'884	6.8	-512'471	-91.9
Saldo	-1'206'207	-1'178'269	-1'329'164	27'938	2.4	-122'957	-9.3
Kostendeckungsgrad	4%	3%	30%				

3610 Landwirtschaftsamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Kontrollwesen							
Aufwand	862'660	852'574	0	10'086	1.2	862'660	0.0
Ertrag	500'000	500'000	0	0	0.0	500'000	0.0
Saldo	-362'660	-352'574	0	10'086	2.9	362'660	0.0
Kostendeckungsgrad	58%	59%	0 %				
Boden- und Pachtrecht							
Aufwand	553'389	558'848	561'116	-5'460	-1.0	-7'727	-1.4
Ertrag	259'300	294'700	250'446	-35'400	-12.0	8'854	3.5
Saldo	-294'089	-264'148	-310'670	29'940	11.3	-16'581	-5.3
Kostendeckungsgrad	47%	53%	45%				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	541'514	557'137	556'250	-15'623	-2.8	-14'736	-2.6
Ertrag	41'248	77'128	151'865	-35'880	-46.5	-110'617	-72.8
Saldo	-500'266	-480'009	-404'385	20'257	4.2	95'881	23.7
Kostendeckungsgrad	8%	14%	27%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand im Budget 2026 liegt um Fr. 74'600 (2.7 %) unter dem Budget 2025. Im Jahr 2026 finden keine Periodischen Wiederinstandstellungen (PWI) von Flur- und Waldstrassen mehr statt (Massnahme aus HG2020). Die Güterzusammenlegung (GZ) im Oberthurgau wird noch nicht umgesetzt (BTS/OLS). Zudem sind keine grösseren Grundlagenarbeiten geplant (Massnahmenplan Klima 2025 abgeschlossen). Die Aufgaben können somit wieder vollständig mit dem bestehenden Personal bewältigt werden.

Produktegruppe Grundlagenarbeit

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Staatsdomänen

Das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement startete am 1. Januar 2025. Es unterstützt die Thurgauer Betriebe mit Beratung, Wissen und Technik bei der Anpassung ihrer Bewirtschaftung an die sich ändernden Klimaverhältnisse und fördert einen ressourcenschonenden Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser (siehe hierzu die Ausführungen unten zum Buchungskreis 3616 Beiträge Landwirtschaft).

Bei den Ressourcenprojekten AquaSan und PFLOPF werden im Jahr 2026 noch wissenschaftliche Auswertungen gemacht. In der Domäne St. Katharinental wird im Jahr 2026 eine Photovoltaikanlage auf den Maschinenhallen realisiert.

Produktegruppe Direktzahlungen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten

Bei den Direktzahlungen sind im Beitragsjahr 2026 nur wenige Änderungen und Anpassungen zu erwarten. Die durch den Bundesrat im Rahmen des Verordnungspaktes 2025 geplante dauerhafte Beibehaltung des Einzelkulturbeitrages für Zuckerrüben in der Höhe von Fr. 2'100 pro Hektare ist für die Thurgauer Landwirtschaft von grosser Bedeutung. Per 1. Januar 2028 plant das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) die Zusammenführung der bestehenden Massnahmen zur Landschaftsqualität und Vernetzung neu zu Projekten für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL). Der Thurgauer Regierungsrat hat hierzu den Projektauftrag zur Erarbeitung des PrBL erlassen, die Arbeiten hierzu werden im Jahr 2026 intensiviert.

LAWIS ist das Datenmanagementsystem, das für die korrekte Abwicklung der Direktzahlungen verantwortlich ist. Es handelt sich dabei um eine zentrale Anwendung, da weitere Amtsstellen (Veterinäramt, Amt für Raumentwicklung, Amt für Umwelt) für den Vollzug ihrer Aufgaben auf LAWIS angewiesen sind. Die Arbeiten für den Zusammenschluss mit dem Datenmanagementsystem Nika (Neues interkantonaales Agrarsystem) werden verstärkt. Da beide Programme vom selben Softwarehersteller stammen und Nika in Teilen auf LAWIS basiert, ergeben sich Synergien in der Zusammenarbeit, insbesondere mit den Nachbarkantonen Zürich und St. Gallen.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkte: Kontrollkoordinationsstelle, DZ-Programme, Label, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaftlicher Umweltschutz

Der Bund plant, zusammen mit privaten Organisationen konkrete Massnahmen zur Optimierung des Kontrollsystems zu erarbeiten um damit eine administrative Entlastung für die Betriebe zu erreichen. Ob und in welchem Umfang Massnahmen bereits im Jahr 2026 eingeführt werden und welche Auswirkungen dies auf die Anzahl und den Umfang der Kontrollen haben wird, ist derzeit noch ungewiss.

Aufgrund dieser Unsicherheiten ist eine Planung nur auf Basis der aktuell gültigen Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) möglich. Diese schreibt vor, dass die neuen Beitragsprogramme aus der Pa.lv. 19.475 bis Ende 2026 überprüft werden müssen. Da unklar ist, wie und wann die Einführung von risikobasierten Kontrollen zur Überprüfung der Auflagen zur Vermeidung von Abdrift und Abschwemmung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfolgen, sind dafür keine Ressourcen eingeplant.

Produktgruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertungen, Pachtrecht

Die Anzahl Schätzungen im Auftrag der Steuerverwaltung bleiben im Jahr 2026 unverändert bei 300. In den übrigen Bereichen des Boden- und Pachtrechtes werden Gesuche im Umfang der Vorjahre erwartet.

Produktgruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungsmassnahmen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastruktur, Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE), Hochbau und Betriebsfinanzierung, Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzone

Mit dem Ergebnis der Korridorstudie vom ASTRA, vorerst die Basisinfrastruktur auszubauen, ist klar, dass vorläufig keine Güterzusammenlegung im Zusammenhang mit der BTS/OLS (N23) im Raum Egnach benötigt wird. Der Entwicklungsprozess im ländlichen Raum (ELR), welcher im Rahmen von Thur3 ausgeführt wurde, konnte 2025 wie geplant abgeschlossen werden. Aus den daraus resultierenden neun vorgeschlagenen Massnahmen wird der Thur-Rat bis Anfang 2026 mögliche Folgeprojekte beschliessen.

Im Zuge der Neukonzessionierung für die Bewässerungsgenossenschaft Schlattingen-Basadingen-Willisdorf und Umgebung ist eine vollständige Erneuerung der bestehenden Wasserfassung erforderlich. Die neu gegründete Bewässerungsgemeinschaft «Falewiese» plant südöstlich von Weinfeldern ein neues, oberflächenwasserunabhängiges Bewässerungssystem. Der Baubeginn ist für Ende 2025 respektive anfangs 2026 vorgesehen.

Die letzten «Periodischen Wiederinstandstellungen» (PWI) der Flur- und Waldstrassen werden im Jahr 2025 abgeschlossen und abgerechnet. Ab diesem Zeitpunkt entfällt diese Aufgabe und somit fallen auch die entsprechenden Erträge weg. Auf der anderen Seite verursachen die Gesuche für ökologische Massnahmen einen deutlichen Mehraufwand. Bei den Stellungnahmen zu Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone und bei den raumplanungs-, gewässerschutz- und wasserbaurechtlichen Planungsgeschäften wird hingegen mit gleich hohen Aufwänden wie im Vorjahr gerechnet. Dies führt gegenüber dem Vorjahresbudget zum tieferen Kostendeckungsgrad. Das Projekt «Regionale Entwicklung» (PRE) Terrafood ist im Februar 2025 in die achtjährige Umsetzungsphase gestartet. Beim PRE «Nachhaltiger Fleischgenuss Wellenberg» erfolgt der Start der Umsetzungsphase, sobald die Baubewilligung für die Metzgerei vorliegt. Beim PRE «Tannzapfenland» sollte der Bau der Metzgerei bis Ende 2026 fertiggestellt und die Umsetzungsphase Mitte 2027 abgeschlossen werden.

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	113'043'300	114'208'000	110'137'941	-1'164'700 -1.0	2'905'359 2.6
Ertrag	111'355'600	111'585'900	109'483'306	-230'300 -0.2	1'872'294 1.7
Saldo	-1'687'700	-2'622'100	-654'635	-934'400 -35.6	1'033'065 157.8

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3637.110 Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	-108'000	Die Beiträge werden neu über interne Verrechnungskonti verbucht.
3637.300 Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	1'245'200	Die Umsetzungen der ersten Massnahmen sind für das Jahr 2026 geplant.
3660.020 Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge Strukturverbesserungen	-1'335'200	Anpassung der Abschreibungstabelle gemäss den Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung.
3707.739 Bundesbeiträge an Landwirtschaft	-1'500'000	Bedingt durch die Reduzierung des Versorgungssicherheitsbeitrages sowie den fortschreitenden Strukturwandel reduzieren sich die Bundesbeiträge.
3990.574 Interne Verrechnungen Ressourcenprojekt AquaSan (3640)	50'000	Neues Konto für interne Verrechnungen
3990.575 Interne Verrechnungen Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement (3640)	350'000	Neues Konto für interne Verrechnungen
3990.577 Interne Verrechnungen Ressourcenprojekt AquaSan (6510)	68'000	Neues Konto für interne Verrechnungen
4630.300 Bundesbeiträge Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	1'245'200	Die Umsetzungen der ersten Massnahmen sind für das Jahr 2026 geplant.
4700.739 Bundesbeiträge – Landwirtschaft (DZ/EK)	-1'500'000	Bedingt durch die Reduzierung des Versorgungssicherheitsbeitrages sowie den fortschreitenden Strukturwandel reduzieren sich die Bundesbeiträge.

Rahmenkredit	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit	Laufzeit
Programmvereinbarungen					
Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	195'200	235'700	69'387	3'045'934	2025–2032
Saldo	195'200	235'700	69'387		

Rahmenkredit für das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement

- Ausgangslage:** Mit dem fortschreitenden Klimawandel steigen in den Sommermonaten die Durchschnitts- und Höchsttemperaturen, während die mittlere Niederschlagsmenge abnimmt. Zusätzlich nimmt die Verdunstung zu. Für die Verfügbarkeit der Wasserressourcen für die landwirtschaftliche Bewässerung im Thurgau bedeutet diese Entwicklung, dass mittel- bis langfristig die Mehrheit der Fliessgewässer und Quellen zu kritischen Zeiten geschont werden müssen. Sie stehen für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen nicht mehr zur Verfügung. Viele (Spezial-)Kulturen können ohne Bewässerung nicht angebaut oder die Ernteprodukte nicht in der geforderten Qualität produziert werden. Mit der Erwärmung und Trockenheit steigt zudem der Wasserbedarf der Kulturen. Daraus ergibt sich ein steigender Wasserbedarf bei gleichzeitig sinkendem Dargebot, v.a. in Zeiten, in denen Bewässerung in der Landwirtschaft nötig ist. Zusätzlich werden die vorhandenen Wasserressourcen neben der Nutzung durch die Landwirtschaft von weiteren Anspruchsgruppen genutzt, sodass die verschiedenen Interessen bei Trockenheit koordiniert werden müssen. Diese Herausforderungen sollen mit dem vorliegenden Ressourcenprojekt adressiert werden, das zum Ziel hat, die Nutzungseffizienz regionaler Wasserressourcen nachhaltig, unter Beibehaltung der landwirtschaftlichen Produktivität und im Einklang mit den Interessen anderer Anspruchsgruppen zu steigern.
- Gesetzliche Grundlagen:** Nach den Artikeln 77a und 77b des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.10) unterstützt der Bund die vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) bewilligten Ressourcenprojekte mit bis zu 80 % der Kosten, sofern sich Dritte (insbesondere Kantone) mit 20 % am Projekt beteiligen. Im Kanton Thurgau werden die Finanzierungsbeteiligungen für Ressourcenprojekte im Rahmen der Förderbeiträge für die Landwirtschaft sowie dem Pflanzenschutzfonds nach § 3 respektive § 16 des Landwirtschaftsgesetzes (RB 910.1) gewährt.

Nach Artikel 43 Abs. 1 des Gewässerschutzgesetzes (GschG; SR 814.20) haben die Kantone insbesondere dafür zu sorgen, dass aus Grundwasservorkommen langfristig nicht mehr Wasser entnommen wird, als ihnen zufließt. Darüber hinaus müssen bei Wasserentnahmen aus Fliessgewässern mit ständiger Wasserführung sowie aus Seen und Grundwasservorkommen, welche die ständige Wasserführung von Fliessgewässern beeinflussen, angemessene Restwassermengen festgelegt und eingehalten werden (Art. 31 ff. GSchG). Der Bund prüft über die Berichterstattung der Kantone, ob während Trockenperioden eine haushälterische Nutzung von Trink- und Brauchwasser sichergestellt ist (Art. 1 lit. b i.V.m. Art. 46 Abs. 1 GSchG).

- 3. Zielsetzung und Wirkung des Projekts:** Das Ziel des Projekts ist es, die Nutzungseffizienz regionaler Wasserressourcen nachhaltig, unter Beibehaltung der landwirtschaftlichen Produktivität und im Einklang mit den Interessen anderer Anspruchsgruppen zu steigern. Damit wird folgende Wirkung erzielt:

Wirkung auf die Wasserressourcen im Thurgau:

- Die Wassernutzung durch die Landwirtschaft in den verschiedenen Regionen im Thurgau steht durch die Umsetzung von Massnahmen auf verschiedenen Ebenen im Einklang mit dem Wasserdargebot.
- Die Ausnutzung der Niederschläge durch die landwirtschaftlichen Kulturen wird über Bewirtschaftungsmassnahmen gefördert. Die Evaporation in den Anbauflächen wird durch entsprechende Massnahmen reduziert. Grund- und gesammeltes Niederschlagswasser werden effizient und verlustarm als Wasserressourcen zur Bewässerung eingesetzt. Deren Nutzung entlastet andere Wasserressourcen.
- Fliessgewässer werden zu kritischen Zeiten geschont. Quellen werden nur punktuell zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen genutzt. Wenn Trinkwasser zur Bewässerung eingesetzt wird, erfolgt die Nutzung effizient und unter Berücksichtigung der Interessen anderer Anspruchsgruppen.

Wirkung für die Landwirtschaft und Gesellschaft:

- Die Wasserverfügbarkeit für die Landwirtschaft im Thurgau wird unter Vermeidung von Nutzungskonflikten gewährleistet und sichert die Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe im Thurgau.
- Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen, die effizient bewässert werden, steigt. Die Bewässerung erfolgt ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt.
- Die Nahrungsmittelproduktion im Thurgau bleibt sichergestellt – und damit auch der Beitrag des Kantons Thurgau zur Ernährungssicherheit in der Schweiz.
- Die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen in Bezug auf die Wassernutzung in einer Region sind koordiniert. Das Gesamtsystem auf regionaler Ebene ist resilienter, da die Wasserressourcen durch Koordination effizienter genutzt werden. Die Anliegen der Landwirtschaft sind in der Planung berücksichtigt.

- 4. Kosten und Finanzierung:** Das BLW hat das Projektgesuch genehmigt. Das Projekt ist operativ am 1. Januar 2025 gestartet und dauert bis am 31. Dezember 2032, also acht Jahre. Das vorliegende Budget gilt als Obergrenze. Die projektierten anrechenbaren Kosten belaufen sich über die gesamte Projektdauer auf maximal Fr. 13'440'765. Davon trägt der Bund im Rahmen der Finanzhilfe Fr. 10'394'831, was einem Anteil von 77 % entspricht. Der Kanton trägt anteilmässig die Restfinanzierung, was maximal Fr. 3'045'934 entspricht. Die Kosten verteilen sich auf acht Jahre und liegen jährlich zwischen Fr. 100'000 bis Fr. 600'000. Die Finanzierung des kantonalen Anteils von 23 % der anrechenbaren Kosten erfolgt mit knapp 18 % grossmehrheitlich aus dem Konto 3616 (Ressourcenprojekte / Beiträge Landwirtschaft). Rund 5 % der Kosten werden vom Pflanzenschutzfonds (Konto 3625) getragen und das restliche knappe 1 % vom Amt für Umwelt (Konto 6510). Für den Zeitraum 2026–2032 wird mit dem Budget 2026 eine 50 %-Projektstelle beantragt, die vollständig über das Projekt finanziert wird.

Für das Jahr 2025 wurde im Konto 3616 des Landwirtschaftsamtes ein Kantonsbeitrag von Fr. 235'700 ordentlich budgetiert. Im Projektcontrolling vom Juni 2025 wurde festgestellt, dass für das mehrjährige Vorhaben ein Verpflichtungskredit nach § 39 des Finanzhaushaltgesetzes (FHG; RB 611.1) zu beantragen ist. Im revidierten FHG ist geregelt, dass für mit dem Bund abzuschliessende Programmvereinbarungen ein Rahmenkredit nach § 39 Abs. 6 FHG zu beantragen ist und die entsprechenden Ausgaben als gebunden gelten. Dies wird mit dem Budget 2026 nachgeholt.

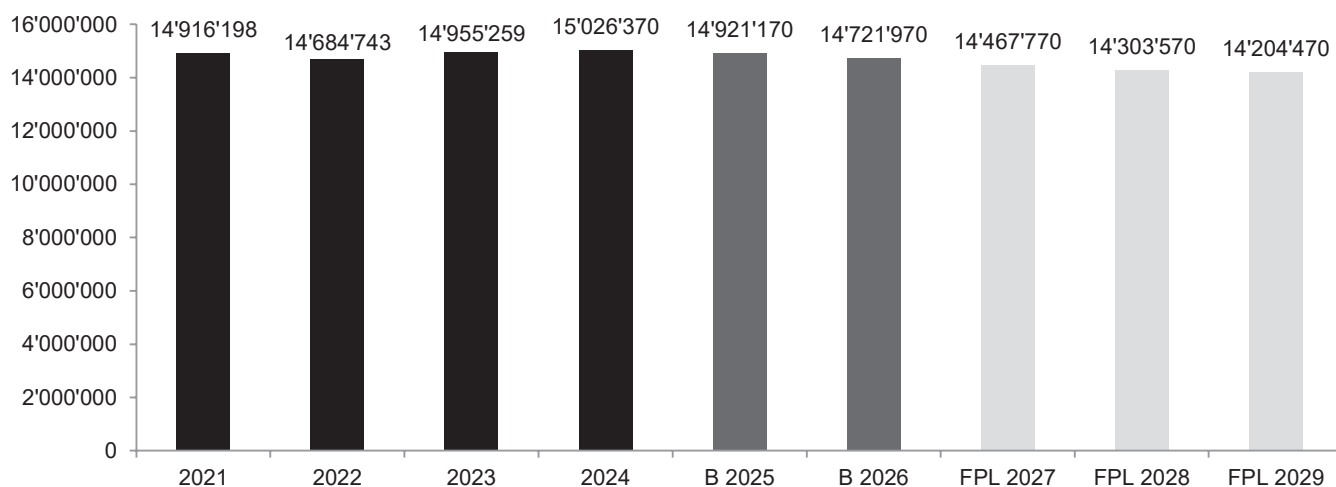
- 5. Sicht der Branche:** Der Verband Thurgauer Landwirtschaft sowie die Vereinigung Thurgauer Beerenpflanzer begrüßen das Ressourcenprojekt ausdrücklich und sind Teil der Trägerschaft. Mit diesem Projekt leistet der Kanton Thurgau einen sehr wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Nutzung der Brauchwasserressourcen und kann einen Grossteil der notwendigen Planungs- und Massnahmenkosten gegenüber dem Bund geltend machen.

3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand / Übertrag Pachtzinsertrag	763'700	773'700	571'866	-10'000	-1.3	191'834	33.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	474'200	475'000	473'437	-800	-0.2	763	0.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	289'500	298'700	98'429	-9'200	-3.1	191'071	194.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	757'000	672'500	465'831	84'500	12.6	291'169	62.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	71'111	0	0.0	-71'111	-100.0
Ertrag	557'800	567'300	536'942	-9'500	-1.7	20'858	3.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	199'200	105'200	0	94'000	89.4	199'200	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3637.000	Entschädigungszahlungen	-210'000	Eine genaue Prognose ist nicht möglich. Die Budgetierung wurde auf Basis der Vorjahre und nach Rücksprache mit dem Pflanzenschutzdienst erstellt. Zudem werden die Aufwendungen neu teilweise über interne Verrechnungen verbucht.
3637.120	Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	100'000	Eröffnung neues Konto für das Ressourcenprojekt
3990.576	Interne Verrechnungen Pflanzenschutzfonds (3640)	190'000	Neues Konto für interne Verrechnung
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	94'000	Durch die gegenüber dem Budget 2025 höheren Bruttoaufwendungen wird eine höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung nötig.

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	278'000	270'200	251'812	7'800	2.9	26'188	10.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-278'000	-270'200	-251'812	7'800	2.9	26'188	10.4

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Grundlagenarbeit					
Grundlagenarbeit	1.1	Datenbereitstellung für «Open Government Data»	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Staatsdomänen	1.2	Werterhaltung und Ansehen sicherstellen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Direktzahlungen					
Direktzahlungen	2.1	Akontozahlung, Hauptzahlung und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten	2.2	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Kontrollkoordinationsstelle	3.1	Koordination Kontrollen gemäss VKKL für das kommende Jahr vor Jahresbeginn soweit planbar abgeschlossen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
DZ Programme	3.2	75 % Kontrollen bis 31. August durchgeführt.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Label	3.3	100 % Kontrollen bis Ende Jahr	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Lebensmittelsicherheit	3.4	100 % Kontrollen bis Ende Jahr	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Landwirtschaftlicher Umweltschutz	3.5	100 % Kontrollen bis Ende Jahr	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Boden- und Pachtrecht					
Bodenrecht	4.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Ertragswertschätzungen	4.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Preise und Bewertung	4.3	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Pachtrecht	4.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Strukturverbesserungen					
Hochbau und Betriebsfinanzierung	5.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzone	5.5	Gesuchsbearbeitung innert 3 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt

4. Investitionsrechnung

3910 Landwirtschaftsamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
Strukturverbesserungen				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'147'500	5'593'800	1'989'235	-446'300	-8.0	3'158'265	158.8
Einnahmen	2'914'500	2'777'100	1'068'325	137'400	4.9	1'846'175	172.8
Saldo	-2'233'000	-2'816'700	-920'910	-583'700	-20.7	1'312'090	142.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5620.000	Staatsbeitrag Strukturverbesserungen an Gemeinden / Zweckverbände	-3'116'700	Aufteilung des Kontos 3910.5620.000 ab 2025, Beiträge an Private neu über Konto 3910.5650.000 Die ASTRA-Korridorstudie sieht den Ausbau der N23 frühestens in 10 Jahren vor, wodurch eine Mitfinanzierung für eine Güterzusammenlegung (GZ) im Oberthurgau entfällt und das Vorprojekt sistiert wird. Eine GZ wurde im Entwicklungsprozess «Ländlicher Raum» als Folgeprojekt vorgeschlagen, über das der Thur-Rat bis Anfang 2026 entscheidet.
5650.000	Staatsbeitrag Strukturverbesserungen an Private Unternehmungen	2'233'000	Aufteilung des Kontos 3910.5620.000 ab 2025, Beiträge an Private neu über Konto 3910.5650.000

5. Programmvereinbarung

3616 Programmvereinbarung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement (2025–2032)				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	195'200	235'700	0	-40'500	-17.2	195'200	-
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	-
Saldo	-195'200	-235'700	0	-40'500	-17.2	195'200	-

Das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement ist Teil vom Buchungskreis 3616.

3640–3710 Betrieb Arenenberg

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Betrieb Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge von drei Ämtern aus zwei Departementen. Für die Koordination ist der Auftraggeberrät unter Leitung des Landwirtschaftsamtes verantwortlich.

Der Leistungsauftrag des DEK / Amt für Berufsbildung und Berufsberatung beinhaltet die Ausbildung von Landwirtinnen und Landwirten sowie Musikinstrumentenbauerinnen und Musikinstrumentenbauern, die modulare Weiterbildung Ernährung, Hauswirtschaft und Landwirtschaft sowie die ergänzende Begleitung der Lehrverhältnisse. Der Betrieb des Napoleonmuseums mit Ausstellungen, Sammlungen und dem Schlosspark ist im Leistungsauftrag des DEK / Kulturstamtes umschrieben.

Der Leistungsauftrag des DIV / Landwirtschaftsamtes beinhaltet die Beratung, Weiterbildung und Entwicklung für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum. Er ist aufgegliedert in drei Produktgruppen: Beratung Entwicklung Innovation, Beratung Pflanzenbau und Umwelt sowie Schul- und Versuchsbetriebe, wozu auch die Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon gehört. Dieser Leistungsauftrag enthält zudem die Führung des Gastronomie- und Hotelbetriebes (Produktgruppe Hotellerie).

Organisation, Kultur, Kommunikation, Personal und Produktangebot und die entsprechenden Investitionen basieren auf dem RRB Nr. 715 vom 10.09.2019, der daraus basierenden Strategie und den Richtlinien des Regierungsrates 2024–2028. Wichtigste Eckpfeiler der Strategie sind Markterweiterung, Nutzung der Synergien und ein gemeinsamer Marktauftritt.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr.	%	B 2026 / R 2024 Abw. Fr.	%
Aufwand	18'305'400	17'994'600	17'831'691	310'800	1.7	473'709	2.7
Ertrag	12'804'000	12'600'100	11'911'552	203'900	1.6	892'448	7.5
- Pauschalkorrektur GR		-107'900					
Saldo KORE	-5'501'400	-5'286'600	-5'920'139	214'800	4.1	-418'739	-7.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-5'501'400	-5'286'600	-5'920'139	214'800	4.1	-418'739	-7.1
Kostendeckungsgrad	70%	70%	67%				

PRODUKTEGRUPPEN

Bildung							
Aufwand	4'369'900	4'703'365	4'098'842	-333'465	-7.1	271'058	6.6
Ertrag	4'219'400	4'289'300	3'752'557	-69'900	-1.6	466'843	12.4
Saldo	-150'500	-414'065	-346'285	-263'565	-63.7	-195'785	-56.5
Kostendeckungsgrad	97%	91%	92%				
Beratung, Entwicklung, Innovation							
Aufwand	1'799'900	1'582'524	1'655'636	217'376	13.7	144'264	8.7
Ertrag	394'400	398'103	351'943	-3'703	-0.9	42'457	12.1
Saldo	-1'405'500	-1'184'421	-1'303'693	221'079	18.7	101'807	7.8
Kostendeckungsgrad	22%	25%	21%				
Beratung Pflanzenbau und Umwelt							
Aufwand	3'055'000	2'599'846	2'586'360	455'154	17.5	468'640	18.1
Ertrag	1'039'800	932'511	827'450	107'289	11.5	212'350	25.7
Saldo	-2'015'200	-1'667'335	-1'758'910	347'865	20.9	256'290	14.6
Kostendeckungsgrad	34%	36%	32%				
Hotellerie							
Aufwand	4'045'900	4'370'673	4'791'571	-324'773	-7.4	-745'671	-15.6
Ertrag	3'012'100	2'893'824	2'998'109	118'276	4.1	13'991	0.5
Saldo	-1'033'800	-1'476'849	-1'793'462	-443'049	-30.0	-759'662	-42.4
Kostendeckungsgrad	74%	66%	63%				

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Schul- und Versuchsbetriebe							
Aufwand	2'952'700	2'646'192	2'740'817	306'508	11.6	211'883	7.7
Ertrag	2'056'300	1'994'362	2'023'028	61'938	3.1	33'272	1.6
Saldo	-896'400	-651'830	-717'789	244'570	37.5	178'611	24.9
Kostendeckungsgrad	70%	75%	74%				
Napoleonmuseum							
Aufwand	2'082'000	2'092'000	1'958'465	-10'000	-0.5	123'535	6.3
Ertrag	2'082'000	2'092'000	1'958'465	-10'000	-0.5	123'535	6.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der nachstehende Kommentar betrifft das Budget zum Leistungsauftrag DIV / Landwirtschaftsamt. Die Kommentare zu den Budgets der beiden anderen Geschäftsbereiche bzw. Leistungsaufträge finden sich im Kapitel des DEK.

Gegenüber dem Budget 2025 steigt der Nettoaufwand im Voranschlag 2026 um Fr. 214'800 bzw. 4.1 %.

Basierend auf einer externen Studie durch die Fachhochschule Graubünden zu Optimierungsmassnahmen und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der Hotellerie und Gastronomie werden verschiedene Optionen für die Zukunft geprüft. Die Studie zeigt verschiedenen Sofortmassnahmen auf, welche auf das Budget 2026 umzusetzen sind. Der Fokus liegt dabei auf der Optimierung der Organisation und Kostenreduktion. Durch die Umstellung auf Selbstbedienung in der Gastronomie sollen insbesondere Einsparungen beim Personalaufwand erzielt werden. Entsprechend verbessern sich Resultat und Kostendeckungsgrad in der Hotellerie um Fr. 443'000 resp. 8% gegenüber Budget 2025. Noch grösser ist die finanzielle Entlastung gegenüber der Rechnung 2024.

Die im Jahr 2024 erstmals konsequent erfolgte Zuweisung der Personalkosten auf Grundlage der Zeiterfassung zeigte, dass die durch die beiden Beratungsabteilungen erbrachten Bildungsleistungen in kleinerem Ausmass ausfallen, als für 2025 budgetiert. Dieses Verhältnis wurde im Budget 2026 entsprechend korrigiert. Weiter müssen in der Beratung zur Erfüllung neuer Bundesverordnungen im Bereich Pflanzenschutz zusätzliche Personal- und Sachressourcen eingeplant werden. Auf den Betrieben kommt es, neben der Reparatur eines Traktors auch zur Neuanlage eines Biodiversität-Weinbergs, was Mehrkosten verursacht. Bezüglich PFAS wird auf die Ausführungen beim Amt für Umwelt verwiesen.

Insgesamt verbleibt der Kostendeckungsgrad des Betriebs Arenenberg im Vergleich zum Budget 2025 konstant bei 70 %. Gegenüber der Rechnung 2024 verbessert sich das Ergebnis um rund Fr. 419'000 bzw. 7.1 %.

Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirtin/Landwirt / übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

vgl. dazu die Ausführungen DEK 4313/3640 Betrieb Arenenberg - Bildung

Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Betrieb, Familie und Tiere

Das bis Budget 2025 separat geführte Produkt Entwicklung und Projekte fliesst stark in die Beratung Betrieb, Familie und Tiere ein. Projekte werden im Tier- und Pflanzenbaubereich entwickelt und umgesetzt. Deshalb wird das Produkt Entwicklung und Projekte aufgehoben und in die Beratung Betrieb, Familie und Tiere integriert. Die Beratungen für Hofübergaben entwickeln sich erfreulich und werden, wegen der abtretenden Babyboomer-Generation, hoch bleiben. Die Lebensmittelindustrie bemüht sich stark um die Reduzierung ihrer CO₂-Bilanzen. Dadurch kommt auch die Landwirtschaft als Lieferant in Zugzwang und muss für ihre Produkte vermehrt eine CO₂-Bilanz ausweisen. Hier wird die Beratung ab 2026 Leistungen anbieten. In der Umsetzung des Massnahmenplans Ammoniak laufen erste Umsetzungsfristen ab, was ebenfalls zu mehr Beratungen führen wird. Im Biobereich zeigt der Markt ein verhaltenes Wachstum. Daher werden die Umstellungsberatungen kaum zunehmen. Durch das neu gestartete Projekt im Bio-Pflanzenbau zur Entwicklung von Misch- und Streifenkulturen werden mehr Personalressourcen benötigt. In welcher Form die Beratung Arenenberg in der Umsetzung der Klimamasnahmen im Kanton Thurgau involviert sein wird, ist noch unsicher. In der Beratung der Digitalen Landwirtschaft werden auf der Swiss Future Farm neu Aktivitäten zur optimierten Nutzung von Lenksystemen gestartet.

Produktgruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Die Beratung ist im Bereich des Pflanzenschutzdienstes von grösseren Neuerungen betroffen. So muss ab 2026 die neue, stark gebundene Fachbewilligungspflicht umgesetzt werden. Dies beinhaltet neben der Implementierung auch die Durchführung mehrtägiger Kurse und Prüfungen sowie ab 2027 Pflichtweiterbildungen.

Das 2025 gestartete Projekt Integrales Wassermanagement benötigt aufgrund der breiteren Anwendung in der Praxis zusätzliche Personalressourcen. Diese sind bereits im Projektantrag budgetiert und vollumfänglich über das Projekt finanziert. An den Projektkosten beteiligt sich der Bund mit 77%.

Produktgruppe Hotellerie

■ Produkte: Seminare und Events, Übernachtungen, Restauration

Die Studie der Fachhochschule Graubünden hat Einsparpotenziale aufgezeigt, welche nun umgesetzt werden. Mit der Digitalisierung von Leistungen (z.B. Online Check-in und Check-out) und der Umstellung auf Selbstbedienung in der Restauration sollen vor allem Personalkosten eingespart werden. Zugleich gilt es, den Umsatz zu halten und den Leistungsauftrag mit der Grundbildung zu erfüllen. Daneben werden weitere Handlungsoptionen geprüft wie die Realisierbarkeit einer Delegationsstrategie (externe Betreiber der Hotellerie) oder die saisonale Schliessung des Hotels für externe Gäste während den Wintermonaten mit dem Ziel, weitere Kosten zu reduzieren.

Produktgruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Auf den Betrieben stehen die Weiterentwicklung und Ersatzinvestitionen im Vordergrund. Auf dem Obstbaubetrieb werden Folgekosten bei der Implementierung der Agrophotovoltaikanlage erwartet. Im Weingut steht die Renovation der über 50 Jahre alten Kellereiräumlichkeiten sowie die Neuanlage des biodiversen Weinberges (Remontierung bestehende Parzelle) im Rahmen des gleichlautenden Interregprojektes an.

Der Betrieb Arenenberg wird ab Januar 2026 seine Produkte wieder mit dem Label «Bioknospe» vermarkten, womit deutliche Mehreinnahmen generiert werden. Geplant sind Ersatzinvestitionen von Geräten und Maschinen. In Tänikon wurde der Pachtvertrag überarbeitet. Ab 2026 werden gemäss der effektiven Nutzung weitere Gebäude Teil des Pachtgegenstands, wodurch sich der Pachtzins erhöhen wird. Die Ostschweizer Fachhochschule (OST) wird zusätzliche Räume in Tänikon nutzen. Da Agroscope ihre Versuche in der Schweinehaltung nach Posieux (FR) verlegt, wird die Schweinezucht in Tänikon reduziert. Auf dem Betrieb stehen vor allem im Bereich des Gewässerschutzes Sanierungen an.

Produktgruppe Napoleonmuseum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen, Vermittlung, Dienstleistungen

vgl. dazu die Ausführungen DEK 4621/3640 Napoleonmuseum.

Nicht-Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'958'500	2'095'300	2'142'027	-136'800	-6.5	-183'527	-8.6
Ertrag	1'960'000	2'149'000	2'162'749	-189'000	-8.8	-202'749	-9.4
Saldo	1'500	53'700	20'722	-52'200	-97.2	-19'222	-92.8

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	-111'700	Tieferer Personalbestand aufgrund Reduktion Schweinehaltung.
4630.000	Leistungsauftrag Agroscope	-152'000	Reduktion Abgeltung Agroscope, wegen Aufgabe der Versuchstätigkeit in der Schweinehaltung.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Beratung, Entwicklung, Innovation					
Beratung Betrieb, Familie, Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	2'500	2'500	3'105
	1.2	Anzahl Beratungen	500	500	756
	1.3	Anzahl Veranstaltungen	60	60	neu ab 2025
	1.4	Geleistete Beratungsstunden	2'800	2'400	3'105
	1.5	Anzahl Projektstunden	4500	neu ab 2026	neu ab 2026
Entwicklung und Projekte	1.6	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	-	16	23
PG Beratung Pflanzenbau und Umwelt					
Beratung Pflanzenbau	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	3'500	3'500	5'567
	2.2	Anzahl Beratungen	300	300	421
Pflanzenschutzdienst	2.3	Anzahl Meldungen	60	60	73
Marktsteuerung	2.4	Anzahl erstellte Meldungen	500	500	723
Bodenlabor	2.5	Untersuchte Einheiten	5'000	5'000	4'896
PG Hotellerie					
Seminare und Events, Übernachtungen, Restauration	3.1	Anzahl Logiernächte	8'300	9'000	8'651
	3.2	Umsatz Hotellerie (ab 2026 ohne interne Verrechnung ABB)	2'500'000	2'718'000	2'556'587
	3.3	TrustYou Score (Zufriedenheit)	88%	88%	neu ab 2025
PG Schul- und Versuchsbetriebe					
Landwirtschaft	4.1	Anzahl fachliche Anlässe	10	neu ab 2026	neu ab 2026
Weinbau	4.2	Kostendeckungsgrad	85%	85%	67%
Obstbau	4.3	Anzahl fachliche Anlässe	25	25	36
Gartenbau	4.4	Umsatz (intern und extern)	200'000	neu ab 2026	neu ab 2026
Versuchsbetrieb Tänikon	5.1	Anzahl laufende Versuche und Forschungsprojekte	22	22	26
	5.2	Anzahl fachliche Anlässe	14	neu ab 2026	neu ab 2026

Nr. Kommentar

- 1.5 Der Indikator 1.5 Projektstunden wird ab 2026 neu aufgenommen an Stelle von 1.6.
- 1.6 Das Produkt Entwicklung und Projekte wird ab 2026 aufgehoben und in die Beratung Betrieb, Familie Tiere integriert.
- 3.2 Der Umsatz wird ab 2026 ohne interne Verrechnung an das ABB abgebildet (=externer Umsatz).
- 4.1 Die Anzahl fachlicher Anlässe wird ab 2026 neu erhoben und ersetzt die Anzahl Aus- und Weiterbildungsaktivitäten + Demonstrationen.
- 4.3 Umbenennung von Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen auf fachliche Anlässe.
- 4.4 Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen wird ab 2026 durch Umsatzziele ersetzt.
- 5.1 Umbenennung von laufende Forschungsprojekte und eigene Projekte auf Anzahl laufende Versuche und Forschungsprojekte
- 5.2 Anzahl fachliche Anlässe auf dem Versuchsbetrieb Tänikon wird ab 2026 neu aufgenommen

4. Investitionsrechnung

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	403'000	693'000	377'727	-290'000	-41.8	25'273	6.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-403'000	-693'000	-377'727	-290'000	-41.8	25'273	6.7

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.220 ICP/OES Messgeräte / Laborinformationssystem	-145'000	Ursprünglicher Budgetwert 2025 durch Kreditübertrag erhöht. Labortätigkeit wird bis Ende 2026 eingestellt.
5060.240 Facelifting Gastgewerbe/Möblierungen	-267'000	Ursprünglicher Budgetwert 2025 durch Kreditübertrag erhöht. Abschluss des Faceliftings der Hotelzimmer im 2025
5060.270 Erneuerung/Ausbau Spielplatz	130'000	Neu: Ausbau des Spielplatzes am Standort Arenenberg zur Attraktivitätssteigerung
5060.280 Installation Agrophotovoltaikanlage Güttingen	-200'000	Abschluss der Installationsarbeiten im 2025
5060.290 Infrastrukturanpassungen unbediente Gastronomie	100'000	Umstellung auf unbediente Gastronomie am Arenenberg gem. Sofortmassnahmen im RRB-Nr. 324 2025.

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	152'000	240'000	11'316	-88'000	-36.7	140'684	1243.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-152'000	-240'000	-11'316	-88'000	-36.7	140'684	1243.2

3730 Napoleonmuseum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2023 / B 2021		B 2023 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	245'000	119'227	-245'000	0.0	-119'227	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-245'000	-119'227	-245'000	0.0	-119'227	-100.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.000 Vermittlungsprojekt (NAP)	-245'000	Ursprünglicher Budgetwert 2025 durch Kreditübertrag erhöht. Projektabschluss im 2025

3810–3820 Amt für Energie

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Regierungsrat setzt sich zum Ziel, eine wirtschaftliche, ökologisch nachhaltige und sichere Energieversorgung zu gewährleisten und einen substanziellen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und damit zum Klimaschutz zu leisten. Zudem soll der Eigenversorgungsgrad des Kantons erhöht werden. Eine von Importen unabhängige Energieversorgung erhöht die Versorgungssicherheit und trägt zu stabileren Energiepreisen bei. Dazu sind im Gebäudebereich, bei Prozessen und in der Mobilität die Energieeffizienz zu steigern und mehr erneuerbare Energien einzusetzen und zu produzieren. Dieser strategische Ansatz deckt sich mit den Klimazielen und der Energiestrategie 2050 des Bundes. Insbesondere soll der Ersatz der sukzessiv wegfallenden Kernenergie durch einheimische Produktion aus erneuerbaren Quellen sichergestellt und fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzt werden.

Diese Ziele sind durch Information, Beratung, Weiterbildung, gesetzliche Verpflichtungen und finanzielle Anreize zu erreichen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3810 Amt für Energie	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'750'300	2'655'500	2'580'457	94'800	3.6	169'843	6.6
Ertrag	1'446'000	1'505'000	1'470'087	-59'000	-3.9	-24'087	-1.6
- Pauschalkorrektur GR		-163'000					
Saldo KORE	-1'304'300	-987'500	-1'110'370	316'800	32.1	193'930	17.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			5'364				
Aufwand Energiekrise			-136'348				
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000	-7'000'000				
Wertberichtigung Energiefonds	0	0	-10'489'325				
Saldo ER	-8'304'300	-7'987'500	-18'730'679	316'800	4.0	-10'426'379	-55.7
Kostendeckungsgrad	53%	57%	57%				

PRODUKTEGRUPPEN

Energie und Strommarkt							
Aufwand	913'312	712'045	595'014	201'267	28.3	318'298	53.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-913'312	-712'045	-595'014	201'267	28.3	318'298	53.5
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Information, Beratung und Kurswesen							
Aufwand	155'366	159'911	240'936	-4'546	-2.8	-85'570	-35.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-155'366	-159'911	-240'936	-4'546	-2.8	-85'570	-35.5
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung							
Aufwand	688'532	699'440	622'384	-10'908	-1.6	66'148	10.6
Ertrag	310'000	330'000	319'100	-20'000	-6.1	-9'100	-2.9
Saldo	-378'532	-369'440	-303'284	9'092	2.5	75'248	24.8
Kostendeckungsgrad	45%	47%	51%				
Energiefachstelle Schaffhausen							
Aufwand	993'090	1'084'104	1'122'123	-91'014	-8.4	-129'033	-11.5
Ertrag	1'136'000	1'175'000	1'150'987	-39'000	-3.3	-14'987	-1.3
Saldo	142'910	90'896	28'864	52'014	57.2	114'046	395.1
Kostendeckungsgrad	114%	108%	103%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2025 steigt um rund Fr. 317'000 Franken. Dies einerseits wegen der nachträglich vorgenommenen Pauschalkürzung im Budget 2025. Andererseits steigen die IT-Aufwendungen gegenüber dem Vorjahresbudget aufgrund von erhöhten Anforderungen an das Controlling der Beitragsgesuche und den Anbindungen an die nationale Vollzugsplattform EVEN sowie die Förderplattform IWF des Bundes.

Mit der laufenden Anpassung der Energiegesetzgebung soll der Eigenversorgungsgrad mit erneuerbarer Energie weiter gestärkt, die Abhängigkeit von importierter Energie reduziert und die Versorgungssicherheit erhöht werden.

Produktegruppe Energie und Strommarkt

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vollzug, gesetzliche Grundlagen, Stellungnahmen, Mitberichte, Studien, Projekte:

- Das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030» ist die kantonale Energiestrategie und enthält Ziele und Massnahmen für den Zeitraum bis 2030. Ende 2025 soll Zwischenbilanz gezogen werden, wobei auf die statistischen Daten des Jahres 2025 abgestützt wird, welche im Jahr 2026 vorliegen werden.
- Umsetzung der Massnahmen aus dem «Konzept Biomasse Thurgau».
- Vollzug des revidierten Energienutzungsgesetzes (neu: Energiegesetz), sofern die am 8. April 2025 zuhanden des Grossen Rats verabschiedete Vorlage angenommen wird. Es werden Schulungsunterlagen (z.B. Lernvideos) erstellt und Personen, die mit dem Vollzug des Energiegesetzes beauftragt sind, geschult.
- Mit der Festsetzung der Windenergiegebiete im kantonalen Richtplan ist die Voraussetzung geschaffen, dass die Gemeinden die weiteren Planungsschritte, insbesondere das Nutzungsplanungsverfahren, einleiten können. Bei Windenergiegebieten, die noch nicht festgesetzt sind, werden bei Interesse von Projektentwicklern die notwendigen Grundlagen für die Anpassung des Richtplans geschaffen.
- Das Monitoring über die energiepolitische Wirkung wird aktualisiert.
- Betriebsstätten mit einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als 200 MWh wurden 2024 aufgefordert, ihren Energieverbrauch im Rahmen des wirtschaftlich Zumutbaren zu optimieren. Diese Unternehmen werden im Prozess begleitet.
- In Zusammenarbeit mit der EKT AG und den lokalen Stromversorgern wurde 2023/24 aufgrund der Erfahrungen aus der drohenden Energiemangellage das Projekt «Erhöhung Resilienz der Thurgauer Stromversorgung» durchgeführt. Die Massnahmen daraus werden gemeinsam mit der EKT und den Stromversorgern umgesetzt.
- Umsetzung von Massnahmen aus dem Massnahmenplan «Klima», sofern dieser vom Regierungsrat gutgeheissen wird.
- Begleitung der Umsetzung des Projekts TEnU 2030 (Thurgauer Energienutzung aus dem Untergrund) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie (BFE) und swisstopo.
- Erhebung Netzoptimierungspotenzial und Untersuchung Netzbelastung durch Stromeinspeisung.
- Kantonale Anbindung an die schweizweite Vollzugsplattform EVEN. Dadurch werden die Energienachweise in Papierform abgelöst.
- Begleitung und verwaltungsinterne Koordination des Projekts Abwärmenutzung KVA TG.

Produktegruppe Information, Beratung und Kurswesen

■ Produkte: Information, Beratung, Kurswesen

- Die begleitenden Aktivitäten, um die Umsetzung der Massnahmen zur Erreichung der Ziele des «Energiekonzeptes Kanton Thurgau 2020 bis 2030» voranzutreiben, werden aufgrund von Budgetrestriktionen in reduziertem Umfang weitergeführt.
- Das Projekt «Energie in Schulen» wird weitergeführt. Angeboten werden von Fachleuten begleitete Halbtageskurse und Experimentiermaterial.
- Die Gemeinden werden beim Vollzug des Energierechts weiterhin unterstützt und geschult.
- Interessierte Gemeinden und Bauherren werden bei der Erschliessung der thermischen Seewassernutzung aus Bodensee und Rhein beraten.
- Vollzugsverantwortliche werden zu den Änderungen im Energiegesetz und der Energieverordnung informiert und geschult, sofern die Vorlage vom 8. April 2025 angenommen wird.
- Energie- und Baufachleute werden in Zusammenarbeit mit den Energiefachleuten Thurgau über die Änderungen des Förderprogramms und des Impulsprogramms (IP) informiert.
- Energie- und Baufachleute, Bauherrschaften und Energieinteressierte werden an einer Veranstaltung über Aktualitäten aus dem Energiebereich informiert.
- Die öffentlichen Energieberatungsstellen informieren im Auftrag von Kanton und Gemeinden die Gebäudeeigentümer und Mieter unabhängig und neutral zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
- Die Biogasberatungsstelle Arenenberg und Holzenergie Thurgau bieten im Auftrag des Kantons kompetente und unabhängige Beratungen zu Biogasanlagen bzw. grossen Holzfeuerungen und Wärmenetzen an.

Produktegruppe Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung**■ Produkte: Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung**

- Im Rahmen des Gebäudeprogramms (GebP) stellt der Bund den Kantonen für die Energieförderprogramme Globalbeiträge zur Verfügung. Ein fixer Teil wird in Abhängigkeit der Einwohnerzahl als Sockelbeitrag an die Kantone ausgerichtet. Ein variabler Teil wird in Abhängigkeit der Kantonsmittel und der Wirkung des Förderprogramms an die Kantone ausgerichtet. Mit dem Förderprogramm Energie werden Massnahmen zur effizienten Energienutzung und zur Nutzung erneuerbarer Energien, mit Schwerpunkt im Gebäudebereich, unterstützt. Neu stellt der Bund den Kantonen, aufgrund des Klima- und Innovationsgesetzes (KIG), im Rahmen eines Impulsprogramms (IP), zusätzliche Gelder für den Ersatz von grossen Wärmeerzeugern und Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz zur Verfügung.
- Als Globalbeitrag GebP des Bundes werden 12 Mio. Franken budgetiert und im Rahmen des IP 2 Mio. Franken, also insgesamt 14 Mio. Franken ausbezahlte Bundesbeiträge.
- Der Energiefonds wird per Ende 2025 aufgebraucht sein. Dank einer Sonderdividende der Axpo respektive der EKT Holding AG kann der Fonds 2026 mit 7 Mio. Franken geäufnet werden. Damit wird sichergestellt, dass in den Jahren 2026 und 2027 mit einem Kantonsbeitrag von je 7 Mio. Franken die gemäss § 6a Abs. 3 ENG vorgesehene jährliche Mindestfördersumme von 12 Mio. Franken eingehalten werden kann.
- Der Bund entschädigt den Kanton für die Bearbeitung der Fördergesuche GebP und IP mit Pauschalbeiträgen.
- Das Energieförderprogramm wird aufgrund technologischer Entwicklung und der Finanzstrategie angepasst.
- Die MINERGIE-Zertifizierung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Energiefachleuten. Zertifiziert werden der Minergie-Basisstandard sowie die Minergie-P-, Minergie-A- und Minergie-Eco-Standards und die Produkte Qualitätssicherung Bau und Qualitätssicherung Betrieb sowie Monitoring Plus.
- Begleitung und Unterstützung der Unternehmen beim Bezug von Bundesleistungen im Rahmen des KIG für neue Technologie und Prozesse in Zusammenarbeit mit dem Verein Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau (KEEST).

Produktegruppe Energiefachstelle Schaffhausen**■ Produkte: Energierecht und Strommarkt, Information, Beratung und Kurswesen, Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung, Beratung der Regierung SH**

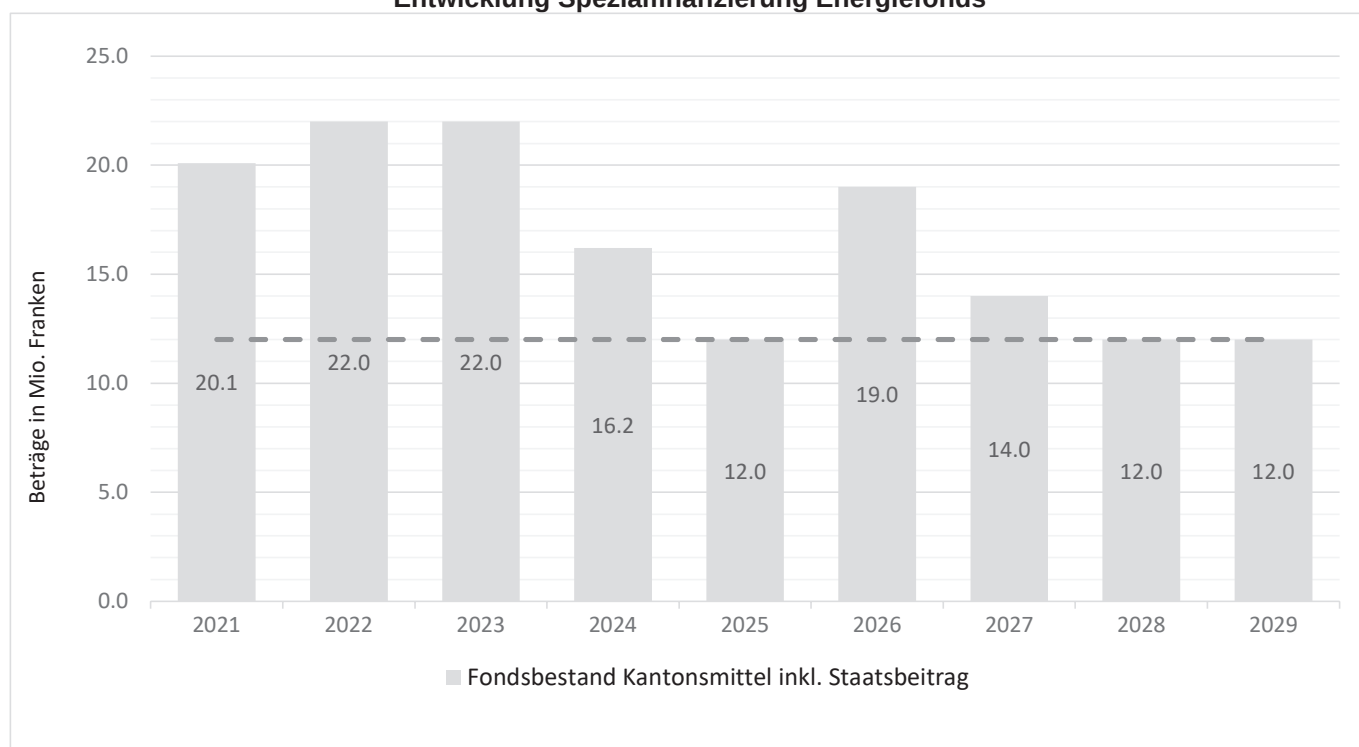
Das Amt für Energie betreibt die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Leistungsvereinbarung ist mit einem Pensum von 350 Stellenprozenten ausgestattet. Sämtliche Personal-, Infrastruktur- und Sachkosten werden vom Kanton Schaffhausen getragen. Aus dieser Zusammenarbeit ergeben sich vielfältige Synergien für beide Kantone.

Nicht-Globalbudget

3820 Energiefonds (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. 0		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 0	
Aufwand	26'680'000	24'855'000	38'945'489	1'825'000	7.3	-12'265'489	-31.5
Einlage in Spezialfinanzierung	7'000'000	3'000'000	2'740'412	4'000'000	133.3	4'259'588	155.4
Ertrag	29'680'000	21'402'900	22'001'962	8'277'100	38.7	7'678'038	34.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	4'000'000	6'452'100	19'683'939	-2'452'100	-38.0	-15'683'939	-79.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3132.000	Energiepolitische Massnahmen, Bearbeitung Fördergesuche	-100'000	Minderaufwand, da die Anzahl bearbeitete Fördergesuche abnimmt.
3500.000	Einlage ausbezahlte Beiträge in Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	7'000'000	Als Ausgleich der Kontogruppe 3820 erfolgt eine Einlage in den Energiefonds (Kantonsanteil).
3500.100	Einlage ausbezahlte Beiträge in Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	-3'000'000	Es werden mehr Projekte abgeschlossen und kommen zur Auszahlung inkl. Mittel aus dem KIG. Es erfolgt deshalb keine Einlage in die Spezialfinanzierung (Teil Bund).
3637.000	Ausbezahlte Förderbeiträge (Kanton)	-1'592'000	Aufwand für Kantonsmittel, die im Rahmen des kantonalen Förderprogramms Dritten zugesichert werden. Durch die Abnahme der Rückstellung ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein tieferer Aufwand.
3637.100	Ausbezahlte Förderbeiträge (Bund)	1'500'000	Höherer Aufwand an Bundesmitteln, die im Rahmen des kantonalen Förderprogramms an Dritte ausbezahlt werden. Es werden mehr Projekte abgeschlossen und kommen zur Auszahlung.
3637.200	Ausbezahlte Förderbeiträge Impulsprogramm (Bund)	2'000'000	Neues Impulsprogramm aus dem KIG des Bundes zur Förderung erneuerbarer Heizungsanlagen.
4309.000	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	-100'000	Die Anzahl zugesicherte beziehungsweise bearbeitete Fördergesuche nimmt ab.
4500.000	Entnahme ausbezahlte Beiträge aus Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	-6'452'100	Da der Energiefonds per 31.12.2025 aufgebraucht sein wird, kann keine Entnahme mehr erfolgen.
4500.100	Entnahme ausbezahlte Beiträge aus Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	4'000'000	Es werden mehr Projekte abgeschlossen und kommen zur Auszahlung. Gleichzeitig erfolgen weniger Förderzusagen, so dass weniger Bundesmittel gesprochen werden (Konto Nr. 4630.000). Damit wird der Fondsbestand (Anteil Bund) abgebaut.
4630.000	Bundesbeitrag für kantonales Förderprogramm	-3'500'000	Der Bund stellt den Kantonen Globalbeiträge aus der CO ₂ -Abgabe und Mittel aus dem KIG zur Verfügung. Mindereinnahmen, da weniger neue Förderzusagen erfolgen. Die Mehrausgaben (Konti 3637.100 und 3637.200) werden durch die Entnahme aus Konto 4500.100 gedeckt.
4990.518	Zinsertrag	-122'900	Der Zinsertrag ergibt sich aus dem Fondsbestand.
4990.528	Kantonsbeitrag kantonales Förderprogramm	12'000'000	Höherer Kantonsbeitrag durch Anteil an der Sonderdividende Axpo resp. EKT Holding AG.

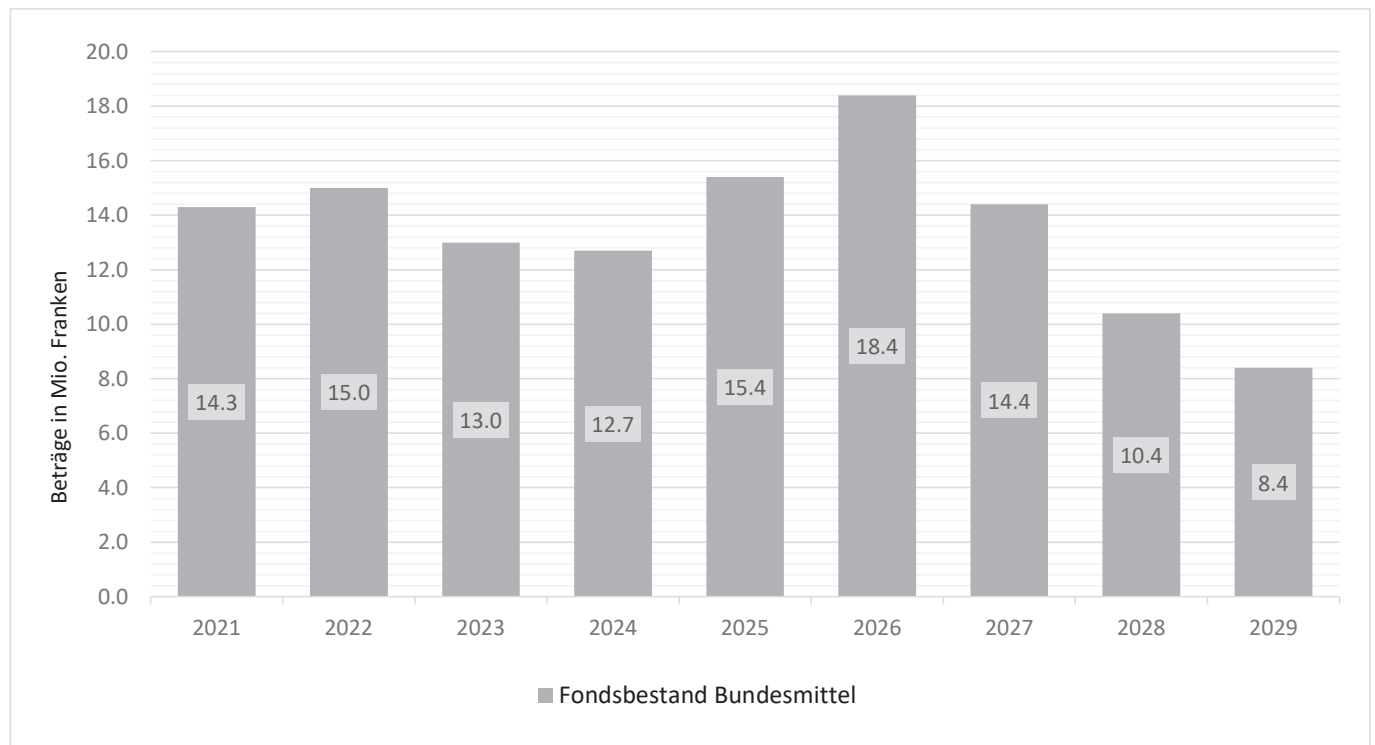
Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds



Die obige Grafik zeigt die jeweils per Anfang Jahr zur Verfügung stehende Fördersumme. Der Energiefonds wurde durch die hohe Nachfrage aus den Jahren 2021 und 2022 sehr stark belastet. Diese Fördergesuche kommen jetzt und noch in den nächsten zwei bis drei Jahren zur Auszahlung. Aufgrund einer Vorgabe des Finanzhaushaltsgesetzes müssen verpflichtete Kantonsbeiträge jeweils per Ende Jahr zurückgestellt werden. Diese Umstellung erforderte einen entsprechenden Nachtragskredit im Jahr 2025.

Der Kanton verwendet den jährlichen Dividendenertrag der EKT Holding AG von 7 Mio. Franken als Kantonsbeitrag für das Förderprogramm. § 6a Abs. 3 ENG gibt vor, dass der Grosse Rat den Staatsbeitrag im Voranschlag so festlegen muss, dass für das Budgetjahr inklusive Fondsbestand eine kantonale Fördersumme von mindestens

12 Mio. Franken zur Verfügung steht. Diese Vorgabe kann auch beim geltenden, bereits reduzierten Förderkonzept nur eingehalten werden, wenn neben dem Dividendenertrag der EKT Holding eine zusätzliche Einlage erfolgt. Deshalb soll der Fonds 2026 mit 7 Mio. Franken (Anteil an der Sonderdividende Axpo) geäufnet werden.



Die Grafik zum Fondsbestand «Bundesmittel» zeigt die vom Bund an den Kanton ausbezahlten Mittel, die bereits rechtskräftig für Projekte zugesagt worden sind. Der Bestand beinhaltet ebenfalls die Mittel aus dem KIG für den Ersatz von grossen Wärmeerzeugern und für Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz. Der Fondsbestand sinkt, da weniger Förderzusagen gesprochen werden, damit die Bundesbeiträge abnehmen und gleichzeitig mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1 Energie und Strommarkt	1.1	Erneuerbare Stromproduktion im Verhältnis zum Strombedarf	+ 3 %	+ 1.5 %	+ 4.6 %
	1.2	Erneuerbare Wärme im Verhältnis zum Wärmebedarf (%)	+ 2 %	+ 2 %	+ 0.3 %
	1.3	CO ₂ Gesamtemissionen (%)	- 4.5 %	- 4.5 %	- 3.6 %
2 Information, Beratung und Kurswesen	2.1	Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer	4 / 300	4 / 300	10 / 650
3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung	3.1	E-Wirkung	3 kWh / Fr.	3 kWh / Fr.	5 kWh / Fr.
	3.2	Investitionen	4.0 Fr. / Fr.	4.0 Fr. / Fr.	5.7 Fr. / Fr.
	3.3	Bearbeitungsdauer	3 Wochen	3 Wochen	3.5 Wochen
4 Energiefachstelle Schaffhausen	4.1	Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	103 %

Nr. Kommentar

- 1.1 Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Stromproduktion 30 %. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
- 1.2 Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Wärme 45 %. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
- 1.3 Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: CO₂-Gesamtemissionen 2500 kg/Person. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
- 3.2 Zunahme von kleineren Projekten von privaten Haushalten. Diese haben ein geringeres Verhältnis zwischen Investition und Förderfranken, daher leicht tieferer Wert.
- 3.3 Die Anzahl der zu bearbeitenden Fördergesuche hat in den letzten zwei Jahren sehr stark zugenommen. Daher kann die Bearbeitungsdauer leicht länger sein.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3930–3940 Veterinäramt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Leistungsauftrag:

- Vollzug der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton.
- Vollzug der tierschutzrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton.
- Vollzug der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton im Bereich der tierischen Primärproduktion sowie der Schlachtung und Fleischkontrolle.
- Vollzug der Heilmittelgesetzgebung von Bund und Kanton im Bereich der Tierarzneimittel.
- Aufsicht über die Veterinärberufe.
- Vollzug des Gesetzes über das Halten von Hunden, soweit es um die Haltung potentiell gefährlicher Hunde geht.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3930–3940 Veterinäramt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr.	%	B 2026 / R 2024 Abw. Fr.	%
Aufwand	6'626'500	6'039'600	5'930'031	586'900	9.7	696'469	11.7
Ertrag	1'128'500	1'095'000	1'125'360	33'500	3.1	3'140	0.3
- Pauschalkorrektur GR		-98'900					
Saldo KORE	-5'498'000	-4'845'700	-4'804'671	652'300	13.5	693'329	14.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-5'498'000	-4'845'700	-4'804'671	652'300	13.5	693'329	14.4
Kostendeckungsgrad	17%	18%	19%				

PRODUKTEGRUPPEN

Tiergesundheit							
Aufwand	1'612'303	1'374'820	1'475'675	237'483	17.3	136'628	9.3
Ertrag	151'200	182'200	139'737	-31'000	-17.0	11'463	8.2
Saldo	-1'461'103	-1'192'620	-1'335'938	268'483	22.5	125'165	9.4
Kostendeckungsgrad	9%	13%	9%				
Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP							
Aufwand	1'418'002	1'221'892	1'399'571	196'111	16.0	18'431	1.3
Ertrag	680'600	571'100	676'562	109'500	19.2	4'038	0.6
Saldo	-737'402	-650'792	-723'009	86'611	13.3	14'393	2.0
Kostendeckungsgrad	48%	47%	48%				
Tierschutz							
Aufwand	2'237'774	2'009'571	1'848'907	228'203	11.4	388'867	21.0
Ertrag	241'000	300'600	246'296	-59'600	-19.8	-5'296	-2.2
Saldo	-1'996'774	-1'708'971	-1'602'611	287'803	16.8	394'163	24.6
Kostendeckungsgrad	11%	15%	13%				
Veterinärberufe / Heilmittel							
Aufwand	108'441	106'752	134'333	1'689	1.6	-25'892	-19.3
Ertrag	30'200	25'200	39'158	5'000	19.8	-8'958	-22.9
Saldo	-78'241	-81'552	-95'175	-3'311	-4.1	-16'934	-17.8
Kostendeckungsgrad	28%	24%	29%				
Primärproduktionskontrolle							
Aufwand	1'249'980	1'326'565	1'071'545	-76'585	-5.8	178'435	16.7
Ertrag	25'500	15'900	23'607	9'600	60.4	1'893	8.0
Saldo	-1'224'480	-1'310'665	-1'047'938	-86'185	-6.6	176'542	16.8
Kostendeckungsgrad	2%	1%	2%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Veterinäramt gliedert sich in fünf Vollzugsabteilungen: Tierschutz, Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit/Entsorgung Tierische Nebenprodukte (TNP), Veterinärberufe/Heilmittel, Primärproduktion.

Der Nettoaufwand im Budget 2026 liegt um Fr. 652'300 über dem Voranschlag 2025. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den budgetierten Staatsbeitrag an den Tierseuchenfonds zurückzuführen.

Der Tierseuchenfonds wird durch die Tierhalterbeiträge einerseits und den Staatsbeitrag des Kantons andererseits geäufnet, wobei letzterer mindestens der Höhe der Tierhalterbeiträge zu entsprechen hat. Bislang hat der Kanton seinen Beitrag nicht jährlich geleistet, sondern durch grössere periodische Einlagen aus Gewinnverwendungen. Diese Praxis soll zugunsten der Transparenz und der Einheitlichkeit dahingehend angepasst werden, als dass der Kanton seinen Beitrag an den Tierseuchenfonds ebenfalls jährlich und damit in der gleichen Periodizität wie die beitragspflichtigen Tierhalterinnen und Tierhalter leistet. Dies stellt zudem eine gleichmässige Äufnung des Tierseuchenfonds sicher. Es ist 2026 mit Tierhalterbeiträgen von rund Fr. 450'000 zu rechnen. Der gleiche Betrag ist vom Kanton als Einlage zu leisten, was entsprechend im Globalbudget abzubilden ist.

Im Rahmen der betrieblichen resp. organisatorischen Weiterentwicklung des Amtes wird eine weitere Steigerung der Effektivität und Effizienz zugunsten der Kundenfreundlichkeit angestrebt. Kernelement dafür ist neben der Digitalisierung die konstruktive Zusammenarbeit mit anderen (inner- und ausserkantonalen) Ämtern sowie den verschiedenen Interessenverbänden. Besonders hervorzuheben ist die ab Januar 2026 greifende Umstellung auf eine risikobasierte Kontrollpolitik, deren Kostenminderung sich derzeit aber noch nicht beziffern lässt und daher nicht im Budget berücksichtigt wurde.

Eine besondere Herausforderung stellt die Tierseuchenprävention und -bekämpfung dar. Der Bund hat 2024 das nationale Programm zur Bekämpfung der Moderhinke bei Schafen lanciert, was entsprechende Ressourcen bindet. Zugunsten der Transparenz und Nachvollziehbarkeit erfolgt die finanzielle Abwicklung dieses Bekämpfungsprogramms unverändert über separat ausgewiesene Aufwands- und Ertragskonti. Daneben fordern die weiterhin in ganz Europa grassierende Aviäre Influenza (Vogelgrippe), die Afrikanische Schweinepest (ASP) sowie die Blauzungenkrankheit (BT) aber auch die sich im Osten Europas im Anmarsch befindliche Maul- und Klauenseuche (MKS) intensive Vorbereitungs- und Bekämpfungsmassnahmen.

Produktgruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Internationaler Verkehr, Bienengesundheit, Tierseuchen, Bewilligungen

Die Produktgruppe Tiergesundheit umfasst schwergewichtig den Vollzug der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton. Diese dienen dem Ziel, die Ausbreitung von Tierseuchen zu unterbinden, Seuchenausbrüche einzudämmen und zu bekämpfen. Dies soll präventiv durch eine angemessene Kontrolle des (nationalen und internationalen) Tierverkehrs sichergestellt werden. Hierzu bestehen verschiedene Melde- und Markierungspflichten, anhand derer im Seuchenfall nachvollzogen werden kann, welche Tiere sich wann wo aufgehalten haben. Diese Pflichten wurden in den letzten Jahren (bundesrechtlich) erheblich ausgebaut, was mit einem Mehraufwand im Bereich des Vollzugs der Tierseuchengesetzgebung einhergeht. Parallel dazu sind weiterhin steigende private wie gewerbliche Import- und Exporttätigkeiten zu verzeichnen, die hinsichtlich Nach- und Rückverfolgbarkeit des Tierverkehrs zunehmende Komplexitäten mit sich bringen und sich ebenfalls in einer höheren Belastung der Vollzugsorgane niederschlagen. Eine Trendwende in diesem Bereich ist nicht ersichtlich.

Produktgruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP

■ Produkte: Milchhygiene, Fleischhygiene, Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Bewilligungen

Die Produktgruppe Lebensmittelsicherheit umfasst schwergewichtig den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung im Bereich der tierischen Primärproduktion, vorab im Bereich der Schlachtung. Da dieser Vollzugsbereich in einem engen Zusammenhang mit der Entsorgung der Schlachtabfälle und der sog. Tierischen Nebenprodukte (TNP) steht, sind diese in einer einzigen Vollzugsabteilung «Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP» zusammengefasst. Die im Zuge einer nachhaltigen Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit notwendige amtstierärztliche Schlachttierbeschau und Schlachttierkörperuntersuchung wird aus Ressourcengründen durch hierfür beigezogene externe Tierärztinnen und Tierärzte durchgeführt, die mit einer entsprechenden Leistungsvereinbarung in die Pflicht genommen werden. Die Sammlung der TNP erfolgt über die Regionalen Tierkörpersammelstellen (RTS), deren Entsorgung über die Tiermehlfabrik (TMF) in Bazenheid

Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere, Hundewesen, Tierversuche, Bewilligungen, Tierschutz beim Schlachten

Die Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung umfasst schwergewichtig den Vollzug der tierschutzrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton sowie der kantonalen Hundegesetzgebung im Bereich der bewilligungspflichtigen, potentiell gefährlichen Hunde. Diese Vollzugsaufgaben sind in einer Vollzugsabteilung «Tierschutz» zusammengefasst. Diese Abteilung ist sowohl in personeller Hinsicht als auch betreffend öffentliche Resonanz der anspruchsvollste Vollzugsbereich des Veterinäramtes, da sich die Vollzugsverantwortlichen stets in einem Spannungsfeld zwischen den Interessen der Tierschutzverbände und jenen der Tierhalter bewegen müssen. Dieses wird insofern «entspannt», als dass eine gute und enge Zusammenarbeit mit anderen Behörden und mit den privaten Interessenvertretern besteht, etwa dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) sowie den regionalen Tierschutzverbänden. Mittels entsprechenden Leistungsvereinbarungen wird sichergestellt, dass im Rahmen des Vollzugs zu behändigende Tiere untergebracht und versorgt werden können.

Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel

■ Produkte: Tierärztliche Bewilligungen, Paramedizinische Tätigkeiten, Aufsicht / Kontrolle, Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Die Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel umfasst schwergewichtig den Vollzug der Heilmittelgesetzgebung im Bereich der Tierarzneimittel sowie die Aufsicht über die universitären und paramedizinischen Veterinärberufe. Hier bestehen seitens der Vollzugsbehörden bundesrechtliche wie kantonale Bewilligungs-, Aufsichts- und Kontrollpflichten.

Produktgruppe Primärproduktionskontrolle

■ Produkte: Grundkontrolle, Zwischen- und Nachkontrolle

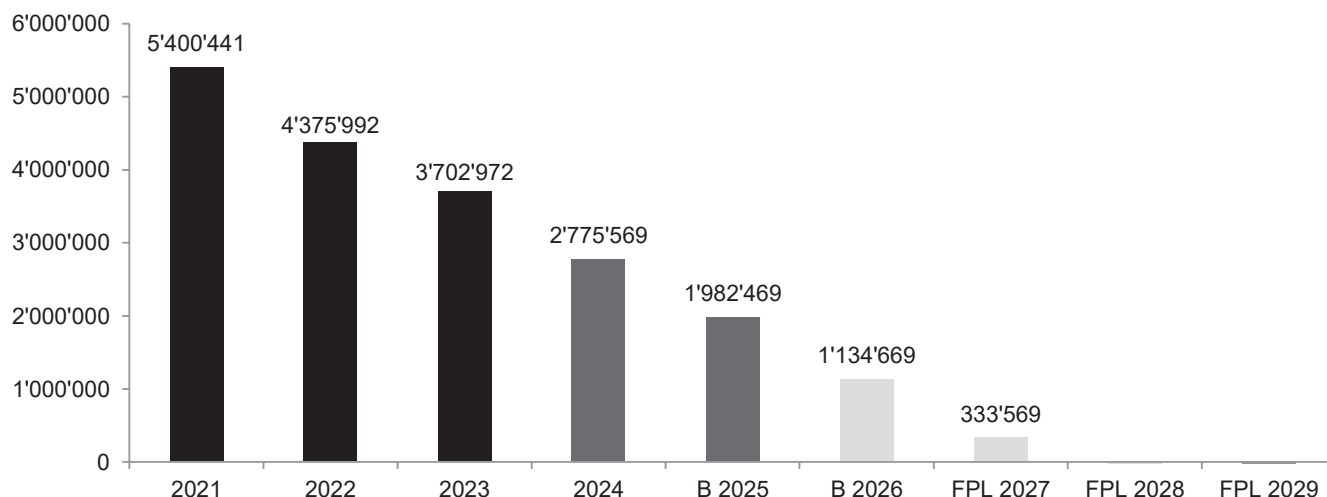
Die Produktgruppe Primärproduktionskontrolle umfasst die im Rahmen der landwirtschaftlichen Primärproduktionskontrolle zu kontrollierende Bereiche, die in die Vollzugsverantwortung des Veterinäramtes fallen (Tierschutz, Tierseuchen, Tierarznei- und Lebensmittel etc.). Diesen Kontrollen unterliegen sämtliche Landwirtschaftsbetriebe, die über mehr als drei Grossvieheinheiten (GVE) verfügen. Diese müssen mindestens alle vier Jahre einer umfassenden Grundkontrolle unterzogen werden.

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'167'000	1'671'000	1'685'729	496'000	29.7	481'271	28.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'319'200	877'900	758'325	441'300	50.3	560'875	74.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	847'800	793'100	927'404	54'700	6.9	-79'604	-8.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3101.000	Tierseuchenprävention	50'000	Aufgrund der allgemeinen Seuchenlage ist mit höheren Präventionsaufwendungen zu rechnen.
3130.000	Entsorgung tierischer Nebenprodukte	330'000	Es ist mit Kosten im Umfang der Rechnung 2024 zu rechnen, das Veterinäramt hat hierauf keinen Einfluss. Diese hängen von Art und Anzahl der tatsächlich geschlachteten Tiere ab.
3637.000	Tierseuchenbekämpfung	100'000	Aufgrund der BT-Situation (Blauzungenkrankheit) ist mit höheren Bekämpfungskosten zu rechnen.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	54'700	Bedingt durch höhere Aufwendungen gegenüber dem Budget 2025 fällt die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ebenfalls höher aus.
4990.523	Staatsbeitrag an Tierseuchenfonds	450'000	Neu wird der kantonale Beitrag in den Tierseuchenfonds mittels jährlicher Einlage geleistet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/ Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Tiergesundheit					
Internationaler Verkehr	1.1	Bei gemeldeten Importen und Exporten wurden die gesetzlich geforderten Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Bienengesundheit	1.2	Bei festgestellten Bienenseuchen wurden die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Tierseuchen	1.3	Die gesetzlich vorgesehenen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	1.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
PG Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP					
Milchhygiene	2.1	Die gesetzlich vorgesehenen Milchlieferstopps wurden angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Fleischhygiene	2.2	Die gesetzlich vorgesehenen Schlacht- und Fleischuntersuchungen wurden durchgeführt.	100 %	100 %	100 %
		Die bewilligten Schlachtbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen.	100 %	100 %	100 %
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	2.3	Die bewilligten TNP-Entsorgungs- und Verarbeitungsbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen.	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	2.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %

Produktgruppe/ Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Tierschutz					
Nutztiere	3.1	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst.	100 %	100 %	100 %
Heimtiere	3.2	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst.	100 %	100 %	100 %
Wildtiere	3.3	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst.	100 %	100 %	100 %
Hundewesen	3.4	Eingegangene Hundebissmeldungen wurden geprüft, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Tierversuche	3.5	Eingegangene Gesuche für Tierversuchsbewilligungen wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	3.6	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Tierschutz beim Schlachten	3.7	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
PG Veterinärberufe / Heilmittel					
Tierärztliche Bewilligungen	4.1	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Paramedizinische Tätigkeiten	4.2	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Aufsicht / Kontrolle	4.3	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Heilmittelrechtliche Bewilligungen	4.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
PG Primärproduktionskontrolle					
Grundkontrolle	5.1	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Zusätzliche Kontrollen	5.2	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.3.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	-25'400	-25'627	-26'293	-23'782	-1'618 -6.4
2	Bildung	-5'501	-5'224	-5'273	-5'221	-280 -5.1
6	Verkehr	-38'857	-40'997	-43'463	-45'215	6'358 16.4
7	Umweltschutz und Raumordnung	-3'157	-3'135	-2'931	-2'918	-239 -7.6
8	Volkswirtschaft	-24'857	-25'138	-28'269	-30'501	5'644 22.7
Saldo		-97'772	-100'121	-106'229	-107'637	9'865 10.1

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
022 Allgemeine Dienste übrige	Informatik Die im Finanz- und Aufgabenplan 2029 gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Nettoaufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch geringere Aufwendungen beim AFI für den Informatik-Unterhalt sowohl beim Konzern als auch bei den Ämtern.	226	666	-2'510
622 Regional- und Agglomerationsverkehr	Bahninfrastrukturfonds und Regionalverkehr Bus Aufwandsseitig ergeben sich höhere Beitragszahlungen an den nationalen Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie höhere Abgeltungen an die Bus-Unternehmen infolge Angebotsausbau gemäss ÖV-Konzept. Diese Mehraufwendungen werden teilweise kompensiert durch parallel steigende Beitragszahlungen der Gemeinden an die Aufwendungen des Kantons.	1'395	1'539	1'490
879 Energie	Kantonales Förderprogramm Bedingt durch den rückläufigen Bestand des Energiefonds muss in den Finanzplanjahren 2028 und 2029 der Kantonsbeitrag an das Förderprogramm erhöht werden, um die gemäss Energienutzungsgesetz jährlich vorgesehene Mindestfördersumme von 12 Mio. Franken gewährleisten zu können.	-63	2'983	1'968

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-12'075	-15'065	-14'067	-12'408	333	2.8
2	Bildung	-403	-200	-200	-200	-203	-50.4
6	Verkehr	-320	-365	-210	-25	-295	-92.2
7	Umweltschutz und Raumordnung	-100	-150	-30	0	-100	-100.0
8	Volkswirtschaft	-2'385	-2'680	-2'519	-2'082	-303	-12.7
Saldo		-15'283	-18'460	-17'026	-14'715	-568	-3.7

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
022 Allgemeine Dienste übrige	Informatik Die unterschiedlich anfallenden Konzern- und Ämter-Projekte führen zu jährlichen Schwankungen. Die sich daraus ergebenden Abschreibungen fallen jeweils in den Jahren ab Nutzungsbeginn der betreffenden Investitionen an. Die Geschäftsverwaltung (Fabasoft) der KVTG wurde vor 20 Jahren eingeführt. Die Lösung entspricht funktional nicht mehr den heutigen Anforderungen und Erwartungen. Gleiches gilt für die allgemeine Benutzerführung im gesamten System. Die sog. GE-VER-Strategie 2027 wird erarbeitet und die Beschaffung einer neuen Lösung vorbereitet. Das Projekt «digital 2027» des Amtes für Denkmalpflege hat zum Ziel, eine leistungsstarke, rein digital funktionierende Geschäftsverwaltung aufzubauen. Damit sollen die Prozesse des Amtes durchgängig digital geführt, optimiert und beschleunigt werden. Angesichts der grossen Anzahl Baugeschäfte wird sich die Effizienzsteigerung insbesondere im Bereich der Bauberatung auswirken und auch den Partnern der Denkmalpflege zugutekommen. Die Massnahme versteht sich als Teil der laufenden Digitalisierungsbestrebungen der KVTG.	2'990	-998	-1'659

5.4 Departement für Erziehung und Kultur

5.4.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	566'346'800	555'270'600	552'328'535	11'076'200	2.0	14'018'265	2.5
Ertrag	108'520'900	110'411'500	111'735'917	-1'890'600	-1.7	-3'215'017	-2.9
Saldo	-457'825'900	-444'859'100	-440'592'618	12'966'800	2.9	17'233'282	3.9

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	9'431'000	4'183'000	4'419'605	5'248'000	125.5	5'011'395	113.4
Einnahmen	180'000	170'000	348'573	10'000	5.9	-168'573	-48.4
Saldo	-9'251'000	-4'013'000	-4'071'032	5'238'000	130.5	5'179'968	127.2

Kommentar zu den relevanten Abweichungen

Der Aufwandüberschuss fällt gegenüber dem Budget 2025 um rund 13 Mio. Franken oder 2.9 % höher aus. Bei den Globalbudgets resultiert ein Mehraufwand von rund 6.0 Mio. Franken und bei den Beiträgen von rund 6.9 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Pauschalkorrektur Besoldungen Lehrpersonen	-200'000			-200'000	-100.0	-200'000	-100.0
4010 GS DEK	1'809'300	1'744'800	1'750'400	64'500	3.7	58'900	3.4
4015 Fachstelle KJF	297'000	297'000	0	0	0.0	297'000	100.0
4020 Beiträge	587'000	587'000	747'631	0	0.0	-160'631	-21.5
4110 Amt für Volksschule	13'489'200	12'888'000	12'641'032	601'200	4.7	848'168	6.7
4120 Beitragsleist. an Schulgemeinden	26'180'000	31'850'000	34'471'645	-5'670'000	-17.8	-8'291'645	-24.1
4121 Sonderschulung	110'117'400	100'777'000	99'582'017	9'340'400	9.3	10'535'383	10.6
4122 Musikschulen	9'800'000	9'700'000	9'421'852	100'000	1.0	378'148	4.0
4123 Übrige Beiträge	11'009'000	10'974'000	10'624'004	35'000	0.3	384'996	3.6
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	1'697'100	1'788'000	1'613'079	-90'900	-5.1	84'021	5.2
4140 Beiträge für höhere Bildung und Wissenschaft	105'628'500	102'974'000	101'245'445	2'654'500	2.6	4'383'055	4.3
4145 Stipendien	6'833'400	6'731'300	6'134'355	102'100	1.5	699'045	11.4
4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	22'934'000	21'485'500	20'625'705	1'448'500	6.7	2'308'295	11.2
4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	10'235'700	9'319'800	9'630'262	915'900	9.8	605'438	6.3
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	17'593'600	17'049'900	17'007'513	543'700	3.2	586'087	3.4
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	19'882'600	20'012'600	20'656'075	-130'000	-0.6	-773'475	-3.7
4310–4392 Amt für Berufsbildung	84'120'200	81'030'100	79'182'229	3'090'100	3.8	4'937'971	6.2
4410 Sportamt	992'100	976'500	967'663	15'600	1.6	24'437	2.5
4510 Kantonsbibliothek	2'258'500	2'205'700	2'160'160	52'800	2.4	98'340	4.6
4610 Kulturstadt	9'482'400	9'429'900	9'091'954	52'500	0.6	390'446	4.3
4710 Amt für Archäologie	3'078'900	3'038'000	3'039'597	40'900	1.3	39'303	1.3
Nettoaufwand	457'825'900	444'859'100	440'592'618	12'966'800	2.9	17'233'282	3.9

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2025:

Beim Globalbudget des Amts für Volksschule fallen rund Fr. 400'000 Informatikkosten für die Ablösung der Schulverwaltungssoftware SVS (Abschreibungen und Betriebskosten) an.

Die Beitragsleistungen an die Schulgemeinden sinken um rund 5.7 Mio. Franken aufgrund der aktualisierten Entwicklung der Steuerkraft. Im Bereich Sonderschulung führen die deutlich steigenden Schülerzahlen und die weiter steigende Sonderschulquote zu einem Mehraufwand von 9.3 Mio. Franken.

Die Beiträge an die Universitäten steigen um rund 3.1 Mio. Franken, da die Anzahl der Studierenden aus dem Kanton Thurgau weiterhin wächst, insbesondere in der teuersten Fakultätsgruppe Medizin. Ausserdem hat die Konferenz der Vereinbarungskantone entschieden, die Pro-Kopf-Ansätze teuerungsbedingt jährlich um weitere rund 1 % anzuheben. Die Erhöhung des Beitrags an die Pädagogische Hochschule Thurgau um Fr. 750'000 ist vor allem auf den Weiterausbau des Ausbildungsangebots und den Lohnkostenanstieg zurückzuführen. Nach mehreren Jahren des Wachstums zeigen die Anmeldezahlen der Ostschweizer Fachhochschule OST für das Studienjahr 2025/2026 erstmals rückläufige Studierendenzahlen, was zu einem Rückgang des Beitrags an die OST von Fr. 100'000 führt. Auch die Beiträge an die weiteren Fachhochschulen sinken um Fr. 900'000 unter der Annahme, dass die Studierendenzahlen stagnieren und die Studienintensität weiterhin gleichbleibend tief sein wird.

Die Kantonsschule Frauenfeld prognostiziert eine Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler um 70 gegenüber dem Vorjahresbudget. Die Kantonsschule Romanshorn rechnet mit einer Zunahme von je einer Klasse GMS und FMS gegenüber dem Schulstart im August 2024. Die Kantonsschule Kreuzlingen führt gegenüber dem Vorjahr eine Klasse mehr. Bei der Pädagogischen Maturitätsschule wird ab August 2025 eine 1. Klasse weniger geführt, dies ist dank ausserordentlich grosser Klassengrössen möglich.

Die Schulgelder für die ausserkantonale duale Grundbildung steigen um Fr. 598'000, da mehr Lernende ausserkantonale eine Schule besuchen müssen (zusätzlich 50 Lernende Kanton St. Gallen) und die Schulgelder der Kantone St. Gallen um Fr. 400 und des Kanton Zürich um Fr. 100 pro Lernende erhöht wurden. Auch werden mehr Lernende in den überbetrieblichen Kursen erwartet (Fr. 120'300). Zudem erhöhen sich die Beiträge an das BBZ Arenenberg für die Grundbildung und Weiterbildung um Fr. 315'900 aufgrund mehr Lernenden in der Landwirtschaft, mehr Teilnehmenden an Kursen in der Weiterbildung und der Landwirtschaft sowie höheren IT-Kosten. Bei den Anmeldungen für Kurse und Lehrgänge in den Weiterbildungsabteilungen wird mit einem leichten Rückgang gerechnet (Fr. -290'000).

Die steigenden Lernendenzahlen und Anzahl Studierenden an der höheren Fachschule (HF) in den Gesundheitsberufen führen zu mehr Klassen und steigenden Kosten, für die zudem neue Schulräume gemietet werden müssen. Zudem fallen mit dem Beginn der jährlichen Abschreibungen von Fr. 760'000 für die neue Schulverwaltungssoftware Edutio über fünf Jahre höhere Informatikkosten bei den Berufsfachschulen an. Des Weiteren ergeben die Umsetzung von Teilen des Programms «ICT Sek II» und IT-Anpassungen für die Digitalisierung an den Berufsfachschulen zusätzliche Kosten.

Über das gesamte Departement wurde eine Pauschalkorrektur bei den Besoldungen der Lehrpersonen von Fr. 200'000 vorgenommen.

Kommentar zu den neuen Stellen:

Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden beantragt eine Umwandlung von 1.0 Stellenquanten einer befristeten Stelle in eine unbefristete im Bereich Administration für die Integrationskurse. Für die Schulpsychologie werden vom Amt für Volksschule 0.8 Stellenquanten für eine Springerin oder einen Springer beantragt, die oder der je nach Arbeitsanfall bei den drei Regionalstellen eingesetzt werden kann. Bei der Kantonsschule Romanshorn ist eine Erhöhung von 0.4 Stellenquanten für den Bereich Personalwesen / Frontoffice und 0.5 neue Stellenquanten für die Abwaschküche / Reinigung vorgesehen. Beide Stellen stehen in direktem Zusammenhang mit dem Schülerwachstum. Bei den Berufsfachschulen werden 5.0 Stellenquanten für Prorektoren / Prorektorinnen geschaffen. Dabei handelt es sich um Stellenumwandlungen von Lehrpersonen, die bereits heute Prorektoratsaufgaben übernehmen. Die entsprechenden Stellenquanten fallen bei den Besoldungen für Lehrpersonen weg. Damit werden zukünftig alle Berufsfachschulen einheitliche und klare Führungsstrukturen aufweisen.

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4121 Sonderschulung	9'231'000	3'813'000	3'499'262	5'418'000	142.1	5'731'738	163.8
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	20'000	0	38'628	20'000	0.0	-18'628	-48.2
4314 AMH, Darlehen Berufsbildung	0	0	500'000	0	0.0	-500'000	-100.0
4350 ABB, Grundbildung BZT	0	200'000	183'142	-200'000	-100.0	-183'142	-100.0
4640 Lotteriefonds (SF)	0	0	-150'000	0	0.0	150'000	100.0
Nettoausgaben	9'251'000	4'013'000	4'071'032	5'238'000	130.5	5'179'968	127.2

In der Investitionsrechnung fällt das Budget 2026 um rund 5.2 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr. Die Beiträge an Sonderschulbauten unterliegen verschiedenen Etappierungen und weichen je nach Baufortschritt teilweise vom ursprünglichen Zeitplan ab. Wesentlich im Vergleich zum Vorjahresniveau sind die geplanten Teilzahlungen der 3. Etappe mit Schule, Sporttrakt und Infrastruktur der Stiftung Vivala im Umfang von rund 5.1 Mio. Franken.

4010–4020 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat bildet die Stabsstelle des Departements. Es berät die Departementschefin und die Ämter in strategischen und operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristischen und administrativen Fragen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Koordination der departementalen Geschäfte zwischen Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie interkantonalen und internationalen Organisationen. Im Generalsekretariat werden die Gesetzgebung und die Rechtspflege bearbeitet sowie rechtliche Beratungen geleistet. Es werden die Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departements erarbeitet sowie das Controlling über alle Ämter und Betriebe sichergestellt. Es koordiniert und lenkt die Umsetzung der Digitalisierung im Departement.

Die Bildungsplanung legt die Informationsbasis für Planungs- und Entscheidungsprozesse. Sie umfasst die Schwerpunkte Bildungsstatistik, die die Daten des Thurgauer Bildungswesens erhebt und verfügbar macht, sowie das Bildungsmonitoring, das in einer Gesamtschau das vorhandene Wissen über die verschiedenen Bildungsstufen verdichtet. Das Bildungsmonitoring wird durch den alle vier Jahre erscheinenden Bildungsbericht Thurgau umgesetzt, in dem über die verschiedenen laufenden Projekte und Evaluationen in sämtlichen Bildungsstufen informiert wird.

Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen setzt Ziele und Massnahmen des Konzepts für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2023–2027 sowie des Konzepts Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020–2024 (verlängert bis 2027) um. Zudem nimmt sie verwaltungsinterne und -externe Koordinations- und Informationsaufgaben wahr.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4010 Generalsekretariat DEK	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'817'300	1'788'400	1'753'291	28'900	1.6	64'009	3.7
Ertrag	8'000	8'000	4'575	0	0.0	3'425	74.9
- Pauschalkürzung GR		-35'600					
Saldo KORE	-1'809'300	-1'744'800	-1'748'716	64'500	3.7	60'584	3.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-1'684				
Saldo ER	-1'809'300	-1'744'800	-1'750'400	64'500	3.7	58'900	3.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

Aufwand	1'817'300	1'788'400	1'753'291	28'900	1.6	64'009	3.7
Ertrag	8'000	8'000	4'575	0	0.0	3'425	74.9
Saldo	-1'809'300	-1'780'400	-1'748'716	28'900	1.6	60'584	3.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung / Koordination / Entscheidungsgrundlagen / Information, Rechtsverfahren, Controlling / Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Digitale Verwaltung

Der Bildungsbericht Thurgau 2026 wird erarbeitet und publiziert.

Nicht-Globalbudget

4015 Fachstelle KJF	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	732'000	717'000	0	15'000	2.1	732'000	0
Ertrag	435'000	420'000	0	15'000	3.6	435'000	0
Saldo	-297'000	-297'000	0	0	0.0	297'000	0

4020 Beiträge	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	587'000	587'000	1'029'719	0	0.0	-442'719	-43.0
Ertrag	0	0	282'088	0	0.0	-282'088	-100.0
Saldo	-587'000	-587'000	-747'631	0	0.0	-160'631	-21.5

3. Indikatoren

Produktgruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1.1. Regierungsgeschäfte	1	hohe Qualität der RRB des DEK	keine Rückweisung aus formalen Gründen	keine Rückweisung aus formalen Gründen	keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	100 % innert Frist
1.2. Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	75 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	94 % innert 90 Tagen erledigt
1.3. Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbe- reich	90 % innerhalb drei Wochen	90 % innerhalb drei Wochen	83 % innerhalb zwei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmaliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110–4123 Amt für Volksschule

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Volksschule (AV) ist zuständig für organisatorische und pädagogische Belange des Kindergartens, der Primarschule, der Sekundarstufe I und der Sonderschulen. Die Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule stellt eine angemessene Schul- und Unterrichtsqualität in den Schulgemeinden, Sonderschulen, Privatschulen und privaten Schulungen (Homeschooling) sicher. Die Produktgruppe Finanzierung Volksschule sorgt für einen effizienten Einsatz der öffentlichen Gelder und einen Ausgleich der schulischen Steuerbelastung zwischen den Schulgemeinden. Der Kanton leistet Beiträge an den Finanzausgleich. Weitere Beiträge gehen an Sonder- und Musikschulen. Die Produktgruppe Kooperation und Information fördert die Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden und weiteren Partnern im Volksschulbereich. Die Produktgruppe Support Volksschule bündelt schulbezogene Dienstleistungen, insbesondere Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden sowie unentgeltliche schulpsychologische und logopädische Beratungen und Abklärungen für Kinder mit besonderen Schul- und Förderbedürfnissen. Die Produktgruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung betrifft Entwicklungsvorhaben im Bereich der Volksschule.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'632'200	13'281'000	12'782'880	351'200	2.6	849'320	6.6
Ertrag	143'000	130'000	141'849	13'000	10.0	1'151	0.8
- Pauschalkürzung GR		-263'000					
Saldo KORE	-13'489'200	-12'888'000	-12'641'031	601'200	4.7	848'169	6.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-13'489'200	-12'888'000	-12'641'031	601'200	4.7	848'169	6.7
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Qualitätssicherung Volksschule							
Aufwand	3'376'422	3'170'371	3'253'537	206'051	6.5	122'885	3.8
Ertrag	51'000	36'000	50'486	15'000	41.7	514	1.0
Saldo	-3'325'422	-3'134'371	-3'203'051	191'051	6.1	122'371	3.8
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	2 %				
Finanzierung Volksschule							
Aufwand	593'489	542'733	395'929	50'756	9.4	197'560	49.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-593'489	-542'733	-395'929	50'756	9.4	197'560	49.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kooperation / Information							
Aufwand	940'726	997'643	1'042'322	-56'917	-5.7	-101'596	-9.7
Ertrag	17'000	18'000	17'426	-1'000	-5.6	-426	-2.4
Saldo	-923'726	-979'643	-1'024'896	-55'917	-5.7	-101'170	-9.9
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				
Support Volksschule							
Aufwand	8'406'992	8'257'021	7'947'581	149'971	1.8	459'411	5.8
Ertrag	75'000	76'000	73'937	-1'000	-1.3	1'063	1.4
Saldo	-8'331'992	-8'181'021	-7'873'644	150'971	1.8	458'348	5.8
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Projekte Unterrichts- / Schulentwicklung							
Aufwand	314'571	313'232	143'511	1'339	0.4	171'060	119.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-314'571	-313'232	-143'511	1'339	0.4	171'060	119.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget erhöht sich gegenüber dem Vorjahr gesamthaft um rund 0.6 Mio. Franken oder 4.7 %. Mit 0.4 Mio. Franken entfallen zwei Drittel auf Informatikkosten für die Ablösung der Schulverwaltungssoftware SVS (Abschreibungen und Betriebskosten). Das andere Drittel fällt bei den Personalkosten an, der sich aus den generellen und individuellen Lohnanpassungen sowie einer neuen 80 %-Stelle in der Abteilung Schulpsychologie und Logopädie zusammensetzt.

Produktegruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen

2026 stehen folgende Tätigkeiten im Zentrum:

- Standortgespräche mit den Führungspersonen der Regel-, Sonder- und Privatschulen
- aufsichtliche Begleitung der 2024 eingeführten «Lektion für Lerngespräche»
- Umsetzung der Richtlinie Schule und Digitalität
- Beurteilung und Entscheide Homeschooling
- Beurteilung und Entscheide Lohneinstufungen, Lehrberechtigungen sowie Bildungssemester
- Entscheide im Zusammenhang mit integrativen (InS) und separativen Sonderschulungen
- Beurteilung und Bewilligung von InS-Konzepten
- Weiterentwicklung der Strategie zum Förderbedarf (Förderkonzepte, Zukunft Sonderschulen)

Externe Evaluationen

2026 stehen folgende Tätigkeiten im Zentrum:

- Audits: Überprüfung des schulinternen Qualitätsmanagements in Regel-, Privat- und Sonderschulen (Kooperation der Fachbereiche Schulevaluation, Schulaufsicht und Sonderpädagogik)
- Durchführung einer Fokusevaluation «Beurteilung»
- Evaluation der Schweizer Schule in Lima
- Erhebungen zur Stellensituation in den Schulen und zur Umsetzung der vorschulischen Sprachförderung

Produktegruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Folgende Leistungen erfolgen im Bereich Finanzierung:

- Berechnen und Sicherstellen der Zahlungen an die Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen sowie Rechnungsstellung an Schulgemeinden, die einen Abschöpfungsbeitrag leisten
- Prüfung und Abwicklung von Beiträgen an Sonderschulen und weitere Institutionen

Produktegruppe Kooperation und Information

■ Produkt: Kooperation und Information

Informationsveranstaltungen und schriftliche Informationen (Website, AV-Info, Schulblatt, fachliche Newsletter) stellen eine zeitnahe Information über relevante Entwicklungen sicher und stärken die Zusammenarbeit der Partner im Volksschulbereich.

Produktegruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention

Folgende wiederkehrende Supportleistungen stehen im Vordergrund:

- schulpsychologische und logopädische Beratungen und Abklärungen im Hinblick auf die schulische Entwicklung und den Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag und der persönlichen Berufssituation
- Fachberatungen und Impulsangebote zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. Begabungs- und Begabtenförderung, Kooperation Eltern und Schule, Nahtstelle Sek I–Sek II, Qualitätsrahmen, Schule und Digitalität, Schule und Migration, Schulbauten etc.)
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT)
- Finanzberatung
- Informatiksupport
- Servicestelle zur Unterstützung der Schulen bei Evaluationsvorhaben

Angebote Unterricht und Schule

Bildungsangebote für Schulbehörden und Schulleitungen, Netzwerke zu pädagogischen und schulorganisatorischen Fragen, Fachreferate, Dokumentationen und Koordinationsleistungen unterstützen die Schulen in ihrer Entwicklung.

Schwerpunkte im Bereich Unterricht:

- Massnahmen zur Gestaltung der Nahtstelle Sek I–Sek II: Unterstützungsangebote zum Einsatz des Kompetenzrasters, Aufbau Ideenpool zur Gestaltung der Nahtstelle, Förderung von Austauschgefässen Sek I – Sek II (Mittelschulen - Berufsfachschulen – Verbände)
- Umsetzungshilfen und Veranstaltungen zur Umsetzung der Richtlinie «Schule und Digitalität» in Kooperation mit der Fachstelle Schule und Digitalität (PHTG) und dem ICT-Kompetenzzentrum (VTGS) insbesondere zu folgenden Themen: schulinterner pädagogischer Support, digital gestaltete Zusammenarbeit, Datenschutz, digitale Werkzeuge für den Einsatz im Unterricht
- Massnahmen zur Stärkung von Französisch in allen Klassen, insbesondere zur Förderung der Sprechkompetenzen und Austauschaktivitäten von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen innerhalb der Schweiz
- Supportangebote für die Begabungsförderung (Fördermaterialien und Brettspieltaschen für den Unterricht) und Massnahmen zur Unterstützung hochbegabter Schülerinnen und Schüler gemäss Rahmenkonzept des Departements
- Steuerung des kantonalen Lehrmittelangebots auf Basis des Lehrplans Volksschule Thurgau: Begutachtungen und Empfehlungen von neuen Lehrmitteln, interkantonale Zusammenarbeit, Klärungen zum Datenschutz
- Aufbau und Entwicklung von Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich «Integrative Sonderschulung»

Schwerpunkte im Bereich Schule:

- Bildungsangebot AV: Kursangebot für Schulbehörden und Schulleitungen zu Führung, Pädagogik, Schulorganisation, Kommunikation, Qualitätsrahmen und Evaluation, Finanzen und Schulleitungstagungen zu Führungsthemen
- Förderung der Integration fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher mittels bedarfsgerechter Information, Weiterbildung der Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache und Support des Unterrichts in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)
- Kooperation Schule und Eltern: Schulleitungstagung zum Thema, Förderung der Elternbildung
- Unterstützung der Schulgemeinden bei der Umsetzung des selektiven Obligatoriums für die frühe Sprachförderung

Produktegruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Schulentwicklung ist eine gemeinsame Aufgabe von Kanton und Schulgemeinden. Im Anschluss an die gemeinsam mit den Bildungspartnern durchgeführte Tagung Zukunftsbilder (März 2025) erhalten interessierte Schulgemeinden die Möglichkeit, neue Ansätze im Bereich der Schulorganisation, Unterrichtsgestaltung sowie Führung und Zusammenarbeit zu erproben. Das AV koordiniert diese Arbeiten, begleitet die Schulen und wertet die Versuche aus.

Fortgeführt werden die Begleitung, die Finanzierung und das Controlling lokaler Projekte auf Antrag der Schulgemeinden (LoPro).

Nicht-Globalbudget

4120 Beiträge Schulgemeinden	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. 0		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 0	
Aufwand	52'360'000	61'920'000	67'475'271	-9'560'000	-15.4	-15'115'271	-22.4
Ertrag	26'180'000	30'070'000	33'003'626	-3'890'000	-12.9	-6'823'626	-20.7
Saldo	-26'180'000	-31'850'000	-34'471'645	-5'670'000	-17.8	-8'291'645	-24.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026 / 2025	Kommentar
4120	Beiträge Schulgemeinden	-5'670'000	Die erwartete Entwicklung der lokalen Steuerkraft übersteigt das Wachstum der erwarteten Anzahl Schülerinnen und Schüler deutlich, was insgesamt zu einer Entlastung bei den Transferleistungen führt.

4121 Sonderschulung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. 0		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 0	
Aufwand	110'117'400	100'777'000	99'796'595	9'340'400	9.3	10'320'805	10.3
Ertrag	0	0	214'579	0	0.0	-214'579	-100.0
Saldo	-110'117'400	-100'777'000	-99'582'016	9'340'400	9.3	10'535'384	10.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026 / 2025	Kommentar
4121	Sonderschulung	9'340'400	Die deutlich steigenden Schülerzahlen und die weiter steigende Sonderschulquote führen zu einem erhöhten Bedarf an Sonderschulung. Zu den Gründen der schweizweit steigenden Sonderschulquote und möglichen Gegenmassnahmen laufen intensive Abklärungen. Seit 2025 sind in dieser Position auch die Abschreibungen der Investitionsbeiträge an die Vertragsonderschulen enthalten.

4122 Musikschulen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. 41.6667		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 1.0181	
Aufwand	9'935'000	9'835'000	9'421'852	235'000	2.4	513'148	5.4
Ertrag	135'000	135'000	0	0	0.0	135'000	0.0
Saldo	-9'800'000	-9'700'000	-9'421'852	100'000	1.0	378'148	4.0

4123 Übrige Beiträge	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. 0		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 0	
Aufwand	11'009'000	10'954'000	10'624'004	55'000	0.5	384'996	3.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-11'009'000	-10'954'000	-10'624'004	55'000	0.5	384'996	3.6

3. Indikatoren

Produktgruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Qualitätssicherung Volksschule					
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidenten und Schulleitungen	In jeder Schule 2 Standortgespräche durchgeführt	In jeder Schule 2 Standortgespräche durchgeführt	erfüllt; nebst Schulgemeinden auch in Sonderschulen vor Ort
	2	Platzmanagement Sonderschulung	Für jedes Kind mit Sonderschulbedarf ist ein geeigneter Schulplatz zugeteilt	Für jedes Kind mit Sonderschulbedarf ist ein geeigneter Schulplatz zugeteilt	erfüllt

Produktgruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1.2 Externe Evaluationen	3	Anzahl Audits	24 Audits an Regel-, Sonder- und Privatschulen durchgeführt; Schweizer Schule Lima evaluiert	22 Audits durchgeführt	20 Audits durchgeführt
2. Finanzierung Volksschule					
2.1 Finanzierung Volksschule	4	Einhaltung der Termine gemäss Verordnungen	Alle Termine sind eingehalten	Alle Termine sind eingehalten	erfüllt
3. Kooperation und Information					
3.1 Kooperation und Information	5	Angemessene Information über alle Kanäle (AV-Info, Website, Schulblatt, Veranstaltungen)	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	erfüllt
4. Support Volksschule					
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	6	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	Schulpsychologie 8.4 Logopädie 6.3
	7	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
	8	Einsatzbereitschaft des SKIT	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	erfüllt
4.2 Angebote Schule und Unterricht	9	Inanspruchnahme der Bildungsangebote	75 % der Angebote werden durchgeführt	75 % der Angebote werden durchgeführt	erfüllt
			90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	
	10	Bedarfsgerechte Unterstützung der Schulen	Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung	Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung	erfüllt
5. Projekte					
5.1 Projekte	11	Planmässige Abwicklung der Projektaufträge	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	erfüllt

4. Investitionsrechnung

4121 Sonderschulung		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
					Abw. Fr.		Abw. Fr.	
Ausgaben		9'231'000	3'813'000	3'499'262	5'418'000	142.1	5'731'738	163.8
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-9'231'000	-3'813'000	-3'499'262	5'418'000	142.1	5'731'738	163.8
Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026 / 2025	Kommentar					
4121	Sonderschulung	5'418'000	Die Bauprojekte im Sonderschulbereich unterliegen verschiedenen Etappierungen und weichen je nach Baufortschritt teilweise vom ursprünglichen Zeitplan ab. Wesentlich im Vergleich zum Vorjahresniveau sind die geplanten Teilzahlungen der 3. Etappe mit Schule, Sporttrakt und Infrastruktur der Stiftung Vivala im Umfang von 5.1 Mio. Franken.					

Verpflichtungskredite	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit	Laufzeit
Investitionsbeiträge					
Heilpädagogische Schule Mauren	1'100'000	-	-	14'000'000	2026–2030
Saldo	1'100'000	-	-	14'000'000	

An vom Departement bewilligte Investitionsprojekte an Sonderschulen mit einer Leistungsvereinbarung leistet der Kanton gemäss den Weisungen des Regierungsrates Investitionsbeiträge. Die Bewilligung eines definitiven Baubeitrags geschieht in verschiedenen Prozessschritten von der Grobkostenplanung bis zum definitiven Baubeitrag. Die Schlussabrechnung erfolgt unter Berücksichtigung der Entwicklung des Baukostenindexes.

Auf Grundlage der Weisungen hat die Trägerschaft der Heilpädagogischen Schule Mauren (HPSM) das Bauvorhaben «Erweiterung Schuel Muure» angemeldet. Die beantragte Verpflichtung basiert auf der Kostenschätzung im Rahmen der Projektanmeldung. Im einem 1967 zum Hauptgebäude der Heilpädagogischen Schule Mauren angefügten Anbau wurden Klassen- und Fachzimmer mit Nebenräumen, ein Turnraum inkl. Garderoben und eine kleine Bühne sowie im Obergeschoss weitere Internatsplätze erstellt. Aufgrund von Mängeln im Brandschutz sind Nutz- und Platzverhältnisse inzwischen eingeschränkt. Ebenfalls betroffen von den Brandschutzmängeln ist der Innenhof. Die hier feuerpolizeilich angeordneten Brandschutzmassnahmen tangieren auch die asbesthaltigen Platten des Innenhofs, die im Zusammenhang mit den Brandschutzertüchtigungen ebenfalls saniert werden müssen. Die vormals vorgesehenen Internatsplätze und Innenräume für gemeinschaftliche Aktivitäten können nicht mehr genutzt werden. Zurzeit können für die 76 Schülerinnen und Schüler nur teilweise obligatorisch vorgesehene Sportlektionen in der Turnhalle stattfinden. Aus der Machbarkeitsstudie geht hervor, dass es nicht zielführend ist, dieses 57-jährige Gebäude zu ertüchtigen. Es soll einem Ersatzbau Süd weichen. Mit dem Bauvorhaben sollen die Turnkapazitäten über alle Zyklen an der HPSM gemäss Lehrplan abgedeckt werden können. Das Bauvorhaben sieht vor, künftig 96 Sonderschulplätze in Mauren bereitzustellen. Ein neuer Baukörper Nord soll die Oberstufe aufnehmen, der Ersatzbau Süd die Unter- und Mittelstufe sowie zwei Turnräume und einen Mehrzweckraum, der in Verbindung mit den Hallen als Bühne dient. Mit den zusätzlichen Plätzen soll dem gestiegenen Bedarf an Sonderschulplätzen aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen werden.

4130–4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) ist zuständig für interne und externe Steuerungs-, Koordinations- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Mittel- und Hochschulen sowie für die Qualitätsaufsicht über die Mittelschulen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben übernimmt es in verschiedenen Projekten, Kommissionen und Arbeitsgruppen den Vorsitz. Der Amtschef leitet die Konferenz der Mittelschulrektorinnen und -rektoren. Er nimmt an den Sitzungen des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) teil und sorgt für die Koordination der PHTG mit kantonalen Stellen. Zudem nimmt er als Vertreter des Kantons Thurgau Einsitz in den Hochschulräten der OST – Ostschweizer Fachhochschule und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Ausserdem vertritt er die Thurgauer Interessen in der Fachkonferenz der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK).

Ebenfalls zu den Aufgaben des AMH gehört die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung, welche die Trägerin der vier Thurgauer An-Institute an der Universität Konstanz und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz ist.

Durch die Mitgestaltung bei der Erarbeitung von Vereinbarungen und Abkommen sowie deren Vollzug stellt das AMH den Zugang von Thurgauer Studierenden zu ausserkantonalen Bildungsstätten sicher. Es vertritt die thurgauischen Interessen durch die Mitwirkung in relevanten Gremien. Es fördert die Ausbildung auf der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe durch die Auszahlung von Stipendien und Darlehen sowie über den Vollzug diverser interkantonaler Schulgeldvereinbarungen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'727'100	1'854'500	1'588'166	-127'400	-6.9	138'934	8.7
Ertrag	30'000	30'000	13'808	0	0.0	16'192	117.3
- Pauschalkorrektur GR		-36'500					
Saldo KORE	-1'697'100	-1'788'000	-1'574'358	-90'900	-5.1	122'742	7.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-38'722				
Saldo ER	-1'697'100	-1'788'000	-1'613'080	-90'900	-5.1	84'020	5.2
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich							
Aufwand	904'979	967'439	810'158	-62'459	-6.5	94'821	11.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-904'979	-967'439	-810'158	-62'459	-6.5	94'821	11.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Ausserkant. Mittel-, Fach und Hochschulen							
Aufwand	241'564	265'715	222'723	-24'151	-9.1	18'841	8.5
Ertrag	30'000	30'000	13'808	0	0.0	16'192	117.3
Saldo	-211'564	-235'715	-208'915	-24'151	-10.2	2'649	1.3
Kostendeckungsgrad	12 %	11 %	6 %				
Stipendien / Darlehen							
Aufwand	497'771	528'853	473'257	-31'082	-5.9	24'514	5.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-497'771	-528'853	-473'257	-31'082	-5.9	24'514	5.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
DL für Dritte							
Aufwand	82'785	92'493	82'028	-9'708	-10.5	757	0.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-82'785	-92'493	-82'028	-9'708	-10.5	757	0.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag des AMH bleibt im Wesentlichen unverändert. Der Aufwand sinkt gegenüber dem Budget 2025 aufgrund verschiedener Sparmassnahmen. Gleichzeitig steigen die Einnahmen gegenüber der Rechnung 2024, weil die an den Kanton abgeführte Entschädigung für das Hochschulratsmandat der OST seit 2025 ein ganzes Jahr umfasst.

Produktegruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

■ Produkte: Beratung / Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Aufgrund der angespannten Lage des Staatshaushalts hat das AMH die Aufwendungen zur Qualitätssicherung reduziert und das Intervall der bis anhin jährlich durchgeführten Befragungen der Abschlussklassen und der ehemaligen Mittelschülerinnen und Mittelschüler auf einen Dreijahresrhythmus angepasst. Die externen Evaluationen zur Qualitätssicherung durch die Agentur ZEM / CES wurden bis auf Weiteres gänzlich ausgesetzt. Diese Massnahmen führen dazu, dass der Aufwand in diesem Produkt gegenüber dem Vorjahresbudget sinkt.

Produktegruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination / Mitgestaltung

2025 ging das neue Institut für Intelligente Systeme und Smart Farming (ISF) der OST am Forschungsstandort Tänikon in die erste vierjährige ordentliche Betriebsphase über. Die Grundfinanzierung erfolgt gemäss einer Leistungsvereinbarung durch den Kanton Thurgau. Das AMH ist im Steuerungsausschuss für das ISF vertreten. Das ISF übernimmt die Organisation der Tagung Innovationsforum Ernährungswirtschaft in Tänikon, die bisher durch das AMH organisiert und finanziert worden ist.

Produktegruppe Stipendien / Darlehen

■ Produkte: Stipendien / Darlehen

Neben der Administration der ca. 2'000 Stipendien- und Darlehensdossiers werden Personalressourcen für die Beratung, den Unterhalt der Stipendienapplikation *Zoom* und für die laufende Optimierung der rechtlichen Grundlagen eingesetzt. Das Thema Knowhow-Erhalt wird die Abteilung in den nächsten Jahren infolge anstehender Pensionierungen, insbesondere der Abteilungsleitung, stark fordern.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkt: Dienstleistungen für Dritte

Der Budgetbetrag besteht vorwiegend aus Personalkosten für die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung, für die Koordination des Kompetenzbündels Thurgau Wissenschaft sowie für die Mitarbeit im Thurgauer Technologieforum.

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge für Höhere Bildung und Wissenschaft	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. 0		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 0	
Aufwand	105'628'500	102'974'000	101'245'445	2'654'500	2.6	4'383'055	4.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-105'628'500	-102'974'000	-101'245'445	2'654'500	2.6	4'383'055	4.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026 / 2025	Kommentar
3631.000	Universitäten	3'050'000	Bereits das Rechnungsjahr 2024 schloss mit dem Wert von 23.7 Mio. Franken und somit über 1 Mio. Franken höher ab, als für das Jahr 2025 erwartet. Die IUV-Beiträge werden noch weiter steigen, nachdem im Herbst 2024 rund 3.2 % mehr Studierende aus dem Kanton Thurgau an Schweizer Hochschulen studiert haben als im Vorjahr. Dabei betrug das Wachstum in der teuersten Fakultätsgruppe Medizin gar 15.5 %. Beides wirkt sich erst im Jahr 2025 und den Folgejahren auf die Beitragszahlungen aus. Schliesslich wurde von der Konferenz der Vereinbarungskantone jüngst überraschend entschieden, die pro Kopf Ansätze teuerungsbedingt auf das Studienjahr 2025 / 2026 rund 4 % und anschliessend jährlich um weitere rund 1 % anzuheben.
3634.150	Weitere Fachhochschulen	-900'000	Im Rechnungsjahr 2024 studierten rund 4 % weniger Thurgauer Studierende an Schweizer Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen als im Vorjahr. Die Ansätze werden zwar jährlich der Teuerung angepasst, sodass auch bei stagnierenden Studierendenzahlen mit höheren Beiträgen zu rechnen ist. Zudem zeigt sich im Budget 2025, dass ein Teil des Wachstums der OST zu Lasten der ZHAW geht, was dort zu einer Steigerung des Trägerbeitrags führt, aber auch mit entsprechend tieferen FHV-Beiträgen verbunden ist.
3634.180	Pädagogische Hochschule Thurgau	750'000	Die Besoldungserhöhung der Angestellten der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) orientieren sich am Teuerungsausgleich des Thurgauer Staatspersonals. Zudem baut die PHTG im Auftrag des Regierungsrates ihr Ausbildungsangebot aus, um dem Lehrkräftemangel entgegenzuwirken.
3634.240	Ostschweizer Fachhochschule OST	-100'000	Die Anmeldezahlen der OST zeigen auf das Studienjahr 2025 / 2026 nach mehreren Jahren des Wachstums und trotz anderslautenden Hochrechnungen der Hochschulleitung erstmals rückläufige Studierendenzahlen aus dem Kanton Thurgau.

4145 Stipendien	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. 0		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 0	
Aufwand	7'907'500	7'755'500	7'260'774	152'000	2.0	646'726	8.9
Ertrag	1'074'100	1'024'200	1'126'419	49'900	4.9	-52'319	-4.6
Saldo	-6'833'400	-6'731'300	-6'134'355	102'100	1.5	699'045	11.4

3. Indikatoren

Produktgruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	< 2 %	< 2 %	< 1 %
Stipendien / Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	< 2 %	< 2 %	0 %

4. Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. -9.0891		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. 8.45939	
Ausgaben	200'000	170'000	237'201	30'000	17.6	-37'201	-15.7
Einnahmen	180'000	170'000	198'573	10'000	5.9	-18'573	-9.4
Saldo	-20'000	0	-38'628	20'000	0.0	-18'628	-48.2

5. Kennzahlen Mittelschulen

Auf das Aufführen von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil die Budgetierungsrichtlinien für Mittelschulen immer wieder durch Pauschalkürzungen übersteuert worden sind und damit der Aussagewert von Kennzahlen beschränkt ist. Die Kennzahlen sollen überarbeitet und auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Frauenfeld bietet folgende Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura»
- Informatikmittelschule (Berufsmaturitätsschule, IMS)
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmaturitäten Gesundheit/Naturwissenschaften, soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	23'871'000	22'834'000	21'534'206	1'037'000	4.5	2'336'794	10.9
Ertrag	937'000	910'000	908'501	27'000	3.0	28'499	3.1
- Pauschalkürzung GR		-438'500					
Saldo ER	-22'934'000	-21'485'500	-20'625'705	1'448'500	6.7	2'308'295	11.2
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	21'860'838	20'821'247	19'501'701	1'039'590	5.0	2'359'137	12.1
Ertrag	187'240	186'600	169'960	640	0.3	17'280	10.2
Saldo	-21'673'598	-20'634'647	-19'331'741	1'038'950	5.0	2'341'857	12.1
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'010'162	2'012'753	2'032'505	-2'590	-0.1	-22'343	-1.1
Ertrag	749'760	723'400	738'541	26'360	3.6	11'219	1.5
Saldo	-1'260'402	-1'289'353	-1'293'964	-28'950	-2.2	-33'562	-2.6
Kostendeckungsgrad	37 %	36 %	36 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss liegt gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 1'448'500 oder 6.7 % und gegenüber der Rechnung 2024 um Fr. 2'308'295 oder 11.2 % höher. Grund dafür ist die steigende Schüler- und Klassenzahl im Vergleich zu den Vorjahren und den vorangeschlagenen Werten. Das Budget 2026 liegt um Fr. 490'000 unter dem Finanzplan. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch aufgrund der Situation des Staatshaushalts angepasst.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Im Vergleich zum Finanzplan 2026 wird im Budget 2026 ab Sommer 2025 und 2026 in der GMS je eine Klasse mehr budgetiert und geführt. In der FMS wird dafür ab dem Herbstsemester 2025 / 2026 eine Klasse weniger geführt, da zwei Klassen zusammengelegt werden. Die durchschnittliche Klassenzahl liegt bei 40.1. Die prognostizierte Schülerzahl von 849 liegt gut 70 Schülerinnen und Schüler höher als im Vorjahresbudget.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss und der Kostendeckungsgrad bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre.

3. Kennzahlen

Auf das Aufführen von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert beschränkt ist, weil die Budgetierungsrichtlinien für Mittelschulen immer wieder durch Pauschalkürzungen übersteuert worden sind. Die Kennzahlen sollen überarbeitet und auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Kreuzlingen (KK) bietet die folgende Ausbildung an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura» und «MINT»

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'339'200	9'612'200	9'755'130	727'000	7.6	584'070	6.0
Ertrag	103'500	102'200	124'869	1'300	1.3	-21'369	-17.1
- Pauschalkürzung GR		-190'200					
Saldo ER	-10'235'700	-9'319'800	-9'630'261	915'900	9.8	605'439	6.3
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	10'189'367	9'458'413	9'607'400	730'954	7.7	581'967	6.1
Ertrag	76'162	71'003	99'945	5'159	7.3	-23'783	-23.8
Saldo	-10'113'205	-9'387'410	-9'507'455	725'795	7.7	605'750	6.4
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Dienstleistungen

Aufwand	149'833	153'787	147'730	-3'954	-2.6	2'103	1.4
Ertrag	27'338	31'197	24'924	-3'859	-12.4	2'414	9.7
Saldo	-122'495	-122'590	-122'806	-95	-0.1	-311	-0.3
Kostendeckungsgrad	18 %	20 %	17 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand fällt gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 915'900 oder um 9.8 % höher aus. Dies ist hauptsächlich die Folge aus höheren Besoldungskosten für Lehrpersonen. Im Schuljahr 2025/2026 wird die KK wiederum fünf neue erste Klassen führen. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch aufgrund der Situation des Staatshaushalts angepasst.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Gegenüber dem Vorjahr wird die KK eine Klasse mehr, also insgesamt 18 Klassen führen. Die prognostizierte Schülerzahl liegt mit knapp 360 Schülerinnen und Schüler knapp 10 % über dem Niveau des Vorjahresbudgets.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Dank grösserer Kapazität und angepasstem Stundenplan über die Mittagszeit kann täglich eine hohe Auslastung gewährleistet werden. Die KK vermietet zudem verschiedene Räumlichkeiten an nicht gewinnorientierte juristische Personen.

3. Kennzahlen

Auf das Aufführen von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert beschränkt ist, weil die Budgetierungsrichtlinien für Mittelschulen immer wieder durch Pauschalkürzungen übersteuert worden sind. Die Kennzahlen sollen überarbeitet und auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Romanshorn bietet die folgenden Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura»
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmaturitäten Gesundheit/Naturwissenschaften, soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'189'600	18'860'900	18'541'007	328'700	1.7	648'593	3.5
Ertrag	1'596'000	1'463'000	1'533'494	133'000	9.1	62'506	4.1
- Pauschalkürzung GR		-348'000					
Saldo ER	-17'593'600	-17'049'900	-17'007'513	543'700	3.2	586'087	3.4
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	18'193'110	17'919'246	17'567'980	273'864	1.5	625'130	3.6
Ertrag	882'949	799'786	791'057	83'163	10.4	91'892	11.6
Saldo	-17'310'161	-17'119'460	-16'776'923	190'701	1.1	533'238	3.2
Kostendeckungsgrad	5 %	4 %	5 %				

Dienstleistungen

Aufwand	996'490	941'654	973'027	54'836	5.8	23'463	2.4
Ertrag	713'051	663'214	742'437	49'837	7.5	-29'386	-4.0
Saldo	-283'439	-278'440	-230'590	4'999	1.8	52'849	22.9
Kostendeckungsgrad	72 %	70 %	76 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 543'700 oder 3.2 % und gegenüber der Rechnung 2024 um Fr. 586'087 oder 3.4 %. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die steigenden Schülerzahlen und damit auf die steigende Klassenzahl zurückzuführen. Der Kostendeckungsgrad bleibt gegenüber dem Budget 2025 und der Rechnung 2024 unverändert bei 8 %. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch aufgrund der Situation des Staatshaushalts angepasst.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Die Schülerzahl nimmt gegenüber dem Budget 2025 um 6 auf 658 Schülerinnen und Schüler zu, gegenüber der Rechnung 2024 steigt sie um 55. Es wird ab August 2026 mit 25 GMS-Klassen und 9 FMS-Klassen gerechnet, was gegenüber dem Schulstart August 2024 einer Zunahme von je einer Klasse (GMS und FMS) entspricht. Der Kostendeckungsgrad von 5 % im Vergleich zur Rechnung 2024 bleibt gleich, gegenüber Budget 2025 liegt er 1 % höher.

Produktgruppe Dienstleistungen**■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte**

Für die Produktgruppe Dienstleistungen liegt der Aufwandüberschuss gegenüber der Rechnung 2024 um 22.9 % höher, im Vergleich zum Budget 2025 beträgt der Anstieg 1.8 %. Der Kostendeckungsgrad von 72 % ist im Vergleich zum Budget 2025 um 2 % höher, gegenüber der Rechnung um 4 % tiefer. Ein Grossanlass (Alumni-KSR) im Jahr 2024 begründet die Differenz und beeinflusst das Ergebnis.

3. Kennzahlen

Auf die Aufführung von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert beschränkt ist, weil die Budgetierungsrichtlinien für Mittelschulen immer wieder durch Pauschalkürzungen übersteuert worden sind. Die Kennzahlen sollen überarbeitet und auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) bietet folgende Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsausbildung MAR
- Berufsbildung PMS (integrierte berufliche Grundausbildung der 1. bis 4. Klassen)
- Kunst und Sport-Lehrgang MAR
- Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS) im Auftrag von der und als Vorbereitung auf die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) für Berufsleute und Absolventinnen und Absolventen der Fachmittelschule

Im Bereich Dienstleistungen sind folgende Produkte zusätzlich hervorzuheben:

- Führen eines Konvikts für Schülerinnen und Schüler
- Führen einer Mensa für die PMS und die PHTG sowie Führen der Mensa an der Kantonsschule Kreuzlingen
- Leistungsvereinbarungen Campus Bildung Kreuzlingen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'450'700	21'889'000	22'345'711	-438'300	-2.0	-895'011	-4.0
Ertrag	1'568'100	1'468'000	1'689'635	100'100	6.8	-121'535	-7.2
- Pauschalkürzung GR		-408'400					
Saldo ER	-19'882'600	-20'012'600	-20'656'075	-130'000	-0.6	-773'475	-3.7
Kostendeckungsgrad	7 %	7 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	18'302'355	18'800'849	19'206'180	-498'493	-2.7	-903'825	-4.7
Ertrag	487'792	439'952	564'776	47'840	10.9	-76'984	-13.6
Saldo	-17'814'564	-18'360'897	-18'641'404	-546'334	-3.0	-826'840	-4.4
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	3 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	3'148'345	3'088'151	3'139'530	60'193	1.9	8'814	0.3
Ertrag	1'080'308	1'028'048	1'124'859	52'260	5.1	-44'551	-4.0
Saldo	-2'068'036	-2'060'103	-2'014'671	7'934	0.4	53'365	2.6
Kostendeckungsgrad	34 %	33 %	36 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss sinkt gegenüber dem gekürzten Budget 2025 um Fr. 130'000 oder 0.6 % und Fr. 773'475 gegenüber der Rechnung 2024. Diese Budgetreduktion ist möglich, weil trotz stabilen Schülerzahlen eine Klasse weniger als budgetiert geführt wird. Damit wird der Situation des Staatshaushalts Rechnung getragen. Die Folge sind sehr grosse Klassengrössen.

Produktegruppe Unterricht

- Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Ab August 2025 wird eine 1. Klasse weniger geführt; dies ist dank ausserordentlich grosser Klassengrössen möglich. Die Gesamtschülerzahl bleibt gegenüber dem Budget 2025 jedoch nahezu konstant.

Produktegruppe Dienstleistungen

- Produkte: Konvikt Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Im Herbst 2026 wird voraussichtlich mit dem bereits verschobenen Umbau des Konvikts im Kloster begonnen. Der Umbau dauert bis Sommer 2027. In dieser Phase ist das Erreichen der üblichen Auslastung und damit auch des gewohnten Ertrags nicht möglich. Da die Verschiebung erst nach dem Budgetprozess 2025 bekannt wurde, ergibt sich keine Abweichung zum Budget 2025.

3. Kennzahlen

Auf das Aufführen von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert beschränkt ist, weil die Budgetierungsrichtlinien für Mittelschulen immer wieder durch Pauschalkürzungen übersteuert worden sind. Die Kennzahlen sollen überarbeitet und auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4310–4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) stellt in der beruflichen Grundbildung sicher, dass Lernende in den Lehrbetrieben, in den Berufsfachschulen und in den überbetrieblichen Kursen (ÜK) fachgerecht, systematisch und verständnisvoll ausgebildet werden. Es ist für alle nicht akademischen Berufsbildungsgänge gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung (SR 412.10) zuständig. Zum Leistungsauftrag gehören auch die Brückenangebote, die Jugendliche auf eine berufliche Grundbildung vorbereiten. Weiter zählen die kantonalen Integrationskurse dazu, in denen Jugendliche mit Migrationshintergrund ebenfalls auf eine berufliche Grundbildung vorbereitet werden. Schliesslich führt das ABB das niederschwellige Ausbildungsangebot für Personen, die den Anforderungen für eine berufliche Grundbildung nicht genügen.

Das ABB führt sechs kantonale Berufsfachschulen. Per Leistungsauftrag arbeitet es mit dem BBZ Arenenberg, das dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft angegliedert ist, und der SBW Haus des Lernens AG, Romanshorn (SBW), zusammen. Damit wird ein möglichst grosser Teil der schulischen Bildung der Berufsbildung im eigenen Kanton angeboten. Für diejenigen Lehrberufe, für die im Kanton Thurgau keine eigenen Klassen gebildet werden können, stellt das Amt den Zugang zu ausserkantonalen Berufsfachschulen sicher. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen richtet es Beiträge an die Organisationen der Arbeitswelt aus, die in der beruflichen Grundbildung die obligatorischen ÜK durchführen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Durchführung der Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen). Das ABB leistet auch Beiträge an Angebote der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung im Kanton.

Die Berufs- und Studienberatung fördert die Entscheidungsfähigkeit bei Jugendlichen und Erwachsenen, so dass diese in der Lage sind, sich für einen Beruf oder ein Studium zu entscheiden oder einen Berufswechsel vorzunehmen. Zudem ist ihr die Fachstelle Case Management Berufsbildung (CMBB) angegliedert. Diese befasst sich mit der Betreuung von Jugendlichen mit einer Mehrfachproblematik, die dadurch gefährdet sind, einen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu erreichen. Die Berufs- und Studienberatung führt eine möglichst umfassende und kundenfreundliche Dokumentation im Bereich Berufs- und Studienwahl und bietet Jugendlichen, Erwachsenen und Institutionen, die sich mit Berufswahlfragen befassen, ihre Hilfe an.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'865'200	8'089'100	7'644'007	-223'900	-2.8	221'193	2.9
Ertrag	403'500	515'500	650'632	-112'000	-21.7	-247'132	-38.0
- Pauschalkorrektur GR		-210'500					
Saldo KORE	-7'461'700	-7'363'100	-6'993'376	98'600	1.3	468'324	6.7
Aufwand Qualifikationsverfahren	3'975'500	3'660'000	3'758'670				
Ertrag Qualifikationsverfahren	720'000	710'000	664'952				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-10'717'200	-10'313'100	-10'087'094	404'100	3.9	630'106	6.2
Kostendeckungsgrad	5 %	6 %	9 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Betriebliche Bildung							
Aufwand	2'214'722	2'263'590	2'030'469	-48'868	-2.2	184'252	9.1
Ertrag	27'000	23'000	23'860	4'000	17.4	3'140	13.2
Saldo	-2'187'722	-2'240'590	-2'006'609	-52'868	-2.4	181'112	9.0
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Schulische Bildung							
Aufwand	743'934	738'837	694'275	5'097	0.7	49'659	7.2
Ertrag	70'000	70'000	73'500	0	0.0	-3'500	-4.8
Saldo	-673'934	-668'837	-620'775	5'097	0.8	53'159	8.6
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	11 %				

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Berufs-, Studien-, Laufbahnberat.							
Aufwand	4'455'800	4'636'500	4'498'301	-180'700	-3.9	-42'501	-0.9
Ertrag	306'500	422'500	553'272	-116'000	-27.5	-246'772	-44.6
Saldo	-4'149'300	-4'214'000	-3'945'029	-64'700	-1.5	204'271	5.2
Kostendeckungsgrad	7 %	9 %	12 %				
Finanzen, Dienstleistungen							
Aufwand	450'745	450'173	420'962	572	0.1	29'782	7.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-450'745	-450'173	-420'962	572	0.1	29'782	7.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Gesamtbudget des ABB, inklusive Berufsfachschulen und Beitragsleistungen, liegt um Fr. 3'090'100 über dem Budget 2025. Die steigenden Lernendenzahlen und Anzahl Studierende an der höheren Fachschule (HF) in den Gesundheitsberufen führen zu steigenden Kosten und mehr Klassen, für die zudem neue Schulräume gemietet werden müssen. Die Umsetzung von Teilen des Programms «ICT Sek II», die Abschreibung der neuen Schulverwaltungssoftware bei allen Berufsfachschulen und IT-Anpassungen für die Digitalisierung an den Berufsfachschulen ergeben zusätzliche Kosten. Die Neuzuweisung der beruflichen Grundbildungen zu den kantonalen Schulstandorten (Projekt Schulort) wird im Bildungszentrum Arbon (BZA) im Schuljahr 2025/2026 mit weiteren zusätzlichen Klassen abgeschlossen sein.

Produktgruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Das langfristige Ziel bleibt, die Jugendlichen und Erwachsenen in einer Erst- oder Zweitausbildung zu einem Abschluss auf der Sekundarstufe II zu führen. Die Abteilung Betriebliche Bildung ist in diesem Sinne – nebst den grundsätzlichen Aufsichtsaufgaben – für die Beratung der Betriebe beim Aufbau neuer Lehrstellen und deren Bewilligung zuständig. Sie wirkt an der Schulung der neuen Berufsbildnerinnen und Berufsbildner mit und unterstützt die Lehrvertragsparteien bei Fragen und Problemstellungen im Zusammenhang mit der Lehrzielerreichung und bei Vertragsauflösungen.

Produktgruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahme-stelle Brückenangebote

Aufgabe dieser Produktgruppe ist die Sicherstellung und Koordination der schulischen Berufsbildungselemente gemäss den Bildungsplänen der Lehrberufe mit Schulstandort im Kanton Thurgau. Sie verantwortet das dezentrale Personalbüro der Berufsfachschulen und führt die Aufnahmestellen für die Brückenangebote, Integrationskurse und niederschweligen Ausbildungsangebote.

Produktgruppe Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

■ Produkte: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Case Management Berufsbildung, Förderung Grundkompetenzen für Erwachsene

Die Berufs- und Studienberatung unterstützt die Bevölkerung in der ganzen Altersspanne von der Sekundarstufe I bis gegen Ende des Berufslebens bei eigenverantwortlichen Ausbildungs- und Laufbahnentscheidungen. Informationen werden auf der nationalen Plattform berufsberatung.ch über das ganze Spektrum der Berufs- und Studienwahl sowie der Weiterbildung zur Verfügung gestellt. Eine persönliche Unterstützung bei der Informationsverarbeitung und -gewichtung ist hilfreich. In verschiedenen, auf die Zielgruppen zugeschnittenen Beratungsformaten kann eine Standortbestimmung vorgenommen werden, Ressourcen und Möglichkeiten reflektiert sowie Optionen und Handlungsstrategien erarbeitet werden.

Das Case Management Berufsbildung (CMBB) unterstützt Jugendliche mit Mehrfachproblematiken dabei, einen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu erreichen. Das CMBB ist mit jährlich steigenden Anmeldungszahlen konfrontiert.

Mit der gezielten Förderung der Grundkompetenzen von Geringqualifizierten werden für diese Personen Möglichkeiten geschaffen, Zugang zu Bildungsangeboten zu erhalten. Damit können bei ihnen die Voraussetzungen für die berufliche und gesellschaftliche Partizipation verbessert werden. Für einen niederschweligen Zugang stehen aktuell drei Lernlofts mit punktuellen, workshopartigen Angeboten zur Verfügung. Sie motivieren zur Teilnahme an weiterführenden Kursen am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW).

Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Abteilung Finanzen und Dienstleistungen ist verantwortlich für die Rechnungsführung der Berufsfachschulen und des Amts. Sie ist zuständig für die Subventionierung der überbetrieblichen Kurse und die Beitragsleistungen an die ausserkantonalen Schulen. Ebenso ist sie als interner Dienstleister für die fachspezifischen Informatikapplikationen des ABB verantwortlich.

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	28'735'000	28'383'500	27'634'595	351'500	1.2	1'100'405	4.0
Ertrag	24'756'900	24'814'300	23'931'031	-57'400	-0.2	825'870	3.5
Saldo	-3'978'100	-3'569'200	-3'703'564	408'900	11.5	274'536	7.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3631.000	Schulgelder ausserkantonale duale Grundbildung	598'000	Mehr Lernende, die für den Berufsfachschulunterricht eine ausserkantonale Schule besuchen müssen, und höhere Schulgelder der Kantone SG und ZH pro Lernenden.
3631.100	Schulgelder ausserkantonale schulische Grundbildung	-60'000	Weniger Lernende, die eine ausserkantonale schulische Grundbildung besuchen.
3634.000	Beiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	120'300	Es wird mit mehr Lernenden in den üK gerechnet.
3634.100	Beiträge an Integrationskurse	-438'600	Es wird mit weniger Personen mit Migrationshintergrund gerechnet.
3634.120	Weiterbildungskurse Berufsfachschulen	-290'000	Die Anmeldungen für Kurse und Lehrgänge in den Weiterbildungsabteilungen sind leicht rückläufig.
3636.000	Beiträge an kantonale schulische Grundbildung	97'000	Es wird mit steigenden Lernendenzahlen im SportKV und bei der Mediamatikerausbildung an der SBW gerechnet.
3990.526	Beitrag Grundbildung BBZ Arenenberg	178'900	Es wird mit mehr Lernenden in der Landwirtschaft und höheren IT-Kosten gerechnet.
3991.526	Beiträge Weiterbildung BBZ Arenenberg	137'000	Es wird mit mehr Teilnehmenden an Kursen in der Weiterbildung und der Landwirtschaft gerechnet.
4230.000	Teilnahmegebühren KIP	-120'000	Es wird mit weniger Personen mit Migrationshintergrund und Klassen gerechnet.
4630.000	Bundesbeiträge Berufsbildung	600'000	Es wird mit mehr Lernenden und einer höheren Kopfpauschale des Bundes gerechnet.
4630.100	Beiträge KIP Bund/Migrationsamt	-527'400	Es wird mit weniger Personen mit Migrationshintergrund gerechnet.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Betriebliche Bildung	1	Fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen
	2	Fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte
	4	Fristgerechte Eröffnung der Prüfungsergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse
	5	Qualitativ gute Kurse für Berufsbildner	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	94 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	6 % der Lehrverträge im Bereich Attest	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	4,8 % der Lehrverträge im Bereich Attest
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	Zu 100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit Jugendliche und Erwachsene	97 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	97 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	98 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter
	10	Beratungen im Auftrag Dritter	Kostendeckungsgrad 100 %	Kostendeckungsgrad 100 %	Zu 100 % erfüllt
	11	Berufsberatung Jugendliche	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundaklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundaklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	98 % mit mindestens einem direkten Kontakt

4. Investitionsrechnung

4316 ABB, Darlehen Berufsbildung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	500'000	0	0.0	-500'000	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-500'000	0	0.0	-500'000	-100.0

5. Programmvereinbarung

Rahmenkredit Programmvereinbarungen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit	Laufzeit
Förderung Erwerb und Erhalt Grundkompetenzen Erwachsener	357'500	307'500	0	1'410'000	2025–2028
Saldo	357'500	307'500	0	1'410'000	

Für das Jahr 2025 wurde im Konto 4316 des Amts für Berufsbildung und Berufsberatung ein Kantonsbeitrag von Fr. 307'500 ordentlich budgetiert. Im Projektcontrolling vom Juni 2025 wurde festgestellt, dass für das mehrjährige Vorhaben ein Verpflichtungskredit nach § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) zu beantragen ist. Im revidierten FHG ist geregelt, dass für mit dem Bund abzuschliessende Programmvereinbarungen ein Rahmenkredit nach § 39 Abs. 6 FHG zu beantragen ist und die entsprechenden Ausgaben als gebunden gelten. Dies wird mit dem Budget 2026 nachgeholt.

Bund und Kantone setzen sich gemeinsam mit den Sozialpartnern und Organisationen der Weiterbildung dafür ein, allen Erwachsenen den Erwerb und Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. Grundkompetenzen fördern die Teilhabe Erwachsener am sozialen, kulturellen und politischen Leben, den Zugang zu Aus- und Weiterbildungen sowie die Arbeitsmarktfähigkeit.

Mit der gezielten Förderung der Grundkompetenzen von Geringqualifizierten werden für diese Personen Möglichkeiten geschaffen, Zugang zu Bildungsangeboten zu erhalten. Damit können bei ihnen die Voraussetzungen für die berufliche und gesellschaftliche Partizipation verbessert werden. Für einen niederschweligen Zugang stehen aktuell drei Lernlofts mit punktuellen, workshopartigen Angeboten zur Verfügung. Sie motivieren zur Teilnahme an weiterführenden Kursen am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW).

Die Programmvereinbarung ist für die Jahre 2025–2028 abgeschlossen und der Kantonsbeitrag beträgt für die ganze Periode Fr. 1'410'000.

4313/3640 Betrieb Arenenberg - Bildung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der dem DIV zugeordnete Betrieb Arenenberg ist gemäss einer Leistungsvereinbarung mit dem DEK zuständig für die schulische Grundbildung der Berufe Landwirt/Landwirtin EFZ und EBA, Musikinstrumentenbauer/Musikinstrumentenbauerin EFZ sowie die entsprechende berufsorientierte Weiterbildung. Aufgrund der Besonderheiten der landwirtschaftlichen Grundausbildung erbringt der Betrieb Arenenberg zusätzliche Leistungen: Beratung und Begleitung der Ausbildungsbetriebe wie auch die Lehrbegleitung der Auszubildenden, personelle Unterstützung bei Qualifikationsverfahren, modulare Weiterbildungen im Bereich Landwirtschaft sowie Ernährung und Hauswirtschaft (Bäuerinnenschule / Bäuerlicher Haushaltleiter), Sicherstellung des Zugangs zu Gutsbetrieben und Gärtnerei für Grund- und Weiterbildungen, Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung für Lernende, an den Berufsschultagen, den Blockkursen sowie während des Blockunterrichts.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4313/ 3640 Betrieb Arenenberg - Bildung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'478'000	4'137'100	4'280'188	340'900	8.2	197'812	4.6
Ertrag	1'516'000	1'280'100	1'593'748	235'900	18.4	-77'748	-4.9
Saldo KORE	-2'962'000	-2'857'000	-2'686'440	105'000	3.7	275'560	10.3
Saldo ER	-2'962'000	-2'857'000	-2'686'440	105'000	3.7	275'560	10.3
Kostendeckungsgrad	34 %	31 %	37 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundbildung							
Aufwand	3'456'000	3'326'000	3'258'340	130'000	3.9	197'660	6.1
Ertrag	494'000	469'000	571'900	25'000	5.3	-77'900	-13.6
Saldo	-2'962'000	-2'857'000	-2'686'440	105'000	3.7	275'560	10.3
Kostendeckungsgrad	14 %	14 %	18 %				
Weiterbildung							
Aufwand	221'000	84'000	221'180	137'000	163.1	-180	-0.1
Ertrag	221'000	84'000	221'180	137'000	163.1	-180	-0.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Organisation Meisterlehre							
Aufwand	173'000	178'000	166'000	-5'000	-2.8	7'000	4.2
Ertrag	173'000	178'000	166'000	-5'000	-2.8	7'000	4.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung							
Aufwand	223'000	147'100	236'868	75'900	51.6	-13'868	-5.9
Ertrag	223'000	147'100	236'868	75'900	51.6	-13'868	-5.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung							
Aufwand	405'000	402'000	397'800	3'000	0.7	7'200	1.8
Ertrag	405'000	402'000	397'800	3'000	0.7	7'200	1.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Schuljahr 2026/2027 wird aufgrund der schweizweiten Einführung der neuen Bildungsverordnung (BiVo) im Bereich Landwirtschaft mit einem leichten Anstieg der Lernendenzahlen gerechnet. Der Schulbereich steht 2026 im Zeichen wesentlicher Neuerungen: Neben der Umsetzung der neuen BiVo Landwirtschaft wird die Schulverwaltungssoftware «Edutio» auf den Schulstart 2026/2027 eingeführt. Die Abschreibungen des Projekts «Edutio» werden ab dem Rechnungsjahr 2026 durch die ICT BFS den Berufsfachschulen belastet. Durch den erwarteten Zuwachs bei den Lernendenzahlen und die steigenden IT-Kosten erhöht sich der Aufwand gegenüber Budget 2025. Während es im Jahr 2024 bei den Beiträgen für Kost und Logis eine ausserordentliche Kürzung gab, sind diese im Budget 2026 wieder gemäss Leistungsvereinbarung berücksichtigt. Hinzu kommen höhere Subventionsbeiträge in der Weiterbildung durch die Neugestaltung des landwirtschaftlichen Kursangebots.

Produktgruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Für das Schuljahr 2026/2027 wird im Bereich der landwirtschaftlichen Ausbildungen ein leichter Anstieg der Lernendenzahlen erwartet. Auslöser dafür ist die schweizweite Einführung der neuen BiVo im Bereich Landwirtschaft. Die gleichzeitige Umsetzung der neuen und alten BiVo bringt dabei besondere Herausforderungen mit sich. Im Bereich Musikinstrumentenbau bleibt die Anzahl Lernender voraussichtlich konstant. Ein Schwerpunkt liegt auf der Implementierung der Schulverwaltungssoftware «Edutio» im gesamten Schulbereich am Arenenberg. Dabei werden sowohl die Verwaltungsmitarbeitenden als auch die Lehrpersonen im Umgang mit der neuen Software umfassend geschult.

Produktgruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushaltsleiter, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

In der Weiterbildung wird für das kommende Jahr ein Umsatzwachstum erwartet. Dies ist auf den Start des neuen HF-Jahrgangs 2025/2026 sowie die optimierte Vermarktung zurückzuführen. Im Kursbereich stehen die Schwerpunkte Ernährung, Gartenbau und Handwerk im Fokus. Im Bereich Landwirtschaft wird zudem ein Anstieg der Teilnehmenden prognostiziert, vor allem im Hinblick auf die neue Pflanzenschutzbewilligung, die in das Kursangebot integriert wird.

Produktgruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Da für das dritte Lehrjahr in der Grundbildung Landwirtschaft mit einer konstanten Anzahl Lernender gerechnet wird, bleibt die Mitarbeit beim Qualifikationsverfahren auf dem Niveau der Vorjahre. Auch die Lehrbegleitung erfolgt im gewohnten Umfang wie in den vergangenen Jahren.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Durch die Zunahme bei den Lernenden in der Fachschaft Landwirtschaft wird mit einer leicht höheren Nachfrage nach den Dienstleistungen gerechnet. Im Bereich des Musikinstrumentenbaus ist mit einer gleichbleibenden Nachfrage nach Übernachtungen zu rechnen. Dank der spannenden und praxisnahen Versuchsanordnungen in unseren Schul- und Versuchsbetrieben, wird der handlungsorientierte Unterricht wesentlich unterstützt und bietet den Lernenden wertvolle praktische Erfahrungen.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325–4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Kauffrau/Kaufmann EBA
- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Berufsmaturität Gestaltung und Kunst, nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Gesundheit und Soziales, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, nach der Berufslehre

Höhere Berufsbildung

- Weiterbildungsangebote für die Öffentlichkeit in den Bereichen Informatik, Sprachen, Wirtschaft, Persönlichkeit (Kurse, Seminare und Lehrgänge)
- Lehrgänge und Kurse der höheren Berufsbildung als Vorbereitung auf eine höhere Fachprüfung oder eine Berufsprüfung im kaufmännischen Bereich
- Höhere Fachschule für Wirtschaft
- Prüfungszentrum für Informatikzertifikate, diverse Sprachdiplome, Multicheck

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325–4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	17'790'300	18'387'400	17'675'617	-597'100 -3.2	114'683 0.6
Ertrag	3'428'700	3'539'900	3'278'939	-111'200 -3.1	149'761 4.6
- Pauschalkürzung GR		-297'000			
Saldo KORE	-14'361'600	-14'550'500	-14'396'678	-188'900 -1.3	-35'078 -0.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-10'604		
Saldo ER	-14'361'600	-14'550'500	-14'407'282	-188'900 -1.3	-45'682 -0.3
Kostendeckungsgrad	19 %	19 %	19 %		

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'679'600	15'165'500	14'711'937	-485'900 -3.2	-32'337 -0.2
Ertrag	318'000	318'000	294'053	0 0.0	23'947 8.1
Saldo	-14'361'600	-14'847'500	-14'417'885	-485'900 -3.3	-56'285 -0.4
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %		

Höhere Berufsbildung

Aufwand	3'110'700	3'221'900	2'963'681	-111'200 -3.5	147'019 5.0
Ertrag	3'110'700	3'221'900	2'984'887	-111'200 -3.5	125'813 4.2
Saldo	0	0	21'206	0 0.0	-21'206 -100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	101 %		

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

Aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren wird in der beruflichen Grundbildung mit stabilen Anmeldezahlen gerechnet. In der Ausbildung «Kaufleute EFZ mit Berufsmaturität» zeichnet sich ein erhöhtes Interesse und steigende Lernendenzahlen ab. Durch die höhere Anzahl von Lernenden in den Ausrichtungen Gesundheit und Soziales (EFZ) wird in den BM2-Lehrgängen (Berufsmaturität nach der Berufslehre) mit einer kontinuierlichen Zunahme der Klassenzahlen gerechnet. Zur Erfüllung der kantonalen Sparmassnahmen wird in der BM2 das Teilzeitmodell der Ausrichtung «Gestaltung und Kunst» in das Vollzeitmodell integriert. In der kaufmännischen Grundbildung werden keine Sprachaufenthalte mehr durchgeführt.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Der Einfluss von KI auf die Nutzung der Weiterbildungsangebote ist noch nicht abzuschätzen: KI eröffnet einerseits bereits jetzt alternative Möglichkeiten, sich weiterzubilden, und stellt andererseits einige bewährte Berufsbilder in Frage. Es wird grundsätzlich mit stabilen Zahlen im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Voraussichtlich ist von einem leichten Rückgang in den Sprachkursen (ausgenommen Deutschkurse) und im Prüfungszentrum DELF auszugehen.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4330–4339 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden (GBW) bietet folgende Ausbildungen und Leistungen an:

Berufliche Grundbildung

- Automobilmechatronikerin/Automobilmechatroniker EFZ
- Automobilfachfrau/Automobilfachmann EFZ
- Automobilassistentin/Automobilassistent EBA
- Bäckerin-Konditorin/Bäcker-Konditor EFZ
- Konditorin-Confiseurin/ Konditor-Confiseur EFZ
- Bäckerin-Konditorin-Confiseurin/Bäcker-Konditor-Confiseur EBA
- Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
- Forstwartin/Forstwart EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Garten- und Landschaftsbau EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Pflanzenproduktion EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Garten- und Landschaftsbau EBA
- Köchin/Koch EFZ
- Küchenangestellte/Küchenangestellter EBA
- Landmaschinenmechanikerin/Landmaschinenmechaniker EFZ
- Baumaschinenmechanikerin/Baumaschinenmechaniker EFZ
- Motorgerätemechanikerin/Motorgerätemechaniker EFZ
- Malerin/Maler EFZ
- Malerpraktikerin/Malerpraktiker EBA
- Maurerin/Maurer EFZ
- Maurerin/Maurer EBA
- Motorradmechanikerin/Motorradmechaniker EFZ
- Fahrradmechanikerin/Fahrradmechaniker EFZ
- Zweiradassistentin/Zweiradassistent EBA
- Polygräfin/Polygraf EFZ
- Schreinerin/Schreiner EFZ
- Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker EBA
- Restaurantfachfrau/Restaurantfachmann EFZ
- Restaurantangestellte/Restaurantangestellter EBA
- Zimmerin/Zimmermann EFZ
- Holzbearbeiterin/Holzbearbeiter EBA
- Jahreskurs Allgemeinbildung für Erwachsene

Höhere Berufsbildung

- Standard-Kurse für die Öffentlichkeit in den Bereichen Allgemeinbildung (Kurse, Seminare), Informatik, gewerbliche Technik und KMU-Unterstützung
- Lehrgänge in berufsbezogenen Bereichen als Vorbereitung auf eine Berufsprüfung oder höhere Fachprüfung für gewerbliche Berufe
- Berufsorientierte Weiterbildung im Bereich Hauswirtschaft

Kantonale Integrationskurse

- Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms

Brückenangebote

- Brückenangebote mit zugeteilten Schülerinnen und Schülern in Fachrichtung Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung sowie allgemeine Berufe mit einem oder zwei Schultagen (Ausrichtung Soziales und Hauswirtschaft).

Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

- Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

- Administration, Büromaterialverwaltung, Sportkoordination
- Liegenschaften, Hausdienst und Reinigung
- Mediothek
- Dienstleistungen/BBZ-Mensa

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4330–4339 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	29'633'600	29'115'600	27'279'469	518'000	1.8	2'354'131	8.6
Ertrag	16'213'400	15'738'700	14'869'677	474'700	3.0	1'343'723	9.0
- Pauschalkürzung GR		-267'500					
Saldo KORE	-13'420'200	-13'109'400	-12'409'792	310'800	2.4	1'010'408	8.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			20'085				
Saldo ER	-13'420'200	-13'109'400	-12'389'707	310'800	2.4	1'030'493	8.3
Kostendeckungsgrad	55 %	54 %	55 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'787'000	14'662'600	13'922'407	124'400	0.8	864'593	6.2
Ertrag	2'468'000	2'377'500	2'470'639	90'500	3.8	-2'639	-0.1
Saldo	-12'319'000	-12'285'100	-11'451'768	33'900	0.3	867'232	7.6
Kostendeckungsgrad	17 %	16 %	18 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	785'600	846'000	737'907	-60'400	-7.1	47'693	6.5
Ertrag	785'600	846'000	697'736	-60'400	-7.1	87'864	12.6
Saldo	0	0	-40'170	0	0.0	-40'170	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	95 %				

KIP

Aufwand	3'359'200	3'861'800	3'069'279	-502'600	-13.0	289'921	9.4
Ertrag	3'359'200	3'861'800	3'069'226	-502'600	-13.0	289'974	9.4
Saldo	0	0	-53	0	0.0	-53	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	1'142'500	1'141'400	959'716	1'100	0.1	182'784	19.0
Ertrag	41'300	49'600	41'915	-8'300	-16.7	-615	-1.5
Saldo	-1'101'200	-1'091'800	-917'801	9'400	0.9	183'399	20.0
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				

Informatik Berufsfachschulen

Aufwand	3'697'400	3'077'400	2'976'559	620'000	20.1	720'841	24.2
Ertrag	3'697'400	3'077'400	2'976'559	620'000	20.1	720'841	24.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Dienste BBZ Weinfelden

Aufwand	5'861'900	5'526'400	5'613'602	335'500	6.1	248'298	4.4
Ertrag	5'861'900	5'526'400	5'613'602	335'500	6.1	248'298	4.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

In den gewerblichen Berufen werden leicht zunehmende Zahlen analog dem Vorjahr in den Ausbildungsverhältnissen EFZ und EBA erwartet. Mit der Revision der Bildungsverordnungen der Malerberufe und der Schreinerberufe und dem neuen Rahmenlehrplan Allgemeinbildung sind weitere Entwicklungen im Bereich der digitalen Transformation zu erwarten. Der schnelle Wandel der Arbeitswelt bedingt Investitionen, um die Vorgaben der Bildungsverordnungen zu erfüllen. Aufgrund der Notprovisorien werden Ausstattungen der Räumlichkeiten nötig.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung**■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse**

Der Personalaufwand für die Lehrpersonen würde sich leicht erhöhen. Durch Kürzungen im Wahlbereich der Ausbildungen bleibt der Aufwand konstant. Dort, wo es möglich ist, werden Zusammenlegungen von kleinen Klassen vorgenommen. Es ist mit einer leichten Zunahme der Klassen in den Holzberufen und bei den Land-, Bau- und Motorgerätemechanikerinnen und -mechanikern zu rechnen. Stützkurse werden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Freikurse werden verkürzt angeboten, um den Personalaufwand zu reduzieren. Diese Massnahme beeinflusst die Ausbildungsqualität.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung**■ Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung**

Die Lehrgänge zur Projekt- und Produktionsleiterin oder zum Projekt- und Produktionsleiter, zur Fertigungsspezialistin oder zum Fertigungsspezialisten und zur Automobiliagnostikerin oder zum Automobiliagnostiker werden im Rahmen der höheren Berufsbildung durchgeführt. Bei den allgemeinen, gewerblichen und hauswirtschaftlichen Kursen wird eine konstante Teilnehmerzahl erwartet.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse**■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre**

Es werden neu 20 ordentliche Klassen Integrationskurse 1b geführt. Die Rechnung wird durch die Beiträge des ABB ausgeglichen abschliessen.

Produktegruppe Brückenangebote**■ Produkt: Praxisorientierte Bildung Soziales und Hauswirtschaft**

Im Brückenangebot werden fünf Klassen mit Praktikum (ein oder zwei Schultage) geführt. Die Entwicklung wird als konstant eingeschätzt.

Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)**■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen**

Die Informatik der Berufsfachschulen erbringt zentrale Dienstleistungen für den Berufsfachschulunterricht und für die Schulverwaltungen (für Lernende, Lehrpersonen und Mitarbeitende) für alle sieben Berufsfachschulen im Kanton Thurgau.

Bis Ende 2027 wird die Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware «Edutio» bei den Berufsfachschulen abgeschlossen sein. Wichtige Neuerungen während der Nutzung der Verwaltungssoftware bedürfen den entsprechenden Systemanpassungen.

Die Lernenden arbeiten während des Berufsfachschulunterrichts mit ihren eigenen Informatikgeräten (bring your own device) aufgrund der Vorgaben der Bildungsverordnungen und des handlungskompetenzorientierten Unterrichts. Dies erfordert einen vermehrten Support, eine laufende Verbesserung der Infrastruktur und der eingesetzten Systeme und Geräte in Bezug auf die Datensicherheit (Cyber-Security). Die Innovationen in der Informatik werden laufend für die Prozessautomatisierung geprüft und nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden**■ Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination), Liegenschaften, Hausdienst und Reinigung, Mediothek, Dienstleistungen/BBZ-Mensa**

Die Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden (Dienste BBZ) unterstützen die drei Berufsfachschulen am Standort Weinfelden (BfGS, BZW und GBW) in Bezug auf den Betrieb und die Pflege der verschiedenen Schulhäuser, der Infrastruktur, der Aussenanlagen und des Schulgartens. Auch die Schulmensa, die Mediothek und die Verwaltung der Sportinfrastruktur werden schulübergreifend geführt.

Die 20 Integrationsklassen beim GBW werden infolge der anhaltend hohen Migrationswelle in den Schulräumen an der Tannenwiesenstrasse 5, 5a und 7 und an der Tellstrasse unterrichtet.

Die Brückenangebote werden an der Freiestrasse 26 im Jahr 2026 in einem dreistöckigen Containerdorf unterrichtet.

Das stetige Wachstum beim BfGS mit den Gesundheitsberufen erfordert zusätzliche Unterrichtsräume in verschiedenen provisorischen Schulzimmern.

Der Betrieb und Unterhalt der gesamten Infrastruktur aufgrund der laufenden Ausweitung der Unterrichtsflächen erfordert ebenfalls zusätzliche Lagerflächen für den Hausdienst und die Unterhaltsreinigung.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350–4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Das Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ (E und G)
- Produktionsmechanikerin/Produktionsmechaniker EFZ
- Anlagen- und Apparatebauerin/Anlagen- und Apparatebauer EFZ
- Automatikerin/Automatiker EFZ
- Automatikmonteurin/Automatikmonteur EFZ
- Elektronikerin/Elektroniker EFZ
- Informatikerin/Informatiker EFZ (Betriebsinformatik und Applikationsentwicklung)
- ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ
- Metallbauerin/Metallbauer EFZ
- Metallbaupraktikerin/Metallbaupraktiker EBA
- Sanitärinstallateurin/Sanitärinstallateur EFZ
- Heizungsinstallateurin/Heizungsinstallateur EFZ
- Haustechnikpraktikerin/Haustechnikpraktiker EBA
- Berufsmaturität mit den Ausrichtungen Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) während der Berufslehre dreijährig oder vierjährig (BM1) und nach der beruflichen Grundbildung, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot (BM2) sowie Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL) als BM2, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot

Höhere Berufsbildung

- Fachkurse im Bereich Industrie, Informatik, Gebäudetechnik
- Fachveranstaltungen
- Kurse/Lehrgänge als Vorbereitung auf eine eidgenössische Berufsprüfung (BP) oder höhere Fachprüfung (HFP) im Bereich Technik (Industrie, Informatik, Elektro und Metallbau)
- Höhere Fachschule (HF) Maschinenbau (Produktionstechnik)
- Höhere Fachschule (HF) Prozesstechnik
- Höhere Fachschule (HF) Informatik
- Höhere Fachschule (HF) Wirtschaftsinformatik
- Höhere Fachschule (HF) Medizinaltechnik
- Höhere Fachschule (HF) Gebäudetechnik
- Höhere Fachschule (HF) Bauplanung (Architektur)
- Höhere Fachschule (HF) Metall- und Fassadenbau
- Unternehmensführung NDS höhere Fachschule (HF) für Techniker

Kantonale Integrationskurse

- IK2-Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms

Brückenangebote

- Brückenangebote mit zugeteilten Schülerinnen und Schülern in Typ Allgemeinbildung (BA-A) und Typ Praxis (BA-P)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'632'500	18'186'000	17'375'820	446'500	2.5	1'256'680	7.2
Ertrag	3'555'600	3'358'500	3'288'926	197'100	5.9	266'674	8.1
- Pauschalkürzung GR		-296'600					
Aufwandüberschuss KORE	-15'076'900	-14'530'900	-14'086'895	546'000	3.8	990'005	7.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-42'954				
Aufwandüberschuss ER	-15'076'900	-14'530'900	-14'129'849	546'000	3.8	947'051	6.7
Kostendeckungsgrad	19 %	18 %	19 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	13'799'200	13'406'900	12'712'209	392'300	2.9	1'086'991	8.6
Ertrag	423'000	418'000	417'162	5'000	1.2	5'838	1.4
Aufwandüberschuss	-13'376'200	-12'988'900	-12'295'047	387'300	3.0	1'081'153	8.8
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	2'248'700	2'175'300	2'010'228	73'400	3.4	238'472	11.9
Ertrag	2'368'000	2'175'300	2'096'136	192'700	8.9	271'864	13.0
Aufwandüberschuss	119'300	0	85'908	119'300	0.0	33'392	38.9
Kostendeckungsgrad	105 %	100 %	104 %				

KIP

Aufwand	709'200	709'800	670'337	-600	-0.1	38'863	5.8
Ertrag	709'200	709'800	670'348	-600	-0.1	38'852	5.8
Saldo	0	0	11	0	0.0	-11	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	1'875'400	1'894'000	1'983'046	-18'600	-1.0	-107'646	-5.4
Ertrag	55'400	55'400	105'280	0	0.0	-49'880	-47.4
Aufwandüberschuss	-1'820'000	-1'838'600	-1'877'766	-18'600	-1.0	-57'766	-3.1
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	5 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand aller vier Produktgruppen ist stabil. Mit den aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft und Gesellschaft (Industrie 4.0 / Digitalisierung / KI) und den Änderungen der Bildungsverordnungen (Industriberufe, BM) in der beruflichen Grundbildung sowie der Berufsmaturitätsschule sind auch Anpassungen bei den Schullehrplänen sowie Entwicklungen bei der Laborinfrastruktur zu tätigen. In den nächsten Jahren ist insbesondere die ICT zu aktualisieren.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Die Lernendenzahlen in den technischen Berufen sind auf einem stabilen Niveau. Bei den Informatikberufen ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. In den Berufen der Gebäudetechnik (Sanitär und Heizung) ist ein Rückgang festzustellen. Grundsätzlich ist das Lehrstellenangebot höher als die Nachfrage. Frei- und Stützkurse werden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Das BZT beteiligt sich mit diversen Angeboten am kantonalen Begabungs- und Begabtenförderungskonzept.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Um dem Fachkräftemangel und der Abwanderung von Fachleuten aus dem Kanton Thurgau entgegenzuwirken, werden in den Berufsfeldern Industrietechnik, Informatik und Gebäudetechnik diverse Weiterbildungen angeboten. Das Angebot von Fachkursen und Lehrgängen wird durch die Branchenverbände sehr begrüsst. Der Aufbau und die Optimierung der Lehrgänge der höheren Fachschule (HF) am BZT befindet sich in der Endphase und bewirkt nun eine stabile positive finanzielle Situation.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Im Auftrag des ABB unterrichtet das BZT im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms einen Teil der Integrationskurse 2 (IK2).

Produktgruppe Brückenangebote

■ Produkte: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Brückenangebot konzentriert sich auf den Kernauftrag im gewohnten Klassenrahmen (A- und P-Klassen). Das neue Schulkonzept und der neue Schullehrplan werden erfolgreich umgesetzt.

3. Investitionsrechnung

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	200'000	183'142	-200'000	-100.0	-183'142	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	-200'000	-183'142	-200'000	-100.0	-183'142	-100.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.300	Ausstattung Labor 4.0	-200'000	Keine Investitionen im 2026.

4360–4362 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Coiffeuse/Coiffeur EFZ
- Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur EFZ
- Montage-Elektrikerin/Montage-Elektriker EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Unterhaltspraktikerin/Unterhaltspraktiker EBA
- Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur
- Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau
- Niederschwelliges Ausbildungsangebot
- Niederschwellige Integrationsausbildung

Höhere Berufsbildung

- Kurse für KMU in den Bereichen Bau und Gewerbe, Gebäudebewirtschaftung etc. (individuelle Kurse, Firmenseminare, Lehrgänge)
- Berufsbezogene Kurse als Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung in den Bereichen Coiffeuse/Coiffeur und Fachfrau/Fachmann Hauswart

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360–4362 Bildungszentrum für Bau u. Mode Kreuzlingen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'578'800	6'472'500	5'969'091	106'300	1.6	609'709	10.2
Ertrag	721'000	724'000	740'021	-3'000	-0.4	-19'021	-2.6
- Pauschalkürzung GR		-115'000					
Saldo KORE	-5'857'800	-5'633'500	-5'229'070	224'300	4.0	628'730	12.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-4'029				
Saldo ER	-5'857'800	-5'633'500	-5'233'099	224'300	4.0	624'701	11.9
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	6'417'800	6'308'500	5'860'582	109'300	1.7	557'218	9.5
Ertrag	560'000	560'000	615'398	0	0.0	-55'398	-9.0
Saldo	-5'857'800	-5'748'500	-5'245'184	109'300	1.9	612'616	11.7
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	11 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	161'000	164'000	108'509	-3'000	-1.8	52'491	48.4
Ertrag	161'000	164'000	124'624	-3'000	-1.8	36'376	29.2
Saldo	0	0	16'114	0	0.0	-16'114	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	115 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden (ca. 620–660) und die Anzahl Klassen (ca. 50–54) sind stabil. Das BBM bietet den Lernenden kompetenz- und zielorientierte Freifach- und Stützkurse in Mathematik, Sprachen und Elektrotechnik an.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die berufsbezogenen Weiterbildungskurse und die Angebotssaufteilung am BBM sind wie folgt ausgerichtet:

- Weiterbildungskurse 20 %
- Berufsbezogene Weiterbildung für höhere Fachprüfung 80 %

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4380–4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum Arbon (BZA) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

Detailhandel

- Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann EFZ
- Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent EBA

Dienstleistungsberufe

- Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent EFZ
- Logistikfachfrau/Logistikfachmann EFZ
- Logistikassistentin/Logistikassistent EBA
- Dentalassistentin/Dentalassistent EFZ

Kantonale Integrationskurse

- Drei Klassen Integrationskurse (IK2) mit rund 30 Teilnehmenden im Alter zwischen 15 und 35 Jahren.

Höhere Berufsbildung

Wegen geringer Nachfrage wird auf ein Angebot verzichtet.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4380–4386 Bildungszentrum Arbon	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'704'800	7'313'200	7'001'387	391'600	5.4	703'413	10.0
Ertrag	676'500	693'000	726'235	-16'500	-2.4	-49'735	-6.8
- Pauschalkürzung GR		-132'400					
Saldo KORE	-7'028'300	-6'487'800	-6'275'152	540'500	8.3	753'148	12.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-7'028'300	-6'487'800	-6'275'152	540'500	8.3	753'148	12.0
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	10 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung							
Aufwand	7'207'300	6'817'700	6'504'981	389'600	5.7	702'319	10.8
Ertrag	179'000	197'500	229'863	-18'500	-9.4	-50'863	-22.1
Saldo	-7'028'300	-6'620'200	-6'275'117	408'100	6.2	753'183	12.0
Kostendeckungsgrad	2 %	3 %	4 %				
KIP							
Aufwand	497'500	495'500	496'406	2'000	0.4	1'094	0.2
Ertrag	497'500	495'500	496'372	2'000	0.4	1'128	0.2
Saldo	0	0	-34	0	0.0	-34	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Im Detailhandel und bei den Medizinischen Praxisassistentinnen und Praxisassistenten EFZ wird mit weiterhin stabilen Eintritten ins 1. Lehrjahr gerechnet. Durch das aktuell noch laufende Projekt Schulort vergrössert sich die Zahl der Lernenden zum letzten Mal erneut. Der Beruf Dentalassistentin und Dentalassistent startet nochmals mit zwei neuen Klassen. Anschliessend ist der Prozess des Projekts abgeschlossen.

Bei den Detailhandelsberufen wird mit weniger Klassen gerechnet. Bei den Logistikberufen zeigt sich, dass mit stabilen Eintritts ins 1. Lehrjahr gerechnet werden kann. Bei der Dentalassistenten wird mit leicht steigenden Lernendenzahlen gerechnet.

Das Förderkursangebot wird in Lernateliers umgewandelt, die sämtlichen Berufen am BZA zur Verfügung stehen. Durch das Zusammenfassen des Angebots können Lektionen und Ressourcen effizienter genutzt werden. Der Angebotswechsel führt zu Einsparungen. Weiterhin werden einzelne Projekttag und die Ateliers der Begabungs- und Begabtenförderung durchgeführt.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkte: Bildung von spät zugewanderten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die im Auftrag des ABB am BZA angebotenen Integrationskurse 2 werden weitergeführt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

- Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung.

Aufgrund mangelnder Nachfrage wird auf ein Angebot in der Weiterbildung verzichtet.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390–4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) EFZ
- Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS) EBA

Höhere Berufsbildung

- Vorbereitungskurse für Berufsprüfungen
- Zertifikatslehrgang Trainerin/Trainer Aggressionsmanagement
- Fachkurse Gesundheits- und Sozialwesen
- Geriatrie- und Demenzschulungen
- Kurse und Lehrgänge in der Palliative Care
- Weiterbildung für Fachpersonen vorschulische Sprachbildung
- Kurse medizinaltechnische Verrichtungen

Höhere Fachschule

- Bildungsgang dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF

2. Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4390–4392 Bildungszentrum für Gesundheit u. Soziales	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'397'300	14'964'100	15'160'466	433'200	2.9	236'834	1.6
Ertrag	1'717'200	1'866'500	2'212'390	-149'300	-8.0	-495'190	-22.4
- Pauschalkürzung GR		-261'900					
Saldo KORE	-13'680'100	-12'835'700	-12'948'076	844'400	6.6	732'024	5.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-8'408				
Saldo ER	-13'680'100	-12'835'700	-12'956'484	844'400	6.6	723'616	5.6
Kostendeckungsgrad	11 %	12 %	15 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Berufliche Grundbildung**

Aufwand	8'799'600	8'473'200	8'800'682	326'400	3.9	-1'082	0.0
Ertrag	111'000	141'000	122'992	-30'000	-21.3	-11'992	-9.8
Saldo	-8'688'600	-8'332'200	-8'677'690	356'400	4.3	10'910	0.1
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	1 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'078'200	1'272'500	1'441'421	-194'300	-15.3	-363'221	-25.2
Ertrag	1'078'200	1'272'500	1'459'370	-194'300	-15.3	-381'170	-26.1
Saldo	0	0	17'949	0	0.0	-17'949	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	101 %				

Höhere Fachschule

Aufwand	5'519'500	5'218'400	4'918'363	301'100	5.8	601'137	12.2
Ertrag	528'000	453'000	630'029	75'000	16.6	-102'029	-16.2
Saldo	-4'991'500	-4'765'400	-4'288'335	226'100	4.7	703'165	16.4
Kostendeckungsgrad	10 %	9 %	13 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Produktegruppe Berufliche Grundbildung****■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse**

Sowohl die Ausbildungen zur Fachperson Betreuung wie auch zur Fachperson Gesundheit gehören weiterhin zu den beliebtesten Lehrberufen der Schweiz. Es wird erwartet, dass sich der Trend zu mehr Lernenden in diesen Berufen auch 2026 fortsetzen wird. Im Haus S konnte 2025 ein zusätzlicher Schulraum erstellt werden. Die Raumsituation bleibt aber weiterhin angespannt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung**■ Produkt: Weiterbildung**

Die Abteilung Höhere Berufsbildung bietet Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfung, Zertifikatslehrgänge und Kurse/Lehrgänge im Bereich Gesundheit und Soziales an. Sämtliche Angebote richten sich ausschliesslich an Fachpersonen aus diesen Berufen. Der Bereich Weiterbildung des BfGS ist gut positioniert und auf die Bedürfnisse innerhalb der Branche ausgerichtet, und die Angebote sind fachlich auf einem hohen Niveau. Die Kurse, die im Rahmen des Geriatrie- und Demenzkonzepts im Auftrag des Departements für Finanzen und Soziales flächendeckend eingeführt wurden, werden 2026 finanziell nicht mehr unterstützt. Die Teilnehmenden und die Betriebe werden diese Kurse jetzt selbst bezahlen müssen. Es wird mit einer sinkenden Nachfrage gerechnet. Der Kostendruck der Betriebe im Gesundheitswesen macht sich in den Anmeldezahlen für die berufsspezifischen Weiterbildungskurse bemerkbar.

Produktegruppe Höhere Fachschule**■ Produkt: Höhere Fachschule Pflege**

Die Studierendenzahlen sind nach Jahren der Stagnation am Steigen. Die ersten Auswirkungen der Pflegeinitiative machen sich bemerkbar. Die Projekte zur Erhöhung der Studierendenzahlen auf Schulseite sind aufgegleist. Die 2022 eingeführten berufsbegleitenden Studiengänge fangen an, sich zu etablieren.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4410 Sportamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Sportamt koordiniert die Sport- und Bewegungsförderung im Kanton. Es vollzieht das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0) mit den dazugehörigen Verordnungen, indem es mit dem Bund, den Kantonen und den Sportverbänden die J+S-Leiteraus- und -weiterbildung sowie die Coachausbildung organisiert und koordiniert. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Verwaltung des Sportfonds, Sportanlagenberatungen, die Organisation von Jugendsportcamps oder der Verleih von Sportmaterial. Ein weiterer Tätigkeitsbereich des Sportamts betrifft die Sicherstellung der Lehrpersonenweiterbildung im Bereich Sport in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Herausragende Leistungen von Thurgauer Sportlerinnen und Sportler werden in einem angemessenen Rahmen gewürdigt.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'561'600	1'584'500	1'515'574	-22'900	-1.4	46'026	3.0
Ertrag	569'500	588'100	548'249	-18'600	-3.2	21'251	3.9
- Pauschalkürzung GR		-19'900					
Saldo KORE	-992'100	-976'500	-967'325	15'600	1.6	24'775	2.6
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-338				
Saldo ER	-992'100	-976'500	-967'663	15'600	1.6	24'437	2.5
Kostendeckungsgrad	36 %	37 %	36 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sport in der Schule							
Aufwand	129'246	131'444	150'927	-2'198	-1.7	-21'681	-14.4
Ertrag	4'500	12'500	4'440	-8'000	-64.0	60	1.4
Saldo	-124'746	-118'944	-146'487	5'802	4.9	-21'741	-14.8
Kostendeckungsgrad	3 %	10 %	3 %				
Jugend und Sport (J+S)							
Aufwand	716'977	729'077	660'467	-12'100	-1.7	56'510	8.6
Ertrag	356'550	369'870	351'309	-13'320	-3.6	5'241	1.5
Saldo	-360'427	-359'207	-309'158	1'220	0.3	51'269	16.6
Kostendeckungsgrad	50 %	51 %	53 %				
Förderung							
Aufwand	715'377	723'979	704'180	-8'602	-1.2	11'197	1.6
Ertrag	208'450	205'730	192'500	2'720	1.3	15'950	8.3
Saldo	-506'927	-518'249	-511'680	-11'322	-2.2	-4'753	-0.9
Kostendeckungsgrad	29 %	28 %	27 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Leistungen des Sportamts werden weiterhin den Produktgruppen «Sport in der Schule», «Jugend+Sport» und «Förderung» zugewiesen. Im Vergleich zum Budget 2025 wurde der Betrag für das Budget 2026 leicht erhöht. Grund dafür sind insbesondere höhere Personalkosten.

Produktegruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Prioritär berät das Sportamt Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden bei generellen Fragen zum Schulsport oder zur Leistungssportförderung. Zusätzlich wird die Lehrpersonenweiterbildung organisiert und koordiniert.

Produktegruppe Jugend+Sport (J+S)

■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Das Sportamt organisiert Aus- und Weiterbildungen des Bundesprogramms Jugend+Sport. Seit dem 1. Januar 2017 entschädigt der Bund die J+S-Angebote der Vereine nach dem «Modell 80/20». Dabei werden den Vereinen nach Abschluss eines Angebots jeweils 80 % des ihnen zustehenden Betrags ausbezahlt. Wenn der Bund am Ende des Jahrs über genügend Mittel in diesem Budget verfügt, gelangen die restlichen 20 %, oder zumindest ein Anteil davon, ebenfalls zur Auszahlung.

Produktegruppe Förderung

■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Für die Förderung dieser Produktgruppen werden im Wesentlichen die Mittel aus dem Sportfonds eingesetzt. Mit allgemeinen Staatsmitteln werden die Jugendsportcamps und spezifische Projekte im Breitensport gefördert.

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	52'800	92'000	998'177	-39'200	-42.6	-945'377	-94.7
Beiträge aus Sportfonds	6'840'000	4'440'000	3'817'255	2'400'000	54.1	3'022'745	79.2
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	6'900'000	4'500'000	4'841'942	2'400'000	53.3	2'058'058	42.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	52'800	92'000	33'490	-39'200	-42.6	19'310	57.7
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3636.000	Beiträge aus Sportfonds	2'400'000	In Anbetracht des neuen Verteilschlüssels (Lotteriefonds 70 % / Sportfonds 30 %) werden neue Fördergefässe geschaffen und teilweise Beiträge erhöht. Ziel ist es, den jährlichen Gewinnanteil zu Gunsten der Sportförderung im Kanton Thurgau einzusetzen.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	2'400'000	Swisslos verzeichnet in den letzten Jahren regelmässig neue Rekordgewinne. Basiert auf Erfahrungswert 2025. Annahme aufgrund der Anpassung des Verteilschlüssels vom kantonalen Anteil am Swisslos Reingewinn.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	100 %
	2	Sek.-Test	90 %	90 %	90 %
	3	Mittelstufentest	70 %	70 %	70 %
2. Jugend + Sport	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	100 %
3. Förderung	5	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	98 %

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsbibliothek Thurgau dient der allgemeinen Bildung, der Förderung der wissenschaftlichen Arbeit, dem Lehren und Lernen sowie der Unterhaltung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Die historischen Bestände und die Thurgoviana-Sammlung der Kantonsbibliothek sind Teil des kollektiven Gedächtnisses des Kantons. Die Kantonsbibliothek pflegt diesen Bestand und bewahrt ihn für zukünftige Generationen auf. Die Kantonsbibliothek pflegt, erschliesst und digitalisiert diese Sammlungen und macht sie über das Internet zugänglich. Vermittlungsangebote bringen die Thurgoviana und die historischen Bestände ins öffentliche Bewusstsein.

Als offener Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen bietet die Bibliothek einen aktuellen, attraktiven Medienbestand zur Ausleihe sowie ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das zum Austausch über Sprache und Literatur anregt.

Die Kantonsbibliothek verfügt in allen Fachgebieten über eine breite Sammlung an Grundlagenliteratur. Mit einem wissenschaftlichen Grundbestand in definierten Kernbereichen unterstützt sie Forschung und wissenschaftliches Arbeiten.

Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum berät und begleitet sie öffentliche Bibliotheken im Kanton Thurgau durch Weiterbildung, Fachberatung und gemeinsame Projekte.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'108'000	3'100'200	2'895'986	7'800	0.3	212'014	7.3
Ertrag	849'500	849'500	753'891	0	0.0	95'609	12.7
- Globalkürzung GR		-45'000					
Saldo KORE	-2'258'500	-2'205'700	-2'142'095	52'800	2.4	116'405	5.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-18'066				
Saldo ER	-2'258'500	-2'205'700	-2'160'161	52'800	2.4	98'339	4.6
Kostendeckungsgrad	27 %	27 %	26 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Informationsvermittlung und Medienangebot							
Aufwand	2'992'018	2'984'310	2'831'706	7'708	0.3	160'312	5.7
Ertrag	799'500	799'500	753'891	0	0.0	45'609	6.0
Saldo	-2'192'518	-2'184'810	-2'077'815	7'708	0.4	114'703	5.5
Kostendeckungsgrad	27 %	27 %	27 %				
Besondere Dienstleistungen							
Aufwand	115'982	115'890	64'280	92	0.1	51'702	80.4
Ertrag	50'000	50'000	0	0	0.0	50'000	0.0
Saldo	-65'982	-65'890	-64'280	92	0.1	1'702	2.6
Kostendeckungsgrad	43 %	43 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Vergleich zum Vorjahresbudget wurden bei verschiedenen Sachkonten Kürzungen vorgenommen. Eine Erhöhung ergibt sich im Bereich Informatik, bedingt durch gestiegene Hostingkosten.

Neben der Weiterführung der digitalen Transformation in allen Geschäftsbereichen wird die Vernetzung im wissenschaftlichen Umfeld gezielt gestärkt. Gleichzeitig bleibt es ein zentrales Anliegen, den Charakter der Bibliothek als lebendigen kulturellen Treffpunkt und Lernort zu erhalten. Durch ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm ermöglicht die Bibliothek den Austausch von Ideen, fördert den sozialen Zusammenhalt und schafft Bildungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen.

Produktegruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkte: Informationsvermittlung und Medienangebot

Im Rahmen einer Kooperation mit der ETH-Bibliothek wird die 2023 gestartete Digitalisierung von Einzelpublikationen aus dem Thurgoviana-Bestand weitergeführt. Die digitalisierten Werke werden auf der Plattform e-rara der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Auch die 2025 gemeinsam mit den Bibliotheken Schaffhausen und der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden implementierte Lösung für die digitale Langzeitarchivierung wird weiterentwickelt und ausgeweitet. Im Zentrum stehen dabei insbesondere audiovisuelle Medien und Online-Publikationen, die ausschliesslich in digitaler Form erscheinen. Die digitale Langzeitarchivierung gewährleistet die dauerhafte Aufbewahrung, die Integrität und die langfristige Verfügbarkeit dieser Bestände.

Die Katalogdaten der Kantonsbibliothek aus dem System NetBiblio werden über eine neu entwickelte Schnittstelle in den Metakatalog swisscollections eingespielt, der derzeit die Daten von 14 Institutionen, vorwiegend aus Universitäts- und Kantonsbibliotheken, vereint. Dies erhöht die Sichtbarkeit der Bestände in einem wissenschaftlichen Umfeld. Dank der Exportfunktionen für grosse Mengen an Daten, Bildern und Digitalisaten wird insbesondere Forschenden im Bereich der Digital Humanities der Zugriff erleichtert.

Neben der digitalen Zugänglichmachung bleibt die Sicherstellung geeigneter Magazinräume und Kulturgüterschutzräume ein zentrales Anliegen. Die langfristige Aufbewahrung der physischen Kulturgüter erfordert Räumlichkeiten, die den konservatorischen Anforderungen dieser wertvollen Bestände dauerhaft genügen.

Produktegruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkte: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Die kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken fördert die Weiterentwicklung der öffentlichen Bibliotheken im Kanton Thurgau und trägt zur erhöhten Sichtbarkeit dieser Einrichtungen bei. Die Unterstützung erfolgt durch fachliche Beratung, finanzielle Beiträge an die Organisation von Weiterbildungen und Netzwerkanlässen sowie durch die Bereitstellung von Katalogdaten aus einem zentralen Katalogdaten-Pool.

Für die Jahre 2026–2027 wird mit dem Schwerpunkt Leseförderung ein neuer inhaltlicher Fokus gesetzt. Geplant ist unter anderem die Durchführung einer jährlich wiederkehrenden Sommerleseaktion, mit der sich die Bibliotheken im Thurgau gemeinsam mit lokalen und privaten Partnern für die Förderung der Lesekompetenz in allen Altersstufen und Kantonsteilen engagieren. Im Zentrum steht dabei die Fähigkeit, über längere Zeit hinweg ununterbrochen zu lesen. Diese Kompetenz geht im digital geprägten Alltag bei vielen Menschen zunehmend verloren. Dabei ist Lesekompetenz eine zentrale Voraussetzung für Bildungserfolg, gesellschaftliche Teilhabe und berufliche Handlungsfähigkeit.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1 Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl physische Ausleihen ohne Verlängerungen	140'000	140'000	141'257
	2	Anzahl Nutzungen digitales Angebot	135'000	135'000	133'132
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen und Benutzer	5'500	5'500	5'880
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	98'000	95'000	101'554
	5	Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Führungen und Veranstaltungen	4'200	4'000	4'690

Nr. Kommentar

- 1 Entspricht der Variablen 21 der nationalen Bibliotheksstatistik
- 2 Entspricht der Summe der Variablen 22-25 der nationalen Bibliotheksstatistik
- 3 Entspricht der Variablen 2 der nationalen Bibliotheksstatistik
- 4 Entspricht der Variablen 1 der nationalen Bibliotheksstatistik

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4611 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kulturamt initiiert, koordiniert und unterstützt verschiedenste Aktivitäten im Kulturbereich (Kulturförderung, Kulturpflege und Kulturvermittlung), erarbeitet Konzepte und fördert die kulturellen Tätigkeiten durch finanzielle Leistungen aus der Staatsrechnung und aus dem Lotteriefonds. Es bearbeitet Fördergesuche an den Lotteriefonds, führt Leistungsvereinbarungen mit geförderten Institutionen, betreut kulturelle Projekte von kantonalem Interesse und vertritt den Kanton in interkantonalen und internationalen Gremien für die Koordination überregionaler Kulturvorhaben und in kulturpolitischen Angelegenheiten. Das Kulturamt vertritt den Kanton bei den acht regionalen Kulturpools. Darüber hinaus organisiert das Kulturamt öffentliche Anlässe wie das Kulturforum, die Übergabefeier der Förderbeiträge und die Kulturpreisverleihung.

Zum Kulturamt gehören die kantonalen Museen: Historisches Museum, Naturmuseum, Kunstmuseum und Ittinger Museum. Sie sind als Betriebe des Kulturamts organisiert. Das Napoleonmuseum ist administrativ dem Landwirtschaftsamt zugeordnet, das Museum für Archäologie dem Amt für Archäologie. Bei beiden Museen stellt das Kulturamt die Koordination, Zusammenarbeit und museale Entwicklung im Rahmen der Museumsstrategie sicher. Die Amtsleitung ist verantwortlich für die Budget- und Personalplanung, für strategische und konzeptionelle Planungen im Kulturamt sowie für die übergeordnete Museumsstrategie der kantonalen Museen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	713'800	706'700	662'281	7'100	1.0	51'519	7.8
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
- Pauschalkürzung GR		-8'100					
Saldo KORE	-413'800	-398'600	-362'281	15'200	3.8	51'519	14.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-6'526				
Saldo ER	-413'800	-398'600	-368'807	15'200	3.8	44'993	12.2
Kostendeckungsgrad	42 %	42 %	45 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kulturförderung							
Aufwand	525'594	520'537	487'160	5'057	1.0	38'434	7.9
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-225'594	-220'537	-187'160	5'057	2.3	38'434	20.5
Kostendeckungsgrad	57 %	58 %	62 %				
Kulturvermittlung							
Aufwand	72'121	71'205	66'983	916	1.3	5'138	7.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-72'121	-71'205	-66'983	916	1.3	5'138	7.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kulturpflege							
Aufwand	116'085	114'958	108'138	1'127	1.0	7'947	7.3
Ertrag	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	-116'085	-114'958	-108'138	1'127	1.0	7'947	7.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Grundsätzlich werden die Schwerpunkte gemäss Kulturkonzept des Kantons Thurgau 2023–2026 umgesetzt. Ziel ist die weitere Stärkung von Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden und Kulturvereinen durch eine wirksame Kulturförderung sowie durch adäquate Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Koordination. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Fortführung der Museumsstrategie und dabei insbesondere die Begleitung der Infrastrukturprojekte bei den kantonalen Museen im Rahmen der Finanzstrategie 2025–2031 sowie die Entwicklung und Umsetzung der kulturellen Zwischennutzung der Webmaschinenhalle Werk2 im Hinblick auf das geplante künftige «Themenhaus Werk2» in Arbon. Die vom Grossen Rat beschlossene Globalbudgetkürzung von 2 % ist umgesetzt, dennoch resultiert eine geringfügige Budgeterhöhung aufgrund von Lohnanpassungen und erhöhter Umlagen für Informatikkosten gemäss Vorgaben.

Produktegruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds, Dienstleistungen / Beratungen / Koordination, Projekte / Projektbegleitungen, Veranstaltungen

Kulturinstitutionen, Kulturvereine und Kulturschaffende können mit Leistungsvereinbarungen, Projektbeiträgen und Förderbeiträgen unterstützt werden. Zudem wird vom Regierungsrat jährlich ein Kulturpreis verliehen. Die Projektförderung erfolgt entweder direkt auf Gesuch an das Kulturamt hin oder via Kulturstiftung Thurgau und regionale Kulturpools. Zudem werden Schulen bei der Nutzung von Kulturvermittlungsangeboten der Onlineplattform «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» finanziell unterstützt. Die bestehenden Förderinstrumente werden punktuell weiterentwickelt und die Fördergefässe Infrastrukturbeiträge für Umbauten und Neubauten im Kulturbereich sowie Organisationsentwicklungsbeiträge angewendet. Die Finanzierung der Kulturförderung erfolgt vorwiegend mit Mitteln aus dem Lotteriefonds. Neben kulturellen Projekten werden vom Kulturamt auch Gesuche für gemeinnützige und wissenschaftliche Projekte bearbeitet. Darüber hinaus arbeitet das Kulturamt bei interkantonalen Projekten wie «TaDA – Textile and Design Alliance» mit. Zudem bietet das Kulturamt Beratungsleistungen für Kulturinstitutionen und Kulturschaffende und veranstaltet öffentliche Anlässe zur Wissensvermittlung und zur Vernetzung.

Produktegruppe Kulturvermittlung

■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit

Das erfolgreiche Projekt «Kultur & Schule» mit dem wachsenden Netzwerk von Kulturverantwortlichen an Schulen und die Online-Plattform «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» werden im Jahr 2026 weiterhin stetig den aktuellen Bedürfnissen angepasst und moderat weiterentwickelt. Weitergeführt wird auch das von der Stiftung Mercator Schweiz initiierte und zu Teilen finanzierte Projekt «Kulturagentinnen für kreative Schulen» zusammen mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen. Ziel für die nächste Förderperiode ist es, die Verankerung in den Schulen weiter zu stärken und die Kultur im Schulbetrieb zu etablieren. Sämtliche Vermittlungsangebote werden mit Mitteln aus dem Lotteriefonds finanziert.

Produktegruppe Kulturpflege

■ Produkte: Museumsstrategie, Beratung / Koordination

Im Bereich der Kulturpflege wird die weitere Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen mit Fokus auf die Infrastrukturprojekte und die inhaltliche Zusammenarbeit vorangetrieben. Dabei werden die laufenden Bauprojekte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und im Einklang mit der kantonalen Finanzstrategie 2025–2031 weiterentwickelt. Zudem wird die Zwischennutzung der Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon und damit die institutionalisierte Zusammenarbeit der kantonalen Museen auf dem Platz Arbon korrespondierend zum strategischen Vorhaben «Themenhaus Werk2» gemäss Nutzungskonzept umgesetzt.

Nicht-Globalbudget

4612 Beiträge Kultur	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'259'400	3'281'600	3'150'166	-22'200	-0.7	109'234	3.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	3'259'400	3'281'600	3'150'166	-22'200	-0.7	109'234	3.5

4640 Lotteriefonds (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	2'300'802	0	0.0	-2'300'802	-100.0
Aufwand	10'300'000	11'350'000	8'275'599	-1'050'000	-9.3	2'024'401	24.5
Beitrag an Kulturstiftung	1'500'000	1'500'000	1'500'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an Generalsekretariat	200'000	200'000	200'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an NHG	2'500'000	2'500'000	2'500'000	0	0.0	0	0.0
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	655'200	1'164'900	0	-509'700	-43.8	655'200	0.0
Gewinnanteil Swisslos	13'500'000	14'000'000	14'525'824	-500'000	-3.6	-1'025'824	-7.1
Zinsertrag	344'800	385'100	250'577	-40'300	-10.5	94'223	37.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
Aufwand Lotteriefonds	-1'050'000	Unter anderem erwarteter Aufwand für Förderprojekte.
4500.000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-509'700	Tiefere Entnahme aufgrund erwarteter Aufwandminderung Beiträge, trotz erwartetem Minderertrag Gewinnanteil Swisslos für Kultur (Anpassung Verteilschlüssel Kultur/Sport).
4130.000 Gewinnanteil Swisslos	-500'000	Erwarteter Minderertrag.

Gemäss § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Lotterie- und Sportfonds (RB 935.1) entscheidet der Grosse Rat über einmalige Beiträge von mehr als 3 Mio. Franken und über neue, jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als 1 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds. Diese Beschlüsse unterliegen der fakultativen Volksabstimmung.

Unter diese Bestimmung des Lotteriegesezes fallen die jährlich wiederkehrenden Beiträge, die der Regierungsrat im Rahmen des Kulturkonzepts des Kantons Thurgau 2023–2026 vorsieht:

- Alimentierung des Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds) mit jährlichen Einlagen aus dem Lotteriefonds von 2.5 Mio. Franken;
- Alimentierung der Kulturstiftung des Kantons Thurgau mit jährlichen Beiträgen aus dem Lotteriefonds von 1.5 Mio. Franken.

Projekte im Bereich des Natur- und Heimatschutzes können über den NHG-Fonds vom Kanton unterstützt werden (§ 18 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat, TG NHG; RB 450.1). Für denkmalpflegerische Belange können Einlagen aus dem Lotteriefonds in den NHG-Fonds getätigt werden (§ 21 Abs. 3 TG NHG). Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2023 beantragt, den NHG-Fonds im Zeitraum von 2023–2026 mit einer jährlich wiederkehrenden Einlage aus dem Lotteriefonds von 2.5 Mio. Franken zu alimentieren. Der Grosse Rat hat die Entnahme aus dem Lotteriefonds am 7. Dezember 2022 mit Beschluss Ziff. 1.1 zum Voranschlag für das Jahr 2023 genehmigt (GR 20/BS 44/383).

Die Finanzierung der Kulturstiftung erfolgt mit Mitteln aus dem Lotteriefonds. Sie wird jeweils auf vier Jahre festgesetzt (§ 4 Abs. 2^{bis} der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Kulturförderung und die Kulturpflege, KulturV; RB 442.11; § 1 Abs. 1 Ziff. 10 der Verordnung des Regierungsrates über die Verwendung der Mittel aus dem Lotteriefonds; RB 935.523). Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2023 beantragt, die Kulturstiftung im Zeitraum von 2023–2026 mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag aus dem Lotteriefonds von 1.5 Mio. Franken zu alimentieren. Der Grosse Rat hat die Entnahme aus dem Lotteriefonds am 7. Dezember 2022 mit Beschluss Ziff. 1.2 zum Voranschlag für das Jahr 2023 genehmigt (GR 20/BS 44/383).

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellende	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang
	2	Gesuchsentscheide	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	90 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4614 Historisches Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Historische Museum Thurgau mit seinen Standorten Schloss Frauenfeld, Schaudépot St. Katharinental und Altes Zeughaus Frauenfeld ist das Kompetenzzentrum für historische Sachkultur im Kanton Thurgau. Es realisiert Ausstellungen, betreut umfangreiche Sammlungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart, führt Veranstaltungen durch und stellt sein Fachwissen Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit seiner Wissensvermittlung spricht das Museum sowohl Schulen als auch ein breites Publikum aller Generationen an.

Das Historische Museum beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen und unter der Führung des Kulturamts an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'146'900	2'151'700	2'054'259	-4'800	-0.2	92'641	4.5
Ertrag	57'500	42'000	61'925	15'500	36.9	-4'425	-7.1
- Pauschalkürzung GR		-42'200					
Saldo KORE	-2'089'400	-2'067'500	-1'992'334	21'900	1.1	97'066	4.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-800				
Saldo ER	-2'089'400	-2'067'500	-1'993'134	21'900	1.1	96'266	4.8
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Historisches Museum Thurgau

Aufwand	2'146'900	2'151'700	2'054'259	-4'800	-0.2	92'641	4.5
Ertrag	57'500	42'000	61'925	15'500	36.9	-4'425	-7.1
Saldo	-2'089'400	-2'109'700	-1'992'334	-20'300	-1.0	97'066	4.9
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Historische Museum Thurgau versteht sich als innovative, leistungsstarke und dienstleistungsorientierte Kulturinstitution. Mit Ausstellungen, Veranstaltungen und zielgruppenspezifischen Vermittlungsformaten spricht es unterschiedliche Anspruchsgruppen an – darunter Individualbesucherinnen und -besucher, Schulen, Kinder, Familien und die Forschung. Neue Vermittlungsformate, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und gezielte Kommunikationsmassnahmen stärken die Sichtbarkeit der drei Museumsstandorte. Die Inventarisierung der Sammlungen wird durch das Sammlungsteam, ein Citizen-Science-Projekt und externe Fachkräfte intensiv vorangetrieben. Das Museum ist mit den kantonalen, überregionalen und nationalen Institutionen vernetzt und ist in Fachgremien vertreten.

Produktegruppe Historisches Museum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Sammlungen

Das Kuratorium setzt laufende Projekte in der Inventarisierung fort. Gleichzeitig übernehmen Citizen Scientists im Rahmen eines partizipativen Sammlungserforschungsprojekts eine erste Grobinventarisierung der volkswirtschaftlichen Sammlung sowie neuer Sammlungsbestände. Darüber hinaus recherchieren und publizieren sie Geschichten zu einzelnen Sammlungsobjekten. Die Sammlungskuratorinnen organisieren die Konvolute, während eine wissenschaftliche Mitarbeiterin die Citizen Scientists begleitet und betreut. Die Inventarisierung der ethnografischen Sammlung mit externen Fachspezialistinnen und -spezialisten geht in das dritte Jahr und ist bis 2027 projektiert. Die Sammlung Online wird laufend ergänzt. Für die Sonderausstellung im Alten Zeughaus werden ausgewählte Sammlungsobjekte verpackt, transportiert und ausgestellt. Die Zustände der Sammlungsobjekte in den Ausstellungen und Depots werden regelmässig überwacht.

Ausstellungen und Projekte

Im März 2026 eröffnet eine Sonderausstellung im Alten Zeughaus, die ursprünglich als Ersatzausstellung infolge der Schliessung von Schloss Frauenfeld geplant wurde. Aufgrund der Verschiebung des Sanierungs- und Optimierungsprojekts bleiben 2026 beide Standorte gleichzeitig geöffnet. Die Bekanntheit des Schaudepots St. Katharinental wird durch gezielte Massnahmen in den Bereichen Marketing und Kommunikation weiter gesteigert. Der Standort bleibt weiterhin primär auf Anfrage zugänglich. Zusätzlich findet seit 2025 einmal im Monat eine öffentliche Veranstaltung statt, um die schweizweit einzigartige Sammlung einem breiteren Publikum näherzubringen.

Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Das ganzjährige Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm wird über Medienmitteilungen in der Tagespresse und über Social Media publikumswirksam beworben. Innerhalb der Sonderausstellung kommen neue Vermittlungsformate zum Einsatz. Das Jahresprogramm umfasst öffentliche Veranstaltungen in Schloss Frauenfeld, im Schaudepot St. Katharinental und im Alten Zeughaus. Dazu zählen Grossevents wie der Tag der offenen Tür im Schaudepot St. Katharinental, der Mittelaltertag und der Schlössertag auf Schloss Frauenfeld und die Vernissage zur Sonderausstellung im Alten Zeughaus. Ergänzt wird das Angebot durch Vorträge, ein Podiumsgespräch sowie Führungen, Workshops und Rätselparcours für Erwachsene und Kinder.

Dienstleistungen

Die automatisierte Abwicklung und digitale Verwaltung administrativer Aufgaben – darunter das Buchen von Vermittlungsangeboten oder das Anmelden zu Veranstaltungen, die Kassenführung, Buchhaltung, der Telefon- und Informationsdienst, das Führen von Statistiken sowie die Erhebung von Besucherumfragen – haben ein hohes Niveau erreicht. Mit der Aktualisierung des Buchungstools ist es nun möglich, automatisierte Antwortmails auf Standardanfragen zu versenden. Dadurch kann der Besucherservice mehr Zeit in die persönliche Beratung bei komplexen Buchungsanfragen investieren. Für das kommende Jahr wird aufgrund der Sonderausstellung mit einem erhöhten Buchungsaufkommen gerechnet.

Betrieb

Der technische Dienst wird beim Aufbau der Ausstellung im Alten Zeughaus eine aktive Rolle übernehmen und den zusätzlichen Ausstellungsraum über das gesamte Jahr betreuen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Historisches Museum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
	2	Anzahl Führungen	200	200	282
	3	Anzahl Schulklassen	120	120	131
	4	Anzahl Besucherinnen / Besucher	17'000	15'000	14'564
	5	Anzahl Anlässe	25	25	31

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zu den Kernaufgaben des Naturmuseums zählen die Pflege und die wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlungsbestände, die Gestaltung von Dauer-, Kabinett- und Wechselausstellungen sowie die Durchführung von Rahmenprogrammen und Vermittlungsangeboten für Lehrpersonen, Schulen, Familien und weitere Zielgruppen. Wichtige Angebote sind der Museumsgarten und das Museumsbistro «Museumslaube».

Das Naturmuseum beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen und unter der Führung des Kulturamts an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon. Eine enge Zusammenarbeit gibt es zudem mit dem benachbarten Museum für Archäologie.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'542'900	1'559'100	1'513'684	-16'200	-1.0	29'216	1.9
Ertrag	161'100	161'100	136'124	0	0.0	24'976	18.3
- Pauschalkürzung GR		-28'000					
Saldo KORE	-1'381'800	-1'370'000	-1'377'560	11'800	0.9	4'240	0.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			9'131				
Saldo ER	-1'381'800	-1'370'000	-1'368'429	11'800	0.9	13'371	1.0
Kostendeckungsgrad	10 %	10 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Naturmuseum Thurgau

Aufwand	1'542'900	1'559'100	1'513'684	-16'200	-1.0	29'216	1.9
Ertrag	161'100	161'100	136'124	0	0.0	24'976	18.3
Saldo	-1'381'800	-1'398'000	-1'377'560	-16'200	-1.2	4'240	0.3
Kostendeckungsgrad	10 %	10 %	9 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Basis der Museumsarbeit bilden der Leistungsauftrag sowie Leitbild und Museumskonzept aus dem Jahr 2024. Das Museum ist als etablierter Kulturbetrieb in der Region sehr gut positioniert und verzeichnete 2019, 2023 und 2024 Besucherrekorde. Mitarbeitende des Naturmuseums erbringen in den Bereichen Hauswartung, Ausstellungsunterhalt, Aufsicht, Reinigung und Administration Aufgaben für das Museum für Archäologie, die intern verrechnet werden. Die Dauerausstellung wird weiterhin etappenweise aktualisiert. Die regelmässige Produktion von Sonder- und Kabinettausstellungen zu öffentlichkeitsrelevanten Themen, verbunden mit zielgruppengerechten Vermittlungsangeboten, ebenso die Jahresthemen im Museumsgarten sichern das Publikumsinteresse nachhaltig. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf analogen wie digitalen Kanälen sorgt für die Bekanntmachung der Angebote beim Publikum.

Produktegruppe Naturmuseum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Sammlungen

Seit über 160 Jahren bilden die Sammlungen des Naturmuseums ein einzigartiges Naturarchiv für den Kanton Thurgau. Pflege, Inventarisierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlungsbestände erfolgen auf der Basis des 2024 aktualisierten Sammlungskonzepts. Die 2024 begonnene Überarbeitung der veralteten Sammlungsdatenbanken erwies sich als aufwändiger als geplant, wird nun aber im Frühjahr 2026 abgeschlossen. Die

Sammlungsdaten werden ab dann schrittweise auf einer nationalen, webbasierten Datenplattform publiziert und so für wissenschaftliche Anwendungen noch besser nutzbar. Die Aufarbeitung historischer Konvolute der Geologiesammlung (u.a. Gesteine aus dem Gotthard-Tunnel aus den 1870er-Jahren und aus dem Hauenstein-Basistunnel aus den 1910er-Jahre oder Abfüllproben aus der Erdölbohrung von Kreuzlingen aus den 1960er-Jahren) – geplant für 2025, aus Ressourcengründen jedoch zurückgestellt – wird 2026 in Angriff genommen. Die Fachbibliothek, die auch wertvolle Altbestände beinhaltet, wird bedarfsgerecht erweitert und laufend durch die Kantonsbibliothek katalogisiert. Sie steht dem Publikum als Präsenzbibliothek zur Verfügung.

Ausstellungen und Projekte

Die Dauerausstellung wird weiterhin schrittweise aktualisiert, aus Ressourcengründen allerdings langsamer, als im aktuellen Museumskonzept vorgesehen. In den nächsten zwei Jahren steht die Neugestaltung des Raums «Geschichte einer Landschaft am Beispiel des Seebachtals» an. Dabei fliessen neuste wissenschaftliche Erkenntnisse des Projektes KUMIT des Amts für Archäologie ein, und es werden die Auswirkungen des Klimawandels auf Landschaft und Biodiversität thematisiert. 20 Jahre nach den letzten grösseren Renovationsarbeiten in den Ausstellungsräumen im kantonseigenen Museumsgebäude zeichnet sich mittel- bis langfristig ein grösserer Investitionsbedarf ab, um die historische Gebäudesubstanz zu erhalten und die Räumlichkeiten den sich wandelnden Bedürfnissen eines zeitgemässen Museumsbetriebs so gut wie möglich anzupassen. Entsprechende bauliche Massnahmen gilt es frühzeitig zu planen und zu budgetieren. 2026 sind zwei Wechsellausstellungen und zwei Kabinettausstellungen geplant, ebenso ein Themenjahr im Museumsgarten. Eine neue Eigenproduktion ist aus Ressourcengründen erst für 2027/2028 möglich. Das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» wird fortgeführt. Im Zentrum stehen hier Citizen-Science-Aktionen, in denen die Bevölkerung Wildtierbeobachtungen auf der Plattform wildenachbarn.ch meldet. Ziel ist, das Wissen zur Thurgauer Fauna zu mehrten und der Bevölkerung näherzubringen. Das Naturmuseum ist einer von fünf Projektpartnern.

Vermittlung

Die laufende Präsentation der bearbeiteten Sammlungsbestände im Rahmen von Sonder- und Kabinettausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen wird fortgeführt. Die Indikatoren zeigen rückläufige Zahlen von Schulklassen in den letzten Jahren. Der Trend hat sich mit der Covid-Pandemie beschleunigt. Eine Analyse und darauf abgestützte Massnahmen sind in Arbeit. Vor dem Hintergrund der aktuellen Sparmassnahmen werden aber auch in diesem Bereich Vorhaben zurückgestellt. Das Veranstaltungsprogramm umfasst 2026 rund 30 öffentliche Anlässe. Ein neues museumspädagogisches Dossier wird erarbeitet und bestehende Dossiers laufend aktualisiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst einen sorgfältig abgestimmten Mix aus Medienmitteilungen, Plakaten, Drucksachen oder Anzeigen in Lokal- und Regionalmedien. Aus Spargründen ist für 2026 eine Reduktion und Neugestaltung der Drucksachen geplant. Weiterhin eine wichtige Rolle spielen Anzeigen in Lokal- und Gemeindezeitungen, zunehmend in elektronischer und crossmedialer Form. Die Aktivitäten auf den digitalen Plattformen Facebook und Instagram werden ausgebaut und im Rahmen der personellen Möglichkeiten laufend den Nutzerbedürfnissen angepasst. Die Webseite wird laufend aktualisiert und im Rahmen des geplanten Neuauftritts der kantonalen Webseite tg.ch. angepasst, um die Nutzerfreundlichkeit zu optimieren.

Dienstleistungen

Dank seiner guten kantons- und landesweiten Vernetzung wird das Naturmuseum regelmässig um seine Expertise in den Bereichen Artenkenntnisse, Sammlungsunterhalt, Ausstellungskonzeption, Vermittlung sowie Museums- und Personalorganisation angefragt. Es ist Mandatsträger der im «Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028» vorgesehenen Gartenberatungsstelle «Naturdaheim» für die Thurgauer Bevölkerung zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum. Das Angebot verzeichnet steigende Nutzerzahlen. Auf nationaler Ebene engagiert sich das Naturmuseum in der «Trägerschaft Bildung Artenkenntnisse» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT. Deren Ziel ist die Erarbeitung einer nationalen Strategie, mit der dem Mangel an Sammlungsfachkräften in der Schweiz begegnet werden soll. Der öffentliche Bestimmungsdienst, über den auch immer wieder wertvolle Neueingänge in die Sammlung kommen, wird im Umfang der vergangenen Jahre fortgeführt. Aktuell bietet das Naturmuseum zwei Wanderausstellungen zur Ausleihe an, für 2026 liegen zwei Reservationen vor. Das Angebot des Museumsshops wird kontinuierlich gepflegt und stets passend zur aktuellen Sonderausstellung erweitert. Betrieb und Angebot des Museumsbistros «Museumslaube» werden laufend den Besucherbedürfnissen angepasst. Sowohl im Shop als auch im Bistro sind die Umsatzzahlen als Folge der guten Besucherzahlen in den letzten Jahren erfreulich.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Naturmuseum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	3	3	6
	2	Anzahl Führungen	100	100	107
	3	Anzahl Schulklassen	135	135	110
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	16'000	16'000	19'451
	5	Anzahl Anlässe	140	140	176
	6	Anzahl bearbeitete Sammlungsobjekte	500-1'000	500-1'000	1'238
	7	Anzahl Nutzung der Beratungsdienste	60	60	69

Nr. Kommentar

4 2024 konnte das drittbeste Besucherergebnis in den letzten 25 Jahren verzeichnet werden.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4621/3640 Napoleonmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das 1906 gestiftete Napoleonmuseum mit Schloss und Park Arenenberg ist das einzige deutschsprachige Museum und gleichzeitig ein renommiertes Forschungszentrum zur napoleonischen Geschichte und Lebenswelt sowie zur Gartenbaugeschichte am Bodensee. Sein Schwerpunkt liegt auf der Erforschung, Präsentation und Dokumentation des Exils der Familie Bonaparte und ihrer Umgebung. Zu diesem Zweck unterhält und pflegt das Museum Sammlungen verschiedener Genres wie Grafiken, Mobiliar, Gemälde, Bibliothek und Schriftgüter. Sie werden wissenschaftlich erfasst, ausgewertet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seine original eingerichteten Museumsräume im so genannten «Schloss» sowie die historische Parkanlage mit ihren unterschiedlichen Bereichen erfordern besonders kreative Formen der Vermittlung. An kaum einem anderen Ort können Geschichtsbezüge so hautnah am Originalschauplatz erlebt werden. Darüber hinaus vermittelt das Museum zeitlich übergreifend Wissen über die Geschichte der Bodenseeregion und des Arenenbergs. Als integraler Bestandteil der Gesamtanlage Arenenberg spielt es für deren touristische Attraktivität die zentrale Rolle.

Das Napoleonmuseum beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen und unter der Führung des Kulturrats an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621/3640 Napoleonmuseum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2025	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'082'000	2'092'000	1'958'465	-10'000	-0.5	123'535	6.3
Ertrag	583'000	578'000	534'969	5'000	0.9	48'031	9.0
Saldo KORE	-1'499'000	-1'514'000	-1'423'496	-15'000	-1.0	75'504	5.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-1'499'000	-1'514'000	-1'423'496	-15'000	-1.0	75'504	5.3
Kostendeckungsgrad	28 %	28 %	27 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen							
Aufwand	289'600	198'000	252'358	91'600	46.3	37'242	14.8
Ertrag	0	500	51	-500	-100.0	-51	-100.0
Saldo	-289'600	-197'500	-252'307	92'100	46.6	37'293	14.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Ausstellungen							
Aufwand	794'200	891'000	729'627	-96'800	-10.9	64'573	8.9
Ertrag	260'000	260'500	234'297	-500	-0.2	25'703	11.0
Saldo	-534'200	-630'500	-495'330	-96'300	-15.3	38'870	7.8
Kostendeckungsgrad	33 %	29 %	32 %				
Vermittlung							
Aufwand	481'600	415'500	465'523	66'100	15.9	16'077	3.5
Ertrag	80'000	79'000	63'925	1'000	1.3	16'075	25.1
Saldo	-401'600	-336'500	-401'598	65'100	19.3	2	0.0
Kostendeckungsgrad	17 %	19 %	14 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	516'600	587'500	510'957	-70'900	-13.7	5'643	1.1
Ertrag	243'000	238'000	236'695	5'000	2.1	6'305	2.7
Saldo	-273'600	-349'500	-274'262	-75'900	27.7	-662	-0.2
Kostendeckungsgrad	47 %	41 %	46 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Jahr 2026 werden die Entwicklungsziele gemäss Kulturkonzept 2023–2026 weiter umgesetzt. Die budgetierte Nettofinanzierung von Fr. 1'499'000 wird vom Kulturstadtrat an den Betrieb Arenenberg entschädigt, der auf Grundlage eines Leistungsauftrags mit dem DEK das Napoleonmuseum führt. Die Nettofinanzierung sinkt im Vergleich zum Budget 2025 um Fr. 15'000 und entspricht damit den Planungsgrundlagen des Regierungsrates. Die Reduktion kann durch Einsparungen beim Einkauf von Handelswaren für den Shop und durch tiefere Ausgaben im Zusammenhang mit Ausstellungen (Material und Werbung) erreicht werden.

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autographensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe

Die Erschliessung der vorhandenen Bestände wird fortgesetzt. Die Katalogisierung der Bibliothek und die elektronische Nutzbarkeit (Open Access) der Autographensammlung stehen im Zentrum. Restaurierungsarbeiten an Sammlungsstücken können aus finanziellen Gründen nur in dringenden Fällen angegangen werden. Ankäufe und Sammlungsentwicklung hängen von den Angeboten des Kunsthandels und deren Finanzierbarkeit ab. Dank seines internationalen Ansehens erhält das Museum immer wieder wertvolle Schenkungen, die seine Bestände ergänzen.

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Die Dauerausstellung und die Parkanlage sollen im Rahmen der für die kommenden Jahre angedachten baulichen Veränderungen auf dem Arenenberg Stück für Stück weiterentwickelt und soweit möglich behutsam modernisiert werden. Ziel ist die anschauliche Ergänzung des bestehenden Angebots durch neue Facetten der Arenenberger-/Thurgauer-/Bodensee-Lebenswelt. Im Jahr 2026 stehen erneut der Rebbau, die Weinproduktion und der Genuss im Zentrum des Ausstellungswesens. Für Sonderausstellungen steht aufgrund der voraussichtlich zwischen 2026 und 2029 stattfindenden Umbauten kein Raum zur Verfügung. Die von der Stiftung Napoleon III verantwortete Wiederherstellung der Gärten ist weitgehend abgeschlossen. Deren Pflege wird seitens der Gärtnerei als Bestandteil des Facility Managements des Arenenbergs sichergestellt.

Produktgruppe Vermittlung

■ Produkte: Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Die zeitlich übergreifenden Forschungen zur Thurgauer/Bodensee/Arenenberger Lebenswelt finden planmässig ihre Fortsetzung. Im Zentrum steht die Korrespondenz der kaiserlichen Familie, die Erforschung der Baugeschichte des Arenenbergs und die Kulturgeschichte des Gartenbaus am Bodensee. Dabei nimmt der Weinbau als verbindendes Glied zwischen allen Abteilungen des modernen Arenenbergs eine wichtige Klammerfunktion ein. Bei dem 2026 fortgeführten «Weinjahr am Bodensee» spielen das Napoleonmuseum und das Arenenberger Weingut eine wichtige Rolle. Dementsprechend stehen Rebbau, Weinproduktion und Genuss im Zentrum aller kulturhistorischer Angebote des Museums. Diese werden von öffentlichkeitswirksamen Marketingmassnahmen begleitet.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Die räumliche und organisatorische Zusammenlegung von Réception (Hotel) und Besucherservice/Museumsshop befindet sich weiter in Planung. Damit sollen das Zusammenwachsen des kulturtouristischen Bereichs des Arenenbergs weiter gefördert, Synergien genutzt und Kosten eingespart werden. Mit einer Umsetzung ist aus finanziellen und organisatorischen Gründen aber frühestens im Jahr 2026 zu rechnen. Leihwesen und Beratungen werden im üblichen Rahmen ausgeführt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	500	500	497
	3	Anzahl Schulklassen	40	40	34
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	25'000	25'000	23'137

4. Investitionsrechnung

4621/3640 Napoleonmuseum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2025	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	245'000	119'227	-245'000	0.0	-119'227	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	-245'000	-119'227	-245'000	0.0	-119'227	-100.0
Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar					
5060.000 Vermittlungsprojekt (NAP)	-245'000	Ursprünglicher Budgetwert 2025 durch Kreditübertrag erhöht. Projektabschluss im 2025.					

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum bieten in der Kartause Ittingen einem breiten Publikum vielfältige museale Angebote und attraktive Veranstaltungen. Im Kunstmuseum wird die Kunstsammlung des Kantons Thurgau betreut, gepflegt, wissenschaftlich bearbeitet und gezeigt. Das Ittinger Museum macht die historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Kartäuserklosters zugänglich und vermittelt Wissen und Werte der Mönche mit modernen didaktischen Mitteln. Zudem organisieren beide Museen jährlich mehrere Ausstellungen zu Themen aus Kunst und Geschichte sowie ein reiches Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen. Die beiden Museen sind ein wichtiger Teil des Ausflugsziels Kartause Ittingen und leisten mit ihren Angeboten einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität der Gesamtanlage.

Das Kunstmuseum und das Ittinger Museum beteiligen sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen und unter der Führung des Kulturrats an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunst- und Ittinger Museum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'624'500	2'628'900	2'607'935	-4'400	-0.2	16'565	0.6
Ertrag	286'500	269'500	472'616	17'000	6.3	-186'116	-39.4
- Pauschalkürzug GR		-47'200					
Saldo KORE	-2'338'000	-2'312'200	-2'135'319	25'800	1.1	202'681	9.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-76'099				
Saldo ER	-2'338'000	-2'312'200	-2'211'418	25'800	1.1	126'582	5.7
Kostendeckungsgrad	11 %	10 %	18 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kunst- und Ittinger Museum							
Aufwand	2'624'500	2'628'900	2'607'935	-4'400	-0.2	16'565	0.6
Ertrag	286'500	269'500	472'616	17'000	6.3	-186'116	-39.4
Saldo	-2'338'000	-2'359'400	-2'135'319	-21'400	-0.9	202'681	9.5
Kostendeckungsgrad	11 %	10 %	18 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Dem Kunstmuseum Thurgau und dem Ittinger Museum stehen herausfordernde Jahre bevor. Einerseits soll im Jahr 2026 der Entscheid gefällt werden, ob und wann die dringend nötige Sanierung und eine allfällige Erweiterung des Kunstmuseums erfolgt, andererseits gilt es, die bestehende herausfordernde betriebliche Situation zu beruhigen, die beiden Museen neu aufzustellen und gleichzeitig weiterhin attraktive Ausstellungen zu präsentieren.

Produktgruppe Kunst – und Ittinger Museum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Die Sammlungserweiterung konzentriert sich auf Künstlerinnen und Künstler aus dem Kanton Thurgau, auf schweizweit und international wichtige Positionen der Gegenwartskunst, auf Kunst von sogenannten Aussenseiterinnen und Aussenseitern sowie auf Werke, die einen engen Bezug zur Kartause Ittingen aufweisen. Ziel ist, dass sich möglichst breite Kreise der Gesellschaft wiederfinden sowohl im Programm wie auch bei der Sammlungstätigkeit.

Die Sammlungstätigkeit dient auch der Förderung der Thurgauer Kunstszene. Ankäufe von Kunstwerken sind ein wirksames Förderinstrument für hiesige Künstlerinnen und Künstler. Die erworbenen – oder durch Schenkung erhaltenen – Werke werden in wechselnden Sammlungspräsentationen im Museum, aber auch als Leihgaben in

den Büros der kantonalen Verwaltung gezeigt. Ein Teil der Mittel wird für die sachgerechte Pflege und Restaurierung der Werke verwendet, insbesondere für stark gefährdete Werke auf Papier, für Fotografien oder für Videoarbeiten.

Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunstmuseum Thurgau und im Ittinger Museum sind das wichtigste Instrument der Vermittlung von Inhalten aus Kunst und Geschichte. Sie verleihen den Museen Attraktivität und Öffentlichkeitswirkung. Im Moment erschweren die baulichen Rahmenbedingungen (vor allem die ungenügende Klimakontrolle, der veraltete Einbruchschutz und die fehlende Lichtsteuerung) die Organisation von Ausstellungen, die auf Leihgaben von Museen oder Privatpersonen beruhen. Die Museen genügen den heutigen Ansprüchen nicht mehr: die Signaletik ist ungenügend (die Museen sind aussen nicht angeschrieben, der Haupteingang ist nicht gekennzeichnet, die Besucherführung innen ist mangelhaft), Wifi in Ausstellungs- und Büroräumen fehlt, Bücher-Lounge, Visitor Center und Cafeteria fehlen, Absätze oder Treppenstufen erschweren Seniorinnen, Senioren und Menschen im Rollstuhl den Besuch, der Hintereingang für diese Besuchergruppen ist wenig einladend, einige der Räume sind für Mobilitätseingeschränkte nicht zugänglich.

Ein Fokus des Ausstellungsjahrs 2026 im Kunstmuseum Thurgau bildet das Begriffspaar «Natur – Kultur». Ausgehend vom Ausdruck «Agri-Culture» des französischen Künstlers Fabrice Hyber (*1961, Luçon) bewegen sich mehrere Ausstellungsprojekte direkt oder indirekt in diesem Spannungsfeld. Der international bekannte Maler und Installationskünstler renaturiert seit Jahrzehnten einen ganzen Landstrich in Westfrankreich. Für die Kartause Ittingen plant er neben der Präsentation von bestehenden Werken eine ortsspezifische Arbeit.

Auch weitere Ausstellungen beleuchten das Verhältnis Mensch/Natur, Künstlichkeit/Natürlichkeit: Zum Jahresbeginn befragen weiterhin Isabelle Krieg und Maria Ceppi in ihrem dreidimensionalen Schaffen das Alltägliche und verfremden es zu überzeitlichen Installationen. Anschliessend wird Simone Kappeler, der Grande Dame der Ostschweizer Fotografie, eine grosse Ausstellung gewidmet sein. Ihre filigranen Bildwelten befragen seit über einem halben Jahrhundert die Wahrnehmung der Natur und des eigenen Daseins. Historische Schlaglichter auf die Freiheit der ländlichen Künstlerszene am Untersee vor über 100 Jahren zeigen die aussergewöhnlichen Künstlerinnen Mathilde van Zuylen (1842, Ermatingen – 1914, Kreuzlingen) und Jenny Hippenmeyer (1851, Zürich – 1911, Jakarta).

Das Ittinger Museum plant in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Thurgau die Präsentation der 3x5m grossen Klostergüterkarte von 1745. Begleitend dazu hat das Kunstmuseum eine Thementausstellung über Kartografie und Verortung im Fokus, bei der auch «Outsider-Bestände» aus der Sammlung gezeigt werden. Nach Möglichkeit soll auch der Aussenraum bespielt werden.

Mit einem reichen Angebot an Veranstaltungen, Führungen und Workshops vermitteln die Museen einerseits Wissen über Kunst und die Klostergeschichte und sorgen andererseits für Erlebnisse, sei es anhand von Kunstwerken oder in den historischen Räumlichkeiten. Für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsenengruppen steht eine Atelierklausur zur Verfügung, in der eine aktive Auseinandersetzung mit den Themen der beiden Museen möglich ist. Attraktive Publikationen ergänzen die Vermittlungsangebote und machen punktuell Forschungsergebnisse sowohl einem Fachpublikum als auch einem breiten Publikum bekannt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Kunst – und Ittinger Museum	1	Anzahl Ausstellungen	5	4	6
	2	Anzahl Führungen	450	500	486
	3	Anzahl Schulklassen	60	60	72
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	22'000	25'000	26'000
	5	Anzahl Anlässe	12	12	25

Nr. Kommentar

- 4 Das angestrebte Ziel von 22'000 Eintritten ist realistisch. Höhere Besucherzahlen lassen sich nur in Jahren erreichen, in denen Ausstellungen international bekannter Künstlerinnen und Künstler gezeigt werden. Aufgrund der baulichen und klimatischen Verhältnisse der Räumlichkeiten ist es nicht realistisch, solche Ausstellungen für das Jahr 2026 zu planen.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Archäologie sucht durch Prospektion und unter Mithilfe von Freiwilligen nach bislang unbekannten Fundstellen. Es sorgt für den Schutz bekannter Fundstellen und Kulturobjekte mit Hilfe planerischer oder technischer Massnahmen. Es untersucht und dokumentiert gefährdete Kulturobjekte mittels Ausgrabungen und Gebäudedokumentation, sichert und unterhält Ruinen und stellt die kantonale Fachstelle für das Bundesinventar der historischen Verkehrswege IVS. Es konserviert und archiviert Funde und Befunde und wertet sie wissenschaftlich aus. Es orientiert die Öffentlichkeit mittels Publikationen, Ausstellungen und Führungen und pflegt Sammlung und Dokumentation.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'520'400	3'438'500	3'398'605	81'900	2.4	121'795	3.6
Ertrag	441'500	338'500	375'319	103'000	30.4	66'181	17.6
- Pauschalkürzung GR		-62'000					
Saldo KORE	-3'078'900	-3'038'000	-3'023'286	40'900	1.3	55'614	1.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-16'310				
Saldo ER	-3'078'900	-3'038'000	-3'039'596	40'900	1.3	39'304	1.3
Kostendeckungsgrad	13 %	10 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Archäologie							
Aufwand	2'200'692	2'185'384	2'051'552	15'308	0.7	149'140	7.3
Ertrag	395'650	279'987	296'410	115'663	41.3	99'240	33.5
Saldo	-1'805'042	-1'905'397	-1'755'142	-100'355	-5.3	49'900	2.8
Kostendeckungsgrad	18 %	13 %	14 %				
Sammlungen/Archiv							
Aufwand	689'465	678'998	573'919	10'467	1.5	115'546	20.1
Ertrag	22'350	34'513	14'207	-12'163	-35.2	8'143	57.3
Saldo	-667'115	-644'485	-559'712	22'630	3.5	107'403	19.2
Kostendeckungsgrad	3 %	5 %	2 %				
Ausstellungen							
Aufwand	630'243	574'118	773'134	56'125	9.8	-142'891	-18.5
Ertrag	23'500	24'000	64'702	-500	-2.1	-41'202	-63.7
Saldo	-606'743	-550'118	-708'432	56'625	10.3	-101'689	-14.4
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	8 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Amt setzt unter einer neuen Leitung seine Arbeit fort – der Generationenwechsel Amt ist weitgehend abgeschlossen. 2026 wird sich Klarheit in Bezug auf die Ausgestaltung des neuen Gesetzes zum Schutz von Natur und Heimat und die dazugehörige Verordnung ergeben. Damit ist auch die wichtige Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege auf einer soliden Grundlage möglich, und es können Synergien genutzt werden. Im Bereich historische Verkehrswege plant der Bund eine umfassende Revision des IVS, das auch die kantonal erarbeiteten Grundlagen und den Ist-Zustand aufnehmen soll und voraussichtlich zu einer Reduktion der Wegabschnitte führen wird. Im Bereich der Verdichtung und Präzisierung der Informationen zu Fundstellen müssen diese ebenfalls teilweise neu bewertet und neu dokumentiert werden. Auch wird die Ablösung der zentralen Verwaltungssoftware für archäologische Daten beginnen unter der Federführung der Fachstelle im Kanton Graubünden und im Rahmen der gemeinsamen Trägerschaft der Kantone Thurgau, Zürich, Graubünden sowie des Fürstentum Liechtensteins und der Stadt Zürich.

Neu wird ein wissenschaftliches Projekt mit Mitteln aus dem Walter-Enggist-Fonds vorgeschlagen, das sich unter dem Namen ARCASTRA mit der Bevölkerung im Thurgau im Übergang zwischen der römischen und frühmittelalterlichen Epoche befasst. Die Grundlagen für das Projekt sind gut vorbereitet. Für die Ausführung wird ein Rahmenkredit über die Jahre 2026 bis 2029 beantragt.

Produktegruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Ausgrabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

Die fleissige Tätigkeit der Freiwilligen hat an verschiedenen Orten im Kanton zu neuen Fundstätten geführt, die – wenn aus konservatorischen Gründen nötig – genauer untersucht werden müssen. Weiterhin befinden sich grössere Bauprojekte in archäologischen Zonen mit hohem Fundaufkommen in Planung und hoffentlich bald in Ausführung, so in Eschenz und Bürglen. 2026 wird die Untersuchung der steinzeitlichen Siedlung Arbon-Bleiche 1 fortgesetzt. Im Bereich Unterwasserarchäologie stehen wiederum etwas Mittel des Bundes für die weitere Dokumentation der Steinhügel im Bodensee zur Verfügung. Weiter muss die Dokumentationsarbeit in den Seeufer-siedlungen und das Monitoring für die UNESCO-Welterbestätten verstetigt werden. Die Aufnahme der Wracks im Bodensee wird gemeinsam mit den deutschen Fachstellen fortgesetzt. Im Bereich Restaurierung steht vor allem die Restaurierung der Anlage Sandegg bei Salenstein im Zentrum. Kleinere Arbeiten sind u.a. an der Ruine Neuburg bei Mammern nötig.

Produktegruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahme, Bewirtschaftung der Fundbestände

Die Konservierung von Eisen und organischen Funden wird weiter fortgesetzt; bei den organischen Funden sind die Rückstände dank der Konservierungsanlage stark verringert worden, bei den Eisenfunden ist nun die Konservierung voll im Gange. Im Archivbereich soll die Digitalisierung der Schwarz-Weiss-Aufnahmen fortgesetzt werden. Die Produktegruppe ist auch stark bei der Erneuerung bzw. Ablösung der Verwaltungssoftware ImdasPro engagiert.

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen mit archäologischen Funden, Tafeln im Gelände

Durch die Mittelreduktion ist im Museumsbereich nur eine langsame Innovation möglich, doch soll die Erneuerung der Räume und die Gestaltung von Ausstellungen mit weitgehend internen Mitteln fortgesetzt werden. Dies wird durch immer wieder neue, interessante Bodenfunde erleichtert. Für Werbung und Vermittlung muss vermehrt auf elektronische Medien gesetzt werden, dabei hat sich gerade der Instagram-Kanal als erfolgreich erwiesen. Die Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum und den anderen kantonalen und auch regionalen Museen wird fortgesetzt. Im Sommer 2026 wird die gemeinsame Ausstellung aller kantonalen Museen und weiteren Partnerinstitutionen zum Thema «Mythen und ihre Bedeutung in der Gegenwart» im Werk2 in Arbon gezeigt. Eine grosse Ausstellung zur Bronzezeit wird mit zahlreichen Partnerinstitutionen im In- und Ausland vorbereitet und soll nach 2028 in Frauenfeld kommen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	5	6	6
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 %	75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	90 %	95 %	90 %
3. Ausstellungen					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	1	2	1
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	1	1	2
3.3 Unterstützung lokaler Trägerschaften und Museen (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	2	4	4

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Rahmenkredit

Rahmenkredit Projekt ARCASTR	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit Laufzeit 2026–2029	Restkredit
Ausgaben	175'000	0	0	600'000	425'000
Einnahmen	175'000	0	0	600'000	425'000
Saldo	0	0	0	0	0

Das Forschungsprojekt ARCASTR untersucht die Bevölkerung und Siedlungsdynamik im Raum Eschenz (Kanton Thurgau) und Stein am Rhein (Kanton Schaffhausen) in der Zeit zwischen dem 4. und 7. Jahrhundert nach Christus. Anhand von zwei Friedhöfen – dem spätantiken Kastellfriedhof Stein am Rhein-Hofwiesen und dem frühmittelalterlichen Gräberfeld Eschenz-Mettlen – wird mit archäologischen und anthropologischen Methoden, aDNA-Analysen, Untersuchungen stabiler Isotope sowie ¹⁴C-Datierungen die Herkunft der Menschen, deren Ernährungsgewohnheiten, Gesundheitszustand und Soziokultur in der Übergangszeit zwischen Spätantike und Frühmittelalter erforscht. Das Projekt der Kantonsarchäologie Schaffhausen und des Amts für Archäologie Thurgau wird von der Jakob und Emma Windler-Stiftung (SH) und dem Walter-Enggist-Fonds (TG) finanziell unterstützt. Die Ergebnisse sollen bis 2029 vorliegen und veröffentlicht werden. Das Amt für Archäologie plant für das Projekt ARCASTR eine zweckgebundene Entnahme von Fr. 600'000 aus dem Walter-Enggist-Fonds über die Jahre 2026 bis 2029. Es sind dabei folgende Ausgaben vorgesehen: 2026: Fr. 175'000; 2027: Fr. 154'000; 2028: Fr. 154'000; 2029: Fr. 117'000. Personalkosten fallen für befristete Aushilfeverhältnisse für wissenschaftliche Sachbearbeitung und Praktika im Bereich Restaurierung an. Unter den Sachkosten sind vor allem Aufwendungen für Analyseverfahren (genetische Analysen, naturwissenschaftliche Datierung) zu nennen. Die Planbarkeit ist aufgrund von Vorstudien und der Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie Schaffhausen sowie der Universität Tübingen gegeben.

5.4.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B26 / FP 28	
Nr	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
2	Bildung	-441'752	-453'860	-463'322	-468'780	27'028	6.1
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-15'812	-15'979	-16'075	-16'212	400	2.5
5	Soziale Sicherheit	-262	-262	-262	-262	0	0.0
Saldo		-457'826	-470'101	-479'659	-485'254	27'428	6.0

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
219	Obligatorische Schulen Die Veränderungen sind hauptsächlich auf die Beitragsleistungen an die Schulgemeinden zurückzuführen. Die in den weiteren Jahren erwartete Entwicklung der Steuerkraft in Kombination mit dem Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler führt zu einem Anstieg der Beitragsleistungen im Jahr 2027 und zu einer Reduktion in den Jahren 2028 und 2029.	3'789	-345	-1'242
220	Sonderschulen Aufgrund der steigenden Schülerzahlen steigt auch der Bedarf an Sonderschulplätzen. Dies führt zu weiterhin steigenden Beiträgen. Die Kosten für die Sonderschulung werden fast ausschliesslich vom Kanton übernommen. Die Tarife mit den Vertragssonderschulen werden alle zwei Jahre unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung festgelegt. Darin enthalten sind auch die Abschreibungen der Investitionen auf der Basis von 45 % der beitragsberechtigten Kosten.	3'701	4'704	2'314
251	Gymnasiale Maturitätsschulen Die Schülerzahlen und die Klassenzahlen steigen vor allem bei der Kantonsschule Frauenfeld und der Kantonsschule Romanshorn weiterhin stark. Ab 2027 erfolgen zudem die Abschreibungen für die neue Schulverwaltungssoftware über einen Zeitraum von fünf Jahren.	3'140	2'545	2'455
271	Beiträge an die Universitäten In den Finanzplanzahlen ist eine absehbare Steigerung der Beiträge an die Universitäten (Interkantonaler Universitätsvereinbarung, IUV) noch nicht erfasst. Die IUV-Tarife werden für die Kostengruppe I (Geistes-/Sozial-/Wirtschafts-/Rechtswissenschaft) und die Kostengruppe II (Naturwissenschaften/technische Wissenschaften) kostenbasiert festgelegt. Für die Kostengruppe III (Human-/Zahn-/Veterinärmedizin ab 3. Studienjahr) ist die Kostenbasierung noch nicht möglich. Hier werden im Rahmen eines Projekts der Schweizerischen Hochschulkonferenz die Ausbildungskosten an den Universitätsspitalern erst noch eruiert und validiert. Für die Kostengruppe III wird deshalb behelfsmässig der doppelte Tarif der Kostengruppe II eingesetzt. Es ist absehbar, dass ein kostenbasierter Tarif für die Kostengruppe III erheblich höher sein wird und für den Kanton Thurgau zu Mehrausgaben von jährlich mehreren Millionen Franken führen könnte. Es ist aber noch unklar, wann und mit welchen Folgen die Neufestlegung des Tarifs der Kostengruppe III erfolgt.	394	600	600

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
273	Fachhochschulen Die OST – Ostschweizer Fachhochschule baut ihr Angebot an Studiengängen weiter aus und die FHV-Ansätze steigen jährlich. Daher ist in den nächsten Jahren weiterhin mit einem Anstieg der Trägerbeiträge zu rechnen. Des Weiteren steigen die Fachhochschulbeiträge auch bei unveränderten Studierendenzahlen, da die Konferenz der Vereinbarungskantone entschieden hat, die Abgeltungsansätze jährlich zwischen 0.5 % und 1 % zu erhöhen. Schliesslich ist aufgrund des Thurgauer Bevölkerungswachstums der letzten Jahre auch bei den Fachhochschulen mit wachsenden Studierendenzahlen zu rechnen.	900	500	300
329	Kultur n.a.g. Erhöhung Beitrag NHG aus dem Lotteriefonds Gründend auf der allgemein regen Bautätigkeit und dem konzentrierten Bauen im Bestand ist die Zahl der Beitragsgesuche in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und hat sich seit 2005 beinahe verdreifacht. Die durchschnittliche Beitragshöhe lag über die gleiche Zeitperiode mehr oder weniger unverändert zwischen Fr. 20'000 und Fr. 25'000. Die Ausrichtung von Beiträgen ist für die Akzeptanz von denkmal- und ortsbildpflegerischen Massnahmen oder Auflagen sowie für die handwerklich wie auch materialtechnologisch korrekte Instandstellung und Instandhaltung von zentraler Bedeutung. Mit der Unterstützung von Unterhaltsplänen werden zudem Anreize für einen kontinuierlichen Unterhalt geschaffen, mit Hilfe dessen Schäden frühzeitig erkannt und mit geringem Aufwand repariert werden können. Die Unterstützung dieser Form des Unterhalts hilft, hohe Beiträge an massive Bauschäden durch exponentiell sich erhöhende Kosten aus aufgestaumtem Unterhalt zu vermeiden und zahlt sich damit mittel- und langfristig auch für Kanton und Gemeinden als Beitragsleistende aus. Das DBU hat zu Handen des nächsten Kulturkonzepts eine Erhöhung der Lotteriefondsentnahme Denkmalpflege für Beiträge NHG ab Finanzplanjahr 2027 um Fr. 450'000 beantragt.	24	22	23

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B26 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
2	Bildung	-9'251	-7'703	-5'166	-4'425	-4'826	-52.2
Saldo		-9'251	-7'703	-5'166	-4'425	-4'826	-52.2

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
220	Sonderschulen Die Investitionsbeiträge für Investitionsprojekte von Vertragssonderschulen nehmen in den Finanzplanjahren ab. Die Finanzplanjahre sind rückläufig, da grössere Tranchen des Investitionsbeitrags an die Stiftung Vivala und die Schulstiftung Glarisegg in den Jahren 2026 und 2027 anfallen. An Investitionsprojekte von Vertragssonderschulen, die durch das Departement bewilligt wurden, leistet der Kanton gemäss den Weisungen des Regierungsrates Investitionsbeiträge in der Höhe von 55 % an die beitragsberechtigten Kosten von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten.	-1'548	-2'537	-741

5.5 Departement für Justiz und Sicherheit

5.5.1 Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	350'012'100	338'820'900	327'790'710	11'191'200	3.3	22'221'390	6.8
Ertrag	266'190'100	258'027'600	250'840'251	8'162'500	3.2	15'349'849	6.1
Saldo	-83'822'000	-80'793'300	-76'950'459	3'028'700	3.7	6'871'541	8.9

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	6'261'500	5'112'000	1'871'421	1'149'500	22.5	4'390'079	234.6
Einnahmen	140'000	140'000	118'252	0	0.0	21'748	18.4
Saldo	-6'121'500	-4'972'000	-1'753'169	1'149'500	23.1	4'368'331	249.2

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Der Finanzplan 2026 des DJS wurde mit einem Aufwandüberschuss von 84.76 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe 2026 beträgt 83.82 Mio. Franken und liegt somit rund Fr. 934'000 unter dem ursprünglich prognostizierten Wert. Trotz zusätzlicher, im Finanzplan 2026 nicht berücksichtigter Kosten beim Amt für Justizvollzug für Beiträge an Vollzugseinrichtungen (+2.3 Mio. Franken) kann der Finanzplan durch eine restriktive Ausgabenplanung sowie höher erwarteter Einnahmen bei der Grundbuch- und Notariatsverwaltung dennoch unterschritten werden.

Das DJS beantragt insgesamt 17.20 neue Stellen, die für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen dringend notwendig sind.

Die beantragten Stellen verteilen sich auf folgende Ämter:

3.05 Stellen Handelsregister- und Zivilstandswesen:

100 % Sachbearbeiter/in für die Erfüllung neuer Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses (AS 2023 628). 100 % Juristische/r Sachbearbeiter/in und 105 % Sachbearbeiter/in zur Bearbeitung von Eintragungsgeschäften und Prüfung komplexer gesellschaftsrechtlicher Sachverhalte. Die 2.05 Stellen werden vom Amt für Betreibungs- und Konkurswesen (ABK) zum Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen (HRZ) verschoben.

-5.55 Stellen Amt für Betreibungs- und Konkurswesen:

350 % werden gemäss der Revision des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG) vom ABK zum Obergericht verschoben. Im Weiteren kann das ABK aufgrund von Prozessverbesserungen und -automatisierungen der vergangenen Jahre 2.05 Stellen an das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen abgeben.

5.70 Stellen Staatsanwaltschaft:

Prozentual aufgeteilt auf 200 % Assistenzstaatsanwälte zur Entlastung der Regionalen Staatsanwaltschaften, 200 % Untersuchungsbeauftragte für Übertretungen im Zusammenhang mit der Revision des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG). 100 % Sachbearbeiter/in zur Entlastung der Staats- und Assistenzstaatsanwälte in administrativen Belangen, Aufstockung der Stelle Sachbearbeiter/in Wirtschaftsdelikte um 20 % sowie Umwandlung der befristeten Stelle 50 % Fachspezialist Bundesapplikationen in eine unbefristete Stelle.

Gesamtevaluierung Staatsanwaltschaft:

Die Zahl der eingehenden Verfahren bei der Staatsanwaltschaft erreicht seit 2023, nicht zuletzt aufgrund der vom Grossen Rat beschlossenen Korpsaufstockung der Kantonspolizei, neue Höchststände. Gleichzeitig steigt der Bearbeitungsaufwand pro Fall, da die Sachverhalte komplexer, technischer und internationaler werden. Die im Budget eingestellten 5.70 Stellen werden dringend benötigt. Im Zusammenhang mit dem kürzlichen Amtsantritt der neuen Departementschefin per 1. Juli 2025 und der noch fehlenden Ergebnisse der durch den Regierungsrat eingeleiteten Aufgabenverichtsplanung (AVP), bei der die Staatsanwaltschaft entsprechend im Fokus steht, wird zum jetzigen Zeitpunkt bewusst auf weitergehende Stellenanträge verzichtet. Zunächst soll eine Gesamtevaluierung der Leistungs-

fähigkeit, insbesondere auch der Strukturen und der entsprechenden Personalsituation der Staatsanwaltschaft erfolgen, um den effektiven Personalbedarf fundiert prüfen zu können. Je nach Ergebnis behält sich das Departement vor, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Personalressourcen zu beantragen.

3.30 Stellen Amt für Justizvollzug:

300 % Mitarbeiter/in Vollzug für die Betreuung von Insassen der zusätzlichen zehn provisorischen Haftplätze. 30 % Sozialarbeiter(in) Bewährungsdienst im Zusammenhang mit der Mehrbelastung durch die Ausweitung des Electronic-Monitorings.

0.70 Stellen Strassenverkehrsamt:

70 % Kundenberater/in zur Disposition von Führer- und Fahrzeugprüfungen. Hierbei handelt es sich um eine Umwandlung von befristeten in unbefristete Stellenprozente.

3.00 Stellen Migrationsamt:

300 % Sachbearbeiter/in Kantonale Ausweisstelle hinsichtlich der vom Bund geplanten Einführung der ID-Karte mit Chip (biometrische ID) im Jahr 2026. Die Kosten für die Stellen werden voraussichtlich ab dem Jahr 2027 durch Mehreinnahmen überkompensiert.

7.00 Stellen Kantonspolizei:

200 % stehen in direktem Zusammenhang mit der vom Grossen Rat am 6. Mai 2020 beschlossenen Bestandeserhöhung auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten bei der Kantonspolizei. Zusätzlich 100 % Mitarbeiter/in Digitale Forensik als Unterstützung der polizeilichen Ermittler bei der Aufbereitung digitaler Sachmittel aufgrund der starken Zunahme von Cybercrime-Fällen. 400 % Umwandlung von befristeten in unbefristete Stellen des Polizeilichen Assistenzdienstes zur Durchführung von Auslandsrückführungen und Gefangenentransporten.

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber Budget 2024 im Überblick:

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010 GS DJS	1'632'700	1'521'400	4'138'388	111'300	7.3	-2'505'688	-60.5
5020 Beiträge	2'744'700	2'487'200	0	257'500	10.4	2'744'700	-
5110 Amt für HR und Zivilstandswesen	165'000	90'500	68'384	74'500	82.3	96'616	141.3
5120 Zivilstandsämter	983'300	927'500	807'909	55'800	6.0	175'391	21.7
5130 Grundbuch und Notariatsverwaltung	-49'122'800	-43'785'500	-45'595'028	-5'337'300	-12.2	-3'527'772	-7.7
5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	489'500	1'813'200	432'132	-1'323'700	-73.0	57'368	13.3
5250 Staatsanwaltschaft	15'773'500	14'851'700	17'080'691	921'800	6.2	-1'307'191	-7.7
5350 Amt für Justizvollzug	26'963'700	23'847'600	27'572'694	3'116'100	13.1	-608'994	-2.2
5410 Strassenverkehrsamt	-259'800	-1'039'400	-1'234'478	779'600	75.0	974'678	79.0
5420 Eichamt	35'800	25'600	46'386	10'200	39.8	-10'586	-22.8
5430 Migrationsamt	2'649'800	2'593'600	1'902'179	56'200	2.2	747'621	39.3
5433 Asyl und Rückkehr	1'867'900	1'459'100	723'182	408'800	28.0	1'144'718	158.3
5443 KIP 2024–2027	2'045'000	1'861'000	1'875'980	184'000	100.0	169'020	100.0
5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	2'015'100	1'788'400	1'729'463	226'700	12.7	285'637	16.5
5510 Kantonspolizei	72'365'000	69'178'800	64'457'349	3'186'200	4.6	7'907'651	12.3
5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	3'473'600	3'172'600	2'945'228	301'000	9.5	528'372	17.9
Nettoaufwand	83'822'000	80'793'300	76'950'459	3'028'700	3.7	6'871'541	8.9

Grundbuch und Notariatsverwaltung

In den Jahren 2023 und 2024 reduzierte sich die Geschäftslast. Sie nimmt nun in allen Bereichen wieder deutlich zu. Es werden wieder mehr Immobilien gehandelt als in den Vorjahren. Dies ist auf das tiefe Zinsniveau, die rege Bautätigkeit und den vermehrten Handel mit Renditeobjekten zurückzuführen. Es wird entsprechend erwartet, dass die Gebühren- und Handänderungssteuereinnahmen wesentlich höher als in den Jahren 2023 bis 2025 ausfallen werden.

Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

Im Zuge der Revision des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG) werden die Friedensrichterinnen und Friedensrichter dem Obergericht unterstellt. Entsprechend werden die dafür vorgesehenen Stellen und die fi-

nanziellen Mittel zum Obergericht verschoben. Zusammen mit den zum Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen verschobenen Stellen führt dies zu einem geringeren Personalaufwand. Im Weiteren werden gegenüber dem Vorjahresbudget höhere Einnahmen bei den Gebühren für Betreibungen erwartet.

Amt für Justizvollzug

Der Nettoaufwand des Amtes für Justizvollzug erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget überdurchschnittlich. Der Haupttreiber für die Erhöhung ist im Transferaufwand, konkret bei den Beiträgen an Vollzugseinrichtungen, zu finden. Die Beiträge haben sich in den letzten Rechnungsergebnissen auf hohem Niveau eingependelt. Da hierbei keine Entspannung zu erwarten ist, wurden die Beiträge im Budget den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre angepasst (+2.3 Mio. Franken).

Kantonspolizei

Der Grosse Rat hat am 6. Mai 2020 beschlossen, den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten zu erhöhen. Diese Erhöhung soll innerhalb von zehn bis zwölf Jahren erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel für diese Erhöhung beeinflussen das Budget 2026 im Personal- und Sachaufwand. Vermehrt muss zudem Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie aus Spargründen in den vergangenen Jahren zurückgestellte Ausrüstung beschafft werden. Darüber hinaus führen steigende Kosten für Spurenauswertungen und Einsätze sowie buchhalterisch erstmals erfasste Forderungsverluste zu höheren Kosten im Sachaufwand.

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5350 Amt für Justizvollzug	0	0	256'817	0	-	-256'817	-100.0
5510 Kantonspolizei	6'121'500	4'972'000	1'496'351	1'149'500	23.1	4'625'149	309.1
Nettoausgaben	6'121'500	4'972'000	1'753'168	1'149'500	23.1	4'368'332	249.2

Die Netto-Ausgaben liegen bei rund 6.1 Mio. Franken und somit 1.15 Mio. Franken über dem Vorjahresbudget. Hauptgrund dafür sind höhere Investitionen bei der Kantonspolizei. Neu werden die Fahrzeugbeschaffungen über die Investitionsrechnung abgewickelt und nicht mehr über die Erfolgsrechnung. Hinzu kommt ein Planungskredit für das Mobile Sicherheitskommunikationssystem (MSK), das vom Bund ab 2026 lanciert wird. Es soll die rechtzeitige Einführung eines zukunftsgerichteten, mobilen, breitbandigen Sicherheitskommunikationssystems (MSK) für die Kommunikation zwischen den Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) zuverlässig gewährleisten.

5010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Das Generalsekretariat stellt den Geschäftsverkehr mit den Ämtern und Anstalten, der Staatskanzlei und den anderen Departementen sicher. Ihm obliegt die Bearbeitung von Budget, Rechnung, Geschäftsbericht, Anträgen und Berichten an den Regierungsrat. Es bereitet Gesetzes-, Verordnungs- und Entscheidentwürfe vor und leitet die Vernehmlassungsverfahren. Im Weiteren ist es zuständig für die Betreuung des Personalwesens und die Behandlung organisatorischer Fragen im Departement inklusive interner Informationsdienst.
- Der Rechtsdienst vertritt das Departement in der Rechtspflege gegenüber Regierungsrat und Verwaltungsgericht, befasst sich mit der Instruktion von Beschwerden, der Vorbereitung von Rekursentscheiden und der Rechtsberatung. Er ist zuständig für den Verkehr mit der Opferberatungsstelle, die Erteilung von Kostengutsprachen für Soforthilfe und weitere Hilfe sowie für Entschädigungs- und Genugtuungsleistungen gemäss Opferhilfegesetz.
- Die Pflegekinder- und Heimaufsicht bereitet für das Departement im Bereich der Familienpflege Pflegplatzbewilligungen vor. Zudem werden die erforderlichen Departementsentscheide für Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren sowie für Kinder- und Jugendheime erstellt. Im Weiteren führt die Abteilung Abklärungs- und Aufsichtsbesuche bei den erwähnten Einrichtungen durch.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	3'142'700	3'003'400	5'566'130	139'300	4.6	-2'423'430	-43.5
Ertrag	1'510'000	1'451'000	1'423'504	59'000	4.1	86'496	6.1
- Pauschalkürzung GR		-31'000					
Saldo KORE	-1'632'700	-1'521'400	-4'142'626	111'300	7.3	-2'509'926	-60.6
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			4'238				
Saldo ER	-1'632'700	-1'521'400	-4'138'388	111'300	7.3	-2'505'688	-60.5
Kostendeckungsgrad	48 %	48%	26%				

PRODUKTEGRUPPEN

Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	3'142'700	3'003'400	5'566'130	139'300	4.6	-2'423'430	-43.5
Ertrag	1'510'000	1'451'000	1'423'504	59'000	4.1	86'496	6.1
Saldo	-1'632'700	-1'552'400	-4'142'626	80'300	5.2	-2'509'926	-60.6
Kostendeckungsgrad	48%	48%	26%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Der Grosse Rat verabschiedete am 2. April 2025 das neue Bevölkerungsschutzgesetz (BSG). Die Referendumsfrist endete am 11. Juli 2025 ungenutzt. Die vom Regierungsrat eingesetzte Projektorganisation ist derzeit an der Erarbeitung der Bevölkerungsschutzverordnung.

Die Rechtsentwicklung auf europäischer Ebene und die Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG; SR 235.1) erfordern eine Änderung des kantonalen Gesetzes über den Datenschutz (TG DSG; RB 170.7). Ein externes Vernehmlassungsverfahren zur geplanten Gesetzesrevision fand vom 26. August 2024 bis zum 26. November 2024 statt. Die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat ist derzeit in Erarbeitung.

Zur geplanten Änderung des Gesetzes über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG; RB 632.1) fand vom 20. November 2024 bis zum 20. Februar 2025 ein externes Vernehmlassungsverfahren statt. Die Grundbuch- und Notariatsverwaltung hat die Stellungnahmen ausgewertet und die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat wurde vom Regierungsrat am 24. Juni 2025 verabschiedet.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau hat zusammen mit dem Departement für Justiz und Sicherheit den Entwurf für eine Änderung des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (GebG; RB 956.1) erarbeitet. Diese Revisionsvorlage befand sich bis zum 30. Mai 2025 in einem internen Vernehmlassungsverfahren. Das externe Vernehmlassungsverfahren wird nach den Sommerferien 2025 eingeleitet.

Nicht-Globalbudget

5020 Beiträge	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'744'700	2'487'200	0	257'500	10.4	2'744'700	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-2'744'700	-2'487'200	0	257'500	10.4	2'744'700	0

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3636.100	Defizit-Beitrag	Lärchenheim	176'000	Gemäss Vereinbarung über das Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige Lutzenberg (RB 850.8) tragen die Vertragspartner das Betriebsdefizit. Aufgrund der Finanzplanung der Einrichtung ist mit einer Erhöhung der Beiträge für die Vertragspartner und entsprechend auch für den Kanton Thurgau zu rechnen.
3636.190	Beitrag Dargebotene Hand		39'000	Die Einführung des Opfertelefons war ursprünglich für November 2025 geplant. Aus diesem Grund wurde im Budget 2025 ein anteiliger Betrag budgetiert. Da es jedoch beim Bund zu Verzögerungen kommt, startet das Projekt erst im Mai 2026. Dadurch wird auch für das Budgetjahr 2026, anstatt dem vollen Beitrag von Fr. 78'000, nur ein anteiliger Betrag von 52'000 Franken budgetiert.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	84%
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	250	250	218

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktgruppen und Produkten sichergestellt: Einbürgerungen, Übriges Zivilstandswesen, Informationen und Auskünfte, Gesellschaftsgründungen/Mutationen. Das Produktbudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch das Amt zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'370'000	2'152'300	2'101'202	217'700	10.1	268'798	12.8
Ertrag	2'205'000	2'060'000	2'118'470	145'000	7.0	86'530	4.1
- Pauschalkürzung GR		-1'800					
Saldo KORE	-165'000	-90'500	17'268	-74'500	-82.3	182'268	1055.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-85'653				
Saldo ER	-165'000	-90'500	-68'385	74'500	82.3	96'615	141.3
Kostendeckungsgrad	93%	96%	101%				

PRODUKTEGRUPPEN

Einbürgerungen							
Aufwand	433'512	493'019	445'910	-59'507	-12.1	-12'398	-2.8
Ertrag	480'000	450'000	556'896	30'000	6.7	-76'896	-13.8
Saldo	46'488	-43'019	110'986	-89'507	-208.1	-64'498	-58.1
Kostendeckungsgrad	111%	91%	125%				
Übriges Zivilstandswesen							
Aufwand	310'360	276'451	299'080	33'909	12.3	11'280	3.8
Ertrag	75'000	60'000	86'430	15'000	25.0	-11'430	-13.2
Saldo	-235'360	-216'451	-212'650	18'909	8.7	22'710	10.7
Kostendeckungsgrad	24%	22%	29%				
Informationen und Auskünfte							
Aufwand	448'805	428'472	393'563	20'333	4.7	55'242	14.0
Ertrag	251'000	220'000	243'016	31'000	14.1	7'984	3.3
Saldo	-197'805	-208'472	-150'547	-10'667	-5.1	47'258	31.4
Kostendeckungsgrad	56%	51%	62%				
Gesellschaftsgründungen/ Mutationen							
Aufwand	1'177'323	954'358	962'649	222'965	23.4	214'674	22.3
Ertrag	1'399'000	1'330'000	1'232'128	69'000	5.2	166'872	13.5
Saldo	221'677	375'642	269'479	-153'965	-41.0	-47'802	-17.7
Kostendeckungsgrad	119%	139%	128%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Einbürgerungen

■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Das Amt vollzieht in dieser Produktgruppe als kantonale Einbürgerungsbehörde einen sowohl auf Bundes- als auch auf kantonales Recht gestützten gesetzlichen Auftrag im Bereich Erwerb und Verlust des Bürgerrechts durch behördlichen Beschluss. Bei der ordentlichen Einbürgerung, der erleichterten Einbürgerung, der Wiedereinbürgerung, der Entlassung aus dem Bürgerrecht und dem Entzug des Bürgerrechts führt es Verfahren, nimmt Sachverhaltsabklärungen vor und erlässt Entscheide. Im Bereich der ordentlichen Einbürgerung koordiniert es das Verfahren auf Ebene der Gemeinde, des Kantons und des Bundes. Aufgrund einer amtsinternen Verschiebung von Stellenquanten in eine andere Abteilung wird ein entsprechend tieferer Aufwand veranschlagt.

Produktgruppe Übriges Zivilstandswesen

■ Produkte: Namensänderung, Eheschliessungen mit AusländerInnen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland

Die Produktgruppe umfasst zahlreiche Aufgaben im Bereich des Zivilstandswesens, die das Amt gestützt auf Bundesrecht zu erbringen hat. Darunter fallen die Prüfung von Namensänderungsgesuchen mit entsprechender Ausarbeitung von Entscheiden zuhanden der Regierung, die Aktenprüfung von Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland mit entsprechender Beurkundung von Zivilstandsereignissen als Sonderzivilstandsamt sowie die Wahrnehmung amtlicher Mitteilungspflichten von Urteilen und Verfügungen. Zudem fällt die Koordination des Informatisierten Personenstandsregisters (Infostar) in diesen Aufgabenbereich. Insbesondere die anhaltende Zunahme von Aktenprüfungen ausländischer Zivilstandsurkunden lassen einen höheren Ertrag erwarten, wobei durch die Erhöhung von bestehenden Arbeitspensen zur Bewältigung dieser Prüfungen auch aufwandsseitig mit mehr Kosten gerechnet wird.

Produktgruppe Informationen und Auskünfte

■ Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregisterauszüge

Das Amt erfüllt in dieser Produktgruppe Informationsbedürfnisse privater und öffentlicher Stellen betreffend rechtlich relevante Tatsachen über Rechtseinheiten in den Diensten der Rechtssicherheit und des Schutzes Dritter gestützt auf Bundesrecht. Mündliche Auskünfte umfassen dabei sämtliche Anfragen im Bereich des Gesellschafts- und Handelsregisterrechts in Zusammenhang mit Eintragungen in das Handelsregister. Das Produkt Handelsregisterauszüge beinhaltet das Ausstellen von Auszügen aus dem Handelsregister sowie aus öffentlichen Registerakten. Beglaubigte Auszüge ermöglichen es privaten und öffentlichen Stellen, in rechtsverbindlicher Weise über rechtlich relevante Tatsachen von Rechtseinheiten zu informieren. Der Bedarf der Wirtschaft und der Gesellschaft nach rechtsverbindlicher Auskunft in Wort und Schrift wächst stetig, was sich direkt im Bearbeitungsaufwand niederschlägt und einen Aufwandsanstieg erwarten lässt. Die erwartete Ertragssteigerung fällt dabei moderater aus, da mündliche Auskünfte nicht in gleichem Masse verrechenbar sind wie schriftliche Auskünfte oder Handelsregisterauszüge.

Produktgruppe Gesellschaftsgründungen- und mutationen

■ Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Die Produktgruppe umfasst alle Geschäfte, die zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet werden und die Grundlage für Publikationen im Bereich des Handelsregisters bilden. Darunter fallen sämtliche Neueintragungen, Mutationen und Löschungen von juristischen Personen und Personengesellschaften sowie Eintragungen im Zusammenhang mit Konkursverfahren. Da sich die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten stetig erhöht, ist auch für das kommende Jahr von einer Steigerung der Geschäftsfallzahlen, der von Amtes wegen geführten Verfahren sowie einer Steigerung oder zumindest einer Stagnation auf hohem Niveau der Tagesregistereinträge auszugehen. Diese Entwicklung dürfte sich sowohl ertrags- wie auch aufwandsseitig niederschlagen. Da die Geschäftslast mit unveränderten personellen Ressourcen nicht mehr bewältigt werden kann, wurden einerseits bestehende Stellenquanten in die Abteilung Handelsregister verschoben und andererseits Stellenanträge in das Budget aufgenommen, weshalb ein entsprechend höherer Aufwand veranschlagt wird.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Eheschliessungen mit AusländerInnen	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen
Handelsregisterauszüge	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	max. 2 Tage	max. 2 Tage	2 Tage
Gesellschaftsgründungen- und -mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	3 - 5 Wochen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktgruppen und Produkten sichergestellt: Eheschliessungen, Registerauszüge und Übrige Zivilstandsereignisse. Das Produktbudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch die Zivilstandsämter zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'263'300	2'226'400	2'020'670	36'900	1.7	242'630	12.0
Ertrag	1'280'000	1'280'000	1'212'761	0	0.0	67'239	5.5
- Pauschalkürzung GR		-18'900	0				
Saldo KORE	-983'300	-927'500	-807'909	55'800	6.0	175'391	21.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)							
Saldo ER	-983'300	-927'500	-807'909	55'800	6.0	175'391	21.7
Kostendeckungsgrad	57%	57%	60%				

PRODUKTEGRUPPEN

Eheschliessungen

Aufwand	576'348	582'426	520'017	-6'078	-1.0	56'331	10.8
Ertrag	561'920	514'311	510'936	47'609	9.3	50'984	10.0
Saldo	-14'428	-68'115	-9'081	-53'687	-78.8	5'347	58.9
Kostendeckungsgrad	97%	88%	98%				

Registerauszüge

Aufwand	631'510	596'895	556'618	34'615	5.8	74'892	13.5
Ertrag	496'213	561'030	504'630	-64'817	-11.6	-8'417	-1.7
Saldo	-135'297	-35'865	-51'988	99'432	277.2	83'309	160.2
Kostendeckungsgrad	79%	94%	91%				

Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	1'055'442	1'047'079	944'035	8'363	0.8	111'407	11.8
Ertrag	221'867	204'659	197'195	17'208	8.4	24'672	12.5
Saldo	-833'575	-842'420	-746'840	-8'845	-1.0	86'735	11.6
Kostendeckungsgrad	21%	20%	21%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitungsverfahren, Trauung

Die Produktgruppe umfasst das Ehevorbereitungsverfahren, das die administrative Vorbereitung der Eheschliessung darstellt, und die Trauung, die die Eheschliessung vollzieht. Es ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Ehevorbereitungsverfahren und Trauungen im Bereich des Vorjahres bewegen wird. Die anhaltende Zunahme von Fällen, in denen Dokumente ausländischen Ursprungs zu prüfen sind, führt dabei zu steigendem Prüfaufwand der eingereichten Unterlagen.

Produktgruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Die Zivilstandsämter erfüllen in dieser Produktgruppe Informationsbedürfnisse privater und öffentlicher Stellen betreffend Zivilstand von Personen gestützt auf Bundesrecht. Registerauszüge ermöglichen die Erbringung eines Nachweises über den Zivilstand. Unter die Registerauszüge fallen Geburts-, Ehe- und Todesurkunden, Familienausweise, Familienscheine, Personenstandsausweise und Ausweise über den registrierten Personenstand. Die Ausstellung von Familienscheinen erfolgt manuell, da diese auf den Einträgen der in Papierform geführten Familienregistern basiert. Sie ist weitaus aufwändiger und komplexer als die Ausstellung der übrigen Registerauszüge,

die gestützt auf das elektronische Personenstandsregister automatisch erfolgt. Die Bearbeitungszeit für das Ausstellen von Familienscheinen dauert deshalb auch deutlich länger als die der übrigen Registerauszüge. Ende 2024 wurde der Heimatschein als Zivilstandsdokument abgeschafft. In den vergangenen Jahren betrugen die darauf entfallenen Gebühreneinnahmen jeweils zwischen Fr. 60'000 und Fr. 100'000, weshalb Mindereinnahmen zu erwarten sind. Im Allgemeinen ist die Nachfrage nach Registerauszügen jedoch hoch und in der Tendenz steigend.

Produktegruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung, Systematische Rückerfassung

Die Produktegruppe umfasst die Beurkundung des Personenstandes, zu dem insbesondere die Zivilstandstatsachen, die personen- und familienrechtliche Stellung, die Namen, die Kantons- und Gemeindebürgerrechte und die Staatsangehörigkeit gehören. Vor allem die Beurkundungen von Geburten, Trauungen, Todesfällen und Scheidungen nehmen zahlenmässig einen erheblichen Umfang ein. Dies betrifft Geschäftsfälle von Schweizer Staatsangehörigen, in der Schweiz wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen sowie von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Die Beurkundungen der Geschäftsfälle von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern nehmen kontinuierlich zu, wobei für diese keine Gebühren erhoben werden können. Zudem steigen auch die Inanspruchnahme und die Komplexität der zu erbringenden Beratungsdienstleistungen. Die systematische Rückerfassung betrifft die Übertragung der Daten über den Personenstand aus den in Papierform geführten Familienregistern in das elektronische Personenstandsregister.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Ehevorbereitungsverfahren	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Registerauszüge	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	7 - 14 Tage	7 - 14 Tage	bis zu 4 Wochen
Eintragung Zivilstandsereignisse	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	14 Tage	14 Tage	bis zu 2 Wochen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Kurzbeschreibung der Aufgaben:

- Führung des Grundbuches nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und der Grundbuchverordnung
- Öffentliche Beurkundung aller Verträge, Urkunden und Erklärungen, für die das Gesetz diese Form vorsieht
- Amtliche Beglaubigungen
- Beratungen im Familien-, Ehegüter- und Erbrecht
- Abwicklung der Erbfälle, Inventaraufnahmen und Sicherungsmassnahmen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'507'200	16'025'900	14'895'995	481'300	3.0	1'611'205	10.8
Ertrag	30'630'000	29'005'000	28'458'035	1'625'000	5.6	2'171'965	7.6
Saldo KORE	14'122'800	12'979'100	13'562'040	1'143'700	8.8	560'760	4.1
Ertrag Handänderungssteuer	35'000'000	31'700'000	32'062'988				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-30'000				
- Pauschalkorrektur GR		-893'600					
Saldo ERI	49'122'800	43'785'500	45'595'028	5'337'300	12.2	3'527'772	7.7
Kostendeckungsgrad	186%	181%	191%				

PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT

Handänderungen

Aufwand	7'117'793	6'920'970	6'218'254	196'823	2.8	899'539	14.5
Ertrag	18'630'183	17'930'183	17'371'292	700'000	3.9	1'258'891	7.2
Saldo	11'512'390	11'009'213	11'153'038	503'177	4.6	359'352	3.2
Kostendeckungsgrad	262%	259%	279%				

Andere Grundbuchgeschäfte

Aufwand	4'037'310	4'315'752	3'544'453	-278'442	-6.5	492'857	13.9
Ertrag	8'774'390	7'881'829	8'115'831	892'561	11.3	658'559	8.1
Saldo	4'737'080	3'566'077	4'571'378	1'171'003	32.8	165'702	3.6
Kostendeckungsgrad	217%	183%	229%				

PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT

Beurkundungen / Beglaubigungen

Aufwand	1'784'032	1'819'887	1'963'840	-35'855	-2.0	-179'808	-9.2
Ertrag	1'808'476	1'810'335	1'580'084	-1'859	-0.1	228'392	14.5
Saldo	24'444	-9'552	-383'756	-33'996	-355.9	-408'200	-106.4
Kostendeckungsgrad	101%	99%	80%				

Erbfälle

Aufwand	3'568'065	2'969'290	3'169'448	598'775	20.2	398'617	12.6
Ertrag	1'416'951	1'382'652	1'390'828	34'299	2.5	26'123	1.9
Saldo	-2'151'114	-1'586'638	-1'778'620	564'476	35.6	372'494	20.9
Kostendeckungsgrad	40%	47%	44%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

In den Jahren 2023 und 2024 ging der Geschäftsanfall etwas zurück. Nun nimmt die Geschäftslast in allen Bereichen wieder deutlich zu. Entsprechend wird im Jahr 2026 mit wesentlich höheren Einnahmen gerechnet. Um die zusätzlichen Geschäfte erledigen und die grösseren Erträge erzielen zu können, müssen genügend Personalressourcen zur Verfügung stehen und die weiteren Rahmenbedingungen stimmen. Während die Personalkosten stabil gehalten werden können, muss bei den Umlagen der Raum-, BLDZ- und Informatikkosten mit höheren Ausgaben gerechnet werden. Die Gründe dafür sind, dass das Grundbuchamt und Notariat Weinfelden im Jahr 2026 geeignetere Büroräumlichkeiten im Zentrum von Weinfelden beziehen wird und zusätzliche Informatikkosten für die Einführung einer neuen Geschäftsverwaltungslösung, die Entwicklung weiterer Servicestrecken im Digitalen Schalter, den Aufbau der Datenplattform als neues Auskunftssystem für die Grundbuchdaten und ausserordentliche Investitionen in die Fachapplikation TERRIS anfallen werden.

Produktgruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Es werden wieder deutlich mehr Immobilien gehandelt als in den Vorjahren. Dies ist auf das tiefe Zinsniveau, die rege Bautätigkeit und den vermehrten Handel mit Renditeobjekten zurückzuführen. Es wird erwartet, dass die Gebühren- und Handänderungssteuereinnahmen wieder höher ausfallen werden als in den Jahren 2023 bis 2025.

Produktgruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Die Nachfrage der Kundinnen und Kunden nach Beratungen, Beurkundungen und Beglaubigungen in den Bereichen Familien-, Ehegüter-, Erb- und Gesellschaftsrecht nimmt stetig zu. Die Notariate können diese Dienstleistungen in hoher Qualität und kostendeckend erbringen. Als Erbschaftsbehörden haben sie aufgrund des demografischen Wandels zunehmend mehr Erbfälle zu bearbeiten. Zudem nimmt die Komplexität dieser Aufgabe laufend zu. Insgesamt wird mit einer höheren Geschäftslast mit höheren Gebühreneinnahmen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Grundbuchamt	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage	14 Tage
	2	Optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge:			
		- Gutheissende Beschwerden	<1	<1	0
		- Schadenersatzansprüche	<1	<1	0
	3	Inspektionen:			
		- Anzahl	0	5	0
Notariat		- Wesentliche Beanstandungen	0	<5	0
	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer:			
		- Beurkundungen / Beglaubigungen	14 Tage	14 Tage	14 Tage
		- Produkt Erbfälle	2 Monate	2 Monate	2 Monate
	5	Optimale Beratung und Vertragsgestaltung:			
		- Gutheissende Beschwerden	<1	<1	0
		- Schadenersatzansprüche	<1	<1	0
	6	Inspektionen:			
		- Anzahl	5	0	5
		- Wesentliche Beanstandungen	<5	0	3

Begründung zu Nr. 3 und 6: Die Inspektionen erfolgen jährlich alternierend beim Grundbuchamt oder beim Notariat.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Amtsleitung, Aufsicht, IKS, Buchhaltung/Controlling, personelle und administrative Führung (Führungs-, Mitarbeiter- und Nachwuchsentwicklung, Nachfolgeplanung) sowie administrative und personelle Aufgaben
- Effizienzsteigernde Massnahmen sowie Prozessoptimierungen (Projekte, Digitalisierung etc.)
- Zentrale Durchführung sämtlicher Konkursverfahren im Kanton Thurgau
- Ausführung sämtlicher an den Kanton Thurgau gestellten Rechtshilfegesuche in Konkursen und im Betreibungswesen
- Durchführung aller Betreibungen mit fünf Bezirksbetreibungsämtern im Kanton Thurgau
- Verwertungen von Pfandgegenständen aus Pfandleihgeschäften
- Schulden-Prävention (Schuldenmodul TG)
- Weiterentwicklung des Amtes für Betreibungs- und Konkurswesen und Umsetzung von entsprechenden Massnahmen und Projekten

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	14'689'500	15'250'200	14'373'066	-560'700	-3.7	316'434	2.2
Ertrag	14'200'000	13'400'000	14'105'654	800'000	6.0	94'346	0.7
- Pauschalkürzung GR		-37'000					
Saldo KORE	-489'500	-1'813'200	-267'412	-1'323'700	-73.0	222'088	83.1
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-164'720				
Saldo ER	-489'500	-1'813'200	-432'132	-1'323'700	-73.0	57'368	13.3
Kostendeckungsgrad	97%	88%	98%				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtsleitung							
Aufwand	789'149	954'408	645'538	-165'259	-17.3	143'611	22.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-789'149	-954'408	-645'538	-165'259	-17.3	143'611	22.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Konkurswesen							
Aufwand	1'773'406	1'567'142	1'346'350	206'264	13.2	427'056	31.7
Ertrag	1'200'000	1'600'000	951'420	-400'000	-25.0	248'580	26.1
Saldo	-573'406	32'858	-394'930	606'264	1845.1	178'476	45.2
Kostendeckungsgrad	68%	102%	71%				
Betreibungswesen							
Aufwand	12'126'945	12'728'649	11'593'216	-601'705	-4.7	533'729	4.6
Ertrag	13'000'000	11'800'000	12'976'504	1'200'000	10.2	23'496	0.2
Saldo	873'055	-928'649	1'383'288	-1'801'705	-194.0	-510'233	-36.9
Kostendeckungsgrad	107%	93%	112%				
Friedensrichterwesen							
Aufwand	0	0	787'962	0	0.0	-787'962	-100.0
Ertrag	0	0	177'730	0	0.0	-177'730	-100.0
Saldo	0	0	-610'232	0	0.0	-610'232	-100.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	23%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Produktegruppe Amtsleitung****■ Produkt: Amtsleitung**

Im Zentrum stehen nebst Führungstätigkeiten ablauforganisatorische Aufgaben, das Informationsmanagement, effizienzsteigernde Massnahmen, Prozessautomatisierungen und -optimierungen sowie Digitalisierungsanstrengungen (z.B. digitaler Schalter, Einführung ABACUS Buchhaltung). Aufgrund von demographischen Veränderungen nimmt die Amtsleitung eine konsequente Nachfolge- und Personalentwicklungsplanung aller Mitarbeitenden vor. Mitarbeitende werden mittels Aus- und Weiterbildungsmassnahmen gefordert und gefördert, juristische Praktikantenstellen wurden geschaffen und das Lernendenwesen zusammen mit dem Personalamt und der Zentralverwaltung neu ausgerichtet. Veränderungen auf Grund von Gesetzesanpassungen oder regulatorische Anforderungen werden vorausschauend und rasch umgesetzt (Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse, Krankenkassen-Betreibungen, etc.).

Das IKS, die Visitationen/Inspektionen, Sicherheitsaspekte, Recovery-Management, die Buchführungen sowie das Reporting sind bereits etabliert und werden weisungskonform umgesetzt sowie regelmässig kontrolliert.

Produktegruppe Konkurswesen**■ Produkt: Konkurswesen**

Die wirtschaftliche Unsicherheit bleibt bestehen. Eine Prognose zu erstellen, ist daher entsprechend schwierig. Aufgrund der Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1 [seit dem 1. Januar 2025 wird für jeden im Handelsregister eingetragenen Schuldner die eingeleitete Betreibung auf Konkurs fortgesetzt, Art. 39 SchKG]), wird ab dem Jahr 2026 mit einer temporären Zunahme von Konkursfällen gerechnet, da Arbeiten vom Betreibungs- auf das Konkurswesen übertragen werden. Das Amt für Betreibungs- und Konkurswesen ist indessen weiter bestrebt, die Aufgabenverschiebungen vom Betreibungs- zum Konkurswesen amtsintern auszugleichen, externe Unterstützung situativ einzusetzen sowie Effizienzsteigerungsmassnahmen, Prozessoptimierungen und Automatisierungen weiter voranzutreiben. Dies wird zwar kurzfristig zu erhöhten Projekt- und Sachkosten führen, jedoch nachhaltig die Personalkosten senken.

Produktegruppe Betreibungswesen**■ Produkt: Betreibungswesen**

Am 1. Januar 2025 traten wichtige Änderungen im Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz (SchKG, SR 281.1) in Kraft, deren Auswirkungen auch im Jahr 2026 spürbar bleiben werden. Es wird erwartet, dass sich die Fallzahlen aufgrund der Gesetzesänderungen im Betreibungswesen leicht reduzieren, da Aufgaben vom Betreibungs- auf das Konkurswesen übertragen werden.

Gleichzeitig ist weiterhin mit einer volatilen Wirtschaftslage sowie mit geopolitischen Unsicherheiten zu rechnen, welche die Anzahl der Betreibungsfälle beeinflussen können. Eine verlässliche Prognose ist daher schwierig. Für die Budgetierung wird von einer stabilen Weiterentwicklung analog zum Jahr 2025 ausgegangen.

Durch diverse Effizienzsteigerungsmassnahmen sowie das interdisziplinäre Arbeiten zwischen dem Betreibungs- und Konkurswesen sollten die Personalkosten nicht wesentlich ansteigen. Aufgrund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels bleibt der Fokus weiterhin auf der Nachfolge- und Entwicklungsplanung.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Konkurse Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	Vorgabe eingehalten Soll: 328 Fälle Ist: 235 Fälle
	2	Überjährige Pendenzen	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	Vorgabe konnte teilweise nicht eingehalten werden (Vakanzen und Krankheitsfall)
PG Betreibungen Produkt Betreibungen	3	Gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Vorgabe konnte eingehalten werden
	4	Revisionsberichte / IKS	Alle fünf Bezirksbetreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen (ordentliche Visitationen mind. alle 3 Jahre gemäss Gesetz) sowie IKS sicherstellen	Alle fünf Bezirksbetreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen (ordentliche Visitationen mind. alle 3 Jahre gemäss Gesetz) sowie IKS sicherstellen	Vorgabe konnte eingehalten werden

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	31'863'500	30'603'700	27'252'215	1'259'800	4.1	4'611'285	16.9
Ertrag	16'090'000	15'752'000	10'171'525	338'000	2.1	5'918'475	58.2
Saldo	-15'773'500	-14'851'700	-17'080'690	921'800	6.2	-1'307'190	-7.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3030.000	Temporäre Arbeitskräfte/ Dolmetscherkosten	-180'000	Die seit 1. April 2025 geltende Regelung, dass Dolmetschereinsätze, die bei der Kantonspolizei erfolgen, auch verursachergerecht in deren Rechnung verbucht werden, führt zu einem Rückgang der Ausgaben bei der Staatsanwaltschaft.
3180.000	Wertberichtigungen auf Forderungen	-500'000	Die unterjährige Delkredereberechnung deutet in der Hochrechnung 2025, entgegen dem Budget 2025, auf einen ausgeglichenen Saldo null hin. Entsprechend wird auch für das Budget 2026 ein ausgeglichenes Ergebnis angenommen.
3181.000	Tatsächliche Forderungs- verluste	800'000	Die seit 2025 geltende Praxis, wonach die Einnahmen aus Verfahrensgebühren in Übertretungsstraffällen und die Polizeikosten nicht mehr ausserhalb der Rechnung der Staatsanwaltschaft der Kantonspolizei gutgeschrieben werden, sondern diese Einnahmen sowie die Verluste daraus in der Rechnung der Staatsanwaltschaft verbucht werden, führt in beiden Konten zu einer erheblichen Zunahme. Wie sich im Rechnungsjahr 2025 zeigt, ist der Anteil an Forderungsverlusten höher als budgetiert, weshalb diese im Budget 2026 ebenfalls erhöht werden müssen.
3199.110	Genugtuungen/Parteient- schädigungen	-50'000	Aufgrund der Hochrechnung 2025 kann von einem leichten Rückgang im Budget 2026 ausgegangen werden.
3990.630	Verrechnung BLDZ-Kos- ten	315'600	Neue Räumlichkeiten für die Staatsanwaltschaft Kreuzlingen haben eine Neumöblierung zur Folge. Die Kosten dafür basieren auf einer durch die BLDZ eingeholten Offerte. Die Möbel am bisherigen Standort können aus mehreren Gründen nicht zum neuen Standort mitgenommen werden. Einerseits sind die neuen Räumlichkeiten wesentlich kleiner, andererseits sind am bisherigen Standort vorwiegend Einbaumöbel verbaut. Die Möbel in gutem Zustand können jedoch vom Nachmieter übernommen werden.
3990.640	Verrechnung Raumkosten	233'100	Infolge des seit Jahren vorherrschenden Platzmangels mussten für die Staatsanwaltschaft Kreuzlingen neue Räumlichkeiten gesucht werden. Diese haben jährliche Mehrkosten von rund Fr. 180'000 zur Folge. Während des Ausbaus der neuen Räumlichkeiten, der voraussichtlich bis Ende April 2026 dauern wird, fallen von Januar bis April 2026 zusätzlich die Raumkosten für den bisherigen Standort an.
4301.000	Einzug Vermögenswerte	100'000	Obwohl nicht verlässlich budgetierbar, wird eine optimistische Zunahme gewagt.

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350–5370 Amt für Justizvollzug

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das **Amt für Justizvollzug** ist zuständig für

- die Organisation des Vollzugs von Strafen und Massnahmen gegenüber verurteilten Personen,
- die Durchführung der Bewährungshilfe,
- den Betrieb des Kantonalgefängnisses Frauenfeld und des regionalen Untersuchungsgefängnisses Kreuzlingen (Untersuchungs- und Sicherheitshaft, ausländerrechtliche Haft, Vollzug von kurzen Freiheitsstrafen),
- den Betrieb des Massnahmenzentrums Kalchrain (Vollzug von Massnahmen für junge Erwachsene im Sinne von Art. 61 StGB sowie jugendstrafrechtliche Unterbringungen im Sinne von Art. 15 JStG).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350–5370 Amt für Justizvollzug	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	39'142'400	36'389'600	39'550'041	2'752'800	7.6	-407'641	-1.0
Ertrag	12'178'700	11'932'900	11'977'348	245'800	2.1	201'352	1.7
- Pauschalkürzung GR		-609'100					
Saldo KORE	-26'963'700	-23'847'600	-27'572'693	3'116'100	13.1	-608'993	-2.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-26'963'700	-23'847'600	-27'572'693	3'116'100	13.1	-608'993	-2.2
Kostendeckungsgrad	31%	33%	30%				

PRODUKTEGRUPPEN

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Aufwand	16'701'300	14'405'200	18'267'510	2'296'100	15.9	-1'566'210	-8.6
Ertrag	329'500	290'200	579'754	39'300	13.5	-250'254	-43.2
Saldo	-16'371'800	-14'115'000	-17'687'756	2'256'800	16.0	-1'315'956	-7.4
Kostendeckungsgrad	2%	2%	3%				

Gefängnisse

Aufwand	6'728'000	6'144'900	6'124'707	583'100	9.5	603'293	9.9
Ertrag	554'400	763'300	572'145	-208'900	-27.4	-17'745	-3.1
Saldo	-6'173'600	-5'381'600	-5'552'562	792'000	14.7	621'038	11.2
Kostendeckungsgrad	8%	12%	9%				

Zentrale Kostenstelle

Aufwand	3'351'400	3'359'600	3'192'593	-8'200	-0.2	158'807	5.0
Ertrag	0	0	23'435	0	0.0	-23'435	-100.0
Saldo	-3'351'400	-3'359'600	-3'169'158	-8'200	-0.2	182'242	5.8
Kostendeckungsgrad	0%	0%	1%				

MZ Kalchrain

Aufwand	12'361'700	12'479'900	11'965'231	-118'200	-0.9	396'469	3.3
Ertrag	11'294'800	10'879'400	10'802'014	415'400	3.8	492'786	4.6
Saldo	-1'066'900	-1'600'500	-1'163'217	-533'600	-33.3	-96'317	-8.3
Kostendeckungsgrad	91%	87%	90%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Gesamtergebnis (Saldo) des Budgets 2026 liegt rund 3 Mio. Franken über dem Budget 2025. Die Ausgaben des Justizvollzugs sind nur beschränkt steuerbar, da sie massgeblich durch die Anzahl der behördlichen Einweisungen (Belegung) und die von den Gerichten ausgesprochenen Strafen und Massnahmen bestimmt werden. Die Budgetannahmen basieren deshalb in diesem Bereich auf den laufenden Fallzahlen und Hochrechnungen. Mehrausgaben werden insbesondere im Personalaufwand (Fr. 449'000) und bei den Beiträgen an Vollzugseinrichtungen (Fr. 2'297'800) budgetiert.

Produktegruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Die Vollzugs- und Bewährungsdienste budgetieren einen um Fr. 2'256'800 höheren Saldo als im Budget 2025. Der grösste Budgetposten betrifft in dieser Produktegruppe nach wie vor die Vollzugskosten, die von den Justizvollzugseinrichtungen und psychiatrischen Kliniken in Rechnung gestellt werden. Sie wurden an die Werte der letzten Jahre angeglichen.

Produktegruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis Kreuzlingen

Im Jahre 2026 sollen im Kantonalgefängnis zehn zusätzliche Haftplätze gebaut und in Betrieb genommen werden. Deshalb ist zusätzlicher Personal- und Sachaufwand zu budgetieren.

Produktegruppe Zentrale Kostenstelle

■ Produkte: Zentrale Dienstleistungen, kalkulatorische Kosten

In dieser Produktegruppe werden insbesondere die kalkulatorischen Raumkosten des Hochbauamtes für die kantonseigenen Gebäude, der von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren erhobene Beitrag für das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV), der Kostenanteil für das Konkordatssekretariat sowie die Leistungen der zentralen Dienste des Amtes (Personalwesen, Rechnungswesen etc.) verbucht.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als BETRIEB):

Produktegruppe MZ Kalchrain

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Berufsabklärung, Ausbildungsbetriebe

Das Massnahmenzentrum Kalchrain ist eine Einrichtung (Konkordatsanstalt) des Konkordats der ostschweizerischen Kantone über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (OSK; RB 341.1). Zusammen mit den Massnahmenzentren Uitikon ZH und Arxhof BL deckt das MZ Kalchrain den Bedarf der Konkordatskantone (OSK und des Konkordates der Nordwest- und Innerschweizer Kantone [NWI]) nach Platzierungsmöglichkeiten für junge Straftäter ab. Obschon aufgrund der Tendenzen mit einer Steigerung der Aufenthaltstage gerechnet wird, kann 2026 noch kein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden. Gegenüber dem Budget 2025 verringert sich jedoch der Aufwandüberschuss um Fr. 533'600 auf Fr. 1'066'900. Um den Bekanntheitsgrad des MZ Kalchrain zu steigern, wurden 2024 über 60 Besuchgruppen, vorwiegend Fachgruppen und einweisende Behörden, durch das MZ Kalchrain geführt (ca. 1'000 Personen pro Jahr). Diese Massnahme soll auch 2026 aus Marketinggründen fortgeführt werden und die Belegung unterstützen. Es werden deshalb weiterhin aktiv Gerichte, Staats- und Jugendanwaltschaften, Gutachterinnen und Gutachter etc. eingeladen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Vollzugs- und Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	90%	90%	100%
	2	Geregelte Arbeitssituation	75%	75%	72,7%
	3	Rückfälligkeit	<5%	< 5%	4,5%
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	90%	90%	105%
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	Keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK	91%	87%	90%
	7	Belegung im MZ Kalchrain (Personen)	35	35	33

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5410–5417 Strassenverkehrsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Selbständige Führung des Strassenverkehrsamtes (Organisation, Finanzen, Informatik, Produktion)
- Erstellung bundesrechtlich definierter Produkte
- Selbständige Führung der Finanz- und Betriebsbuchhaltung
- Bezug der Verkehrssteuern im Auftrag der Finanzverwaltung
- Inkasso der Schifffahrtssteuern inkl. Gebühren im Auftrag der Kantonspolizei

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'605'200	19'538'600	18'911'324	66'600	0.3	693'876	3.7
Ertrag	19'865'000	20'578'000	20'170'292	-713'000	-3.5	-305'292	-1.5
Saldo KORE	259'800	1'039'400	1'258'968	-779'600	-75.0	-999'168	-79.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-24'490				
Saldo ER	259'800	1'039'400	1'234'478	-779'600	-75.0	-974'678	-79.0
Kostendeckungsgrad	101%	105%	107%				

PRODUKTEGRUPPEN

Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'973'211	4'880'210	4'636'937	93'001	1.9	336'274	7.3
Ertrag	4'135'000	3'988'000	4'081'119	147'000	3.7	53'881	1.3
Saldo	-838'211	-892'210	-555'818	-53'999	-6.1	282'393	50.8
Kostendeckungsgrad	83%	82%	88%				

Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	12'041'939	12'091'694	11'965'069	-49'755	-0.4	76'870	0.6
Ertrag	13'607'000	14'247'000	13'677'736	-640'000	-4.5	-70'736	-0.5
Saldo	1'565'061	2'155'306	1'712'667	-590'245	-27.4	-147'606	-8.6
Kostendeckungsgrad	113%	118%	114%				

Dienstleistungen

Aufwand	2'590'050	2'566'696	2'309'318	23'354	0.9	280'732	12.2
Ertrag	2'123'000	2'343'000	2'411'437	-220'000	-9.4	-288'437	-12.0
Saldo	-467'050	-223'696	102'119	243'354	108.8	569'169	557.4
Kostendeckungsgrad	82%	91%	104%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Gesamtertrag des Budgets 2026 liegt Fr. 713'000 unter dem Vorjahresbudget. Massgeblich dafür verantwortlich sind die geringeren Entschädigungen der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgaben sowie geringere Einnahmen bei Fahrzeugprüfungen und den Fahrzeugausweisen. Gegenüber dem Budget 2025 werden Fr. 66'600 mehr Aufwand erwartet. Um einen reibungslosen und möglichst ausfallfreien Prüfbetrieb sicherzustellen, sind in den Prüfhallen PW-Lifte und Bremsprüfstände periodisch zu ersetzen.

Produktgruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Nach Ablauf der Umtauschfrist für den blauen Führerausweis in Papierform wird ab 2026 ein Rückgang bei den Einnahmen für Führerausweise erwartet. Dank einer zusätzlichen Stelle in der Abteilung Prävention und Massnahmen können die Rückstände, die sich in den Jahren 2023 bis 2025 angehäuft haben, ab 2026 schrittweise abgearbeitet werden.

Produktgruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Der Thurgauer Fahrzeugbestand hat 2024 um 1.4 % zugenommen; es wurden 4'010 neue Fahrzeuge in Verkehr gesetzt. Die Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht im Kanton Thurgau nicht eingehalten beziehungsweise mehr als ein Jahr überschritten wurde, betrug Ende 3. Quartal 2024 insgesamt 30'928.

Für das Jahr 2026 wird ein leichter Rückgang der Einnahmen im Bereich Fahrzeugausweise prognostiziert. Das zu erwartende Einnahmenniveau dürfte dem Stand von 2023 entsprechen. Grund dafür ist der Umtausch der blauen Führerausweise mit Frist bis zum 31. Oktober 2024. In diesem Zusammenhang mussten teilweise Halternamen angepasst werden, was zu einer erhöhten Anzahl an Fahrzeugausweis-Anpassungen führte. Diese zusätzliche Nachfrage entfällt ab dem Jahr 2025.

Produktgruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Im Budget 2026 ist erneut vorgesehen, einen ausserordentlichen Ertrag für nicht zustellbare und nicht bezogene Kundenguthaben von Fr. 60'000 zu verbuchen.

Dem Strassenverkehrsamt obliegen beim Vollzug der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgaben (LSVA) verschiedene Tätigkeiten; das Strassenverkehrsamt wird dafür entschädigt. Durch die Einführung von LSVA III nehmen die Aufgaben ab. Als Folge davon wurde die Berechnungsgrundlage für die Entschädigung ab 2026 angepasst, was mit einer voraussichtlichen Einnahmereduktion von 49 % einhergeht.

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	69'000'000	68'396'000	67'748'624	604'000	0.9	1'251'376	1.8
Einnahmen	69'000'000	68'396'000	67'748'624	604'000	0.9	1'251'376	1.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5417 Nummernauktion (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	337'000	386'000	356'185	-49'000	-12.7	-19'185	-5.4
Einlage in Spezialfinanzierung	221'500	145'400	264'117	76'100	52.3	-42'617	-16.1
Ertrag	558'500	531'400	620'302	27'100	5.1	-61'802	-10.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung			0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3109.000	Aufwand Verkehrssicherheit	-49'000	Der Aufwand für die Verkehrssicherheit wird in den nächsten Jahren geringer eingeschätzt als noch im Budget 2025.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Fz-Prüfungen inkl. Zulassungsprüfungen und Importfahrzeuge Rückstände	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren.	6'000'000	6'400'000	5'867'320
	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht <i>nicht</i> eingehalten wird bzw. mehr als ein Jahr überschritten ist.	32'000	18'000	27'208

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5420 Eichamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Eichamt gewährleistet im Auftrag des Bundes (METAS) die richtige Durchführung von Messungen in den Bereichen Handel, Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und amtliche Feststellungen. Weiter stellt es sicher, dass die Füllmengen und die Mengenangaben bei vorverpackten Waren und im Offenverkauf korrekt sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	425'800	426'100	416'789	-300	-0.1	9'011	2.2
Ertrag	390'000	400'000	375'715	-10'000	-2.5	14'285	3.8
- Pauschalkürzung GR		-500					
Saldo KORE	-35'800	-25'600	-41'074	10'200	39.8	-5'274	-12.8
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-5'311				
Saldo ER	-35'800	-25'600	-46'385	10'200	39.8	-10'585	-22.8
Kostendeckungsgrad	92%	94%	90%				

PRODUKTEGRUPPEN

Eichwesen

Aufwand	379'511	379'486	370'582	25	0.0	8'929	2.4
Ertrag	389'000	399'000	375'633	-10'000	-2.5	13'367	3.6
Saldo	9'489	19'514	5'051	-10'025	-51.4	4'438	87.9
Kostendeckungsgrad	103%	105%	101%				

Kontrollwesen

Aufwand	46'289	46'614	46'207	-325	-0.7	82	0.2
Ertrag	1'000	1'000	82	0	0.0	918	1119.5
Saldo	-45'289	-45'614	-46'125	-325	-0.7	-836	-1.8
Kostendeckungsgrad	2%	2%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Bis 2027 ist eine gestaffelte Ersatzbeschaffung der über dreissigjährigen Prüfgewichte vorgesehen.

Produktgruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Keine Bemerkungen.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen, Kontrolle der offenen Verkaufsstellen

Keine Bemerkungen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Eichwesen	1	Waagen	95%	95%	99%
99 (%-Angaben des jeweils prüfpflichtigen Bestandes)	2	Volumenmessanlage: - Zapfsäulen und Tankfahr- zeuge - Lebensmittel	100% 100%	100% 100%	100% 100%
Kontrollwesen	3	Abgasmessgeräte	80%	80%	87%
	4	Marktüberwachung (Betriebe)	200	200	198
	5	Kontrollen (Lose)	300	300	307
	6	Zufallspackungen (Packs)	900	450	818

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430–5445 Migrationsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Migrationsamt vollzieht die Ausweis- und Migrationsgesetzgebung des Bundes. Die gesetzlichen Aufgaben umfassen die Prüfung und Bearbeitung von ausländerrechtlichen Gesuchen, die Ausstellung der Schweizer Pässe und Identitätskarten sowie die Erfassung der dafür notwendigen Ausweisdaten für die Kantonsbevölkerung, die Ausstellung und Verwaltung der Ausländerausweise der ständigen und nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung sowie die Durchführung von Verwaltungsverfahren. Das Amt ist zuständig für den asylrechtlichen Wegweisungsvollzug für alle Kantone der Asylregion Ostschweiz des Bundes ab Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion in Kreuzlingen, für die Rückkehrberatung und Vollzüge der ausländerrechtlichen Wegweisungen und strafrechtlichen Landesverweisungen. Weitere Aufgaben sind die Erstellung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes mit Koordination der Unterstützungsmassnahmen für den Schutzstatus S und die Erstintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Menschen gemäss der Integrationsagenda Schweiz (IAS).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430/5433 Migrationsamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'923'000	12'230'100	11'092'773	692'900	5.7	1'830'227	16.5
Ertrag	8'405'300	7'972'200	8'591'309	433'100	5.4	-186'009	-2.2
- Pauschalkürzung GR		-205'200					
Saldo KORE	-4'517'700	-4'052'700	-2'501'464	465'000	11.4	2'016'236	80.6
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-123'896				
Saldo ER	-4'517'700	-4'052'700	-2'625'360	465'000	11.4	1'892'340	72.1
Kostendeckungsgrad	65%	65%	77%				

PRODUKTEGRUPPEN

Einreise und Aufenthalt

Aufwand	3'987'021	3'891'725	3'530'644	95'296	2.4	456'377	12.9
Ertrag	2'320'475	2'194'600	2'393'403	125'875	5.7	-72'928	-3.0
Saldo	-1'666'546	-1'697'125	-1'137'241	-30'579	-1.8	529'305	46.5
Kostendeckungsgrad	58%	56%	68%				

Fachstelle Integration

Aufwand	1'433'366	1'377'322	1'206'741	56'044	4.1	226'625	18.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	
Saldo	-1'433'366	-1'377'322	-1'206'741	56'044	4.1	226'625	18.8
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Ausweise und Bewilligungen

Aufwand	4'033'013	3'761'053	3'684'763	271'960	7.2	348'250	9.5
Ertrag	4'483'125	4'066'500	4'250'463	416'625	10.2	232'662	5.5
Saldo	450'112	305'447	565'700	144'665	47.4	-115'588	-20.4
Kostendeckungsgrad	111%	108%	115%				

Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)

Aufwand	3'469'600	3'200'000	2'670'625	269'600	8.4	798'975	29.9
Ertrag	1'601'700	1'711'100	1'947'443	-109'400	-6.4	-345'743	-17.8
Saldo	-1'867'900	-1'488'900	-723'182	379'000	25.5	1'144'718	158.3
Kostendeckungsgrad	46%	53%	73%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Kostendeckungsgrad des Migrationsamtes ist auf gleichem Niveau wie im Budget des Vorjahres, obwohl die Schweizer Identitätskarte mit Chip eingeführt wird. Der hierfür gestiegene Besoldungsaufwand ist durch Mehreinnahmen von Gebühren gedeckt. Die im Trend sinkenden Asylgesuchszahlen (inkl. Schutzstatus S) bedeuten tiefere Einnahmen aus der Verwaltungskostenpauschale des Bundes in der Produktgruppe Asyl und Rückkehr. Gleichzeitig sind die Kosten für Haftplätze bei ausländerrechtlichen Zwangsmassnahmen durch Preiserhöhungen deutlich gestiegen (+0.2 Mio. Franken).

Produktgruppe Einreise und Aufenthalt

■ Produkt: Einreise und Aufenthalt

Das stetige Wachstum der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung prägt die Produktgruppe. Neben einer hohen Bewegungszahl, die zu einer deutlichen Nettozunahme des Bestandes führt (+2'504 Menschen per 31.12.2024), bedeutet die Verwaltung des grösseren Ausländerbestandes eine stetig steigende Anzahl von Verlängerungen, Mutationen und Verarbeitung der in hoher Anzahl eintreffenden Meldungen verschiedener Behördenstellen.

Produktgruppe Fachstelle Integration

■ Produkt: Fachstelle Integration

Das Kantonale Integrationsprogramm (KIP 2024–2027) startet in das dritte Programmjahr. Die Koordination der Massnahmenumsetzung, die jährlich notwendigen Anpassungen am Programm S (Unterstützungsmassnahmen für Menschen mit Schutzstatus S) durch neue Weisungen des Bundes sowie die steigende ausländische Wohnbevölkerung prägen die unverändert hohe Geschäftslast der Fachstelle Integration.

Produktgruppe Kantonale Ausweisstelle

■ Produkt: Kantonale Ausweisstelle

Die Nachfrage nach Ausweisprodukten ist anhaltend hoch und weist kaum mehr saisonale Schwankungen auf. Insgesamt bedeutet auch hier die ständig wachsende Wohnbevölkerung einen fortdauernden Anstieg der Geschäftszahlen. Im Budgetjahr 2026 führt die Schweiz die Identitätskarte mit Chip ein. Diese kann nicht mehr über die Einwohnerdienste der Gemeinden bezogen werden, sondern muss direkt bei der Ausweisstelle beantragt und erfasst werden. Die notwendigen zusätzlichen personellen Ressourcen sind durch Gebühreneinnahmen vollumfänglich gedeckt. Ohne zusätzliches Personal würden deutlich längere Wartezeiten bei gleichzeitig sinkenden Gebühreneinnahmen (weniger Geschäftsvorgänge in gleicher Zeitspanne) entstehen.

Produktgruppe Asyl und Rückkehr

■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Auch wenn die Anzahl neuer Asylgesuche beim Bund im Trend leicht rückläufig ist, bedeutet der Abbau der Asylgesuchspendenzen der Vorjahre beim Bund eine unverändert hohe Zahl an zu vollziehenden Wegweisungen. Parallel dazu vergrössert sich auch die Zahl der bis zur Haftentlassung zu bewirtschaftenden Landesverweisungen und der Vollzug derselben. Grösster im Budget planbarer Kostentreiber sind die Kosten für die Haftplätze im Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft im Kanton Zürich (+0.2 Mio). Der administrative Aufwand pro Fall ist durch eine Zunahme von medizinischen Fragestellungen sowie stufenweiser Zwangsanwendung steigend.

Nicht Globalbudget

5445 IAS Integration	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	7'039'000	5'404'500	5'336'709	1'634'500	30.2	1'702'291	31.9
Einnahmen	7'039'000	5'404'500	5'336'709	1'634'500	30.2	1'702'291	31.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Die Asylgesuche beim Bund sinken im Trend. Gleichzeitig baut der Bund aber seine Entscheidpendenzen aus den Vorjahren ab. Deshalb wird die Anzahl Klienten vorerst nicht gleichermassen rückläufig sein, wie dies die neuen Asylgesuche beim Bund sind. Der Personal- und Sachaufwand ist vollumfänglich aus der Integrationspauschale des Bundes gedeckt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Einreise und Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen	< 2%	< 2%	1%
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle)	90%	90%	95%
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton)	100%	100%	95%
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100%	100%	100%
Asyl und Rückkehr	5	Wirkungsziele 1 und 4 der kantonalen Nothilfestrategie (alle Schritte durchlaufen, regelmässige Rückkehrberatungsgepräche)	80%	80%	80%

Nr.	Kommentar
5	Gemäss RRB Nr. 19 vom 12. Januar 2021

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Programme und Projekte Integration

5435 Pilotprogramm Finanzielle Zuschüsse (PV 2021–2024)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	60'000	10'000	25'970	50'000	500.0	34'030	131.0
Einnahmen	60'000	10'000	25'970	50'000	500.0	34'030	131.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3635.000	Beiträge	50'000	Zusammenarbeit mit RAV intensiviert und Schutzstatus S neu mit einbezogen.
4630.000	Bundesbeitrag	50'000	Aufwand wird durch Projektgelder des Bundes saldiert.

5443 Kantonales Integrationsprogramm 3	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'026'800	2'842'900	2'854'310	183'900	6.5	172'490	6.0
Einnahmen	981'800	981'900	978'330	-100	0.0	3'470	0.4
Saldo	-2'045'000	-1'861'000	-1'875'980	184'000	9.9	169'020	9.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3634.000	Beiträge an Projekte	184'000	Durch die gestiegene Zahl von Migrantinnen und Migranten (exkl. Schutzstatus S) Mehrbedarf an Sprachkursen.

5446 Programm Schutzstatus S	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'571'000	3'635'000	2'508'185	-1'064'000	-29.3	62'815	2.5
Einnahmen	2'571'000	3'635'000	2'508'185	-1'064'000	-29.3	62'815	2.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3707.733	Förderbereich Sprache	-759'000	Budgetwert wurde an die Erfolgsrechnung 2024 angepasst.
3707.734	Förderbereich Arbeitsmarktfähigkeit	-320'000	Budgetwert wurde an die Erfolgsrechnung 2024 angepasst.
3707.735	Förderbereich frühe Kindheit	15'000	Budgetwert wurde an die Erfolgsrechnung 2024 angepasst.
4700.733	Bundesbeiträge	-1'064'000	Budgetwert wurde an die Erfolgsrechnung 2024 angepasst. Aufwand in 5446 wird vollumfänglich aus dem Anzahlungskonto der zweckgebundenen Unterstützungspauschale S des Bundes beglichen.

5447 Pilotprogramm Triple A	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	150'000	400'000	272'523	-250'000	-62.5	-122'523	-45.0
Einnahmen	150'000	400'000	272'523	-250'000	-62.5	-122'523	-45.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3707.736	Beiträge	-250'000	Der zeitlich befristete Projektkredit des Bundes wird im Verlaufe des Budgetjahres 2026 aufgebraucht sein. Grösster Kostenträger ist das Pilotprojekt Case Management Gesundheit CMMG mit dem SRK.
4700.736	Bundesbeiträge	-250'000	Der Aufwand wird aus dem Projektkredit des Bundes beglichen.

5450–5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt überwacht und fördert mit Hilfe einer dezentralen Aufsicht die Fischerei und ist verantwortlich für die Erhaltung eines den standörtlichen Verhältnissen angepassten Wildbestandes. Die Hauptdienstleistungen der Jagd- und Fischereiverwaltung sind in die Produktgruppen Jagd und Fischerei gegliedert. Die zu erbringenden Leistungen, Ressourcen und Leistungsstandards sind im Leistungsauftrag im Detail beschrieben.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'891'800	2'748'700	2'545'812	143'100	5.2	345'988	13.6
Ertrag	876'700	923'800	896'362	-47'100	-5.1	-19'662	-2.2
- Pauschalkürzung GR		-36'500					
Saldo KORE	-2'015'100	-1'788'400	-1'649'450	226'700	12.7	365'650	22.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-80'013				
Saldo ER	-2'015'100	-1'788'400	-1'729'463	226'700	12.7	285'637	16.5
Kostendeckungsgrad	30%	34%	35%				

PRODUKTEGRUPPEN

Jagd

Aufwand	912'755	926'173	890'399	-13'418	-1.4	22'356	2.5
Ertrag	648'900	673'800	662'819	-24'900	-3.7	-13'919	-2.1
Saldo	-263'855	-252'373	-227'580	11'482	4.5	36'275	15.9
Kostendeckungsgrad	71%	73%	74%				

Fischerei

Aufwand	1'979'045	1'822'527	1'655'413	156'518	8.6	323'632	19.5
Ertrag	227'800	250'000	233'543	-22'200	-8.9	-5'743	-2.5
Saldo	-1'751'245	-1'572'527	-1'421'870	178'718	11.4	329'375	23.2
Kostendeckungsgrad	12%	14%	14%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der budgetierte Ertrag liegt Fr. 47'100 unter demjenigen des Budgets 2025, während der Aufwand gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 143'100 steigt. Daraus resultiert ein Anstieg des Nettoaufwands um Fr. 226'700 gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg gegenüber dem Budget 2025, sowie insbesondere zur Rechnung 2024, ist auf die Besetzung einer seit längerer Zeit offenen, jedoch budgetierten Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters, den Ersatz eines Fahrzeugs, höhere Informatikkosten sowie ein geplantes Projekt zur Erstellung eines Kaltwasserpools im Rhein als Refugium zum Schutz gefährdeter Fischarten zurückzuführen. Diese Effekte zeigen sich vor allem in der Produktgruppe Fischerei.

Produktgruppe Jagd

■ Produkte: Abschusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgabe von Jagdkarten, Wildschadenverhütung.

Der Ertrag verringert sich gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 24'900, und der Aufwand sinkt um Fr. 13'418 gegenüber dem Budget 2025. Der Rückgang der Gesamterträge ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2025 aufgrund der Neuverpachtung der Jagdreviere höhere Einnahmen durch den Verkauf der Jagdpässe für die gesamte Pachtperiode (acht Jahre) generiert werden, die im Jahr 2026 nicht mehr anfallen.

Produktgruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantäneüberwachung, Fischbestandserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischungen, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee.

Der Ertrag liegt Fr. 22'200 unter dem Budget 2025. Der Aufwand steigt hingegen um Fr. 156'518, was insbesondere auf die oben beschriebenen höheren Personalkosten sowie auf das Projekt zur Erstellung eines Kaltwasserpools im Rhein zurückzuführen ist.

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'000	30'000	23'577	-8'000	-26.7	-1'577	-6.7
Einlage in Spezialfinanzierung	3'600	4'200	2'963	-600	-14.3	637	21.5
Ertrag	25'600	34'200	26'540	-8'600	-25.1	-940	-3.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'000	32'000	0	0	0.0	32'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	2'500	2'700	31'976	-200	-7.4	-29'476	-92.2
Ertrag	34'500	34'700	31'976	-200	-0.6	2'524	7.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	50	50	64
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	7	7	8

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5510 Kantonspolizei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Verschiedene regionale, bewaffnete Konflikte haben die weltpolitische Lage verändert. Auch das Sicherheitsempfinden der Schweizer Bevölkerung hat darunter gelitten, indem viele Menschen das Vertrauen auf eine internationale stabile sicherheitspolitische Lage verloren haben. Hinzu kommen Verunsicherungen in verschiedenen Volkswirtschaften durch die geänderte, als unberechenbar wahrgenommene Zoll- und Wirtschaftspolitik der Vereinigten Staaten. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die grössten Volkswirtschaften der Welt, sondern auch spürbare Konsequenzen für die Schweiz und den Kanton Thurgau, indem verschiedene Wirtschaftszweige verunsichert und ihre ökonomischen Prognosen nicht von allzu grosser Zuversicht geprägt sind.

Insgesamt steigt das Bedürfnis der Bevölkerung nach Stabilität, hoher Sicherheit und möglichst umfassendem Schutz im öffentlichen und digitalen Raum. Trotzdem soll die individuelle Gestaltungsfreiheit erhalten und so wenig wie möglich eingeschränkt und der Schutz der persönlichen Daten sichergestellt werden.

In diesem anspruchsvollen und immer komplexer werdenden Umfeld bewegt sich die Kantonspolizei Thurgau täglich, indem sie mit präventiven und repressiven Massnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sorgt, Straftaten aufklärt und Ereignisse bewältigt. Oberstes Ziel ist dabei immer die Gewährleistung der Sicherheit aller sich im Kanton Thurgau aufhaltenden Menschen, unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion, und unabhängig davon, ob sie hier wohnen, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	105'997'500	103'990'400	97'422'134	2'007'100	1.9	8'575'366	8.8
Ertrag	10'362'500	10'428'100	12'051'382	-65'600	-0.6	-1'688'882	-14.0
- Pauschalkürzung GR		-1'613'500					
Saldo KORE	-95'635'000	-91'948'800	-85'370'752	3'686'200	4.0	10'264'248	12.0
nicht betriebswirksame Einnahmen *	23'270'000	22'770'000	21'282'544				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0	0	-369'140				
Saldo ER	-72'365'000	-69'178'800	-64'457'348	3'186'200	4.6	7'907'652	12.3
Kostendeckungsgrad	10%	10%	12%				

PRODUKTEGRUPPEN

Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Aufwand	24'706'906	24'550'630	22'835'615	156'276	0.6	1'871'291	8.2
Ertrag	1'903'040	1'872'302	1'670'688	30'738	1.6	232'352	13.9
Saldo	-22'803'866	-22'643'128	-21'164'927	125'538	0.6	1'638'939	7.7
Kostendeckungsgrad	8%	8%	7%				

Ereignisbewältigung

Aufwand	81'290'594	79'356'070	74'586'519	1'850'824	2.3	6'704'075	9.0
Ertrag	8'459'460	8'555'798	10'380'694	-96'338	-1.1	-1'921'234	-18.5
Saldo	-72'831'134	-70'800'272	-64'205'825	1'947'162	2.7	8'625'309	13.4
Kostendeckungsgrad	10%	11%	14%				

* Bei den nichtbetriebswirksamen Einnahmen handelt es sich um: Besoldungsanteil Verkehrspolizei, Ordnungsbussen und Wasserfahrzeugsteuer

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Grosse Rat hat am 6. Mai 2020 beschlossen, den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten zu erhöhen. Diese Erhöhung soll innerhalb von zehn bis zwölf Jahren erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel für diese Erhöhung beeinflussen das Budget 2026 und finden sich hauptsächlich im Personalaufwand, aber auch im Sachaufwand. Der durchschnittliche Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau im Jahr 2024 lag bei 426.40 Stellen. Am 1. Januar 2025 lag der Korpsbestand bei 432.05 Stellen. Per 1. Oktober 2025 wechseln die 23 Aspirantinnen und Aspiranten der Polizeischule 2024/26 in den Status Polizistin/Polizist in Ausbildung (PiA). Die Polizeischule wird ab 2026 zwei Lehrgangstarts pro Jahr haben. Die Polizeischule 2025/27 (Herbststart) konnte mit 20 Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden. Die Polizeischule 2026/2028 (Frühlingsstart) wird voraussichtlich mit sieben bis zehn, die Polizeischule 2026/2028 (Herbststart) mit 15 bis 20 Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden. Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 5.6 %, die Umlagen Globalbudget sinken um 4 %.

Produktegruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Die vom Kommandanten festgelegten Handlungsrichtlinien der Kantonspolizei versetzen die verschiedenen Abteilungen in die Lage, Personen und Objekte zu schützen, die Verkehrssicherheit zu fördern und ein korrektes Bewilligungs- und Zulassungswesen zu tätigen. Mit ihrer Präsenz wirkt die Kantonspolizei Thurgau präventiv und bürgernah. Mit dem neuen Polizeigesetz, das seit 1. Juni 2024 in Kraft ist, können wieder kriminalpolizeiliche Kontrollen im Milieu durchgeführt werden.

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

In den zwei Polizeiregionen Ost und West steht die Kantonspolizei Thurgau 365 Tage rund um die Uhr mit mindestens je drei Polizeipatrouillen im Einsatz. An den Wochenenden werden diese durch jeweils zwei weitere Polizeipatrouillen unterstützt. Rasche Reaktionszeiten und genügend Kräfte tragen wesentlich zu einer erfolgreichen Ereignisbewältigung bei. Präzise Tatortarbeit und professionelle Ermittlungen unterstützen eine konsequente Strafverfolgung. Auf die neu geplanten Zusatztouren über die Mittags- und Abendstunden muss aufgrund noch fehlender Ressourcen verzichtet werden. Das Schwerpunktelement REPO steht mit aktuell sieben Mitarbeitenden an 365 Tagen im Einsatz und wirkt Brennpunkten mit entsprechenden Kontrollmassnahmen sowie gezielten Aktionen entgegen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung	1	Kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	260	260	153
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	300	250	487
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergarten und Schulen	3'350	4'000	3'331
	4	Sichtbare Polizeipräsenz (Stunden)	120'900	120'900	120'798
	5	Mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'500	2'500	2'348
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	2'000	2'000	2'255
	7	Schwerpunktaktionen in den Regionen (Stunden)	11'000	11'000	13'603

4. Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	6'121'500	4'972'000	1'496'351	1'149'500	23.1	4'625'149	309.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-6'121'500	-4'972'000	-1'496'351	1'149'500	23.1	4'625'149	309.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.110	Radargeräte	-70'000	Ersatz einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage. Der Betrag reduziert sich, da im Vorjahresbudget höhere Kosten für eine semistationäre Geschwindigkeitsanlage eingestellt waren.
5060.230	Polycom Basisstationen	-1'600'000	Die Basisstationen sind migriert. Auf eine Netzoptimierung wird verzichtet, da der Bund das System Polycom durch die Sicherheitskommunikation MSK ablösen wird – siehe 5060.320.
5060.260	Tankstelle Stützpunkt Weinfelden	-328'000	Die Tankstelle am Stützpunkt Weinfelden kann im Jahr 2025 erstellt werden. Für 2026 werden keine Mittel mehr benötigt.
5060.300	Einsatzleitsystem und Um-systeme	-300'000	Hier beläuft sich die für das Jahr 2026 geplante Tranche auf Fr. 1'800'000.
5060.320	Sicherheitskommunikation MSK / Ablösung Polycom	1'300'000	Gemäss Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) wird das Sicherheitsfunksystem Polycom im Jahr 2035 das Nutzungsende erreichen. Mit der rechtzeitigen Einführung eines zukunftsgerichteten, mobilen, breitbandigen Sicherheitskommunikationssystems (MSK) soll die Kommunikation zwischen den Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) weiterhin zuverlässig gewährleistet werden. Nach bisheriger Schätzung des BABS soll das Projekt eine Laufzeit von 2026–2046 haben und Gesamtkosten für den Kanton Thurgau von 66.3 Mio. Franken verursachen. Aufgrund der noch ungenauen Angaben des Bundes wird für 2026 ein Planungskredit budgetiert und mit dem Budget 2027, wenn eine konkretere finanzielle Planung vorliegt, ein Objektkredit über das ganze Projekt beantragt.
5060.340	Hydraulisches Öffnungsmittel	-135'000	Die Beschaffung wird im Jahr 2025 abgeschlossen.
5060.360	Einsatzfahrzeug Seeölwehr	200'000	Ersatzbeschaffung des Rüstfahrzeuges (Inbetriebnahme 1989) und des mobilen Ölabscheiders (Inbetriebnahme 1990) im Rahmen der Leistungsüberprüfung in Bezug auf den kantonalen Ölwehrstützpunkt.
5060.370	Rotpunktvisier	115'000	OBJEKTKREDIT 2026–2028 über Fr. 345'000. Ersatzbeschaffung von Rotpunktvisieren für die Pistole SFP9. Die bisher im Einsatz stehenden Rotpunktvisiere weisen technische Defekte auf und funktionieren in Notwehr- und Notwehrhilfesituationen nicht einwandfrei.
5060.380	Ballistische Schutzausrüstung	145'000	Ersatzbeschaffung aufgrund des Ablaufs der Schutzgarantie. Es muss das Komplettsystem ersetzt werden, da nicht einzelne Komponente ausgetauscht werden können.
5060.390	Körperschutz Ordnungsdienst	425'500	Ersatzbeschaffung von defekten sowie Anschaffung von zusätzlichen Körperschützen. Es ist angedacht, sich an das von der Kantonspolizei St. Gallen öffentlich ausgeschriebene Körperschutzsystem Robocop anzuschliessen und damit kantonsübergreifend Synergien zu nutzen.
5060.400	Fahrzeugbeschaffungen	1'457'000	Ersatz- und Zusatzbeschaffungen inkl. Um- und Ausbauten. Die Fahrzeugbeschaffungen werden aufgrund einer Feststellung der Finanzkontrolle neu in der Investitionsrechnung geführt.
5200.110	Umsetzung Digitalisierungsstrategie	80'000	Hier beläuft sich die angedachte Tranche auf Fr. 180'000.
5200.120	Warenbewirtschaftungssoftware	-140'000	Die Beschaffung soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Objektkredit Polycom	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit Laufzeit 2019–2025	Restkredit
Ausgaben	0	1'600'000	114'217	5'770'000	2'281'718
Saldo	0	1'600'000	114'217	5'770'000	2'281'718

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.230	Polycom Basisstationen	-1'600'000	Die Basisstationen sind migriert. Auf eine Netzoptimierung wird verzichtet, da der Bund das Polycom durch die Sicherheitskommunikation MSK ablösen wird – siehe 5060.320.

Objektkredit Einsatzleitsystem	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit Laufzeit 2024–2026	Restkredit
Ausgaben	1'800'000	2'100'000	77'468	5'200'000	1'222'532
Saldo	1'800'000	2'100'000	77'468	5'200'000	1'222'532

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.300	Einsatzleitsystem und Um-systeme	-300'000	Angedachte Aufteilung des Objektkredites auf die einzelnen Jahre.

Objektkredit Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit Laufzeit 2023–2026	Restkredit
Ausgaben	200'000	200'000	174'139	800'000	225'861
Saldo	200'000	200'000	174'139	800'000	225'861

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.290 Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	0	Nach Sistierung des Projekts aufgrund juristischer Abklärungen infolge des Bundesgerichtsurteils 1C_63/2023 vom 17. Oktober 2024 (PolG Luzern), wird das Vorhaben voraussichtlich im Jahr 2025 wieder aufgenommen. Für das Budget 2026 wird mit der gleichen Tranche wie im Budget 2025 gerechnet.

Objektkredit Axon Destabilisierungsgerät Taser 10	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit Laufzeit 2025–2029	Restkredit
Ausgaben	149'000	149'000	0	745'000	447'000
Saldo	149'000	149'000	0	745'000	447'000

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.330 Axon Destabilisierungsgerät Taser 10	0	Angedachte Aufteilung des Objektkredites auf die einzelnen Jahre.

Objektkredit neu / Rotpunktvisier	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit Laufzeit 2026–2028	Restkredit
Ausgaben	115'000	0	0	345'000	230'000
Saldo	115'000	0	0	345'000	230'000

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.370 Rotpunktvisier	115'000	OBJEKTKREDIT 2026–2028 über Fr. 345'000 Ersatzbeschaffung von Rotpunktvisieren für die Pistole SFP9 auf. Die bisher im Einsatz stehenden Rotpunktvisiere weisen technische Defekte auf und funktionieren in Notwehr- und Notwehrhilfesituationen nicht einwandfrei.

5640–5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt ist für die Konzeption und Koordination von Massnahmen im Rahmen der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen, die zeit- und lagegerechte Führung und Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes, die Unterstützung und Beratung der Gemeinden sowie für die Ausbildung der regionalen Führungsstäbe zuständig. Es steuert den Schutzraumbau und sorgt mit 212 Sirenenstandorten dafür, dass die Thurgauer Bevölkerung bei drohender Gefahr zeitgerecht gewarnt werden kann. Für die Ausbildungen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz, für die Orientierungstage angehender Militär- und Schutzdienstpflichtiger und für Dritte betreibt das Amt ein kantonales Ausbildungszentrum.

Militärverwaltung

Das Amt ist in den Bereichen Information und Verwaltung Ansprechpartner für über 19'000 wehrpflichtige Personen. Das Mutationswesen wird für ca. 26'000 meldepflichtige Armee- und Zivilschutzangehörige sichergestellt. Das Amt bietet alle Stellungspflichtigen zu einem Orientierungstag und anschliessend zur Rekrutierung auf. Es ist weiter zuständig für das militärische Kontrollwesen, die Wehrmännerentlassung, das Dienstverschiebungswesen, die ausserdienstliche Schiesspflicht, die Wehrpflichtersatzabgabe und das Disziplinarwesen der Armee und des Zivilschutzes. Die Kontakte zu den Truppen und zur Armeeführung werden gepflegt.

Zivilschutz

Das Amt ist für die Grundausbildung aller Stufen (Mannschaft, Unteroffiziere, Offiziere) und für die jährliche Weiterbildung der Offiziere zuständig. Es kontrolliert die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen und koordiniert die Regionen übergreifend. Die Gemeinden und Zivilschutzkommissionen erhalten nach Bedarf Beratung und Unterstützung. Zusätzlich werden die Zivilschutzstellen in den Bereichen Kontrollführung und Kursadministration unterstützt. Das Amt führt das Kantonale Katastrophen Einsatzelement (KKE). Zudem bewilligt und koordiniert es Einsätze des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'480'100	10'577'800	9'436'655	-97'700	-0.9	1'043'445	11.1
Ertrag	7'006'500	7'340'500	6'575'119	-334'000	-4.6	431'381	6.6
- Pauschalkürzung GR		-64'700					
Saldo KORE	-3'473'600	-3'172'600	-2'861'536	301'000	9.5	612'064	21.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-83'693				
Saldo ER	-3'473'600	-3'172'600	-2'945'229	301'000	9.5	528'371	17.9
Kostendeckungsgrad	67%	69%	70%				

PRODUKTEGRUPPEN

Stab

Aufwand	762'183	778'553	723'196	-16'370	-2.1	38'987	5.4
Ertrag	352'900	397'500	340'277	-44'600	-11.2	12'623	3.7
Saldo	-409'283	-381'053	-382'919	28'230	7.4	26'364	6.9
Kostendeckungsgrad	46%	51%	47%				

Bevölkerungsschutz

Aufwand	1'600'717	1'511'322	1'345'980	89'395	5.9	254'737	18.9
Ertrag	225'600	295'000	261'108	-69'400	-23.5	-35'508	-13.6
Saldo	-1'375'117	-1'216'322	-1'084'872	158'795	13.1	290'245	26.8
Kostendeckungsgrad	14%	20%	19%				

Zivilschutz

Aufwand	1'691'247	1'673'056	1'522'229	18'191	1.1	169'018	11.1
Ertrag	6'000	6'000	70'557	0	0.0	-64'557	-91.5
Saldo	-1'685'247	-1'667'056	-1'451'672	18'191	1.1	233'575	16.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	5%				

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Militärverwaltung							
Aufwand	6'425'953	6'614'869	5'845'250	-188'916	-2.9	580'703	9.9
Ertrag	6'422'000	6'642'000	5'903'177	-220'000	-3.3	518'823	8.8
Saldo	-3'953	27'131	57'927	31'084	114.6	61'880	106.8
Kostendeckungsgrad	100%	100%	101%				

Nicht-Globalbudget

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'500'000	2'500'000	1'813'850	0	0.0	686'150	37.8
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'507'600	1'530'400	1'120'067	-22'800	-1.5	387'533	34.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	992'400	969'600	693'783	22'800	2.4	298'617	43.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Sicherheitslage weltweit und insbesondere in Europa hat sich dramatisch verändert und verschlechtert. Die europäische Sicherheitsarchitektur bedarf dringender Verbesserungen. Die Schweiz als Land mitten in Europa ist davon nicht ausgenommen. Der Fokus der Tätigkeiten ist nicht nur auf die Abwendung und Bewältigung von bspw. Energiemangellagen oder naturbedingter Gefahren (z.B. Erdbeben, etc.) zu richten. Gleichzeitig und zusätzlich sind Anstrengungen zur Abwehr von hybriden Bedrohungen bis hin zur Führung der Lage im bewaffneten Konflikt zu unternehmen, was höhere Aufwendungen zur Folge hat. Die Erhöhung der Resilienz gegenüber komplexen Herausforderungen ist anzustreben. Interne Umlagen in den Bereichen Informatik- und Raumkosten und die Übernahme der Kosten für das Funknetz durch den Kanton sind entsprechend wirksam. Die Einnahmen bei der Wehrpflichtersatzabgabe verharren weiter auf einem tieferen Niveau.

Produktegruppe Stab

■ Produkte: Zentrale Dienste, Fachstelle Schutzbauten

Der Amts- und Strategieprozess sowie die Projektbegleitungen werden koordiniert. Für die Schutzplatzsteuerung stehen in der Spezialfinanzierung die benötigten Mittel zur Verfügung. Der Zunahme der Bevölkerung im Kanton Thurgau wird mit dem Bau von Schutzplätzen entsprochen. Die Werterhaltung bei den bestehenden älteren Schutzräumen wird in enger Zusammenarbeit mit den Politischen Gemeinden kontinuierlich umgesetzt. Die Alarmierungssysteme sind auf ihre Einsatzbereitschaft kontrolliert und werden laufend den technischen Anforderungen angepasst.

Produktegruppe Bevölkerungsschutz

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum

Die Fachstelle Bevölkerungsschutz hält sich bereit, Fachstäbe bei besonderen Lagen gezielt zu unterstützen. Im Zentrum steht die Aktualisierung der kantonalen Risikoanalyse und die daraus abgeleitete Defizitanalyse. Neu identifizierte Risiken werden systematisch bewertet und Massnahmen zur Risikominimierung vorgeschlagen. Parallel dazu wird die Ausbildung innerhalb des Kantonalen Führungsstabes und der Regionalen Führungsstäbe gezielt weiterentwickelt und durch Übungen gefestigt. Für das Ausbildungszentrum Galgenholz sind raumplanerische Anpassungen auf dem Areal Höfli erforderlich. Die Verordnung zum neuen Bevölkerungsschutzgesetz wird ausgearbeitet und dem Regierungsrat zum Entscheid unterbreitet.

Produktegruppe Zivilschutz

■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Kommando Zivilschutz

Der Zivilschutz Thurgau steht ganzjährig bereit, um bei Ereignissen gesellschaftlicher oder umweltbedingter Natur wirksam Hilfe zu leisten. Zur Sicherstellung erfolgt eine bedarfsgerechte Ausbildung, eine Einsatzbereitschaft sowie Weiterentwicklung des Zivilschutzes auf kantonaler und kommunaler Ebene. Die Beschaffung der einheitlichen persönlichen Ausrüstung der Angehörigen im Zivilschutz ist neu organisiert; dabei entstehen für die Kantone leicht höhere Kosten. Das vom Bund gestartete Projekt «Digitalisierung des Zivilschutzes» (DIZIS) schafft neue bundesrechtliche Rahmenbedingungen, die finanzielle Ressourcen erfordern.

Produktegruppe Militärverwaltung

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

In der Abteilung Militärverwaltung wird der digitale und herkömmliche Austausch mit den Angehörigen der Armee sichergestellt. Die digitale Aufnahme der Stellungspflichtigen (Onboarding) ins Bundesportal «DIMILAR» anlässlich der obligatorischen Orientierungstage bewährt sich. Die Einnahmen beim Disziplinarwesen Armee werden in den kommenden Jahren wieder sinken, da sich die Auswirkungen von Covid-19 normalisieren. Bei der Wehrpflichtersatzabgabe werden die Rückerstattungen aufgrund der Umsetzung einer Motion auf Bundesebene auf hohem Niveau bleiben. Der Bezug ist von der Anzahl von Ersatzabgabepflichtigen abhängig und wird analog den Vorjahren erwartet.

3. Indikatoren

Produktegruppe	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Stab	1*	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	*	*	480 (78)
Bevölkerungsschutz	2	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	15	10	12
Zivilschutz	3	SOLL-Bestand Zivilschutz Thurgau (AdZS)	1'662	-	-
-	4	Anzahl Rapporte und Inspektionen in den Zivilschutzorganisationen	10	5	
Militärverwaltung	5	95% der Gesuchs-Beurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage	5 Tage
	6*	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	*	*	3'052 (9'664)

Nr.

Kommentar

* 1 und 6

Sind reine Kennzahlen, ohne Vorgaben. Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.

2

Enthält Stabsrapporte, Ausbildungen, Übungen und Einsätze in ausserordentlichen Lagen.

3

Neuer Indikatoren ab 2026 der die Alimentierung aufzeigt.

4. Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	140'000	140'000	118'252	0	0.0	21'748	18.4
Einnahmen	140'000	140'000	118'252	0	0.0	21'748	18.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5.5.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B26 / FP 28		
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-86'584	-94'910	-97'401	-98'175	11'591	13.4
5	Soziale Sicherheit	-3'913	-3'950	-4'323	-4'343	430	11.0
6	Verkehr	8'690	8'696	8'701	8'706	-16	0.2
8	Volkswirtschaft	-2'015	-1'906	-1'995	-2'072	57	2.8
Saldo		-83'822	-92'070	-95'018	-95'884	12'062	14.4

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
111	Polizei Die Reduktion im Finanzplan 2027 ist im Wesentlichen im Sachaufwand zu finden. Verschiedene im Budget 2026 eingestellte Beschaffungen von Ausrüstungsgegenständen und Uniformteilen fallen 2027 nicht mehr an. Hingegen steigt der Finanzplan 2028 gegenüber demjenigen von 2027 hauptsächlich aufgrund der höheren Abschreibungen der Investitionsprojekte «Einsatzleitsystem und Umsysteme» sowie «Sicherheitskommunikationssystem (MSK)».	-515	1'836	334
140	Allgemeines Rechtswesen Das allgemeine Rechtswesen umfasst viele verschiedene Ämter des Departements. Die Lohnkosten dieser Ämter steigen infolge der teuerungsbedingten Lohnentwicklung an. Im Wesentlichen sinken aber ab dem Jahr 2027 die Einnahmen der Grundbuchämter um rund 8 Mio. Franken. Dies gemäss der Botschaft des Regierungsrates zur Änderung des Gesetzes über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG).	8'341	304	348

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung					Abw. B26 / FP 28		
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-6'122	-6'534	-8'044	-4'689	-1'433	-23.4
Saldo		-6'122	-6'534	-8'044	-4'689	-1'433	-23.4

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
111	Polizei Für die Ablösung des Polycom-Systems auf das zukunftsgerichtete mobile Sicherheitskommunikationssystem (MSK) geht das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) aktuell von Gesamtkosten für den Kanton Thurgau von rund 66.3 Mio. Franken aus. Die jährlichen Kosten variieren stark, was zu einer Erhöhung der Investitionssumme im Jahr 2027 und 2028 sowie zur Reduktion im Jahr 2029 führt. Aufgrund der ab 2027 zum grossen Teil wegfallenden Kosten für das Projekt «Einsatzleitsysteme und Umsysteme», fällt der Anstieg der Investitionssumme im Jahr 2027 nicht so hoch aus.	412	1'510	-3'355

5.6 Departement für Bau und Umwelt

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	169'964'000	168'479'600	160'990'296	1'484'400	0.9	8'973'704	5.6
Ertrag	126'766'400	122'980'200	129'720'884	3'786'200	3.1	-2'954'484	-2.3
Saldo	-43'197'600	-45'499'400	-31'269'413	-2'301'800	-5.1	11'928'187	38.1

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Ausgaben	111'139'000	104'000'340	97'753'503	7'138'660	6.9	13'385'498	13.7
Einnahmen	37'865'000	35'029'600	40'624'370	2'835'400	8.1	-2'759'370	-6.8
Saldo	-73'274'000	-68'970'740	-57'129'132	4'303'260	6.2	16'144'868	28.3

Kommentar zu relevanten Abweichungen Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
6010 Generalsekretariat DBU (GB)	4'745'700	4'353'200	4'386'972	392'500	9.0%	358'728	8.2%
6110 Amt für Raumentwicklung (GB)	5'326'500	5'015'100	4'747'237	311'400	6.2%	579'263	12.2%
6200 Hochbauten	12'021'300	14'833'500	1'822'213	-2'812'200	-19.0%	10'199'087	559.7%
6310 Tiefbauamt (GB)			62'970			-62'970	-100.0%
6410 Amt für Denkmalpflege (GB)	3'575'100	3'545'500	3'311'669	29'600	0.8%	263'431	8.0%
6510 Amt für Umwelt (GB)	11'701'800	12'017'800	11'392'051	-316'000	-2.6%	309'749	2.7%
6610 Forstamt (GB)	4'877'200	4'834'300	4'746'301	42'900	0.9%	130'899	2.8%
6615/16 Programmvereinb. Forst (PV)	950'000	900'000	800'000	50'000	5.6%	150'000	18.8%
Nettoaufwand	43'197'600	45'499'400	31'269'413	-2'301'800	-5.1%	11'928'187	38.1%

Vorbehalt WILWEST

Am 18. Juni 2025 hat der Grosse Rat dem Beschluss über die «Genehmigung des Vorvertrags zum Kaufvertrag zwischen dem Kanton St. Gallen und dem Kanton Thurgau betreffend Erwerb von zwei Liegenschaften durch den Kanton Thurgau und Ermächtigung zur Weiterveräusserung der Parzellen im Rahmen des Gesamtvorhabens WILWEST sowie über die Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 600'000 als Nachtrag zum Budget 2025» mit 84:29 Stimmen bei zwei Enthaltungen zugestimmt (24/BS 5/70). Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Kantonsrat des Kantons St. Gallen dem Vorvertrag ebenfalls zustimmt bzw. eine allfällige Volksabstimmung mit einem Ja resultiert. Damit die Arbeiten für WILWEST in diesem Fall sofort an die Hand genommen werden können, sind im Budget- und Finanzplanentwurf Mittel enthalten. Diese stehen ebenfalls unter dem Vorbehalt der Entscheide im Kanton St. Gallen. Im Budget 2026 sind dies Fr. 737'901 in der Erfolgsrechnung und Fr. 300'000 in der Investitionsrechnung. Die im Tiefbauamt anfallenden Kosten für die befristete Anstellung einer Gesamtprojektleitung sind spezialfinanziert, weshalb sie auf das Ergebnis der Erfolgsrechnung keine Auswirkung haben. Die Kosten sind wie folgt in den verschiedenen Kontenabschnitten berücksichtigt.

Erfolgsrechnung		
Amt / Konto	2026	Bemerkung
GS DBU (GB) 6010.3199.000 Verschiedene Ausgaben	20'000	externe Kosten Kommunikation / öffentliche Anlässe
	200'000	Investorenausschreibung (Verpflichtungskredit Fr. 600'000 durch GR genehmigt am 18.6.2025)
ARE (GB) 6110.3632.100 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	255'000	KNZ WilWest
	100'000	Landumlegung
HBA (GB) 6210.3199.000 Verschiedene Ausgaben	10'000	externe Kosten für Fachbeirat
TBA (SF/GB) 6310.3010.000 Besoldungen	122'321	Gesamtprojektleiter (befristete Anstellung)
TBA (SF/GB) 6310.3990.610 Umlage Personalnebenkosten	30'580	Gesamtprojektleiter (befristete Anstellung)
Total	737'901	

Erfolgsrechnung		
Total mit Auswirkung auf Ergebnis ER	585'000	
Investitionsrechnung		
Amt	2026	Bemerkung
TBA 6370.6010.000 Kantonsstrassen-Korrekturen	300'000	Projektierungskosten, Bauherrenunterstützung, FFF-Projektierung
Total	300'000	

Die Budgetierung für das Jahr 2026 war wiederum herausfordernd. Gegenüber dem Finanzplan 2026 kann ein um 2.55 Mio. Franken tieferes Budget vorgelegt werden, was den grossen Bemühungen aller Ämter zu verdanken ist. In vielen Bereichen mussten Abstriche gemacht werden zugunsten von neuen bzw. dringlichen Aufgaben wie dem Projekt PFAS (Projekt zur Erfassung, Koordination und Begleitung der PFAS [per- und polyfluorierten Alkylverbindungen]-Situation im Kanton Thurgau), der Forcierung der Altlastenbearbeitung (Bundesvorgabe) oder der Abbruchprämie gemäss RPG 2. Der Nettoaufwand DBU liegt rund 2.3 Mio. Franken unter dem Vorjahresbudget. Gegenüber der Rechnung 2024 steigt der Nettoaufwand um rund 11.9 Mio. Franken, dies im Wesentlichen wegen der seit dem Budget 2025 neu im DBU anfallenden Abschreibungskosten (bis Ende 2024 wurden diese im DFS budgetiert und verbucht; vgl. dazu auch Budgetbotschaft 2025, Seite 237).

Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Generalsekretariat DBU (GS DBU): Per Ende 2025 geht eBau/ePlan kantonsseitig in die Verantwortung des Generalsekretariats über (Ende Projektphase, Übergang in den Betrieb), das damit auch die Kosten des Kantons für den Betrieb und die Weiterentwicklung zu tragen hat. Die Kostenbeteiligung der angeschlossenen Gemeinden ist in Vorbereitung, ebenfalls gibt es Gespräche, ob die Verrechnung über eTG erfolgen kann. Im Budget 2025 sind Fr. 150'000 berücksichtigt. Ein reduzierter Übertrag in die Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie wurde wieder aufgenommen. Für WILWEST (siehe Abschnitt zu WILWEST) sind insgesamt Fr. 220'000 im Budget berücksichtigt (vgl. Tabelle oben), davon Fr. 200'000 als erste Tranche des vom Grossen Rat am 18. Juni 2025 genehmigten Verpflichtungskredits.
- Amt für Raumentwicklung (ARE): Für WILWEST (siehe Abschnitt zu WILWEST) sind insgesamt Fr. 355'000 im Budget berücksichtigt (vgl. Tabelle oben).
- Hochbauamt (HBA): Die im Budget 2025 erstmals im HBA anfallenden Abschreibungen (bisher DFS) fallen der Bautätigkeit der Vorjahre folgend an und liegen 0.566 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert. Die Nettoeinnahmen im Abschnitt 6240 liegen wegen Budgetkreditübertragungen in der Höhe von 1.549 Mio. Franken von 2024 auf 2025 (vgl. Geschäftsbericht 2024, S. 14) und deutlich tieferen Umzugskosten um rund 2.5 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Für den Betrieb der Logen im Regierungsgebäude und im Verwaltungsgebäude Vorstadt sind 1.1 Stellen budgetiert (vgl. Stellen)
- Tiefbauamt (TBA): Aus dem Erhaltungsmanagement ergibt sich ein sehr hoher Unterhaltsbedarf für die Kantonsstrassen und Brücken, entsprechend wurden im Budget mehr Mittel für den Unterhalt der Kantonsstrassen und der Brücken bzw. technischen Anlagen berücksichtigt. Die Kosten des Tiefbauamts sind spezialfinanziert.
- Amt für Denkmalpflege (DP): Das Amt für Denkmalpflege hat die Pauschalkürzung aus dem Vorjahr mit verschiedenen kleineren Einsparungen im Budget 2026 weiter umgesetzt.
- Amt für Umwelt (AfU): Der Nettoaufwand sinkt um rund 0.3 Mio. Franken und bewegt sich wieder im Bereich der Rechnung 2024. Darin sind 3.9 zusätzliche Stellen (vgl. Abschnitt Stellen) und die Erhöhung des Budgets für befristete Anstellungen (PFAS) enthalten.
- Forstamt (FA): Das Forstamt hat die Pauschalkürzung aus dem Vorjahr mit verschiedenen kleineren Einsparungen im Budget 2026 weiter umgesetzt.
- Programmvereinbarungen Forst (PV Forst): Auf die im Budget 2025 budgetierte Entnahme aus der PV Forst (Fr. 50'000) wurde im Budget 2026 verzichtet.

Stellen

Im Zuge des Budgetierungsprozesses wurden die von den Ämtern angemeldeten Stellenanträge von 10.9 auf 6.6 Stellen reduziert. 1.6 Stellen sind spezialfinanziert (SF kantonaler Strassenbau), bei 1.3 Stellen handelt es sich um Umwandlungen von befristeten Anstellungen. 2 Stellen belasten das Budget nicht, da sie über Bundesmittel finanziert werden sollen.

Amt	Budget 2026	Budget 2025	Differenz
6010 Generalsekretariat DBU	26.40	26.40	-
6110 Amt für Raumentwicklung ARE	27.50	27.50	-
6210 Hochbauamt HBA	34.25	33.15	1.10
6310 Tiefbauamt TBA	130.10	128.50	1.60
6410 Amt für Denkmalpflege	17.30	17.30	-
6510 Amt für Umwelt	70.70	66.80	3.90
6610 Forstamt FA	22.00	22.00	-
Total DBU	328.25	321.65	6.60

110 % für den Betrieb der Loge bzw. des Empfangs im VGV und im Regierungsgebäude (HBA)

Als Folge der Streichung der zusätzlichen Ressourcen für den Betrieb der Loge im VGV im Vorjahr wurden verschiedene Varianten geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass ohne die zusätzlichen Ressourcen die Loge/der Empfang im Regierungsgebäude geschlossen und der Betrieb des Regierungsgebäudes über den Empfang im VGV sichergestellt werden müsste. Das umgekehrte Szenario wurde wegen der Grösse der Gebäude bzw. der Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gebäuden (Regierungsgebäude ca. 85, VGV ca. 300) verworfen. Das Regierungsgebäude als zentrale Adresse der Kantonalen Verwaltung Thurgau braucht eine Loge/Empfang. Die Ressourcen (110 %) sind daher wieder im Budget aufgenommen. Bei einer erneuten Streichung der Finanzmittel für diese Aufgabe wird die Loge im VGV betrieben und die bestehende Loge im Regierungsgebäude wird geschlossen.

100 % für die Internalisierung der Planungskompetenzen (TBA, spezialfinanziert)

Mit der Schaffung einer zusätzlichen 100 %-Stelle «Projektleitung Planungen» können die externen Honorare für Planungen im Strassenbau durch Bauherrenvertretungen oder -unterstützungen reduziert werden. Diese Leistungen werden kostengünstiger internalisiert, das Knowhow wird zurück ins Amt geholt.

60 % für die Forcierung der Digitalisierung (TBA, spezialfinanziert)

Damit die Digitalisierung im TBA weiterentwickelt werden kann, wird eine 60 %-Stelle geschaffen. Um den Anschluss an die Privatwirtschaft nicht zu verlieren, sollen die digitalen Planungsprozesse so aufgebaut und angepasst werden, dass BIM-Prozesse (Building Information Modeling) möglich werden. Mit der BIM-Methode sind alle an einem Bauwerk beteiligten Personen und Unternehmen vernetzt, was ein transparentes und kooperatives Planen ermöglicht. Die Bauwerke werden dabei mithilfe eines digitalen Modells erstellt und bewirtschaftet. Zudem kann die Digitalisierung der internen Arbeitsprozesse, insbesondere der Prozesse im Beschaffungswesen und der Buchhaltungsprozesse sowie der Arbeitsprozesse mit externen Kunden vorangetrieben werden. Ein SharePoint für interne und externe kann aufgebaut und unterhalten werden.

200 % für die Forcierung der Altlastenbearbeitung (AfU, Bundesfinanzierung, befristet bis 2036)

Mit der USG-Revision wird die Befristung der Subventionierung (VASA-Altlasten-Fonds) von Untersuchungen und Sanierungen von Altlasten eingeführt. Neue pauschale (rückwirkende) Abgeltungen an die administrativen Aufgaben der Kantone sollen den Kantonen die Einhaltung der neu eingeführten Fristen ermöglichen und den fristgerechten Abschluss der Altlastenbearbeitung gewährleisten. Im AfU sind befristet bis Ende 2036 200 Stellenprozent für die Beschleunigung der Arbeiten vorgesehen. Die Stellen sind vom Bund finanziert. Die Verbuchungsmodalitäten sind noch in Abklärung, ggf. ist eine Anpassung des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz; RB 814.04) für die Zweckbindung der Bundesmittel erforderlich. Gemeinden und der Kanton profitieren, da sie z.B. die Ausfallkosten tragen müssen und die VASA-Abgeltungen 40% (Untersuchungen) bzw. 60% (Sanierungen) betragen. Die Gemeinden profitieren in vielerlei Hinsicht, da sie auch z.B. bei Siedlungsabfalldeponien, bei Schiessanlagen, bei Standorten, die mit Löschschäumen verunreinigt sind, die PFAS enthalten, bei öffentlichen Kinderspielflächen oder bei der Übernahme von Ausfallkosten VASA Abgeltungen erhalten werden. Durch die Beschleunigung der Altlastenbearbeitung werden zudem die negativen Auswirkungen auf die Schutzgüter Grundwasser, Oberflächengewässer, Luft und Boden früher behoben und Grundeigentümer und Bauherren erhalten früher Rechtssicherheit bei Bauvorhaben, Grundstücksaufteilungen und Handänderungen.

60 % für die Entwicklung von Strategien zur Bekämpfung und Prävention von Neobiota (AfU)

Die Fachstelle Neobiota hat die Aufgabe, invasive Arten zu überwachen und zu managen, um die einheimische Biodiversität zu schützen. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Risiken und Auswirkungen von Neobiota und entwickelt Strategien zur Bekämpfung und Prävention. Zu den bekannten Herausforderungen im Bereich der invasiven Neophyten, welche die Fachstelle mit dem aktuellen Personalbestand noch weitgehend bewältigen kann, sind

neue Herausforderungen im Bereich der invasiven Neozoen entstanden bzw. unmittelbar zu erwarten. Invasive gebietsfremde Plattwürmer, invasive Ameisen (*Tapinoma magnum*) und die Quaggamuschel wurden im Thurgau bereits nachgewiesen. Um eine koordinierte Bekämpfung und Eindämmung höchst problematischer Arten wie z.B. der Asiatischen Tigermücken oder der Asiatischen Hornisse zu gewährleisten, muss die Fachstelle aufgestockt werden. Nur so wird es möglich sein, das mit den Nachbarkantonen erarbeitete Bekämpfungskonzept für die Asiatische Hornisse umzusetzen und sowohl die einheimischen Bienenvölker als auch die Obstkulturen vor Schädigungen (z.B. Fressschäden an den Kulturen, Schutz der Erntehelfer vor Stichen und möglichen anaphylaktische Schocks) und letztendlich die Biodiversität (fressen Bestäuber wie Wildbienen und Insekten) geschützt werden. Auch im Umgang mit der Asiatischen Tigermücke (Vektor für tropische Krankheitserreger wie Dengue- oder Zika-Viren) sind zum Schutz der Thurgauer Bevölkerung zusätzliche Personalressourcen unabdingbar. Einzelpopulationsvorkommen können bei rechtzeitiger Detektion effektiv bekämpft sowie grössere Vorkommen gut eingedämmt werden, indem man ihre Brutstätten eliminiert und geeignete Schutzmassnahmen ergreift.

70 % für die Sicherstellung des Sekretariatsbetriebs (AfU, Umwandlung befristete Anstellung)

Der Betrieb des Sekretariats AfU verfügt über 190 Stellenprozent. Dies reicht als Drehscheibe für rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Output nicht aus. Jede neue Stelle verursacht einen administrativen Aufwand, der sich in der Abteilung Administration und Finanzen (Sekretariat, IT, Finanzen) niederschlägt. Im Sekretariat kann der Betrieb seit Jahren nur mittels einer Aushilfsstelle von 90 % gewährleistet werden. Eine Aushilfe darf jedoch in der Regel maximal zwei Jahre angestellt werden, was zu wiederkehrenden Einarbeitungen führt. Zudem geht dadurch Wissen verloren, was die Teamkontinuität und -produktivität belastet. Mit der Lehrlingsausbildung sind 20-30 % der 190 % an diese neue Aufgabe gebunden worden. 20 Stellenprozent können durch interne Verschiebungen abgedeckt werden, mit der Umwandlung von 70 % können die erforderlichen Ressourcen im Sekretariat langfristig gesichert und das Aushilfenbudget entlastet werden. Die seit Jahren wiederkehrenden Aushilfenanstellungen sollen in eine dauerhafte Festanstellung umgewandelt werden, was das Aushilfenbudget um den entsprechenden Betrag reduziert.

60 % für den Landerwerb Thur3 und Revitalisierung von Flüssen (AfU, Umwandlung befristete Anstellung)

Für die Umsetzung von Thur3 muss Land und Wald erworben werden. Der Landerwerb ermöglicht eine zielgerichtete und schnellere Umsetzung des Konzeptes Thur3, was entscheidend ist für die gesellschaftliche und politische Akzeptanz des Projekts. Prioritär ist dabei der Bereich des Raumbedarfs der Thur. Wenn möglich sollen auch Flächen ausserhalb des Raumbedarfs zum Zweck des Realersatzes erworben werden. Weiter ist für die Revitalisierung der anderen Flüsse (z.B. Murg und Sitter) Land bzw. Wald zu erwerben. Der Landerwerb an den Flüssen ist von strategischer Bedeutung und mit zeitintensiven Verhandlungen verbunden. Es sind jeweils viele Details für die Verkaufswilligen abzuklären und individuelle Lösungen zu finden. Die Verhandlungen sollen gebündelt in der Abteilung Wasserbau und Hydrometrie geführt werden. Mit der Umwandlung einer bis Ende 2025 befristeten Anstellung in eine Feststelle kann diese Aufgabe sichergestellt werden.

Befristete Anstellungen

Das Budget für befristete Anstellungen im DBU liegt 2026 knapp 20 % bzw. rund Fr. 230'000 unter dem Vorjahreswert. Berücksichtigt sind u.a. befristete Anstellungen für die Umsetzung von RPG2 im ARE, für die Überarbeitung des Hinweisinventars Bauten im Rahmen der Neuausrichtung der Denkmalpflege (SF Denkmalpflege und Archäologie), für das Projekt PFAS (siehe dazu AfU), für das Projekt Integrales Wassermanagement und für eine Gesamtprojektleitung WILWEST (vgl. Abschnitt zu WILWEST)

Investitionsrechnung

<i>Investitionsrechnung</i>	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
6125 Natur und Biodiversität (SF)	635'000	330'740	292'311	304'260	92.0%	342'689	117.2%
6210 Hochbauamt	38'020'000	43'960'000	33'061'248	-5'940'000	-13.5%	4'958'752	15.0%
6310 TBA, Anschaffungen (SF)	650'000	900'000	751'157	-250'000	-27.8%	-101'157	-13.5%
6330 TBA, Kantonaler Strassenbau (SF)	17'820'000	16'300'000	17'510'880	1'520'000	9.3%	309'120	1.8%
6377 TBA, Werkhof Neubauten (SF)	8'000'000	1'000'000	588'957	7'000'000	700.0%	7'411'043	1258.3%
6510 Amt für Umwelt	4'800'000	3'655'000	2'191'371	1'145'000	31.3%	2'608'629	119.0%
6524/23 Gravitative Naturgefahren (PV)	2'425'000	2'450'000	2'145'925	-25'000	-1.0%	279'075	13.0%
6532/33 Revitalisierungen (PV)	400'000	200'000	340'000	200'000	100.0%	60'000	17.6%
6610 Forstamt	524'000	175'000	247'284	349'000	199.4%	276'716	111.9%
Nettoausgaben	73'274'000	68'970'740	57'129'132	4'303'260	6.2%	16'144'868	28.3%

Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- SF Natur, Landschaft und Biodiversität: Im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie ist weiterhin der Erwerb von Grundstücken von kantonaler Bedeutung und zur verstärkten Revitalisierung vorgesehen. Die Planung der Wildtierbrücke an der A1 wurde mit stark reduzierten Kosten und Fokussierung auf das absolut notwendige Minimum aufgenommen. Damit wird die Option offengehalten, die Wildtierüberführung während der Sanierung der A1, welche in einigen Jahren ansteht, realisieren zu können. Die übernächste Möglichkeit für den Bau der Wildtierbrücke ergäbe sich erst ungefähr im Jahr 2060 wieder (erneute Sanierung A1).
- Hochbauamt: Mit 27.675 Mio. Franken entfällt der Grossteil der vorgesehenen Nettoinvestitionen auf bereits beschlossene Vorhaben. Im Budget 2026 sind für neu zu beschliessende Vorhaben lediglich 2.660 Mio. Franken enthalten. Die vom BZT Frauenfeld genutzte Liegenschaft Zeughausstrasse 14 in Frauenfeld, die in Anwendung von § 54 Abs. 3 FHG zum Kaufpreis von 4.5 Mio. Franken erworben wurde, soll dem Verwaltungsvermögen zugeordnet werden, der entsprechende Betrag ist im Budget 2026 berücksichtigt.
- Tiefbauamt: Die erste Tranche des um ein Jahr verschobenen Werkhofneubaus ist 2026 mit 8 Mio. Franken berücksichtigt.
- Amt für Umwelt: Budget und Finanzplan zeigen den steigenden Investitionsbedarf für die Umsetzung von Thur3.
- Programmvereinbarungen gravitative Naturgefahren und Revitalisierungen: Der Umfang der in vom Bund in Aussicht gestellten Kürzungen bei den Verbundaufgaben im Umweltbereich (Entlastungspaket 27) ist für die Programmvereinbarungen des Kantons Thurgau noch nicht bekannt.
- Forstamt: Für den anteiligen Kostenbeitrag an die Gebäudesanierung der Försterschule in Maienfeld fallen 2026 einmalig rund 0.424 Mio. Franken an.

Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2025–2028

Die Programmvereinbarungen im Umweltbereich konnten Ende 2025/Anfang 2026 unterzeichnet werden. Ob und welche Anpassungen sich aus dem Entlastungspaket 27 des Bundes ergeben, ist noch nicht im Detail bekannt.

6010–6020 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag an das Generalsekretariat DBU verändert sich nicht. Als Stabstelle des Departementes fallen insbesondere folgende Aufgaben an:

- Beratung des Departementschefs und der Ämter in strategischen und operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristischen, finanziellen und administrativen Fragen;
- Rechtspflege und Gesetzgebungsarbeiten;
- Koordination und Betreuung der departementalen Geschäfte und der Umweltverträglichkeitsprüfungen;
- Beratung von internen und externen Kunden im Bereich öffentliches Beschaffungswesen;
- Führen komplexer Projekte und Sachdossiers;
- Erarbeitung der Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departementes inkl. Controlling;
- Steuerung und Unterstützung der Massnahmen in den Ämtern bezüglich Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau;
- Sicherstellen einer rechtskonformen und effizienten Abwicklung von Baugesuchen und Planungsgeschäften sowie der zugehörigen Prozesse.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'349'000	6'005'900	5'763'183	343'100	5.7	585'817	10.2
Ertrag	1'653'300	1'562'800	1'518'710	90'500	5.8	134'590	8.9
- Pauschalkorrektur GR		-89'900					
Saldo KORE	-4'695'700	-4'353'200	-4'244'473	342'500	7.9	451'227	10.6
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-50'000		-100'000				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-42'500				
Saldo ER	-4'745'700	-4'353'200	-4'386'973	392'500	9.0	358'727	8.2
Kostendeckungsgrad	26%	26%	26%				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienste und Stab

Aufwand	1'238'297	1'020'561	880'918	217'736	21.3	357'379	40.6
Ertrag	141'900	133'300	137'602	8'600	6.5	4'298	3.1
Saldo	-1'096'397	-887'261	-743'316	209'136	23.6	353'081	47.5
Kostendeckungsgrad	11%	13%	16%				

Rechtsdienste

Aufwand	2'661'201	2'626'724	2'598'293	34'476	1.3	62'908	2.4
Ertrag	171'600	161'200	127'059	10'400	6.5	44'541	35.1
Saldo	-2'489'601	-2'465'524	-2'471'234	24'076	1.0	18'367	0.7
Kostendeckungsgrad	6%	6%	5%				

Koordination Baugesuche und Planungsgeschäfte

Aufwand	2'449'503	2'358'615	2'283'972	90'888	3.9	165'531	7.2
Ertrag	1'339'800	1'268'300	1'254'049	71'500	5.6	85'751	6.8
Saldo	-1'109'703	-1'090'315	-1'029'923	19'388	1.8	79'780	7.7
Kostendeckungsgrad	55%	54%	55%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Kosten für WILWEST (Fr. 220'000, vgl. Abschnitt zu WILWEST) und der Übergang von eBau/ePlan von der Projekt- in die Betriebsphase (Fr. 150'000 Betriebs- und Weiterentwicklungskosten) führen zu höheren Ausgaben, die durch weitere Sparbemühungen nur teilweise kompensiert werden konnten.

Produktegruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte, Gesetzgebung

Der Rechtsdienst ist und bleibt in verschiedenen Gesetzgebungsprojekten stark gefordert.

Produktegruppe Zentrale Dienste und Stab

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse/Vernehmlassungen, Information/Kommunikation/Veranstaltungen, Digitalisierung

Im Budget 2026 sind Fr. 220'000 für WILWEST enthalten (vgl. Abschnitt zu WILWEST). Das führt in der Produktgruppe Zentrale Dienste und Stab zu einer markanten Erhöhung gegenüber dem Budget 2025. Der Betrag steht unter dem Vorbehalt der Entscheide im Kanton St.Gallen.

Produktegruppe Koordination Baugesuche und Planungen

■ Baugesuche, Planungsgeschäfte, UVP, Prozessmanagement Baugesuche und Planungsgeschäfte, BOA-Support und Testing

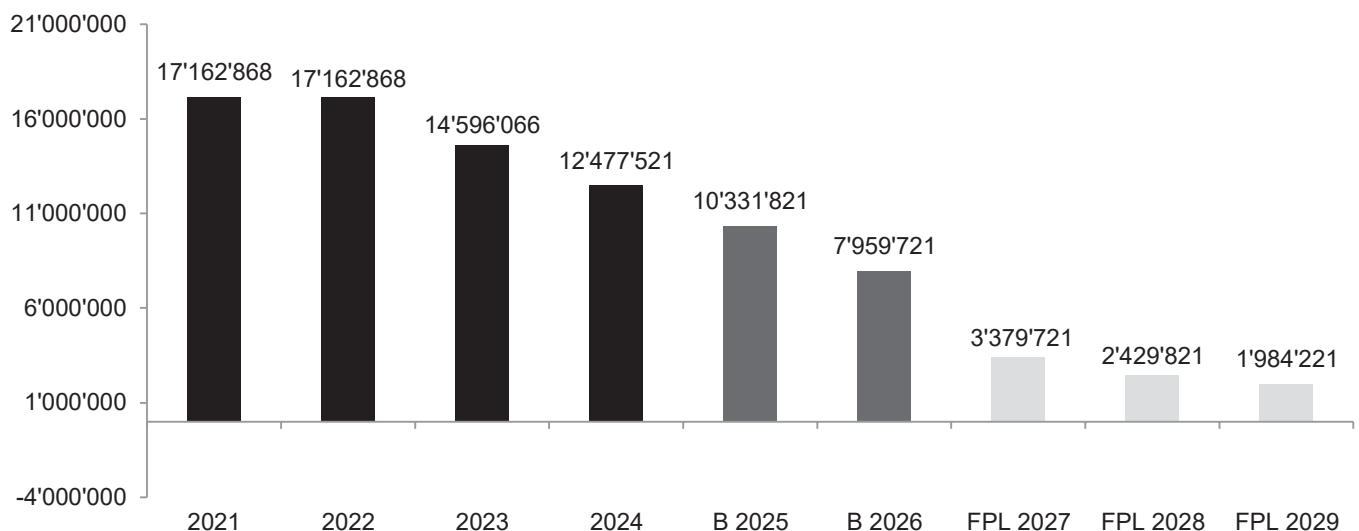
Im Jahr 2025 sind eBau und ePlan in ersten Thurgauer Gemeinden in die Pilotphase gestartet. Ab 2026 wird der Betrieb schrittweise auf weitere Gemeinden ausgeweitet. Die Weiterentwicklung konzentriert sich auf Verbesserungen auf Basis der Erfahrungen aus dem Echtbetrieb und richtet sich insbesondere auch nach den Bedürfnissen der Gemeinden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Umsetzung der digitalen öffentlichen Auflage sowie auf der Integration weiterer Verfahrensarten.

Nicht-Globalbudget

6015 SF Denkmalpflege und Archäologie	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'982'800	5'147'900	5'016'169	834'900	16.2	966'631	19.3
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	3'610'700	3'002'200	2'897'624	608'500	20.3	713'076	24.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'372'100	2'145'700	2'118'545	226'400	10.6	253'555	12.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3010.800	Personalaufwand	-152'300	Die befristeten Anstellungen für die Neueinreihung Phase 1 und für KOBE sinken gemäss Projektplan.
3101.000	Sachmittel, Verbrauchsmaterial Neueinreihung Phase 1	-174'000	Auch die Sachmittel reduzieren sich gemäss Projektplan, insbes. bei der Bestandsaufnahme der Architektur 1960–2000, die 2025 voraussichtlich beendet wird.
3101.250	Sachmittel, Verbrauchsmaterial KOBE	-92'500	Der Aufwand für die Ortsbilderfassung reduziert sich gemäss Projektplan.
3637.000	Kantonsbeiträge für denkmalpflegerische Belange	550'000	Nebst den jährlich erwarteten Beiträgen an geschützte Objekte im Rahmen des langjährigen Mittels kommen in den nächsten Jahren Beiträge an die Grossprojekte aus dem Erlös des TKB-Börsengangs und weitere aufwendige Einzelvorhaben wie z.B. Schloss Gottlieben oder Schloss Salenstein dazu. Diese zusätzlichen Leistungen können nicht im Rahmen des ordentlichen Budgets aufgefangen werden und können auch nicht zu Lasten der «kleineren» Objekte gehen. Für die bundesbeitragsberechtigten Vorhaben, die nicht über die Programmvereinbarung abgewickelt werden können (Einzelprojekte), wurden die zwei neuen Konten 6015.3637.300 Auszahlung Bundesbeiträge Einzelobjekte bzw. 6015.4630.300 Bundesgelder Einzelobjekte eingerichtet. Der Kanton muss bei diesen Objekten mindestens den gleich hohen Betrag aus den «Kantonsmitteln» für denkmalpflegerische Belange finanzieren.
3637.200	Auszahlung Bundesbeiträge für denkmalpflegerische Belange PV 2021–2024	-400'000	Die letzten Auszahlungen aus der PV 2021–2024 werden 2025 erwartet.
3637.210	Auszahlung Bundesbeiträge für denkmalpflegerische Belange PV 2025–2028	600'000	Im Rahmen der aktuellen Programmvereinbarung hat der Kanton in den vier Vereinbarungsjahren insgesamt 2.314 Mio. Franken an Beiträgen zu leisten (ca. 2/3 aus Konto 3637.000, Rest Archäologie), der Bund leistet Beiträge in gleicher Höhe, die den Empfängern ausbezahlt sind.
3637.300	Auszahlung Bundesbeiträge Einzelprojekte	600'000	Für die bundesbeitragsberechtigten Vorhaben, die nicht über die Programmvereinbarung abgewickelt werden können (Einzelprojekte), wurden die zwei neuen Konten 6015.3637.300 Auszahlung Bundesbeiträge Einzelobjekte bzw. 6015.4630.300 Bundesgelder Einzelobjekte eingerichtet. Der Kanton muss bei diesen Objekten mindestens den gleich hohen Betrag aus den «Kantonsmitteln» für denkmalpflegerische Belange finanzieren (siehe auch 3637.000).
3990.850	Interne Verrechnungen	-38'000	Vgl. 3010.800
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	226'400	Die Entnahme ergibt sich aus der Summe der Aufwände abzüglich der Summe der Erträge.
4630.300	Bundesgelder Einzelprojekte	600'000	Vgl. 3637.300
4990.502	Übertrag ab 6010.3990.502	50'000	Der Übertrag aus den allgemeinen Mitteln wird nach der Streichung im Vorjahr wieder aufgenommen.

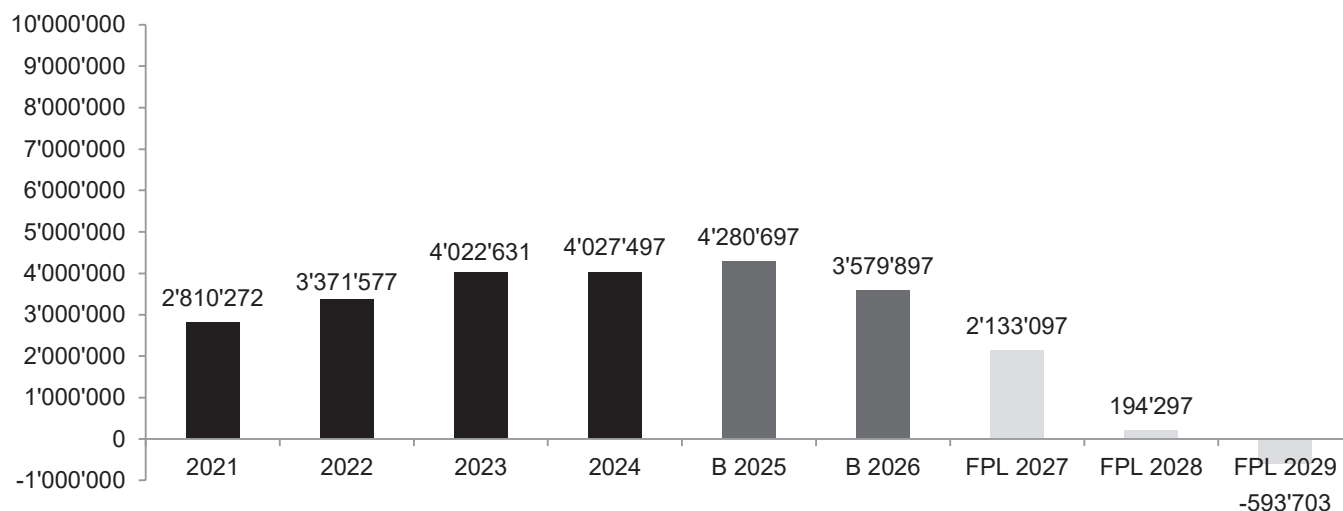
Entwicklung Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie gem. § 21 TG NHG Stand jeweils am 31.12.



6020 Mehrwertabgaben	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'025'000	75'000	163'086	950'000	1266.7	861'914	528.5
Einlage in Spezialfinanzierung		253'200	4'865	-253'200	-100.0	-4'865	-100.0
Ertrag	324'200	328'200	167'951	-4'000	-1.2	156'249	93.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	700'800	0	0	700'800	0.0	700'800	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3615.000 Abbruchprämie	950'000	Die Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG2) sieht im neuen Art. 5a eine sog. Abbruchprämie vor. In Abs. 2 ist bestimmt, dass die Kantone die Abbruchprämie primär aus den Erträgen der Mehrwertabgabe, darüber hinaus mit allgemeinen Finanzmitteln finanzieren. Die Bestimmung tritt 2026 in Kraft. Inwieweit der Bund Beiträge an die Aufwendungen der Kantone leistet, ist noch in Abklärung. Im Budget und Finanzplan sind steigende Annahmen über die Abbruchprämien berücksichtigt. Daraus ergibt sich, dass im Jahr 2029 erstmals allgemeine Finanzmittel zur Finanzierung der Abbruchprämie erforderlich sind (Budget ARE). Dies ist letztlich aber abhängig von den effektiv eingereichten Gesuchen und den allfälligen Beiträgen des Bundes.
4500.000 Entnahme aus der Spezialfinanzierung	700'800	Die Entnahme ergibt sich aus der Summe der Aufwände abzüglich der Summe der Erträge.

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



Die Entwicklung der Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben, die per Ende 2029 einen Negativbestand zeigt, berücksichtigt die Zahlen aus dem Budget 2025. Die Trendmeldung für das Jahr 2025 zeigt einen höheren Kantonsanteil Mehrwertabgabe als budgetiert, daraus ergibt sich für das Jahr 2025 eine deutlich höhere Einlage in die Spezialfinanzierung als im Budget 2025 angenommen. Damit wäre der Bestand per Ende 2029 wieder positiv.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Rechtsdienste / Verfahren Rekurse, Einsprachen und Aufsichtsbeschwerden	1	Durchschnittliche Nettobearbeitungszeit	< 34 Wochen	< 34 Wochen	33.3 Wochen
	2	Nettobearbeitungszeit	80 % < 40 Wochen	80 % < 40 Wochen	70 %
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	5	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	2	2	8
Koordination Baugesuche und Planungen					
Baugesuche innerhalb Bauzone	6	Nettobearbeitungszeit KVTG	-	-	84 %
		Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 20 AT	90 % < 20 AT	-
Baugesuche ausserhalb Bauzone	7	Nettobearbeitungszeit KVTG	-	-	81 %
		Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 40 AT	90 % < 40 AT	-
Umfangreiche Planungsgeschäfte (Ortsplanungsrevisionen)	8	Nettobearbeitungszeit KVTG			
		- Vorprüfungen	-	-	50 %
		- Genehmigungen	-	-	50 %
		Nettobearbeitungszeit KVTG			
		- Vorprüfungen	90 % < 120 AT	90 % < 120 AT	-
		- Genehmigungen	90 % < 120 AT	90 % < 120 AT	-
Kleinere Planungsgeschäfte (Gestaltungspläne, Zonenplanänderungen usw.)	9	Nettobearbeitungszeit KVTG			
		- Vorprüfungen	-	-	61 %
		- Genehmigungen	-	-	77 %
		Nettobearbeitungszeit KVTG			
		- Vorprüfungen	90 % < 65 AT	90 % < 65 AT	-
		- Genehmigungen	90 % < 65 AT	90 % < 65 AT	-

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6110–6130 Amt für Raumentwicklung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrales Anliegen des ARE ist die zukunftsgerichtete Mitgestaltung unseres Lebensraumes. Dabei sind u.a. die zunehmend unterschiedlichen Ansprüche an den Raum aufeinander abzustimmen, um sinnvolle Lösungen zu erzielen. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Produktgruppen Information, kantonale Planung, Ortsplanung, Natur und Landschaft (inklusive Biodiversitätsstrategie und Massnahmenplan), Bauen ausserhalb Bauzonen und Wohnbauförderung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	5'651'500	5'367'400	4'880'669	284'100	5.3	770'831	15.8
Ertrag	325'000	250'000	201'934	75'000	30.0	123'066	60.9
- Pauschalkorrektur GR		-102'300					
Saldo KORE	-5'326'500	-5'015'100	-4'678'735	311'400	6.2	647'765	13.8
- Übertrag in SF Biodiversität	0	0	0				
- Verr. Kantonsanteil Abbruchprämie	0	0	0				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-68'500				
Saldo ER	-5'326'500	-5'015'100	-4'747'235	311'400	6.2	579'265	12.2
Kostendeckungsgrad	6%	5%	4%				

PRODUKTEGRUPPEN

Information							
Aufwand	84'523	97'443	74'161	-12'921	-13.3	10'362	14.0
Ertrag	8'455	1'780	3'677	6'675	375.0	4'778	129.9
Saldo	-76'068	-95'663	-70'484	-19'596	-20.5	5'584	7.9
Kostendeckungsgrad	10%	2%	5%				
Kantonale Planung							
Aufwand	1'802'159	1'506'328	1'530'761	295'831	19.6	271'398	17.7
Ertrag	0	0	196'830	0	0.0	-196'830	-100.0
Saldo	-1'802'159	-1'506'328	-1'333'931	295'831	19.6	468'228	35.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	13%				
Ortsplanung							
Aufwand	1'251'500	1'082'561	934'670	168'940	15.6	316'830	33.9
Ertrag	11'500	11'500	0	0	0.0	11'500	0.0
Saldo	-1'240'000	-1'071'061	-934'670	168'940	15.8	305'330	32.7
Kostendeckungsgrad	1%	1%	0 %				
Natur und Landschaft							
Aufwand	1'608'311	1'798'227	1'739'291	-189'916	-10.6	-130'980	-7.5
Ertrag	91'145	22'820	1'427	68'325	299.4	89'718	6287.2
Saldo	-1'517'166	-1'775'407	-1'737'864	-258'241	-14.5	-220'698	-12.7
Kostendeckungsgrad	6%	1%	0%				
Bauen ausserhalb Bauzonen							
Aufwand	898'873	873'118	596'964	25'755	2.9	301'909	50.6
Ertrag	213'900	213'900	0	0	0.0	213'900	0.0
Saldo	-684'973	-659'218	-596'964	25'755	3.9	88'009	14.7
Kostendeckungsgrad	24%	24%	0 %				
Wohnbauförderung							
Aufwand	6'134	9'724	4'822	-3'589	-36.9	1'312	27.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-6'134	-9'724	-4'822	-3'589	-36.9	1'312	27.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die anfallenden Arbeiten zur Umsetzung des angepassten Raumplanungsgesetzes (RPG 2) und der zugehörigen Verordnung werden das Amt auch im Jahr 2026 stark beschäftigen, insbesondere in den Abteilungen Bauen ausserhalb Bauzonen und Kantonale Planung sowie in der Projektleitung. Die Anstellung des Amtsjuristen hat grosse Vorteile für die Erfüllung des Leistungsauftrags. Zahlreiche juristische Abklärungen können direkt im Amt innert kurzer Frist vorgenommen werden, was sich positiv auf die Effizienz der Arbeiten auswirkt. Aufgrund der Sparsbemühungen wurden Aufträge aus ämterübergreifenden Projekten auf Folgejahre verschoben. Auch die Erarbeitung diverser Merkblätter, Leitfäden etc. für Gemeinden und Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller können aus Kosten- und Ressourcengründen vorerst nicht erfolgen. Priorität haben die Umsetzung von Bundesaufträgen wie z.B. RPG 2 oder die Nachführung der Bauzonenreserven (Methode «raum+») für den Kanton und die Gemeinden für die damit verbundene Berichterstattung an den Bund. Die Arbeiten um den Entwicklungsschwerpunkt WILWEST nehmen wieder Fahrt auf, so dass die Frist für die Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm eingehalten werden kann. Die im Amt erforderlichen Mittel für die entsprechenden Arbeiten (Kantonaler Nutzungszone etc.; vgl. Abschnitt zu WILWEST) sind im Konto Beiträge berücksichtigt.

Produktegruppe Information

■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Die Veranstaltungen «Planerstamm» für das Zielpublikum Planungsbüros und Bauverwaltungen sowie bei Bedarf der «Erfahrungsaustausch Innenentwicklung» für die Gemeindebehörden werden im kommenden Jahr weitergeführt.

Um das gesellschaftliche Bewusstsein für die Biodiversität zu stärken, wird die Webseite biodiversitaet.tg.ch kontinuierlich ergänzt und verbessert. Das digitale Angebot wird durch Merkblätter ergänzt. Info-Veranstaltungen wie der bewährte «Blumenwiesentag» für Landwirtinnen und Landwirte (gemeinsam mit dem Arenenberg) unterstützen die Umsetzung des Wissens in der Praxis. Die Angebote unterstützen die Ziele «Mehr Wissen und Beratung für relevante Berufsgruppen» sowie «Verstärkte Sensibilisierung der Bevölkerung» der Biodiversitätsstrategie Thurgau.

Produktegruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan (KRP)

Der Entwurf zur Teilrevision des KRP 2024/2025 liegt vor und wurde im Zeitraum vom 12. Mai bis 6. September 2025 öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wurde der Entwurf auch dem Bundesamt für Raumentwicklung zur Vorprüfung eingereicht. Voraussichtlich Ende 2025 wird der Regierungsrat die Teilrevision erlassen und dem Grossen Rat mit einer Botschaft zur Genehmigung überweisen. Die Genehmigung durch den Grossen Rat wird Ende März 2026 erwartet, diejenige durch den Bundesrat vor den Sommerferien 2026.

Das Konzept zu Entwicklungsschwerpunkten im Kanton Thurgau wurde erarbeitet und befindet sich bis November 2025 in der externen Vernehmlassung. Bis Ende 2025 soll das Konzept finalisiert sein. Im Jahr 2026 werden die zentralen Inhalte aus diesem Konzept mit einer separaten Richtplananpassung in den KRP überführt. Der genaue Terminplan 2026 hängt von den notwendigen Anpassungen im KRP ab.

Grundlagen

Raumbeobachtung

Alle vier Jahre werden die Bauzonenreserven in Zusammenarbeit mit den Gemeinden nach der Methode «raum+» erhoben. Letztmals wurden die Bauzonenreserven im Jahr 2022 erhoben, die nächste Nachführung findet somit im Jahr 2026 statt.

Agglomerationsprogramme

Alle fünf Agglomerationen mit Thurgauer Beteiligung reichen im Jahr 2025 ihre Agglomerationsprogramme der 5. Generation beim Bund ein. Die dazugehörigen Leistungsvereinbarungen können nach erfolgreichem Abschluss der Prüfprozesse voraussichtlich im Jahr 2027 durch den Bund, die Kantone und die regionalen Körperschaften unterzeichnet werden. Die entsprechenden Massnahmen müssen im Zeitraum von 2028 bis 2032 umgesetzt werden. Weiterhin arbeiten der Kanton und die federführenden Thurgauer Gemeinden an der Umsetzung der Massnahmen der Agglomerationsprogramme der 1. bis 4. Generation. Für Massnahmen der 4. Generation muss der Baubeginn bis Ende März 2029 erfolgen, für Massnahmen der 3. Generation bis Ende Dezember 2025.

Für Massnahmen der 1. und 2. Generation müssen bis Ende Dezember 2027 Finanzierungsvereinbarungen mit dem Bund unterzeichnet sein, um von den reservierten Bundesbeiträgen profitieren zu können. Aktuell ist davon auszugehen, dass alle fünf Agglomerationen mit Thurgauer Beteiligung bis im Jahr 2029 ihre Agglomerationsprogramme der 6. Generation erarbeiten. Der Kanton unterstützt die Agglomerationen bei der Erarbeitung gemäss Agglomerationsstrategie Thurgau und beteiligt sich an den Kosten. Dabei stützt er sich auf die Trägerschaftsvereinbarungen, die derzeit erarbeitet werden, sowie auf die zur Verfügung stehenden Finanzmittel des Kantons.

Produktegruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planung

In der Abteilung Ortsplanung werden jährlich rund 150 bis 200 Planungsgeschäfte bearbeitet. Dabei handelt es sich um Vorprüfungen oder Genehmigungsgesuche zu Zonen- und Richtplänen, Baureglementen, Gestaltungs-, Baulinien- oder Gewässerraumlinienplänen.

Beratungen

Die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen von Privaten und Gemeinden ist unverändert hoch. Die Komplexität der gesetzlichen Grundlagen und die zunehmende Themenvielfalt führen dazu, dass sowohl Fragen zu Verfahrensabläufen als auch zu materiellen Inhalten von Planungsgeschäften zahlreich sind. Themen wie der Umgang mit der Siedlungsentwicklung nach Innen und dem ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung), Abgrenzungsfragen bei den Kleinsiedlungen, die Folgen bzw. die Umsetzung von RPG 2 oder auch die Kompensation von Fruchtfolgeflächen fordern die Gemeinden und lösen Beratungsaufwand aus.

Grundlagen

Das Planungs- und Baugesetz (PBG; RB 700) verlangt von den Gemeinden, dass sie ihre Rahmennutzungspläne an die Gesetzgebung und den revidierten KRP anpassen. Ca. 75 % der Gemeinden haben die Überarbeitung ihrer Richt- und Zonenpläne abgeschlossen. Derzeit sind viele Gemeinden von der Umsetzung des Projekts Kleinsiedlungen durch notwendige Zonenanpassungen betroffen. Weiter scheiden die Gemeinden derzeit Gewässerräume aus und überprüfen ihre Sondernutzungspläne. Die ablaufenden gesetzlichen Fristen für diese Projekte führen zu einem Anstieg zu prüfender Planungsgeschäfte. Das laufende Projekt Geo2020 des Amtes für Geoinformation (AGI) zielt insbesondere auf die Einführung vollständig digitaler Prozesse und Produkte im Bereich der Nutzungsplanung ab, die Mitwirkung ist weiterhin unabdingbar und bindet Personalausressourcen.

Umsetzung Revision Raumplanungsgesetz (RPG 2)

Das Projekt RPG 2 wird amtsintern gemäss dem genehmigten Projektauftrag bearbeitet. Aufgrund von Verzögerungen beim Bund kommt es zu Anpassungen am Zeitplan. Mit der definitiven Fassung der Raumplanungsverordnung wird nun im Herbst 2025 gerechnet. Die Inkraftsetzung von Gesetz und Verordnung verschiebt sich damit von Mitte 2025 auf Anfang und Mitte 2026, je nachdem, ob es sich um Regelungsgegenstände handelt, die einer Umsetzung im kantonalen Recht bedürfen oder nicht.

Produktegruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Biodiversitätsstrategie Thurgau inkl. Massnahmenplan, Umsetzung Inventare, Reservatspflege, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Beiträge gemäss NHG

Biodiversitätsstrategie Thurgau und Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028

Die Massnahmen sind mehrheitlich gut angelaufen und nehmen Fahrt auf. 15 von 26 Massnahmen sind aus heutiger Sicht ungefährdet und die Sollwerte dürften erreicht werden. Die Herausforderungen sind jedoch wegen der bewusst hohen Sollwerte und der schwierigen Finanzlage sehr gross. Informationen zum Stand der Umsetzung per Ende 2024 sind auf der Webseite des ARE abrufbar.

Die 26 Massnahmen betreffen (neben der Abteilung Natur und Landschaft im ARE) Ämter aus insgesamt vier Departementen. Die Massnahmen lassen sich in vier Themenschwerpunkte (sogenannte Handlungsfelder) zusammenfassen:

1. Kerngebiete (Naturschutzgebiete und Waldreservate) schützen, aufwerten und bedarfsgerecht ergänzen
2. Funktionale Vernetzung der Lebensräume sicherstellen
3. Prioritäre und gefährdete Arten sowie die genetische Vielfalt gezielt fördern
4. Gesellschaftliche Verantwortung für die Biodiversität stärken

Der Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 sieht einmalige Gesamtkosten von rund 46 Millionen Franken vor. Angesichts der angespannten Finanzlage, der Budgetkürzungen, der leicht verspäteten Verabschiedung des Massnahmenplans und der Tatsache, dass diverse Massnahmen erst anlaufen mussten, liegen Budget und Finanzplan tiefer. Die finanziellen Mittel sind im Kontenabschnitt 6125 ersichtlich.

Umsetzung Inventare und Reservatspflege

Das Handlungsfeld «Kerngebiete» beinhaltet auch die Umsetzung der Inventare und die Reservatspflege. Von hoher Priorität ist es, die «Luxburger Bucht», ein Flachmoor von nationaler Bedeutung, rechtlich zu sichern. Dies soll mit zwei Schutzanordnungen erfolgen: eine für den Norden und eine für den Süden des Gebiets. In beiden Fällen laufen Rechtsfälle, die zurzeit bearbeitet werden. Die Luxburger Bucht ist das letzte von 22 Thurgauer Flachmooren von nationaler Bedeutung, für das noch keine Schutzanordnung besteht.

Grundlagen

Das Biodiversitätsmonitoring Thurgau wurde 2024 öffentlich ausgeschrieben und bis 2027 verlängert. Es läuft seit 2009 und liefert fachliche Entscheidungsgrundlagen. Es wird punktuell so ergänzt, dass die Wissenslücken für seltene Arten und Lebensräume sowie für solche der Gewässer verkleinert werden. Gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt werden die Voraussetzungen, um - wie vom Bundesrat per 2028 vorgesehen - die landwirtschaftlichen «Vernetzungsbeiträge» und die «Landschaftsqualitätsbeiträge» zusammenzuführen, erarbeitet.

Beiträge gemäss NHG

Mit dem Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 steigen grundsätzlich die Beiträge an Gemeinden, Private, Vereine und Stiftungen, sofern sie entsprechende Leistungen erbringen. Er enthält hierzu mehrere Massnahmen. Beispiele sind die Fortführung von «Vorteil naturnah» (mehr Biodiversität im Siedlungsraum) und die Eindämmung von invasiven Neophyten durch die Gemeinden oder die verstärkte finanzielle Unterstützung und Beratung von Berufsgruppen und Privatpersonen, welche die Biodiversität fördern. Die aktuelle Finanzlage erfordert jedoch eine stärkere Beitragspriorisierung als zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Massnahmenplans Biodiversität im Juli 2023 vorgesehen.

Produktegruppe Bauen ausserhalb Bauzonen

■ Produkte: Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

RPG 2 wird spürbare Zusatzaufwände im Bereich Bauen ausserhalb Bauzonen mit sich bringen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung von RPG 2 auf kantonaler Stufe laufen bereits auf Hochtouren und binden erhebliche Ressourcen. Im Frühjahr 2025 erfolgte eine befristete Anstellung dafür. Die Arbeiten rund um die Umsetzung von RPG 2 werden auch im Jahr 2026 mit grossem personellem Aufwand verbunden sein. Insbesondere die mit der Inkraftsetzung Anfang 2026 neu geltenden Regelungen von RPG 2 werden zu vielen Fragen sowie neuen Aufgaben und damit verbundenen Zusatzaufwendungen führen. Dies insbesondere in Bezug auf die gesetzlich vorgegebenen neuen baupolizeilichen Aufgaben auf kantonaler Ebene. Wegen der komplexen gesetzlichen Grundlagen werden Beratungsdienstleistungen im Bereich Bauen ausserhalb der Bauzonen vermehrt in Anspruch genommen, was erhebliche Ressourcen beansprucht.

Produktegruppe Wohnbauförderung

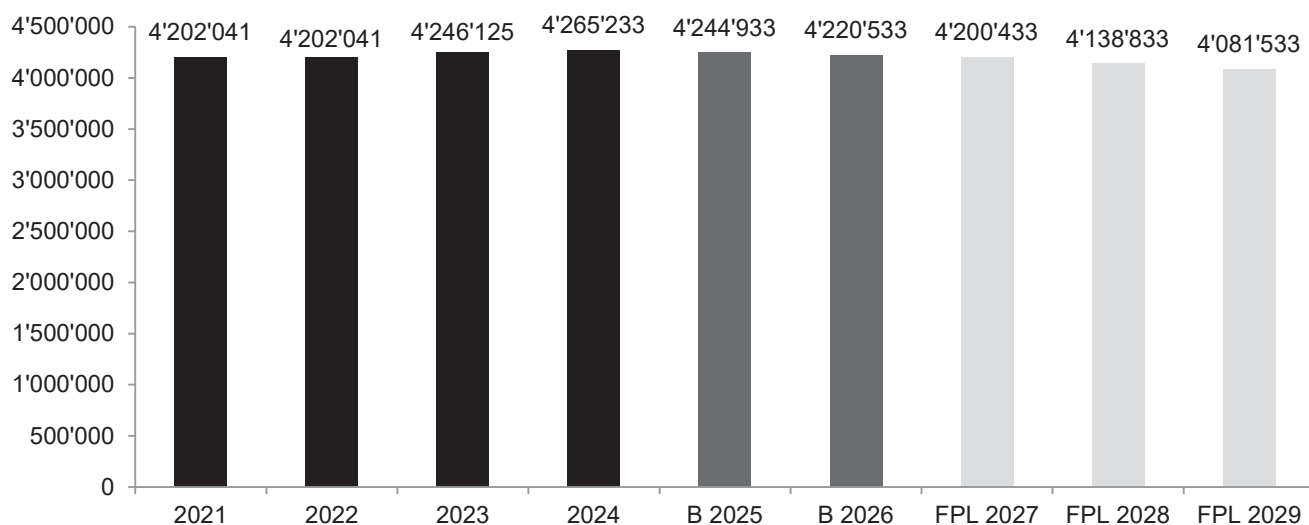
■ Produkte: Gesuche, Beratung

Die Gesuchszahl wird auch in den kommenden Jahren abnehmen. Das führt zu geringeren Aufwendungen und Einnahmen aus Rückzahlungen.

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	50'000	50'000	0	0	0.0	50'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	19'108	0	0.0	-19'108	-100.0
Ertrag	25'600	29'700	19'108	-4'100	-13.8	6'492	34.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	24'400	20'300	0	4'100	20.2	24'400	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.

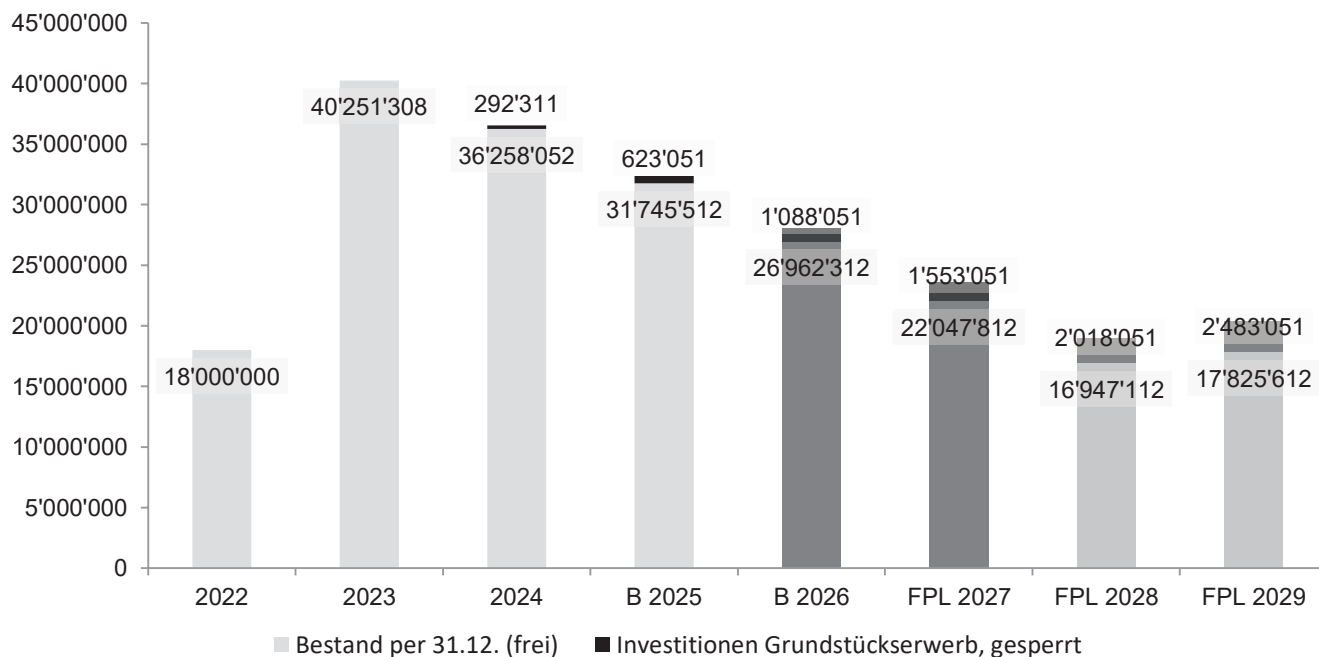


6125 Natur und Biodiversität	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'997'700	5'809'600	5'068'757	188'100	3.2	928'943	18.3
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0		0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'480'700	2'450'800	2'128'731	29'900	1.2	351'969	16.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	3'517'000	3'358'800	2'940'026	158'200	4.7	576'974	19.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3130.000	Grundlagen und Monitoring (PV)	41'000	Die Monitoring-Aktivitäten von seltenen Arten und Lebensräumen werden leicht ausgebaut (Nr. 26 gemäss Massnahmenplan Biodiversität).
3130.200	Aufwertungen (PV)	55'000	Die Massnahmen gemäss Massnahmenplan Biodiversität laufen verstärkt an.
3635.000	Beiträge an Dritte (PV)	69'000	Die Massnahmen gemäss Massnahmenplan Biodiversität laufen verstärkt an.
3990.556	Interne Verrechnung Sach-Aufwand (Diverse)	47'000	Die Massnahmen gemäss Massnahmenplan Biodiversität laufen verstärkt an, in diesem Konto insbesondere die Wiedervernässung von Wäldern.
4500.000	Entnahme aus der Spezial-Finanzierung	158'200	Direkte Folge aus dem verstärkten Anlaufen des Massnahmenplans Biodiversität.
4630.100	Bundesbeiträge Einzel-Verfügungen	90'000	Bundesbeitrag für die Fortführung des überkantonalen Versuchs zur Fröhnutzung besonders artenreicher Wiesen in Naturschutzgebieten.
4990.518	Zinsertrag	-64'300	Die Berechnung erfolgt durch die FV.

6130 Landschaft	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	914'500	935'000	880'920	-20'500	-2.2	33'580	3.8
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0		0	0.0	0	0.0
Ertrag	113'300	112'000	120'000	1'300	1.2	-6'700	-5.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	801'200	823'000	760'920	-21'800	-2.6	40'280	5.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Information Veranstaltungen	1	Planerstamm / Veranstaltungen	2	2	1
	2	ERFA Innenentwicklung	1	1	1
PG Kantonale Planung Kantonaler Richtplan	3	Teilrevision KRP 2024/2025	durch BR verabschiedet	durch RR verabschiedet	gestartet
	4	Richtplanänderung «Entwicklungsschwerpunkte»	durch RR verabschiedet		

Nr. Kommentar

Allg. Über die Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 wird eine Umsetzungskontrolle geführt. Diese ist auf der Webseite des ARE www.raumentwicklung.tg.ch veröffentlicht.

4. Investitionsrechnung

6125 Natur und Biodiversität	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	635'000	330'740	292'311	304'260	92.0	342'689	117.2
Einnahmen	0	0	0		0.0	0	0.0
Saldo	635'000	330'740	292'311	304'260	92.0	342'689	117.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
6125	Natur und Biodiversität		
5000.000	Landerwerb Natur und Biodiversität	134'260	Landerwerb zur Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028, insbesondere auch zur Unterstützung von Gemeinden bei deren Gewässerrevitalisierungsprojekten (Massnahme 15). Der Budgetbetrag wurde nach den Streichungen im Vorjahr wieder auf den ursprünglichen Betrag erhöht.
5000.100	Wildtierüberführung A1 Münchwilen/Wängi	170'000	Die Aufwände für die Planung der Wildtierüberführung über die A1 wurden bisher via 6125.3990.556 geführt. Das Projekt wurde aufgrund der schwierigen Finanzlage auf das absolut notwendige Minimum angepasst. Die Planungskosten wurden von Fr. 750'000 (gemäss Massnahmenplan Biodiversität) auf Fr. 390'000 reduziert.

5. Programmvereinbarungen

Programmvereinbarung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
Natur + Landschaft (PV 2025-2028)				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'049'000	3'893'500	0	155'500	4.0	4'049'000	0.0
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	2'270'500	2'264'000	0	6'500	0.3	2'270'500	0.0
Saldo	1'778'500	1'629'500	0	149'000	9.1	1'778'500	0.0

Um die Ziele des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) auf eine effektive und effiziente Weise zu erreichen, wird mit dem Bund für die Themenbereiche Natur und Landschaft jeweils eine mehrjährige Programmvereinbarung abgeschlossen. Die aktuellen Vereinbarungen 2025–2028 wurden im Februar 2025 unterzeichnet. Die Finanzierung des Programms wird von Bund und Kanton Thurgau gemeinsam sichergestellt. Der kantonale «Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028» ist zeitlich und inhaltlich auf die Programmvereinbarungen mit dem Bund abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass die beiden Instrumente ab 2029 synchron in Etappen à vier Jahre (2029–2032 etc.) laufen. Die Bundesmittel wurden im Hinblick auf die Programmvereinbarung Naturschutz 2025–2028 erfreulicherweise von vormals 1.723 Mio. Franken pro Jahr auf 2.124 Mio. Franken pro Jahr erhöht. Grund ist das erhöhte kantonale Engagement gemäss «Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028».

6210–6240 Hochbauamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für die Planung, Realisierung und Werterhaltung der kantonalen Hochbauten. Es begleitet Projekte von der strategischen Phase bis zur Übergabe an die Nutzerinnen und Nutzer und sorgt für den reibungslosen Betrieb des vielfältigen Gebäudeportfolios. Dabei setzt es sich für eine gute Baukultur, wirtschaftliche Lösungen und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein.

Das Hochbauamt setzt die Handlungsfelder der Immobilienstrategie um. Es vertritt den Staat Thurgau als Eigentümer und übernimmt das strategische und operative Immobilienmanagement. Das Hochbauamt erfasst die notwendigen Daten zur Sicherstellung einer nachhaltigen Planung, Erstellung und Bewirtschaftung von staatlichen Liegenschaften. Die Erhebung geeigneter Kennzahlen sowie Analysen und Reports ermöglichen Aussagen zu Kosten, Erträgen, Werten, Nutzungen und Flächeneffizienz. Die Abteilung Liegenschaften beschafft bei Bedarf Räume über die Anmiete von Büro- und Gewerbeflächen und bewirtschaftet alle laufenden Mietverhältnisse.

Das Hochbauamt ist zudem für die Begutachtung von Subventionsgesuchen und die Begleitung der entsprechenden Bauvorhaben zuständig. Für verschiedene kantonale Stellen werden Fachstellungnahmen, Expertisen und Gutachten erstellt.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6210 Hochbauamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'630'400	6'644'600	21'252'687	-14'200	-0.2	-14'622'287	-68.8
Ertrag	903'000	893'000	763'091	10'000	1.1	139'909	18.3
- Pauschal- und Einzelkürzung GR		-255'000					
Saldo KORE	-5'727'400	-5'496'600	-20'489'596	230'800	4.2	-14'762'196	-72.0
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-5'727'400	-5'496'600	-20'489'596	230'800	4.2	-14'762'196	-72.0
Kostendeckungsgrad	14%	13%	4%				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienstleistungen

Aufwand	6'630'400	6'644'600	10'246'097	-14'200	-0.2	-3'615'697	-35.3
Ertrag	903'000	893'000	763'091	10'000	1.1	139'909	18.3
Saldo	-5'727'400	-5'751'600	-9'483'006	-24'200	-0.4	-3'755'606	-39.6
Kostendeckungsgrad	14%	13%	7%				

Walterhaltung von Gebäuden

Aufwand	0	0	11'006'590	0	0.0	-11'006'590	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-11'006'590	0	0.0	-11'006'590	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 230'800. Die grösste Abweichung resultiert aus der zusätzlichen Stelle für den Betrieb der Logen Regierungsgebäude und Verwaltungsgebäude Vorstadt.

Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen

■ Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management, Immobilienmanagement, Interne Leistungen für Umbauten, Renovationen und laufender Gebäudeunterhalt

Bei den Leistungen für Dritte werden insbesondere Dienstleistungen für Restmandate der Thurmed Immobilien AG erbracht. Für das Budgetjahr sind dies bei der Klinik St. Katharinental Diessenhofen im Hauptgebäude inkl. Kornhaus und im Privathaus B (Herrenhaus) allgemeine Aussen- und Innenrenovationen und in der Kirche die Sanierung der Sandsteinbodenbeläge. Die internen Leistungen für Investitionsprojekte werden für die Planung und Realisierung von Bauten der Investitionsrechnung (Nicht-Globalbudget) erbracht. Die internen Leistungen für Umbauten und Renovationen und der laufende Unterhalt gewährleisten den Werterhalt der kantonalen Gebäude (Nicht-Globalbudget).

Nicht-Globalbudget

6220 Abschreibungen Hochbauamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'408'600	10'974'200	0	-565'600	-5.2	10'408'600	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-10'408'600	-10'974'200	0	-565'600	-5.2	10'408'600	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
6223	Planmässige Abschreibungen auf Planungen, Projektvorbereitungen	8'100	Die Abschreibungen richten sich nach den Investitionen.
6224	Planmässige Abschreibungen auf abgerechneten Projekten	1'596'000	
6225	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	-1'300'000	
6227	Planmässige Abschreibungen auf Mieterausbauten VV	-869'700	

6240 Mieten	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	38'655'800	41'003'300	24'309'094	-2'347'500	-5.7	14'346'706	59.0
Ertrag	42'770'500	42'640'600	42'976'478	129'900	0.3	-205'978	-0.5
Saldo	4'114'700	1'637'300	18'667'384	2'477'400	151.3	-14'552'684	-78.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3111.000	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	-60'000	Das Budget 2025 ist wegen einem Budgetkreditübertrag von 2024 auf 2025 höher.
3120.000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	100'000	Zusätzliche Liegenschaften, u.a. Verwaltungsgebäude Vorstadt (VGV).
3130.000	Dienstleistungen Dritter	-718'000	Infolge Verzugs bei diversen Mieterausbauten erfolgen die Umzüge mehrheitlich im Jahr 2025.
3144.000	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	-1'470'300	Die Details zum Konto 3144.000 sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Das Budget 2025 hat sich durch Budgetkreditübertragungen von 2024 aus 2025 in der Höhe von 1.359 Mio. Franken (vgl. Geschäftsbericht 2024, S. 14) erhöht.
3160.090	Mietzinsen	-239'200	Durch den Bezug des VGV werden Mietverträge angemieteter Liegenschaften aufgelöst.
3430.170	kleinerer baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	50'000	Grösserer zu erwartender baulicher Unterhalt gegenüber dem Vorjahr.
4260.090	Rückerstattung Mietzinsen von Dritten (Mietobjekte)	137'000	Die Verrechnung der Mietzinse an Dritte ist gegenüber dem Vorjahr höher durch die Vermietung des Schiesskellers PSO, Amriswil.

Details zu Konto 6240.3144.000 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Planungen, Projektvorbereitungen ER: Zustandsanalysen, Machbarkeitsstudien und dgl. für die Bauwerkserhaltung	660'000
Bürogebäude Spannerstrasse 31: Fernwärmeanschluss Thurplus	40'000
Kantonales Laboratorium Frauenfeld, Altbau: Ersatz und Ergänzungen Vertikalkmarkisen	200'000
Kantonales Laboratorium Frauenfeld, Neubau Erweiterung (1990): Serviceräume	20'000
Obergericht Frauenfeld: Anpassungen barrierefreier Zugang	100'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Bürogebäude: Sanierung Haustechnik	270'000

Details zu Konto 6240.3144.000 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Bürogebäude: Ersatz Kälteanlage KNZ	200'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Bürogebäude: Unterhalt Haustechnik	260'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Kantonalgefängnis: Innensanierung Zellen	30'000
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle: Ersatz Oberlichtverglasung inkl. Durchsturzsicherung	50'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Turntrakt: Umsetzung Beanstandungen Elektrokontrolle	100'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, PH Bauten Nord Gebäude P: Akustische und visuelle Verbesserungen Hörsäle	100'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, PH Bauten Nord Gebäude P: Ersatz Schliesssystem	130'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, PH Bauten Nord Gebäude P: Ersatz Geräte Abwaschküche	60'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: Ersatz Schliesssystem PMS	60'000
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, Mehrzweckgebäude/Heizzentrale: Sanierung hygienische Mängel Weinbau	280'000
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, Mehrzweckgebäude/Heizzentrale: Anpassungen und Nutzungsoptimierungen	90'000
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt: Optimierung Chemielaborunterricht inkl. Vorbereitungsraum	120'000
Kantonsschule Kreuzlingen: Aufwertung Umgebung mit Elementen zur Steigerung der Biodiversität	50'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen, Betriebswerkstatt: Instandsetzung Toranlage und Oberlichter, Dachsicherungen	70'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Sanierung Kanalisationsleitungen	30'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Unterhalt Haustechnikanlagen	290'000
Klinik St. Katharinental Diessenhofen, Hauptgebäude inkl. Kornhaus: Allg. Aussen- und Innenrenovationen, Unterhaltsbedarf	40'000
Klinik St. Katharinental Diessenhofen, Privathaus B (Herrenhaus): Allg. Aussen- und Innenrenovationen	80'000
Klinik St. Katharinental Diessenhofen, Kirche: Sanierung Sandsteinbodenbeläge	100'000
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen: Umgebungsarbeiten, Unterhalt Strassen und Wege	60'000
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen: Auflage Rahmenkontrakt	110'000
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen: Umsetzung aus Parkpflegewerk	80'000
Bildungszentrum Arbon, Berufsschule Arbon Neubau 2019: Umnutzung Arbeitsvorbereitung zu Gruppenräumen	35'000
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, Bau 1: Feuchtigkeitsanierungen an Wänden und Böden (Räume 17, 18)	60'000
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, Bau 2: Erneuerung Wasserleitungen	50'000
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen, Schulhaus Gaissberg: Instandsetzung Lüftung Bibliotheksräume	60'000
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen, Schulhaus Roseneegg: Sanierung Haustechnik Sofortmassnahmen	50'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Haupttrakt, Gebäude A: Renovation Holzbodenbeläge	30'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Haupttrakt, Gebäude A: Ersatz Küchengeräte	250'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt Gebäude T: Ersatz Steuerschrank Lüftung	40'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Ergänzungstrakt 2007 E + F: Sanierung Bodenbeläge und Treppenstufen	80'000
Ausbildungszentrum Galgenholz Frauenfeld, Kompetenzgebäude 2017 / K: Neues Vordach bei Anlieferung	20'000
Ausbildungszentrum Galgenholz Frauenfeld: Neukonzeption Entsorgungsstation im grossen Unterstand	30'000
Ausbildungszentrum Galgenholz Frauenfeld: Altlastensanierung Kugelfang	140'000
Museum Freiestrasse Frauenfeld, Naturmuseum (Luzernerhaus): Erneuerung Alarmanlage Museumsgebäude und Ausstellungsräume	50'000
Domäne Arenenberg Salenstein, Bienenhaus: Dislozierung und Sanierung Bienenhaus	130'000
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Wagnerei Einstellraum Bohl: Revision Tore	15'000
Bezirksgebäude (Hauptstr. 5) Kreuzlingen: Brandschutzmassnahmen, Ertüchtigung Tragwerk und Brandabschnitte	180'000
Bezirksgebäude (Hauptstr. 5) Kreuzlingen: Instandhaltungen Heizungsanlagen	30'000
Polizeigebäude Arbon: Instandstellungen Umgebung	215'000
Polizeigebäude Arbon: Sanierung Flachdächer und Ertüchtigung Absturzsicherungen	175'000
FM Energie: Energiedatenerfassung und Umsetzung der Massnahmen	100'000
Verwaltungsliegenschaften, Verwaltungsbauten (Solaranlagen): Ersatz Leuchtmittel LED	450'000
Kommunikationsinfrastruktur, Mobile-Empfang in kantonalen Bauten	80'000

Instandhaltung	
Unterhalt PV-Anlagen	30'000
Unterhalt E-Mobilität	18'000
thurmed Immobilien AG: kleiner Unterhalt KSK	180'000
Planung Projektvorbereitung Unterhalt (bisher Kostenart 3430, neu 3144): Regelmässige und einfache Massnahmen, Reparaturen	150'000
Unterhalt kantonale Bauten (bisher Kostenart 3430, neu 3144): Unvorhersehbares	1'500'000
Unterhalt Bezirksgebäude/Polizeigebäude (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	150'000
Unterhalt Museen (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	150'000
Unterhalt staatseigener Liegenschaften (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	450'000
Service- und Wartungsarbeiten (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	570'000
Total 6240.3144.000	9'148'000

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Zentrale Dienstleistung	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	1.5 %	1.5 %	1.54

4. Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Ausgaben	38'520'000	45'158'000	43'869'952	-6'638'000	-14.7	-5'349'952	-12.2
Einnahmen	500'000	1'198'000	10'808'703	-698'000	-58.3	-10'308'703	-95.4
Saldo	-38'020'000	-43'960'000	-33'061'249	-5'940'000	-13.5	4'958'751	15.0

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die ganze Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt.

6222 Beiträge	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	500'000	1'198'000	1'030'886	-698'000	-58.3	-530'886	-51.5
Saldo	500'000	1'198'000	1'030'886	-698'000	-58.3	-530'886	-51.5

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
6300.021 Diverse Beiträge 6300.054 6300.087 6340.054	-698'000	Die Beiträge sind abhängig von den Bauprojekten im Hochbauprogramm.

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Ausgaben	6'795'000	7'765'000	5'000'498	-970'000	-12.5	1'794'502	35.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-6'795'000	-7'765'000	-5'000'498	-970'000	-12.5	1'794'502	35.9

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5040.000 Diverse Bauten	-970'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2026–2029

6224 Neubauten / Umbauten	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Ausgaben	26'835'000	35'793'000	33'632'719	-8'958'000	-25.0	-6'797'719	-20.2
Einnahmen	0	0	9'777'817	0	0.0	-9'777'817	-100.0
Saldo	-26'835'000	-35'793'000	-23'854'902	-8'958'000	-25.0	2'980'098	12.5

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5040.000 Diverse Bauten	-8'958'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2026–2029

6226 Anlagen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Ausgaben	4'890'000	1'600'000	1'919'406	3'290'000	205.6	2'970'594	154.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-4'890'000	-1'600'000	-1'919'406	3'290'000	205.6	2'970'594	154.8

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5000.037 HBA, Grundstücke VV, Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld	1'700'000	Umwidmung Land vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen betr. die Liegenschaft Zeughausstrasse 14 in Frauenfeld. Vgl. dazu Ausführungen in Abschnitt 4.1.3 und Schlussanträge).
5060.037 BZT Frauenfeld	2'800'000	
5040.000 Mieterausbau	-1'210'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2026–2029

4.1 Bauprogramm Hochbauten

Allgemeine Bemerkungen

Das Bauprogramm Hochbauten gliedert sich wie folgt:

- a1) beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten
- b) zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten
- c) Projekte im Finanzplan
- d) Planungen, Projektvorbereitungen
- f) zu beschliessende Anlagen

Die neu zu beschliessenden Projekte werden dem Grossen Rat mit den Schlussanträgen zur Genehmigung vorgelegt. Die aufgelaufenen Planungskosten ab Wettbewerb bis zur Budgetabgabe werden wo vorhanden neben den zu beschliessenden Objektkrediten ausgewiesen. Die Verpflichtungskredite enthalten eine Preisstandklausel gem. § 40 FHG. Bei den einzelnen Objektkrediten können infolge Konzeptanpassungen, Projektveränderungen und Teuerung Abweichungen entstehen. Im Sinne der Transparenz wird daher im Abschnitt «bereits beschlossene Objektkredite» neben der beschlossenen Kreditsumme die Endkostenprognose ausgewiesen.

Bauprogramm Hochbauten 2026 - 2029 (in Mio. Fr.; brutto)		Kredit	Datum Beschluss	Kredit ind.	EKP	Budget 2026	FIPI 2027	FIPI 2028	FIPI 2029
a1. Beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten									
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld; nA/Va		39.800	GR 4.12.19	47.317	44.650	0.100			
Staubeggstrasse 7 (Villa Bar), Sanierung		0.860	GR 7.12.22	0.919	0.860	0.450			
Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen; gA		1.170	GR 6.12.23	1.191	1.100	0.050			
Verwaltungsgebäude Promenade, Belegungsplanung, Anpassungen Büros, Einbau Cafeteria		1.000	GR 4.12.24	1.009	1.097	0.600			
Obergericht Frauenfeld, Grundrissanpassungen und Erfrüchtigung Gebäudehülle; gA		1.800	GR 6.12.23	1.833	1.815	0.650	0.100		
Obergericht Frauenfeld, Sanierung Gewölbekeller; nA		0.150	GR 6.12.23	0.153	0.150	0.150			
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Bürogebäude, Provisorium Abstandszellen		0.760	GR 4.12.24	0.767	0.800	0.600	0.030		
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonalgefängnis 2 Provisorium Haftzellen; gA, Bb		3.950	GR 4.12.24	3.986	4.200	3.200	0.120		
Polizeigebäude / Kantonalgefängnis, Vorsorgemassnahmen Netzausfall/Notkommunikation; nA		2.000	GR 6.12.23	2.036	1.300	0.915			
Schiessausbildungszentrum Thurgau, Ausbildungsanlage KAPO; nA, Bb		1.540	GR 4.12.24	1.554	1.540		0.300	0.500	0.740
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E (Schulgebäude 2 Neubau), Erweiterung; nA		16.300	GR 7.12.22	17.427	18.400	8.000	1.100		
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung; gA		6.600	GR 7.12.22	7.056	6.950	0.050			
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostar		0.420	GR 7.12.22	0.449	0.440	0.250			
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnsanierung; gA		6.260	GR 6.12.23	6.374	6.313	1.150	4.000	0.760	
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnsanierung (Kunstlagerdepot); nA		0.080	GR 6.12.23	0.081	0.080		0.080		
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung; gA		1.200	GR 6.12.23	1.222	1.210	0.250	0.850		
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung		0.590	GR 7.12.22	0.631	0.600	0.040			
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe, 2. Etappe		0.880	GR 6.12.23	0.896	0.885	0.440			
BBZ Arenenberg, Mehrzweckgebäude / Heizzentrale, Ersatz Holzschmelzheizung; gA		1.550	GR 4.12.24	1.564	1.550	1.250	0.050		
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus; nA		1.690	GR 7.12.22	1.807	1.965	0.040			
Kantonsschule Romanshorn, Zustands- Bestandesanalyse Seewasserleitung		0.400	GR 4.12.24	0.404	0.465	0.050			
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten; gA		1.850	GR 7.12.22	1.978	1.850	1.050			
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept; gA		20.700	GR 6.12.23	21.077	20.700	6.200	6.400	5.800	0.500
STGAG: Klinik St.Katharinental, Erneuerung/Sanierung Schifflanlegesteg		0.310	GR 6.12.23	0.316	0.360	0.170			
AZ Galgenholz Frauenfeld, Ersatzmassnahmen Schiessanlage		0.600	GR 4.12.24	0.605	0.600	0.050			
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon, Sprinkleranlage		0.600	GR 4.12.24	0.605	0.600	0.020			
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss		2.600	GR 6.12.17	3.145	3.000	0.250	0.250	0.250	0.250
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus		0.900	GR 7.12.22	0.962	0.900	0.550			
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Ausbau Dachgeschoss für Arbeitsplätze; nA		1.000	GR 6.12.23	1.018	1.000	0.550			
Domäne Kalchrain, Angestelltenhaus Berghof, Sanierung		0.960	GR 4.12.24	0.969	0.960	0.200			
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)		1.530	GR 7.12.22	1.636	1.550	0.400			
Schiessausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessstand; gA, Bb		8.381	GR 4.12.24	8.457	-	-	1.100	6.600	0.680
Total bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten		128.431		139.444	127.890	27.675	14.380	13.910	2.170
Total Abweichung EKP / Kredit ind.				-11.554					

Bauprogramm Hochbauten 2026 - 2029 (in Mio. Fr.; brutto)					Budget 2026	FIP 2027	FIP 2028	FIP 2029
b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten					Planungskosten	neu / gebunden	Kredit	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, exkl. Rückbau Baracken und Sanierung Parkplätze					-	nA	1.400	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, Rückbau Baracken und Sanierung Parkplätze					-	gA	0.500	
BBZ Arenenberg, Hauptbau (Mitteltrakt), Zusammenlegung Museumssshop/Rezeption					-		0.370	
STGAG: Klinik St.Katharinental, Therapiegebäude/Gartenhaus, Sanierung Rheingebäude/Cafeteria					-		0.450	
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung exkl. Umgebungsgestaltung					0.253	gA /Bb	4.320	0.100
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Umgebungsgestaltung					-	nA / Bb	0.430	0.100
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Umsetzung Brandschutzmassnahmen					-		0.580	
Bezirksgebäude Arbon, neue Garderoben, Abstandsellen, Umgestaltung Eingangsbereich					0.019		0.950	
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)					-		0.300	0.050
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4.Phase)					0.100		0.800	
Total zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten							10.100	0.250

Bauprogramm Hochbauten 2026 - 2029 (in Mio. Fr.; brutto)		Kostenschätzung	Budget 2026	FIP 2027	FIP 2028	FIP 2029
c. Projekte im Finanzplan						
Kantonales Laboratorium, Sanierung und Erweiterung		6.200			2.000	4.000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)		245.500			0.500	5.000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Multifunktionale Ausbildungsanlage KAPO		20.800				1.300
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Sanierungen Schulzimmer, bauphysikalische Verbesserungen		4.300				0.500
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Brandschutzertüchtigungen Erschliessungskorridore		0.400		0.400		
Kantonsschule Frauenfeld, Turnhalle Sternwarte, Umnutzung Hausdienstwohnung für Sportunterricht		0.640		0.480	0.160	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Umbau Klassenzimmer zu Chemieräumen		1.200				0.250
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren		0.370		0.120	0.100	0.150
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation		2.250		0.400	0.900	0.800
BBZ Arenenberg, Neubau Zweiradunterstand		0.320		0.320		
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtsanierung und Erweiterung		72.500			3.000	5.000
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Erfüllung Brandschutzauflagen		0.500		0.100	0.400	
MZ Kalchrain, Werkstatt Nord / Heizzentrale, Erneuerung Heizkessel		1.640				0.055
MZ Kalchrain, Baumagazin, Anpassung Räume und Umgebung, Sanierung Haustechnik und Fassaden		0.380		0.380		
STGAG: Klinik St.Katharinental, Privathaus B, Sanierung für Langzeitpatienten		0.400		0.350	0.050	
BZT Frauenfeld, Fassadensanierung		3.050				1.500
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung und Erweiterung		5.900			0.400	1.500
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzelheizung		0.480		0.430	0.050	
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung (Hallenbadtechnik)		3.500		0.500	2.500	0.500
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Umbau Büros zu Fitnessraum		0.380		0.380		
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung		35.000				0.200
Historisches Museum Thurgau, Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld, gA		22.540				1.000
BBZ Arenenberg, Westflügel, Anpassungen für Ausstellräume im Prinzenflügel		0.800				0.350
Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung		1.000		0.450	0.450	0.100
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand		15.000				0.600
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (5.Phase)		1.400			0.700	0.700
Total Projekte im Finanzplan				4.310	11.210	23.505
Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 1			30.335	23.430	27.470	25.925
Korrektur Erfüllungsgrad ca. 10% der Investitionen Neu- und Umbauten			-3.500	-2.300	-2.700	-2.500
Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 2			26.835	21.130	24.770	23.425
Pauschalkürzung						
Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 3			26.835	21.130	24.770	23.425

Bauprogramm Hochbauten 2026 - 2029 (in Mio. Fr.; brutto)					FIPI	FIPI	FIPI	FIPI
					2026	2027	2028	2029
d. Planungen, Projektvorbereitungen	Verpflichtungs- kredit Projektkierung	Planungskosten 2026 - 2029	Budget 2026					
Kantonales Laboratorium, Sanierung und Erweiterung		0.250	0.150		0.100			
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)	5.300		1.800		2.700		0.800	
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Multifunktionale Ausbildungsanlage KAPO		1.750	0.150		1.500		0.100	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Sanierungen Schulzimmer, bauphysikalische Verbesserungen		0.400	0.100		0.200		0.100	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Brandschutzertüchtigungen Erschliessungskorridore		0.100	0.100					
Kantonsschule Frauenfeld, Turnhalle Sternwarte, Umnutzung Hausdienstwohnung für Sportunterricht		0.040	0.040					
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Umbau Klassenzimmer zu Chemieräumen		0.300			0.250		0.050	
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle, Ersatz Tartanспортbelag		0.120					0.120	
Kantonsschule Frauenfeld, Bewässerungsanlage Spielwiese		0.030					0.020	0.010
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren		0.050	0.050					
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation		0.070	0.070					
Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen (PMS/PHTG), Masterplan Erweiterung		0.200	0.200					
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PMS Provisorium Schulzimmer		0.300	0.100		0.200			
BBZ Arenenberg, Neubau Zweiradunterstand		0.040	0.040					
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtsanierung und Erweiterung		3.000	1.500		1.350		0.150	
Kantonsschule Kreuzlingen, Erfüllung Brandschutzaufgaben		0.050	0.050					
MZ Kalchrain, Werkstatt Nord / Heizzentrale, Erneuerung Heizkessel		0.085			0.065		0.020	
BZT Frauenfeld, Fassadensanierung		0.250			0.150		0.100	
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung und Erweiterung		0.400	0.300		0.100			
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzelheizung		0.025	0.025					
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung (Hallenbadtechnik)		0.100	0.100					
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung		5.600	1.200		2.400		2.000	
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium BBZ Schützenstrasse		0.200	0.200					
AZ Galgenholz Frauenfeld, Neubau Lager- und Fahrzeugeinstellhalle (Masterplan Areal)		0.900			0.300		0.500	0.100
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon		0.200						0.200
Napoleonmuseum Arenenberg, Westflügel, Anpassungen für Ausstellungsräume im Prinzenflügel		0.100			0.040		0.060	
Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung		0.050	0.050					
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand		0.500	0.100		0.300		0.100	
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)		0.050	0.050					
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4. Phase)		0.100	0.050					
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (5. Phase)		0.100	0.050		0.050			0.050
Masterplan Kulturgüterschutzzräume		0.150	0.150					
Gesamtplanung Schliessanlagen Kanton Thurgau		0.120	0.120					
Unvorhergesehene Planungen		0.400	0.100		0.100		0.100	0.100
Total Planungen, Projektvorbereitungen			6.795		9.805		4.270	0.460
Zu beschliessender Verpflichtungskredit gem. § 41 FHG (Projektkierung)	5.300							

Bauprogramm Hochbauten 2026 - 2029 (in Mio. Fr.; brutto)					Status	Budget 2026	FIPI 2027	FIPI 2028	FIPI 2029
f. zu beschliessende/beschlossene Anlagen									
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle, Ersatz Tartansportbelag					beschlossen				0.360
BZT Frauenfeld, Bau 3, Zeughausstrasse 14, Frauenfeld:									
Zuordnung zu Verwaltungsvermögen (aus Landkreditkonto) gem. § 54 Abs. 3 FHG					neu, zu beschliessen	4.500			
Anteil Gebäude: 2.8 Mio. Fr. / Anteil Grundstück: 1.7 Mio. Fr.									
Mieterausbau					neu, zu beschliessen	0.390	0.680	0.100	
- Mieterausbau, Traulokal Frauenfeld									
- Mieterausbau, Erneuerung Schalteranlagen Polizeiposten									
- Mieterausbau, BBZ Weinfelden, Gebäude S, Klassenräume									
- Mieterausbau, Betreuungssamt Münchwilen, Zweizonenkonzept									
Total zu beschliessende/beschlossene Anlagen						4.890	0.680	0.100	0.360

Gesamttotal Investitionsrechnung brutto									
Beiträge Bund, Gemeinden und Gebäudeversicherung an Bauten						38.520	31.615	29.140	24.245
Gesamttotal Investitionsrechnung netto						-0.500	-1.670	-2.170	-2.100
						38.020	29.945	26.970	22.145

Legende	
nA: neue Ausgabe (kursiv: bereits beschliessen fett: zu beschliessen)	EKP: Endkostenprognose
gA: gebundene Ausgabe (kursiv: bereits beschliessen fett: zu beschliessen)	Kred ind.: indexierter Kredit, Schweizer Baupreisindex Stand 4.25
Bb: Budgetbeilage	STGAG: Spital Thurgau AG
Va: Volksabstimmung (kursiv: bereits beschliessen fett: zu beschliessen)	

4.1.1 Details zu den Objektkrediten

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung

Im Zuge der Erstellung des Baus E werden bestehende Parkplätze aufgehoben. Als Ersatz und Ergänzung sind nördlich des Hauptgebäudes neue Parkplätze geplant. Mit dem Bezug des Baus E werden die Baracken beim Hauptgebäude nicht mehr benötigt und abgebrochen. An den Barackenstandorten werden wertvolle beschattete und begrünte Aufenthaltsbereiche für Schulangehörige und Gäste erstellt. Gleichzeitig wird der Strassenraum erneuert und aufgewertet. Im Budgetjahr erfolgen die Ausschreibungen, sodass direkt nach der Fertigstellung des Baus E Anfang 2027 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Der Rückbau der Baracken mit der Sanierung der Parkplätze ist als gebundene Ausgabe, die restliche Umgebungsgestaltung ist als neue Ausgabe eingestuft.

BBZ Arenenberg, Hauptbau (Mitteltrakt), Zusammenlegung Museumsshop/Rezeption

Den Besucherinnen und Besuchern des Arenenbergs stehen aktuell zwei Empfangsorte zur Verfügung, um die Hotelrezeption und den Museumsshop mit Ticketverkauf zu erreichen. Es soll eine zentrale Anlaufstelle als Informations- und Ticketverkaufsstelle, als Rezeption für die Hotellerie und als Shop umgesetzt werden. Dies ist einerseits kundenfreundlich, da es nur noch eine Anlaufstelle gibt und im Shop längere Öffnungszeiten möglich werden, andererseits werden Schnittstellen reduziert, Personalaufwand verkleinert und Mehrverkäufe generiert. Es wird mit grösseren jährlichen Kosteneinsparungen gerechnet. Mit möglichst geringem baulichem Aufwand wird der bestehende Museumsschalter mit einem Hotel- und Allgemeinschalter erweitert. Infolgedessen sind Anpassungen im Bereich des Schalters notwendig. Damit die Fläche des Shops erhalten bleibt, wird die Wand zum Cinema abgebrochen und die Fläche kompensiert. Im Weiteren wird die Zugangstüre automatisiert, die Shopmöblierung und die Signaletik werden angepasst.

Klinik St.Katharinental, Therapiegebäude/Gartenhaus, Sanierung Rheingebäude/Cafeteria

Das Office für die Cafeteria im Rheingebäude entspricht nicht mehr dem heutigen Standard und muss grundlegend erneuert werden. Im Rahmen der Erneuerung steht die Sanierung der Grundleitungen für das Abwasser an.

BBZ Arenenberg, Sanierung Gästehaus, Umgebungsgestaltung

Details sind in der Dokumentation (Beilage zur Budgetbotschaft) aufgeführt.

Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Umsetzung Brandschutzmassnahmen

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses mit zusätzlichen Arbeitsplätzen werden von der Gebäudeversicherung die Umsetzung der geltenden Brandschutzvorschriften im Bereich der Treppe und Fluchtwege zwischen den verschiedenen Brandabschnitten verlangt. Diese baulichen Anpassungen waren in den ursprünglichen Sanierungs- und Ausbauprojekten im Dachgeschoss nicht enthalten. Sie betreffen auch Bauteile im Untergeschoss. Die Ausführung dieser Ertüchtigungen ist im Budgetjahr und 2027 vorgesehen.

Bezirksgebäude Arbon, neue Garderoben, Abstandsellen, Umgestaltung Eingangsbereich

Mit dem Teilumbau sollen Nutzeranforderungen abgedeckt, Brandabschnitte und Fluchtwege ertüchtigt, die Raumakustik verbessert und das Erdgeschoss rollstuhlgängig zugänglich gemacht werden. Im Untergeschoss sind geschlechtergetrennte Garderoben und Duschen und ein Materialraum für Polizeitaucher vorgesehen. Im Erdgeschoss wird der Schalter umgebaut und ein Diskret-Schalter mit Abstandsraum wird eingebaut. Der Warteraum wird umgestaltet und akustisch verbessert. Ein Büroraum wird unterteilt und ein Teil zu einem rollstuhlgerechten Besprechungszimmer für die Kantonspolizei, das Friedensrichteramt und die Fachstelle Integration des Migrationsamtes umgebaut. Mit dem Einbau einer Hebeplattform und dem Umbau der WC-Anlage wird das Erdgeschoss hindernisfrei (rollstuhlgerecht).

Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)

Die Fahrzeugbeschaffung innerhalb der kantonalen Verwaltung setzt energieeffiziente Fahrzeuge voraus, so dass bei Ersatz- oder Neubeschaffungen in erster Linie auf Elektrofahrzeuge gesetzt wird. Um die dazu benötigte Ladeinfrastruktur aufzubauen, werden bei den kantonal genutzten Gebäuden Ladepunkte installiert, primär für amtsinterne Fahrzeuge. Die Nutzung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Öffentlichkeit soll an geeigneten Orten auch möglich sein. Es sollen auch Ladestationen für E-Roller und E-Bikes realisiert werden.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4.Phase)

In den nächsten Jahren sollen weiterhin an diversen Standorten PV-Anlagen erstellt werden. Um den Eigenverbrauchsanteil zu erhöhen, werden auch vermehrt Batteriespeichieranlagen eingesetzt.

4.1.2 Planungen, Projektvorbereitungen

Kantonales Laboratorium, Sanierung und Erweiterung

Der Umfang der in den letzten Jahren aus Sicherheitsgründen notwendigen Renovationsarbeiten und Anpassungen ist gross. Die Infrastruktur kann nicht mehr beliebig angepasst werden. Mehrheitlich sind die Bauteile, die haustechnischen Anlagen und das fest eingebaute Labormobiliar am Ende ihrer Lebensdauer und bedürfen einer Instandsetzung. Bevor mit dieser Planung begonnen wird, werden mit einem Laborplaner der voraussichtliche Raum- und Platzbedarf der beiden betroffenen Ämter ermittelt. Das Ergebnis bildet die Grundlage für die detaillierten Planungen im Budgetjahr und im 2027.

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)

Die bestehenden Gebäude erfüllen die heutigen und künftigen Anforderungen nicht mehr. Zudem steht in den Bauten von 1992 nach über 30 Jahren Nutzungsdauer ein Sanierungszyklus an. Die Räumlichkeiten müssen an die Bedürfnisse angepasst und erweitert werden. Für die Evaluation eines geeigneten Projektes wurde von 2022 bis 2024 ein Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt. Im März 2024 wurde der Bericht des Beurteilungsgremiums zur Kenntnis genommen, eine Projektorganisation mit ersten Aufträgen wurde eingesetzt. Die Planungskosten sind erste Annahmen und basieren auf einer Grobkostenschätzung mit einer Genauigkeit von +/- 20 %.

Projektierungskredit (Verpflichtungskredit gemäss § 41 FHG)

Um das Projekt KPGZ TG inhaltlich und organisatorisch einen Schritt voranzubringen und einen verbindlicheren Stand zu erzielen, soll als erste Projektierungsphase das Vorprojekt mit Kostenschätzung ausgelöst werden. Der Abschluss dieser Phase entspricht dem frühestmöglichen Zeitpunkt, zu dem in einem gewissen Grad verbindliche, projektspezifische Aussagen als Grundlage für die Genehmigung eines Objektkredits getroffen werden können. Für die Planung des Vorprojekts inklusive Gestaltungsplan und Vorbereitung einer allfälligen Volksabstimmung zum KPGZ TG sind im Budget 2026 und im Finanzplan 2027 bis 2028 total 5.3 Mio. Franken eingesetzt. Diese Planungskosten sind erste Annahmen, basieren auf einer Grobkostenschätzung mit einer Genauigkeit von +/- 20 % und umfassen lediglich 9 % der Planerleistungen. Gemäss § 41 FHG kann für eine Projektierung ein Verpflichtungskredit beantragt werden. Dieses Instrument wurde mit der letzten FHG-Revision eingeführt. Mit Blick auf die Grösse und Komplexität des vorliegenden Bauvorhabens soll daher für das KPGZ TG erstmals ein Projektierungskredit über 5.3 Mio. Franken mit dem Budget 2026 beantragt werden, wobei 50 % bzw. 2.65 Mio. Franken für das Kantonalgefängnis aufgrund der Bestimmungen in § 1 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafrecht (EG StGB; RB 311.1) als gebundene Ausgabe und 50 % bzw. 2.65 Mio. Franken für das Polizeigebäude als voraussichtlich neue Ausgabe zu deklarieren sind.

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, multifunktionale Ausbildungsanlage KAPO

Die Kantonspolizei Thurgau soll mittel- bis langfristig über eine multifunktionale und zentrale Ausbildungsanlage (MFA) für die interne (sicherheitspolizeiliche / taktische) Ausbildung ihrer Polizistinnen und Polizisten sowie ihrer Spezialistenfunktionen verfügen. Nachdem im Budgetvorjahr eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde, soll im Budgetjahr ein Projektwettbewerb durchgeführt werden.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Sanierungen Schulzimmer, bauphysikalische Verbesserungen

Ein Projekt mit Kostenvoranschlag soll aufzeigen, wie die dringend notwendige Sanierung der Akustikdecken und der Klassenzimmerbeleuchtung sowie die brandschutztechnische Ertüchtigung mit Sofortmassnahmen umgesetzt werden können. Im Anschluss wird ein Planerwahlverfahren durchgeführt.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Brandschutzertüchtigungen Erschliessungskorridore

Im Hauptgebäude sind die geltenden Brandschutzvorschriften seit längerer Zeit nicht mehr erfüllt. Die beiden Treppenhäuser müssen brandschutztechnisch zwingend voneinander getrennt werden. Durch den Einbau von Brandschutzabschlüssen in den jeweils angrenzenden Geschossen zu den Korridoren des nördlichen Treppenhauses kann diese Forderung auf einfache Weise erfüllt werden. Im Budgetjahr soll ein Projekt mit Kostenvoranschlag erarbeitet werden.

Kantonsschule Frauenfeld, Turnhalle Sternwarte, Umnutzung Hausdienstwohnung für Sportunterricht

Die Räume der ehemaligen Hausdienstwohnung im Sporttrakt stehen seit einigen Jahren leer. Die Räume eignen sich hervorragend für den Schulunterricht an Fitnessgeräten. Diese Lektionen haben sich an anderen Schulen der Sekundarstufe II seit langem bewährt. Um die Räume zukünftig wieder nutzen zu können, sind Umbaumaassnahmen im Inneren des Gebäudes zwingend erforderlich. Im Budgetjahr soll ein Projekt mit Kostenvoranschlag erarbeitet werden.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren

Der Wissenschaftstrakt der 1972 fertiggestellten und ab 2013 sanierten Guyer-Bauten verfügt über eine grosszügige Erschliessungshalle. Die angrenzenden Zimmertüren haben erhöhte Brandschutzanforderungen zu erfüllen. Da sich die Produktanforderungen für die Erreichung des nötigen Brandwiderstands erhöht haben, fordert die Gebäudeversicherung Thurgau nun den Ersatz der Türen. Bis Anfang des Budgetjahres wird das Projekt geplant und die Kosten werden definiert, damit von 2027 bis 2029 die Umsetzung der Massnahmen jeweils in den Schulferien erfolgen kann.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH-Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation

Damit die dringend erforderliche Komplettmodernisierung des Gebäudeleitsystems ab Mitte 2027 erfolgen kann, sollen im Budgetjahr das überarbeitete Bauprojekt und die Ausschreibungsunterlagen vorliegen.

Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen (PMS/PHTG), Masterplan Erweiterung

Die Pädagogische Maturitätsschule muss aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) und der bereits heute sehr stark ausgelasteten Räume erweitert werden. Die Zahlen nehmen vom Jahr 2024 mit 650 SuS bis im Jahr 2040 mit prognostizierten 800 SuS um 23 % zu. Ein ähnliches Wachstum verzeichnen die Kantonsschule Kreuzlingen und die Pädagogische Hochschule Thurgau, wobei an der Kantonsschule die Schülerzahl von rund 350 auf 420 SuS um 20 % zunimmt und an der PHTG von rund 750 auf 1000 Studierende um rund 33 %. Nach der Bestandesaufnahme und Bedarfsplanung kann im Budgetjahr die strategische Planung vorgenommen werden. Darauf basierend sollen anschliessend konkrete Projekte abgeleitet und umgesetzt werden.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PMS Provisorium Schulzimmer

Wegen der starken Zunahme der SuS stösst die pädagogische Maturitätsschule (PMS) an ihre Kapazitätsgrenzen. Bis zur Fertigstellung eines Erweiterungsbaus ist die PMS auf sechs provisorische Klassenzimmer angewiesen. Auch die Pädagogische Hochschule verzeichnet eine steigende Anzahl an Studierenden. Sie hat einen kurzfristigen Bedarf an zwei Seminarräumen. Im Budgetjahr soll das Projekt geplant und ausgeschrieben werden, so dass Anfang 2027 das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vorliegt. Die Ausführungsplanung soll ab 2028 erfolgen.

BBZ Arenenberg, Neubau Zweiradunterstand

Seit 2020 werden die Flächen um die alte Scheune zum Abstellen von Zweirädern genutzt. Neu soll ein neuer zentraler und zeitgemässer Zweiradunterstand neben der Gärtnerei entstehen. Im Budgetjahr wird ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erarbeitet.

Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtanierung und Erweiterung

Die Gebäude der Kantonsschule Romanshorn sind infolge der markant zunehmenden Anzahl Schülerinnen und Schüler zu knapp bemessen und müssen erweitert werden. Mit dem Ende 2023 ausgeschriebenen Projektwettbewerb konnten im Herbst 2024 das geeignetste Projekt und ein Planerteam gefunden werden, um den Schulcampus sinnvoll und zukunftsgerichtet zu erweitern. Im Jahr 2025 werden die Nutzerbedürfnisse überprüft und geschärft, um das Wettbewerbsprojekt optimieren und projektieren zu können. Im Budgetjahr soll das Bauprojekt erarbeitet werden, sodass Anfang 2027 der Kostenvoranschlag erstellt werden kann. Nach einer Volksabstimmung soll im Jahr 2028 die Ausschreibungsplanung in Angriff genommen werden.

Kantonsschule Kreuzlingen, Erfüllung Brandschutzauflagen

Das Gebäude C wurde im Jahr 2000 erstellt. Das offene Treppenhaus mit dem Aufenthaltsbereich im Erdgeschoss ist gemäss aktuellen Brandschutzvorschriften nicht mehr zulässig und muss als vertikaler Fluchtweg ausgebildet werden. Allfällige weitere notwendige Massnahmen werden bis Anfang des Budgetjahres geplant und budgetiert. Die Ausschreibung ist im Jahr 2027, die Realisierung im darauffolgenden Jahr vorgesehen.

Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung und Erweiterung

Aufgrund des baulichen Zustands des Gebäudes wurde 2023 eine Analyse hinsichtlich Sanierung der verschiedenen Bauteile erstellt. Mit der gleichzeitig ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie konnte der Nachweis erbracht werden, dass das Gebäude aufgestockt und erweitert werden kann. Zusammen mit der Aufstockung und der Erweiterung sollen die Gesamtanierung der bestehenden Fassaden sowie die Ertüchtigung des Brandschutzes innerhalb des Gebäudes erfolgen. Im Varianzverfahren wird 2025 ein Planerteam evaluiert. Im Budgetjahr soll das Vor-/Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erstellt werden.

Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzelheizung

Die bestehende Holzschnitzelheizung, die auch Fernwärme für mehrere Nachbarliegenschaften erzeugt, hat das Ende der Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Nach der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie soll im Budgetjahr das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erarbeitet werden.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung

Die Bestandesanalyse des Hallenbades ergab neben diversen baulichen und betrieblichen Mängeln auch, dass grössere Anlageteile der Hallenbadtechnik erneuert werden müssen. Im Zuge dieser Erneuerung sollen zudem der Notzugang angepasst, der Sprungturm ertüchtigt, die undichten Abläufe saniert und allfällige daraus entstandene Beeinträchtigungen der Bausubstanz behoben werden. Nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie wird im Varianzverfahren ein Planerteam bestimmt werden. Bis im Frühjahr des Budgetjahres sollte das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vorliegen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung

Am Standort der Berufsschulen in Weinfelden (BfGS, BZWW und GBW) besteht akut grosser Raum- und dringender Instandsetzungsbedarf. Um den zusätzlichen Platzbedarf zu kompensieren, mussten in der Vergangenheit mehrere Mietverhältnisse eingegangen und Provisorien erstellt werden. Ausserdem wird eine grosse Zunahme der Schülerinnen- und Schülerzahlen, insbesondere in den Gesundheitsberufen, prognostiziert. Die laufende Bedarfsermittlung und Machbarkeitsstudie soll Lösungsansätze für die Erweiterung aufzeigen und als Grundlage für einen Projektwettbewerb im Jahr 2025 dienen. Insbesondere das Areal hinter den Gebäuden E und F sowie der Parkplatz bieten Verdichtungspotential. Nach der Erarbeitung des Bauprojekts mit Kostenvoranschlag bis im Jahr 2028, ist die Volksabstimmung im Jahr 2029 vorgesehen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium BBZ Schützenstrasse

Wegen des oben beschriebenen akuten Raumbedarfs am Standort der Berufsschulen in Weinfelden wird für das BfGS ein neues Provisorium an der Schützenstrasse geplant. Dieses soll das bestehende Provisorium, das bis zum Sommer 2026 angemietet wird, ersetzen. Es soll sechs Zimmer und drei Gruppenräume umfassen. Das Provisorium wird auf zehn Jahre ausgelegt, um den akuten Platzmangel bis zur vollständigen Umsetzung der Erweiterung auf dem BBZ-Areal zu lindern.

Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung

Die 1986 erbaute Fischbrutanlage hat diverse technische Anlageteile, die am Ende ihrer Lebensdauer stehen. Um die Anlage zeitgemäss betreiben zu können und den Funktionserhalt zu garantieren, stehen verschiedene Ertüchtigungen an. Zurzeit werden Gespräche über eine eventuelle Abtretung des Seewasser-Konsortiums der Kantonsschule Romanshorn an den Seewasser-Wärmeverbund der Stadt Romanshorn geführt. Bei einer Trennung der Fischbrutanlage vom Seewasser-Konsortium fallen Investitionen für eine separate Seewasserfassung und die Anpassung weiterer Anlageteile der Fischbrutanlage an. Ende Budgetjahr soll ein Vorprojekt mit Kostenschätzung vorliegen.

Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand

Die bestehenden Räumlichkeiten des Kunstmuseums Thurgau müssen aus raumklimatischen und energetischen Gründen saniert werden. Das Projekt umfasst die Ertüchtigung der aktuellen Ausstellungs- und Infrastrukturräume an die internationalen Museumsstandards. Im Sinne der Optimierung werden auch Rochaden von Räumen vorgenommen. Im Budgetjahr soll das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erstellt werden.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)

Dieser Planungskredit wird für Machbarkeitsstudien benötigt und um Projekte zu ermitteln, welche Solaranlagen im Budgetjahr oder in den nächsten Jahren zur Ausführung gelangen sollen.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4. Phase)

siehe oben.

Masterplan Kulturgüterschutzräume

Die im Jahr 2025 erhobenen Bedürfnisse betreffend Depot- und Kulturgüterschutzräume werden im Budgetjahr strategisch geplant, um daraus konkrete Projekte abzuleiten und umzusetzen.

Gesamtplanung Schliessanlagen Kanton Thurgau

Die verschiedenen Schliesssysteme haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Hauptsächlich sind zwei Systeme im Einsatz. Durch einen unabhängigen externen Fachmann werden die bestehenden Schliessanlagen analysiert und eine Empfehlung wird abgegeben, wo welche Schliessanlage zum Einsatz kommen soll. Weiter soll aufgezeigt werden, wann welche Schliessanlage altershalber ersetzt werden muss.

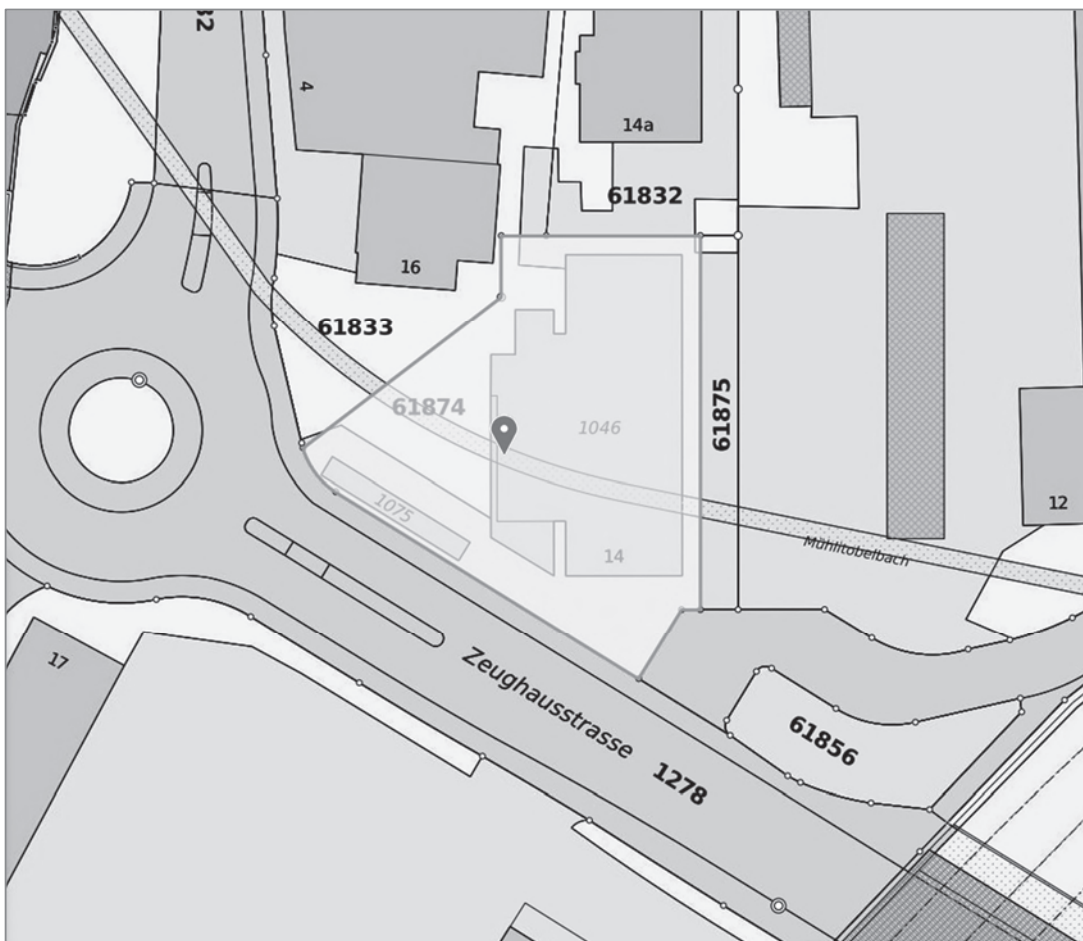
Unvorhergesehene Planungen

Für die Planung und Vorbereitung von künftigen Projekten in der Investitionsrechnung werden fallweise Architektur- und Ingenieurbüros sowie Spezialisten beigezogen.

4.1.3 Überführung einer Liegenschaft vom Landkreditkonto ins Verwaltungsvermögen

Der Kanton Thurgau hat im Januar 2024 die Liegenschaft Parzellen-Nummer 61874, Zeughausstrasse 14, Frauenfeld, in Anwendung von § 54 Abs. 3 FHG zum Kaufpreis von Fr. 4'500'000 in das Landkreditkonto erworben. Es handelt sich dabei um ein Büro- und Schulhausgebäude beim unteren Mätteli in Frauenfeld. Einziger Nutzer der Liegenschaft Zeughausstrasse 14 in Frauenfeld ist das Bildungszentrum für Technik (BZT).

Gemäss § 54 Abs. 3 FHG kann der Regierungsrat über das Landkreditkonto Grundstücke erwerben, die dem Verwaltungsvermögen zuzuordnen sind. Solche Geschäfte sind dem Grossen Rat innert einer Frist von zwei Jahren zur Genehmigung vorzulegen. Wird die Genehmigung verweigert, sind die Grundstücke innert angemessener Frist durch den Regierungsrat zu veräussern. Da die Liegenschaft aufgrund der Eigennutzung zur Erfüllung einer Kernaufgabe dem Verwaltungsvermögen zuzuordnen ist, wird mit vorliegendem Budget der Betrag von Fr. 4'500'000, aufgeteilt auf die Konten 6226.5000.037 für das Grundstück (Fr. 1'700'000) und 6226.5060.037 für das Gebäude (Fr. 2'800'000) in der Investitionsrechnung aufgenommen.



4.1.4 Mieterausbau

Traulokal Frauenfeld: Minimaler Mieterausbau für das Traulokal, Standort zurzeit unbekannt. Erneuerung Schalteranlagen Polizeiposten: Diverse Schalter der Kantonspolizei in Mietliegenschaften entsprechen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen und müssen deshalb angepasst werden. Betriebsamt Münchwilen, Zweizonenkonzept: Beim Betriebsamt Münchwilen soll das «Zweizonen-Sicherheits-Konzept» analog wie in Weinfelden und Arbon umgesetzt werden, d.h. die strikte Trennung des Mitarbeiter- und Kundenbereichs, um die Sicherheit für die Mitarbeiter zu erhöhen. BBZ Weinfelden, Gebäude S, Klassenräume: Mieterausbau im Swisscomgebäude Weinfelden für das Berufsbildungszentrum (B 2026).

6310–6377 Tiefbauamt**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Der Leistungsauftrag umfasst die Produkte Bau, Betrieb und Dienste. Er wird gegenüber dem Vorjahr inhaltlich nicht verändert.

2. Erfolgsrechnung**Globalbudget**

6310 Tiefbauamt Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	57'442'500	51'099'900	47'866'253	6'342'600	12.4	9'576'247	20.0
Ertrag	6'142'200	6'191'200	7'603'158	-49'000	-0.8	-1'460'958	-19.2
Saldo KORE	-51'300'300	-44'908'700	-40'263'095	6'391'600	14.2	11'037'205	27.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0	0	-62'970	0	0.0	62'970	100.0
+ Übertrag Verkehrssteuern	44'599'000	44'141'000	49'132'139	458'000	1.0	-4'533'139	-9.2
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'732'000	5'661'000	6'106'737	71'000	1.3	-374'737	-6.1
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	969'300	-4'893'300	-14'975'781	5'862'600	119.8	15'945'081	106.5
Saldo ER	0	0	-62'970	0	0.0	-62'970	-100.0
Kostendeckungsgrad KORE	11%	12%	16%				

PRODUKTEGRUPPEN**Bau**

Aufwand	34'602'280	29'116'817	26'649'520	5'485'463	18.8	7'952'760	29.8
Ertrag	1'721'000	1'845'000	3'196'633	-124'000	-6.7	-1'475'633	-46.2
Saldo KORE	-32'881'280	-27'271'817	-23'452'887	5'609'463	20.6	9'428'393	40.2
+ Übertrag Verkehrssteuern	44'599'000	44'141'000	49'132'139	458'000	1.0	-4'533'139	-9.2
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	-1'428'100	-6'660'400	-15'770'171	5'232'300	78.6	14'342'071	90.9
Saldo	10'289'620	10'208'783	9'909'081	80'837	0.8	380'539	3.8
Kostendeckungsgrad KORE	5%	6%	12%				

Betrieb

Aufwand	21'284'314	20'455'582	19'891'478	828'732	4.1	1'392'836	7.0
Ertrag	4'396'200	4'321'200	4'347'637	75'000	1.7	48'563	1.1
Saldo KORE	-16'888'114	-16'134'382	-15'543'841	753'732	4.7	1'344'273	8.6
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'732'000	5'661'000	6'106'737	71'000	1.3	-374'737	-6.1
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	2'397'400	1'767'100	794'390	630'300	35.7	1'603'010	201.8
Saldo	-8'758'714	-8'706'282	-8'642'714	52'432	0.6	116'000	1.3
Kostendeckungsgrad KORE	21%	21%	22%				

Dienste

Aufwand	1'555'906	1'527'501	1'325'255	28'405	1.9	230'651	17.4
Ertrag	25'000	25'000	58'888	0	0.0	-33'888	-57.5
Saldo	-1'530'906	-1'502'501	-1'266'367	28'405	1.9	264'539	20.9
Kostendeckungsgrad KORE	2%	2%	4%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

In der Erfolgsrechnung des kantonalen Tiefbauamtes resultieren gegenüber 2025 folgende wesentliche Veränderungen, die zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung in der Höhe von Fr. 969'300 (Budget 2025: Einlage 4.893 Mio. Franken) führen.

Budgetabweichungen 2025–2026

	Konto-Nr.	Aufwand	Ertrag
	6310		
Besoldungen	3010.000	607'700	
Taumittel/ Transp. Dritter Winterdienst	3101.000	200'000	
Dienstleistungen baulicher Unterhalt	3130.100	250'000	
Unterhalt Kantonsstrassen	3141.110	3'300'000	
Unterhalt Brücken / Technische Anlagen	3141.120	750'000	
Dienstleistungen übriger Unterhalt	3144.000	100'000	
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen VV	3300.000	65'000	
Planmässige Abschreibungen Strassen und Verkehrswege VV (6330IR)	3300.100	879'000	
Zins Werkhof Neubauten (7320)	3990.529	-75'000	
Umlage Personalnebenkosten	3990.610	152'000	
Umlage Informatikkosten	3990.620	103'000	
Einnahmen Verrechnung Unfallschäden	4290.000		100'000
Anteil LSVA 45 % für Betrieb	4600.000		71'000
Zinsertrag Tiefbau Spez.Fin (7320)	4990.514		-144'000
Übertrag Verkehrssteuern (5415)	4990.527		458'000
Abweichung verschiedener Konten		10'900	-5'000
		6'342'600	480'000
Höhere Entnahme gegenüber der Einlage im Budget 2025		Fr.	5'862'600

Konto Kommentar

Nr.	
3010.000	Zusätzliches Personal für die Projektleitung, Digitalisierung und WILWEST (befristet).
3101.000	Kostenschätzung für einen durchschnittlichen Winter.
3130.100	Überführung Markierarbeiten von der IR in die ER gem. Vorgaben FHG und HRM2.
3141.110	Steigender Unterhaltsbedarf gem. Tabelle Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen.
3141.120	Steigender Unterhaltsbedarf gem. Tabelle Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen.
3144.000	Der Ausbau der Verkehrszählung generiert mehr Unterhalt der Messanlagen.
3300.000	Höhere Abschreibungen infolge Systemwechsel von degressiver zu linearer Abschreibung.
3300.100	Den Investitionen folgen höhere Abschreibungen.
3990.529	Verzinsung gem. Vorgaben Finanzverwaltung.
3990.610	Siehe Konto 3010.000.
3990.620	Mehrkosten infolge div. Digitalisierungsprojekte.
4290.000	Mehreinnahmen infolge Weiterverrechnung der höheren Unfallschäden.
4600.000	Mehreinnahmen gem. Prognose der Eidgenössischen Zollverwaltung.
4990.514	Verzinsung gem. Vorgaben Finanzverwaltung.
4990.527	Mehreinnahmen gem. Prognose des Strassenverkehrsamtes.

Produktgruppe Bau**■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen**

Der Werterhalt der kantonalen Strasseninfrastruktur hat einen grossen Nachholbedarf. Wie man aus dem Netzzustandsbericht 2020 entnehmen kann, hat der Kanton Thurgau in den vergangenen Jahren nur ca. 60 % des notwendigen Volumens für den Werterhalt investiert. Der Zustand der Fahrbahnen und Kunstbauten des Kantons Thurgau befindet sich in einem mittleren Zustand. Der Mittelwert hat sich zwischen den beiden letzten Messungen 2017 und 2020/2021 verschlechtert. Erschwerend kommt hinzu, dass der Kanton einen hohen Anteil an alten Belägen im Kantonsstrassennetz hat. Zudem verkürzen die stetig steigende Verkehrsbelastung und Hitzetage die Lebenszyklen der Strassen. Das TBA versucht seit Jahren, den Projektstau bei den kantonalen Strassen zu bewirtschaften, ohne dass dabei der Anteil an Strassen in den untersten Kategorien (kritischer und schlechter Strassenzustand) ansteigt. Der Kanton ist zudem aufgrund der Werkeigentümerhaftung und von Art. 6a des Strassenverkehrsgesetzes (SVG; SR 71.01) verpflichtet, für die Verkehrssicherheit und sichere Benutzung der Strasseninfrastruktur zu sorgen. Somit kann der Kanton es sich nicht leisten, Strassen in einem kritischen und schlechten Zustand zu haben. Das TBA schiebt eine Bugwelle an Projekten im Werterhalt vor sich her, weshalb

der Mittelbedarf auch in Zukunft stetig steigen wird. Ein zusätzlicher Bedarf ergibt sich aus den Projektverzögerungen und den Kürzungen in der Investitionsrechnung.

Es sind folgende Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen budgetiert:

Anteil 2026
in Franken

Baul. Unterhalt Entwässerungen	300'000
Baul. Unterhalt Kleinobjekte	3'000'000
Baul. Unterhalt Oberflächenbehandlungen / Soma	900'000
Baul. Unterhalt Rad- und Gehwege	500'000
Entwässerungs-, Radwegkataster	100'000
Labor, Voruntersuchungen, PMS	50'000
Radwanderwege	25'000
Sanierung Rückhaltebecken, Hangrutsche	500'000
Sicherheitsholzerei und Sturmschäden	150'000
Aadorf, Einlenker Sirnacherstrasse	25'000
Amriswil - Sommeri, Niederaach bis Grünenau	750'000
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse, Laagerstrasse - Grabenstrasse	400'000
Bischofszell, Sulgerstrasse, Bahnübergang bis Industriestrasse	480'000
Fischingen, Sanierung K49 und K45, Kloster-Kantonsgrenze	940'000
Hüttwilen, Sofortmassnahme Ortsdurchfahrt	280'000
Kemmental, San. K88 Siegershausen - Illighausen	1'500'000
Sirnach, Sofortmassnahme Q20 - Kirche	280'000
Steckborn, Seestrasse, Obertorstrasse - Schützengrabenstrasse Deckschicht	100'000
Steckborn, Frauenfelderstrasse, Steckborn - Hörhausen	2'300'000
Wäldi, San. Engwilen - Oberstöcken	2'150'000
Wuppenau, Ortsdurchfahrt Hosenruck	300'000
Affeltrangen, OD Märwil, Bahnübergang - Ortsausgang Mettlen	20'000
Bussnang, Mettlen - Schönholzerswilen	540'000
Ermatingen, Ermatingen - Triboltingen H13	75'000
Ermatingen, San. DB Ermatingen - Wäldi, Klingler K69	15'000
Hauptwil, San. DB Mollishaus - St. Pelagiberg K126	20'000
Herdern, San. Kreisel im Bick, K17	20'000
Herdern, San. DB K17 Lanzenneunforn - Knoten H467	20'000
Hüttwilen, San. Stammheim Kt.-Grenze ZH bis Nussbaumen	10'000
Hüttwilen, San. Abschnitt Hüttwilen - Stuetheien	20'000
Kesswil, San. DB Kesswil - Dozwil H473	20'000
Kradolf-Schönenberg, San. Abschnitt Laachen-Neukirch - K81	20'000
Kreuzlingen, Deckschichtsanierung Hafen- und Seetalstrasse Kreisel Hafen - Paulistrasse	10'000
Lengwil, Sanierung Lengwil - Bottighofen	150'000
Märstetten, San. Abschnitt Märstetten - Thurbrücke Amlikon H16	20'000
Münsterlingen, San. K114 Landschlacht - Altnau	50'000
Neunforn, Oberneunforn OD San. Deckbelag H14	50'000
Romanshorn, Arbonerstrasse Kreisel Hubzelg - Hof, San. DS	550'000
Weinfelden, Bachtobelstrasse	50'000
Wigoltingen, Uetwilen - Altenchlingen	25'000
Wuppenau, Untermörenau - Kantonsgrenze	1'300'000
Wuppenau, San. OD Wuppenau, K77	20'000
Zihlschlacht, San. K 120 Bernhauserstrasse, Hauptstr. - Ortsausgang	500'000
Pauschalkürzung	-535'000
Total Unterhalt Kantonsstrassen	18'000'000
Unterhalt Brücken	3'500'000
Total	21'500'000

Produktgruppe Betrieb

■ Produkt: Betrieb Kantonsstrassen

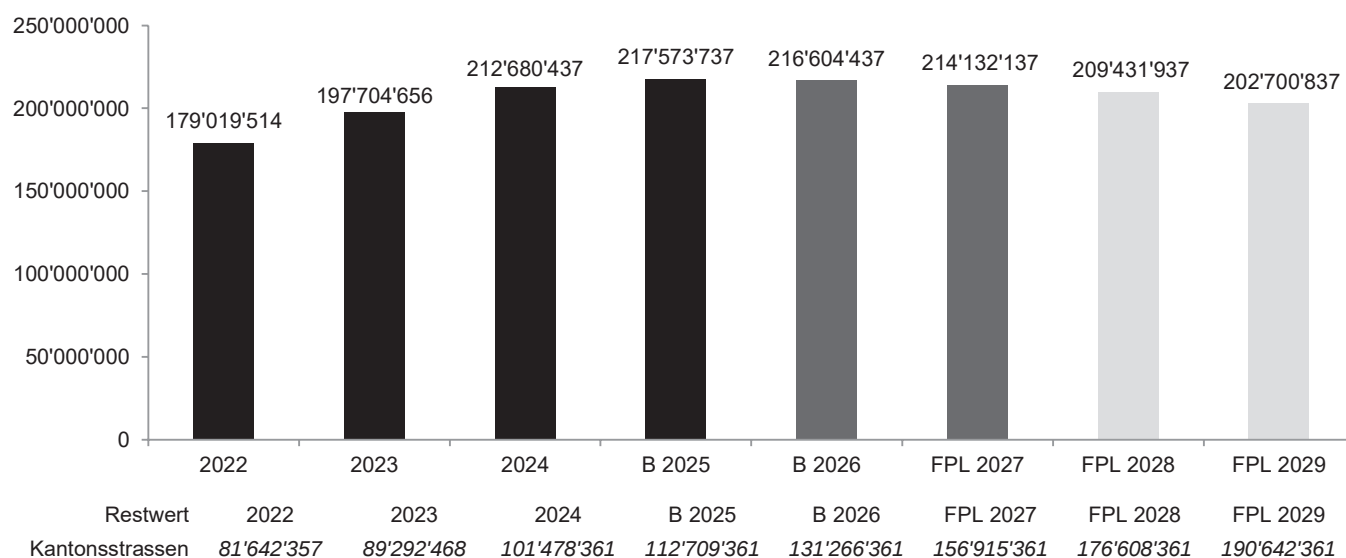
In der Produktgruppe Betrieb gibt es leichte Kostensteigerungen beim Winterdienst (Budgetierung durchschnittlicher Winter) und beim baulichen Unterhalt (Projektverzögerungen).

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonsstrassen Bau und Betrieb
Stand jeweils am 31.12.



Die Spezialfinanzierung wird Ende 2029 voraussichtlich einen Bestand von rund 203 Mio. Franken ausweisen. Ab 2026 wird eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung budgetiert, die jährlich grösser wird. Dies infolge steigendem Unterhaltsbedarf und höheren Abschreibungen (Praxisänderung HRM2). Dem stehen 2029 ein zu erwartender Buchwert der Anlagen von rund 190 Mio. Franken gegenüber.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Bau					
– Kostengenaugigkeit	1	Abweichung Kredit - Schlussabrechnung	+/-10 %	+/-10 %	-22 %
Betrieb					
– Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	110 %
– Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	122 %
– Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	174 %
– Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	30	30	36
Dienste					
– Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrstatistik DTV vorliegend	1. Quartal	1. Quartal	erfüllt
– Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	1. Quartal	1. Quartal	erfüllt

Nr. Kommentar

5 Das Kantonsstrassennetz misst rund 745 km. Bei einer Lebensdauer der Deckbeläge von 25 Jahren resultiert im Durchschnitt ein jährlicher Sanierungsbedarf (Deckbeläge, Oberflächenbehandlungen und Ausbauten) von 30 km (4 %).

4. Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	650'000	900'000	876'488	-250'000	-27.8	-226'488	-25.8
Einnahmen	0	0	125'331	0	0.0	-125'331	-100.0
Saldo	-650'000	-900'000	-751'157	-250'000	-27.8	-101'157	-13.5

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5060.000 Ansch. Grosse Fahrz., Maschinen, Geräte	-250'000	Budgetkreditübertrag 2024/2025 infolge Lieferschwierigkeiten bei Grossfahrzeugen.

6330 Kantonaler Strassenbau	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	47'330'000	40'465'000	43'634'394	6'865'000	17.0	3'695'606	8.5
Einnahmen	29'510'000	24'165'000	26'123'514	5'345'000	22.1	3'386'486	13.0
Saldo	-17'820'000	-16'300'000	-17'510'880	1'520'000	9.3	309'120	1.8

Details zu den Abweichungen siehe Kontengruppen 6340–6370 und nachfolgendes Tiefbauprogramm

6340 Kantonsstrassen-Korrekturen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	41'420'000	34'300'000	36'142'750	7'120'000	20.8	5'277'250	14.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-41'420'000	-34'300'000	-36'142'750	7'120'000	20.8	5'277'250	14.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5010.000 Kantonsstrassen-Korrektion	9'300'000	Investitionsbedarf gem. Tiefbauprogramm.
5010.900 Pauschalkürzung	-320'000	Höhere Pauschalkürzung gem. Vorgaben.
5010.910 Korrektur Erfüllungsgrad	-1'860'000	20 %-Korrektur Erfüllungsgrad infolge Projektverzögerungen durch Einsprachen oder schwierigen Landerwerb.

6370 Einnahmen und Ausgaben gemäss §29 StrWG	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'910'000	6'165'000	7'491'644	-255'000	-4.1	-1'581'644	-21.1
Einnahmen	29'510'000	24'165'000	26'123'514	5'345'000	22.1	3'386'486	13.0
Saldo	23'600'000	18'000'000	18'631'870	5'600'000	31.1	4'968'130	26.7

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5010.123 Lärmschutz (PV 2025–2028)	-300'000	Siehe Abschnitt 5 Programmvereinbarung.
6300.123 Beitrag Lärmschutz (PV 2025–2028)	280'000	Siehe Abschnitt 5 Programmvereinbarung.
6300.100 Anteil Mineralölsteuer	-279'000	Mindereinnahmen Mineralölsteuerbeiträge infolge Dekarbonisierung im Strassenverkehr.
6300.130 Bundesbeiträge	1'185'000	Ausführung von grossen Agglomerationsprojekten mit Bundesbeteiligung.
6320.000 Gemeindebeiträge	3'862'000	Ausführung von grossen Projekten mit hohen Gemeindebeiträgen.
6350.000 Beiträge von Dritten	855'000	Kostenbeteiligung SBB an gemeinsamen Bauprojekt.
6890.000 Entnahme aus Fonds LSVA (7355)	-500'000	Weniger Sanierungen von Bushaltestellen gem. BehiG infolge Projektverzögerungen durch Einsprachen und schwierigem Landerwerb.

6377 Werkhof Neubauten	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'000'000	1'000'000	588'957	7'000'000	700.0	7'411'043	1258.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-8'000'000	-1'000'000	-588'957	7'000'000	700.0	7'411'043	1258.3

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5040.000 Werkhof Neubauten	7'000'000	Baustart Neubau Werkhof Amriswil.

Tiefbauprogramm

Allgemeines

Das detaillierte Tiefbauprogramm ist folgendermassen gegliedert:

- a1. Beschlossene Projekte
- a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)
- b. Zu beschliessende Projekte
- c. Planungen und Projekte im Finanzplan
- d. Allgemeine Ausgaben gemäss § 29 Gesetz über Strassen und Wege (StrWG)
- e. Einnahmen Kantonalen Strassenbau gemäss § 29 StrWG

Die zu beschliessenden Projekte werden dem Grossen Rat mit den Schlussanträgen zur Genehmigung (Baubeschluss gemäss § 15 StrWG) vorgelegt. Die beantragten Verpflichtungskredite enthalten eine Preisstandsklausel (PKI, Produktionskostenindex, Stand 1.4.2025) gem. § 40 Abs. 1 FHG.

Beschlossenes Projekt mit wesentlicher Abweichung

Für die mit Baubeschluss genehmigten Tiefbauprojekte werden Verpflichtungskredite genehmigt. Zeigt sich vor oder während der Ausführung eines Projektes, dass der beschlossene, teuerungsbereinigte Kredit um über 10 %, jedoch mindestens Fr. 300'000 überschritten wird, muss ein Zusatzkredit beantragt werden.

Projekte, die in der vorgesehenen Form nicht ausgeführt werden

Nicht alle beschlossenen Projekte können in der ursprünglich vorgesehenen Form realisiert werden, z. B., weil der Gemeindegeld nicht genehmigt wurde, Einsprachen vorliegen oder andere Gründe die Realisierung verhindern. Sie sollen aus der Planungsperiode gestrichen werden, weil sich bei einer Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt erfahrungsgemäss die Bedingungen verändern und auch die Kosten neu zu ermitteln sind. Einige dieser Projekte erfahren markante konzeptionelle Änderungen oder haben sich so entwickelt, dass sie bezüglich Kosten nicht mehr den ursprünglichen Vorstellungen entsprechen. Sie sind mit den freigegebenen Mitteln nicht umsetzbar und sollen deshalb neu beschlossen werden, siehe Abschnitt «a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)».

a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)

Gemeinde, Objekt	Bemerkung	Beschlossene Bausumme (KV/KS)	Begründungen
Affeltrangen, Sanierung H16, Neubau Radweg Bollsteg – Bäni-kon	Planung (c.)	8'400'000	Projektüberarbeitung infolge schwierigem Landerwerb und Suche neuer Linienführung des Radweges.
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	Planung (c.)	2'000'000	Neukonzipierung von Verkehrsregime und Knoten.
Kemmental, Neubau Radweg Bättershausen – Kreuzlingen	Planung (c.)	3'950'000	Projektüberarbeitung infolge schwierigem Landerwerb und Anpassung der Linienführung des Radweges.
Müllheim, Bahnhofstrasse Kreisel bis Faletoor und Wigoltin-gerstrasse	neuer Beschluss (b.)	590'000	Projekterweiterung

TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen										
	Gesamt-kosten	Kredit	Sta-tus	Abweichung			Datum	Budget	FPL	FPL	FPL
				Fr.	%	Bem.					
	EKP	KV / KS					Beschluss	2026	2027	2028	2029
a1. Beschlossene Projekte											
Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG	18.750	18.750	B	-	-		07.12.22	1.000	1.000	1.000	1.000
Sanierung Fussgängerstreifen Prio 1 SVG	5.000	5.000	B	-	-		02.12.20	0.025	0.025	0.025	0.025
Erweiterung Zählstellennetz	6.625	6.625	B	-	-		06.12.23	2.900	-	-	-
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	0.900	0.900	B	-	-		05.12.18	0.340	0.500	-	-
Amriswil, Säntisstrasse	1.530	2.500	B	-0.970	-38.8		07.12.22	0.250	-	-	-
Arbon, Kreisel Scheidweg	2.500	2.500	B	-	-		04.12.24	0.370	-	-	-
Arbon, St. Gallerstrasse/Sonnenhügelstrasse - Webschiffkreisel	7.500	7.100	B	0.400	5.6		04.12.24	2.400	2.400	2.250	-
Berlingen, Sanierung und Aufwertung Ortsdurchfahrt	3.500	3.500	B	-	-		07.12.22	1.600	1.000	0.160	-
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	0.800	0.800	B	-	-		06.12.11	0.500	0.200	-	-
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	3.500	3.500	B	-	-		06.12.23	1.500	1.360	-	-
Bischofszell, Steigstrasse - Gemeindegrenze	2.000	2.000	B	-	-		02.12.20	1.500	0.350	-	-
Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse	5.150	4.400	Z	0.750	17.0	1)	07.12.22	-	-	-	-
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	12.500	12.500	B	-	-		04.12.19	3.000	3.000	3.000	2.500
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	3.000	3.750	B	-0.750	-20.0		06.12.11	0.225	-	-	-
Frauenfeld, Umgestaltung Marktstrasse / Kreisel Chappenzipfel / Thundorferstrasse	3.000	3.000	B	-	-		07.12.22	0.900	1.000	0.090	-
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	4.800	4.800	B	-	-		02.12.20	-	-	-	2.700
Frauenfeld, Sanierung Schaffhauserstrasse Schaffhauserplatz-Sonnenhofstrasse	4.800	4.800	B	-	-		06.12.23	0.650	-	-	-
Frauenfeld, Murkart Erschliessung und Rad-/Gehweg	0.560	0.550	B	0.010	1.8		06.12.23	0.450	-	-	-
Gachnang, BGK Ortsdurchfahrt Islikon H1, MN AP 2G	5.700	5.700	B	-	-		04.12.24	2.500	2.000	-	-
Herdern, Umgestaltung und Sanierung Ortsdurchfahrt Lanzenneunforn	2.800	2.800	B	-	-		06.12.23	0.200	-	-	-
Kesswil, San. und Aufwertung H13, Chirchstüig - Edenstrasse	3.600	3.600	B	-	-		04.12.24	2.500	1.480	-	-
Kradolf-Schönenberg, Sanierung Neukirch-Schönenberg, Schluuch	3.000	3.700	B	-0.700	-18.9		04.12.24	0.800	-	-	-
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Emmishofen	1.700	1.850	B	-0.150	-8.1		04.12.24	0.090	-	-	-
Langrickenbach, Hauptstrasse, Hinterdorf - Martinsmühle	5.900	6.100	B	-0.200	-3.3		04.12.24	1.900	0.600	-	-
Matzingen, Stettfurterstrasse, Altholzstrasse bis Dorfausgang	2.000	2.000	B	-	-		04.12.24	0.250	-	-	-
Romanshorn, Knoten Arboner-/Salmsacherstrasse	0.750	0.750	B	-	-		04.12.24	0.650	-	-	-
Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse SBB bis Fährplatz	1.240	2.500	B	-1.260	-50.4		04.12.24	1.350	-	-	-
Schönholzerswilen, Schönholzerswilen Dorf	1.350	1.350	B	-	-		04.12.24	0.025	0.650	0.600	-
Schlatt, Sanierung Hauptstrasse Kantonsgrenze ZH - Mettschlatt	4.000	4.000	B	-	-		14.12.24	0.100	2.000	0.800	-
Schlatt, Paradies - Schlatt	3.100	3.100	B	-	-		02.12.20	1.500	0.450	-	-
Sirnach, Kreisel Winterthurerstrasse - Q20	1.450	1.250	B	0.200	16.0		04.12.19	0.200	-	-	-
Sirnach, Sanierung Littenheid - Busswil	1.450	1.450	B	-	-		04.12.24	0.630	0.250	-	-
Sommeri, Kreisel Kreuzung Grünau Niedersommeri	1.800	1.800	B	-	-		02.12.20	1.500	0.170	-	-
Wängi, Sanierung und Eingangstor Krillberg - Ragatz	1.200	1.200	B	-	-		04.12.24	0.300	-	-	-
Wigoltingen, Illhart	1.600	1.600	B	-	-		07.12.22	0.400	-	-	-
Wigoltingen, Thurbrücke Zollhaus, Erneuerung Flussfundation	2.200	3.350	B	-1.150	-34.3		04.12.24	1.000	0.500	-	-
Total beschlossene Projekte	131.255	135.075		-3.820	-2.8			33.505	18.935	7.925	6.225
Total Abweichung beschlossener Projekte		-3.820									
B = beschlossenes Projekt KV / KS = Kostenvoranschlag, Kostenschätzung EKP = Endkostenprognose											
1) Zusatzkredit von Fr. 750'000											

TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Kredit		Sta-tus	Budget	FPL	FPL	FPL
				2026	2027	2028	2029
a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)	KV / KS						
Affeltrangen, Sanierung H16, Neubau Radweg Bollsteg - Bänikon	8.400		V/P				
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	2.000		V/P				
Kemmental, Neubau Radweg Bättershausen - Kreuzlingen	3.950		V/P				
Müllheim, Bahnhofstrasse Kreisel bis Faletoor und Wigoltingerstrasse	0.590		V/N				
Total beschlossene Projekte, Verzicht oder neuer Beschluss (b.)	14.940						
VN = Verzicht und neuer Beschluss (b.)							V = Verzicht

TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Kredit	Projekt- ierung	Sta- tus	Budget 2026	FPL 2027	FPL 2028	FPL 2029
b. Zu beschliessende Projekte	KV / KS						
Arbon, St. Gallerstrasse, Bushaltestelle - Sporthalle Arbon	0.950	0.006	N	0.800	0.100	-	-
Bichelsee-Balterswil, Sanierung Itaslenstrasse, Bichelsee bis Espiriet	1.200	0.074	N	0.400	0.600	0.120	
Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse	0.750	0.281	Z	0.475	-	-	-
Egnach, Sanierung Kreisel Egnach	3.800	0.154	N	1.800	1.800	-	-
Frauenfeld, Zürcherstrasse Ost	9.000	0.427	N	0.500	3.000	3.000	1.800
Frauenfeld, Schaffhauserstrasse Eichackerstrasse - Kreisel Osterhalden	2.550	0.022	N	1.500	0.950	-	-
Frauenfeld, Zürcherstrasse / Bahnhofstrasse (Lindenspitz - Erchingerstrasse)	9.000	0.188	N	0.400	3.500	3.500	1.200
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	3.000	0.228	N	1.500	1.200	-	-
Matzingen, Erschliessung Parzelle 915	3.400	0.110	N	1.400	-	-	-
Müllheim, Sanierung Kreisel Zentrum	1.200	0.031	N	0.200	0.950	-	-
Müllheim, Bahnhofstrasse Kreisel bis Faletoor und Wigoltingerstrasse	1.000	0.055	V/N	0.800	0.120	-	-
Münsterlingen, Fussgängerverbindung Bahnhofstestelle - Klinikareal KSM	2.900	0.352	N	0.800	1.400	-	-
Münsterlingen, Seestrasse, Scheidweg - Bahnhalde	3.900	0.165	N	1.800	1.400	0.500	-
Tägerwilen, San. Konstanzerstrasse ab Kreisel Hertler	2.000	0.070	N	0.800	1.000	0.090	-
Weinfelden, RW Neubau, Bürglenstrasse Ost	0.300	-	N	0.280	-	-	-
Wigoltingen, Kirchstrasse / Oberdorfstrasse	3.800	0.101	N	0.600	1.500	1.500	-
Kleinbauten ohne Baubeschlüsse	1.000		K	1.000	1.000	1.000	1.000
Total zu beschliessende Projekte	49.750			15.055	18.520	9.710	4.000
N = neu zu beschliessendes Projekt	E = Ersatzprojekt			K = Kleinbauten, bzw. -projekte			
P = Projekt in Planungsphase	W = jährlich wiederkehrendes Projekt			Z = Zusatzkredit			
Projektierung = Aufgelaufene Projektierungskosten gem. § 14 Abs. 1 FHV per Juli 2025.							
Zur Fertigstellung des Bauprojektes fallen bis Ende 2025 noch weitere Kosten an.							

TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt- kosten		Sta- tus	Budget 2026	FPL 2027	FPL 2028	FPL 2029
c. Planungen und Vorprojekte							
Aadorf, Wittenwilerstrasse, Morgentalplatz - Schützenstrasse	3.200		P	0.050	0.050	0.050	0.025
Aadorf, Wittenwilerstrasse, Aadorferwald bis A1	1.250		P	-	-	1.200	-
Aadorf, Wittenwil, Knoten Nord	5.000		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Affeltrangen, Sanierung H16, Neubau Radweg Bollsteg - Bänikon	8.400		V/P	0.050	0.050	0.500	2.000
Affeltrangen, Märwilerstrasse, Hintere Bahnhofstrasse bis Steinacker	1.000		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Affeltrangen/Tobel-Tägerschen, Kreisel Affeltrangen und Bahnhofstrasse/Hauptstrasse bis BÜ	2.300		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Altnau, San. und Aufwertung Scherzinger- und Güttingerstrasse	3.000		P	0.050	0.050	0.025	1.400
Amlikon-Bissegg, Fuss- u. Radweg Amlikon bis Junkholz	1.000		P	-	-	0.550	0.410
Amlikon-Bissegg, San. und Aufwertung Junkholz-Bänikon	2.600		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Amriswil, Amriswil - Sommeri, Sommerstrasse	2.200		P	0.025	-	-	-
Amriswil, Bahnübergang Sommeri-/Rütistrasse	0.570		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Amriswil, St. Gallerstrasse, Arbonerstrasse-Hagenwilerstrasse	3.000		P	0.025	-	-	-
Amriswil, San. und Aufwertung Romanshonerstrasse Schmidgasse bis Sänstisstrasse	1.400		P	0.025	0.025	0.025	0.600
Arbon, Spange Süd	0.175		P	0.025	0.025	-	-
Arbon, Egnacherstrasse, Kreisel Scheidweg bis Anschluss Wiedehorn	0.800		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Arbon/Roggwil, Arbon West bis Scheidwegkreisel (Steineloh)	2.800		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Basadingen-Schlattingen, San. und Aufwertung Schlattingen Hauptstrasse, Schlattingerstrasse bis Ortseingang Ost	2.500		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Berlingen, Sanierung Seestrassse Romantica - Berlingen Wies	0.170		P	0.025	0.025	-	-
Bettwiesen, flankierende Massnahmen Wil West	8.000		P	0.100	0.100	0.100	0.050
Bichelsee-Balterswil, Hauptstrasse, Schulstrasse-Ringstrasse	7.200		P	0.050	0.025	3.400	3.400
Bichelsee-Balterswil, Ifwil-Eschlikon ausserorts	1.000		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Bichelsee-Balterswil, Ifwil, San. und Aufwertung Aadorferstrasse K28	1.600		P	0.025	0.025	0.025	0.025

TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt-kosten		Sta-tus	Budget 2026	FPL 2027	FPL 2028	FPL 2029
c. Planungen und Vorprojekte							
Birwinken, Sanierung Mattwil - Happerswil	1.800		P	0.050	1.400	-	-
Bischofszell, Sanierung Thurfeldstrasse / Thurbruggstrasse	1.300		P	0.020	-	0.700	-
Bischofszell, Knoten Grabenstrasse/Fabrikstrasse	0.110		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Bischofszell, Redimensionierung Brugglenstrasse, Schweizersholz	2.250		P	0.020	-	-	-
Bottighofen, Kreisel Bärenkreuzung, H13/K71, Sanierung USP	2.250		P	0.020	-	-	-
Bürglen, Bürglen innerorts Nord	3.400		P	0.050	0.050	0.025	1.600
Bürglen, Sanierung Bürglen - Opfershofen	2.000		P	-	-	0.050	1.900
Bussnang, Sanierung Oberbussnang - Stich	4.900		P	0.050	0.050	2.000	2.500
Bussnang, Rothenhausen - Thurrain, Knoten K80/K27	3.200		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Bussnang, Rothenhausen, Sanierung Mettlenstrasse	0.900		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Egnach, Egnach innerorts	1.500		P	-	0.050	0.050	0.500
Egnach, Winden, Raach bis Kt-Grenze	1.700		P	0.025	0.025	0.500	1.000
Egnach, Winden, Unterführung SOB	0.700		P	-	-	0.700	-
Egnach, Bucherkreisel bis Anschluss Wiedehorn	4.800		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Egnach, Ausbau Radweg Egnach-Romanshorn	2.000		P	0.025	-	-	-
Erlen, Engishofen, Hauptstrasse, Flurhofstrasse - Hofweg	1.800		P	0.050	1.500	0.190	-
Erlen, Kümmerthausenstrasse, BÜ bis Buchwiesenstrasse	0.850		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Ermatingen, Triboltingen Ortsdurchfahrt	1.600		P	0.025	1.500	-	-
Ermatingen, Optimierung Einlenker Klinglerstrasse	-		P	0.025	-	-	-
Eschlikon, Winterthurerstrasse / Bahnhofstrasse (Neugestaltung Ortsdurchfahrt)	12.000		P	0.100	0.100	1.000	5.000
Eschlikon, Velowegnetz, Winterthurerstrasse - Sirnacherstrasse	1.200		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Felben-Wellhausen, Felben Hauptstrasse, Neubruchstrasse bis Rosenackerstrasse	6.500		P	0.100	0.100	0.050	0.050
Felben-Wellhausen, Wellhausen Neubau Radweg Tiefenau	1.500		P	0.025	-	-	-
Fischingen, Trottoirverlängerung Grueb	1.000		P	0.025	-	-	-
Fischingen, Hauptstrasse, Stägwis bis Buhwilerstrasse	1.100		P	-	0.500	0.500	-
Fischingen, Fischingerstrasse, Oberwangen, Scheidweg bis Grueb	1.000		P	-	-	-	0.050
Fischingen, Fischingerstrasse, Sonnenhofstrasse - Schwalbenstrasse	2.000		P	0.020	-	-	-
Frauenfeld, Promenade-Vorstadt	1.000		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Frauenfeld, BGK Ortsdurchfahrt Erzenholz H14, MN AP 2G	7.285		P	-	0.025	0.025	-
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Osterhalden	2.000		P	-	0.050	0.050	1.700
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Messenriet	1.000		P	-	0.025	0.030	0.035
Frauenfeld, Thundorferstrasse, Spitalkreisel - Bühl	1.250		P	0.025	1.200	-	-
Frauenfeld, Zürcherstrasse, Kreisel Talbach bis Kreisel Messenriet	6.000		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Frauenfeld, San. Weststrasse mit Radweg bis Kreisel Thurstrasse	3.300		P	0.025	0.500	1.500	1.150
Frauenfeld, Ersatzneubau Kreisel Rosenegg	-		P	0.025	-	-	-
Frauenfeld, San. Zürcherstr./Scheidweg bis Ortsausgang	2.800		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Frauenfeld, Zürcherstrasse / Vorstadt	1.000		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Hauptwil-Gottshaus, San. und Aufwertung Hauptstrasse Kantonsgrenze bis Rotfarbstrasse	1.500		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Hefenhofen, San. und Aufwertung Amriswilerstrasse, Kreisel Hölzli bis Sonnenberg	2.300		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Hefenhofen, San. und Umgestaltung Brüschiwil - Dozwil	2.800		P	0.050	0.050	0.050	0.025
Herdern, Herdern Dorf K16 und K15 innerorts	2.000		P	0.025	0.025	1.000	0.700
Herdern / Hüttwilen, K16.1 Herdern-Hüttwilen	1.200		P	0.025	1.100	-	-
Homburg, Steckborn, Radweg u. Sanierung Hörhausen - Steckborn	2.700		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Horn, Strassenkorrektur BD Schwärzibach	0.800		P	-	-	0.200	0.480
Hüttwilen, Nussbaumen Dorf	2.000		P	0.025	-	-	1.700
Hüttwilen, Neugestaltung Ortsdurchfahrt	3.500		P	0.050	0.025	1.500	1.500
Hüttwilen, Umbau Knoten Kalchrain K15	0.750		P	0.005	0.010	0.750	-
Kemmental, Neubau Radweg Bättershausen - Kreuzlingen	4.350		V/P	0.040	1.200	1.500	1.000
Kemmental, Sanierung Alterswilen innerorts	2.200		P	0.075	1.400	0.650	-
Kemmental, San. K71 und Radweg Hugelshofen - Alterswilen	6.000		P	0.075	0.100	0.050	0.050
Kemmental, San. H470, Kreisel Siegershausen - Bahnübergang	0.600		P	0.025	-	-	-

TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt-kosten		Sta-tus	Budget 2026	FPL 2027	FPL 2028	FPL 2029
c. Planungen und Vorprojekte							
Kradolf-Schönenberg, Schönenberg, Thurbruggstrasse, Störehuus bis Thurbrücke	3.000		P	0.050	0.550	1.850	0.500
Kradolf-Schönenberg, Radwegausbau Heuberg	0.700		P	0.025	-	-	-
Kreuzlingen, Agglomerationsprogramm Kreuzlingen - Konstanz	0.500		P	0.050	0.020	-	-
Kreuzlingen, Kreisel Hafenbahnhof	1.000		P	-	0.025	0.900	-
Kreuzlingen, San. Kreisel Remisbergplatz	1.650		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Kreuzlingen, San. Seetalstrasse, Rieslingstrasse bis Bleichstrasse	2.500		P	0.030	0.050	1.800	0.500
Kreuzlingen / Bottighofen, Ziikreisel, Bärenkreisel, Romanshonerstrasse	1.500		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Märstetten, Neubau Trottoir, Radweg und Fahrbahnsanierung Weinfelderstrasse	2.300		P	-	-	-	1.500
Märstetten, Kreuzlingerstrasse, Grubmühlestrasse bis Dorfausgang	1.000		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Müllheim, BGK Kreuzlingerstrasse, Kreisel Zentrum bis Breitfeld	4.100		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Müllheim, Steckbornerstrasse, Weingartenstrasse bis Beerenbach	1.500		P	0.025	0.025	0.600	0.600
Münchwilen, Kreisel Wilerstrasse / Q20	1.500		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Münsterlingen, Sanierung Kreisel Spital	3.500		P	0.025	0.050	0.050	2.000
Münsterlingen, Verbreiterung Seeradweg Münsterlingen - Landschlacht	0.500		P	0.020	-	-	-
Münsterlingen, Landschlacht, San. OD H13	2.600		P	0.015	0.015	0.010	-
Neunforn, San. u. Radweg Oberneunforn - Niederneunforn	2.200		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Pfyn, Thurbrücke Pfyn, Gesamtinstandsetzung	4.300		P	0.180	2.000	2.000	-
Pfyn, Hauptstrasse, Steckbornerstrasse bis Langfuristrasse	2.700		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Pfyn, Radweg Pfyn - Dettighofen	2.100		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Pfyn, Radweg Dettighofen - Hörhausen	1.900		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Pfyn / Felben-Wellhausen, Sanierung und Radweg Felben-Pfyn	2.000		P	0.020	0.020	1.500	1.500
Rickenbach, Wilenstrasse Glärnistrasse - Mattstrasse	2.350		P	0.050	1.100	0.700	0.300
Roggwil, Knoten Amriswilerstrasse/Autobahnanschluss Arbon West, Sanierung	1.700		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Romanshorn, Optimierung Verkehrsführung Fährzufahrt	2.200		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Romanshorn, Amriswilerstrasse, Kreisel Hof - Kreisel Hubzelg	4.000		P	0.050	0.050	0.025	0.025
Romanshorn/Salmsach, Umgestalt. H13, Arboner- u. Kreuzlingerstrasse, Bergli-bisSonnenstrasse	6.000		P	0.100	0.100	0.100	0.100
Salenstein, Sanierung Helsighausen - Oberfruthwilen	1.900		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Salmsach, Fehlwies - Hungerbüel	1.600		P	0.025	0.025	0.025	0.500
Sirnach, Winterthurerstrasse Ost, Q20 - Kirchplatz	3.900		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Sommeri, Sanierung Nieder- bis Obersommeri	1.060		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Steckborn, Seestrasse Feldbach bis Glarisegg, Bahnübergang	2.600		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Steckborn, Frauenfelder-, Mühlhof- bis Haldenstrasse	6.700		P	0.100	0.100	0.050	0.050
St.Gallen, Agglomerationsprogramm St.Gallen-Arbon-Rorschach	0.500		P	0.025	0.025	-	-
Tobel-Tägerschen, Tagerschen, Wilerstrasse, Winkel bis Scheidweg	5.100		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Tobel-Tägerschen, Radweg St. Margarethen - Tagerschen	3.000		P	0.025	-	-	-
Thundorf, Hauptstrasse, Obstgartenstrasse - Aufhofen	2.000		P	0.025	0.025	0.025	1.000
Wagenhausen, San. H13 Fischlisriet bis Rheinklingen	1.500		P	-	0.050	1.500	-
Warth - Weiningen, H465, Massnahmen GWSZ	0.750		P	0.010	0.025	0.650	-
Wängi, Sanierung Frauenfelderstrasse, Heiterschenstrasse - Kreisel	4.000		P	0.050	0.025	0.025	0.025
Wängi, Aadorferstrasse, Tuttwilerstrasse bis Wilhof	3.000		P	0.040	0.025	1.500	1.500
Weinfelden, Bahnhofstrasse, Ringstrasse bis Freiestrasse	2.950		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Weinfelden, Neubau Radweg Feldhof	2.190		P	0.025	-	-	-
Weinfelden, Lagerstrasse, Weststrasse - Kreisel Marktstrasse	2.500		P	0.100	1.130	1.130	-
Wigoltingen, Knoten Kreuzstasse, Lamperswil	1.500		P	0.025	0.025	1.300	-
Wil, ESP Wil West; Fruchtfolgeflächenkompensation	16.000		P	0.100	0.050	0.050	-
Wil, ESP Wil West Bauprojekt	5.775		P	0.200	0.200	0.075	-
Wilen, San. und Aufwertung Glärnischstrasse	0.750		P	0.025	0.025	0.680	-
Wuppenau, Hinterdorf bis Hagenwil	4.300		P	0.050	0.025	0.050	0.050
Zihlschlacht-Sitterdorf, Hauptstrasse, Klinik bis Mattenhofweg	7.300		P	0.100	0.100	0.100	0.050
Zihlschlacht-Sitterdorf, Radweg Zihlschlacht - Schocherswil	2.900		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Kommunale Planungen, Beratungen	-		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Projektierung BTS	8.640		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Projektierung OLS	4.940		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Projektstudien	-		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Projektstudien öffentlicher Verkehr	-		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Veloalltagsroute Frauenfeld-Wil	0.400		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Diverse wiederkehrende Projekte			W	0.025	0.025	0.025	0.025
Total Planungen und Projekte im Finanzplan				4.840	18.945	37.365	40.775
P = Projekt in Planungsphase				W = jährlich wiederkehrendes Projekt			
Korrektur Erfüllungsgrad / Pauschalkürzung				-11.980	-11.280	-11.000	-10.200
Total Kantonsstrassenkorrekturen				41.420	45.120	44.000	40.800

TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
			Sta- tus	Budget 2026	FPL 2027	FPL 2028	FPL 2029
d. Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG							
Bau und Unterhalt Wanderwege				0.050	0.050	0.050	0.050
Beleuchtungen, Erstellung und Erneuerung				0.400	0.400	0.400	0.400
Lärmschutz Hauptstrassen				0.110	0.110	0.110	0.110
Lärmschutz (PV 2025-2028)				0.300	0.300	0.300	0.300
Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge				-	-	-	-
Vorsorgl. Liegenschaften- und Landerwerb				0.050	0.050	0.050	0.050
Baul. Unterh. Kantonsstrassen wertvermehrend				5.000	5.000	5.000	5.000
Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB				-	-	-	-
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Ausgaben				5.910	5.910	5.910	5.910
TIEFBAUPROGRAMM 2026 - 2029 (in Mio. Fr.)	Einnahmen						
				Budget 2026	FPL 2027	FPL 2028	FPL 2029
e. Einnahmen Kantonalen Strassenbau gemäss § 29 StrWG							
Erlös aus Verkauf von Liegenschaften				-0.050	-0.050	-0.050	-0.050
Anteil Mineralölsteuerertrag				-9.111	-7.709	-7.391	-7.000
Bundesbeiträge				-2.505	-3.100	-3.108	-2.965
Beitrag Global				-2.712	-2.712	-2.712	-2.712
Beitrag Lärmschutz (PV 2025-2028)				-1.280	-1.280	-1.280	-1.280
Gemeindebeiträge Strassen- u. Brückenbau				-12.222	-12.484	-10.374	-7.408
Beiträge Dritter				-0.855	-	-	-
Entnahme aus LSVA Fonds				-0.775	-0.775	-0.775	-0.775
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Einnahmen				-29.510	-28.110	-25.690	-22.190
Saldo Investitionsrechnung Kantonalen Strassenbau				17.820	22.920	24.220	24.520
Brutto Investitionen Kantonalen Strassenbau				47.330	51.030	49.910	46.710

Details zu den Objektkrediten

Arbon, St. Gallerstrasse, Bushaltestelle - Sporthalle Arbon

Die Bushaltestelle Sporthalle Arbon an der St. Gallerstrasse, Kantonsstrasse H451 steht in Verbindung mit dem Betriebskonzept der Bushaltestellen der Stadt Arbon aus dem Jahr 2022. Der neue Standort dient als Ersatz für die Haltestelle Wildpark, welche im Rahmen der Realisierung des Agglomerationsprogramms und der Sanierung der St. Gallerstrasse (Faletürlibach bis Webschiffkreisel) entfernt wird. Die Haltestelle wird nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes hindernisfrei umgesetzt.

Bichelsee-Balterswil, Sanierung Itaslenstrasse, Bichelsee bis Espiriet

Die Kantonsstrasse K39 führt von Bichelsee-Balterswil in Richtung Itaslen. Parallel südlich zur Kantonsstrasse verläuft ein Radweg, der wie die Fahrbahn erneuert werden muss. Im Rahmen der Werterhaltung müssen die Kantonsstrassenentwässerung und ein Brückenbauwerk saniert werden. Dazu werden Massnahmen nötig, um ein Pumpwerk und den Schutz der nahen Grundwasserschutzzone S3 sicherzustellen. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird der Kreuzungsbereich der Kantonsstrassen K39/K38 umgebaut.

Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse

Zusatzkredit zum Baubeschluss vom 7.12.2022. Das ursprüngliche Sanierungsprojekt (mit Kostenvoranschlag) der Bahnhofstrasse basiert auf einer Oberbausanierung. Im Zuge der Ausführung zeigte sich eine teilweise ungenügende Foundationsschicht, die verstärkt werden muss. Hinzu kommt, dass die Foundationsschicht in einzelnen Bereichen stabilisiert wurde, was zu einem Mehraufwand beim Aufbrechen geführt hat.

Egnach, Sanierung Kreisel Egnach

Der Kreisel Romanshorner-/Bahnhofstrasse in Egnach verbindet die Kantonsstrassen H13 und H450. Er ist einer der meistbefahren Verkehrsknoten im Thurgau. Mit der dringlichen Kreiselsanierung wird die Geometrie umgebaut und neu wird die Fahrbahn in einer zweischichtigen, dauerhaften Betonbauweise erstellt. Koordiniert mit den kantonalen Arbeiten erneuern und ersetzen verschiedene Betreiber ihre Werkleitungen. Dabei werden auch die Entwässerung und die öffentliche Beleuchtung im Knotenbereich neu erstellt.

Frauenfeld, Zürcherstrasse Ost

Die Kantonsstrasse Zürcherstrasse Ost (H1) vom Towerkreisel bis zur Langdorfstrasse gehört zu den meistbefahrenen Strassen im Kanton Thurgau. Sie bildet die wichtigste Verkehrsachse aus dem Osten in die Stadt Frauenfeld. Die Strasse weist erhebliche strukturelle Schäden auf und muss in Bezug auf den öffentlichen Verkehr (Fahrplanstabilität) und für den Veloverkehr dringend ertüchtigt werden. Im Rahmen des ersten Agglomerationsprogramms von Frauenfeld wurde zusammen mit der Stadt ein Betriebs- und Gestaltungsprojekt (BGK) erarbeitet, das die infrastrukturelle Verbesserung der Verkehrssicherheit vorsieht. Der Knoten Zürcher-/Langdorfstrasse soll neu mit einer Lichtsignalanlage gesteuert werden, ebenso dient ein Mehrzweckstreifen zur Verbesserung des Verkehrsflusses. Beidseits entstehen Trottoirs und die Bushaltestellen werden behindertengerecht ausgebaut. Parallel mit der Umsetzung des BGK werden auch die Werkleitungsinfrastruktur und die Beleuchtung komplett erneuert.

Frauenfeld, Schaffhauserstrasse Eichackerstrasse - Kreisel Osterhalden

Die Schaffhauserstrasse im Abschnitt Kreisel Osterhalden bis Eichacker weist strukturelle Defizite auf und muss dringend saniert werden. Mit der Sanierung wird die Lücke im Alltagsnetz der Veloroute geschlossen und ein von der Fahrbahn abgetrennter Zweirichtungsradweg wird erstellt. Gleichzeitig werden Sicherheitsmassnahmen aus der Störfallverordnung umgesetzt. Die im Bauabschnitt enthaltenen Bushaltestellen werden hindernisfrei umgebaut.

Frauenfeld, Zürcherstrasse / Bahnhofstrasse (Lindenspitz - Erchingerstrasse)

Die Kantonsstrassen Zürcher-/Bahnhofstrasse (H1/H1.1) vom Lindenspitz bis zur Erchingerstrasse gehören innerstädtisch zu den wichtigsten Verkehrsachsen von Frauenfeld. Die Verkehrsbelastung ist insbesondere in Morgen- und Abendspitzen hoch und führt zu Rückstaus sowie Verspätungen im öffentlichen Verkehr. Zu verkehrstechnischen Defiziten kommen erhebliche strukturelle Schäden an der Strasse. Der Projektabschnitt gehört zum ersten Agglomerationsprogramm von Frauenfeld. Kernelemente im Projekt sind die Öffnung des Lindenspitz stadteinwärts über die Zürcherstrasse sowie der neu durch ein Lichtsignal gesteuerte Knoten Zürcher-/Oberkirchstrasse. Für Fussgängerinnen und Fussgänger werden beidseitig Trottoirs erstellt und für den Veloverkehr werden auf der Zürcherstrasse und der Bahnhofstrasse normgerechte Radstreifen markiert. Zudem soll durch die gezielte Lenkung eine Verkehrsverflüssigung erreicht werden. Weiter werden behindertengerechte Fahrbahnhaltestellen für den öffentlichen Verkehr erstellt. Im Zuge der Sanierung werden auch die Werkleitungsinfrastruktur der Stadt und die öffentliche Beleuchtung erneuert. Abschliessend erhält die Fahrbahn einen lärmarmen Deckbelag.

Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz

Der Kreisel Rebstock in Kreuzlingen verbindet innerstädtisch die wichtigen Hauptverkehrsstrassen H1 und H13.1. Wegen der starken Verkehrsbelastung und der strukturellen Schäden muss der Kreisverkehrsknoten dringend saniert werden. Neu wird der Kreisel in einer zweischichtigen Betonbauweise erstellt. Die Geometrie wird in verkehrssicherheitstechnischen Aspekten angepasst. Parallel mit der Knotensanierung werden alle Werkleitungen, die Entwässerung und die öffentliche Beleuchtung erneuert.

Matzingen, Erschliessung Parzelle 915

Für die Arealweiterentwicklung «Alte Weberei Matzingen» ist die bestehende Erschliessung an die Frauenfelderstrasse anzupassen, wobei eine separate Linksabbiegerspur zu erstellen ist. Die Frauenfelderstrasse wird im gleichen Zuge auf einer Länge von ca. 350 m saniert und die Gleisquerungen zur Frauenfeld-Wil-Bahn werden sicherheitstechnisch ertüchtigt. Dabei werden die Gleisquerungen mit einer normkonformen Schrankenanlage ausgerüstet und eine separate Linksabbiegerspur für die nördliche Erschliessung wird erstellt. Für den Langsamverkehr wird der bestehende Rad-/Gehweg auf eine durchgehende Breite von 3 m ausgebaut.

Müllheim, Sanierung Kreisel Zentrum

Der Kreisel Zentrum in Müllheim verbindet die Kantonsstrassen H1 und K55. Aufgrund der Verkehrsbelastung und Strukturschäden an der Fahrbahn muss der Kreisverkehr saniert werden. Neu wird die Kreisel-Fahrbahn in einer zweischichtigen, dauerhaften Betonbauweise erstellt. Mit der Kreiselsanierung erfolgen die Anpassungen an Werkleitungen und die Erneuerung der Entwässerung und der öffentlichen Beleuchtung im Knotenbereich.

Müllheim, Bahnhofstrasse Kreisel bis Faletoor und Wigoltingerstrasse

Die Bahnhofstrasse ab Kreisel Zentrum bis Wigoltingerstrasse muss aufgrund struktureller Schäden saniert werden. Mit der Sanierung werden die Strassenbreiten optimiert und beidseitig werden durchgehende Gehwege zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erstellt. Die Strassenentwässerung wird erneuert und der Einlenker Wigoltingerstrasse wird baulich optimiert.

Münsterlingen, Fussgänger Verbindung Bahnhaltestelle - Klinikareal KSM

Die Fussverbindung Bahnhaltestelle - Klinikareal in Münsterlingen ist eine Langsamverkehrsmassnahme des Agglomerationsprogramms Kreuzlingen-Konstanz, 2. Generation 2011/2012. Das geplante Bauwerk liegt auf dem Gebiet des ehemaligen Benediktinerinnenklosters, das im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS geführt wird. Aus diesem Grund wurde die Fussverbindung unter Einbezug der kantonalen Ämter, der Spitaldirektion, der Gemeinde, den SBB und von Pro Infirmis entwickelt. Die behindertengerechte und ortsbildverträgliche Massnahme wird im Rahmen der Agglomerations-Leistungsvereinbarung mit dem Bund zeitgerecht umgesetzt.

Münsterlingen, Seestrasse, Scheidweg – Bahnhalde

Die Kantonsstrasse H13 ist die wichtigste Hauptverkehrsstrasse entlang dem Bodensee. In der Ortsdurchfahrt Scherzingen muss die Hauptstrasse aufgrund struktureller Schäden saniert werden. Dabei sind infrastrukturelle Mängel zu beheben. Für den Langsamverkehr werden markierte Radstreifen erstellt. Alle Bushaltestellen werden hindernisfrei umgebaut. Schutzinseln bei den Fussgängerübergängen ermöglichen eine sichere Strassenüberquerung. Mit der Gesamtanierung werden auch die Werkleitungen sowie die Entwässerung und die öffentliche Beleuchtung erneuert.

Tägerwilen, San. Konstanzerstrasse ab Kreisel Hertler

Die Kantonsstrasse H13 verbindet die Bodenseeregion von Schaffhausen über Kreuzlingen bis nach Rorschach. In Tägerwilen ist die H13/Konstanzerstrasse die wichtige Ortsdurchfahrt ab Kreisel Hertler bis zum Bahnhof und ins Tägermoos. Die Strasse weist strukturelle Schäden auf. Mit der dringenden Strassensanierung werden die Bushaltestellen neu konzipiert und hindernisfrei erstellt, dazu werden Trottoirs erweitert. Im Zuge der Strassensanierung werden auch alle Werkleitungen, die Entwässerung und die Beleuchtung umfassend erneuert.

Weinfelden, RW-Neubau, Bürglenstrasse Ost

Südlich der KVA Thurgau in Weinfelden verläuft auf der Bürglenstrasse eine kantonale Alltagsveloroute. Der Ersatzbau der KVA Thurgau tangiert die heute sicher verlaufende Veloroute in verschiedener Weise. Daher ist ein neuer Radwegabschnitt von rund 250 m parallel zur Bürglenstrasse erforderlich. Dieser wird durch einen Beitrag der KVA Thurgau mitfinanziert.

Wigoltingen, Kirchstrasse / Oberdorfstrasse

Die Kantonsstrasse K58 befindet sich in der Gemeinde Wigoltingen und ist die «Ortsdurchfahrt» des Dorfes. Sie verbindet das Dorf Wigoltingen mit Märstetten im Osten und Müllheim im Westen. Bei der Ortsdurchfahrt wird die Werterhaltung der Strasseninfrastruktur notwendig, insbesondere ist der Belag ungenügend und die Randabschlüsse sind ebenfalls in einem schlechten Zustand. Der Sanierungsabschnitt hat eine Länge von rund 1.5 km. Im Projektperimeter werden zwei zentrale Veränderungen der Strassengestaltung vollzogen. Im Dorfzentrum soll auf einer Länge von ca. 150 m ein Mehrzweckstreifen erstellt werden. Am Ortseingang wird mit einer Mittelinsel ein klar akzentuierter Ortsauftakt geschaffen, der sowohl die Verkehrssicherheit erhöht als auch den Beginn des Siedlungsgebiets sichtbar macht.

Kleinbauten ohne Baubeschlüsse

Umsetzung von dringenden oder kleineren Massnahmen wie Trottoirneubauten, Querungshilfen, Umbauten Einlenker, Pfortner oder Radweganpassungen.

5. Programmvereinbarung

Lärmschutzmassnahmen

Zusammenfassung PV 2025–2028 6370	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010.123 Lärmschutz (PV 2025–2028)	300'000	600'000	0	-300'000	-50.0	300'000	0.0
6300.123 Beitrag Lärmschutz (PV 2025–2028)	1'280'000	1'000'000	0	280'000	28.0	1'280'000	0.0
Netto Einnahmen	980'000	400'000	0	580'000	145.0	980'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5010.123	Lärmschutz (PV 2025–2028)	-300'000	Weniger direkte Kosten in der Programmvereinbarung, da ein Grossteil der Massnahmen in den Bauprojekten umgesetzt werden.
6300.123	Beitrag Lärmschutz (PV 2025–2028)	280'000	Höhere Bundesbeiträge in der definitiv unterschriebenen Programmvereinbarung für das Lärmschutzprogramm 2025–2028.

Massnahmen an der Quelle wie lärmarme Strassenbeläge und Geschwindigkeitsreduktionen sind zentrale Elemente des Lärmschutzes an Kantonsstrassen. Sie werden grossmehrheitlich direkt in Unterhalts- und Neubauprojekten umgesetzt. Entsprechend erfolgt die Verbuchung der Ausgaben nicht nur auf dem Konto 6370.5010.123, die in der Tabelle erscheinenden Nettoeinnahmen werden daher durch Ausgaben in Unterhalts- und Neubauprojekten kompensiert.

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Denkmalpflege erforscht und bezeichnet nebst dem Amt für Archäologie das zu erhaltende baukulturelle Erbe des Kantons Thurgau. Es berät Gemeinden, kantonale Ämter, Planerinnen und Planer, Architektinnen und Architekten sowie Eigentümerinnen und Eigentümer in der Wahrung des Zeugenwertes der erhaltenswerten Bauten, deren für die Wirkung der Objekte notwendige Umgebung sowie der Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Es engagiert sich für eine ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen öffentlichen und privaten Interessen am Baudenkmal und fördert so eine hohe Planungs- und Baukultur.

Das Amt kann Beiträge an Massnahmen zum Erhalt und zur Pflege der historisch wertvollen Bausubstanz sprechen. Es schafft damit Anreiz für einen sorgfältigen Umgang mit dem Bestand, fördert die Qualität von Neuem und unterstützt die Überlieferung des traditionellen Handwerks. Das Amt hält die Inventare aktuell. Es informiert die Öffentlichkeit anlässlich von Führungen, Informationsveranstaltungen oder durch Publikationen und neue Medien über die politischen, sozial-, wirtschafts- und architekturgeschichtlichen sowie die ortsbaulichen Belange des baukulturellen Erbes. Im Amt ist zudem die Fachstelle Kulturgüterschutz integriert. Sie erarbeitet Grundlagen für die Rettung von mobilem und immobilem Kulturgut im Ereignisfall. Anlässlich von regelmässigen Übungen wird Fachpersonal ausgebildet und die Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen wird vertieft. Die Produktgruppe «Denkmäler» beinhaltet die Produkte Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'706'700	3'773'000	3'391'740	-66'300	-1.8	314'960	9.3
Ertrag	131'600	156'000	70'555	-24'400	-15.6	61'045	86.5
- Pauschalkorrektur GR		-71'500					
Saldo KORE	-3'575'100	-3'545'500	-3'321'185	29'600	0.8	253'915	7.6
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			9'516				
Saldo ER	-3'575'100	-3'545'500	-3'311'669	29'600	0.8	263'431	8.0
Kostendeckungsgrad	4%	4%	2%				

PRODUKTEGRUPPEN

Denkmäler							
Aufwand	3'706'700	3'773'000	3'391'740	-66'300	-1.8	314'960	9.3
Ertrag	131'600	156'000	70'555	-24'400	-15.6	61'045	86.5
Saldo	-3'575'100	-3'617'000	-3'321'185	-41'900	-1.2	253'915	7.6
Kostendeckungsgrad	4%	4%	2%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Abweichungen Globalbudget

Das Budget 2026 liegt Fr. 29'600 über dem Vorjahreswert. Damit wurden die Vorgaben eingehalten. Die einzelnen Budgetposten weisen nur geringfügige Abweichungen auf.

Produktgruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung

Allgemein

Die Neuausrichtung der Denkmalpflege bildet weiterhin ein Schwerpunkt im Amt. 2025 gingen zahlreiche Rückmeldungen aus dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren zum Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte IDEGO ein, die nun bearbeitet werden. Parallel dazu läuft die Überarbeitung des TG NHG, die aufgrund der Rückmeldungen aus der Vernehmlassung etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als ursprünglich vorgesehen (Inkrafttreten voraussichtlich erst 2028).

Inventarisierung

Mit der Neuausrichtung verbinden sich grosse Anstrengungen zur qualifizierten Überprüfung der Grundlagen des staatlichen Handelns in denkmalpflegerischen Belangen. Dies zeigt sich über eine absehbare Zeitspanne hinweg insbesondere bei der Inventarisierung in einem erhöhten Bedarf an befristeten Anstellungen qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gestützt auf § 20 TG NHG aus der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie gemäss § 21 TG NHG finanziert werden.

Beratung

Die Beratung der Gemeinden und Bauherrschaften zu Einzelobjekten bleibt wie bisher ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Dem «Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege» folgend wird der Beratung von Gemeinden bei deren Planung in den Bereichen der historisch wertvollen Ortsbilder in personeller Hinsicht Rechnung getragen. Die Spitzen zur Bearbeitung von Baugesuchen und Planungen werden, solange die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden noch nicht neu geregelt ist, durch befristete Anstellungen aufgefangen. Auf diese Weise werden keine Langfristverpflichtungen eingegangen, die ab Inkrafttreten der neuen Aufgabenteilung Überkapazitäten zur Folge hätten.

Restaurierungsbegleitung

Im Budgetjahr 2026 wird das neue Beitragsverwaltungstool Subsys in den Digitalen Schalter eingebunden, was den Gesuchsprozess für Antragstellerinnen und Antragsteller, Gemeinden und das Amt für Denkmalpflege wesentlich vereinfachen wird.

Öffentlichkeitsarbeit und Forschung

Die anlässlich von Nutzungsplanungsrevisionen eingeführten Dorfführungen werden weitergeführt. Sie bringen der Dorf- oder Quartierbevölkerung den Wert ihres Wohnortes mit seinen ortsbaulichen Qualitäten, den Umgang mit Freiräumen und Sichtbezügen und ausgewählte schützenswerte Bauten näher.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Inventarisierung	1	Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	20	20	190
	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	2	2	10
Restaurierungsbegleitung	3	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	90 %	90 %	87 %
Öffentlichkeitsarbeit	4	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	12	12	12
	5	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St. Katharinental	45	45	45

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510–6533 Amt für Umwelt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Umwelt (AfU) vollzieht und koordiniert schwerpunktmässig die von der Gesetzgebung für Gewässer- und Umweltschutz, Wassernutzung, Wasserbau, Stauanlagen, Rohrleitungen sowie die von der Gefahrgutbeauftragtenverordnung vorgegebenen Aufgaben. Im Weiteren erfüllt das AfU Aufträge aus internationalen und nationalen Vereinbarungen. Der Leistungsauftrag setzt sich aus den Produktgruppen Abwasser und Anlagensicherheit, Abfall und Boden, Gewässerqualität und -nutzung, Luftreinhaltung und Klima, Wasserbau und Hydrometrie sowie Dienste und Technik zusammen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'021'800	15'186'900	14'605'074	-165'100	-1.1	416'726	2.9
Ertrag	3'320'000	2'781'000	3'213'024	539'000	19.4	106'976	3.3
- Pauschal- und Einzelkorrektur GR		-388'100					
Saldo KORE	-11'701'800	-12'017'800	-11'392'050	-316'000	-2.6	309'750	2.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-11'701'800	-12'017'800	-11'392'050	-316'000	-2.6	309'750	2.7
Kostendeckungsgrad	22%	18%	22%				

PRODUKTEGRUPPEN

Abwasser und Anlagensicherheit							
Aufwand	2'749'617	2'233'597	3'035'573	516'020	23.1	-285'956	-9.4
Ertrag	336'200	339'005	273'876	-2'805	-0.8	62'324	22.8
Saldo	-2'413'417	-1'894'592	-2'761'697	518'825	27.4	-348'280	-12.6
Kostendeckungsgrad	12%	15%	9%				
Abfall und Boden							
Aufwand	2'748'774	1'994'118	2'074'848	754'656	37.8	673'926	32.5
Ertrag	626'200	100'901	796'840	525'299	520.6	-170'640	-21.4
Saldo	-2'122'574	-1'893'217	-1'278'008	229'357	12.1	844'566	66.1
Kostendeckungsgrad	23%	5%	38%				
Gewässerqualität und -nutzung							
Aufwand	2'633'688	3'024'943	2'777'667	-391'255	-12.9	-143'979	-5.2
Ertrag	1'125'200	1'113'209	995'219	11'991	1.1	129'981	13.1
Saldo	-1'508'488	-1'911'734	-1'782'448	-403'246	-21.1	-273'960	-15.4
Kostendeckungsgrad	43%	37%	36%				
Luftreinhaltung und Klima							
Aufwand	1'854'516	1'948'031	1'833'777	-93'515	-4.8	20'739	1.1
Ertrag	269'200	268'757	253'445	443	0.2	15'755	6.2
Saldo	-1'585'316	-1'679'274	-1'580'332	-93'958	-5.6	4'984	0.3
Kostendeckungsgrad	15%	14%	14%				
Wasserbau und Hydrometrie							
Aufwand	3'214'603	4'574'308	2'816'883	-1'359'705	-29.7	397'720	14.1
Ertrag	343'200	338'419	332'247	4'781	1.4	10'953	3.3
Saldo	-2'871'403	-4'235'889	-2'484'636	-1'364'486	-32.2	386'767	15.6
Kostendeckungsgrad	11%	7%	12%				
Dienste und Technik							
Aufwand	1'820'602	1'411'903	2'066'326	408'699	28.9	-245'724	-11.9
Ertrag	620'000	620'709	561'397	-709	-0.1	58'603	10.4
Saldo	-1'200'602	-791'194	-1'504'929	409'408	51.7	-304'327	-20.2
Kostendeckungsgrad	34%	44%	27%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand verringert sich im Vergleich zum Budget 2025 um Fr. 316'000 (-2.6 %). Darin enthalten ist ein höherer Besoldungsaufwand (+Fr. 598'600) wegen Stellenanträgen in den Bereichen Fristeinhaltung Altlasten (200 %, befristet bis 2036), Unterstützung Neobiota (60 %, unbefristet) sowie die aufwandsneutrale Umwandlung befristeter Anstellungen (Aushilfen) in den Bereichen Administration (70 %) und Landerwerb Thur3 (60 %) in Festanstellungen. Im Rahmen des Projektauftrages per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) musste zudem das Budget für befristete Anstellungen (2026–2028) erhöht werden. Für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten kann mit Einnahmen von Bundessubventionen (+Fr. 500'000) gerechnet werden.

Produktgruppe Abwasser und Anlagensicherheit

- Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe/Störfallvorsorge/Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten, Rohrleitungsbewilligungen

Abwasser

Die Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit unterstützt und berät im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufsichtspflicht die Gemeinden und Abwasserverbände bei Erhaltung, Optimierung und Anpassung der Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung an aktuelle Rahmenbedingungen und Entwicklungen. Hierdurch werden die Siedlungsgebiete vor hygienischen Problemen und Überflutungen und die Gewässer vor schädlichen Einwirkungen geschützt. In diesem Zusammenhang, werden weiterhin Bewilligungen oder Zustimmungen im Bereich der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) sowie der Siedlungsentwässerungs- und der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) erteilt. Dies schliesst die erforderliche Erweiterung einiger ARA um eine Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) ein. Aktuell betrifft dies nur die ARA in Frauenfeld. Alle anderen EMV-Ausbauten werden verschoben, bis die neuen gesetzlichen Anforderungen (Verfahren, Finanzierung) geklärt sind. Zudem erfolgt eine Aktualisierung des kantonalen GEP-Regendatenkatalogs. Auch wird die Begleitung der politischen Prozesse aus dem Strategiprojekt ARA TG 2050 fortgesetzt.

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Um das Risiko von Umweltbelastungen und Gewässerverschmutzungen zu reduzieren, werden die auf Bundesebene vorgeschriebenen Gewässerschutzgrundkontrollen auf den Landwirtschaftsbetrieben weitergeführt. Im Budgetjahr wird mit dem zweiten Kontrollturnus gestartet. Pro Jahr sind erneut rund 600 Kontrollen vorgesehen. Das AfU übernimmt weiterhin die Begleitung und Unterstützung der Kontrolleurinnen und Kontrolleure sowie die Mängelbewirtschaftung. Daneben werden bei Bedarf weitere Gewässerschutzkontrollen durchgeführt, Bauten hinsichtlich des landwirtschaftlichen Gewässerschutzes überprüft und Bewilligungen für Hofdüngerlager und -abnahmeverträge erteilt.

Industrie und Gewerbe/Störfallvorsorge

Um den Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor schweren Schädigungen (Störfällen) zu gewährleisten, die Sicherheit bei Transporten mit Gefahrgut auf den öffentlichen Strassen, Schienen und Gewässern zu erhöhen und das Risiko von Umweltbelastungen und Gewässerverschmutzungen zu reduzieren, werden im Rahmen der gesetzlichen Aufsichtspflicht die Kontrollen und Beratungen zur Anlagensicherheit (Störfallvorsorge, Gefahrgut, Biosicherheit, Industrie- und Gewerbeabwasser) weitergeführt. Wie in den vergangenen Jahren können neben den Kontrollen im Bereich der Störfallvorsorge und des Gefahrguts sowie den Verpflichtungen aus den diversen Branchenvereinbarungen (AGVS, VUM etc.) nur wenige ergänzende Stichkontrollen durchgeführt werden. Dies betrifft auch die vom Bund vorgegebenen Kontrollen im Bereich der Pflanzenschutzmittel. Der Schwerpunkt liegt daher vorerst auf grossen Betrieben, die selbstfahrende Spritz- und Sprühgeräte einsetzen. Daneben werden bei Bedarf weitere Gewässerschutzkontrollen durchgeführt, Bauten und Anlagen hinsichtlich des Gewässerschutzes überprüft, die entsprechenden Bewilligungen erteilt und Sanierungsmassnahmen eingeleitet.

Wassergefährdende Flüssigkeiten / Tank und Lager

Um erhebliche Schäden durch einen unsachgemässen Umgang mit oder eine nicht konforme Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten/Stoffen zu vermeiden, werden die Kontrollen, Beratungen, Genehmigungen und die Prüfung der Meldebestätigungen im Bereich wassergefährdender Stoffe (Tankanlagen, Gebindelager, Umschlagplätze etc.) weitergeführt. Grundlage ist das kantonale Register der bewilligten und gemeldeten Lageranlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten.

Umwelt-Pikettdienst

Bei Gewässer- und Bodenverschmutzungen sind möglichst schnell effiziente Massnahmen einzuleiten. Der Umwelt-Pikettdienst des AfU bietet den Einsatzkräften (Kantonspolizei, Feuerwehr und Gemeinden) eine fachliche 24/7/365 Unterstützung an. Zur Sicherstellung eines einsatzfähigen Umwelt-Pikettdienstes wurden die erforderlichen organisatorischen, materiellen und personellen Massnahmen eingeplant.

Neobiota

Um der problematischen Ausbreitung invasiver gebietsfremder Organismen frühzeitig und effektiv entgegenzuwirken, eine koordinierte Bekämpfung und Eindämmung zu gewährleisten und damit die Bevölkerung, die Umwelt und die Biodiversität zu schützen, werden das aktuelle «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen 2026 bis 2029» und die darin enthaltenen Massnahmen umgesetzt. Dies beinhaltet insbesondere auch die Schulungs-, Informations- und Sensibilisierungsangebote zu Neophyten und Neozoen sowie verschiedene Monitoring- bzw. Überwachungsmassnahmen. Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie werden die Sensibilisierung- und Beratungstätigkeit sowie die Unterstützung der Gemeinden fortgesetzt. Durch die zusätzlich beantragte Stelle sollen zudem die Aktivitäten (Kommunikation, Information, Koordination, Überwachung und Eindämmung etc.) im Bereich der Neozoen (Asiatische Tigermücke, Asiatische Hornisse etc.) intensiviert werden.

Produktgruppe Abfall und Boden

- Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten

Die Altlastenbearbeitung (Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen von belasteten Standorten sowie Kostenteilerverfahren) wird fortgeführt. Im Umweltschutzgesetz (USG; SR 814.01) wurden neue Standorttypen definiert (Kinderspielflächen, Löschplätze etc.), die zusätzlich erfasst und bearbeitet werden müssen. Gleichzeitig wurden für alle Standorttypen Fristen eingeführt, bis zu denen die Untersuchungen und Sanierungen abzuschliessen sind, um entsprechende Abgeltungen des Bundes zu erhalten. Der Bund stellt hierzu befristet zusätzliche Abgeltungen zur Verfügung, von denen Standortinhaber, Gemeinden und Kanton profitieren können. Das AfU hat daher zwei befristete Stellen beantragt, die durch diese Bundesabgeltungen gedeckt sind. Die Rahmenbedingungen für die Beantragung und Auszahlung stehen noch nicht fest.

Projekt per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS)

In verschiedenen Regionen in der Schweiz sind im Boden und in Gewässern erhöhte Belastungswerte von per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) dokumentiert und Überschreitungen von lebensmittelrechtlichen Höchstwerten festgestellt worden. Mit einem dreijährigen Projekt in den Jahren 2026–2028 sollen die Belastungssituationen im Kanton Thurgau abgeklärt, Unterstützungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft aufgebaut sowie die Verursacherthematik mit den Feuerwehren geklärt werden. Die Arbeiten finden unter der Federführung des AfU und in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt, dem kantonalen Laboratorium und der Dienststelle für Kommunikation statt. Die Projektkosten betragen im Sachaufwand insgesamt Fr. 517'000 (2026: Fr. 254'000, 2027: Fr. 154'000, 2028: Fr. 109'000) und sind in den jeweiligen Budgets der beteiligten Ämter berücksichtigt. Zudem wurde insgesamt ein Personalaufwand (inkl. Personalnebenkosten) von rund Fr. 714'000 (2026: Fr. 256'000 / 2027: Fr. 258'000 / 2028: Fr. 200'000) für befristete Angestellte bei den beteiligten Ämtern eingestellt. In den Kosten nicht enthalten ist ein möglicher PFAS-Sonderkredit für eine finanzielle Unterstützung von betroffenen Landwirtschaftsbetrieben. Die Regelung und die Finanzierung eines PFAS-Sonderkredits werden erst im Rahmen des Projektes ausgearbeitet.

Projekt PFAS	Budget 2026	FiPla 2027	FiPla 2028	2026–2028
befristete Anstellungen in % (*)	220%	200%	160%	
Personalaufwand inkl. PNK (gerundet)	256'000	258'000	200'000	714'000
Sachaufwand	254'000	154'000	109'000	517'000
Gesamtaufwand (budgetiert)	510'000	412'000	309'000	1'231'000

(*) Die Dienststelle Kommunikation wird die Arbeiten im Jahr 2026 mit den bestehenden Personalressourcen abdecken, was im Personalaufwand kostenneutral berücksichtigt wurde.

Abfallbewirtschaftung

Den Schwerpunkt bilden weiter die Erteilung von abfallrechtlichen Errichtungs- und Betriebsbewilligungen sowie die Kontrollen von Abfallanlagen. Die laufenden Aktionen gegen Foodwaste in Thurgauer Gastrobetrieben werden fortgeführt, zudem soll ein Feldexperiment gegen das Littering unterstützt werden. Um die Entsorgungssicherheit für den Kanton Thurgau langfristig zu sichern, wird im Rahmen der Abfallplanung die Abstimmung mit

den Nachbarkantonen vertieft, insbesondere in den Bereichen Kehrichtschlacke und Reaktorstoffe, Phosphor-Rückgewinnung, Holzasche etc. Die Begleitung der Planung des Ersatzneubaus der Kehrichtverwertungsanlage Weinfelden wird fortgesetzt. Im Budgetjahr sollen die Baubewilligung und die abfallrechtliche Betriebsbewilligung erteilt werden.

Bodenschutz

Die zwischenzeitlich ausgesetzten Qualitätskontrollen bei landwirtschaftlichen Terrainveränderungen werden wieder aufgenommen. Damit wird sichergestellt, dass bauliche Eingriffe zu einer Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit führen. Ebenfalls werden Moosanalysen (Immissionsüberwachung der Thurgauer Böden) durchgeführt, die alle fünf Jahre erfolgen. Damit wird sichergestellt, dass die Böden in einem gesunden Zustand sind. Das AfU unterstützt das ARE bei der Umsetzung der Regelungen zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen.

Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Die Abbauplanungen der sechs im KRP eingetragenen Vorranggebiete sollen überprüft und die aus dem Jahr 1995 stammende kantonale Abbauplanung nachgeführt werden. Ziel ist es, gemeinsam mit der Branche die Versorgung mit Rohstoffen für die nächsten Jahrzehnte sicherzustellen. Im Budgetjahr sollen das Vorgehenskonzept und die Projektorganisation bestimmt werden. Die Erhebung vorhandener Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird weitergeführt.

Produktgruppe Gewässerqualität und -nutzung

- Produkte: Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Qualitative Gewässerbeurteilung, Geothermie

Planung Wasserversorgung

Der gesetzliche Vollzugsschwerpunkt umfasst die Beurteilung und Bewilligung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) sowie der Trinkwasserversorgungsplanung in schweren Mangellagen. Die aus der «Koordinierten Trinkwasserversorgungsplanung von regionaler und überregionaler Bedeutung» hergeleiteten Massnahmen werden weiter umgesetzt. Diese Tätigkeiten bilden die Basis für eine sichere Trinkwasserversorgung von Bevölkerung, Landwirtschaft sowie Industrie und Gewerbe. Um auch künftig einen ausreichenden Schutz der Grundwasservorkommen und deren nachhaltigen Nutzung sicherzustellen, wird bei den Vollzugsgrundlagen die Überarbeitung der Grundwasserkarte fortgesetzt. Das Kartenblatt «Hörnli» des Wasserversorgungsatlas wird überarbeitet. Zudem wird die Nachführung des Quellatlas weitergeführt.

Bewilligung Wassernutzung

Die Schwerpunkte bilden die Bewirtschaftung von Konzessionen für Bauten und Anlagen im Bodensee sowie die Sicherstellung von Wasserentnahmen zu Trinkwasserzwecken oder Brauchwasserentnahmen für die Landwirtschaft oder Industrie. Das für einen vereinfachten Vollzug (Einbauten ins Grundwasser, nachhaltige Wassernutzung) wichtige Grundwassermodell für das Murgtal wird weiter qualitativ optimiert und verfeinert. Das mit der Plattform Grundwasserschutz begonnene Projekt «Erfassen von Fassungseinzugsgebieten» zur Sicherstellung einer guten Trinkwasserqualität wird abgeschlossen.

Qualitative Gewässerbeurteilung

Die Bäche und Flüsse im Einzugsgebiet des Murgtals werden auf ihre Qualität hin untersucht. Das in Kooperation mit dem Bund durchgeführte Untersuchungsprogramm «NAWA-Trend» wird an den Fliessgewässern Kennelbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach fortgeführt. Die Aach sowie der Eschelisbach werden zudem hinsichtlich ihrer Belastung durch Pflanzenschutzmittel untersucht. Beide Messstellen sind auch Bestandteil des Wirkungsmonitorings im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutzmittel. Ausgewählte Fliessgewässer werden biologisch untersucht, um den ökologischen Zustand betr. Biodiversität und Gewässerbelastung zu beurteilen. Die qualitative Beurteilung des Untersees findet in Zusammenarbeit mit der internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) statt. Im Rahmen des Bundesprogramms NAQUA und dem Programm Monitoring TG wird die Grundwasserqualität weiter überwacht. All diese Untersuchungen haben zum Ziel, negativen Veränderungen der Wasserqualität frühzeitig entgegen treten zu können bzw. den Erfolg von Massnahmen zur Sicherung einer guten Wasserqualität aufzuzeigen.

Geothermie

Die Schwerpunkte bilden die Bewilligungen von Bohrungen für Erdwärmesonden und zu Erkundungen des Untergrundes (z.B. Altlasten).

Produktegruppe Luftreinhaltung und Klima

■ Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten / Klima

Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen / Nichtionisierende Strahlung

Der Vollzug im Bereich von luftverunreinigenden Anlagen erfolgt gemäss der Luftreinhalteverordnung. Mittels Kontrollen über die Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte wird die Bevölkerung vor übermässigen Immissionen durch diese Anlagen geschützt. Der Anstieg von Geruchsklagen aus industriellen und landwirtschaftlichen Anlagen erfordert vermehrt aufwändige Olfaktometrie-Messungen (Geruchsmessungen). Auch hier steht der Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Geruchsmissionen im Vordergrund. Im Bereich Nichtionisierende Strahlung (NIS) wurde das bisher vollzogene Bagatellverfahren vom Bundesgericht als rechtsungenügend erklärt. Somit müssen neu auch kleine Änderungen an Antennen über ein ordentliches Baugesuchsverfahren (evtl. inkl. Rekursverfahren) abgehandelt werden. Die Unterstützung des Kantons Schaffhausen im Bereich NIS wird fortgeführt. Durch die Kontrolle und Abnahmemessung bei Antennen, kann das gesetzliche Schutzniveau für die Bevölkerung gewährleistet werden.

Immissionsdaten / Klima

Im Rahmen von OSTLUFT überwachen die Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein gemeinsam die Luftqualität, werten die Daten aus und veröffentlichen die gewonnenen Erkenntnisse. Bei Überschreitungen von Immissionsgrenzwerten publiziert OSTLUFT entsprechende Warnungen, um die Bevölkerung und insbesondere vulnerable Personen vor Schäden durch belastete Luft zu schützen. Der Kanton Thurgau übernimmt dabei weiter sowohl das Leistungszentrum der Datenzentrale wie auch das Präsidium. Der aktualisierte «Massnahmenplan Lufthygiene» mit dem darin integrierten «Massnahmenplan Ammoniak» und den damit verbundenen Vollzugsaufgaben werden umgesetzt. Auf Basis der «Klimastrategie Kanton Thurgau» werden die Arbeiten am Massnahmenplan Klima fortgeführt. Der Beginn der Umsetzung des Massnahmenplans Klima zum Schutz der Bevölkerung vor klimabedingten Schäden ist, nach der Genehmigung durch den Regierungsrat und die Kenntnisnahme durch den Grossen Rat, ab 2026 geplant.

Produktegruppe Wasserbau und Hydrometrie

■ Produkte: Hydrologie, Gewässerrechtliche Bewilligungen, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Flussbauprojekte Thur, Gewässerunterhalt, Wasserkraftnutzung

Hydrologie

Die Fachstelle Hydrometrie sorgt für eine zuverlässige Messung, Aufbereitung und Veröffentlichung der hydrologischen und meteorologischen Daten der Kantone Thurgau und Schaffhausen. Dadurch erhalten die Bevölkerung und Behörden jederzeit verlässliche Daten und Prognosen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Messnetzes, insbesondere zur besseren Erfassung von Niedrigwasserabflüssen, soll fortgeführt werden.

Gewässerrechtliche Bewilligungen

Bis Ende 2026 haben die Gemeinden die grundeigentümerverbindlich festgelegten Gewässerräume in Kraft zu setzen, dabei werden sie von der Abteilung Wasserbau und Hydrometrie fachlich beraten. Wo der Gewässerraum noch nicht rechtskräftig vorliegt, entscheidet das Amt für Umwelt über die Zustimmung zur Unterschreitung der gesetzlich erforderlichen Gewässerabstände. Für Eingriffe ins Hochwasserprofil muss ebenfalls eine Ausnahmebewilligung erteilt werden.

Wasserbauprojekte/Naturgefahren

Ein zentraler Fokus liegt auf der Unterstützung und Genehmigung von Wasserbauprojekten an Bächen – sowohl zum Schutz vor Hochwasser als auch zur ökologischen Aufwertung der Gewässer. Durch den Kanton werden die Korrektionsprojekte an der Murg wie auch an der Aach gezielt vorangetrieben und realisiert. Im Rahmen der Umsetzung der kantonalen Biodiversitätsstrategie werden die Fliessgewässer wieder naturnaher gestaltet und ihre Durchgängigkeit für Lebewesen verbessert. Zudem wird der Schutz vor Naturgefahren durch die laufende Aktualisierung der Gefahrenkarten über ganze Gemeinden und deren Grundlagen sichergestellt.

Flussbauprojekte Thur

Im Rahmen der Projektorganisation Thur3 werden die Planungsgrundlagen für die Umsetzung des Konzepts Thur3 vertieft und die Strategie zum vorsorglichen Landerwerb weitergeführt. Die Begleitplanungen innerhalb der ersten Umsetzungsstufe für die Festlegung der Abschnitte und für die Grundwasserversorgung werden gestartet und die Massnahmen aus dem Entwicklungsprozess Ländlicher Raum angegangen. Die Projektierung für das Korrektionsprojekt «Ghögg+ Das Thurjuwel bei Bischofszell» wird fortgeführt. Im Rahmen des laufenden Korrektionsprojektes Weinfeld-Bürglen, Bauprojekt 2014, wird die Instandsetzung des Dammes in Weinfeld umgesetzt. Damit wird der Hochwasserschutz für die Stadt Weinfeld verbessert. Innerhalb der zweiten Umsetzungsstufe sollen die Verbesserung der Längsvernetzung der Thur und die Rückzugsmöglichkeiten für die Fische, abgestimmt auf die Sanierung der Wasserkraftwerke, angegangen werden.

Gewässerunterhalt

Der Unterhalt der Flüsse erfolgt gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und in Koordination mit den betroffenen Gemeinden. Dabei steht der risikobasierte Schutz vor Hochwasser im Vordergrund: An der Thur werden Dämme gezielt verstärkt, indem Tierbauten entfernt und die Vegetation entlang des Bauwerks Thur zielgerecht gepflegt werden. Geplant ist zudem, in einem ersten Abschnitt das Vorland abzusenken, um die Abflusskapazität der Thur lokal zu verbessern.

Wasserkraftnutzung

Bei der gesetzlich festgelegten ökologischen Sanierung der Wasserkraftwerke (Fischschutz, Fischgängigkeit, Restwasser) werden in Zusammenarbeit mit dem Bund die Bestvariante und deren Finanzierung bestimmt. Die Arbeiten zur Überführung der bis anhin ehehaften Wasserrechte in Konzessionen und die Überprüfung der besonderen Gefährdung bei Stauanlagen nach Stauanlagengesetz werden fortgeführt.

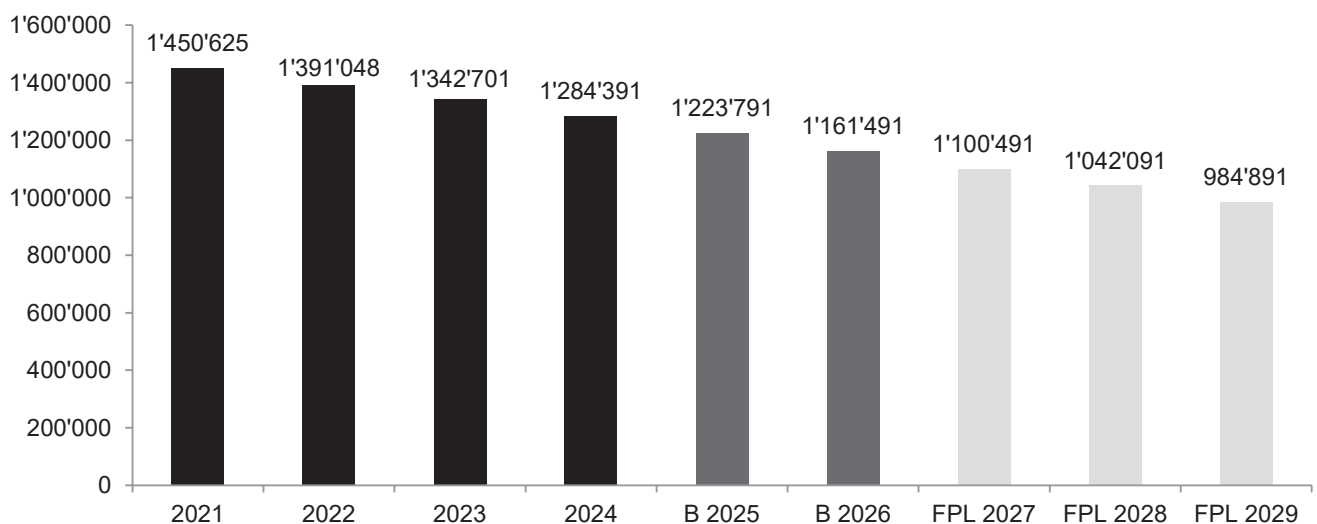
Produktgruppe Dienste und Technik■ **Produkte: Planungs- und Baugesuche**

Die zu erwartende Anzahl der zu beurteilenden Planungs- und Baugesuche wird weiterhin als hoch eingestuft, was sich auf alle Fachbereiche auswirkt.

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	70'000	70'000	64'352	0	0.0	5'648	8.8
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	7'700	9'400	6'042	-1'700	-18.1	1'658	27.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	62'300	60'600	58'310	1'700	2.8	3'990	6.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

**Entwicklung Spezialfinanzierung Nachsorge Deponie
Stand jeweils am 31.12.**



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Abwasser und Anlagensicherheit Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	0.8 % 1 von 121
Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	1.2	Grenzwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	6.1 % 171 von 2'783
Abfall und Boden Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	> 80 %	> 80 %	80 %
Gewässerqualität und -nutzung Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	> 80 %	> 80 %	93 % 14 von 15
Luftreinhaltung und Klima Immissionsdaten / Klima	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	< 10 %	-	< 3 %
Wasserbau und Hydrometrie Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	> 90 %	> 90 %	99 %

Nr.	Kommentar
4.1	Messungen finden nur alle zwei Jahre statt.

4. Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	9'250'000	7'545'000	2'968'466	1'705'000	22.6	6'281'534	211.6
Einnahmen	4'450'000	3'890'000	777'095	560'000	14.4	3'672'905	472.6
Netto Ausgaben	-4'800'000	-3'655'000	-2'191'371	1'145'000	31.3	2'608'629	119.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5020.000	Flussbau Aufwand Kanton	1'105'000	Finanzmittelbedarf gemäss Projektfortschritt Thur3 sowie Realisierung 2. Thurkorrektur, Abschnitt Weinfelden-Bürglen.
5020.000	Unterhalt Flüsse	100'000	Verstärkte Umsetzung des baulichen Unterhalts.
5740.723	Bundesbeitrag an Gewässerschutzanlagen	500'000	Gemäss Baufortschritt sind mehr Bundesbeiträge zur Erweiterung der ARA mit Stufen zur Elimination von Mikroverunreinigungen auszuführen.
6700.723	Bundesbeitrag für Gewässerschutzanlagen	500'000	Vgl. Gegenkonto 5740.723.

5. Programmvereinbarungen (PV)

Die Programmvereinbarungsperiode 2025–2028 besteht weiterhin aus den zwei Programmvereinbarungen Gravitative Naturgefahren (vormals Schutzbauten Wasser) sowie Revitalisierungen.

Programmvereinbarung Gravitative Naturgefahren 2025–2028

Die strategischen Programmziele beinhalten für die Bereiche:

Gefahrengrundlagen (Naturgefahren): Erarbeiten und Nachführen der erforderlichen Grundlagen für die Erkennung und Lokalisierung potenzieller Gefahren für Menschen, Umwelt und Sachwerte.

Gravitative Naturgefahren: Realisierung von Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Menschen, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren.

6524 Gravitative Naturgefahren (PV 2025–2028)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'700'000	4'700'000	0	0	0.0	4'700'000	0.0
Einlage in Programmvereinbarung		0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	2'275'000	2'250'000	0	25'000	1.1	2'275'000	0.0
Entnahme aus Programmvereinbarung		0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-2'425'000	-2'450'000	0	-25'000	-1.0	2'425'000	0.0

Programmvereinbarung Gewässerrevitalisierung 2025–2028

Die strategischen Programmziele beinhalten für die Bereiche:

Grundlagen Revitalisierung:

Revitalisierungsprojekte:

Strategische Revitalisierungsplanung der stehenden Gewässer

Wiederherstellung der natürlichen Funktionen von verbauten, korrigierten, überdeckten oder eingedolten oberirdischen Gewässern mit baulichen Massnahmen auf Grundlage der strategischen Revitalisierungsplanung.

6533 Revitalisierung (PV 2025–2028)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'500'000	1'500'000	0	0	0.0	1'500'000	0.0
Einlage in Programmvereinbarung		0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	668'200	1'100'000	0	-431'800	-39.3	668'200	0.0
Entnahme aus Programmvereinbarung	431'800	200'000	0	231'800	115.9	431'800	0.0
Netto Ausgaben	-400'000	-200'000	0	200'000	100.0	400'000	0.0

Begründung der Abweichungen

	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
6300.000 Bundesbeiträge Revitalisierungen	-431'800	Im Budget 2025 wurde mit einem Bundesbeitrag von Fr. 1'100'000 gerechnet. Nun erfolgt jedoch eine jährliche Auszahlung von Fr. 884'110. Deshalb wurde im Budget 2026 der Betrag dementsprechend ausgeglichen

6610–6620 Forstamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag besteht aus den drei Produktgruppen:

- Walderhaltung: Das Hauptziel besteht darin, die Waldfläche qualitativ und quantitativ zu erhalten.
- Waldförderung: Abgeltungen (80 %) und Finanzhilfen (40-70 %) für Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, Forstreviere und andere Leistungserbringer werden zielgerichtet und wirkungsorientiert ausgerichtet.
- Staatswald: Der Staatswaldbetrieb sorgt in erster Linie dafür, dass die zum Staatswaldbetrieb gehörenden Waldflächen fachgerecht, vorbildlich und kostengünstig bewirtschaftet bzw. gepflegt werden. Er leistet im Weiteren einen wesentlichen Beitrag in der Aus- und Weiterbildung von Forstfachpersonal.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6610 Forstamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr.	%	B 2026 / R 2024 Abw. Fr.	%
Aufwand	9'304'700	9'160'900	9'037'993	143'800	1.6	266'707	3.0
Ertrag	4'427'500	4'227'900	4'322'966	199'600	4.7	104'534	2.4
- Pauschalkorrektur GR		-98'700					
Saldo KORE	-4'877'200	-4'834'300	-4'715'027	42'900	0.9	162'173	3.4
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-31'274				
Saldo ER	-4'877'200	-4'834'300	-4'746'301	42'900	0.9	130'899	2.8
Kostendeckungsgrad	48%	46%	48%				

PRODUKTEGRUPPEN

Walderhaltung							
Aufwand	2'503'752	2'420'832	2'364'386	82'920	3.4	139'366	5.9
Ertrag	60'975	55'650	49'682	5'325	9.6	11'293	22.7
Saldo	-2'442'777	-2'365'182	-2'314'704	77'595	3.3	128'073	5.5
Kostendeckungsgrad	2%	2%	2%				
Waldförderung							
Aufwand	3'825'648	3'916'368	3'446'740	-90'720	-2.3	378'908	11.0
Ertrag	1'347'025	1'271'850	1'018'067	75'175	5.9	328'958	32.3
Saldo	-2'478'623	-2'644'518	-2'428'673	-165'895	-6.3	49'950	2.1
Kostendeckungsgrad	35%	32%	30%				
Staatswald							
Aufwand	2'975'300	2'823'700	3'226'867	151'600	5.4	-251'567	-7.8
Ertrag	3'019'500	2'900'400	3'255'217	119'100	4.1	-235'717	-7.2
Saldo	44'200	76'700	28'350	-32'500	-42.4	15'850	55.9
Kostendeckungsgrad	101%	103%	101%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag für das Jahr 2026 bleibt in seiner Gesamtheit unverändert. Der Saldo des Globalbudgets liegt um Fr. 42'900 über dem Vorjahresbudget, womit die Planungsvorgaben eingehalten werden. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2024 liegt der Wert um 3.4 % höher, was primär auf Sondereffekte in den Besoldungskosten 2024 (Fluktuationsgewinne, Versicherungs-Taggelder) zurückzuführen ist. Ein Vergleich der Produktgruppen ist nicht vertieft möglich, da die «Pauschalkorrektur Grosser Rat» im Budget 2025 auf dieser Ebene nicht abgebildet wurde. Grundsätzlich kann jedoch festgehalten werden, dass grössere Abweichungen in der Produktgruppe Waldförderung aus den ergebnisneutralen Massnahmen für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie entstanden sind. In der Produktgruppe Staatswald liegt die Ursache vor allem beim stark variierenden Volumen für Holz kantonale Bauten.

Produktegruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information Walderhaltung, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Beratung und Information

Gemäss Waldgesetzgebung sorgen Bund und Kanton für eine sachgerechte Information der Bevölkerung über die Bedeutung und den Zustand des Waldes sowie über die Wald- und Holzwirtschaft. Mit Medienanlässen, Publikationen, öffentlichen Aufrufen, Medienartikeln sowie Veröffentlichungen via kantonale Social-Media-Kanäle wird diese Aufgabe wahrgenommen. Eine grössere Medienveranstaltung wird i.d.R. am Internationalen Tag des Waldes und/oder im Zeitraum Juli-August (Sommermedienfahrt) oder im Oktober (Herbstmedienfahrt) durchgeführt. Fixe Publikationen sind die «Blätter aus dem Thurgauer Wald» (i.d.R. viermal jährlich) sowie das «Jahrbuch Thurgauer Wald».

Forstliche Planung

In der Waldinventur werden die Stichprobenerhebungen in den Forstrevieren Tägerwil und Kreuzlingen mit zirka 1'650 Probeflächen durchgeführt und anschliessend als Grundlage für die Ausführungsplanung statistisch ausgewertet. In der Ausführungsplanung ist der Abschluss der Planung im Forstrevier AachThurSitter vorgesehen. Im Zuge der Teilrevision des Waldentwicklungsplans (WEP) werden im Handlungsfeld Veranstaltungen im Wald die Karte geeigneter Lagerstandorte überarbeitet und im Handlungsfeld Walderschliessung Ergänzungen vorgenommen, um u.a. den Anforderungen des Bundes an eine kantonale Planung der Walderschliessung zu entsprechen. Die Grundlage hierfür bildet ein kantonales Erschliessungskonzept für die Waldbewirtschaftung, das parallel zur Teilrevision des WEP erarbeitet wird. Dieses soll eine systematische Beurteilung und Förderung der Walderschliessung gewährleisten. Schützenswerte Waldflächen sind im Zuge der Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 (wiedervernässte Wälder, wertvolle Waldränder, Gebiete zu Erhalt bzw. Förderung von Eichen) gemeinsam mit den Waldeigentümern zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität im Kanton Thurgau zu sichern.

Vollzug Walderhaltung

Die Anzahl der zu bearbeitenden Planungs- und Baugesuche dürfte auf hohem Niveau stabil bleiben. Die forstpolizeiliche Tätigkeit hat sich mit dem gemeindeweisen Vorgehen weiterhin bewährt und wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Parallel dazu werden Einzelfälle durch die Forstkreise oder die Abteilung Walderhaltung bearbeitet. Die Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Waldgesetz (Waldverordnung, TG WaldV; RB 921.11) soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Die Inkraftsetzung zusammen mit der abgeschlossenen Teilrevision des Waldgesetzes (TG WaldG; RB 921.1) ist per 1.1.2026 vorgesehen. Insbesondere sind die im Jahr 2025 noch nicht vollständig abgeschlossenen und ins System der Statischen Waldgrenze (SWG) überführten Rodungsdossiers zu bearbeiten.

Forstrevierstrukturen

Anfang Juli 2025 fand eine Kick-Off-Veranstaltung mit den Forstrevieren von Berlingen bis Horn sowie AachThurSitter und Mittelhurgau statt. Dabei wurde festgelegt, dass ab Herbst 2025 die künftigen Forstrevierstrukturen mit einer Arbeitsgruppe zu diskutieren sind. Basis und Leitplanke bildet der Bericht «Forstrevierstrukturen 2035». Das Projekt soll bis Herbst 2026 abgeschlossen sein.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Das Forstamt ist verantwortlich für die forstliche Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals im Kanton. Die Grundausbildung wird durch die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Wald Thurgau organisiert. 2026 werden Weiterbildungsanlässe in den Themenbereichen Waldgesundheit, Waldbiodiversität und Arbeitssicherheit angeboten.

Produktegruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichtung von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Ausrichtung von Beiträgen

Die Höhe der Revierbeiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen bleibt unverändert. Für die Umsetzung der gemäss Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028 vorgesehenen integralen Waldpflege ist ein Beitragsinstrument zu entwickeln und zu operationalisieren. Ebenso sind dazu mit den Forstrevieren Ziele für Leistungsmengen mittels einer Ergänzung der Leistungsvereinbarung abzuschliessen. Ende 2026 werden die über die Leistungsvereinbarungen in den Jahren 2025 und 2026 geleisteten Mengen in den Forstrevieren für die vorgesehene Überprüfung und möglichen Anpassungen der Leistungsvereinbarungen Anfang 2027 aufbereitet. Die zur Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 entwickelten Beitragsinstrumente sind gemeinsam mit den Forstrevieren umzusetzen.

Dienstleistungen für Forstbetriebe

Die Dienstleistungen für Forstbetriebe halten sich im üblichen Rahmen und betreffen unter anderem die Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR). Diese wird für die Staatsforstbetriebe und die Bürgergemeinden Bischofszell, Ermatingen, Tägerwil und Frauenfeld geführt. Darüber hinaus werden administrative Arbeiten für die Forstbetriebsgemeinschaft Pro Forst sowie die Forstmaschinengemeinschaft (FMG) Thurgau Süd erbracht.

Produktegruppe Staatswald■ **Produkte: Waldbewirtschaftung, Dienstleistungen, Sachgüter***Waldbewirtschaftung*

Die Staatswälder werden weiterhin nachhaltig bewirtschaftet. Waldbauliche Ziele sind vor allem Naturnähe und Anpassung an den Klimawandel. Die Preise für Bau- und Energieholz bleiben voraussichtlich stabil. Dennoch ist davon auszugehen, dass diese nicht ausreichen, um die Aufwände der Waldbewirtschaftung zu decken. Der Forstbetrieb ist gefordert, eine möglichst gute Kostendeckung zu erzielen. Dies unter Berücksichtigung von zunehmenden und vor allem sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der Gesellschaft an den Wald. Erschwerend wirken zudem äussere Einflüsse wie Witterung (Trockenheit) und Schadorganismen (Borkenkäfer, Eschenwelke). Neben dem regulären Holzverkauf wird weiterhin Holz für kantonale Bauten bereitgestellt.

Dienstleistungen

Eine ausgeglichene Rechnung kann nur mit entsprechender Auslastung bei Drittaufträgen im Wald bzw. in forstlichen Bereichen ausserhalb des Waldes erreicht werden.

Sachgüter

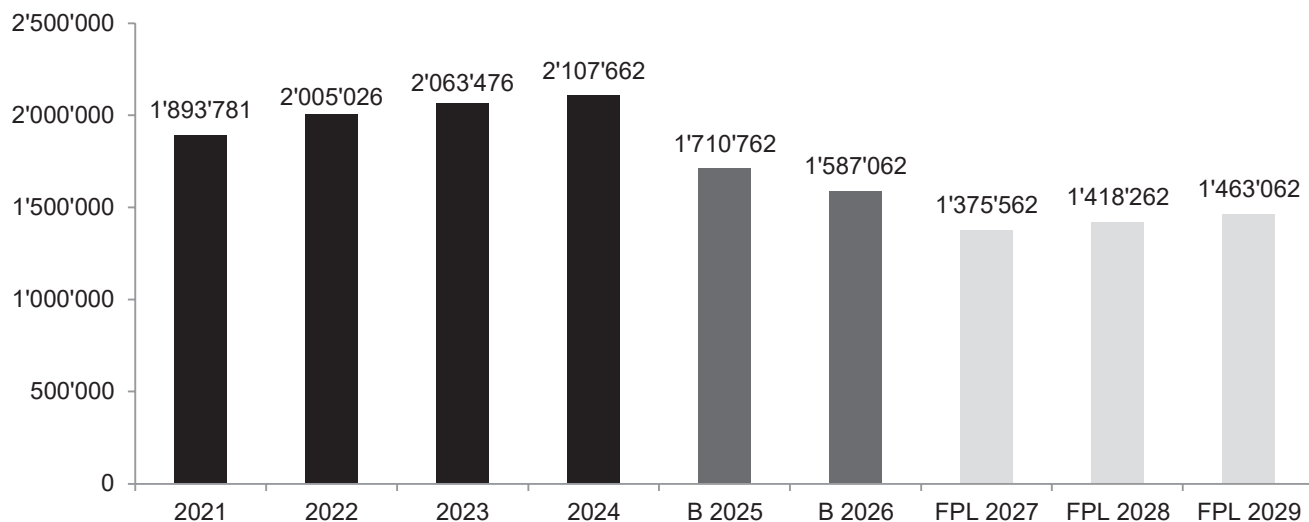
Die Herstellung von Sachgütern wie Brennholz, Christbäumen, Deckreisig etc. generiert Nebenerträge der Forstbetriebe im Staatswald.

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	190'000	465'000	34'900	-275'000	-59.1	155'100	444.4
Einlage in Spezialfinanzierung		0	44'186	0	0.0	-44'186	-100.0
Ertrag	66'300	68'100	79'086	-1'800	-2.6	-12'786	-16.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	123'700	396'900	0	-273'200	-68.8	123'700	0.0
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3893.000	Investitionen Forstreserve	-400'000	Im B 2025 ist ein Betrag von Fr. 400'000 geplant für den Um- und Erweiterungsbau am Forstwerkhof Seerücken-Rhein.
3990.517	Übertrag Staatsforstverwaltung	125'000	Im B 2026 sind Beschaffungen einer Forstraupenseilwinde und eines Personentransportfahrzeugs geplant.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-273'200	Die geringeren Investitionskosten führen zu einer tieferen Entnahme aus der Forstreserve.

Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	1	4	0
PG Walderhaltung	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»: Anzahl Ausgaben	4	4	4
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen (ha)	550 ha	550 ha	596 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	8'000 bis 10'000 m³	8'000 bis 10'000 m³	10'408 m³

Nr. Kommentar

- 1 Es ist der Abschluss des Ausführungsplans im Forstrevier AachThurSitter vorgesehen.

4. Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	524'000	175'000	247'284	349'000	199.4	276'716	111.9
Einnahmen		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-524'000	-175'000	-247'284	349'000	199.4	276'716	111.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5620.110	Staatsbeitrag forstliche Infrastrukturen	-50'000	Im Budget 2025 ist die Restzahlung des Beitrags an die Erweiterung des Forst- hofs Egg geplant.
5640.000	Sanierungsbeiträge BZ Wald Maienfeld	424'000	Einmalzahlung als Kostenbeitrag an die Gebäudesanierung der Försterschule in Maienfeld in den Jahren 2026 bis 2032.

6620 Forstamt (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	30'000	430'000	0	-400'000	-93.0	30'000	0.0
Einnahmen	30'000	430'000	0	-400'000	-93.0	30'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5040.130	Hochbauten Seerücken- Rhein	-400'000	Im Budget 2025 ist ein Betrag von Fr. 400'000 geplant für den Um- und Erweite- rungsbau am Forstwerkhof.
6890.000	Entnahme aus Forstreserve	-400'000	Die geringeren Investitionskosten führen zu einer tieferen Entnahme aus der Forstreserve.

5. Programmvereinbarungen

6615 Programmvereinbarungen Wald 2024–2028	Budget	Budget	Rechnung	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
	2026	2025	2024	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'505'000	2'570'000	0	-65'000	-2.5	2'505'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	8'000	0	0	8'000	0.0	8'000	0.0
Einnahmen	1'563'000	1'620'000	0	-57'000	-3.5	1'563'000	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	50'000	0	-50'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-950'000	-900'000	0	50'000	5.6	950'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3637.000	Staatsbeiträge PV Wald	-65'000	Wegfall der Beiträge an die Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Waldstrassen mit Abschluss der letzten PWI-Projekte im Jahr 2025.
4500.000	Entnahme aus PV Wald	-50'000	Aufgrund der höher als geplant ausfallenden Bundesbeiträge kann 2026 auf eine Entnahme verzichtet werden.
4630.000	Bundesbeiträge PV Wald	-57'000	Bezug einer grösseren Tranche der Bundesbeiträge im ersten Jahr der PV-Periode 2025–2028, d.h. 2025, mit Kompensation durch geringere Tranchen in den Folgejahren (2026–2028).

5.6.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	1'324	1'155	606	626	698 -52.7
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-4'613	-3'909	-4'040	-5'223	610 13.2
2	Bildung	-6'434	-8'528	-7'518	-8'268	1'834 28.5
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-3'987	-4'405	-4'224	-4'488	501 12.6
4	Gesundheit	-1'248	-872	-1'182	-1'072	-176 -14.1
7	Umweltschutz und Raumordnung	-21'782	-21'561	-21'677	-29'892	8'110 37.2
8	Volkswirtschaft	-6'358	-6'525	-6'641	-6'660	302 4.7
9	Finanzen und Steuern	-100	-110	-120	-120	20 20.0
Saldo		-43'198	-44'755	-44'796	-55'097	11'899 27.5

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
----------	--	--------	--------	--------

0 Allgemeine Verwaltung

29 Verwaltungsliegenschaften

Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Unter diese Funktion fallen die Verwaltungsliegenschaften (Regierungsviertel Frauenfeld, Bürogebäude [Haus Daheim] Stau-beggstrasse Frauenfeld, Staatsarchiv Frauenfeld, Domäne Münsterlingen, Scherzingen, Domäne St.Katharinental, Willis-dorf, Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Verwaltungsbauten allge-mein), der Unterhalt der Bauten, PV-Anlagen und der E-Mobilität, die Kosten für das FM Energie, die Service- und Wartungsarbei-ten und die Kommunikationsinfrastruktur. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung.

Leuchtenersatz in der kantonalen Verwaltung

Der Leuchtenersatz wird auch 2026 forciert (Nachtragskredit).

-169 -549 21

Mietzinse und Umlage Raumkosten

Mit dem Bezug des Verwaltungsgebäudes Vorstadt sinken die Mieten. Diese Einsparungen werden jedoch durch die notwen-dige Anmietung von Mietcontainern für provisorische Klassen-zimmer in Weinfelden und weitere neue Anmietungen aufgehoben. Die Umlagen Raumkosten (Einnahme im HBA) steigen ent-sprechend.

Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen für allgemeine Verwaltungs-bauten (3 %) und für Mieterausbauten (20 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

111 Polizei

Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Unter diese Funktion fallen das Polizeigebäude in Arbon und der Unterhalt der Bezirksgebäude/Polizeigebäude. Die Instandstel-lung der Umgebung und die Sanierung der Flachdächer mit Er-tüchtigung der Absturzsicherungen beim Polizeigebäude Arbon sind 2026 abgeschlossen.

176 -394 1'093

Abschreibungen

Planmässige Abschreibungen (Planungen 3 %, abgerechnete Bauvorhaben im VV 3 %, Sachanlagen 10 % und Mieterausbau-ten 20 %) entsprechend der Bautätigkeit. Anstieg 2029.

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
120 Rechtsprechung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fallen das Obergericht und die Bezirksgebäude Kreuzlingen und Diessenhofen. Die Anpassung des barrierefreien Zugangs beim Obergericht Frauenfeld sowie die Brandschutzmassnahmen, die Ertüchtigung des Tragwerks und der Brandabschnitte und die Instandhaltung der Heizungsanlagen beim Bezirksgebäude Kreuzlingen sind 2026 abgeschlossen. Im Finanzplan sind Mittel für zu erwartende, noch nicht definierte Aufwände enthalten.	-310	180	-
130 Strafvollzug	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fallen Polizeigebäude/Kantonalgefängnis und das Massnahmenzentrum Kalchrain. Beim Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Frauenfeld, Bürogebäude und Kantonalgefängnis fallen 2026 die Hauptkosten der Sanierung der Haustechnik an. Beim Kantonalgefängnis ist ab 2027 die Instandhaltung der Sicherheitstechnik vorgesehen. Massnahmenzentrum Kalchrain: 2026 sollen das Baumagazin an die neuen Raumanforderungen angepasst, dachseitig wärmegeklämmt und im Bereich der Haustechnik saniert werden und die Umgebung im Bereich des ehemaligen Aussenauslaufs der Schweine für eine neue Nutzung angepasst werden. 2027 ist vorgesehen, die Rasenfläche des Sportplatzes instand zu stellen und das Haus 1 innen zu sanieren.	-380	205	70
161 Militärische Versorgung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fällt das kantonale Zeughaus in Frauenfeld.	-	60	-
162 Zivile Verteidigung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fällt das Ausbildungszentrum Galgenholz, wo 2026 die Befestigung des Kiesplatzes sowie die Sanierung/Abriss und Neuerstellung der Brandausbildungsinfrastruktur und eine Altlastensanierung vorgesehen sind.	-190	80	20
2 Bildung				
230 Berufliche Grundbildung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fallen das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, die Bildungszentren für Gesundheit und Soziales (BfGS), für Technik (BZT), für Bau & Mode (BBM), das Bildungszentrum Arbon (BZA) und das Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW + GBW). Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg: 2027 sollen die Räumlichkeiten der Weinkellereien erneuert werden. Bildungszentrum Arbon: 2026 ist die Optimierung des sommerlichen Wärmeschutzes der Schulzimmer eingeplant. Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld: 2026 sollen die Wasserleitungen erneuert werden. Bildungszentrum Bau & Mode, Kreuzlingen: 2026 wird die Lüftung der Bibliotheksräume instandgesetzt. Berufsbildungszentrum, Weinfelden (BZW+GBW): 2026 ist der Ersatz der Küchengeräte bei der Essensausgabe in der Mensa im Haupttrakt, Gebäude A, geplant. Im Ergänzungstrakt 2007 E + F läuft die 2025 beginnende Sanierung der Bodenbeläge und Treppenstufen weiter. 2027 ist der Ersatz des Gasbrenners durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpe (Fernwärme) im Haupttrakt Gebäude A vorgesehen.	-5	-140	150

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fallen die Kantonsschulen in Frauenfeld, Romanshorn und Kreuzlingen. Kantonsschule Frauenfeld: 2026 erfolgt eine Ertüchtigung der Innen- und Fassadenbereiche am Haus Erica. Kantonsschule Romanshorn: 2026 ist vorgesehen, das Treppenhausgeländer im Schultrakt an die geltenden Vorschriften anzupassen und die Diskusanlage zu sanieren.	870	-620	80
272 Pädagogische Hochschulen	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter dieser Funktion fällt der Campus Lehrerbildung Kreuzlingen (PMS/PHTG) an. Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen (PMS/PHTG): 2026 ist eine Sanierung des roten Sportplatzes vorgesehen. Der historische Brunnen in der Semiwiese beim Klostergebäude wird durchgehend mit Trinkwasser gespiesen. In einer Studie soll vorerst geprüft werden, wie Trinkwasser eingespart, respektive das anfallende Wasser zu Bewässerungszwecken genutzt werden kann. Überschüssiges Trinkwasser sowie örtliches Meteorwasser sollen in einem Regenwassertank gesammelt und für die Gartenbewässerung verwendet werden. Die Ausführung ist 2027 geplant. 2026 und 2027 soll die Umgebung zur Steigerung der Biodiversität aufgewertet werden.	390	-640	170
299 Bildung, n.a.g.	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Bildungsbauten im Verwaltungsvermögen (3 %), für Mieterausbauten (20 %), für Sachanlagen Bildung (10 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	839	390	350
3 Kultur				
311 Museen und bildende Kunst	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter dieser Funktion fallen das historische Museum Thurgau (Schloss Frauenfeld), das Museum Freiestrasse Frauenfeld, das Napoleonmuseum Arenenberg, das Ittinger Museum/Kunstmuseum Warth und der Unterhalt der Museen. Museum Freiestrasse Frauenfeld: 2027 werden die Fassade zum Lagerraum und zum Innenhof instand gestellt. 2027 ist zudem ein grösserer Unterhalt des historischen Parks beim Napoleonmuseum Arenenberg vorgesehen (Sanierungsarbeiten bei Eremitage und Natursteinmauern, Nachrüstung Parkbänke, Ersatz Treppenstufen Himmelsleiter, Ersatzpflanzungen).	220	20	115

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fällt die Villa Sonnenberg, Frauenfeld. Nach Bezug der Arbeitsplätze im Dachgeschoss soll im Jahr 2027 die Renovierung des Treppenhauses mit dem bereits freigelegten Jugendstil-Wandmalereien, dem Auffrischen des Holzwerkes der Treppen, der Wangen, den Geländern und den Holzverkleidungen durchgeführt werden Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie Die Projekte Neuausrichtung Phase I und KOBE laufen in der Finanzplanperiode aus. Die Auszahlung von Bundesbeiträgen für denkmalpflegerische Belange im Rahmen der Programmvereinbarung 2025–2028 und für Einzelprojekte fällt mit unterschiedlich hohen Tranchen. Der Kanton muss dabei Beiträge in mindestens gleicher Höhe entrichten, weshalb die Kantonsbeiträge für denkmalpflegerische Belange deutlich höher als in der Vergangenheit liegen. Ein Gesuch zur Erhöhung des Übertrags aus dem Lotteriefonds wurde gestellt. Amt für Denkmalpflege Keine nennenswerten Schwankungen im Finanzplan.	176	-261	13
321 Bibliothek und Literatur	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fällt die Kantonsbibliothek Frauenfeld.	-	60	-
329 Kultur, n.a.g.	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Bauten für Kultur und Freizeit im Verwaltungsvermögen (3 %) und für Mieterausbauten (20 %), entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	22	1	135
4 Gesundheit				
411 Spitäler	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fallen die Umbauten und Renovationen für die thurmed Immobilien AG und die Klinik St. Katharinental in Diessenhofen. 2026 sind bei der Klinik St.Katharinental neben den jährlich wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten eine Reparatur des Fassadenverputzes inkl. Anstrich und die Fertigstellung der Sanierung der Sandsteinböden vorgesehen.	-180	160	-110
434 Lebensmittelkontrolle	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fällt das kantonale Laboratorium Frauenfeld. Der Ersatz und die Ergänzung der Vertikalmarkisen wird 2026 abgeschlossen.	-220	150	-
490 Gesundheitswesen, n.a.g.	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für abgerechnete Bauten Gesundheit im Verwaltungsvermögen (3 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	24	-	-
7 Umweltschutz und Raumordnung				
720 Abwasserbeseitigung	Amt für Umwelt Neben verschiedenen kleineren Veränderungen im Finanzplan ist im Zusammenhang mit der Entschädigung des Bundes (Altlasten) in den Jahren 2027 und 2028 von einer deutlich höheren Tranche auszugehen, welche 2029 voraussichtlich entfällt.	-307	73	1'173

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
790 Raumordnung	Amt für Raumentwicklung Im Finanzplan 2029 ist voraussichtlich ein Übertrag in die Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität gem. § 21a Abs. 4 TG NHG erforderlich (6 Mio. Franken). Zudem werden ebenfalls 2029 voraussichtlich erstmals allgemeine Finanzmittel zur Finanzierung der neuen Abbruchprämie einzusetzen sein.	85	41	7'041
8 Volkswirtschaft				
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fällt die Domäne Arenenberg Salenstein.	-70	-10	-
820 Forstwirtschaft	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Im Fortwerkhof Fischingen ist 2027 die Sanierung der Heizung und des Umkleide- und Aufenthaltsraums vorgesehen.	237	-89	32
830 Jagd und Fischerei	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Unter diese Funktion fallen die Fischbrutanlagen Ermatingen und Romanshorn. Neben dem allgemeinen Unterhalt soll 2028 in der Fischbrutanlage Romanshorn das morsche Holzdach ersetzt werden.	-	215	-95
884 F&E in Übrige Volkswirtschaft	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Bauten Volkswirtschaft im Verwaltungsvermögen (3 %) und der Sachanlagen Volkswirtschaft (10 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	-	-	82
9 Finanzen und Steuern				
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	Bauliche Unterhaltsmassnahmen Finanzliegenschaften Für den baulichen Unterhalt der Finanzliegenschaften, wie Reparaturen am Gebäude und an haustechnischen Anlagen oder den Ersatz sind Mittel (werterhaltend) erforderlich.	10	10	-

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
	Allgemeine Verwaltung	440	90	-4'730	920	-480	109.1
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-14'095	-10'465	-6'220	-5'595	-8'500	-60.3
2	Bildung	-21'445	-15'530	-11'110	-10'770	-10'675	-49.8
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-2'250	-2'940	-2'410	-2'600	350	15.6
4	Gesundheit	-620	-650	-2'050	-4'000	3'380	545.2
6	Verkehr	-26'470	-34'620	-29'920	-25'220	-1'250	-4.7
7	Umweltschutz und Raumordnung	-8'260	-8'753	-10'573	-14'223	5'963	72.2
8	Volkswirtschaft	-574	-550	-550	-200	-374	-65.2
Saldo		-73'274	-73'418	-67'563	-61'688	-11'586	-15.8

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
0 Allgemeine Verwaltung	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2026–2029			
	Es fallen darunter:			
22 Allgemeine Dienste, übrige	- Verwaltungsgebäude Promenade, Frauenfeld			
	- Domäne Kalchrain, Hüttwilen			
	- Verwaltungsbauten Solaranlagen	-1'470	-	-
	- Unvorhergesehene Planungen			
	- Regierungsviertel, Frauenfeld			
29 Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	- Domäne Kalchrain, Hüttwilen			
	- Scheissausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessanlage,			
	- FM Energie	1'820	4'820	-5'650
	- Solaranlagen			
	- Korrektur Erfüllungsgrad Projekte			
	- Mieterausbau			
	- Förderbeiträge Bund PV-Anlagen			
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2026–2029			
	Es fallen darunter:			
111 Polizei	- Polizeigebäude Arbon	-810	-70	-
120 Rechtsprechung	- Obergericht Frauenfeld	-700	-100	-
130 Strafvollzug	- Bundesbeitrag an Kantonalgefängnis			
	- Bundesbeitrag an MZ Kalchrain			
	- Polizeigebäude/Kantonalgefängnis/Staatsanwaltschaft, Frauenfeld	-2'370	-4'275	-225
	- MZ Kalchrain			
162 Zivile Ordnung	- Ausbildungszentrum Galgenholz	250	200	-400
2 Bildung	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2026–2029			
	Es fallen darunter:			
230 Berufliche Grundbildung	- Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg			
	- Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT)			
	- Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM)	-895	500	-1'350
	- Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW)			
	- HBA Anlagen, Grundstücke VV, BZT Frauenfeld			
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	- Kantonsschule Frauenfeld			
	- Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen (PMS/PTHG)			
	- Kantonsschule Romanshorn	-5'020	-4'920	1'010
	- Kantonsschule Kreuzlingen			
	- HBA Anlagen, Gebäude BZT Frauenfeld			
3 Kultur	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2026–2029			
	Es fallen darunter:			
311 Museen und bildende Kunst	- Historisches Museum			
	- Napoleonmuseum Arenenberg, Salenstein	2'170	-430	190
	- Ittinger Museum/Kunstmuseum Warth			
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	- Villa Sonnenberg, Frauenfeld	-1'480	-100	-

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
4 Gesundheit	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2026–2029			
411 Spitäler	Es fallen darunter: - Klinik St.Katharinental, Diessenhofen (KSK)	130	-500	-50
434 Lebensmittelkontrolle	- Kantonales Laboratorium Frauenfeld	-100	1'900	2'000
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
613 Kantonsstrassen, übrige	Entwicklungen entsprechend Tiefbauprogramm 2026–2029	5'150	1'300	300
619 Strassen, n.a.g.	Der Werkhofneubau in Amriswil ist in den Jahren 2026–2028 mit unterschiedlichen Tranchen geplant.	3'000	-6'000	-5'000
7 Umweltschutz und Raumordnung				
741 Gewässerverbauungen	Der Finanzbedarf für die Umsetzung von Thur3 steigt in den kommenden Jahren.	583	1'900	3'650
750 Arten- und Landschaftsschutz	Die Planung für das Projekt Wildtierüberführung A1 Münchwilen/Wängi sollte 2028 abgeschlossen sein.	-90	-80	-
8 Volkswirtschaft				
820 Forstwirtschaft	2026 fällt ein einmaliger Sanierungsbeitrag an das Bildungszentrum Wald in Maienfeld an.	-424	-	-
830 Jagd und Fischerei	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2026–2029 Es fallen darunter: - Fischbrutanlage Romanshorn	400	-	-350

5.7 Departement für Finanzen und Soziales

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'250'938'800	1'162'365'200	1'187'058'043	88'573'600	7.6	63'880'757	5.4
Ertrag	1'897'329'000	1'817'320'900	1'766'508'207	80'008'100	4.4	130'820'793	7.4
Saldo	646'390'200	654'955'700	579'450'164	-8'565'500	-1.3	66'940'036	11.6

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'912'000	8'257'100	7'351'217	654'900	7.9	1'560'783	21.2
Einnahmen	0	0	336'841	0	0.0	-336'841	-100.0
Saldo	-8'912'000	-8'257'100	-7'014'376	654'900	7.9	1'897'624	27.1

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
7010 GS DFS	1'204'400	1'369'300	1'145'441	-164'900	-12.0	58'959	5.1
7020 Solidaritätsbeitrag Medikamente	500'500	1'000'000	0	-499'500	-50.0	500'500	-
7110 Personalamt	4'216'600	3'860'600	4'034'820	356'000	9.2	181'780	4.5
7120 Allgemeine Personalkosten	-8'033'000	-11'888'500	4'242'300	3'855'500	32.4	-12'275'300	-289.4
7310 Finanzverwaltung	1'931'600	1'752'400	1'534'969	179'200	10.2	396'631	25.8
7318 Mieten - Versicherungen	-1'672'000	-1'756'500	-1'569'060	84'500	4.8	-102'940	-6.6
7320 Ertrag der angelegten Kapit.	-58'357'900	-17'722'800	-12'828'057	-40'635'100	-229.3	-45'529'843	-354.9
7330 Verzinsung der Passivkapitalien	5'742'500	8'612'000	4'237'434	-2'869'500	-33.3	1'505'066	35.5
7340 Abschreibungen		0	24'436'554	0	-	-24'436'554	-100.0
7350 Gewinnanteile / Wertber.	-62'021'000	-119'451'200	-80'848'305	57'430'200	48.1	18'827'305	23.3
7360 Finanzausgleich PG	14'567'000	12'067'000	12'072'473	2'500'000	20.7	2'494'527	20.7
7400 Bereich Steuern	-1'241'612'600	-1'193'304'700	-1'195'472'546	-48'307'900	-4.0	-46'140'054	-3.9
7510 Sozialamt	4'177'000	6'383'900	8'060'980	-2'206'900	-34.6	-3'883'980	-48.2
7515 Staatsbeiträge Asylwesen	6'015'800	6'961'800	0	-946'000	-13.6	6'015'800	-
7516 Programm Schutzstatus S	-1'213'900	-74'400	-1'073'835	1'139'500	1531.6	140'065	13.0
7517 Staatsbeiträge Sozialhilfe	3'750'000	3'400'000	0	350'000	10.3	3'750'000	-
7518 Staatsbeiträge	0	0	92'646'964	0	-	-92'646'964	-100.0
7519 Staatsbeiträge Soz. Angebote	92'381'600	85'103'100	0	7'278'500	8.6	92'381'600	-
7520 Gesundheitswesen	477'448'100	450'886'700	454'180'860	26'561'400	5.9	23'267'240	5.1
7580 Kantonales Laboratorium	5'330'100	5'175'600	4'605'624	154'500	3.0	724'476	15.7
7631 Alters- und Hinterlassenenvers.	650'000	700'000	596'598	-50'000	-7.1	53'402	9.0
7633 Ergänzungsleist. zu AHV und IV	107'005'000	100'270'000	100'135'626	6'735'000	6.7	6'869'374	6.9
7635 Familienzulagen Landwirtschaft	1'600'000	1'700'000	1'508'707	-100'000	-5.9	91'293	6.1
7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige		0	-1'097'713	0	0.0	1'097'713	100.0
Nettoaufwand	-646'390'200	-654'955'700	-579'450'164	8'565'500	1.3	-66'940'036	-11.6

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Nettoertrag liegt rund 8.6 Mio. Franken (-1.3 %) unter dem Budget 2025 und ist damit beinahe gleich hoch budgetiert wie im Budget 2025. Der Aufwand steigt um rund 88.6 Mio. Franken (7.6 %) und der Ertrag um rund 80 Mio. Franken (4.4 %). In absoluten Zahlen steigen Aufwand und Ertrag somit im Gleichschritt.

Ertragsmindernd macht sich das voraussichtliche Ausbleiben der Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) (Budget 2024: 2-fache Ausschüttung) bemerkbar. Es sind keine Ausschüttungen budgetiert. Zudem gibt es die im Jahr 2025 die einmalige Zuweisung des Gegenwerts der 6. Banknotenserie durch die SNB nicht mehr (15.4 Mio. Franken). Ertragssteigernd wirkt demgegenüber die Verbuchung der Sonderdividende der AXPO-Holding aus dem Jahr 2024 mit der Dividende der EKT (2025), die im Rechnungsjahr 2026 erfolgt (rund 51 Mio. Franken). Die Steuereinnahmen dürften um rund 48.3 Mio. Franken steigen.

Aufwandssteigernd sind insbesondere Aufwendungen für das Gesundheitswesen (26.6 Mio. Franken) aufgrund Tarifanpassungen und wachsender Anzahl Pflegetage. Die Ausgaben für Staatsbeiträge für Soziale Angebote wachsen um 7.3 Mio. Franken, weil die Anzahl Leistungsbezüger und -bezügerinnen steigt und die Betreuungsintensität zunimmt, nicht zuletzt aus demografischen Gründen (Altersstruktur). Aus einem ähnlichen Grund – dem Älterwerden der Bevölkerung – steigen die Ausgaben für Ergänzungsleistungen zu AHV und IV um rund 6.7 Mio. Franken. Nachstehend sind die relevanten Abweichungen aufgelistet:

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 im Überblick (> 1 Mio. Franken):

Konto	Beschreibung	Aufwand	Ertrag
7120	Allgemeine Personalkosten		-3.9
7320	Ertrag der angelegten Kapitalien		40.6
7330	Verzinsung der Passivkapitalien	-2.9	
7350	Gewinnanteile / Wertberichtigungen		57.4
7360	Finanzausgleich an politische Gemeinden	2.5	
7410	Steuerverwaltung	8.1	
7425	Staatsteuern (netto)		38.3
7430	Spezialsteuern (netto)		3.1
7435	Direkte Bundessteuer		8.7
7435	Ressourcenausgleich von Bund		31.2
7435	Ressourcenausgleich von Kantonen		20.1
7435	NFA – Abfederungsmassnahmen		-4.4
7435	NFA – Entnahme aus Schwankungsreserven		-41.4
7510	Sozialamt	-2.2	
7516	Programm Schutzstatus S (netto)	-1.2	
7519	Staatsbeiträge Soziale Angebote (netto)	7.3	
7542	Beiträge Prämienverbilligung (netto)	1.7	
7547	Beiträge Spitalversorgung (netto)	16.9	
7548	Beiträge Pflege (netto)	7.8	
7633	Ergänzungsleistungen zu AHV/IV (netto)	6.7	

Kommentar zu neuen Stellen:

Das DFS beantragt insgesamt 11.8 neue Stellen. 9.8 Stellen davon sind in der Steuerverwaltung beantragt, wovon 7.8 Stellen für die Veranlagung natürlicher und juristischer Personen vorgesehen sind. Damit wird künftig das erforderliche Niveau des Veranlagungsstandes und die Erfüllung des Leistungsauftrages gewährleistet. Die restlichen beiden beantragten Stellen für die Steuerverwaltung sind je eine Stelle für Finanzen & Controlling und eine Stelle für das Testing in der IT. Erstere wird nötig, weil Anforderungen im Reporting zugenommen haben. Zudem ist das bestehende IKS zu überarbeiten und ein übergreifendes Controlling wird unabdingbar. Die Testverantwortung in der IT wiederum muss gestärkt werden, wie die aktuellen Herausforderungen mit der Weiterentwicklung der Applikationslandschaft der Steuerverwaltung leidvoll zeigen.

Ausserhalb der Steuerverwaltung ist eine Stelle in der Finanzverwaltung und eine Stelle im Amt für Gesundheit beantragt. Erstere wird aufgrund signifikanter Mehrbelastung in der Koordination und in der Mitarbeit und Führung bei diversen grossen und kleinen Projekten nötig. Auch der Budgetprozess und die Erstellung der Controlling- und Geschäftsberichte (Staatsrechnung) ist auf Stufe Leitung sehr viel anspruchsvoller geworden. Beides wurzelt unter anderem in der angespannten finanziellen Situation des Kantons, aber auch in den gestiegenen Anforderungen allgemein (HRM2, Finanzkontrolle, totalrevidiertes FHG). Die Stelle im Amt für Gesundheit wird nötig zur Umsetzung der ambulanten Pflegefinanzierung aufgrund der Änderungen des Krankenversicherungsgesetzes (TG KVG: RB 832.1) sowie für die Beaufsichtigung der Ausbildungsverpflichtung von Spitexorganisationen, Pflegeheimen und Spitälern.

Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
7310 Finanzverwaltung	0	0	2'139'999	0	-	-2'139'999	-100.0
7510 Sozialamt	8'912'000	8'127'100	4'804'362	784'900	9.7	4'107'638	85.5
7530 Amt für Gesundheit	0	0	70'015	0	-	-70'015	100.0
7580 Kantonales Laboratorium	0	130'000	0	-130'000	-100.0	0	-
Nettoausgaben	8'912'000	8'257'100	7'014'376	654'900	7.9	1'897'624	27.1

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Die Investitionen steigen gegenüber dem Vorjahr um 0.7 Mio. Franken (7.9 %). Diese resultiert unter dem Strich aus verschiedenen Abweichungen in verschiedenen Bauprojekten bei Behinderteneinrichtungen. Darunter befinden sich beispielsweise eine Teilzahlung zur Gesamtanierung bei der Bildungsstätte Sommeri (1.74 Mio. Franken) oder die Verschiebung des Kaufs von Stockwerkeigentum vom Brüggli in Romanshorn (-1 Mio. Franken).

7010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat ist die Stabsstelle des Departementes. Es unterstützt den Departementschef und die Ämter in personellen, organisatorischen, inhaltlichen, kommunikativen und administrativen Belangen. Weiter koordiniert es die departementalen Geschäfte und Informationen zwischen Regierungsrat, Departementschef, Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie weiteren Organisationen. Zudem stellt es die Budget- und Controllingprozesse im Departement sicher. Zuletzt fungiert das Generalsekretariat als Kontaktstelle für den 2023 gegründeten Förderverein Projekte für den Thurgau und ist für die administrativen Modalitäten bei der Auszahlung der Fördergelder für die verschiedenen Projekte zuständig.

Das Generalsekretariat erstellt Antworten zu Vernehmlassungen und parlamentarischen Vorstössen zuhanden des Regierungsrates. Es wirkt bei Gesetzgebungsverfahren federführend oder begleitend.

Der Rechtsdienst des Generalsekretariats bearbeitet Beschwerden, Rekurse und Entscheide in den Bereichen Finanzen, Soziales, Sozialversicherung und Gesundheitswesen. Es berät die Ämter in rechtlichen Fragen.

Das Generalsekretariat vertritt das Departement oder situativ den Departementschef in Kommissionen und Arbeitsgruppen. In Projekten übernimmt das Generalsekretariat die Projektleitung oder wirkt in Lenkungsausschüssen oder Projektgruppen mit. Es führt dringlich auftretende Herausforderungen im Departement unter Mitwirkung der betroffenen Ämter einer Lösung zu.

Das Generalsekretariat koordiniert die digitale Transformation des Departementes.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7010 Generalsekretariat DFS	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr.	%	B 2026 / R 2024 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'400'800	1'377'900	1'324'063	22'900	1.7	76'737	5.8
Ertrag	473'500	427'000	440'125	46'500	10.9	33'375	7.6
- Pauschalkorrektur GR		148'600					
Saldo KORE	-927'300	-1'099'500	-883'938	-172'200	-15.7	43'362	4.9
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-277'100	-269'800	-250'386				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-11'118				
COVID-19 Ausgaben							
Saldo ER	-1'204'400	-1'369'300	-1'145'442	-164'900	-12.0	58'958	5.1
Kostendeckungsgrad	34%	31%	33%				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

Aufwand	423'208	424'228	417'195	-1'020	-0.2	6'013	1.4
Ertrag	1'000	2'000	600	-1'000	-50.0	400	66.7
Saldo	-422'208	-422'228	-416'595	-20	0.0	5'613	1.3
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Entscheidungsgrundlagen

Aufwand	252'142	265'322	247'343	-13'180	-5.0	4'799	1.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-252'142	-265'322	-247'343	-13'180	-5.0	4'799	1.9
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Aufwand	201'415	176'851	148'338	24'564	13.9	53'077	35.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-201'415	-176'851	-148'338	24'564	13.9	53'077	35.8
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

7010 Generalsekretariat DFS	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Rechtsprechung							
Aufwand	524'034	511'498	511'187	12'536	2.5	12'847	2.5
Ertrag	472'500	425'000	439'525	47'500	11.2	32'975	7.5
Saldo	-51'534	-86'498	-71'662	-34'964	-40.4	-20'128	-28.1
Kostendeckungsgrad	90%	83%	86%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget sinkt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 164'900. Der Kostendeckungsgrad steigt von 31 % auf 34 %. Grund dafür ist einerseits, dass im Budget 2025 Fr. 173'000 für die Erstellung des Berichts Freiwilligenarbeit eingestellt wurden, der im Budgetjahr 2026 nicht mehr enthalten ist. Andererseits sind die ertragsseitig wirksamen Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von gesundheitspolizeilichen Betriebsbewilligungen und Berufsausübungsbewilligungen, deren Anzahl Gesuche aufgrund einer durch die Revision des Gesundheitsgesetzes per 1. Juli 2024 weiterhin erhöht sind, was zu zusätzlichen Einnahmen von rund Fr. 47'000 führt. Die Aufwandsteigerung von Fr. 22'900 spiegelt die verwaltungsweite Steigerung der Besoldungskosten.

Die quantitativ messbare Arbeitslast des Generalsekretariats (Vernehmlassungen, parlamentarische Vorstösse) und des Rechtsdienstes (Rekurse, Beschwerden, Entscheide) liegt auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der parlamentarischen Vorstösse ist leicht rückläufig, dafür nehmen Projekt- und Gesetzgebungsarbeiten zu.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung/Koordination, Departementscontrolling, Digitale Verwaltung

Es zeichnen sich 2025 gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ab.

Produktgruppe Entscheidungsgrundlagen

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Im Jahr 2024 war ein leichter Rückgang bei der Anzahl an parlamentarischen Vorstössen und weiteren Entscheidungsgrundlagen zu verzeichnen. Aus diesem Grund wird mit einem leicht geringeren Aufwand in dieser Produktgruppe gerechnet.

Produktgruppe Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte

■ Produkte: Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte

Das Generalsekretariat zeichnet sich immer mehr für eine Vielzahl an Projekten federführend verantwortlich. Unter diesen Projekten sind unter anderem mehrere Vorhaben in Sachen digitale Verwaltung, die Erarbeitung eines Berichts zur Freiwilligenarbeit und diverse Projekte v.a. im Bereich Gesundheit und Soziales. Zudem verantwortet das GS DFS weiterhin den Teil des Prozesses bei der Auszahlung der Fördergelder aus dem Erlös der PS TKB, der bei der KVTG angesiedelt ist. Es wird zudem damit gerechnet, dass aus den Erkenntnissen aus der Aufgaben- und Verzichtsplanung 2025–2027 (AVP) mehrere Projekte resultieren werden. Der Aufwand steigt deshalb gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 25'000.

Produktgruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsdienst

Ertragsseitig wird weiterhin aufgrund einer gesetzesrevisionsbedingt erhöhten Anzahl Gesuche mit höheren Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von gesundheitspolizeilichen Betriebsbewilligungen und Berufsausübungsbewilligungen gerechnet. Aufwandsseitig ist nach wie vor mit hohem rechtlichen Unterstützungsbedarf der Ämter, v.a. des Sozialamtes und des Amtes für Gesundheit, sowie einiger Gesetzgebungs- und Verordnungsprojekte zu rechnen (Sozialhilfegesetz, Krankenversicherungsgesetz, neue Verordnung über das Rettungswesen, neue Verordnung zur Finanzierung von Leistungen für Menschen mit Behinderung). Unter dem Strich sinkt der Aufwand gegenüber Vorjahr um rund Fr. 50'000.

Nicht Globalbudget

7020 Solidaritätsbeitrag Medikamente	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'000'000	1'490'000	0	-490'000	-32.9	1'000'000	0.0
Ertrag	499'500	490'000	0	9'500	1.9	499'500	0.0
Saldo	-500'500	-1'000'000	0	-499'500	-50.0	500'500	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3867 000	Solidaritätsbeitrag Medikamente Anteil Kanton	-490'000	Das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests trat per 1. Januar 2025 in Kraft und ist bis Ende 2031 gültig. Aufgrund der Erfahrungen und der bisherigen Entwicklung der Anzahl Anträge für eine Entschädigung wird im Jahr 2026 mit insgesamt rund 50 % tieferen Aufwendungen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	nicht erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110–7120 Personalamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Personalamt ist für alle personellen Angelegenheiten zuständig und zentrale Dienststelle nach Massgabe des Reglements des Regierungsrates vom 23. Oktober 1979 (Stand 1. Juni 2004). Es unterstützt als Fach- und Querschnittsamt die Linien- und Stabstellen und koordiniert deren Tätigkeit im Personalbereich. Zudem nimmt es die Information und Beratung des Personals in allen dienstlichen Angelegenheiten wahr und hat zu allen grundsätzlichen Personalfragen Stellung zu nehmen. Als zentrale Dienststelle ist es für die Erarbeitung und laufende Aktualisierung von Entscheidungsgrundlagen, wie Verordnungen, Richtlinien und Weisungen, sowie Konzepten in allen Bereichen des Personalwesens, wie Planung und Organisation, Werbung, Anstellung, Besoldung, Bildung und Entwicklung, Betreuung und Administration, zuständig. Auch die Aufsicht über den korrekten Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften nach einheitlichen Grundsätzen obliegt dem Personalamt. Es berät und unterstützt den Regierungsrat, die Departemente und die Dienststellen in Führungsangelegenheiten und Fragen des Dienstverhältnisses sowie in besonderen Einzelfällen. Die Leitung und Koordination der Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung inkl. Nachwuchsförderung wird vom Personalamt wahrgenommen. Das Personalamt fördert die Erhaltung der Verbundenheit des aktiven Personals als auch der Pensionierten. Das Amt leistet wichtige Personalcontrolling-Aufgaben (Stellen- und Organisationsplan, weitere Hilfsmittel zur Personalführung) und bereitet Daten zur Budgetierung der Personalkosten und der Lohnrunde auf. Es erstellt Statistiken und Berichte über den Personalbestand und die -kosten sowie auch weitere Auswertungen über das Personalwesen zuhanden vorgesetzter Instanzen. Als Fachamt pflegt es den Kontakt zur Personalkommission, zu den Personalverbänden und -organisationen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7110 Personalamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'425'300	4'159'400	4'227'902	265'900	6.4	197'398	4.7
Ertrag	208'700	220'000	194'583	-11'300	-5.1	14'117	7.3
- Pauschalkorrektur GR		-78'800					
Saldo KORE	-4'216'600	-3'860'600	-4'033'319	356'000	9.2	183'281	4.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-1'500				
Saldo ER	-4'216'600	-3'860'600	-4'034'819	356'000	9.2	181'781	4.5
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung							
Aufwand	1'184'405	1'087'467	1'041'484	96'938	8.9	142'921	13.7
Ertrag	52'175	55'000	41'931	-2'825	-5.1	10'244	24.4
Saldo	-1'132'230	-1'032'467	-999'553	99'763	9.7	132'677	13.3
Kostendeckungsgrad	4%	5%	4%				
Entwicklung und Organisation							
Aufwand	1'255'619	1'181'098	1'429'207	74'522	6.3	-173'588	-12.1
Ertrag	10'435	11'000	35'246	-565	-5.1	-24'811	-70.4
Saldo	-1'245'184	-1'170'098	-1'393'961	75'087	6.4	-148'777	-10.7
Kostendeckungsgrad	1%	1%	2%				
Services							
Aufwand	654'730	618'850	568'216	35'880	5.8	86'514	15.2
Ertrag	93'915	99'000	75'475	-5'085	-5.1	18'440	24.4
Saldo	-560'815	-519'850	-492'741	40'965	7.9	68'074	13.8
Kostendeckungsgrad	14%	16%	13%				
Informatik							
Aufwand	1'330'546	1'271'985	1'188'995	58'561	4.6	141'551	11.9
Ertrag	52'175	55'000	41'931	-2'825	-5.1	10'244	24.4
Saldo	-1'278'371	-1'216'985	-1'147'064	61'386	5.0	131'307	11.4
Kostendeckungsgrad	4%	4%	4%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Aufwandseitig erfährt das Globalbudget eine leichte Steigerung, die sich durch höhere Besoldungskosten, notwendige Informatikkosten für den Unterhalt, Aufwendungen im Rahmen der Digitalisierung sowie durch die nicht beeinflussbaren Raumkosten begründet. Die Besoldungskosten steigen um rund Fr. 100'000 für eine auf zwei Jahre befristete Ressource im Case Management zwecks Bewältigung zunehmender Langzeitabsenzen. Betreffend die Erträge im Aus- und Weiterbildungsangebot wird davon ausgegangen, dass sie sich auf dem seit 2023 verzeichnenden Niveau stabilisieren. Die Verrechnung von publizierten Stelleninseraten im Bereich Services aufgrund des generellen Arbeitskräftemangels wird auf dem gleichen Niveau wie 2025 erwartet. Das Personalamt erbringt zwar Dienstleistungen für die gesamte kantonale Verwaltung, die Dienstleistungen werden jedoch nicht verrechnet. Lediglich Dienstleistungen an Dritte werden in Rechnung gestellt.

Der Leistungsauftrag des Personalamtes bleibt unverändert. Neben dem Leistungsauftrag nimmt das Personalamt die Leitung von mehreren Projekten mit unterschiedlicher Auswirkung auf die gesamte kantonale Verwaltung wahr. So wird die etappenweise Einführung von Personalmodulen mit HR Abacus weiterverfolgt. Und im Rahmen seiner strategischen Aufgaben leitet das Personalamt zudem das seit mehreren Jahren laufende personalpolitische Projekt zur Weiterentwicklung der Lohninstrumente. Damit übernimmt es die Federführung bei der Umsetzung der standardisierten Funktionsbewertungen (SFB) über die gesamte KVTG.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung, Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. Case Management

Die Linie wird bei allen Fragen im Zusammenhang mit Personalprozessen von der Beratung unterstützt. Der Arbeitsmarkt wird auch 2026 ein Arbeitnehmermarkt bleiben. Entsprechend bleibt es eine Herausforderung, die Fluktuationsrate im Zielband zu halten. Durch den Arbeitskräftemangel erschweren sich nach wie vor die Stellenbesetzungen. Aufgrund der Digitalisierung und notwendiger Prozessanpassungen oder Reorganisationen wird weiterhin mit einem hohen Bedarf an Führungsunterstützung ausgegangen.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird weiterhin pragmatisch und niederschwellig angeboten. Die interne Fallbegleitung im Case Management mit dem Ziel der Reintegration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit wiederkehrenden oder langen gesundheits- oder unfallbedingten Absenzen wird durch das Case Management gewährleistet. Aufgrund der anhaltend hohen Fallzahlen wird nach wie vor eine Warteliste geführt. Im Verhältnis zu 2024 konnten aufgrund der Aufnahmekriterien weniger CM Dossiers geführt werden, welche die tiefer prognostizierte Integrationsquote begründet.

Produktegruppe Entwicklung und Organisation

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Nachwuchsentwicklung

Auch im Jahr 2026 wird der beliebte Führungslehrgang «Fit für die Führung» angeboten. Seit Jahren ist die Nachfrage anhaltend gross und es können beide Lehrgangsgruppen jeweils in Vollbelegung durchgeführt werden. Ausserdem werden wie im Jahr 2025 diverse Tages- und Mehrtagesgefässe in der Aus- und Weiterbildung angeboten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Angeboten zur Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu spezifischen Themen der Verwaltung sowie zum Thema Führung. Die vorhandenen Ressourcen werden für Angebote eingesetzt, die auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG ausgerichtet sind.

Die Nachwuchsentwicklung informiert Jugendliche und deren Eltern aktiv über unterschiedliche Kanäle zu den rund 14 Lehrberufen in der Kantonalen Verwaltung Thurgau. Dies, um auch zukünftig als attraktiver Arbeitgeber gegen aussen wahrgenommen zu werden. Die Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Berufsausbildung und die Möglichkeit für Schnupperlehrstellen sowie Praktika (Fach- und Hochschulabsolventinnen und -absolventen) werden von der Nachwuchsentwicklung gewährleistet. Der erste KV-Jahrgang mit der neuen Bildungsverordnung war im Sommer 2023 erfolgreich gestartet. Die Weiterentwicklung erfolgt laufend. Er wird auch im Jahr 2026 die Praxisbildnerinnen und Praxisbildner fordern.

Produktgruppe Services

■ Produkte: Services

Services führt die Personalprozesse administrativ und unterstützt bei der Abwicklung der Geschäftsfälle. Die Dienstleistungen insbesondere im Insertionswesen und im Bewerbungsmanagement bleiben weiterhin aufgrund der Arbeitsmarktsituation hoch. In diesem Zusammenhang bleiben die Aufgaben in der Qualitätsprüfung der Personaladministration auf gleichem Niveau. Auch 2026 wird durch die Verrechnung publizierter Stelleninserate für Dritte von einem gleichbleibend hohen Ertrag ausgegangen. Es ist zu erwarten, dass der Kostendeckungsgrad bei Services bei 14 % liegen wird. Unverändert bleiben die Leistungen vom Service in der Projektarbeit zur Einführung von HR Abacus für die notwendige Entwicklung von neuen standardisierten Personalprozessen.

Produktgruppe Informatik

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Nach der Einführung des neuen Personalbudgets auf Basis HR Abacus im Jahre 2024 arbeitet die Abteilung Informatik im Jahr 2025 intensiv an der Überführung der bestehenden Lohnrunde, die mit Excel geführt wird, in das HR Abacus Standard Modul «Vergütungsrunde» und unterstützt somit die Strategie des Amts für Informatik, keine Eigenprogrammierungen mehr zu verwalten und Standardprodukte einzusetzen. Im Jahre 2026 konzentriert sich die Abteilung nach einer sehr intensiven und lehrreichen Einführung von HR Abacus zudem auf die Konsolidierung und Stabilisierung der Lösung. Grössere neue Vorhaben sind im Jahr 2026 nicht geplant, das Globalbudget des Amts für Informatik wurde dahingehend entlastet.

Nach wie vor benötigt die Pflege der HR Abacus Lösung mehr Ressourcen als geplant, unter anderem auch in puncto Datenauswertungen. Grund dafür sind Mängel der Lösung nach Aktualisierungen. Die personellen und finanziellen Ressourcen, welche notwendig sind, um HR Abacus auf dem neusten Stand zu halten, sind im Vergleich zu anderen eingesetzten Lösungen sehr gross.

Die Abteilung Informatik erarbeitet weiterhin Prozesse und Auswertungen für die gesamte Kantonale Verwaltung Thurgau. Anfragen für Auswertungen haben wie erwähnt in den letzten Jahren stark zugenommen. Dabei, wie auch bei den Prozessen, wird der Focus auf Automatisierung und Vereinheitlichung der Prozesse gelegt. Gleichzeitig werden die bestehenden Anwendungen betrieben (Bewerbermanagementsystem, Weiterbildungsplattform, Zeugnistool etc.). Die Gruppe Support ist erste Ansprechstelle für alle Anfragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG an das Personalamt.

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	37'707'600	32'984'200	45'504'790	4'723'400	14.3	-7'797'190	-17.1
Ertrag	45'740'600	44'872'700	41'262'489	867'900	1.9	4'478'111	10.9
Saldo	8'033'000	11'888'500	-4'242'301	-3'855'500	-32.4	-12'275'301	-289.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3010.300	Individuelle Lohnanpassungen 2020	-830'000	Mit dem Personalpolitischen Projekt wurden erstmals im Rahmen der Standardisierten Funktionsbewertungen (SFB) Lohnanpassungen vorgenommen und bereits auf die Ämter verteilt.
3010.900	Pauschale Reduktion der Personalkosten	3'500'000	Der Fluktuationsgewinn wurde gegenüber dem Vorjahresbudget aufgrund der Rechnung 2024 und dem Forecast fürs 2025 gekürzt.
3060.000	Ruhegehälter	256'900	Als Basis für das Budget gilt immer der Rechnungswert des Vorjahres, um keine Todesfälle, Verzichte oder Neubeanspruchungen vorwegzunehmen. Die Auszahlung und Berechnung erfolgt durch die PKTG.
3090.110	Weiterbildungsangebot	60'000	Zusätzlich zum Weiterbildungsangebot in der KVTG sollen das zweitägige Kaderseminar sowie neu eine Personalbefragung für Lehrpersonen Sek. II – analog der Personalbefragung 2025 – durchgeführt werden.
3099.110	Reka-Checks	75'000	Der Bezug der REKA Checks durch die Mitarbeitenden war 2024 deutlich über dem Budget, weshalb hier einer Erhöhung einkalkuliert wurde.
4699.000	Rückverteilung Erträge CO2-Abgabe	70'000	Im Budget geht man von einem Durchschnittswert der letzten Jahre aus.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Beratung	1	Personalfluktuatation ohne Pensionierungen	< 9%	< 9%	9.2%
	2	Personalfluktuatation, Kader	< 7%	< 7%	0%
	3	Interne Stellenbesetzung	9%	9%	9.9%
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	50%	50%	42%
	5	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	70%	75%	75%
Entwicklung und Organisation Services	6	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100%)	185	185	193.6
	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 650	Fr. 700	Fr. 635

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310–7360 Finanzverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Finanzverwaltung ist die zentrale Finanzdienststelle des Kantons. Sie erstellt Entwürfe zu Botschaften und Beschlüssen mit finanziellem Hauptinhalt. Sie bereitet die Berichte zum Geschäftsbericht, zum Controlling, zum Budget, zur Aufgaben- und Finanzplanung sowie zur Rechnungslegung vor. Sie verwaltet das Staats- und Finanzvermögen, ist für die Geldmittelbeschaffung und -bewirtschaftung, den Finanzausgleich für die Politischen Gemeinden sowie den Zahlungsverkehr verantwortlich. Sie amtiert ausserdem als Servicestelle für das zentrale Controlling. Das zentrale Versicherungswesen ist für bedarfsgerechte und richtige Versicherungslösungen zuständig und regelt die Schadenfallabwicklung mit den Versicherungen. Die Finanzverwaltung ist mit dem Inkassowesen zuständig für die Rückforderungen aus der unentgeltlichen Prozessführung. Mit der Lohnadministration stellt sie den Lohnvollzug für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung und weiteren kantonsnahen Betriebe sicher.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'484'100	3'265'000	3'025'461	219'100	6.7	458'639	15.2
Ertrag	1'552'500	1'483'000	1'527'206	69'500	4.7	25'294	1.7
- Pauschalkorrektur GR		-29'600					
Saldo KORE	-1'931'600	-1'752'400	-1'498'255	179'200	10.2	433'345	28.9
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-36'714				
Saldo ER	-1'931'600	-1'752'400	-1'534'969	179'200	10.2	396'631	25.8
Kostendeckungsgrad	45%	46%	50%				
PRODUKTEGRUPPEN							
Planung und Controlling							
Aufwand	958'898	1'097'382	711'017	-138'485	-12.6	247'881	34.9
Ertrag	2'300	2'800	2'044	-500	-17.9	256	12.5
Saldo	-956'598	-1'094'582	-708'973	-137'985	-12.6	247'625	34.9
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Finanz- und Rechnungswesen							
Aufwand	1'405'742	1'179'834	1'413'284	225'908	19.1	-7'542	-0.5
Ertrag	1'415'100	1'376'600	1'391'149	38'500	2.8	23'951	1.7
Saldo	9'358	196'766	-22'135	-187'408	-95.2	-31'493	-142.3
Kostendeckungsgrad	101%	117%	98%				
Lohnverarbeitung							
Aufwand	1'119'460	987'783	901'160	131'677	13.3	218'300	24.2
Ertrag	135'100	103'600	134'013	31'500	30.4	1'087	0.8
Saldo	-984'360	-884'183	-767'147	100'177	11.3	217'213	28.3
Kostendeckungsgrad	12%	10%	15%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget präsentiert sich mit rund 1.9 Mio. Franken insgesamt Fr. 179'600 über dem Vorjahresbudget. Der höhere Aufwandüberschuss resultiert einerseits aus einer neuen, zusätzlichen Stelle (wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in) infolge Mehrbelastung und andererseits aus den Dienstleistungen Dritter, die für den Aufbau eines Projektportfoliomanagements für die KVTG notwendig sind.

Produktgruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget und Finanzplan, Beratung Politik, Rechnungswesen Gemeinden, Versicherungswesen

Die verschiedenen Jahresprozesse werden weiterhin bezüglich der Digitalisierung überprüft und wo möglich angegangen. Die personelle Veränderung innerhalb der Abteilung wird einen Zusatzaufwand für die Einarbeitung benötigen.

Im Bereich des Gemeinderechnungswesens wird die kontinuierliche Weiterentwicklung des Handbuchs, sowie die Erstellung des Wirkungsberichts Finanzausgleichs für die Jahre 2022–2025 im Zentrum stehen.

Im Bereich der Versicherungen steht die laufende Schadenfallabwicklung im Vordergrund. Zudem laufen Policen aus, welche erneuert werden müssen.

Produktgruppe Finanz- und Rechnungswesen

■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Das Projekt für die Einführung von Anlagebuchhaltungen in der KVTG wurde im 2. Halbjahr 2025 gestartet. Ziel ist die Schaffung einer einheitlichen Struktur im Anlagebereich. Die Ausbreitung ist für 2026 geplant. Der Testbetrieb des digitalen Kreditorenbelegflusses mit elektronischem Visum zeigt gute Ergebnisse. So ist mit ersten Pilotbetrieben auf Ebene Ämter per Ende 2025 zu rechnen. Das Rollout auf Amtsebene ist über das ganze Jahr 2026 geplant. Weiter wird das Cash-Management optimiert, zum bereits eingeführten Multibanking-Tool ist die Einführung einer elektronischen Handelsplattform (primär für den Geldmarkt) geplant. Dazu kommen Anpassungen und Erweiterungen im bereits bestehenden Cash-Planungstool «ZECAMA».

Produktgruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, Berufs- und Mittelschulen, dezentral),

Im Rahmen der Lohnzahlungen und der Abrechnungen mit den Sozialversicherungen erfolgen monatlich rund 5'600 Auszahlungen. Ergänzend dazu steht die Beratung beim Lohnvollzug der dezentralen Fachstellen im Zentrum. Im Jahr 2025 wurden weitere Aufgaben digitalisiert und die bestehenden internen Prozesse bezüglich Automatisierung analysiert. Dieser Prozess wird auch im Jahr 2026 weitergeführt.

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	466'000	430'500	617'925	35'500	8.2	-151'925	-24.6
Ertrag	2'138'000	2'187'000	2'186'985	-49'000	-2.2	-48'985	-2.2
Saldo	1'672'000	1'756'500	1'569'060	-84'500	-4.8	102'940	6.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3134.200	Haftpflichtversicherung	22'500	Erhöhung der Prämie der Staatshaftpflichtversicherung aufgrund des schlechten Schadenverlaufes der vergangenen Jahre.
4430.120	Nutzungsentschädigung Klink St. Katharinental	-49'000	Tiefere Nutzungsentschädigung der Klink St. Katharinental aufgrund Nutzungseinschränkungen.

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'000'000	0	-42'923	12'000'000	0.0	12'042'923	-28057.0
Ertrag	70'357'900	17'722'800	12'785'134	52'635'100	297.0	57'572'766	450.3
Saldo	58'357'900	17'722'800	12'828'057	40'635'100	229.3	45'529'843	354.9

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
4400.000	Zinsen von Bank- und Postkonten	-400'000	Tieferer Zinsertrag aufgrund tieferem Zinsniveau.
4402.100	Zinsen Festgeldanlagen	-150'000	Der Cashflow 2026 ist negativ. Dazu kommen tiefere Zinsen. Daher werden nur sehr wenige Geldmarktanlagen getätigt werden können.
4450.000	Zinsertrag Darlehen des Verwaltungsvermögens	80'000	Die Abrufe der einzelnen Darlehenstranchen (Ostschweiz. Kinderspital) führt zu einem höheren Zinsertrag.
4461.000	Zinsertrag Grundkapital Kantonalbank	200'100	Der Zinsertrag wurde der höheren Dividendenausschüttung angepasst.
4463.110	Finanzertrag Thurmed AG	2'000'000	Höhere Dividendenerwartung an die Thurmed Holding AG.
4463.120	Finanzertrag EKT	51'000'000	Die Verbuchung der Sonderdividende der AXPO-Holding aus dem Jahr 2024 erfolgt mit der Dividende der EKT (2025) im Rechnungsjahr 2026.
4990.529	Zins Werkhof Neubauten	-75'000	Tieferer Zinsertrag aufgrund tieferem Zinsniveau.

7330 Verzinsung von Passivkapitalien	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'742'500	8'612'000	4'237'434	-2'869'500	-33.3	1'505'066	35.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-5'742'500	-8'612'000	-4'237'434	-2'869'500	-33.3	1'505'066	35.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3400.100	Zinsaufwand Bank- und Postkonten	-70'000	Das tiefere Zinsniveau führt bei den Überbrückungskrediten und bei den Zinsaufwendungen der Spezialfinanzierungen zu tieferen Aufwänden.
3401.000	Zinsaufwand Überbrückungskredite	-1'390'000	Der Zinsaufwand reduziert sich aufgrund dem tieferen Zinsniveau und einem generell höher prognostizierten Liquiditätsniveau als im Vorjahr.
3401.150/151	Anleihe 300 Mio. 2025	-1'169'000	Das tiefere Zinsniveau führt bei der aufgenommenen Anleihe zu einem markant tieferen Zinsaufwand.
3499.000	Gebühren und Abgaben Anleihen	-76'800	Aufgrund der kurzen Laufzeiten (3 und 7 Jahre) sind die Gebühren tiefer ausgefallen.
3990.514	Zinsaufwand Spezialfinanzierung Tiefbau	-144'000	Das tiefere Zinsniveau führt bei den Zinsaufwendungen der Spezialfinanzierungen zu tieferen Aufwänden.
3990.518	Zinsaufwand Spezialfinanzierungen	-568'700	Das tiefere Zinsniveau führt bei den Zinsaufwendungen der Spezialfinanzierungen zu tieferen Aufwänden.

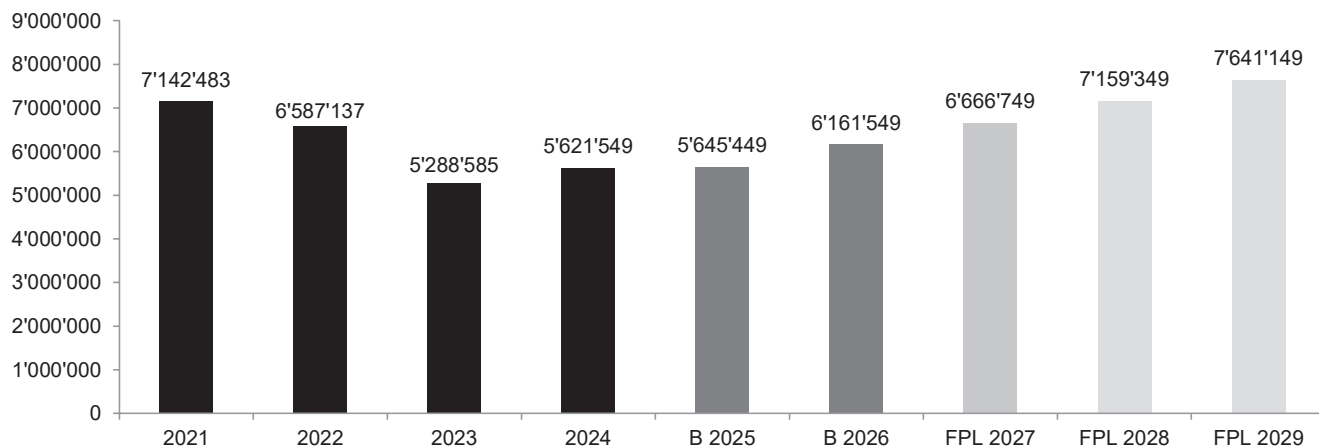
7350 Gewinnanteil und Regalien	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	250'000	0	285'182	250'000	0.0	-35'182	-12.3
Ertrag	62'271'000	119'451'200	81'133'487	-57'180'200	-47.9	-18'862'487	-23.2
Saldo	62'021'000	119'451'200	80'848'305	-57'430'200	-48.1	-18'827'305	-23.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3180.000	Wertberichtigungen auf zentral geführten Forderungen	250'000	Im Rahmen des totalrevidierten FHG's werden neue Wertberichtigungen auf den zentral geführten Forderungen vorgenommen. Diese führt gemäss dem Handbuch Rechnungswesen KVTG zu höheren Wertberichtigungen.
4110.000	Anteil am Ertrag der SNB	-43'000'000	Die Ausschüttungen der SNB zeigen sich bezüglich des aktuellen Finanzmarktes als sehr schwierig, weshalb mit keiner Ausschüttung gerechnet wird.
4110.100	SNB Zuweisung des Gegenwerts der 6. Banknotenserie	-15'360'000	Dieser einmalige Ertrag fällt im Budget 2026 weg.

7355 LSVA (Spezialfinanzierung)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	795'000	1'275'000	1'050'386	-480'000	-37.6	-255'386	-24.3
Einlage in Spezialfinanzierung	516'100	23'900	332'964	492'200	2059.4	183'136	55.0
Ertrag	1'311'100	1'298'900	1'383'350	12'200	0.9	-72'250	-5.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3500.000	Einlage in Spezialfinanzierung	492'000	Die ausstehenden Aufwendungen für die behindertengerechte Sanierung der Bushaltestellen an Kantonsstrassen wird im Jahr 2026 tiefer budgetiert, was zu einer höheren Einlage in die Spezialfinanzierung führt.
3635.000	Behindertengerechte Sanierung Bushaltestellen an Kantonsstrassen	-500'000	Weniger Sanierungen von Bushaltestellen gem. BehiG infolge Projektverzögerungen durch Einsprachen und schwierigen Landerwerb.

Entwicklung Spezialfinanzierung LSVA Stand jeweils am 31.12.



7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	23'167'000	20'067'000	20'317'159	3'100'000	15.4	2'849'841	14.0
Ertrag	8'600'000	8'000'000	8'244'686	600'000	7.5	355'314	4.3
Saldo	-14'567'000	-12'067'000	-12'072'473	2'500'000	20.7	2'494'527	20.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3622.000	Auszahlung vertikaler Finanzausgleich	2'500'000	Im Ressourcenausgleich wird mit einer weiter zunehmenden Divergenz der Steuerkraft zwischen den einzelnen Gemeinden und somit einem höheren Ausgleichsvolumen gerechnet.
3622.110	Auszahlung horizontaler Finanzausgleich	600'000	Es wird mit einem höheren Abschöpfungsvolumen gerechnet.
4622.000	Abschöpfung Gemeindebeiträge	600'000	Es wird mit einem höheren Abschöpfungsvolumen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Planung und Controlling					
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Controllingbericht	2	2x pro Jahr, Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Finanz- u. Rechnungswesen					
Durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage 30	< 30	< 30	25.85
Bruttozinsaufwand	5	Im Verhältnis zum Gesamtaufwand	< 0.4%	< 0.5%	0.057%
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum Gesamtertrag	< 0.014%	< 0.5%	0.0008%
Unentgeltliche Rechtspflege bis Ende 204	7	Einnahmen bei durchschnittlich 500 neu bearbeiteten und rund 450 älteren erneut zu beurteilenden Dossiers pro Jahr	-	-	Fr.1'227'370
Unentgeltliche Rechtspflege ab 1. Januar 2025		Einnahmen bei rund 700 Dossiers mit Rückzahlungen pro Jahr	Fr. 1'250'000	Fr. 1'250'000	-

4. Investitionsrechnung

7350 Widmungen u. Entwidmungen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	2'140'000	0	0.0	-2'140'000	-100.0
Ertrag	0	0	1	0	0.0	-1	-100.0
Saldo	0	0	-2'139'999	0	0.0	-2'139'999	-100.0

7410–7440 Steuerverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Steuerverwaltung ist für die Veranlagung der Staats- und Gemeindesteuern sowie Veranlagung und Bezug der Grundstückgewinnsteuer, der Liegenschaftensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer, der Quellensteuer, der Schweizer und der internationalen Ergänzungssteuer, der Mehrwertabgabe und Fällung von Steuerbussen verantwortlich. Daneben führt die Steuerverwaltung ein Personen- und Objektregister für den Kanton Thurgau. Seit dem 1. Januar 2020 werden die Staats- und Gemeindesteuern juristischer Personen durch die Kantonale Steuerverwaltung zentral bezogen und seit dem 1. Januar 2023 die Quellensteuer. Ab dem 1. Januar 2024 kam im Rahmen der Einführung der OECD Mindeststeuer die Erhebung der Schweizerischen und der internationalen Ergänzungssteuer hinzu.

Das Dienstleistungsangebot ist in sechs Produktgruppen aufgeteilt:

- Natürliche Personen
- Juristische Personen
- Spezialsteuern
- Steuerbezug
- Steuerrevisorat
- Personen- und Objektregister (PEROB)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	47'228'900	43'404'600	30'208'580	3'824'300	8.8	17'020'320	56.3
Ertrag	1'220'000	2'390'000	1'397'600	-1'170'000	-49.0	-177'600	-12.7
- Pauschalkorrektur GR		-3'145'300					
Saldo KORE	-46'008'900	-37'869'300	-28'810'980	8'139'600	21.5	17'197'920	59.7
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	-46'008'900	-37'869'300	-28'810'980	8'139'600	21.5	17'197'920	59.7
Kostendeckungsgrad	3%	6%	5%				

PRODUKTEGRUPPEN

Natürliche Personen							
Aufwand	26'973'037	25'256'176	17'160'613	1'716'861	6.8	9'812'424	57.2
Ertrag	1'015'000	990'000	1'014'987	25'000	2.5	13	0.0
Saldo	-25'958'037	-24'266'176	-16'145'626	1'691'861	7.0	9'812'411	60.8
Kostendeckungsgrad	4%	4%	6%				
Juristische Personen							
Aufwand	10'573'527	9'336'968	6'791'552	1'236'559	13.2	3'781'975	55.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-10'573'527	-9'336'968	-6'791'552	1'236'559	13.2	3'781'975	55.7
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Spezialsteuern							
Aufwand	3'605'452	3'474'611	2'274'997	130'842	3.8	1'330'455	58.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-3'605'452	-3'474'611	-2'274'997	130'842	3.8	1'330'455	58.5
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Steuerbezug							
Aufwand	4'027'752	3'588'682	2'688'794	439'070	12.2	1'338'958	49.8
Ertrag	193'725	1'389'000	361'569	-1'195'275	-86.1	-167'844	-46.4
Saldo	-3'834'027	-2'199'682	-2'327'225	1'634'345	74.3	1'506'802	64.7
Kostendeckungsgrad	5%	39%	13%				

7410 Steuerverwaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Steuerrevisorat							
Aufwand	547'540	534'031	358'844	13'509	2.5	188'696	52.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-547'540	-534'031	-358'844	13'509	2.5	188'696	52.6
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
PEROB							
Aufwand	1'501'591	1'214'132	933'780	287'460	23.7	567'811	60.8
Ertrag	11'275	11'000	21'044	275	2.5	-9'769	-46.4
Saldo	-1'490'316	-1'203'132	-912'736	287'185	23.9	577'580	63.3
Kostendeckungsgrad	1%	1%	2%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Veranlagungsrückstand wird weiter aufgeholt. Mit Stand 20. August 2025 liegt dieser bei den natürlichen Personen bei 87'000 (21. Februar 2025: 108'000), bei den juristischen Personen bei 2'450 (31. Dezember 2024: 3'368), bei der Quellensteuer 1.5 Monate (1. Juni 2023: 7 Monate) und bei den Liegenschaftenschätzungen bei 3'700 (31. Dezember 2024: 4'621).

Die Kostenerhöhung im Globalbudget 2026 gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 8'139'600, was einer Zunahme von rund 21.5 % entspricht. Die Zunahme ist auf die gestiegenen Informatikkosten in der Höhe von rund 4.3 Mio. Franken (Abschreibungen, Wartungsgebühren neuer und alter Programme, Betriebskosten Amt für Informatik, neues Projekt einheitlicher Steuerbezug 80 Thurgauer Gemeinden und Kanton) zurückzuführen. Der Grossteil dieser im Vergleich zu den Vorjahren zusätzlich notwendigen Kosten in der Informatik sind durch die Projektkosten Einheitliche Bezugssoftware für die 80 Thurgauer Gemeinden, Restrukturierungs- und Modernisierungsarbeiten der Software NEST für den Bezug (Debitor) sowie Softwareprogrammierungskosten von neuen steuerrechtlichen Vorgaben in der Software für die Veranlagung von natürlichen Personen und die Software Quellensteuer bedingt. Beantragt sind im Weiteren 9.8 neue Stellen, darunter 7.8 Stellen für die Veranlagung natürlicher und juristischer Personen (vgl. unten), womit künftig das erforderliche Niveau des Veranlagungsstandes und die Erfüllung des Leistungsauftrages gewährleistet wird. Die restlichen beiden Stellen sind je eine für Finanzen & Controlling und für das Testing in der IT vorgesehen. Ersteres wird nötig, weil Anforderungen im Reporting seitens Legislative und Exekutive zugenommen haben und die Informatikprojekte sowie die weitere Digitalisierung die Steuerverwaltung weiterhin stark fordern. Zudem ist das bestehende IKS zu überarbeiten und ein übergreifendes Controlling wird unabdingbar. Die Testverantwortung in der IT der Steuerverwaltung wiederum muss gestärkt werden, wie die aktuellen Herausforderungen mit der Weiterentwicklung der Applikationslandschaft der Steuerverwaltung zeigen. Die insgesamt 9.8 beantragten Stellen bedingen zusätzliche Kosten von rund 1.5 Mio. Franken (inkl. Personalnebenkosten). Zudem trägt die letztjährige buchhalterische Pauschalkorrektur von gut 3.1 Mio. Franken dazu bei, dass der Aufwand gegenüber Budget 2025 steigt.

Produktgruppe Natürliche Personen

■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen/Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungspraxis, Buchprüfungen/Quellensteuer

Der Mehraufwand aufgrund der per 1. Januar 2021 eingeführten Quellensteuerrevision mit rund 15'000 nachträglichen Veranlagungsverfahren, die Zentralisierung der Erhebung der Quellensteuer seit dem 1. Januar 2023 sowie die IT Projekte abx-tax Veranlagung, abx-tax Quellensteuer und abx-tax Verrechnungssteuer beansprucht die vorhandenen Ressourcen massgeblich. Die Erreichung des anvisierten Veranlagungsstandes von 65 % ist infolge des andauernden Bevölkerungswachstums, der zahlreichen notwendigen IT-Projekte, der Inbetriebnahme der neuen Veranlagungssoftware per 1. Januar 2023 und des herausfordernden Arbeitsmarktumfeldes ambitioniert.

Produktgruppe Juristische Personen

■ Produkte: Veranlagung Juristische Personen

Trotz dem stetigen Wachstum der Anzahl Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der damit zu veranlagenden Fälle wird mittelfristig ein Veranlagungsstand von 65 % angestrebt. Um dieses Ziel zu erreichen und den gesetzlichen Leistungsauftrag erfüllen zu können, wird weiterhin bewilligtes Personal rekrutiert und eingearbeitet.

Produktgruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen

Gemäss dem gesetzlichen Auftrag müssen die im Kanton gelegenen Grundstücke auf einem 15-Jahres-Rhythmus (§ 3 Grundstückschätzungsverordnung; SchäV; RB 640.12) geschätzt werden. Seit 2022 müssen mehr als 200'000 nichtlandwirtschaftliche Grundstücke geschätzt werden. Das Informatikprojekt GST Success zur Ablösung der aktuellen Grundsteuersoftware aus dem Jahr 1993 bindet zudem weitere massgebliche finanzielle und personelle Ressourcen. Die Ablösung und Inbetriebnahme hat per 1. Juli 2025 erfolgreich stattgefunden und die Applikation arbeitet zufriedenstellend. Die Veranlagung der Erbschafts- und Schenkungssteuern erfolgt nach wie vor im Excel und nicht in einer Applikation.

Produktgruppe Steuerbezug

■ Produkte: Bezug Direkte Bundessteuer, Staats- und Gemeindesteuern juristischer Personen, Steuerbusen, Quellensteuern

Seit der Steuerperiode 2020 zieht die Steuerverwaltung die Staats- und Gemeindesteuern der juristischen Personen ein. Die angeschaffte Softwarekomponente zeigt – insbesondere aufgrund der Komplexität durch immer noch 540 Körperschaften im Kanton – weiterhin Unzulänglichkeiten und muss in Zusammenarbeit mit dem Softwarelieferanten weiter verbessert werden. Zudem ist die Programmierung einer Softwareerweiterung notwendig. Seit dem 1. Januar 2023 ist die Kantonale Steuerverwaltung auch für den Bezug der Quellensteuern für Bund, Kanton und Gemeinden sowie seit dem 1. Januar 2024 für den Bezug der Schweizerischen und internationalen Ergänzungssteuer für juristische Personen verantwortlich.

Produktgruppe Steuerrevisorat

■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

Geprüft werden die Steuerabschlüsse aller Gemeinden. Domizilrevisionen werden insbesondere bei fehlerhaften oder nicht weisungsgerechten Steuerabschlüssen durchgeführt. Zusätzlich ist das Steuerrevisorat für die 80 Gemeindesteuerämter beratend tätig.

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'724'000	15'790'000	16'255'963	934'000	5.9	468'037	2.9
Ertrag	839'075'000	799'806'000	754'195'522	39'269'000	4.9	84'879'478	11.3
Saldo	822'351'000	784'016'000	737'939'559	38'335'000	4.9	84'411'441	11.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
4000.000	Einkommenssteuer natürliche Personen	40'800'000	Das Aufholen des Veranlagungsstandes und die zusätzliche Anzahl Steuerpflichtiger aufgrund von Zuzügen wirken sich positiv auf den Steuerertrag aus.
4001.000	Vermögenssteuer natürliche Personen	-8'900'000	Die Vermögenssteuer wurde für 2025 zu hoch budgetiert.
4010.000	Gewinnsteuern juristische Personen	1'000'000	Das Aufholen des Veranlagungsstandes und die zusätzliche Anzahl juristischer Personen aufgrund von Zuzügen wirken sich positiv auf den Staatssteuerertrag aus, auch wenn sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklungsperspektiven eintrüben.

7430 Spezialsteuern	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	73'778'000	67'056'000	72'000'939	6'722'000	10.0	1'777'061	2.5
Ertrag	150'508'500	140'709'000	144'027'829	9'799'500	7.0	6'480'671	4.5
Saldo	76'730'500	73'653'000	72'026'890	3'077'500	4.2	4'703'610	6.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3602.000	Gemeindeanteil Grundstückgewinnsteuer	5'645'000	Mit dem Wachstum bei der Grundstückgewinnsteuer steigt der Gemeindeanteil.
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftensteuer	1'197'000	Mit dem Wachstum bei der Liegenschaftensteuer steigt der Gemeindeanteil.
4021.000	Liegenschaftensteuer	1'800'000	Das Wachstum von 4.8 % gegenüber dem Budget 2025 ist auf Neubauten sowie Generalrevisionsschätzungen in Folge der Entwicklung der Bodenpreise im Kanton während den letzten 15 Jahren (Schätzungsrhythmus) zurückzuführen.
4022.000	Grundstückgewinnsteuer	10'000'000	Aufgrund der starken Nachfrage steigen die m ² -Preise im Thurgau ungebremst. Dies wirkt sich auf die Grundstückgewinne aus.

7435 Direkte Bundessteuern	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	7'190'000	6'495'000	7'259'517	695'000	10.7	-69'517	-1.0
Ertrag	380'730'000	365'000'000	394'216'976	15'730'000	4.3	-13'486'976	-3.4
Saldo	373'540'000	358'505'000	386'957'459	15'035'000	4.2	-13'417'459	-3.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
4600.000	Kantonsanteil direkte Bundessteuer	8'700'000	Aufgrund des Wachstums der Steuereinnahmen steigt auch der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer.
4620.000	NFA – Ressourcenausgleich von Bund	31'200'000	Die Ausgleichszahlung des Bundes für den Ressourcenausgleich wird im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahresbudget höher ausfallen.
4620.200	NFA – Abfederungsmassnahmen	-4'390'000	Die Auszahlung der NFA Abfederungsmassnahmen werden letztmalig im Jahr 2025 ausbezahlt und fallen im Jahr 2026 weg.
4624.000	NFA – Ressourcenausgleich von Kantone	20'100'000	Die Ausgleichszahlungen der Kantone werden gemäss den Berechnungen des Bundes steigen.
4898.000	NFA – Entnahme aus Schwankungsreserve	-41'360'000	Die Entnahme aus den Schwankungsreserven entfällt.

7440 Verrechnungssteuern	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	15'000'000	15'000'000	27'359'618	0	0.0	-12'359'618	-45.2
Saldo	15'000'000	15'000'000	27'359'618	0	0.0	-12'359'618	-45.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	0	Der Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer variiert sehr stark. Aufgrund der tatsächlichen Zahlen 2022 bis 2024 wurde der budgetierte Betrag 2025 gegenüber 2023 gesenkt und für das Budget 2026 im Vergleich zum Vorjahresbudget gleich belassen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Veranlagung NP/Rückerstattung VSt	1	Veranlagungen laufende Periode	70%	70%	24.2%
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in% der Steuerpflichtigen	33%	33%	36.6%
Spezialsteuern	3	Domizilrevisionen	350	350	307
	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	350	300	393
	5	Veranlagung Grundstückgewinnsteuer	2'200	2'200	2'260
	6	Domizilrevisionen	20	20	35

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510–7519 Sozialamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Im Asyl- und Flüchtlingsbereich nimmt das Sozialamt des Kantons Thurgau (SOA) die Koordination, das Controlling und die Aufsicht wahr. In Fragen der Zuständigkeit und der Sozialhilfe berät, informiert und instruiert das SOA die Gemeinden. Für die sozialen Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung ist das SOA zuständig für deren Finanzierung und Aufsicht sowie für die Angebotsplanung innerhalb des Kantons.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	4'179'600	6'517'700	32'336'452	-2'338'100	-35.9	-28'156'852	-87.1
Ertrag	2'600	3'500	24'387'721	-900	-25.7	-24'385'121	-100.0
- Pauschalkorrektur GR		-130'300					
Saldo KORE	-4'177'000	-6'383'900	-7'948'731	-2'206'900	-34.6	-3'771'731	-47.5
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-112'248				
Saldo ER	-4'177'000	-6'383'900	-8'060'979	-2'206'900	-34.6	-3'883'979	-48.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	75%				

PRODUKTEGRUPPEN

Asylwesen/ Sozialhilfewesen							
Aufwand	1'064'873	1'088'899	30'454'835	-24'026	-2.2	-29'389'962	-96.5
Ertrag	600	3'500	24'385'221	-2'900	-82.9	-24'384'621	-100.0
Saldo	-1'064'273	-1'085'399	-6'069'614	-21'126	-1.9	-5'005'341	-82.5
Kostendeckungsgrad	0%	0%	80%				
Soziale Angebote							
Aufwand	3'114'727	5'428'801	1'881'617	-2'314'074	-42.6	1'233'110	65.5
Ertrag	2'000	0	2'500	2'000	0.0	-500	-20.0
Saldo	-3'112'727	-5'428'801	-1'879'117	-2'316'074	-42.7	1'233'610	65.6
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Abweichung resultiert primär aus dem Umstand, dass im Budget 2025 die Abschreibung nach altem FHG budgetiert worden ist, aber im Jahr 2026 nach neuem FHG gemacht werden muss. Es gibt daher buchhalterisch 2.1 Mio. Franken weniger Abschreibung im Budgetjahr 2026 als im Vorjahr budgetiert.

Im Bereich Asyl werden die Tätigkeiten des SOA nach wie vor insbesondere durch den hohen Bestand von Geflüchteten aus der Ukraine und hohen Asylgesuchszahlen und Verfahrenspendenzen im ordentlichen Asylbereich geprägt. Im Bereich Sozialhilfe berät das SOA die Sozialen Dienste der Gemeinden und weitere Körperschaften und Organisationen wie z. B. Beistandschaften. Zudem ist das SOA kantonale Amtsstelle gemäss Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger.

Im Bereich Soziale Angebote fördert sowohl ambulante als auch stationäre Angebote gemäss Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2).

Produktgruppe Asylwesen/Sozialhilfewesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime (Asyl), Dienstleistungen für Gemeinden (Asyl), Dienstleistungen für Kantone (Sozialhilfe), Dienstleistungen für Gemeinden (Sozialhilfe)

Die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz hat sich vom langjährigen Höchststand von 30'223 im Jahr 2023 im Jahr 2024 auf 27'740 Asylgesuchen stabilisiert. In den Jahren 2025 und 2026 wird aufgrund der Prognosen des Staatssekretariats für Migration mit je 24'000 Asylgesuchen geplant. Deswegen ist im Jahr 2026 mit einer anteiligen Reduktion der Kantonseintritte zu rechnen. Der Bestand der unbegleiteten minderjährigen Personen des Asylbereichs (UMA) im Kanton Thurgau ist deutlich gesunken. Für das Jahr 2026 wird damit gerechnet, dass diese tieferen UMA-Zahlen bestehen bleiben. Die erhöhten Aufwendungen für adäquate UMA-Betreuung sind in der Globalpauschale nicht gedeckt. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde die Peregrina-Stiftung beauftragt, die Anzahl Pflichtplätze für das Jahr 2026 von 690 auf 605 Plätzen zu senken. Dazu werden Liegenschaften nicht mehr ersetzt und Mietverträge gekündigt. Bei sich abzeichnender Unterbelegung werden zudem Liegenschaften temporär stillgelegt, um Kosten zu sparen. Die Stilllegungen werden mit dem SOA abgestimmt.

Zu den 605 Plätzen sind weiterhin zusätzliche 50 Plätze in einer Temporären Asylunterkunft (TAU) budgetiert, dessen Sicherheitskonzept eine 24-h-Zutritts- und Austrittskontrolle beinhaltet. Die wichtige Rolle dieser Unterkunft für den Vollzug der ausreisepflichtigen Personen wurde letztes Jahr mit RRB Nr. 409 vom 28. Mai 2024 «Asylbereich: Verbundsaufgabe Sicherheit» bekräftigt. Der Vollzug der ausreisepflichtigen Personen im TAU ist nach wie vor bestehend und führt zu deutlich höheren sicherheitsbedingten Aufwendungen. Die Globalpauschalen für Asylsuchende, Flüchtlinge und Nothilfe (ausreisepflichtig) sind für den Kanton Thurgau nicht kostendeckend.

Der Bestand an Personen mit Schutzstatus S (inkl. Personen im Verfahren zum Schutzstatus) ist im Kanton Thurgau relativ stabil. Die Personen werden den Thurgauer Gemeinden zugewiesen. Bis zum Gemeindeübertritt übernimmt der Kanton vorübergehend die Unterbringung. Auf Grund der Unterauslastung im Bereich Ukraine wurde durch die Beendigung eines Mietvertrages die Platzzahl von 119 auf 65 Plätze in der kantonalen Struktur reduziert. Die Globalpauschale für den Schutzstatus S ist kostendeckend.

Die Erstintegration im Durchgangsheim (EDH) wird voraussichtlich auf das Jahr 2026 hin aus der Tariffinanzierung herausgelöst und separat abgerechnet. Die Anzahl der Kurse, die Dauer und Art der Kurse sowie die Anzahl Teilnehmenden wurden aktualisiert und präzisiert. Dies dient der besseren Kostentransparenz und Überprüfung der Einhaltung der qualitativen Vorgaben. Die Peregrina-Stiftung erstellt das Reporting.

Produktgruppe Soziale Angebote

■ Produkte: Dienstleistungen für Organisationen, Stationäre Leistungsangebote, Ambulante Leistungsangebote

Seit dem 1. Januar 2008 obliegt es dem Kanton Thurgau, die Eingliederung von erwachsenen Menschen mit Behinderung insbesondere durch Beiträge an den Bau und den Betrieb von Wohnheimen, Werkstätten und Tagesstätten zu fördern.

Nach der Genehmigung des Gesetzes über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2) durch den Grossen Rat im Jahr 2024 und dem in Kraft treten per 1. Januar 2025 erarbeitet das SOA die Verordnung und dazugehörige Weisungen und Richtlinien, die auf den 1. Januar 2027 in Kraft treten. Der Verband sowie die betroffenen Einrichtungen werden zur Vernehmlassung der Verordnung eingeladen. Bezugnehmend auf den sich veränderten Bedarf von Menschen mit Behinderung und die Diversifizierung eines bedarfsgerechten Unterstützungsangebots im vom Regierungsrat mit RRB Nr. 735 vom 19. Dezember 2023 genehmigten Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung, gilt es, ambulante Unterstützungsangebote für die Bereiche Wohnen und Arbeiten sowie eine standardisierte Bedarfserhebung gemäss Individuellem Hilfeplan (IHP) für ebendiese Unterstützung zu implementieren. Dies, damit Personen mit Behinderung die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um möglichst selbständig leben zu können.

Das SOA schult die sozialen Einrichtungen ohne Leistungsvertrag in der Erhebung des individuellen Betreuungsbedarfs (IBB), damit diese ab Januar 2027 die Voraussetzungen für einen Leistungsvertrag mit dem Kanton erfüllen.

Das SOA führte vor dem geplanten Inkrafttreten der Verordnung zum FLEMBG in den Jahren 2022 bis 2024 mit allen sozialen Einrichtungen (strategisches und operatives Führungsorgan) ein Strategiegespräch durch. Für die Jahre 2025 und 2026 ist eine zweite Periode dieser Gespräche zur Standortbestimmung der einzelnen Einrichtungen und ihrer Strategie vorgesehen.

Die aktuelle Angebotsplanung gilt für die Jahre 2025 und 2026. Die Grundlagen für die Angebotsplanung ab dem Jahr 2027 müssen im Jahr 2026 analysiert und aufbereitet werden.

Nachdem im November 2023 das Go-Live der Software ASBB zur Erfassung der Leistungsnutzenden und Abrechnung der Beiträge an Einrichtungen für Menschen mit Behinderung mit Leistungsvertrag stattfand, wurden in den Folgejahren zusätzlich die Beitrags- und Rechnungsbearbeitung für Beiträge an Gemeinden für stationäre Aufenthalte gemäss § 21a Sozialhilfegesetz (SHG; RB 850.1) (Abteilung Sozialhilfewesen) in die Software implementiert. Im Jahr 2026 sollen die ambulanten Leistungsangebote für Menschen mit Behinderung ebenfalls in ASBB implementiert werden.

Die Aktionstage Behindertenrechte wurden federführend durch das SOA im Jahr 2024 für den Kanton Thurgau im Rahmen der nationalen Aktionstage umgesetzt. Das SOA trifft die Vorbereitungen zur Umsetzung der nationalen Aktionstage Behindertenrechte im Jahr 2027 für den Kanton Thurgau.

Nicht-Globalbudget

7515 Staatsbeiträge Asylwesen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'123'700	29'819'200	0	2'304'500	7.7	32'123'700	0.0
Ertrag	26'107'900	22'857'400	0	3'250'500	14.2	26'107'900	0.0
Saldo	-6'015'800	-6'961'800	0	-946'000	-13.6	6'015'800	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3632.130	Gemeinde Sozialhilfe AS / VA	679'400	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 wird eine höhere Personenanzahl in den Gemeinden erwartet.
3632.140	Gemeinde Sozialhilfe FL / VA FL	1'464'400	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 wird eine höhere Personenanzahl in den Gemeinden erwartet.
3636.200	Peregrina Stiftung AS / VA	-1'178'600	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 wird eine Platzreduktion budgetiert, Verschiebung Erstintegration im Durchgangsheim (EDH) in Konto «Sonstiger Betreuungsaufwand»
3636.210	Peregrina Stiftung FL / VA FL	-129'300	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 wird eine Platzreduktion budgetiert, Verschiebung Erstintegration im Durchgangsheim (EDH) in Konto «Sonstiger Betreuungsaufwand»
3636.220	Peregrina Nothilfe	-200'000	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 werden tiefere Kosten budgetiert.
3636.230	Sonstiger Betreuungsaufwand	314'300	Verschiebung EDH-Kosten aus den vorgenannten Konten der Peregrina
3636.240	Fremdplatzierung Asyl	480'000	Zusätzliche Platzierungen auf Anordnung der KESB
3636.250	Peregrina Temporäre Asylunterkunft	874'300	Erhöhte Kosten durch zusätzliche Einsätze Sicherheitsfirma und allfälligen Umzug
4610.120	Globalpauschale 1 AS/VA	-1'569'100	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 wird eine höhere Personenanzahl und infolgedessen höhere Pauschalen erwartet.
4610.130	Globalpauschale 2 Flüchtlinge	-1'613'400	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 wird eine höhere Personenanzahl und infolgedessen höhere Pauschalen erwartet.

7516 Programm Schutzstatus S	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	31'922'500	32'149'400	31'074'513	-226'900	-0.7	847'987	2.7
Ertrag	33'136'400	32'223'800	32'148'348	912'600	2.8	988'052	3.1
Saldo	1'213'900	74'400	1'073'835	1'139'500	1531.6	140'065	13.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3636.000	Peregrina-Stiftung Ukraine	-300'000	Abbau von kantonaler Unterbringung, da diese nicht benötigt wurde
4610.000	Entschädigung Bund Globalpauschale 1 Schutzstatus S	-1'212'600	Aufgrund der Entwicklung im Jahr 2025 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2026 wird eine höhere Personenanzahl und infolgedessen höhere Pauschalen erwartet.
4612.000	Entschädigung Gemeinden Unterbringung «S»	300'000	Die Gemeinden haben die Kapazitäten für die Unterbringung der geflüchteten Ukrainer aufgebaut, sodass keine kostenpflichtige kantonale Unterbringung als Ersatzvornahme notwendig sein sollte.

7517 Staatsbeiträge Sozialhilfe	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	4'050'000	3'500'000	0	550'000	15.7	4'050'000	0.0
Ertrag	300'000	100'000	0	200'000	200.0	300'000	0.0
Saldo	-3'750'000	-3'400'000	0	350'000	10.3	3'750'000	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3632.110 Beiträge an station. Aufenthalte Kinder/ Jugendliche	400'000	2024 gab es eine Zunahme bei den Heimplatzierungen mit Kostenfolgen für den Kanton. Der budgetierte Wert entspricht nun den aktuellen Platzierungen.

7518 Staatsbeiträge ¹	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	-	-	93'842'612	-	-	-93'842'612	-
Ertrag	-	-	1'195'648	-	-	-1'195'648	-
Saldo			-92'646'964			-92'646'964	

¹Ab Budget 2025 wurden die bisher in diesem Abschnitt budgetierten Staatsbeiträge neu in den Kontoabschnitten 7515, 7517 und 7519 budgetiert (Kontoplanänderung infolge HRM2)

7519 Staatsbeiträge Soziale Angebote	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	93'411'600	86'133'100	0	7'278'500	8.5	93'411'600	0.0
Ertrag	1'030'000	1'030'000	0	0	0.0	1'030'000	0.0
Saldo	-92'381'600	-85'103'100	0	7'278'500	8.6	92'381'600	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3636.000 Beiträge an stationäre Leistungsangebote für MmB (TG)	7'404'500	Steigende Anzahl der Leistungsnutzenden (gesamthaft, Bevölkerungsentwicklung) sowie eine Zunahme innerkantonaler Leistungsnutzung bei gleichzeitiger Reduktion ausserkantonomer Leistungsnutzung. Die Betreuungsintensität in den Leistungsarten Wohnen und Tagesstruktur ohne Lohn (Individueller Betreuungsbedarf, gemessen nach IBB-Punkten) hat sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Somit steigt der Betreuungsaufwand in der Einrichtung und der Beitrag des Kantons (Tarif). Zudem zeigt sich im Bereich der Beschäftigung aufgrund der Altersstruktur eine Zunahme der betreuungsintensiven Leistungsart Tagesstruktur ohne Lohn bei gleichzeitiger Abnahme der Leistungsart Tagesstruktur mit Lohn. Zudem resultieren die Investitionen in Sanierung, Ersatz-Neubau, Energieeinsparungen und Brandschutz in erhöhten Abschreibungen.
3636.100 Beiträge an stationäre ausserkantonale Leistungsangebote für MmB	-409'000	Es gibt eine geringere Inanspruchnahme von ausserkantonomalen Leistungsangeboten.
3636.110 Beiträge an ambulante Leistungsangebote für MmB (TG)	282'000	Steigender Bedarf an ambulanten Leistungen zur Verhinderung oder Verzögerung eines Heimeintritts sowie des zu fördernden Grundsatzes «ambulant vor stationär» gemäss § 2 Abs. 2 FLEMBG.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Asylwesen/ Sozialhilfewesen 1.1 DL für Durchgangsheimen (Asyl) 1.2 DL für Gemeinden (Asyl)	1	Monatliche Abrechnung gemäss Leistungsvereinbarung (LV)	20 Tage nach Monatsende	20 Tage nach Monatsende	Innert 20 Tagen
	2	Ziele erreicht gemäss Leistungsblätter, finanzielle Kennzahlen und Einhaltung LV	bis 31. März nach Jahresende	bis 30. April nach Jahresende	Kennzahlen wurden bis 31. März eingereicht
	3	Versand Verteilschlüssel mit Rundschreiben	20 Tage nach Quartalsende	20 Tage nach Quartalsende	-
	4	Daten-Mutationen in Tutoris	Innert Wochenfrist	Innert Wochenfrist	Daten-Mutationen wurden stets fristgerecht innert einer Woche vorgenommen
	5	Quartalsabrechnungen	20 Tage nach Erhalt Angaben SEM	20 Tage nach Erhalt Angaben SEM	Abrechnungen stets 20 Tage nach Erhalt der Angaben vom SEM überwiesen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
1.3 DL für Kantone (Sozialhilfe)	6	Weiterleitung Unterstützungsanzeigen (ZUG)	Innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	Stets innert 1 Woche bearbeitet
	7	Einzelrechnungen / Mahnwesen (ZUG)	Innert 2 Wochen bearbeitet	Innert 2 Wochen bearbeitet	Stets innert 2 Wochen bearbeitet
	8	Beratung der Gemeinden und Fachstellen, Rundschreiben	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	Anfragen stets innert Wochenfrist bearbeitet, 5 Rundschreiben verteilt über die Quartale versandt
	9	Sozialhilfestatistik	Datenweiterleitung an Amt für Daten und Statistik bis 30. Juni	Datenweiterleitung an Amt für Daten und Statistik bis 30. Juni	Am 22. November veröffentlicht
	10	Lastenausgleich Flüchtlinge gem. § 20a SHG	Weiterleitung an FV bis 30. September	Weiterleitung an FV bis 30. September	-
1.4 DL für Gemeinden (Sozialhilfe und Alimentenhilfe)	11	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	Innert 30 Tage	Innert 30 Tage	jeweils 30 Tage nach Quartalsende
	12	Staatsbeitragsgesuche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	Abrechnungen stets innert 1 Woche ausbezahlt
	13	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Jeweils innert einer Woche bearbeitet
	14	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	Jeweils innert 30 Tagen verarbeitet
	15	Monatliche Auszahlung Kantonsbeiträge an Soziale Einrichtungen mit Leistungsvertrag	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	Jeweils innert 30 Tagen verarbeitet
Soziale Angebote 2.1 Dienstleistungen	16	Platzierung	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz
	17	Anzahl Aufsichts- und Auditbesuche SQS und –berichte (Überprüfung Qualität, Basis Erstellung Betriebsbewilligung)	13 Aufsichts- und Auditbesuche	13 Aufsichts- und Auditbesuche	Es wurden 9 Besuche umgesetzt
	18	Durchführung Strategiegelgespräch mit Einrichtungen	15 Einrichtungen pro Jahr	10 Einrichtungen pro Jahr	Es wurden 10 Strategiegelgespräche durchgeführt
	19	IBB-Überprüfung abgeschlossen und IBB-Werte für Folgejahr damit definitiv	Abschluss jeweils per 31. August	Abschluss jeweils per 31. August	Die IBB-Überprüfung wurde per 31. August abgeschlossen
	20	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	-
2.2 Stationäre Leistungsangebote	21	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	-
2.3 Ambulante Leistungsangebote					

4. Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'912'000	8'127'100	4'804'362	784'900	9.7	4'107'638	85.5
Einnahmen		0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-8'912'000	-8'127'100	-4'804'362	784'900	9.7	4'107'638	85.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5660.400	Einrichtungsbeiträge für Wohnh./Werkst. Im TG	100'000	Anpassung im Jahr 2026 aufgrund Erfahrungen und Ist-Zahlen aus dem Jahr 2025.
5660.410	Baubeiträge für Wohnh./Werkst. Im TG	977'000	Diese Abweichungen begründen sich aus verschiedenen Bauprojekten in folgenden Behinderteneinrichtungen (nur Abweichungen ab Fr. 50'000): – Genossenschaft ABA Arbeitsheim, Amriswil: -51'000 2025: Photovoltaikanlage Wohnheim und Fassadenrenovation Haus Altane (95'000). 2026: Renovation Fassade und Fenster Haus Stöcklin (38'000), Küchensanierung (6'000). – Stiftung andante, Winterthur: 63'000 2025: Schlusszahlung Ersatz Holzschnitzelheizung, Eschenz (94'000). 2026: Ersatz Holzschnitzelheizung, Eschenz (121'000), Erweiterungen Räumlichkeiten Tagesstruktur, Steckborn (36'000). – Verein Besmerhuus, Kreuzlingen: -55'000 Im Jahr 2025 Photovoltaikanlage für Wohnheim. – Verein Bildungsstätte Sommeri, Sommeri: 1'734'000 2025: Teilzahlungen Gesamtsanierung (2'116'000), Ersatz Steuerung Warenlift (42'000). 2026: Teilzahlungen Gesamtsanierung (3'892'000). – Verein Brüggl, Romanshorn: -1'000'000 Kauf Stockwerkeigentum Hofstr. 3, Romanshorn verschiebt sich. – Ekkharthof-Verein, Lengwil: 857'000 2025: Erstellung Photovoltaikanlage auf Stall Nord und Gastrogebäude (88'000), Brandschutzmassnahmen in div. Gebäuden (96'000), Schlusszahlung Heizungserneuerung Sonnenlinde, Berg (83'000). 2026: Neubau Werkstatt (825'000), Diverse Sanierungen: Saal, Wohngruppe David, Kleintierstall (249'000), Umnutzung Andachtsraum zu Tagesstrukturraum und Konferenzzimmer (50'000). – Stiftung Vivala, Weinfelden: 660'000 2025: Teilzahlungen Gesamtsanierung 3. Etappe und Sanierung Aussenwohngruppe Rösslihof (1'265'000). 2026: Teilzahlungen Gesamtsanierung 3. Etappe (1'925'000). – Kanzler, Sozialpsych. Betreuungsangebot, Frauenfeld (Verein tef): 74'000 Im Jahr 2025 Abschluss energetische Erneuerung Wohnheim, Frauenfeld. – Stiftung Lerchenhof, Homburg: 209'000 Im Jahr 2026 Ersatz Flächen Bauernhaus sowie Umnutzung Doppel- in Einzelzimmer (165'000), Fassaden- und Dachsanierung Wohnheim (44'000). – Stiftung Mansio, Münsterlingen: -592'000 2025: Schlusszahlung Sanierung Haus Bijou in Güttingen (36'000), Teilzahlung Mieterausbau Haus Sternen in Egnach (83'000), Brandschutz und Innensanierung Haus P im EG und 1. OG (231'000), Teilzahlung Innensanierung Hinterhaus (275'000). 2026: Brandmeldeanlage Haus Bijou, Güttingen (33'000). – Verein Schloss Herdern, Herdern: 251'000 2025: Umbau Käserei (251'000). – Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen: 495'000 Teilzahlungen Erweiterungsbau Wohnen im Jahr 2025 (330'000) und im Jahr 2026 (825'000). – Stiftung Sonnenrain, Zihlschlacht: -472'000 2025: Diverse Sanierungen für Dach Villa, Ersatz Lüftungsanlage und Boiler sowie Patientenrufanlage für Häuser A1, A2 und Villa (total 516'000). 2026: Ersatz Lüftungsanlage Häuser A1, A2 und Villa (44'000).

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
5660.410 Baubeiträge EINR im TG		– Stiftung Egnach, Egnach: -399'000 2025: Schlusszahlung Erweiterungsbau Werkstatt (300'000), Überdachung Innenhof (99'000). – Stiftung Lebensorte, Wigoltingen: -798'000 Im Jahr 2025 für Standort Wigoltingen: Renovation Fassade Oberdorf 1 (39'000), Erwerb 3 Parzellen (total 759'000).
5660.420 Baubeiträge im Asyl TG	-125'000	2026: Kein Budget; Verschiebung Ersatzbau Durchgangsheim Häberlinstrasse, Frauenfeld.

Allgemeine Bemerkungen

In den in der IR für 2026 budgetierten Nettoausgaben von Fr. 8'912'000 (rund 8.9 Mio. Franken) sind Fr. 1'815'000 (rund 1.8 Mio. Franken) für neu zu beschliessende Projekte vorgesehen, die einmalig mehr als 1 Mio. Franken oder jährlich wiederkehrende Ausgaben über Fr. 200'000 betragen. Diese werden gemäss § 39 FHG dem Grossen Rat unterbreitet und sind folgende:

Objektkredit Investitionsbeiträge	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Gesamtkredit	Laufzeit (Planungsstand August 2025)
7510 Sozialamt					
Teil Ekkharthof; Werkstatt: Neubau	825'000	0	0	1'403'000	
Teil Sonnenhalde; Erstellung Erweiterungsbau Wohnen	825'000	0	0	3'443'000	
Teil Lerchenhof; Ersatz Flächen Bauernhaus, EZ	165'000	0	0	1'416'000	
Total Objektkredit	1'815'000	0	0	6'262'000	2026–2028

Erläuterungen zum Objektkredit

Teil Ekkharthof; Werkstatt: Neubau

Zur Sicherstellung der Fluchtwegsicherheit und zur Optimierung betrieblicher Abläufe benötigen die Auftragswerkstatt und die Schreinerei zusätzliche Flächen für Warenannahme, Lager und Spedition. Die bestehende Werkstatt wird entsprechend erweitert und funktional angepasst.

Teil Sonnenhalde; Erstellung Erweiterungsbau Wohnen

Mit dem Erweiterungsbau werden zwölf Einzelzimmer sowie Beschäftigungs- und Gemeinschaftsflächen geschaffen, um den Bedarf an stationärem Wohnen für Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigung zu decken. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, die Wohnqualität im bestehenden Wohnheim zu verbessern, indem die Doppelzimmer in Einzelzimmer umgenutzt und gleichzeitig notwendige Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden können.

Teil Lerchenhof; Ersatz Flächen Bauernhaus, EZ

Zur Optimierung des stationären Wohnens für Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigung werden die Doppelzimmer in Einzelzimmer umgenutzt, zusätzliche Beschäftigungsräume geschaffen und die bislang im baufälligen Bauernhaus genutzten Flächen ersetzt. Ergänzend werden Räume für das Betreuungs- und Verwaltungspersonal funktional verbessert.

Die drei budgetierten Bereiche des Objektkredits entsprechen dem Planungsstand August 2025. Je nach Projektfortschritt der einzelnen Teile kann sich die Projektrealisierung verschieben und ggf. ein anderes vorgezogen werden, wobei der Objektkredit eingehalten wird.

7530–7555 Amt für Gesundheit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Produktegruppe Vorsorge und Pflege

Planung, Koordination und Aufsicht in der Gesundheitsvorsorge und Suchthilfe auf der Grundlage von kantonalen Strategien und Konzepten. Leistungsfinanzierung von Organisationen und Projekten in der Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht. Unterstützung von Organisationen in der Vorsorge und in der Langzeitpflege im Gesundheitswesen. Erarbeiten und Umsetzen von kantonalen Versorgungskonzepten. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben betreffend ambulante und stationäre Leistungserbringer der Pflege. Pflegeheimplanung und Pflegefinanzierung gemäss Gesetz über die Krankenversicherung.

Produktegruppe Kantonsärztlicher Dienst

Beratung in allen medizinischen Belangen der Gesundheitsvorsorge und -versorgung. Führende Rolle in Bewältigung von Pandemien. Bearbeitung der ärztlichen Teilbereiche der Spitalplanung und der Spitalfinanzierung inkl. ausserkantonale Hospitalisationen. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben bei der Leistungserbringung in universitären und nicht universitären Medizinalberufen sowie in den entsprechenden stationären und ambulanten Einrichtungen.

Produktegruppe Institutionen – Finanzen

Sicherstellung der spitalgebundenen Versorgung der Thurgauer Bevölkerung mittels Leistungsaufträgen auf der Grundlage der Spitalplanung und der kantonalen Spitalisten gemäss Gesetz über die Krankenversicherung. Umsetzung der bundes- und kantonrechtlichen Vorgaben betreffend Spitalfinanzierung, Prämienvverbilligung, Versicherungspflicht, Bewilligungen und dem Tarifwesen. Beurteilung und Genehmigung der Kostengutsprachen für ausserkantonale Hospitalisationen im Rahmen der Spitalfinanzierung.

Produktegruppe Notfall-Rettung

Koordinationsaufgaben im Notfall- und Rettungswesen zur optimalen und effizienten Versorgung bei Alltags- und Grossereignissen.

Produktegruppe Kantonsapothekerin

Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Gesetze im Heilmittelbereich. Überwachung der Ausübung von Heilmittelberufen (Apothekerinnen/Apotheker, Drogistinnen/Drogisten, einen Teil der ärztlichen Tätigkeiten, Institutionen). Überwachung der Betriebe, die Heilmittel abgeben (Apotheken, Drogerien, Spitäler, Privatapotheken usw.) oder Instrumente aufbereiten. Überwachung vom Arzneimittelverkehr und Intervention bei illegalem Handel. Kontrolle der Herstellungspraxis für Arzneimittel in kleinen Mengen. Beratung der Regierungen bei allen Fragen im Zusammenhang mit Heilmitteln. Überprüfung der Bewilligungsvoraussetzungen für Betriebs- und Berufsausübungsbewilligungen im Bereich Heilmittel. Die Kantonsapothekerin des Kantons Thurgau führt zudem die Heilmittelkontrolle im Kanton Schaffhausen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'154'400	7'156'400	7'876'298	-2'000	0.0	-721'898	-9.2
Ertrag	2'657'200	2'551'700	2'312'253	105'500	4.1	344'947	14.9
- Pauschalkorrektur GR		-92'100					
Saldo KORE	-4'497'200	-4'512'600	-5'564'045	-15'400	-0.3	-1'066'845	-19.2
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-55'076				
Rückerstattung COVID-19 Aufwände			103'863				
Saldo ER	-4'497'200	-4'512'600	-5'515'258	-15'400	-0.3	-1'018'058	-18.5
Kostendeckungsgrad	37%	36%	29%				

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Vorsorge - Pflege							
Aufwand	1'895'315	1'968'880	1'777'876	-73'565	-3.7	117'439	6.6
Ertrag	150'500	154'000	100'720	-3'500	-2.3	49'780	49.4
Saldo	-1'744'815	-1'814'880	-1'677'156	-70'065	-3.9	67'659	4.0
Kostendeckungsgrad	8%	8%	6%				
Kantonsärztlicher Dienst							
Aufwand	2'112'433	1'995'371	1'890'342	117'062	5.9	222'091	11.7
Ertrag	685'000	570'000	682'700	115'000	20.2	2'300	0.3
Saldo	-1'427'433	-1'425'371	-1'207'642	2'062	0.1	219'791	18.2
Kostendeckungsgrad	32%	29%	36%				
Institutionen - Finanzen							
Aufwand	1'346'459	1'449'192	1'424'318	-102'733	-7.1	-77'859	-5.5
Ertrag	52'500	54'000	48'480	-1'500	-2.8	4'020	8.3
Saldo	-1'293'959	-1'395'192	-1'375'838	-101'233	-7.3	-81'879	-6.0
Kostendeckungsgrad	4%	4%	3%				
Notfall - Rettung							
Aufwand	1'212'775	1'154'884	2'056'767	57'892	5.0	-843'992	-41.0
Ertrag	1'600'000	1'600'000	1'323'312	0	0.0	276'688	20.9
Saldo	387'225	445'116	-733'455	-57'892	-13.0	-1'120'680	-152.8
Kostendeckungsgrad	132%	139%	64%				
Kantonsapothekerin							
Aufwand	587'417	588'073	726'995	-656	-0.1	-139'578	-19.2
Ertrag	169'200	173'700	157'041	-4'500	-2.6	12'159	7.7
Saldo	-418'217	-414'373	-569'954	3'844	0.9	-151'737	-26.6
Kostendeckungsgrad	29%	30%	22%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Produktgruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

Die Strategie Gesundheitsförderung und Prävention 2026–2029 (RRB Nr. 214 vom 8. April 2025) mit den Handlungsfeldern Digitale Medien, Ernährung und Bewegung, Psychische Gesundheit, Suchtprävention und Suchtberatung sowie Prävention und Früherkennung von spezifischen Krankheiten bildet die Grundlage für die Planung, Koordination und Aufsicht im Bereich Gesundheitsvorsorge. So auch für das Kantonale Aktionsprogramm Gesundheitsförderung und Prävention (KAP GF&P 2026–2029; RRB Nr. 404 vom 4. August 2025). Es berücksichtigt die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen. Zur Prävention und Früherkennung von spezifischen Krankheiten wird das Mammographie-Screening-Programm umgesetzt.

Bewährte Massnahmen zu Geriatrie und Demenz sollen unter Berücksichtigung der Finanzstrategie reduziert in mit 2.09 Mio. Franken in den Regelbetrieb überführt werden. Dies sind Massnahmen in den Handlungsfeldern Autonomie und Selbständigkeit (inkl. Massnahmen für pflegende und betreuende Angehörige) sowie Früherkennung, Assessment und Triage. Beiträge für Projekte der Gesundheitsförderung im Alter werden in das Budget Gesundheitsförderung und Prävention verschoben. Angebote im ambulanten und stationären Langzeitbereich werden ausschliesslich über die Regelfinanzierung gemäss TG KVG und TG ELV finanziert. Das Handlungsfeld Fachkompetenz wird sistiert, dasjenige der Innovation und Entwicklung wird nicht weitergeführt. Der Objektkredit Geriatrie und Demenz wird per Ende 2025 mit der Staatsrechnung beendet.

Die Aufsichtstätigkeit in der ambulanten und stationären Langzeitpflege wird gemäss den gültigen Rechtsgrundlagen wahrgenommen. Als Folge der gesetzlichen Änderungen der letzten Jahre sind die Betriebsbewilligungen und im ambulanten Bereich die Zulassungen zur Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) signifikant gestiegen, was sich auch im steigenden Ressourcenaufwand spiegelt. Die Aufsichtstätigkeit konzentriert sich auf themenfokussierte Visitationen.

Die Änderung des TG KVG zur ambulanten Versorgung und Pflegefinanzierung ist umzusetzen. Diese führt zu einer Aufgabenverschiebung von den Gemeinden zum Amt für Gesundheit. Die hierfür notwendige personelle Ressource ist in Form eines wissenschaftlichen Mitarbeiters oder einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin mit dem Stellenplan beantragt.

Für die Nachwuchsförderung in der Pflege sind insgesamt 4.15 Mio. Franken für den Bereich der Ausbildungsoffensive im Rahmen der ersten Etappe der Umsetzung der Pflegeinitiative (Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung in der Pflege, BG FAP) eingestellt. Mitfinanziert werden das Nachwuchsförderungsprogramm Pflege HF und FH 22plus, Beiträge an die praktische Ausbildung gemäss BG FAP sowie das Kantonale Fachgremium und die Kantonale Fachstelle Pflege HF und FH, Ausbildungsverbünde und -kooperationen in der Ausbildung Pflege. Dem gegenüber sind Einnahmen in Form von Bundesbeiträgen in der Höhe von 1.9 Mio. Franken budgetiert (netto 2.25 Mio. Franken).

Kantonsärztlicher Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Betäubungsmittelkontrolle, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Die nationalen Register für die Medizinalberufe (MedReg), die Gesundheitsberufe (NAREG) und die Psychologieberufe (PsyReg) werden vom Amt auf Basis des Amtsinformationssystems laufend aktualisiert. Berufsausübungsbewilligungen und Betriebsbewilligungen für Gesundheitsfachpersonen werden fristgerecht bearbeitet. Seit August 2024 kann die Gesuchstellung über den Digitalen Schalter erfolgen, die Erweiterung des digitalen Angebotes wurde 2025 sukzessive erweitert.

Die übertragbaren Krankheiten werden gemäss Epidemien Gesetz überwacht und die Strategien des Bundes kantonal umgesetzt.

Als Ergänzung zum gut etablierten Praxisassistentenprogramm Modul I und II zur Förderung der Hausarztmedizin werden seit dem Jahr 2025 vier Ausbildungsplätze im Thurgauer Curriculum Hausarztmedizin angeboten. Dieses Angebot soll im Jahr 2026 fortgesetzt werden. Dafür ist im Budget 2026 ein Betrag von Fr. 400'000 eingestellt.

Produktegruppe Institutionen - Finanzen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Der Leistungsauftrag in der Spitalplanung und insbesondere in der Spitalfinanzierung inner- und ausserkantonaler Hospitalisationen wächst mit den steigenden Fallzahlen. Mit allen Spitälern der kantonalen Spitalliste bestehen Leistungsvereinbarungen, die jährlich zu überprüfen sind. Die Zahl der Tarifgenehmigungen für Leistungserbringer ist weiterhin hoch. Kommt zwischen Leistungserbringern und Versicherern kein Tarifvertrag zustande, muss der Kanton den Tarif festsetzen. Aktuell liegen Tarif-Festsetzungsgesuche im stationären und ambulanten Bereich vor. Mit weiteren Festsetzungsverfahren im Jahr 2026 ist zu rechnen. Die Einzelkontrollen und Kostengutsprachen bei ausserkantonalen Hospitalisationen sind Instrumente zur Kostendämpfung bei weiter steigenden Fallzahlen.

Der budgetierte Anteil des Kantons- und Gemeindebeitrages am Bundesbeitrag an die individuelle Prämienverbilligung (IPV) beträgt 57.26 %. Die Liste der säumigen Prämienzahler und die Verrechnung der Beiträge an die Versicherer bei Verlustscheinen obliegen der kantonalen Ausgleichskasse als Durchführungsstelle. Die Gemeinden und die Durchführungsstelle werden bei ihren Aufgaben in der IPV und der Einhaltung der Versicherungspflicht unterstützt.

Produktegruppe Notfall - Rettung**■ Produkt: Notfall- und Rettungswesen**

Die in diesem Bereich durchgeführten Koordinationsaufgaben bilden zusammen mit den ärztlichen Aufgaben im Notfall- und Rettungswesen die Basis für eine optimale und effiziente Versorgung bei Alltags- und Grossereignissen. Eine gute Notfallversorgung der Thurgauer Patientinnen und Patienten steht dabei im Vordergrund. Schwerpunkte bilden im Jahr 2026 die verstärkte Entwicklung und Umsetzung von alternativen Versorgungskonzepten, insbesondere in Randregionen.

Produktegruppe Kantonsapothekerin**■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligung KAP, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle/Substitution**

Der Bereich der Kantonsapothekerin wird kantonsübergreifend für den Kanton Thurgau und den Kanton Schaffhausen geführt. Dabei werden die Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen sowie die regulären und ausserordentlichen Heilmittelkontrollen erfasst

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'618'200	1'863'300	1'913'413	754'900	40.5	704'787	36.8
Ertrag	973'900	450'000	547'890	523'900	116.4	-426'010	-77.8
Saldo	-1'644'300	-1'413'300	-1'365'523	231'000	16.3	278'777	20.4

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3636.140 Kantonales Aktionsprogramm Gesundheitsförderung	230'000	KAP GF&P 2026–2029 (KAP GF&P 2021–2025 Projektkonto 1011.7541.050 wird aufgelöst)

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	192'718'400	184'252'500	174'337'383	8'465'900	4.6	18'381'017	10.5
Ertrag	156'677'000	149'919'100	141'387'496	6'757'900	4.5	-15'289'504	-10.8
Saldo	-36'041'400	-34'333'400	-32'949'887	1'708'000	5.0	3'091'513	9.4

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3637.000 Staatsbeitrag an Prämienverbilligung Krankenkasse	1'708'000	Aufgrund Bevölkerungswachstum und Prämienwachstum bei den Krankenkassen ist mit einem höheren Staatsbeitrag zu rechnen.

7543 Notfall- und Rettungswesen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'544'200	1'540'500	1'545'028	3'700	0.2	-828	-0.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'544'200	-1'540'500	-1'545'028	3'700	0.2	-828	-0.1

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	5'038'100	4'909'100	5'700'110	129'000	2.6	-662'010	-11.6
Ertrag	465'000	465'000	465'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-4'573'100	-4'444'100	-5'235'110	129'000	2.9	-662'010	-12.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3610.000 Beitrag an Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)	91'000	Erhöhung des Beitrags

7547 Beiträge Spitalversorgung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	379'792'900	362'922'900	365'367'748	16'870'000	4.6	14'425'152	3.9
Ertrag / Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-379'792'900	-362'922'900	-365'367'748	16'870'000	4.6	14'425'152	3.9

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3631– 3635	Verschiedene Spitäler inkl. ausserkantonale Listenspitäler und gemeinwirtschaftl. Leistungen	16'870'000	Für 2026 sind insbesondere höhere Tarife, aber voraussichtlich auch mehr Pflegegehalte zu berücksichtigen

7548 Beiträge Pflege	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	89'492'100	75'796'200	77'616'112	13'695'900	18.1	11'875'988	15.3
Ertrag	41'138'100	35'277'300	36'082'813	5'860'800	16.6	-5'055'287	-14.0
Saldo	-48'354'000	-40'518'900	-41'533'299	7'835'100	19.3	6'820'701	16.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3632.190	Beitrag ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung	3'210'000	Es ist mit einer höheren Pflegeintensität und mit mehr Pflegetagen zu rechnen
3633.120	Stationäre Langzeitpflege Beitrag Kanton	5'865'600	Es ist mit einer höheren Pflegeintensität und mit mehr Pflegetagen zu rechnen
3634.180	Leistungen Geriatrie und Demenz	-205'500	Kürzung Leistungen
3635.200	Objektkredit Geriatrie und Demenz	-580'000	Auslaufen Objektkredit mit Staatsrechnung 2025
3702.727/ 4702.727	Stationäre Langzeitpflege Verr. Anteil Gemeinden	5'560'800 -5'560'800	Interne Verrechnung mit den Gemeinden

7549 Ärztliche Grundversorgung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'001'000	1'001'000	669'007	0	0.0	331'993	49.6
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'001'000	-1'001'000	-669'007	0	0.0	331'993	49.6

7550 Alkoholzehntel (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'220'000	1'143'000	976'348	77'000	6.7	243'652	25.0
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	919'900	923'300	969'375	-3'400	-0.4	-49'475	-5.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	300'100	219'700	6'973	80'400	36.6	-293'127	-4203.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	187'100	169'000	135'777	18'100	10.7	51'323	37.8
Einlage in Spezialfinanzierung		0	11'217	0	0.0	11'217	100.0
Ertrag	113'100	143'500	146'994	-30'400	-21.2	-33'894	-23.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	74'000	25'500	0	48'500	190.2	-74'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Vorsorge und Pflege Alter, Pflege und Betreuung	1	Aufsichtsbesuche in Pflegeheimen gemäss den Weisungen	7 reguläre Aufsichtsbesuche sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	7 reguläre Aufsichtsbesuche sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	12 reguläre Aufsichtsbesuche
	2	Aufsichtsbesuche in Organisationen der ambulanten Pflege	4 reguläre Aufsichtsbesuche	4 reguläre Aufsichtsbesuche	3 Aufsichtsbesuche
Medizinischer und pharmazeutischer Dienst	3	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen nach vollständiger Einreichung aller Unterlagen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit 4-6 Wochen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	Durchlaufzeit < 3 Wochen, wenn Antrag vollständig
Institutionen - Finanzen Spitalversorgung	4	Spitalplanung und -finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.
	5	Spitalversorgung	Monitoring gemäss Auftrag an Obsan	Kennzahlensystem um neueste Datenreihe erweitert.	Kennzahlensystem um neueste Datenreihe erweitert.
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	6	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	Das Budget wurde um 0.8 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 58.01% des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Notfall - Rettung					
Rettungsdienste	7	Optimum bei der Interventionszeit halten.	Vorgabe IVR eingehalten, in 90% der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	Vorgabe IVR eingehalten, in 90% der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	Die Vorgabe konnte 2024 durch verschiedene Optimierungs-Massnahmen wieder erreicht werden. Die Hilfsfrist-erreichung war 91,1%
Kantonsapothekerin	8	Inspektionen von Apotheken, Privatapotheken, Drogerien und der medizinischen Wiederaufbereitung	50 Inspektionen pro Jahr in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau	50 Inspektionen pro Jahr in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau	73 Inspektionen

4. Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	406'855	0	0.0	-406'855	-100.0
Einnahmen	0	0	336'840	0	0.0	336'840	100.0
Saldo	0	0	-70'015	0	0.0	-70'015	-100.0

7580 Kantonales Laboratorium

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

1. Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten nach Vorgaben der eidgenössischen Gesetzgebung:
 - Risikobasierte Inspektionen zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und mit Gebrauchsgegenständen, Bewilligungsinspektionen nach lebensmittelrechtlichen Vorgaben;
 - Probenerhebungen von Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und Gebrauchsgegenständen in Herstellungs- und Verarbeitungsbetrieben und an Verkaufsstellen; Beurteilung der Proben auf Grund mikrobiologischer und chemischer Untersuchungen nach lebensmittelrechtlichen Kriterien zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs und zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten;
 - Prüfen von Anpreisungen, Bewerbungen und Kennzeichnungen von Produkten (Schutz vor Täuschung und Gesundheitsgefährdung);
 - Kontrollen (Probenahmen, Untersuchungen und Inspektionen) des Dusch- und Badewassers in öffentlichen Hallen- und Freibädern sowie öffentlich zugänglichen Duschanlagen;
 - Vollzug der zugewiesenen Aufgaben im Bereich der Landwirtschaftsgesetzgebung;
 - Anordnen der notwendigen Massnahmen, um Konsumentinnen und Konsumenten vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung zu schützen, allenfalls Erstatte von Strafanzeige.
2. Vollzug der zugewiesenen Aufgaben der Chemikaliengesetzgebung:
 - Kontrolle und Nachkontrolle des fachgerechten Umgangs mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Betrieben, Inspektionen und allenfalls Probenahmen;
 - Beurteilung von Proben und Anpreisungen zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher;
 - Anordnen der notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher (und der Umwelt);
 - Förderung des umweltgerechten und sicheren Verhaltens beim Umgang mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen, Beratung von Gewerbe und Handel;
 - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung der chemikalienrechtlichen Vorgaben (GHS);
 - Information der Bevölkerung zum sicheren Umgang mit Chemikalien;
 - Koordination der verschiedenen kantonalen Kontrollbehörden mit Bezug zum Chemikalienrecht.
3. Regelmässige Kontrolle der Badewasserqualität an öffentlichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen (natürliche Oberflächengewässer).
4. Vollzug der zugewiesenen Teile der Strahlenschutzgesetzgebung (Radon)
5. Fachspezifische Kontrollen gemäss Vorläuferstoffgesetzgebung
6. Unterstützung der Thurgauer Betriebe:
 - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung angeordneter Massnahmen nach amtlichen Kontrollen;
 - Ausstellen von Ausfuhrbescheinigungen für Lebensmittelexporte nach lebensmittelrechtlichen Vorgaben;
 - Unterstützung der exportierenden Betriebe bei der Umsetzung ausländischer rechtlicher Anforderungen und Begleitung von Drittlandinspektionen;
 - Sicherstellung der Exportfähigkeit von Betrieben durch Inspektionen nach ausländischem Recht auf Antrag der exportierenden Betriebe;
 - Siegelkontrolle und Bemusterung im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag mit Italien zu DOCG-Wein;
 - Fachlicher Austausch und Mitarbeit bei nationalen und internationalen Fachstellen der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle sowie Sicherung einer gut vernetzten Lebensmittelkontrolle, um die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Thurgauer Lebensmittelbetriebe zu gewährleisten.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'027'600	5'954'700	5'243'375	72'900	1.2	784'225	15.0
Ertrag	697'500	673'500	699'898	24'000	3.6	-2'398	-0.3
- Pauschalkorrektur GR		-105'600					
Saldo KORE	-5'330'100	-5'175'600	-4'543'477	154'500	3.0	786'623	17.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-62'148				
Saldo ER	-5'330'100	-5'175'600	-4'605'625	154'500	3.0	724'475	15.7
Kostendeckungsgrad	12%	11%	13%				

PRODUKTEGRUPPEN

Lebensmittelkontrolle

Aufwand	4'538'732	4'452'379	3'997'895	86'354	1.9	540'837	13.5
Ertrag	211'768	201'143	198'238	10'625	5.3	13'530	6.8
Saldo	-4'326'964	-4'251'235	-3'799'657	75'729	1.8	527'307	13.9
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				

Wasser

Aufwand	1'042'549	1'019'507	956'244	23'042	2.3	86'305	9.0
Ertrag	468'772	458'743	493'300	10'028	2.2	-24'528	-5.0
Saldo	-573'778	-560'764	-462'944	13'014	2.3	110'834	23.9
Kostendeckungsgrad	45%	45%	52%				

Chemikalienkontrolle

Aufwand	446'318	482'814	289'236	-36'496	-7.6	157'082	54.3
Ertrag	16'960	13'613	8'360	3'347	24.6	8'600	102.9
Saldo	-429'359	-469'201	-280'876	-39'842	-8.5	148'483	52.9
Kostendeckungsgrad	4%	3%	3%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Lebensmittelwirtschaft verändert sich stetig. Neue Geschäftsmodelle, der zunehmende Online-Handel und veränderte Konsumgewohnheiten führen zu Verschiebungen. Klassische Verkaufsflächen weichen oft Lagerhallen oder privaten Räumen, das Produktsortiment wächst und On-Demand-Bestellungen werden normal. Dies führt als Gegentrend auch dazu, dass traditionelle und sehr kleine, klassische und lokale Unternehmen sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Auch in der Gastronomie und im Gewerbe ändern Konzepte und Betreiber oft schnell, vor allem in den Städten. Damit fehlt vielfach auch die Erfahrung. Der Fachkräftemangel verschärft diese Entwicklung zunehmend und macht auch der Lebensmittelkontrolle zu schaffen.

Diese spannenden Entwicklungen verlangen von den Vollzugsbehörden Flexibilität. Die neue Vielfalt führt zu veränderten Risiken für die Lebensmittelsicherheit und erfordert teilweise kurzfristige und schnelle Anpassungen der Kontroll- und Untersuchungsmethoden. Zudem verunsichern aktuelle Themen wie die bisher noch unklare Problematik der besonders langlebigen und schwer abbaubaren per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) und stellen eine Herausforderung für Betriebe und die Lebensmittelkontrolle dar.

In diesem volatilen Umfeld sind damit auch die Anforderungen an die Fachexpertinnen und -experten in der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle gestiegen. Nur mit gut ausgebildeten und national wie international vernetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann eine kompetente Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle sichergestellt werden. Dies ist eine der Voraussetzungen, damit die Thurgauer Unternehmen wettbewerbs- und exportfähig bleiben, der sichere Umgang mit Chemikalien gewährleistet werden kann und die Konsumentinnen und Konsumenten auch in Zukunft sichere Lebensmittel genießen und vor unsicheren Stoffen geschützt werden können.

Produktgruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)

■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

Die mikrobiologischen und chemischen Laboruntersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelsicherheit im Kanton Thurgau. Durch diese Kontrollen mit Schwerpunkt «Thurgauer Produzenten, Händler und Importeure» werden immer wieder Schwachstellen in Betrieben erkannt, die behoben werden. Betriebe, die Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellen oder mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgegenständen umgehen, werden regelmässig und risikobasiert nach vorgegebenen Frequenzen inspiziert. Zusätzlich zu diesen geplanten Inspektionen müssen zunehmend Kontrollen vor Ort durchgeführt werden – etwa bei ungenügenden Analyseresultate, bedeutenden Veränderungen, externen Meldungen oder Rückrufen. Daneben gehören auch Untersuchungen, Abklärungen und Inspektionen im Auftrag der Bundesbehörden im Rahmen der nationalen Koordination der Lebensmittelkontrolle zur Tätigkeit des Kantonalen Laboratoriums.

Betrieben, die Lebensmittel tierischer Herkunft verarbeiten, wird nach einer umfassenden Inspektion eine Bewilligung erteilt, welche die Exportmöglichkeit in die EU sicherstellt. Auf Anfrage führt die kantonale Lebensmittelkontrolle auch für in Drittstaaten exportierende Betriebe kostenpflichtige Inspektionen basierend auf der Gesetzgebung des Empfängerlandes durch und prüft damit die Konformität des exportierenden Betriebs nach den Normen des Ziellandes. Auf Wunsch der Betriebe werden international validierte Exportzertifikate ausgestellt, die als amtliche Dokumente bei den ausländischen Behörden eine hohe Glaubwürdigkeit geniessen und die Einfuhr von Thurgauer Produkten in diese Staaten ermöglichen.

Produktgruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Bade- und Duschwasser

Trinkwasser

Neben den amtlichen Trinkwasserprobenahmen und Inspektionen der Wasserversorgungen wird das Kantonale Laboratorium auch 2026 den Wasserversorgungen die Untersuchungen von Proben im Rahmen ihrer Selbstkontrollpflicht anbieten. Dank dieser Dienstleistung hat das Kantonale Laboratorium einen verbesserten Überblick über die Trinkwasserqualität im Kanton, was in Notfällen entscheidend sein kann.

Bade- und Duschwasser

Auch 2026 wird im Rahmen von amtlichen Kontrollen in öffentlich zugänglichen Einrichtungen das Duschwasser auf die Anwesenheit von Legionellen und das Badewasser auf dessen chemische und mikrobiologische Qualität hin untersucht. Den Badebetrieben wird überdies weiterhin die Untersuchungen von Proben im Rahmen ihrer Selbstkontrollpflicht angeboten, wodurch auch die Anzahl der amtlichen Untersuchungen möglichst tief gehalten werden kann.

Die Ergebnisse der Untersuchungen des Badewassers an öffentlich zugänglichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen und die Veröffentlichung der Resultate im Internet (www.kantlab.tg.ch) stossen nach wie vor auf grosses Interesse in der Öffentlichkeit. Die Beurteilung und die Untersuchungsfrequenzen entsprechen den Anforderungen des Bundes und der EU. Damit ist die Beurteilung der Badewasserqualität vergleichbar mit dem angrenzenden Ausland und kann auch international publiziert werden.

Produktgruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkte: Chemikalienkontrolle

Im Rahmen von Betriebskontrollen werden gezielt Produkte überprüft, um sicherzustellen, dass sie keine verbotenen oder besonders bedenklichen Chemikalien enthalten und weder die Gesundheit von Menschen noch die Umwelt gefährden. Diese Kontrollen erfolgen einerseits risikobasiert und sind seit Jahren systematisch geplant. Andererseits werden Kontrollen auch kurzfristig notwendig – etwa nach externen Meldungen oder infolge eines Unfalls – und machen ebenfalls einen bedeutenden Teil der Kontrolltätigkeit aus. Auch neuere Herausforderungen wie PFAS oder Mikroplastik gewinnen zunehmend an Bedeutung und erfordern Flexibilität und einen konsequenten, zugleich aber flexiblen Vollzug.

Ein zentraler Schwerpunkt der Vollzugstätigkeit liegt auf dem sicheren und gesetzeskonformen Umgang mit Chemikalien. Dazu zählt die Überprüfung der gesetzlich vorgeschriebenen Sachkenntnis, insbesondere bei der Abgabe besonders gefährlicher Produkte an Privatpersonen. Auch die Kontrolle von Fachbewilligungsinhabern sowie die ordnungsgemässe Registrierung gefährlicher Chemikalien sind wichtige Bestandteile. Letzteres stellt sicher, dass Tox Info Suisse (Tel. 145) im Notfall verlässliche Auskünfte geben kann. Zudem werden regelmässig Kontrollen zu Vorläuferstoffen für Sprengstoffe durchgeführt.

Ebenfalls zur Kontrolltätigkeit gehören Produktbewertungen, Inspektionen, Marktkontrollen und Probenahmen, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen und dem Bund. Ergänzend dazu sind konkrete Informationsangebote für Betriebe, telefonische Auskunft an Privatpersonen, die Erstellung von Merkblättern sowie die Kooperation mit anderen kantonalen Fachstellen zentrale Aufgaben. Diese tragen wesentlich zum Schutz der Gesundheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie der Umwelt bei. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen ohne internationale Anbindung sind auf diese fachliche Unterstützung angewiesen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2026	Vorgabe 2025	Ergebnis 2024
Lebensmittelkontrolle					
Laboruntersuchungen	1	relevante Probenzahl	2'400	2'400	2658
	2	gutgeheissene Einsprachen	< 5% der Entscheide	< 5% der Entscheide	1
Inspektionen	3	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 80%	> 80%	73%
	4	inspizierte Betriebe nach Risikoeinteilung	> 80%	> 80%	66%
	5	gutgeheissene Einsprachen	< 5% der Entscheide	< 5% der Entscheide	
	6	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90%	> 90%	100%
Wasser					
Trinkwasser	7	untersuchte Versorgungen (Proben)	> 90%	> 90%	97%
	8	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90%	> 90%	94%
	9	gutgeheissene Einsprachen	< 20% der Entscheide	< 20% der Entscheide	0
Badewasser	10	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	> 90%	> 90%	93%
	11	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90%	> 90%	92%
	12	gutgeheissene Einsprachen	< 20% der Entscheide	< 20% der Entscheide	0
Chemikalienkontrolle					
Chemikalienkontrolle	13	kontrollierte Betriebe nach Risikoeinteilung	> 60%	> 60%	30%
	14	gutgeheissene Einsprachen	< 5% der Entscheide	< 5% der Entscheide	0
	15	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90%	> 90%	98%

4. Investitionsrechnung

7580 Kantonaes Laboratorium	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	130'000	0	-130'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-130'000	0	-130'000	-100.0	0	0.0
Begründung der Abweichungen							
	Abweichung B 2026/2025	Kommentar					
5060.000 KLF, Geräte Laboratorium	-130'000	Investitionen für grössere Geräte sind Einzelereignisse, die regelmässig, aber nicht jährlich anfallen. Deshalb sind Abweichungen gegenüber den Vorjahren üblich. Für 2026 sind keine Beschaffungen > Fr. 100'000 vorgesehen.					

7610–7637 Sozialversicherungszentrum

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	650'000	700'000	596'598	-50'000	-7.1	53'402	9.0
Ertrag		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-650'000	-700'000	-596'598	-50'000	-7.1	53'402	9.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3633.100 Alters- und Hinterlassenenversicherung	-50'000	Die von den Fürsorgebehörden der Gemeinden und die im Flüchtlingswesen tätigen Stiftungen gestellten und begründeten Erlassgesuche sind Schwankungen unterworfen und nur schwer vorherzusagen. Es wird aber mit etwas weniger Aufwand gerechnet.

7633 Ergänzungsleistungen zu AHV und IV	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	160'055'000	151'670'000	150'345'627	8'385'000	5.5	9'709'373	6.5
Ertrag	53'050'000	51'400'000	50'210'001	1'650'000	3.2	2'839'999	5.7
Saldo	-107'005'000	-100'270'000	-100'135'626	6'735'000	6.7	6'869'374	6.9

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3633.000 Ergänzungsleistungen	8'000'000	Aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist weiterhin mit einem Kostenwachstum bei den Ergänzungsleistungen zu rechnen.
4630.000 Bundesbeitrag	1'630'000	Entsprechend dem Kostenwachstum aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist mit höheren Bundesbeiträgen zu rechnen.

7635 Familienzulagen Landwirtschaft	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'600'000	1'700'000	1'508'707	-100'000	-5.9	91'293	6.1
Ertrag			0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'600'000	-1'700'000	-1'508'707	-100'000	-5.9	91'293	6.1

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3633.000 Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	-100'000	Die Jahresrechnung 2024 hat Ausgaben von Fr. 1'508'707 ergeben. Es wird davon ausgegangen, dass der Aufwand im Bereich Familienzulagen Landwirtschaft gleichbleibend ist.

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	1'097'713	0	0.0	-1'097'713	-100.0
Saldo	0	0	1'097'713	0	0.0	-1'097'713	-100.0

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.7.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B26 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	-44'619	-45'801	-44'916	-52'937	8'318 18.6
4	Gesundheit	-446'337	-453'849	-462'880	-472'738	26'401 5.9
5	Soziale Sicherheit	-250'595	-258'243	-284'369	-291'706	41'111 16.4
6	Verkehr	-795	-795	-795	-795	0 0.0
9	Finanzen und Steuern	1'388'736	1'505'907	1'647'902	1'698'645	-309'909 22.3
Saldo		646'390	747'219	854'942	880'469	-234'079 36.2

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
021	Finanz- und Steuerverwaltung Die Schwankungen zwischen den Finanzplanjahren ist hauptsächlich den unterschiedlich geplanten Ausgaben in den Informatikumlagen geschuldet. Die Aufwandminderung zu FAP 27 ist bei der Steuerverwaltung angesiedelt; es müssen etwas weniger neue Vorhaben umgesetzt werden als dies im Budgetjahr 2026 nötig wird.	-1'530	-364	-210
022	Allgemeine Dienste, übrige Die Schwankungen zwischen den Finanzplanjahren ist auf unterschiedlich hoch budgetierte buchhalterische pauschale Reduktion der Personalkosten sowie der unterschiedlich anfallenden individuellen Lohnbandanpassungen aufgrund der personalpolitischen Projekte zurückzuführen. Für das Jahr 2029 ist momentan die Umsetzung des Teilprojekts zur neuen Einweisung der Anfangsbesoldung vorgesehen, was zur entsprechenden Aufwandsteigerung im FAP29 führt.	2'711	-520	8'231
411	Spitäler Der zuerst leicht höhere Anstieg als in den späteren Jahren erklärt sich durch die neuen, höheren Tarife. Die übrige angenommene Steigerung resultiert aus dem Bevölkerungswachstum und der Alterung und somit der steigenden Anzahl Pflegetagen.	10'493	9'125	9'327
421	Ambulante Krankenpflege Die Aufwandsminderung von rund 3 Mio. Franken im FAP 27 resultiert hauptsächlich daher, dass weniger Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen vorgesehen sind, namentlich Zweckverband Perspektive Thurgau und Conex Familia.	-2'946	3	3
512	Prämienverbilligung Der Sprung von rund 19 Mio. Franken im Jahr 2028 basiert auf erwartete höhere Staatsbeiträge infolge des indirekten Genvorschlags auf die Prämientlastungsinitiative. Die übrige Steigerung basiert auf der angenommenen allgemeinen Prämiensteigerung als auch dem Bevölkerungswachstum.	1'347	20'815	2'018
513	Ergänzungsleistungen AHV Aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist weiterhin mit einem Kostenwachstum bei den Ergänzungsleistungen zu rechnen. Die Zahlen in den Finanzplänen 2027 bis 2029 berücksichtigen eine jährliche Zunahme von rund 4%.	3'935	4'040	4'200

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
579	Fürsorge Die Aufwandsteigerung von knapp 2 Mio. Franken im Jahr 2027 setzt sich aus leicht höheren Beiträgen an stationäre Leistungsangebote für erwachsene Menschen sowie leicht erhöhten planmässigen Abschreibungen von Investitionsbeiträgen gemäss neuem FHG zusammen.	1'959	541	993
910	Steuern Es ist mit zusätzlichen Einnahmen aufgrund der zusätzlichen Anzahl an Steuerpflichtiger zu rechnen. Überdies wird mit einem überdurchschnittlichen Wachstum von 3.4% gerechnet. Dies hat entsprechende Wirkung auf die Einkommenssteuer (Staats- und Gemeindesteuern).	25'252	25'905	6'898
930	Finanz- und Lastenausgleich Aufgrund prognostizierter Schwankungen im NFA (Bund und Kanton) und Trendrechnung Bund ist jeweils mit einem höheren Anteil zu rechnen.	84'350	70'350	41'550
940	Ertragsanteile an Bundeseinnahmen ohne Zweckbindung Ertragswachstum aus der direkten Bundessteuer.	3'800	2'700	2'200
950	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung Der Sprung von rund 43 Mio. Franken im Jahr 2028 ist auf einen prognostizierten höheren Anteil am Ertrag der Nationalbank zurückzuführen (2-fache Ausschüttung), wohingegen 2027 mit nur einer einfachen Ausschüttung gerechnet wird.	4'208	43'238	46

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B26 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 26	FP 27	FP 28	FP 29	Fr.	%
4	Gesundheit	0	-150	-290	0	0	-
5	Soziale Sicherheit	-8'912	-9'725	-9'892	-5'887	-3'025	-33.9
Saldo		-8'912	-9'875	-10'182	-5'887	-3'025	-33.9

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 27	FAP 28	FAP 29
579	Fürsorge 2029 sind deutlich weniger Baubeiträge für Wohnheime und Werkstätten geplant als in den Jahren davor.	813	167	-4'005

5.8 Gerichte

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	35'069'600	34'626'500	31'815'652	443'100	1.3	3'253'948	10.2
Ertrag	5'215'500	5'448'000	5'372'002	-232'500	-4.3	-156'502	-2.9
Saldo	-29'854'100	-29'178'500	-26'443'650	675'600	2.3	3'410'450	12.9

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Finanzplan aller Gerichtsstanzungen wurde mit einem Aufwandüberschuss von rund 29.97 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe liegt bei 29.85 Mio. Franken, was einem geringeren Aufwand von Fr. 115'000 entspricht. Gegenüber dem Vorjahresbudget steigt der Nettoaufwand um Fr. 675'600. Die wesentlichen Gründe für den steigenden Nettoaufwand liegen beim Obergericht «Zentrale Dienste» (Konto-Abschnitt 8120) mit dem durch den Grossen Rat bewilligten Rahmenkredit «Programm Smart Justice».

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'263'900	4'313'800	4'037'019	-49'900	-1.2	226'881	5.6
Ertrag	400'000	675'000	510'014	-275'000	-40.7	-110'014	-21.6
Saldo	-3'863'900	-3'638'800	-3'527'005	225'100	6.2	336'895	9.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3000.100	Besoldungen Ersatzrichter	-60'800	Die Besoldungen der Ersatzrichter werden ab 2026 aus systemtechnischen Gründen nicht mehr separat auf diesem Konto geführt, sondern mit den Besoldungen der Richter (Konto 3000.000) ausgewiesen.
4210.000	Gerichtsgebühren	-200'000	Aus Zivilfällen erscheint langfristig ein Betrag von Fr. 150'000 realistisch. Die Höhe der Gebühren ist abhängig von der Anzahl der Zivilverfahren und der Höhe deren Streitwerts und daher sehr schwankend.
4270.000	Gerichtsbussen	-75'000	Aufgrund der wenigen und stark divergierenden Erfahrungswerte ist das Budget für 2026, unter Berücksichtigung vermehrter Freiheits- statt Geldstrafen aufgrund schwererer Delikte, auf Fr. 50'000 festzusetzen.

8120 Obergericht zentrale Dienste	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'010'800	1'635'600	1'266'262	375'200	22.9	744'538	58.8
Ertrag	7'000	7'000	0	0	0.0	7'000	0.0
Saldo	-2'003'800	-1'628'600	-1'266'262	375'200	23.0	737'538	58.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3010.000	Besoldung Verwaltungspersonal	106'100	Die Abweichung entsteht durch zusätzliche Projektstellen, die im Rahmenkredit «Programm Smart Justice» durch den Grossen Rat bewilligt wurden.
3130.000	Dienstleistungen Dritter «Justitia 4.0»	-80'000	Im Rahmen des Programms Smart Justice können verschiedene Arbeiten durch interne Personen erbracht werden, weshalb weniger externe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden müssen.
3199.000	Verschiedene Ausgaben	54'000	Die Abweichung ist unter anderem mit der geplanten Umsetzung des Projektes «Reorganisation KESB» sowie eines allfälligen Projektes zum Aufbau einer Fachstelle zur Unterstützung der Privatbeistände zu begründen.
3990.620	Verrechnung Informatikkosten	288'100	Der Betrag ist mit der Verrechnung der jährlich steigenden Abschreibungen aus der Investitionsrechnung des Amtes für Informatik (Rahmenkredit Programm Smart Justice) zu begründen.

8130 Friedensrichterämter	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	695'200	658'200	0	37'000	5.6	695'200	0.0
Ertrag	160'000	160'000	0	0	0.0	160'000	0.0
Saldo	-535'200	-498'200	0	37'000	7.4	535'200	0.0

8140 Anwaltskommission	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	105'300	88'500	56'928	16'800	19.0	48'372	85.0
Ertrag	20'000	15'000	39'960	5'000	33.3	-19'960	-49.9
Saldo	-85'300	-73'500	-16'968	11'800	16.1	68'332	402.7

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'000	7'000	3'304	1'000	14.3	4'696	142.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-8'000	-7'000	-3'304	1'000	14.3	4'696	142.1

8210 Bezirksgericht Arbon	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'923'000	2'764'600	2'575'251	158'400	5.7	347'749	13.5
Ertrag	626'000	615'000	624'032	11'000	1.8	1'968	0.3
Saldo	-2'297'000	-2'149'600	-1'951'219	147'400	6.9	345'781	17.7

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3181.000 Tatsächliche Forderungsverluste	55'000	Diese Budgetposition ist kaum planbar, weshalb der Betrag an das Rechnungsergebnis 2024 angepasst wird.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'190'100	3'177'500	3'242'239	12'600	0.4	-52'139	-1.6
Ertrag	815'800	853'600	805'200	-37'800	-4.4	10'600	1.3
Saldo	-2'374'300	-2'323'900	-2'437'039	50'400	2.2	-62'739	-2.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3181.000 Tatsächliche Forderungsverluste	50'000	Diese Budgetposition ist kaum planbar, weshalb der Betrag dem Rechnungsergebnis 2024 angeglichen wird.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	60'000	Wie oft die unentgeltliche Rechtspflege gewährt und Officialvertreter eingesetzt werden, ist im Vorfeld nicht planbar, weshalb der Betrag der Rechnung 2024 angeglichen wird.
3990.640 Verrechnung Raumkosten	-91'900	Auf Grund der endenden Amortisationszahlung des Mieterausbaus, wird nur noch der Mietzins inkl. Nebenkosten fällig.
4210.100 Gerichtsgebühren Staatsanwaltschaft	-60'000	Diese Budgetposition ist kaum planbar, weshalb der Betrag an das Rechnungsergebnis 2024 angepasst wird.

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'576'700	2'605'000	2'410'018	-28'300	-1.1	166'682	6.9
Ertrag	525'000	505'000	473'856	20'000	4.0	51'144	10.8
Saldo	-2'051'700	-2'100'000	-1'936'162	-48'300	-2.3	115'538	6.0

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'153'200	2'131'100	2'099'603	22'100	1.0	53'597	2.6
Ertrag	500'500	490'500	574'367	10'000	2.0	-73'867	-12.9
Saldo	-1'652'700	-1'640'600	-1'525'236	12'100	0.7	127'464	8.4

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'711'600	2'721'400	2'530'870	-9'800	-0.4	180'730	7.1
Ertrag	575'000	600'000	669'532	-25'000	-4.2	-94'532	-14.1
Saldo	-2'136'600	-2'121'400	-1'861'338	15'200	0.7	275'262	14.8

8410 Zwangsmassnahmen-gericht	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	965'500	959'500	950'602	6'000	0.6	14'898	1.6
Ertrag	1'000	1'000	0	0	0.0	1'000	0.0
Saldo	-964'500	-958'500	-950'602	6'000	0.6	13'898	1.5

8450 KESB Arbon	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'897'800	1'878'700	1'835'459	19'100	1.0	62'341	3.4
Ertrag	152'000	148'000	193'639	4'000	2.7	-41'639	-21.5
Saldo	-1'745'800	-1'730'700	-1'641'820	15'100	0.9	103'980	6.3

8460 KESB Frauenfeld	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'433'200	2'381'600	2'290'483	51'600	2.2	142'717	6.2
Ertrag	295'000	256'000	284'002	39'000	15.2	10'998	3.9
Saldo	-2'138'200	-2'125'600	-2'006'481	12'600	0.6	131'719	6.6

8470 KESB Kreuzlingen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'725'100	1'746'200	1'606'499	-21'100	-1.2	118'601	7.4
Ertrag	165'000	160'000	199'660	5'000	3.1	-34'660	-17.4
Saldo	-1'560'100	-1'586'200	-1'406'839	-26'100	-1.6	153'261	10.9

8480 KESB Münchwilen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'557'100	1'579'100	1'512'652	-22'000	-1.4	44'448	2.9
Ertrag	145'000	145'000	164'329	0	0.0	-19'329	-11.8
Saldo	-1'412'100	-1'434'100	-1'348'323	-22'000	-1.5	63'777	4.7

8490 KESB Weinfelden	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %		B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'932'000	2'155'700	2'011'596	-223'700	-10.4	-79'596	-4.0
Ertrag	182'000	182'000	133'496	0	0.0	48'504	36.3
Saldo	-1'750'000	-1'973'700	-1'878'100	-223'700	-11.3	-128'100	-6.8

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3990.640 Verrechnung Raumkosten	-143'700	Das Hochbauamt hat keinen geeigneten neuen Standort für die KESB Weinfelden gefunden, weshalb die Mehrkosten für eine allfällige neue Lösung vorerst wegfallen.

8510 Schlichtungsstelle GLG	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	27'900	22'000	14'494	5'900 26.8	13'406 92.5
Ertrag	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Saldo	-27'900	-22'000	-14'494	5'900 26.8	13'406 92.5

8610 Verwaltungsgericht	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	3'054'100	3'025'100	2'657'773	29'000 1.0	396'327 14.9
Ertrag	332'500	332'500	432'772	0 0.0	-100'272 -23.2
Saldo	-2'721'600	-2'692'600	-2'225'001	29'000 1.1	496'599 22.3

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	12'300	12'300	13'009	0 0.0	-709 -5.5
Ertrag	2'000	3'000	1'600	-1'000 -33.3	400 25.0
Saldo	-10'300	-9'300	-11'409	1'000 10.8	-1'109 -9.7

8730 Enteignungskommission	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	8'700	6'300	17'519	2'400 38.1	-8'819 -50.3
Ertrag	3'000	2'000	4'800	1'000 50.0	-1'800 -37.5
Saldo	-5'700	-4'300	-12'719	1'400 32.6	-7'019 -55.2

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	22'900	17'900	25'440	5'000 27.9	-2'540 -10.0
Ertrag	3'000	3'000	3'000	0 0.0	0 0.0
Saldo	-19'900	-14'900	-22'440	5'000 33.6	-2'540 -11.3

8750 Steuerrekurskommission	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	515'500	455'000	410'341	60'500 13.3	105'159 25.6
Ertrag	65'000	50'000	51'760	15'000 30.0	13'240 25.6
Saldo	-450'500	-405'000	-358'581	45'500 11.2	91'919 25.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2026/2025	Kommentar
3010.000 Besoldung Verwaltungspersonal	80'100	Für das Jahr 2026 wird eine massive Zunahme der Geschäftslast erwartet. Es wird daher eine befristete Anstellung für einen Gerichtsschreiber bzw. eine Gerichtsschreiberin erfolgen.

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025 Abw. Fr. %	B 2026 / R 2024 Abw. Fr. %
Aufwand	232'700	238'400	195'183	-5'700 -2.4	37'517 19.2
Ertrag	232'700	238'400	195'183	-5'700 -2.4	37'517 19.2
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0

8770 Personalrekurskommission	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	B 2026 / B 2025		B 2026 / R 2024	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	47'000	46'000	53'108	1'000	2.2	-6'108	-11.5
Ertrag	8'000	6'000	10'800	2'000	33.3	-2'800	-25.9
Saldo	-39'000	-40'000	-42'308	-1'000	-2.5	-3'308	-7.8

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.8.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B26 / FP 29	
Nr.	Funktion	B26	FP 27	FP 28	FP 29	
						Fr. %
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-29'854	-30'871	-31'840	-32'442	2'588 8.7
	Saldo	-29'854	-30'871	-31'840	-32'442	2'588 8.7

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2026 (in Tausend in Franken)	FAP 27	FAP 28	FAP 29
120	Rechtssprechung	1'017	969	602
	Mit separater Botschaft wurde dem Grossen Rat ein Rahmenkredit für die Jahre 2025–2029 in der Gesamthöhe von 12.38 Mio. Franken für das Programm Smart Justice beantragt und mit Budget 2025 von diesem bewilligt. Die Investitionskosten des Programms sind beim Amt für Informatik budgetiert, diejenigen der Erfolgsrechnung beim Obergericht (8120). Das Programm ist massgeblich für die Kostensteigerungen in den Finanzplanjahren verantwortlich.			
	Neben den Programmkosten sind im Finanzplan die vorgegebenen Teuerungsausgleiche auf Lohnkosten berücksichtigt.			

Beschluss des Grossen Rates zum Voranschlag für das Jahr 2026 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2027–2029

vom.....

1. 3210 Amt für Informatik

- 1.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit für das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung, detailliert beschrieben in der Beilage zur Budgetbotschaft, in der Gesamthöhe von Fr. 9'600'000 (exkl. MWSt) und einer Laufzeit von vier Jahren (2026–2029) genehmigt.

2. 3616 Landwirtschaftsamt

- 2.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit für das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 3616 Beiträge Landwirtschaft, in der Gesamthöhe von Fr. 3'045'934 und einer Laufzeit von acht Jahren (2025–2032) genehmigt.

3. 4121 Sonderschulung

- 3.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden der Objektkredit, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 4121 Sonderschulung (Investitionsrechnung), in der Gesamthöhe von Fr. 14'000'000 und einer Laufzeit von fünf Jahren (2026–2030) genehmigt.

4. 4316 Beiträge Berufsbildung

- 4.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit für die Programmvereinbarung Förderung des Erwerbs und Erhalts von Grundkompetenzen Erwachsener, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 4316 für Berufsbildung und Berufsberatung (Programmvereinbarungen), in der Gesamthöhe von Fr. 1'410'000 und einer Laufzeit von vier Jahren (2025–2028) genehmigt.

5. 4710 Amt für Archäologie

- 5.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit 2026–2029 für das Projekt ARCASTRA, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 4710 Amt für Archäologie (Rahmenkredit), mit Ausgaben von Fr. 600'000 mit gleichzeitiger Entnahme der entsprechenden Mittel von Fr. 600'000 aus dem Walter-Enggist-Fonds genehmigt.

6. 5510 Kantonspolizei

- 6.1 Gestützt auf § 39 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit für das Projekt Rotpunktvisier, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei (Investitionsrechnung), in der Gesamthöhe von Fr. 345'000 und einer Laufzeit von drei Jahren (2026–2028) genehmigt.

7. 6210 Hochbauamt

- 7.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden die Objektkredite für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel
- «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 10'100'000 (Preisstand 1. April 2025) sowie der Rahmenkredit für die im Bauprogramm Hochbauten 2025–2028 unter dem Titel
 - «f. zu beschliessende Anlagen» aufgeführten Mieterausbauten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 1'170'000 (Preisstand 1. April 2025) genehmigt.
- 7.2 Gestützt auf § 41 FHG wird ein Verpflichtungskredit für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel «d. Planungen, Projektvorbereitungen» aufgeführte Planung «Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)» mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 5'300'000 (Preisstand 1. April 2025) genehmigt.
- 7.3 Es wird festgestellt, dass 50 % oder Fr. 2'650'000 des Verpflichtungskredits gemäss Ziffer 7.2 für das Kantonalgefängnis gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

- 7.4 Es wird festgestellt, dass 50 % oder Fr. 2'650'000 des Verpflichtungskredits gemäss Ziffer 7.2 für das Polizeigebäude neue Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.
- 7.5 Der Zuordnung der im Abschnitt «f. zu beschliessende Anlagen» des Bauprogramms Hochbauten 2026–2029 aufgeführten Liegenschaft Zeughausstrasse 14 in Frauenfeld (Parzelle Nr. 61874) zum Betrag von insgesamt Fr. 4'500'000 vom Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen wird zugestimmt.
- 7.6 Es wird festgestellt, dass die Kosten für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgeführten Bauvorhaben
- «Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, Rückbau Baracken und Sanierung Parkplätze»,
 - «BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung exkl. Umgebungsgestaltung»
- in der Gesamthöhe von 4.82 Mio. Franken gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.
- 7.7 Es wird festgestellt, dass die Kosten für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgeführten Bauvorhaben
- «Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, exkl. Rückbau Baracken und Sanierung Parkplätze»,
 - «BBZ Arenenberg, Gästehaus, Umgebungsgestaltung»
- in der Gesamthöhe von 1.83 Mio. Franken neue Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.
- 7.8 Es wird festgestellt, dass die Aufwände im Kontenabschnitt 6240.3144.000, Unterhalt Hochbauten, Gebäude, gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.
- 8. 6310 Tiefbauamt**
- 8.1 Der Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) für die im Tiefbauprogramm 2026–2029 unter dem Titel «b. zu beschliessende Projekte» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 49'750'000 (Preisstand 1. April 2025) und der darin enthaltene Zusatzkredit «Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse » in der Höhe von Fr. 750'000 werden genehmigt.
- 8.2 Die Baubeschlüsse für die im Tiefbauprogramm 2026–2029 unter dem Titel «a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)» aufgeführten Vorhaben in Höhe von insgesamt Fr. 14'940'000 werden aufgehoben.
- 9. 7510 Sozialamt**
- 9.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 7510 Sozialamt Investitionsrechnung, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 6'262'000 (Preisstand 1. April 2025) genehmigt.
- 10. Finanzierung**
- 10.1 Dem Regierungsrat wird die Kompetenz eingeräumt, eine Staatsanleihe von maximal 400'000'000 Franken aufzunehmen.
- 11. Steuerfuss**
- 11.1 Der Staatssteuerfuss wird auf 109 Steuerprozent festgelegt.
- 12. Voranschlag 2026**
- 12.1 Der Voranschlag für das Jahr 2026 wird mit folgenden Ergebnissen beschlossen:
- | | |
|---|-----------------|
| Erfolgsrechnung | |
| Aufwandüberschuss | Fr. 84'986'700 |
| Investitionsrechnung | |
| Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen) | Fr. 100'200'000 |

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates

